



10. Serie

Returning Series

Rückkehr-Serie

(August 2008 bis Juni 2009)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite
<http://www.lichtraum-fuer-dich.info>

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander da sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird. Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

Index

	Seite
SHOUD 1 vom 2. August 2008	3
Jetzt ist die Zeit	
Fragen & Antworten zu SHOUD 1	18
SHOUD 2 vom 6. September 2008	41
Das Haus des Erwachens	
Fragen & Antworten zu SHOUD 2	54
SHOUD 3 vom 4. Oktober 2008	65
Abschied von der Macht	
Fragen & Antworten zu SHOUD 3	76
SHOUD 4 vom 1. November 2008	90
Zeitgemäße Tips	
Fragen & Antworten zu SHOUD 4	104
SHOUD 5 vom 6. Dezember 2008	113
Lieber Tobias, was ist hier los?	
Fragen & Antworten zu SHOUD 5	129
SHOUD 6 vom 3. Januar 2009	136
Das weltweite Wetter	
Fragen & Antworten zu SHOUD 6	151
SHOUD 7 vom 7. Februar 2009	162
Den Elefanten ganz aufessen	
Fragen & Antworten zu SHOUD 7	177
SHOUD 8 vom 7. März 2009	185
Es hat keine Bedeutung	
Fragen & Antworten zu SHOUD 8	198
SHOUD 9 vom 4. April 2009	214
Neues von der Erde – und mehr	
Fragen & Antworten zu SHOUD 9	230
SHOUD 10 vom 2. Mai 2009	241
Benutzer übernimmt die Verantwortung	
Fragen & Antworten zu SHOUD 10	255
SHOUD 11 vom 2. Juni 2009	268
Abschlussfeier – TOBIAS LETZTER SHOUD	
Fragen & Antworten zu SHOUD 11	285



**RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 1
02. August 2008**

Jetzt ist die Zeit

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

Und es waren neun unglaubliche Jahre, in denen wir unsere Energien miteinander verbunden haben, in denen wir diese wunderschöne Sache in die Welt gebracht haben, die wir den „Shoud“ nennen – euer Bewusstsein, euer Gewährsein verband sich mit dem Bewusstsein, mit dem Gewährsein von jenen von uns, die jetzt gerade nicht in physischem Körper auf der Erde sind: Ich, Tobias, Adamus Saint Germain, Kuthumi Lal Singh, die schöne Energie von Kwan Yin, Ohamah, und die Liste geht weiter und weiter und weiter. Und wir arbeiteten mit jedem und allen von euch, die Lehrer sind und Inspirierende der Neuen Energie, so dass ihr die Standards werden könnt, die Beispiele, und diejenigen, die die Fackel vorantragen. Nicht nur für euch, nicht nur für eure Familien, nicht einmal nur für die Menschheit, sondern für eure spirituellen Familien und für alle Wesenheiten in den Engelsebenen.

Dies ist unser erster Shoud der neuen Serie – die gleichzeitig auch meine letzte Serie zusammen mit euch sein wird. Ich muss ich einen tiefen Atemzug nehmen... Das ist das Feld, das wir in diesen letzten neun Jahren abgedeckt haben, die Menge an Informationen, die in dieser Bibliothek von Shouds in euren Internetseiten enthalten ist, aber nicht nur dort. Seht ihr, dabei geht es um einen Teil des populärsten Lesematerials im Augenblick auf der neuen Erde, in der Bibliothek über die Evolution der alten Energie in ihr Neues Sein. Ja, es gibt viele, viele aus den Engelsbereichen, die noch nie auf der Erde waren und die das Material studieren, das wir vor zwei Monaten zusammengestellt haben, oder vor zwei Jahren – all das Material, das einen Blick auf die Reise der Menschen wirft. Unglaubliche, unglaubliche Kreationen!

So, nehmt einen tiefen Atemzug, während wir die Energie der Serie 10 beginnen. Serie 10. Vielleicht werden die Serien danach weitergehen. Vielleicht werden sie sich verändern, eine andere Form annehmen. Mit der Art, wie sich sowohl eure Technologie als auch euer Bewusstsein verändern - wer kann da schon sagen, wie das in einem Jahr aussehen wird? Aber ich weiß, für das nächste Jahr der Zeit gehört ihr mir (Publikum lacht, Tobias kichert).

Wir werden viel mehr durchzugehen haben, aber ihr werdet sehen, es wird eine etwas andere Wendung und Drehung in dieser nächsten Serie nehmen. Ich muss damit einen tiefen Atemzug nehmen...

Es ist einige Monate her, seit wir in einem Shoud wie diesem zusammen gewesen sind. Ich habe vernommen, dass ihr alle einen Monat frei genommen habt - aber eigentlich nicht wirklich, kaum. Ihr macht eine andere Art von Arbeit, und wir haben mit euch intensiver gearbeitet. Ich bin so erfreut,

dass es jetzt jene Shaumbra gibt, die über ihre Zweifel hinweg kommen, über ihre Gefühle der Schüchternheit und der Unzulänglichkeit. Und, dass ihr tatsächlich mehr mit uns sprecht. Manchmal immer noch ein bisschen rau, denn ihr lasst da euren Kopf noch in den Weg kommen. Manchmal habt ihr Mühe, eure eigene Stimme von unserer Stimme zu unterscheiden - und den Rat, den ich euch dafür gebe ist es, euch daran zu erinnern, dass sie die gleichen sind. Hört auf damit, sie so deutlich zu trennen. Wenn ihr der Stimme eures Spirit und eures Menschlichen erlaubt, hereinzukommen und uns erlaubt, damit herein zu fließen, so ist das die Stimme, die ihr hören werdet. Und es wird vielleicht nicht in einer Sprache sein, die ihr mit euren Verstand verstehen könnt. Es könnten die Gefühle sein, die Visionen, das Wissen, aber ihr lasst euch jetzt dafür offen sein.

In diesen letzten zwei Monaten sind wir durch einige intensive Arbeit gegangen. Ihr wisst das wenn ihr in der Früh aufwacht. Ihr wisst, dass ihr in dieser Zeit irgendetwas anderes gemacht habt. Ihr seid nicht untätig dagesessen. Es ist interessant zu wissen: Auf der wissenschaftlichen - oder was ihr eine praktische Ebene nennt - scheinen sie immer noch nicht zu verstehen, dass, wenn ihr in der Nacht schlafen geht, es nicht bloss so ist, dass ihr in irgendeine Art von Koma verfallt, dass ihr nicht einfach hirntot seid. Ihr lasst das Gehirn für eine Weile entspannen, aber ihr geht in unglaubliche Erlebnisse hinein - ob ihr euch nun daran erinnert oder nicht, ihr tut das.

Nun, Teil des Schlüssels zu diesem ganzen Prozess, in den ihr jetzt hineingeht, ist das ERINNERN - wenn ihr von euren nächtlichen Reisen zurückkehrt, wenn ihr vom Lehren zurückkommt, oder vom Helfen, die Energie für eine Neue Erde zu erschaffen - es geht darum euch daran zu erinnern, was ihr getan habt. Das wird die Torwege und Korridore zum Erinnern öffnen, an so viel von dem, wer ihr wirklich seid.

Beim Erinnern geht es darum, euch selbst die Erlaubnis zu geben, bevor ihr nachts schlafen geht, und euch selbst die Erlaubnis zu geben, direkt wenn ihr am Morgen aufwacht. Es ist so als ob ihr draussen im Space Shuttle wart, in viele verschiedene Dimensionen gegangen seid. Und wenn ihr am Morgen in eure physische Realität zurückkehrt, bevor ihr euer Gehirn einschaltet, bevor ihr beginnt, an die lange Liste der Dinge zu denken, die ihr gestern nicht fertig gemacht habt, die ihr denkt, heute fertig zu kriegen - stop! Fühlt in euren gesamten Körper, in jeden Teil von euch, und erlaubt euch, euch daran zu erinnern, was ihr während der nächtlichen Zeiten getan habt.

Viele von euch sind zum Beispiel auf die Neue Erde gegangen. Einige von euch haben intensiv mit euren eigenen Aspekten gearbeitet, versucht, diesen sicheren Raum innerhalb eurer Realität als Menschen zu erschaffen, sie zurück willkommen zu heissen. Einige von euch machen zurzeit großartige Arbeit in den Traumzuständen mit dem Freigeben von Gaia. Wie wir gesagt haben, dieses Wesen der Erde verabschiedet sich nach und nach. Oh nein, nicht, weil sie genug davon hat, nicht weil sie zornig ist, sondern weil es an der Zeit ist. Es ist jetzt an der Zeit, dass die Menschen die Verantwortung für die Erde übernehmen, für sich selbst, für ihre Spirits. Und viele von euch haben intensiv mit diesem ganzen Übergang von Gaia gearbeitet.

Einige von euch, wie ihr wisst, haben geholfen, haben auf den nicht-physischen Ebenen von Potentialen in der Nacht das Bewusstsein inspiriert. Wisst ihr, es gibt Wissenschaftler und medizinische Forscher und Musiker und so ziemlich jede Kategorie von Menschen, die gerade jetzt an neuen Wegen arbeiten, an der Neuen Energie, an dem neuen Gesicht der Menschheit. Sie versuchen, die Technologien zu entwickeln, die in 5 Jahren und in 25 Jahren bereit sein werden. Neue Durchbrüche und Dinge, wie in der Krebsforschung, die tatsächlich unmittelbar bevorstehen. Keine Pille, die den Krebs zeitweise aufhält, sondern etwas, das das Potential hat, ihn wirklich zu heilen.

Treibstoffenergie, so viel passiert da - soviel Aktivität - in der Welt. Ja, einiges davon wird von jenen jetzt inspiriert, die - wie soll ich sagen? - dem Dollar nachjagen. Sie sehen, dass die Treibstoffpreise, die Ölpreise hoch gehen, daher glauben sie, sie können beim Spiel mit dabei sein, wenn sie alternative Energiequellen entwickeln. Aber es gibt jene, die sich ganz tief und bewusst der sauberen Energie verschreiben, relativ freier Energie und einer Energie, die die Erde als Ganzes in das nächste Zeitalter bringt.

Ihr seid da draussen als Inspirierende des Bewusstseins. Das bedeutet nicht, dass ihr die Formel entwickeln müsst. Das ist einfach nur eine praktisch-methodische Angelegenheit. Die Inspiration ist notwendig, die Vision.

So viele von euch gehen nachts hinaus, in verschiedene Teile der Welt, und bringen die Energie Neuen Bewusstseins und Neuer Inspiration herein, für jene, die am Mikroskop arbeiten, in den Laboratorien, und die Dinge testen und erforschen, die sich ausserhalb der normalen Bereiche der Forschung befinden. Einige dieser Forscher und Wissenschaftler sind sehr frustriert geworden, denn sie haben versucht, innerhalb des Schubladendenkens zu arbeiten, zu erfinden und zu erschaffen. Die Arbeit, die ihr in der Nacht tut, inspiriert sie buchstäblich dazu, sich für die neuen Antworten aus der Norm hinaus zu bewegen.

Und nochmals, erinnert euch, ihr müsst nicht die Antwort haben! Die Antwort auf die Treibstofffrage, für die Energiesituation auf der Erde, sie ist im Massenbewusstsein vorhanden. Sie ist in diesem Potential des menschlichen Massenbewusstseins vorhanden, und wenn die Inspiration da ist, und wenn der Herzenswunsch da ist und die Ebene des Bewusstseins angebracht ist, dann findet sie ihren Weg durch einen dieser Erfinder oder Wissenschaftler. Sie sind diejenigen, die sie dann auf praktische und methodische Weise umsetzen und auf die Erde bringen, wo sie dann genutzt werden können. Aber es bedarf jener, die Bewusstsein inspirieren, um jenen Funken zu initiieren, der das Bewusstsein in den Menschen zündet. Und das ist es, was so viele von euch gerade jetzt tun.

So, lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen...

In den letzten beiden Monaten haben wir sehr intensive Arbeit mit euch getan, mehr persönliche Arbeit als je zuvor - und keine Arbeit mehr, die euch selbst betraf. Ihr wisst, wir haben neun Jahre damit verbracht, durch euer Prozessieren zu gehen, durch eure Probleme zu gehen, durch eure Selbstrealisationen zu gehen - eine Zeit, in der wir euch geholfen haben, euch daran zu erinnern, dass ihr nicht bloss irgendein Mensch seid, in einer weiteren Lebenszeit in einem langen, langen Zyklus von Reinkarnationen. Ihr seid nicht nur aus Zufall hier. Ihr seid nicht hier - wie soll ich sagen - um etwas zu reparieren, das kaputt ist. Ihr seid hier, weil ihr es gewählt habt.

Wir haben so viel von unserer Zeit damit verbracht, euch zu helfen, die Probleme zu verstehen, die ihr in euch hattet, die im Kern die Probleme aller Menschen sind. Euch zu helfen, Dinge bezüglich Selbstliebe zu verstehen, Dinge bezüglich der Akzeptanz eurer selbst, euch zu helfen zu verstehen, wie man Energie fühlt, euch zu helfen zu verstehen, wie man aus diesem gesamten Zyklus und Drama des sexuellen Energievirus heraus kommen. Euch zu helfen zu verstehen, wie man sich jenseits des Verstands begeben kann, auf die Ebene der göttlichen Intelligenz. Indem ihr selbst durch diese Prozesse gegangen seid und die Energetik verstanden habt, viel von den physikalischen Zusammenhängen verstanden habt und verstanden habt, wie diese sich auf euch auswirken - das schenkt die Werkzeuge, das Wissen und die Weisheit, um die Arbeit zu tun, für die ihr hier seid.

Es geht nicht darum, bis zum Jahr 2012 oder 2033 zu warten. Ihr seid gerade jetzt hier, weil es gerade jetzt geschieht. Es geschieht gerade jetzt. Ihr wusstet das, bevor ihr auf die Erde gekommen seid. Zumindest wusstet ihr um die Potentiale dessen, was in dieser Lebenszeit passieren würde. Ihr wusstet, dass wir uns einem Punkt nähern würden, unmittelbar rund um das Millennium, wo eine Messung der Erde und ihres menschlichen Bewusstseins getätigt wurde, in bezug darauf ob die Erde weiterhin bestehen würde oder nicht. Deshalb gab es so viel Interesse und so viel Drama um die Endzeitszenarien, denn es gab in der Tat dieses Potential. Aber ihr habt euch da hindurch bewegt.

Viele von euch hatten einige Probleme nach dem Jahr 2000. Ihr habt euch für eine Art Endzeitszenario vorbereitet, wo ihr ein Übergangsarbeiter sein würdet - eines Übergangs vom physischen Körper zu den nicht physischen Ebenen - um anderen zu helfen, während sie den Übergang machen, während einer Zeit großer Veränderung auf Erden, ein nochmaliger Besuch der Zeiten von Atlantis und seinen Endtagen. Aber es ist nicht geschehen und in euren Herzen wolltet ihr wahrhaftig niemals, dass es geschieht. Genausowenig wie der Rest der Menschen auf der Erde. Im Bewusstsein ging es darum, sich vorwärts zu bewegen und sich in das neue Zeitalter zu bewegen, so wie wir es getan haben.

Viele von euch hatten ein bestimmtes Gefühl von Leere in den Jahren, die dem Jahr 2000 folgten. Nun, was solltet ihr tun? Die Erde hat weiter existiert, die Leute haben das weiter gemacht, was sie gemacht haben. Ein Teil von euch sagte: „Nun, vielleicht muss ich gar nicht hier sein. Vielleicht haben wir die Markierung überschritten, den Bedarf überschritten. Die Rettung, das Notfallsteam wurde nicht gebraucht, wurde nicht hereingerufen.“ Viele von euch sind ein bisschen abgesackt und haben sich gewundert: „Was soll ich tun? Sollte ich überhaupt hier sein? Vielleicht sollte ich zurückgehen.“ Wie viele Gespräche hatte ich mit euch als ihr sagtet: „Aber Tobias, kann ich nicht hilfloser sein, wenn ich drüben bei dir bin, und bei Adamus und Kuthumi auf der anderen Seite? Ich sehe, dass einige Shaumbra weggehen; sie gehen zurück. Sie nehmen es leicht, mit dir, im Landhaus.“ Wir hatten einige Gespräche und, wisst ihr, wie ich euch bereits sagte, ihr seid immer willkommen, hierher zurück zu kommen – solange ihr nicht versucht, bei mir einzuziehen! (etwas Gelächter im Publikum) Ihr seid immer willkommen hier, aber wir hatten unsere Gespräche. Und ich bat euch, einen Moment inne zu halten.

Insbesondere vor genau drei Jahren trafen wir uns an einen Punkt mit so vielen Shaumbra. Ich sagte, „Wir werden auf einen Punkt hier treffen, wo das Bewusstsein der Menschheit sich so sehr beschleunigt hat, dass es nicht mehr länger dem alten, linearen Weg folgen wird, und es wird einen Quantensprung geben.“ Und so viele von euch sagten: „Ja, ja, ja doch, das habe ich schon so oft gehört.“ (Tobias kichert) So viele von euch haben nicht verstanden, was ein Quantensprung bedeutet. Ich sagte euch: „Schaut euch eure Visionen an.“ Jeder von euch ist ein Visionär. Man könnte sagen, dass ihr so was wie eine Kristallkugel in euch habt. Ihr könnt in die Kristallkugel hineinsehen und Potentiale sehen. Das ist es, warum einige von euch verwirrt sind - ihr erwartet, nur eine einzige Sache zu sehen, aber das ist nicht so. Ihr seht Potentiale.

Und ich bat euch, in diesen inneren Kristall zu schauen, der in die Potentiale der Zukunft zeigt und fragte, „was habt ihr gesehen?“ Ihr habt mir rückgemeldet: „Ich sehe Veränderungen, riesige Veränderungen auf der Erde, aufregende Veränderungen. Ich sehe Befreiungen. Ich sehe Leute, die tatsächlich und wahrhaftig beginnen, sich selbst zu akzeptieren. Ich sehe Länder, die beginnen, andere Länder zu akzeptieren. Ich sehe Menschen, die beginnen, diesen Planeten, auf dem sie leben, zu akzeptieren. Ich sehe riesige, riesige Veränderungen.“ Da ist das, wovon mir die meisten von euch berichteten. Aber ihr sagtet auch, dass ihr durch diese Veränderungen hindurch sehen konntet, dass es ein bestimmtes Ausmass an Chaos geben würde, an Reorganisation oder Restrukturierung.

Ihr konntet sehen, indem ihr in eure eigene Kristallkugel geschaut habt, dass es Menschen gab, die in Angst waren, in großer Angst. Es gab Menschen, die nach Hilfe riefen, die spirituell verloren waren. Es gab Menschen, die das Mitgefühl eines anderen Menschen brauchten - nicht eines Engels, nicht von einem ausserkörperlichen Wesen, sondern von einem anderen Menschen. Ihr habt auch durch diese riesige Vision gesehen, dass es jene geben würde, die verloren und verwirrt waren, die wissen wollten, was als nächstes geschehen würde. Ihr habt gesehen, dass es einige Gruppen geben würde, die während dieser Zeiten der Veränderung zum Extremen getrieben würden, und einige, die die Veränderungen auszunutzen würden – oder das zumindest versuchen würden. Sie würden hinein gehen, mit ihrer persönlichen Gier, ihrem persönlichen Bedürfnis nach Macht, und würden versuchen, während der aufkommenden Veränderungen einen Vorteil für sich zu gewinnen.

Nachdem wir unsere Gespräche in euren Traumstadien hatten, sagte ich zu euch – ich spreche hier mit euch ALLEN, nebenbei bemerkt – ihr seid da alle durchgegangen, vielleicht in etwas verschiedenen Versionen, aber es ist letztendlich das gleiche. Und ich sagte zu euch: „Nun habt ihr in eure eigenen Kristallkugeln geschaut, ihr habt die Potentiale der Zukunft auf Erden gesehen. Ihr habt die riesigsten Veränderungen gesehen, die es jemals gegeben hat, die grössten Veränderungen auf Erden. Und nun, was? Was wollt ihr tun?“ Und ihr habt dann gesagt: „Ich möchte hier bleiben. Ich möchte ein Zeuge der Veränderungen sein. Ich möchte ein Teil der Veränderungen sein, und ich möchte hier sein, um zu inspirieren, um zu lehren und um zu erleben.“

Und das geschieht also jetzt. Nicht erst in 3 bis 5 Jahren. Es geschieht jetzt gerade, unmittelbar vor euren Augen. Die Welt verändert sich.

Neue Energien kommen herein. Alte Energie transformiert sich oder geht. Menschen gehen durch ihre Krisen, aber sie gehen ebenso durch ihr Loslassen. Alles, durch das ihr in den vergangenen 10

oder 20 oder 30 Jahren an Zeit hindurchgegangen seid hat damit zu tun gehabt, euch vorzubereiten. Was ihr durchlebt habt, und die Krisen eures eigenen Lebens und die neuen Realisationen in euren Leben, sind jetzt Dinge, die der Rest der Welt durchmachen wird. Die Zeiten des sich wütend Fühlens - oder depressiv oder frei und offen - die Zeiten des sich Wunderns, ob ihr überhaupt, wie ihr es nennt, bestehen könnt während der Zeiten der grössten Veränderungen eures Lebens, sind nun das, was der Rest der Welt durchmacht. Und es gibt niemanden, der auf dem Angesicht dieser Erde eine bessere Ausgangsposition hätte, als ihr.

Ihr wisst, was es bedeutet, in Angst zu leben, ihr wisst, wie das ist, wenn man so viele Dinge in seinem Leben verliert. Ihr wisst, wie das ist, wenn einem der Körper sehr, sehr krank wird und die Ärzte nicht verstehen was schief läuft, nur um danach zu entdecken, dass es ein Teil eures eigenen Reinigungsprozesses war. Ihr wisst, wie es ist, durch den Prozess zu gehen euch jenseits eures Verstandes zu begeben, es zu versuchen... ihr erlebt all dieses Plagen, das in eurem Verstand stattfindet - und dann eines Tages brecht ihr aus diesem Plagen aus. Es gibt niemanden, der besser vorbereitet ist als ihr.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen... es geschieht gerade jetzt!

Nun, wir führen immer wieder unsere Gespräche. Sicherlich, wir haben unsere monatlichen Treffen auf eurer Erde, aber wir haben auch jede Menge Treffen auf unserer Seite - im Shaumbra-Service-Center, im Landhaus, manchmal bloss improvisiert in einer kleinen temporären Dimension, die wir erschaffen.

Manche von euch haben einige alte Ängste die heraufkommen, die zu euch zurückkehren, atlantische Ängste, Ende der Welt, Angst, dass es da diese dunkle Wolke gibt, die herein zieht. Angst, dass dunkle oder bösartige oder negative finstere Energien herein kriechen, Angst, dass ihr in diesen Tagen niemandem mehr vertrauen könnt. Seht euch nur die Politik an, neue Potentiale für Krieg, die Wirtschaft, die Umwelt - die Liste geht weiter und weiter - und einige von euch wundern sich, wie ihr überhaupt noch einen weiteren Tag bewerkstelligen könnt. Ihr könnt ja nicht einmal mehr die Nachrichten ansehen, weil sie alle schlechte Nachrichten sind. Aber haltet für einen Moment inne. Es geschieht gerade jetzt.

Die alten Systeme werden herausgefordert. Die alten Wege verschwinden nach und nach. Schau, was du in der Welt siehst, ob es nun eine Firma ist, oder eine Regierung, oder ein individueller Führer - egal was - die sich stur an den Alten Energien oder Macht festklammern - und Macht, das ist ein wichtiger Punkt - all jene, die versuchen, die Zeit zurückzudrehen, sie werden nicht bestehen. Oh, sie werden schreien, sie werden treten, sie werden bedrohen. Sie werden sehr, sehr viel bedrohen, aber sie werden in ihren alten Wegen nicht bestehen, während der Rest der Erde sich in Neue Energie hineinbewegt - und das tut sie.

Jene, die versuchen, Vorteile aus der gegenwärtigen Situation zu ziehen, jene - nun, wir nennen hier mal das Beispiel von Ölspekulanten, Grundstücks- und Darlehensspekulanten, Schuldspekulanten - alle diese Arten von Küchenschaben, die sich an den Veränderungen vollfuttern; es wird ihnen nicht gut gehen, denn die Neue Energie und das Neue Bewusstsein erlauben das nicht.

Die Neue Energie benutzt keine Macht - daher kann Macht nicht in diese Form des Bewusstseins eindringen. Wenn es einen spirituellen Führer gibt, der versucht Macht zu ergreifen, dann wird sie auf ihn zurückschlagen. Wenn religiöse Führer versuchen, ihre Macht zu benutzen, dann wird sie auf ihn zurückschlagen. Und das wird immer und immer wieder so geschehen. Bei der Neuen Energie in diesem Neuen Zeitalter geht es nicht um Macht. Es geht um Bewusstsein und Akzeptanz und Freiheit. Wenn Macht dabei ist, dann gibt es übrigens keine Freiheit. Ihr könnt nicht beides haben. Führer haben das herausgefunden, Länder haben es entdeckt. Der Rest der Welt ist dem gegenüber immer noch etwas blind. Aber es ist nicht möglich, diese Macht innezuhaben.

So, lasst uns nun weiter machen mit unserer heutigen Diskussion, ich neige dazu, etwas auszu-schweifen. Das wird wahrscheinlich schlimmer während des Rest des Jahres, weil.... (Gelächter) es gibt so wenig Zeit und so wenige verbleibende Shouds abzuhalten. Es war eigentlich Cauldre (Tobias' Name für Geoffrey Hoppe), der mich zurückpiff und sagte: „Nun, Tobias, wir haben einige spezifische Dinge, über die wir heute sprechen müssen!“

Lass uns zuerst sprechen über... Ich versuche zu entscheiden, ob ich den Namen der neuen Serie preisgeben oder unseren heutigen Gast hereinbringen soll (Gelächter). Hmmm, hmmm...

Ich möchte hier noch einmal kurz darauf zurückkommen, Cauldre. Ich möchte diesen Punkt betonen: Wenn ihr Macht habt, oder versucht, Macht zu haben... Macht stellt eine Kraft dar. Macht bedeutet eine Intensivierung der Energie der Dualität, und normalerweise geht das auf jemandes Kosten - normalerweise. Aber wenn ihr nach Macht greift, dann könnt ihr keine wahre Freiheit haben. Ihr könnt eine temporäre Illusion von Freiheit haben, denn wenn ihr denkt, „Ich habe all die Macht der Welt, daher kann ich alles tun, was ich will. Ich habe all die Macht des Geldes, all die Macht der Kontrolle – daher muss ich Freiheit haben“ – dann ist das in Wahrheit ein Gefängnis, es ist der Gegensatz zu Freiheit, und in der Neuen Energie geht es wahrhaftig um Freiheit – um Freiheit des Bewusstseins. Bewusstsein war ziemlich eingesperrt, verschlossen, aber es sucht jetzt seine Freiheit, sucht seine Erlösung.

Macht ist kein Platz dafür, sie wird sie nicht akzeptieren. Dies werdet ihr immer und immer wieder in der Welt sehen, besonders in den nächsten beiden Jahren, in Gestalt von einigen von jenen, die versuchen, Macht anzusammeln, oder die in die Vergangenheit zurückgehen. Es gibt keine Freiheit in der Vergangenheit, absolut nicht. Ich kann nicht einmal verstehen, nicht einmal vom Standpunkt eures menschlichen Stammhirns, warum ihr denkt, dass es Freiheit in der Vergangenheit geben könnte. Die Vergangenheit ist erledigt und vorbei. Dass ihr versucht, dorthin zu gehen, funktioniert nicht. Nun...

Lasst uns unsere Gäste hereinbringen. Lasst uns damit heute beginnen. Was für ein großartiger Ausgangspunkt. Nehmt einen tiefen Atemzug, und es sollte für so viele von euch offensichtlich sein. Ich werde euch einen Hinweis geben. Unser lieber McMaster (Gemeint ist David McMaster, der „Master of Numbers“, der zu Beginn der Shouds gerne numerologische Bemerkungen macht, Anm. d. Übers.) wird dies zu schätzen wissen: 8-8-08 (Amerikanische Schreibweise für den 8. August 2008, Anm. d. Übers.). Die Gäste heute sind die Energien der Olympischen Athleten. Die Energien der Olympioniken. Nun, dies ist bedeutsam, nicht nur, weil es ein Ereignis ist, das diesen Monat stattfindet, nicht nur weil es im 8. Monat, am 8. Tag des 8. Jahres beginnt, nicht nur deswegen. Sondern, weil es noch nie zuvor so viele Technologien gegeben hat - noch nie haben sich so viele Menschen dazugeschaltet, sowohl durch eure Fernseher, eure Zeitungen, euer Internet, eure Diskussionen. Die ganze Energie wird auf diesen Ort Beijing (Peking) und die Olympiade fokussiert sein.

Es wird Wettbewerber aus der ganzen Welt geben, die dorthin kommen, und ihr werdet in dieser Zeit eine andere Art von Balance beobachten, bei denjenigen, die das Gold und das Silber und die Medaille bekommen. Ihr werdet ein sehr interessantes Beispiel sehen, wie sich die Energie auf der Erde gerade jetzt verändert. Sie verteilt sich um. Sie wird nicht mehr in Machtzentren gehalten, sie verteilt sich um, und es ist ein sehr einfaches aber ein sehr schönes Beispiel von dem, was auf der Erde gerade passiert – eine Umverteilung, eine neue Freiheit und ein Loslassen von Macht.

Es betrifft alle Energien, auf der ganzen Welt, von einigen der kleinsten und ärmsten Länder und ihren Völkern - bis hin zu den grössten und den reichsten und den machtvollsten. Wir haben das genau gemessen. Oh, nichts davon ist Zufall, wir haben das genau gemessen und zugehört, wie die ganze Energie beginnt, ihre Aufmerksamkeit auf dieses Land zu richten, das am dichtesten bevölkerte Land der Erde, das am verschlossensten war, das vermutlich am wenigsten die äusseren Wege akzeptierende – wie es sich jetzt öffnet. Der Drache erwacht.

Aber während der Drache aufwacht, ist es nicht Feuer, das von seinem Atem kommt - es ist ein ganz neues Bewusstsein, ein ganz neues Verstehen. Oh, es wird einige Jahre dauern, natürlich. Ich weiß, einige von euch schreien mir jetzt zu „Befreit Tibet!“ - aber ich will, dass ihr euch damit ebenfalls hinter die kleine Mauer stellt. Was passiert dort wirklich? Was passiert wirklich? Wer versucht hier wirklich was festzuhalten? Sehr, sehr wichtig, sich das anzusehen.

So - alle Energien – 8-8-08 – beginnen sich auf China zu fokussieren, auf die Olympioniken. Oh, diese sind keine Krieger. Sie sind Athleten. Ihr braucht keine Bomben mehr zu werfen. Die Erde beginnt zu verstehen, dass sie ein sehr kleiner Ort ist. Ihr teilt euch alle gemeinsam denselben Planeten. Ihr teilen die gleichen Sorgen. Dieser riesige Fokus auf dem Land des Drachens wird die Dinge aufschütteln („rock“) und verändern. Und ich meine „rocken“ auf zwei Arten: „Es wird rocken“, wie einige

von euch sagen, und „es wird aufrütteln“, wie ich sage. Es wird eine sehr bedeutsame Veränderung im Bewusstsein erschaffen, mit einer globalen Bandbreite. Es wird im Land China beginnen, aber es wird sich über die ganze Welt hinweg ausdehnen.

Seht ihr, vor weniger als einem Jahr sind wir durch unser Ereignis gegangen, das wir den „Quantensprung“ nennen. Es waren einige sehr ruhige Tage, weltweit. Einige von euch haben über eure Schulter geschaut und erwartet, dass die Ausserirdischen landen (einiges Gelächter im Publikum), oder dass die Erde auseinander bricht. Es war ein sehr ruhiger Tag und wir sagten euch damals: „Es wird bloss ein weiterer Tag sein, aber es wird ein Anfang sein.“ Jetzt seht ihr diesen Anfang sich manifestieren.

In diesem Monat August wird es eine riesige Verlagerung von Bewusstsein geben, und ich will sie nicht auf einen Tag festnageln. Es könnte während, aber höchstwahrscheinlich nach der Olympiade geschehen. Es wird eine Infusion von globaler Energie geben, und einen Fokus auf ein Land und eine Kultur, das einige der ältesten Energien hielt und am zögerlichsten war, sich nach vorne zu bewegen. Und jetzt wird es sich verlagern. Ich sage euch hier, dass ihr auf der Erde einige, oh - insbesondere einige Erdbeben von recht bedeutsamem Ausmaß erleben werdet. Ich spreche nicht bloss von ein bisschen Gerumpel – denn wenn es eine Bewusstseinsverlagerung in dieser Grösse gibt, dann beeinflusst das eine Vielzahl von Dingen, inklusive die Elektromagnetik. Jene von euch, die vielleicht zu viel Zeit haben und die magnetischen Bewegungen des Nordpols verfolgen (Tobias kichert), ihr werdet vielleicht einige der Veränderungen sehen, der unregelmässigen Veränderungen in diesem Monat. Es verändert im Bereich der Gravitation – nicht die Gravitation selbst, aber es gibt einen Faktor innerhalb der Gravitation – eine Bewusstseinsverlagerung dieses Ausmaßes wird auch das verändern.

Es wird die Art der Unterlegung verändern – oder wie sagt ihr – ja, die Unterlegung von Potentialen, die nahe der Erdrealität sind, aber noch nicht ganz hereingekommen sind. Es ist wie ein Ballon, der diese Potentiale unmittelbar ausserhalb der menschlichen Reichweite hält, und diesen Monat wird es einige dieser Unterlegungen auseinanderreißen, so dass das Potential auf die Erde herunter fließen kann.

Nun, bitte, keiner von euch, bitte, bitte, bitte – eilt nicht hinaus und versucht, Portale zu öffnen – besonders in diesem Monat! Wenn ihr wirklich diesen Drang habt, tut es in einem anderen Monat. Treibt diesen Monat keinen Unfug damit!

Portale öffnen sich ganz natürlich als Reaktion auf menschliches Bewusstsein und es ist... Cauldre stoppt uns hier, aber wir machen ohnehin weiter! (Gelächter) Es ist egoistisch, zu denken, dass ihr hinausgehen und ein Portal öffnen könnt. Warum wollt ihr auf etwas „Macht“ ausüben oder es „anbetteln“, etwas, das sich als Reaktion auf menschliches Bewusstsein auf natürliche Weise öffnet? Warum würdet ihr eine Türe öffnen wollen bevor sie bereit ist, geöffnet zu werden? Warum würdet ihr überhaupt irgendwas forcieren wollen? Sie öffnen sich ganz natürlich, als Reaktion auf Bewusstsein.

Diesen Monat wird es eine Menge Verlagerungen in den interdimensionalen Korridoren geben, die die Erde mit anderen Ebenen verbindet, und umgekehrt. Es wird einige interessante Aktivitäten im Himmel geben, des Nachts, in einigen der verschiedenen Teilen der Welt, weil diese Portale oder Formen von Erd-Energiewirbel sich immer wieder schließen und öffnen und schließen und öffnen, in einer Art von unregelmässig erscheinendem Muster. Aber es ist ein unglaublicher Monat, um als Mensch auf der Erde zu leben – besonders ihr, mit einem Gewahrsein für das, was wirklich vor sich geht.

Es wird Veränderungen mit sich bringen – riesige Veränderungen – für das Land China. China wird nach der Party einen Kater haben, seht ihr, weil es sich so schnell öffnet und eine solche Infusion globaler Energie stattfindet, wo Leute aus der ganzen Welt nach China einströmen, wie nie zuvor. Und nicht nur das, aber jedes mal, wenn jemand den Fernseher einschaltet und zusieht, oder das Internet, und Leuten aus dem Land beim Wettbewerb zusieht, Bilder von China sieht, dann ist es nicht mehr länger hinter der Türe, nicht mehr verschlossen, nicht mehr isoliert. Das wird eine riesige Verlagerung im Bewusstsein bewirken.

Nachher, wie ich sage, wird China betrunken sein. Die Leute werden abreisen, die Aufmerksamkeit wird weggehen. Sie werden einen tiefen Atemzug nehmen und sagen, „Was jetzt? Was jetzt? Können wir zu den alten Wegen zurückkehren? Können wir Leute vom Internet fernhalten? Können wir diese Art alter Atlantischer Philosophie des Gemeinschaftslebens haben, die nicht wirklich funktioniert – was wir aber nicht akzeptieren wollen? Können wir uns für die Freiheit öffnen?“ Ich sage nicht – missversteht mich hier nicht – ich sagte nicht „Demokratie“. Ich sagte „wahre Freiheit“ – Freiheit der Unternehmung, Freiheit in Spirit.

Eines der Dinge, die danach aus China hervortreten werden... es ist bereits hervorgetreten, aber es existiert auf verschiedenen Ebenen, und das ist der Grund warum ich sage, dass ihr nicht mit den Portalen Unfug treiben sollt - denn in China ist Spiritualität hervorgetreten, besonders in den letzten neun Jahren. Sie ist noch nicht hereingekommen. Sie schwebt noch, sie ist draußen auf Flügeln, sie wartet darauf, hereinzukommen. China ist von Natur aus eine hoch spirituelle, aber keine religiöse Kultur. Es hat Wurzeln, die weit, weit, weit zurückgehen – es hat seine Wurzeln in spirituellen Familien, seine Wurzeln in Atlantis und in Lemurien. Aber das alles ist herausgeklärt worden. Nun, ihr solltet das verstehen. Ihr seid da auch durch gegangen. Ihr alle seid durch die Phase „Ich glaube an gar nichts“ gegangen. Ihr seid durch eure eigene Zurückweisung gegangen. Ihr seid durch die Phase des reinen Fokus auf die Realität gegangen: „Wenn man es nicht sehen kann, dann existiert es nicht.“ Das erlaubt eine Transformation in anderen Bereichen, und das das ist das, was mit China gerade geschieht

Während sich diese Korridore wieder öffnen und neue Potentiale hereingeflutet kommen, unterstreicht diese Wort hier ebenso, es könnte in diesem Monat sehr interessant werden – die Potentiale kommen wieder hereingeflutet, und das wird ein intensives neues Interesse an Spiritualität mit sich bringen. Es gibt da eine alte, alte, lange Geschichte, eine alte chinesische Geschichte, über Spiritualität. Es ist die Geschichte, die den Drachen ursprünglich erschaffen hat. Der Drache war eigentlich der Beschützer oder Wächter der göttlichen Energie. Aber als die Energie von vielen missbraucht und falsch benutzt wurde, von vielen aus jener Kultur, verwandelte sich der Drache in das was jetzt als ein Feuer speiender Dämon bekannt ist. Dies verursachte ein Zusperrern, eine Barriere in der wahren spirituellen Natur dieses Landes. Aber der Drache verändert sich nun. Aus seinem Maul wird nicht Feuer kommen, sondern aus seinem Herzen wird Akzeptanz kommen.

Es ist eine wunderbare Veränderung, eine unglaubliche Veränderung, und sie wird nicht unbedingt nur leicht geschehen.

Es gibt jene, die sich ihr widersetzen werden und sie bekämpfen werden. Und wie St. Germain gesagt hat - es gibt ein Potential für einen internen Bürgerkrieg. Ich denke, Bürgerkriege sind immer intern! (kichert) Es gibt dieses Potential, und wie St. Germain ebenso sagte, für diese nächsten drei bis fünf Jahre: „Ihr anderen Länder - involviert euch dort nicht. Lasst sie es selbst handhaben. Mischt euch nicht ein.“ Jene, die die Opportunisten sind, die Vorteile aus Schwächen und Streit und Konflikt ziehen - eine Warnung an euch: Involviert euch nicht! Denkt nicht, dass das ein Weg sein wird, einen schnellen Dollar für euch zu machen - denn ihr werdet dann sehr in eine sehr schöne aber sehr schwierige Energie verstrickt werden.

So, Shaumbra, es passiert gerade jetzt, unmittelbar vor euren Augen, über den ganzen Globus, und es passiert diesen Monat, mit all dem Fokus, der sich auf China richtet.

Während ihr diese Dinge geschehen seht, möchte ich, dass ihr euch alle Gewohnheit zulegt, einen Schritt zurückzutreten und euch anzuschauen: „Wie sieht das große Bild aus?“ Wie sieht das Gesamtbild aus, in bezug auf die Wirtschaft? Es ist leicht, hier ins Drama zu gehen. Ein Teil von euch liebt das immer noch. Ein Teil von euch geht zurück in den Drama-Zyklus, und es fühlt sich dann für einen Moment so sehr rechthaberisch und so lebendig, wenn ihr voller Drama seid. Aber dann stürzt ihr ab. Ihr fallt ins Loch. Ihr ruft uns an: „Hallo, Tobias! St. Germain!“ Oh, die meisten von euch rufen nicht St. Germain an, wenn ihr im Loch seid, aber... (Gelächter) ...aber ihr ruft dann einige vom Rest von uns an.

Ihr tut das. Ihr ruft St. Germain an, wenn es euch gut geht, wenn alles in eurem Leben gut verläuft - „St. Germain, du bist mein Freund, komm herein, jawohl, wir können schön abgebrüht sein.“ Und wenn ihr unten im Loch seid, wen ruft ihr dann? (Jemand im Publikum ruft: „Ghostbusters!“ Tobias

kichert) Tobias. Kwan Yin. Einige von euch rufen immer noch Jesus. Nicht, dass das falsch ist - aber armer Jesus! Denkt ihr nicht, er hat bereits genug auf seinen Schultern? Ich meine, der arme Mann! Ich meine, er war nur 33 Jahre lang hier und ihr ruft ihn immer noch an. Oh, kommt drüber hinweg! Ich werde euch einige Geschichten über Jesus in Kauai erzählen, wenn dann dort sind - persönliche Erlebnisse mit Jesus. Ihr werdet die Türen zusperrern müssen, um sicherzugehen, dass einige Außenstehende nicht hereinkommen.

Ihr werdet also diesem Monat enorme Verlagerungen beobachten. Der Fokus - nichts davon ist Zufall, dass die olympischen Spiele jetzt dort stattfinden, es gibt mehr Menschen auf der Welt als je zuvor - der Fokus wird während dieser kurzen Zeit dort liegen, und das wird Veränderungen verursachen.

In euren finanziellen Märkten werden die Veränderungen weitergehen. Keine Panik. Die Welt wird nicht zusammenbrechen. Versteckt euer Geld nicht in eurer Matratze - außer ihr schlaft gerne drauf, aber das ist keine so gute Energie, um darauf zu schlafen. Die Welt geht momentan durch all ihre unglaublichen Transformationen, und ihr seid gerade mittendrin. Oh, für jene von euch - nun, es ist im Grunde eine globale Angelegenheit - aber jene von euch in den Vereinigten Staaten, ihr seid gerade Zeugen eines der faszinierendsten Wahlprozesse, die es je gegeben hat. Ich teile mit euch ein bisschen davon... ich muss erst nochmals nachprüfen, ob wir...

Nun, ihr habt einige interessante Kandidaten. (Gelächter, Tobias kichert) Ihr habt einige interessante Themen am laufen. Ihr habt eigentlich eine Menge Angst, manches davon ist sehr, sehr unterhalb der Oberfläche. Oh, einige dieser tiefen Ängste bezüglich des „Anti-Christen“, tiefe Ängste bezüglich globaler Verschwörungen und all diese Dinge.

Wisst ihr wer... Cauldre prüft gerade nochmals seine Informationen, aber wisst ihr, wer Barack Obama in einer früheren Inkarnation gewesen ist? Das frage ich euch hier, und ich gebe euch ein paar Tipps: Sechzehnter Präsident der Vereinigten Staaten, kam aus Illinois, war ein Kongressabgeordneter, kämpfte für eine der großartigsten Zwecke - nicht nur in Amerika, sondern auf Erden. Legt das Bild von Abraham Lincoln neben Barack Obama. Seht ihr, es liegt direkt vor euch! Malt einfach ein kleines Bärtchen auf Barack, verändert die Hautfarbe von Lincoln - da habt ihr es. Das ist es. Abraham Lincoln kommt als Barack Obama zurück, nicht nur um zu helfen, sein eigenes Land, sondern auch die Welt im Allgemeinen auf eine neue Ebene zu bringen.

Könnt ihr euch die Schwierigkeiten und Herausforderungen vorstellen, denen sich Abraham Lincoln während dieser Zeit gegenüber sah? Jene, die ihn bekämpften, jene, die ihn bedrohten? Oh ja, die Szenarien sind immer noch ein bisschen vertraut - das Potential für eine Ermordung - aber es muss nicht so sein, nicht wahr? Muss es nicht. Es muss nicht in diesem Drama oder in Krise enden. Seht ihr, das ist der Punkt, an dem das Drama und die Angst hereinkommen. Es muss nicht so sein. Dieses Wesen kommt zurück. Oh, und es geht nicht nur um Barack oder Abraham, es geht um Bewusstsein, dieses Wesen kommt wieder herein, aber umgeben von Visionären, umgeben von jenen, die Bewusstseinsarbeiter sind und die diese Energie gerade jetzt zur Erde zurück bringen, aber diesmal nicht für einen Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten. Diesmal für eine globale Anpassung, eine neue Vision, und es wird jene geben, die wütend werden.

Sie werden Barack beschuldigen. Sie werden ihn beschuldigen, sich mit anderen Ländern zu verschwören, dass er Amerika verkauft, dass er nicht patriotisch ist, dass er der Anti-Christ und dass er ein Muslim ist, und alles mögliche andere. Aber er kommt zurück, um Einheit zu bringen, um Gleichgewicht zu bringen. Oh, er ist, nebenbei bemerkt, sehr, sehr spirituell. Abraham/Barack könnten jetzt eben in den Raum spazieren - hier in diesen Raum - und hier sitzen und alles, worüber wir sprechen verstehen und sich damit wohl fühlen, denn da ist diese Qualität von Shaumbra, die er ebenfalls hat.

Nun, ich werde keine Kandidaten empfehlen. Ich...(Gelächter, Tobias kichert, Linda sagt: „Ja genau, richtig!“), das mache ich nicht... Gibt es denn überhaupt einen anderen Kandidaten? Wen? (mehr Gelächter) Aber das ist auch kein Zufall, bei diesem Kandidaten, der diese Unterstützung und dieses Netzwerk von Bewusstsein hat, oh, einige sprechen über diesen Mangel an Erfahrung, aber er bringt ein Netzwerk mit sich, ein Netzwerk von Bewusstseinsarbeitern. Aber der andere Kandidat, nun, es ist manchmal so offensichtlich. Alte Energie, buchstäblich und sinnbildlich; netter Kerl, aber die Dynamiken sind vorhanden.

Glaubt ihr nicht, dass das im Voraus arrangiert wurde, um einen Kandidaten zu haben, der von der Energie und Liebe umgeben ist – der Neuen Energie und der Neuen Liebe? Und der andere Kandidat spielt die Rolle, nicht besonders dynamisch oder aufregend zu sein, und er erlaubt somit dem Fokus, sich auf ihn (Barack) zu richten. Glaubt ihr, dass das etwas ist, was eure Vision mitgeholfen hat zu erschaffen? (Jemand im Publikum sagt „wow“) „Wow“ ist richtig. „Wow“ ist unglaublich. Es geschieht nicht 2012 - wartet also nicht, sonst versäumt ihr die Party! Es geschieht gerade jetzt. Geht nicht in die Angst hinein. Geht nicht in diese Unausgeglichenheit hinein. Es ist eine erstaunliche Sache, und, ja, es wird Verlagerungen und Veränderungen und all diese weiteren Dinge geben. Verfangt euch nicht im Drama. erinnert euch daran, warum ihr hier seid.

Unsere neue Serie... unsere neue Serie. Ich werde hier ein wenig emotional. Und ich habe Cauldre heute bereits früher an diesem Tag gesagt: Dieses Jahr werde ich mich nicht viel zurückhalten. (Tobias kichert) Es gibt Dinge, die ich mitteilen will und sagen will, und wir sind alle so weit gekommen, ich komme zurück, um mich euch bald anzuschließen. Wir werden einfach alles zu euch rausbringen. Wir werden da einfach durchgehen. Jene von euch, die es so weit gebracht haben, ihr seid diejenigen, die – wie soll ich sagen – ihr könnt einfach alles ertragen (Gelächter), und so werden wir aufs Ganze gehen.

Ich möchte diese Serie nennen –ein Titel, den ich selbst erschaffen habe: Die „Rückkehr-Serie“. („Returning“ = „Rückkehr“) Die Rückkehr. Ich kehre zurück. In diesen letzten paar Monaten meiner Freizeit habe ich so viel Zeit in dieser Energie von Sam verbracht, wieder gefühlt, wie es ist, Mensch zu sein, in einem physischen Körper lebendig zu werden. Ich kehre zur Erde zurück. Es ist eine Wahl. Es ist ein Wunsch. Ich tue das nicht, um die Welt zu retten. Ich tue es, weil ich es kann. Ich tue es nicht, weil ich eine großartige und mächtige Rolle zu spielen habe. Ich tue es, weil ich es liebe. Ich möchte wieder auf der Erde wandern. Ich möchte mit euch sein. Ich möchte wissen, wie es ist, wieder in die physische Form zurückzukehren.

Aber das ist nicht alles, was zurückkehrt. Ihr kehrt zurück. Ihr kehrt zurück zu dem, wer ihr wirklich seid. Eure Göttlichkeit kommt aus ihrem Schlaf heraus. Sie kommt aus ihrem sicheren Ort heraus, in einem anderen Bereich. Sie kehrt in dieser Lebenszeit zu euch zurück.

Es ist nicht so, wie ihr denkt. Sie ist kein großartiger, allmächtiger Engel. Sie ist kein Blitzschlag. Sie ist so einfach, so rein und so subtil. Sie kommt nicht herein und macht plötzlich euer Leben leichter. Sie gibt euch keine Million Dollar. Sie macht euch nicht besser aussehend. Sie nimmt euch nicht die Falten aus eurem Gesicht. Sorry! (Jemand im Publikum sagt „oh, großartig“) Ich weiß. (Gelächter) Sie könnte eurem Knie helfen, aber ein Arzt würde das vermutlich besser machen. Die Göttlichkeit kommt zurück herein, um sich euch anzuschließen, nur um euch zu lieben. Könntet ihr euch mehr wünschen? Nur, um euch zu lieben.

Eure Göttlichkeit kommt in diesen wertvollsten und sich am meisten verändernden Zeiten, um die Erfahrung zu teilen, auf Erden zu sein. Denn wisst ihr, meine Lieben, dies könnte euer letztes Leben auf Erden sein. Es mag vielleicht noch eins oder zwei geben, die ihr an mir vorbei schummelt, aber es könnte euer letztes sein, und eure Göttlichkeit möchte dieses Erlebnis. Nicht aus zweiter Hand, nicht durch eure Inkarnation, nicht durch eure Aspekte. Sie möchte zurückkehren, um bei euch zu sein, um diese Lebenszeit mit euch zu teilen. Sie braucht nicht mehr isoliert zu sein. Sie braucht nicht mehr beschützt zu werden. Sie kehrt zurück – kehrt zur Ganzheit zurück.

Ich nenne dies die „Rückkehr-Serie“, weil die Teile und Stücke, die Kreationen eurer Seele ebenfalls zurückkehren. Ich nenne sie eure Aspekte – ein vergangenes Leben hier und ein vergangenes Leben dort, ein verwundeter, trauriger, gebrochener Aspekt - die wir die „Grauen Aspekte“ nennen, sie kehren zurück. Das ist der Grund, warum so viele von euch so lebhaftere Erinnerungen hatten, sich fühlten, als ob ihr definitiv nicht alleine seid - weil diese Aspekte zurückkehren. Eure dunklen Aspekte, jene, die mehr als alle anderen zurückkommen wollten, sich aber nicht sicher oder geliebt gefühlt haben, sie kommen zurück. Alles kehrt zurück, seht ihr?

Alles kehrt zurück, und wenn es das tut, dann kehrt es nicht zu den alten Wegen zurück. Während diese Energien zu euch zurückkehren, entwickelt sich alles weiter. Alles bewegt sich in Spiralen in die wahrhaftig Neue Energie hinein, nicht mehr zusammengesetzt aus Teilen und Stücken, nicht

mehr das Endergebnis der Summe der Teile, sondern großartiger als alles andere. Nicht mehr in Worten der Dualität definiert, wie die maskulinen/femininen Aspekte, oder die hellen und dunklen Aspekte, sondern sind jenseits des Bedürfnisses, segmentiert oder getrennt zu sein. Ihr seid wer ihr seid.

Alles kehrt zurück, kommt zu euch zurück. Ihr habt solch eine unglaubliche und schöne – nun, ich denke, ihr würdet das Wort „Verantwortung“ benutzen. Aber das trifft es nicht. Es ist eine Gelegenheit, der/diejenige zu sein, wohin alles zurückkehrt – eure Aspekte, eure Göttlichkeit, eure Fülle. Ihr werdet entdecken, dass in diesem Jahr auch euer Erinnern zurückkehrt. Nicht unbedingt die Fakten und Zahlen und die Namen von Menschen und diese Art von Dingen, das verschwindet eigentlich eher. Aber ihr beginnt euch daran zu erinnern, warum ihr hierher gekommen seid, wer ihr wirklich seid.

Es gibt da eine gewisse – oh, wie soll ich sagen – einen gewissen Denkansatz auf dieser Seite und auf eurer Seite, sich nicht zu erinnern, bis zu einem Punkt. Sich nicht zu erinnern, wer ihr seid, sich nicht an die Vergangenheit zu erinnern. Denn seht ihr, wenn ihr euch an all eure früheren Leben auf einmal erinnern würdet, würdet ihr von einem Hochhaus springen. Sehr, sehr schwierig, weil ihr mit so vielen Erlebnissen überwältigt wärt, schwierig zu handhaben. Aber jetzt, in dieser Neuen Energie, können sie zurückkehren, und sie müssen nicht mehr die verwundeten, gebrochenen oder dunklen Energien mit sich tragen. Sie können auf eine neue Art zurückkehren.

Ich nenne dies die „Rückkehr-Serie“, weil die Energien auf der Erde auch zurückkehren. Die Energie der Göttlichkeit kehrt in die Erde selbst zurück, während Gaia geht. Die Göttlichkeit der Erde und von jedem einzelnen von euch in eurer Rolle in bezug auf die Erde kehrt zurück.

Das Bewusstsein – das göttliche Bewusstsein der Menschheit im Allgemeinen – kehrt zurück.

Die Erinnerung, im Kernbewusstsein der Erde, der Grund, aus dem die Erde überhaupt je erschaffen wurde, kehrt zurück.

Die Engelsfamilien, sie erwachen – auch sie kehren zu einer Bewegung von Energie zurück, die seit Jahrtausenden von Zeit nicht mehr existiert hat.

Alles kehrt jetzt gerade zurück.

Es wird anders sein als zuvor, denn wenn Dinge nach Hause zurückkehren, oder zurück ins Jetzt, wenn sie willkommen und sicher zurückkehren, dann bringen sie nicht die Wunden und Narben mit sich mit, sondern sie bringen die Weisheit und die Akzeptanz mit.

Aus diesem Grund also taufe ich diese Serie „Die Rückkehr“.

Ein paar rasche Hinweise noch.... Ich muss hier lachen, wenn ich mich zurückerinnere, wie wir begonnen haben einander zu treffen so wie jetzt, und wie schwierig es war, die Energie zu bewegen. Es gab so viel Widerstand und es war so, so schwierig. Und jetzt können wir diese Energie so sehr, sehr schnell fließen lassen. Wahrhaftig, ihr werdet zu Energiemeistern.

Ich möchte mit jedem von euch eine schnelle Merkliste durchgehen – eure Liste. Es passiert gerade jetzt, die größten Veränderungen, die es jemals auf Erden gab. Nicht das Ende aller Zeiten, sondern der Beginn aller Zeiten. Veränderungen sind schwierig, daher möchte ich mit jedem von euch eine Liste durchgehen. Ich habe euch gefragt: Habt ihr das unlängst in Betracht gezogen? So, lasst sie uns durchgehen.

Zuerst, physisch, nährt ihr euren Körper auf ordentlicher Basis? Euer Körper bekommt die, wie ich sagen würde, die niedrigste Wellenlänge mit, die Energien der niedrigsten Bewusstseinsebene, und er fühlt es. Ihr fühlt es in euren Knochen, in eurer Haut. Ihr fühlt es in eurem Verdauungstrakt. Bei vielen von haben sich in den letzten Monaten physische Dinge hervor getan und ihr habt euch gewundert, worum es dabei geht. Der Grund ist, dass das Physische die Energien der Veränderung um euch herum absorbiert – und deshalb geht es nicht um euch. Es gehört nicht euch. Aber der Körper lässt es herein. Er lagert es, bis ihr, als Meister eures eigenen Tempels, sagt, „Ich brauche das nicht mehr.“

Ihr könnt es durch Atmen loslassen. Ihr könnt es durch leichte, nicht anstrengende, körperliche Übungen loslassen. Und ich unterstreiche das, denn in der Vergangenheit mussten einige von euch sich körperlich überanstrengen, und das ist nicht das, worum euer Körper bittet. Leichte körperliche Übungen! Gute, gesunde Energiebewegung und -fluss, die euch zum Atmen bringen. Trinkt Flüssigkeiten, das ist gerade jetzt für den Körper besonders wichtig. Das hilft, so viele von jenen Energien auszuspülen. Auf eine Art seid ihr wie ein Magnet. Ihr zieht, bringt diese Energien herein und dann werden sie zu Bewohnern eures Körpers. Das müssen sie aber nicht werden.

Daher das Atmen und Nähren eures Körpers. Was heisst nähren? Eine Massage bekommen, das ist gut. Es geht dabei nicht nur um die Massage, es geht darum, etwas für sich selbst zu tun.

Esst das, was ihr wahrhaftig mögt. Eine der Hauptursachen, warum euer Körper weh tut und Schmerzen hat, ist es, weil ihr euch auf diese komischen Diäten einlasst, und ihr mögt sie nicht wirklich. Euer Körper mag sie nicht. Warum tut ihr das? Gebt eurem Körper etwas, das er mag. Hört auf damit, euch über Maßlosigkeit Sorgen zu machen, oder über andere der eigenartigen Dinge, die ihr zuvor hattet. Euer Körper weiß, wie er sich selbst reinigen kann, wenn ihr ihn lasst. Daher, nährt euren Körper. Gebt ihm Dinge, die ihr mögt und die er mag.

Es ist sehr gut, mit dem Körper im Wasser zu sein, in einem Bad oder im Meer oder in einem See – ein Gewässer – besonders, wenn ihr Salz hinzufügen könnt, oder wenn das Salz bereits enthalten ist. Natürliches Salz hilft zu entgiften. Dies sind nicht eure Gifte, daher nehmt sie nicht in Besitz. Behaltet sie nicht. Füttert sie nicht. Ihr nehmt sie einfach aus der Welt um euch herum auf und das wird noch intensiver, wegen all der Veränderungen auf der Erde. Daher, vergewissert auch auf eurer Liste: Nährt ihr euren physischen Körper? Hört auf, ihn nicht zu mögen. Hört auf, euch zu wünschen, er sollte anders sein oder anders aussehen. Nährt ihn, akzeptiert ihr genau so, wie er ist.

I weiß, dass einige von euch sich jetzt das Essen gönnen, das ihr schon so lange haben wolltet. Ihr werdet heute hinauslaufen, „Tobias gab mir die Erlaubnis.“ Absolut! Euer Körper kann Nachos mit Käse sehr gut handhaben. (Gelächter, Tobias kichert) Ah, ich habe einen von euch erwischt! Er weiß, wie er mit mit heißer Schokolade übergossene Eiscreme umzugehen hat. Er weiß es wahrhaftig, und er wird euch wissen lassen, wenn er genug hat.

Ihr glaubt all das medizinische Zeug, und wisst ihr, ich muss sagen, ich werde hier ein bisschen unverfroren sein. Ich würde sagen – ich suche nach einer Zahl von St. Germain, er liebt Zahlen – ich würde sagen 83 Prozent von allem, das euch über den Körper gesagt wird - ihr wisst schon, von Cholesterin und Zahnstein und Herz und Fett und die ganzen anderen Dinge, all diese Dinge sind dazu ausgelegt, um euch ein Produkt zu verkaufen. Oder ist da jemals kein Produkt daran geknüpft? Sogar wenn das Produkt bloß mit einer bestimmten Firma zu tun hat oder einen bestimmten Lebensstil vertritt. Es geht um euren Körper. Es weiß, wie er jenen klebrigen Schokoladenkuchen zu handhaben hat, an den ihr gerade gedacht habt. (Gelächter im Publikum) Er weiß, wie alles zu handhaben ist.

Nährt euren Körper. Ihr werdet ihn brauchen, absolut, ihr werdet ihn brauchen. Und ich springe auf den nächsten Punkt auf eurer Liste, weil er diesem sehr nahe liegt – Wohlstand! („abundance“ = „Fülle“). Ihr werdet Wohlstand in diesen nächsten Jahren brauchen, ihr werdet ihn haben wollen. Es wird da draußen manchmal rau zugehen. Es wird eine Welt der Veränderungen sein. Der Wohlstand wird wie ein Daunenkissen für euch sein. Warum solltet ihr mit dem Kopf auf einem Felsen schlafen, wenn ihr ihn auf einem Daunenkissen betten könnt?

Wenn ihr immer noch ein Thema mit Schwüren aus früheren Lebenszeiten habt, wenn ihr immer noch wütend seid, wenn jemand Geld hat und ihr es nicht habt, kommt darüber hinweg, und zwar jetzt! Wir haben bereits alles darüber gesagt. Wir sind fertig damit... St. Germain ist offensichtlich hereingekommen. (Gelächter vom Publikum und von Tobias) Er sagt ich spreche zu euch über dieses Thema eher wie ein Weichei!

Shaumbra, akzeptiert Wohlstand in euren Leben auf jegliche Art – Geld, Freunde, Ressourcen, Werkzeuge, geistige Fähigkeiten, Gesundheit, Liebe – alles. Ihr werdet es brauchen! Es wird von Zeit zu Zeit da draußen schwierig werden. Es wird Menschen geben, die verrückt werden, die wilde und bizarre Dinge tun werden. Es wird Angstenergie geben, die herumschleimt, wie eine Schlange den

Boden entlang, und sie wird versuchen, euch anzuziehen und zu locken. Aber nehmt ihr das nicht ab, sie ist nicht die eurige!

Der Wohlstand wird euch helfen, Dinge auszubalancieren, nichts anderes. Es geht nicht darum, reich zu werden. Wenn ich irgendwas für eure Liste hervorheben könnte, so geht es bei allem um Ausgeglichenheit. Ihr seid aus der Balance, viele von euch, bezüglich Wohlstands. Und ihr sagt: „Aber ich weiß doch nicht, wie man Wohlstand erschafft.“ Nun, dann eben nicht! Wie wäre es damit, zu sagen: „Ich akzeptiere Wohlstand.“ Punkt. Lasst es los. Denkt gar nicht mehr daran. Aber meint es auch, wenn ihr es sagt. Hört auf, euch um die simplen Dinge zu sorgen. Der Wohlstand wird auf die eigenartigsten, sonderbarsten und besten Wege zu euch kommen. Wenn ihr versucht, ihn zu entwerfen und ihn zu planen und durch das alles geht, durch all jene Windungen, dann werdet ihr daran vorbeigehen. Wohlstand kann Teil eures Lebens sein. Akzeptiert das einfach. Punkt. Ohne wenn und aber, oder „ich weiß nicht, wie das geht“, oder sonstiges ähnliches. Ihr werdet ihn brauchen.

Lasst uns zum nächsten Punkt unserer Liste kommen – mentale Balance. Sehr wichtig. Mentale Ausgeglichenheit. Während einige der niedrigeren Energieschwingungen der Veränderung eher euren Körper beeinflussen, gibt es auch einige sehr hoch eingestimmte Energien der Veränderung, die euren Verstand beeinflussen. Euer Verstand hat eine interessante altenergetische Art, diese Energien aufzunehmen und euch vor Herausforderungen zu stellen. Ihr fangt zum Beispiel jetzt gerade Energien von China auf, Energien von Orten auf der ganzen Welt, die mit Hunger und Armut erfüllt sind. Ihr fangt sie auf, wie ein Radio, das die Radiowellen auffängt, die in der Nähe sind.

Aber ihr tut etwas Komisches. Ihr betrachtet sie als eure eigenen. Ihr gebt eure eigene Marke oder euren eigenen Abdruck drauf, und ihr spielt damit in eurem Verstand. Es gibt etwas, das vor langer Zeit im Verstand entworfen, dort hinein programmiert wurde, was bewirkt, das zu tun. Aber lasst es jetzt los. Lasst es los.

Ihr werdet ein fortwährendes Bombardement von äußerlichen Energien erleben, und der Verstand wird einiges davon auffangen, und euer Körper wird weiteres davon auffangen, lass diese Energien los. Lass sie ganz durch dich durchgehen. Es ist beinahe ein egoistisches, selbstzentriertes Spiel, das die Menschen spielen und das Shaumbra spielen, wo ihr so tut als ob die Energie eure eigene sei, so tut, also ob ihr was damit zu tun hättet. Ihr nehmt sie herein und ihr macht euch in eurem Verstand verrückt. Lasst das los. Oh, ihr fühlt euch manchmal schuldig, etwas loszulassen. Ihr denkt, ihr solltet verantwortungsbewusster sein und diese Energien bekämpfen. Tut das nicht. Ihr fühlt einfach nur, was in der Welt um euch herum vor sich geht.

Ihr seid hier, um eine ganz spezifische Arbeit zu tun, durch eure eigene Wahl, und es geschieht gerade jetzt. Ihr verstrickt euch im mentalen Dilemma und in Unausgeglichenheit. Das wird es sehr, sehr schwierig machen. Was macht ihr also? Nehmt einen tiefen Atemzug. Das einzige, das euch gehört, ist das was ihr wählt. Wenn ihr diesen konstanten Dialog fühlt, konstantes Geschwätz, konstante Unausgeglichenheit, dann fragt euch, „Warum halte ich daran fest?“

Einige von euch hatten Probleme mit Depressionen. Sie sind nicht eure. Ein Teil von euch liebt es, damit zu spielen. Sie sind wie Spielzeug für euch. Geht stattdessen lieber hinaus und kauft euch was, eines von diesen Dingen, die ihr in euren Händen drücken könnt, einen dieser Bälle für nervöse Energie. Kauft David McMasters neues Spiel, das er entwickeln wird, um euch selbst beschäftigt zu halten. Manchmal bringt ihr dieses Zeug in euren Verstand, nur um euch selbst beschäftigt zu halten. Ihr spielt eine Art emotionales und mentales Kreuzworträtsel, aber diese Dinge sind sehr vielschichtig. Sie sind nicht eure.

Euer Verstand liebt es, mentale Dinge zu tun. Mentale Dinge können z.B. sein, etwas zu erbauen, am Computer zu arbeiten, ein Buch lesen – diese Art von Dingen. Erlaubt ihm, das hin und wieder zu tun, aber benutzt euren Verstand nicht mehr als einen Ort des Abladens der Energien von Gefühlen und Emotionen und Veränderungen. Säubert euren Verstand davon.

Lasst uns auf der Liste weiter gehen. Es wird hier einen Faktor geben, einen Faktor der Zeitkrümmung, den ihr durchschreiten werdet. Lasst euch davon nicht abschrecken. Ich möchte nicht in die langen physikalischen Erklärungen gehen, und ihr wollt auch nicht, dass ich das tue - aber ihr habt Zeit immer als linear betrachtet. Das ist sie nicht. Sie hat die Illusion, linear zu sein. Aber diese Illusion verändert sich gerade jetzt ganz erheblich, und ihr werdet manchmal das Gefühl haben – kein

Witz! – dass die Dinge aus einer Zeitperspektive heraus verrückt spielen werden. Ihr benutzt Zeit, um euch in dieser Realität zu erden, daher ersuche ich euch, auf eurer Liste, diesen Anker loszulassen. Euer Anker braucht nicht mehr die Zeit zu sein, und wenn ihr versucht, daran festzuhalten, wird es sehr, sehr schwierig werden. Ihr werdet auch die ganze Zeit unbehaglich fühlen – kein Witz! (Gelächter im Publikum)

Der Anker, und das ist vielleicht kein gutes Wort dafür, sondern das Fundament, ist der Moment des Jetzt. Der Jetzt-Moment, der sich an keine Zeit, keine Uhr oder sonstiges hält. Ihr könnt Zeit mit dem Jetzt ersetzen. Das wird die Dinge viel, viel ausgeglichener für euch machen.

Das nächste auf eurer Liste – Kreativität. Kreativität ist so sehr wichtig, und manche von euch zucken dabei zusammen, wenn ich das sage, weil ihr nicht denkt, dass ihr kreativ seid. Lasst das los. Es ist wichtig für einen Schöpfer, kreativ zu sein. Es ist ein natürlicher Zustand. Es ist gerade jetzt sehr wichtig für euch, etwas Kreatives zu tun, was immer das ist. Es heißt nicht, dass ihr einen Bestseller schreiben oder ein YouTube-Video produzieren müsst, oder irgendwas Ähnliches. Was bedeutet für dich kreativ?

Wenn ihr euch ein kreatives Unterfangen erlaubt, dann bringt das eine andere Art von Energie in euch in Bewegung. Es hält den Verstand in Balance, seht ihr, denn wenn ihr nicht aktiv kreativ seid, dann tendiert der Verstand dazu, unausgeglichen zu sein. Macht kreative Dinge – baut etwas, schreibt etwas, malt etwas, singt etwas, tut was immer es sei – aber es ist gerade jetzt sehr, sehr wichtig auf eurer Liste, regelmässige kreative Unternehmungen zu haben. Macht das für euch selbst, nicht für andere Leute, sondern für euch. Kriert etwas das sich bewegt und expandiert – gerade jetzt eine sehr wichtige Energie.

Ich werde eine kreative Herausforderung an Shaumbra mit musikalischer Neigung in den Raum stellen – ich spreche hier gerade mit Cauldre und, natürlich, mag er es nicht, wenn ich so mit ihm rede – ich möchte gerne Shaumbra sehen, ich möchte jemanden – Einzahl oder Mehrzahl – sehen, das Lied „The Returning Song“ schreiben. „The Returning Song“. Ein schönes Lied über das Zurückkehren zu euch selbst, über das Zurückkehren nach Hause. Es wäre ein Shaumbra-Lied. Ich hätte es gerne, wenn Shaumbra aus der ganzen Welt ihre Returning Songs einsenden würden und an meinem letzten Tag – am 19. Juli – spielen würden. Ja, und Shaumbra sollen dann kollektiv einen davon auswählen. Es würde mir sehr gefallen, wenn der gespielt wird. Daher, seid kreativ. Tut etwas.

Das nächste auf der Liste ist – das ist ein bisschen paradox. Es gibt einige von euch, die sehr geschäftig sind und sich damit ablenken, indem sie zu hart arbeiten. Ihr arbeitet und arbeitet und arbeitet und arbeitet, und es ist nur eine Ausrede, um vor dem/der davonzulaufen, der/die ihr seid. Es gibt die Zeit für die Arbeit und es gibt die Zeit zum Leben. Es gibt die Zeit, diese mondänen menschlichen Dinge zu tun, die ihr habt, und es gibt die Zeit nur zum Leben. Nun, der wahre Meister vereint beide. Es gibt dann keine Arbeit mehr. Es ist dann keine Ablenkung mehr, sondern eine fortwährende triumphale Entdeckung, ganz egal, was ihr tut.

Ich habe so viele von euch gesehen, die sich in der Arbeit vergraben haben. Ihr lenkt euch bloß ab. Ihr rennt bloß davon. Ihr – wie soll ich sagen? – ihr klopft euch selbst auf die Brust. Ihr sagt allen, wie hart ihr arbeitet. Paff! Ihr täuscht weder mich, noch St. Germain! Wir wissen, was ihr tut. Ihr werdet damit rechthaberisch. Und jetzt, nehmt euch die Zeit für euch. Nehmt euch die Zeit – teilt euch die Zeit ein – um zu spielen. Tut etwas, was ihr nicht getan habt, etwas, das ihr tun wolltet. Tut es einfach und hört auf damit, Arbeit als eine Entschuldigung zu benutzen, es zu vermeiden, zu leben.

Die andere Hälfte von euch, ganz im Gegenteil dazu, ihr seid faul! (Gelächter im Publikum) Deshalb sage ich, dass es ein Paradoxon ist. Ihr versinkt in euren „La-Z-Boys“. Für euch außerhalb von Amerika: Das sind diese hässlichen, aber sehr bequemen Lehnstühle. Ihr sitzt in euren La-Z-Boys und seid mit euch selbst frustriert. Ihr werdet so sehr faul. Ihr denkt daran, Dinge zu tun, aber ihr kommt einfach nicht aus diesem bequemen Stuhl hoch. Wenn ihr das tut, dann geht ihr in euren Verstand, dann werdet ihr sehr philosophisch und tendiert dazu, kritisch über andere Leute zu urteilen. Denn wenn ihr Kritik auf sie schleudert, auf ihre Taten, dann rechtfertigt es, dass ihr in einem dicken, fetten Stuhl sitzt und nichts tut. Und so schießt ihr eure emotionalen Patronen auf sie, aber was ihr wirklich tut, ist Angst zu haben, es selbst zu tun. Bewegt euch hinaus und tut etwas. Hebt euch aus euren Stühlen, oder wir müssen nachhelfen, diesen Stuhl kaputt zu machen. Wir werden die Schrauben lockern oder ein paar andere Dinge tun.

Jetzt ist die Zeit. Sie ist nicht erst in 5 Jahren. Ab jetzt ist die Zeit. Es geschieht gerade jetzt, und ihr werdet das aus dem großen, fetten Stuhl heraus nicht zu schätzen wissen. Tut etwas! Hört auf damit, euch über Dinge zu beschweren. Hört auf damit, andere zu kritisieren. Hinaus mit euch, und tut etwas. Das bringt die Energien in Bewegung. Das bringt euch aus eurem Verstand hinaus. Das bringt euch nochmals zum Leben.

Das nächste auf der Liste – das große Bild, die Vogelperspektive. Immer und immer wieder – tretet einen Schritt zurück. Seht euch das große Bild an. Betrachtet das große Bild, von hinter der kleinen Mauer aus. Was geschieht gerade? Nehmt einen tiefen Atemzug und seht euch das große Bild an. Was geschieht gerade? Es ist oft leicht, sich in Kleinigkeiten und Details und Ängsten zu verfangen. Was geschieht jetzt gerade in der Welt? Was geschieht mit Energie?

Es ist so leicht. Ihr geht in den Kopf und ihr macht es kompliziert, aber was geschieht? Es ist buchstäblich so, dass ihr euch aus Alter Energie heraus bewegt, weg vom fossilen Treibstoff, und ihr bewegt euch ins Neue. Was geschieht in der Politik? Das große Bild – die Welt verändert sich. Sie ist nicht mehr isoliert. Es geht nicht mehr um ein paar Länder, die die Macht innehaben. Es geht darum, Macht loszulassen. Es geht darum, den Himmel auf Erden zu erschaffen. Aber dort hinzukommen fühlt sich manchmal wie die Hölle an. (Tobias kichert)

Schaut euch immer das große Bild an, besonders wenn ihr das Drama zuschlagen fühlt, wenn es kommt und euch packt, wenn ihr euch wundert, was in der Welt geschieht: „Fällt sie auseinander?“ Das ist Zeit des großen Bildes, der Vogelperspektive. Ich ermutige Shaumbra, durch eure Technologie, das dieses Bild immer wieder miteinander zu teilen und euch darüber auszutauschen. Geht ins Internet, mit euren Foren und all diesen anderen Werkzeugen, die ihr zur Verfügung habt. Teilt eure Visionen des großen Bilds, warum etwas geschieht. Haltet es immer einfach. Haltet es immer ohne Hintergrundgedanken. Haltet es immer ohne Schuldzuweisung.

Es ist eine unglaubliche Zeit, um auf der Erde zu leben. Es ist eine unglaubliche Zeit, um aus eigener Wahl hier zu sein. Viele Menschen sind nicht unbedingt durch bewusste Wahl hier, sie haben sich hier wieder vorgefunden. Sie haben sich plötzlich wieder in einem physischen Körper vorgefunden. Das ist bei euch nicht so. Ihr wähltet es, hier zu sein. Ihr habt euch gemeldet, ihr habt einen Schritt nach vorne getan und gesagt: „Ich will hier auf der Erde sein während dieser Zeit der Veränderung. Ich will Bewusstsein inspirieren.“

Das nächste auf der Liste und das letzte für jetzt – bist Du ein Lehrer? Ich meine nicht, dass du vor einer Klasse stehst. Es bedeutet nicht, ein Buch zu schreiben. Es heißt ganz sicher nicht, andere zu bekehren. Sondern: Bist Du ein Standard und ein Beispiel für andere Menschen?

Das ist die Sache, von der ihr gesagt habt, dass ihr es mehr als alles andere tun wolltet: zu dieser Zeit, während der Veränderungen, auf die Erde zurückkommen, um ein Beispiel darzustellen, einen Standard. Ihr könnt das sein, jeden Moment an jedem Tag, einfach indem ihr in eurem Körper seid, indem ihr eure Wahrheit lebt, indem ihr euch selbst liebt. Das ist ein Lehrer.

Ob sie euch auf die Bühne zum Reden rufen, ob ihr ein Blog im Internet kreierte, ob ihr bloß diese Standard-Energie in euch tragt, wenn ihr in einen Laden geht, wenn ihr es mit euren Familien zu tun habt - das ist es, warum ihr hierher gekommen seid. Nicht, um euch ins Drama zu verstricken, nicht um ein Leben zu verschwenden, nicht um in eurem Kopf stecken zu bleiben.

Ihr seid als Lehrer hergekommen, als Inspirierende, und JETZT ist die Zeit! Sie ist nicht in fünf Jahren, oder vier Jahren, oder drei Jahren von jetzt. Es geschieht jetzt gerade.

Ihr werdet die Beispiele dafür in der Tat in diesem nächsten Monat sehen.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE

Fragen & Antworten zu SHOUD 1

04. August 2007

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it is,

Zeit für Fragen und Antworten in der Rückkehr-Serie. Eine schnelle Anmerkung, bevor wir beginnen, ein Zusatz zu eurer Merkliste für heute: Hat sich jemand von euch gefragt, warum er sich so reizbar fühlt? (Tobias lacht, Lachen im Publikum) Manche von euch haben dafür auch andere Worte, aber wir wollen es neutral formulieren. Offensichtlich spürt ihr die Veränderungen, die in der Welt stattfinden, sowohl in der physischen Welt als auch im Bewusstsein der Welt.

Veränderungen können schwierig sein, insbesondere wenn es Widerstand dagegen gibt - und im Normalfall gibt es immer Widerstand. Nun, ihr fühlt das in euch, ihr erlebt Tage, an denen ihr euch fragt, warum ihr so reizbar seid, so streitlustig und schwierig im Umgang - schon allein im Umgang mit euch selbst (Lachen im Publikum), ganz abgesehen vom Umgang mit anderen Menschen. Dies ist kein Fall, wo ihr psychologische Spielchen spielen und euch selbst in geistige Schubladen stecken solltet; ihr braucht nichts anderes zu tun als einen tiefen Atemzug zu nehmen, euch hinter die Kleine Mauer zu stellen und euch klarzumachen, dass das nichts mit euch zu tun hat. Ihr fühlt es zwar sehr tief in euch, aber es gehört euch nicht.

Atmet tief ein! Denkt daran, die Menschheit geht durch einen großen Umbruch - ganze Länder und die Erde und sogar das Tierreich; es gibt Tierarten, die derzeit völlig von der Erde verschwinden. Bislang hielten sie eine bestimmte Art von Energie. Sie verlassen die Erde, um neuen Arten Platz zu machen, neuen Arten von, wie ihr es nennen würdet, Tier- und Pflanzengattungen. Also sind diese Arten nicht notwendigerweise gefährdet, weil der Mensch etwas falsch gemacht hätte. Es gibt auch welche, die einfach beschließen zu gehen. Sie möchten dahin zurückkehren, wo sie hergekommen sind, und mehr als alles andere möchten sie Neuem Platz machen.

Hiermit also, liebe reizbare Shaumbra (Lachen im Publikum), wollen wir mit den Fragen beginnen.

LINDA: Also, erstaunlich, dass du dieses Thema ansprichst.

TOBIAS: Gar nicht erstaunlich! (Lachen im Publikum)

LINDA: Ich weiß. Wie dem auch sei, als ich heute hier heraufkam, erinnerte mich jemand, eine liebe Shaumbra-Freundin - ich weiß nicht, ob ich ihren Namen hier nennen soll oder nicht - Louise! (Lachen im Publikum) - Louise erinnerte mich daran, dass du dich in der Vergangenheit schon auf Abraham Lincoln bezogen hast, aber als ein unbeseeltes Wesen! Hallo? Was hat es damit auf sich?

TOBIAS: Ja, stimmt genau. Es gab eine Energie, die das Wesen namens Abraham Lincoln geschaffen hat, und die Wesen hinter ihm, die auch den Menschen namens Barack Obama schaffen. Also ist es...

LINDA: Mh-hmmmm!

TOBIAS: Oh, wir könnten darüber sehr lange sprechen.

LINDA: Hmmmm!

TOBIAS: Es ist ein unbeseeltes Wesen. Es liegen aber sehr viele Energien dahinter. Wir haben auch über Franz von Assisi gesprochen und Jeshua und andere, die als ein kollektives Bewusstsein zu einer sehr wichtigen und stimmigen Zeit zur Erde zurückkehren. Und ihr seht das, erlebt es noch einmal in eurer jetzigen Lebenszeit. Und ratet, wer hinter dieser Energie steckt?

LINDA: Saint G.! (Tobias kichert) Willst du dem noch etwas hinzufügen? Heißt das, Barack Obama wäre ein unbeseeltes Wesen? Du willst das doch nicht offiziell behaupten?

TOBIAS: Wir möchten nicht, dass das so rausgeht. Es ist das Bewusstsein dieses Abraham Lincoln, unterstützt vom Bewusstsein vieler anderer. Ihr werdet im Zusammenhang mit dem Shoud verstehen, dass ich sagte, dass es nicht nur Barack ist; es geht um die Energien, die dieses Wesen unterstützen oder eigentlich erschaffen, aber mit einem sehr starken Bezugspunkt zurück zu Abraham Lincoln.

LINDA: Danke!

TOBIAS: Also, ich denke, man könnte sagen, schau hinter das Offensichtliche, sieh dir an, was wirklich passiert. Das ist das große Bild: dass es ein Bewusstsein ist, das dieses Wesen erschafft. Also handelt es sich tatsächlich um so etwas wie ein Kollektiv, einen Verband.

LINDA: Sehr nett, dankeschön.

TOBIAS: Ich muss lachen. Die armen Menschen, die hier Schlange stehen - und ihr kennt ja die Antworten bereits, die ich euch geben werde, also weiß ich eigentlich gar nicht, warum ihr wartet! (Tobias lacht, Lachen im Publikum)

Es ist eine phänomenale Zeit, in der ihr lebt, und wenn ihr euch anschaut, wie dieses Wesen, diese Instanz namens Barack Obama geschaffen wird - ich will hier nicht allzusehr auf die spezifischen Energien eingehen, vielleicht machen wir das in unserem nächsten Shoud - aber gerade angesichts der Akzeptanz jener einen Gemeinschaft, angesichts dieser Gruppenenergie, gibt es auch andere Gemeinschaften, die diese Energie eben nicht mögen. Nun, das könnte sehr interessant werden, nicht nur im Menschenreich, sondern auch in den anderen (jenseitigen) Reichen.

LINDA: Wow! Danke!

TOBIAS: Tatsächlich musste ich zuerst Rücksprache halten mit jenen, mit denen ich hier arbeite, ob es denn überhaupt angebracht ist, diese Verbindung zu Abraham Lincoln kundzutun, denn das erbst so manche Energien auf der anderen Seite.

LINDA: Danke.

TOBIAS: Gerne. Frage!

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (eine Frau am Mikrophon): Okay, zuallererst: Namasté, Tobias! Ich kam her und dachte, es wäre mein erstes Mal, aber während ich hier sitze und dir zuhöre, wird mir klar, du schlauer Fuchs, du bist mir die letzten zehn Jahre schon gefolgt!

TOBIAS: (kichert) Jemand ist jemandem gefolgt, ich weiß nicht, wer!

SHAUMBRA 1: Ja, und die kraftvollsten Worte, die ich heute von hier mitnehmen werde, sind: "Es gibt keinen Grund zur Angst, es ist Zeit für Inspiration."

TOBIAS: Absolut richtig.

SHAUMBRA 1: Und es gibt da zwei - ich wollte Aspekte sagen, aber mir wird klar, dass ich dieses Wort besser nicht benutze, weil ich nicht sicher bin, ob ich seine wahre Bedeutung erfasst habe - aber zwei Bereiche in meinem Leben, in denen ich Inspiration suche, so dass ich andere inspirieren kann. Der erste ist der Schlafzustand, über den du gesprochen hast. Mein ganzes Leben lang bin ich im Schlaf umhergereist, und mir ist aufgefallen, dass ich bei der Rückkehr Schwierigkeiten habe, darüber hast du ja auch gesprochen; und ich fühle mich nicht ausgeruht, wenn ich aufstehe und das Leben wieder aufnehme. Ich frage mich, ob du da etwas Licht reinbringen kannst.

TOBIAS: Allerdings. Es ist, wir vereinfachen das, es ist eine Frage der Entscheidung, der bewussten Entscheidung dafür, deinem physischen Körper und deinem Geist die Erlaubnis zu geben, sich wahrhaft auszuruhen und zu verjüngen, während du diesem Aspekt erlaubst - und in der Tat ist es einer, dieser Aspekt von dir, der nachts weggeht und unterrichtet - ihm erlaubst, seine Sache zu machen. Das muss kein Entweder-Oder sein, es kann beides gleichzeitig stattfinden. Es ist überraschend, aber du hast tatsächlich eine Wahl, allerdings musst du die Entscheidung dir selbst gegenüber aussprechen.

SHAUMBRA 1: Das fühlt sich wie ein Zweigeteiltsein an.

TOBIAS: Nicht zweigeteilt, hier geht es um die Fähigkeit zum "Multitasking" (englischer und neudeutscher Begriff für "viele Dinge gleichzeitig tun", Anm.d.Übers.) oder zum Multidimensional-Sein. Und ihr werdet alle feststellen, wenn ihr diese Entscheidung trefft, einen erholsamen Schlaf für den physischen Körper und den Geist zu erlauben, und trotzdem eure anderen Abenteuer bei Nacht zu erleben, dass der Körper dann einen besseren Schlaf bekommt. Derzeit ist da immer noch ein zu starkes Band oder eine zu starke Verbindung zwischen dem physischen Körper-Geist und dem Spirit, sodass der Spirit nachts immer noch an einer sehr straffen Leine liegt, und das erschöpft beide sehr, den physischen Körper und den Spirit. Also leistest du nicht wirklich das, wozu du tatsächlich fähig bist.

SHAUMBRA 1: Danke. Und die andere Sache ist - und ich glaube, ich bin auf der Welt, um Kindern zu dienen - ich bin Lehrerin, und ich unterrichte Kinder und Lehrer in Ausbildung. Ich unterrichte Kinder, die, wie wir sagen, Behinderungen haben, obwohl ich sie nicht immer in diesem Lichte betrachte. Und ab und zu kommen da diese Kinder des Weges, von denen ich nicht weiß, wie ich, hm, ich denke, ich will sagen, wie ich zu ihnen durchdringen soll. Andere Lehrer haben diese Kinder schon abgeschrieben, ich aber bin dazu entschlossen, etwas für sie zu finden, oder sie dazu anzuregen, nicht aufzugeben. Viele dieser Kinder geben schon in so jungen Jahren auf, weil etliche Menschen sie ebenfalls aufgegeben haben.

TOBIAS: Ja, und tatsächlich das Allerwichtigste, wenn man mit jemandem zu tun hat, der mit Behinderungen lebt - körperlich oder geistig oder sonstwie - das Allerwichtigste für einen Betreuer oder Lehrer ist, volles Mitgefühl zu haben. Wenn du mit einem Kind mit speziellen körperlichen Behinderungen zu tun hast, ist Bedauern das schlechteste, was du ihm geben kannst. Mitgefühl und Akzeptanz dafür, dass sie eine Form des körperlichen Ungleichgewichts gewählt haben, und dass es einen sehr bestimmten Grund dafür gibt; ehre das in ihnen. Ehre es mit deinem Namasté, von dem Gott in dir zu dem Gott in ihnen, besser als von Mensch zu Mensch. Du magst mit ihrer Wahl nicht immer einverstanden sein, und dir mag klar sein, dass im höheren Bewusstsein eine Entscheidung möglich ist, die einen nicht verpflichtet, mit irgendeiner Form von Ungleichgewicht zurückzukommen. Ehre sie dennoch für das, was sie durchmachen.

Sie werden das an dir wahrnehmen, genau wie z. B. ein Hund deine Liebe oder aber deine Angst spürt. Wenn du Mitgefühl hast, werden sie zu allererst überrascht sein, wie sehr du sie ehrt, das vielleicht sogar laut aussprichst, indem du sagst, "Ich ehre wahrhaft das, als was du zurückgekehrt bist, und was du gewählt hast. Nun, wo willst du von hier aus als nächstes hin?" Es wird für sie einen gewaltigen Unterschied machen. Also, an euch Betreuer, Heiler und Lehrer - Mitgefühl zuerst!

SHAUMBRA 1: Ich danke dir.

TOBIAS: Ich danke dir, und - ausgezeichnete Arbeit! Du hast da ein sehr, sehr gutes Team um dich herum. Es sind keine Führer des Spirit, sondern Wesen von der anderen Seite, die sich auf diese Art der Arbeit spezialisiert haben und da sind, um dir dabei zu helfen, im Gleichgewicht zu bleiben; denn, wie ihr alle wisst, gleitet man sehr leicht ab in die Energie derer, mit denen ihr arbeitet.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (aus einer Email vorgelesen): Meine Schilddrüse ist seit über 20 Jahren aus dem Gleichgewicht. Sie hat ihre Funktion nach einem sehr traumatischen Erlebnis eingestellt. Ich habe kürzlich mit Akupunktur und chinesischer Medizin angefangen. Ist das hilfreich für meinen Körper? Wird das dabei helfen, meine Schilddrüse zu erwecken? Und das Wichtigste, kannst du auf den Aspekt eingehen, der in diesem Moment traumatisiert wurde?

TOBIAS: Natürlich. Der Aspekt wurde traumatisiert, und das zeigt sich in einem körperlichen Leiden. Wir persönlich würden vorschlagen, die Akupunktur und die chinesische Medizin zu diesem Zeitpunkt einzustellen, denn du benützt sie als Entschuldigung. Statt sie als wahrhaftige Nahrung zu nutzen, hätschelst und begünstigst du es noch, wie wir sagen. Du sagst, "armer, verletzter Aspekt!" Lade diesen Aspekt ein, zu dir zurückzukehren, sein Gebrochensein und seine Verletzung zurückzulassen, und heil zu dir zurückzukommen. Er möchte, dass du eine Entscheidung triffst. Die Frage, die ich dir stellen möchte ist: Bist du bereit, über dieses Trauma hinwegzukommen? Oder wirst du es weiterhin verhätscheln und dich selbst verhätscheln? Danke.

LINDA: Was ist mit dem letzten Teil?

TOBIAS: Ich denke, ich habe das ganze Thema kommentiert.

LINDA: Das hast du nicht! Da steht, "Und das Wichtigste, kannst du auf den Aspekt eingehen, der in diesem Moment traumatisiert wurde?"

TOBIAS: Absolut! Bleib in deinem sicheren Raum. Heiße ihn daheim willkommen. Wenn ich auf all seine Details eingehe, warum er verletzt ist, und wieso du das herbeigeführt hast, wird das ganze nur aufgebauscht. Ein Aspekt kehrt nach Hause zurück, wenn er sich sicher fühlt, und wenn du in all diesem Drama bleibst und in alledem, dann wird er nicht heimkommen. Also, befinde dich in einem sicheren Raum. Heiße alles, was deines ist, daheim willkommen. Ich denke, ich hatte es beantwortet (Tobias kichert).

LINDA: Nun, jetzt hast du es besser beantwortet. (Tobias kichert, Lachen im Publikum) Es ist wichtig, und ich glaube, es ist gut, dass du es getan hast. Danke.

TOBIAS: Saint Germain sieht dir beim Lesen über die Schulter.

LINDA: Wahrscheinlich. (Sie macht ein Pffff-Geräusch, das ein Zungezeigen andeutet, und lacht, das Publikum lacht mit.) Nein, ich liebe ihn. Ihr wisst das. Machen wir weiter.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (ein Mann am Mikrophon): Hi, ich bin Marcus, und ich fühle mich geehrt, hier zu sein. Ich stelle mich hierhin, vor euch alle, um authentischer zu sein. Und während ich dabei bin, in meinem Leben Grenzen zu ziehen und authentischer zu sein, finde ich mich selbst in etwas wieder, das ich "wahnhaftige Hoffnung" nennen würde. Ich merke, wie ich gegen Akzeptanz kämpfe, und gegen Unbeständigkeit, das aber nicht in Frieden hinnehmen kann. Also suche ich nach Ermutigung, Weisheit. Ich möchte euch erzählen, dass, während ich authentisch werde, ich aus meinem Job gefeuert wurde!

Ich kann nicht mit jedermann Mitgefühl haben. Ich wähle da sehr genau aus, wisst ihr? Ich möchte heiraten, denke aber gleichzeitig: Wenn du das Borderline-Syndrom hast oder Narzissin bist, bitte ruf mich nicht an! (Tobias kichert, Lachen im Publikum) Also lerne ich in kleinen Schritten.

LINDA: Wie lautet deine Frage?

SHAUMBRA 3: Authentizität.

TOBIAS: Authentizität ist eine wunderbare Sache, aber sie kann auch eine Falle sein, denn in einer gewissen Hinsicht suchst du dort nach absoluter Wahrheit, wo immer Veränderung und Entwicklung sein wird. Du hast deinen Schwerpunkt auf Authentizität gelegt, du hast ein Projekt daraus gemacht, anstatt einfach eine Freiheit für dich daraus zu machen. Du versuchst, Authentizität zu finden, aber alles, was du findest, sind jene Dinge an dir, die zu diesem Zeitpunkt unauthentisch sind. Du arbeitest zu hart daran. Du hast deinen Wunsch danach, authentisch zu sein, bereits formuliert, jetzt lebe einfach authentisch und wende dich hiervon (Tobias deutet auf den Kopf) ab, vom Verstand.

SHAUMBRA 3: Schon, nur allein meine Empfindungen zu fühlen ist ein weiterführendes Projekt. Ich mache mir Gedanken über Stille und Schweigen und eine unfassbare Unfähigkeit zum lauten und eindeutigen Aussprechen in gewissen Momenten, da gibt es eine ungesunde Passivität. Und ich bewundere jene, die auf dem Punkt sind, die so klare Worte sprechen, sehr bestimmt und sehr exakt.

TOBIAS: Das machst du doch sehr gut! Danke. (Lachen im Publikum)

LINDA: Was ist deine Frage?

TOBIAS: (lachend) Ich werde sie für dich beantworten.

SHAUMBRA 3: Danke.

TOBIAS: Diese ganze Geschichte mit dem Authentisch-Sein ist etwas Wundervolles, Wunderbares, das du dir geschenkt hast. Jetzt hör auf, drüber nachzudenken, und lebe einfach! So leicht ist das!

Nun, ich weiß, du wirst weiterhin darüber sprechen wollen, weil es ein wunderbares Projekt ist, das du dir gegeben hast. Aber Authentisch-Sein ist kein Projekt. Es ist einfach. Du lässt dich so gefangen nehmen von den Methoden und vom Verstand, und du vergisst dabei zu leben! Also atme einfach. Wenn du atmest, kannst du nicht in diese Fallen tapen, weißt du? Du hast Authentizität in eine Falle verwandelt, ähnlich jener, in die manche Menschen Spiritualität verwandeln. Sie beschließen, nach Gott zu suchen, und dann suchen sie, und sie suchen und suchen. Es wird ein Spiel daraus. Der Weise begreift, dass Gott immer da ist und alles, jede Tätigkeit, jeder Gedanke, jedes Gefühl, bereits da ist.

SHAUMBRA 3: Okay.

TOBIAS: (kichernd) Capish? (Wie im italienischen "Capisci?", bekannt aus Filmen wie "Der Pate", Anm.d.Übers.)

SHAUMBRA 3: Ja, danke. Und bitte teil mit uns allen das, worin wir eventuell eigenblind sind, das aber hilfreich sein könnte; etwas, worin wir alle möglicherweise blind sind.

LINDA: Gesichtet!

TOBIAS: Was eine Person am meisten verblendet, ist die Analyse, und die wird sie in die Falle gehen lassen. Also werde ich dich darum bitten, dass du, wenn du heute hier weggehst, das alles einfach an der Tür liegen lässt. Jemand anderer wird hinter dir aufräumen (Lachen im Publikum) - lass es einfach hier! Lass dein Authentizitäts-Projekt hinter dir und sei einfach authentisch, wenn du aus der Tür gehst.

SHAUMBRA 3: Ich verstehe.

TOBIAS: "Ich verstehe" - Nein, tust du nicht, aber... (Tobias lacht, Lachen im Publikum) Komm wieder in einem Monat oder in zwei!

SHAUMBRA 3: Das mach ich.

TOBIAS: Ja, das machst du!

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (aus einer Email vorgelesen): Ich stecke bis über beide Ohren in einer grauenvollen Hypothek. Der Zinssatz wurde angepasst und ist auf eine irrwitzige Höhe angewachsen. Ist irgendeine Erleichterung in Sicht, für mich und all die Familien in der gleichen Situation? Wie wird das Bewusstsein der Neuen Energie auf den gesamten Wirtschaftszweig des Wohnungsbaus einwirken? Ich gehe hier nicht auf meine persönliche Geschichte ein, wüsste aber gerne, ob es diesbezüglich ein Licht am Ende des Tunnels gibt. Danke.

TOBIAS: Wir könnten darüber ein sehr, sehr langes Gespräch führen, aber ich werde versuchen, das kurz und bündig zu beantworten. Das hat mit dem Energiefluss, vornehmlich auf einer finanziellen Ebene, zu tun, und mit der Öffnung einiger Ventile, die eine beträchtliche Menge an Energie herausprudeln lassen. Aber auf eine gewisse Weise war das etwas Künstliches. Es fehlte ihm diese gewisse persönliche Verantwortung. Also ist das, was ihr jetzt habt, eine Epidemie, die umgeht, und die hat wirklich gegessen, weil sie so nahe geht und so persönlich ist. Nochmal, wenn du das ganze Bild betrachtest, ist es ein beträchtlicher Energiefluss in Geldform, eine enorme Freisetzung, aber es trifft eben auch den energetischen Bereich von Leben und Zuhause. Das alles hängt mit dran an diesem ganzen Programm.

Du bist auf diesen Zug aufgesprungen, auf dieses Programm, gemeinsam mit dem Massenbewusstsein, und du hast gespürt, dass es für dich wichtig ist, die Energie dieser ganzen Hypotheken-Epidemie zu spüren, die auch dabei hilft, das gesamte finanzielle System weltweit umzugestalten. Also vergiss nicht, das hat nichts mit dir zu tun, es hat nichtmal etwas damit zu tun, was nur in Nordamerika passiert; es gestaltet alles in der Welt um. Auf einer gewissen Ebene hast du beschlossen, dies persönlich auf dich zu nehmen, sodass du dafür Mitgefühl und Verständnis erwirbst. Nun ist es an der Zeit, das gehenzulassen. Denk daran, dass es dabei nicht um dich geht. Es geht hier nicht um eine etwaige Unfähigkeit, mit Geld umzugehen oder irgendwas in der Richtung. Du hast getan, was du für wichtig empfunden hast. Du bist tief eingetaucht in diese Energie, und du kannst genauso leicht wieder daraus auftauchen. Du hast gelernt, was du zu lernen hattest.

Nun sagst du, "Aber was soll ich jetzt tun?" Mach einen Schritt nach hinten. Tritt einen Schritt zurück und schau, was passiert. In deinem persönlichen Fall, erwarte das Unerwartete! Sprich dir selbst deinen Dank dafür aus, dass du Teil dieses Vorgangs warst, denn er verändert tatsächlich die Situation weltweit, und er wird das auch noch in den nächsten Jahren tun. Er verlangt nach Reformen, nicht nur im Bereich der Hypotheken und nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern weltweit. Die globalen Bankensysteme sind sehr grob und sehr in der Alten Energie verankert, und ihre Macht wurde von Einzelnen gehalten, nicht von Vielen. Es kann nicht weiterhin Bestand haben. Es muss sich verändern. Wir sagen hier nichts Bestimmtes, außer dass es einige geben wird, die der Veränderung Widerstand leisten werden, indem sie behaupten, es handle sich um eine Verschwörung im Rahmen der "Global Valuation" (ein wirtschaftlicher Fachbegriff, wörtlich "weltweite (finanzielle) Wertbestimmung"; Anm.d.Übers.) Aber ist es nicht ohnehin Zeit für eine wahrhafte Wertschätzung eines weltweiten Finanzhaushaltes, über den nicht mehr nur an einigen wenigen Punkten verfügt wird? Danke. Es geht dabei nicht um dich, will ich damit sagen.

LINDA: Ich möchte eine schnelle Anmerkung machen. Wegen Saint Germain, ich fange nochmal davon an; ich veralbere ihn, aber er weiß, dass ich ihn liebe und nur Spaß mache, er treibt mit mir genauso gepfefferte Späße. Er weiß das, oder?

TOBIAS: Na klar.

LINDA: Okay, ich möchte nur, dass die Leute das wissen.

TOBIAS: Natürlich.

LINDA: Danke.

TOBIAS: In Wirklichkeit hat er Angst vor dir, sagte er mir gerade. (Viel Gelächter im Publikum) Er weiß, wer du bist!

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (ein Mann am Mikrophon): Tobias, ich war vor drei Monaten schon mal hier. Da erzählte ich, dass ich 18 Jahre lang in einer spirituellen Gruppe gewesen war, und dass ich beschloss hatte, diese zu verlassen. Derzeit habe ich ein Gerichtsverfahren, und ich habe Ersatzansprüche eingebracht gegen das Oberhaupt des Hauses, das wir gemeinsam gekauft haben. Du hast damals gesagt, dass dies die Lebenslektion meiner Seele sei. Das Oberhaupt, John, und die Gruppe hatten ihre Tentakel tief in mir, und ich fand großes Wohlbefinden und Liebe im Kontrolliertwerden. Ich war programmiert worden, diese Kontrolle zu akzeptieren. Der Schlüssel liegt im Loslassen der Kontrolle. Nach deiner Nachricht wurde mir klar, wie viele andere Abhängigkeitsverhältnisse mit Männern ich habe. Ich kam zu einer größeren Klarheit, und ich hörte auf zu versuchen, die Liebe meines Vaters zu erringen. Ich werde die Erfüllung meiner abhängigen Liebesbedürftigkeit niemals von außerhalb meiner selbst bekommen. Ich kann Liebe nur von meinem Höheren Selbst erfahren und von Gott, und dann diese Liebe anderen geben, die sie nicht missbrauchen. Ich werde nicht mehr versuchen, Liebe zu bekommen, sondern stattdessen bedingungslose Liebe geben, und das ist die Heilung für mich.

Ich habe Klage bei Gericht eingebracht und das Verfahren läuft. Ich habe über 20.000 Dollar in einen Treuhandfonds einbezahlt, und ich habe einen guten Anwalt. Ich klage nicht nur auf Schadenersatz und Zwangsäumung, sondern auch wegen Unterschlagung, Betrug und grober Fahrlässigkeit und böswilliger Absicht seitens des Beklagten. Ich habe auch dessen Frau und einige der Mitglieder in die Klage eingeschlossen. Ich fühle mich erleichtert und sehr wohl mit den gegenwärtigen Geschehnissen. Danke für das wundervolle Feedback, das du mir gegeben hast. Gibt es noch andere Nachrichten für mich?

TOBIAS: Nun, durchaus, und danke, dass du wiedergekommen bist. Ich schaue ein bisschen in diese juristische Situation und... Du hast dich nicht übermäßig darauf konzentriert, aber lass dich davon auch nicht gefangen nehmen. Lass es seinen eigenen Gang gehen, und es wird noch viel besser ausgehen, als du es erwarten würdest.

Aber zurück zum eigentlichen Thema über die abhängige Liebesbedürftigkeit und deine eigenen Vorgaben über die Liebe von außen, weil du eine eigene Vorgaben für die Liebe von innen hast. Also manifestierst du das im Außen. Du hast diese immense Veränderung der Energie zugelassen, und ich weiß, das war oft sehr schwierig, auch körperlich schwierig. Lass uns hier etwas gemeinsam mit Shaumbra machen. Liebe anzunehmen ist genauso wichtig wie Liebe zu geben, und wir vernehmen von deinem Herzen, dass du Liebe ausstrahlen willst. Aber kannst du auch bedingungslose Liebe annehmen? Sie nur offen und frei annehmen, ohne den Versuch sie abzuwehren, ohne den Versuch sie zu manipulieren?

Daher bitte ich dich, hier für einen Augenblick stehenzubleiben, und alle Shaumbra hier und alle Shaumbra, die zuhören, bitte ich, dich einfach zu lieben, dich einfach bedingungslos zu lieben, damit du das in dein Innerstes aufnehmen kannst. Atme einfach die absolute Liebe von Shaumbra ein. Sie müssen dich nichtmal kennen, um dich zu lieben. Liebe ist einfach bedingungslose Akzeptanz. Ist es nicht das, was du eigentlich für dich suchst?

SHAUMBRA 5: Ja.

TOBIAS: Und so geschieht es.

SHAUMBRA 5: Danke. (Publikum applaudiert)

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (aus einer Email vorgelesen): LINDA: Letztens war ich einigermaßen erstaunt, als ich eine beträchtliche Beule auf der Rückseite meines Schädels Richtung oben entdeckte. Ich hoffe, dass ist einfach nur ein Teil der körperlichen Veränderungen bei Shaumbra im Zusammenhang mit der Veränderung unserer Gehirne. Es wäre wunderbar, deine Sicht zu hören; nicht so sehr, weil mir das Sorgen machen würde, sondern zur Ermutigung. Mir gehen so viele Erinnerungen verloren, und deine Sicht der Dinge wäre ein richtiger Beweis für mich, dass positive Veränderungen stattfinden, und dass es das alles wert ist. Ich hoffe, das ist auch für viele andere Shaumbra eine wichtige Frage. Ich bin dankbar für alles.

TOBIAS: Nun, ich muss hier ein bisschen mit Cauldre verhandeln - und vermutlich mit Linda - in bezug auf medizinische Ratschläge. Also werde ich vorausschicken, was Cauldre will, dass ich sage:

Ich bin kein Arzt und ich bin nicht befugt, ärztlich zu praktizieren, und bla, bla, yadda yadda. (Lachen im Publikum, weil Tobias die Worte immer unverständlicher murmelt.)

Okay, nun ist das gesagt. Was wir hier eigentlich haben, ist eine Energie, die versucht, sich zu lösen. Die Energie im Körper, im Geist und im Spirit strebt danach zu fließen. Genau wie Wasser durch ein Rohr fließt, und wie ein Fluss durch sein Bett fließt, muss Energie fließen können. Indem ihr das bewusste Loslassen von alter, festsitzender Energie durchlebt, und insbesondere, indem einige von euch zurückgehen und beginnen, sich mit ihren Aspekten zu befassen, wird diese Energie wieder losgerüttelt. Sie kommt in Bewegung. Aber manchmal ist da eine andere Schicht, die diese Energien bei sich behalten und unterdrücken will, insbesondere Energien, die sich stark am Verstand orientiert haben.

Was du hast, sind also buchstäblich ein paar Energien, die zwar losgelassen wurden, aber jetzt an einem bestimmten Punkt in deinem Kopf gefangen sind. Das wird längerfristige Probleme geben, außer du entlässt diese Energien auf anderen Wegen. Du könntest das, wie ihr alle wisst, mit dem Atmen machen. Du könntest das machen, indem du den Körper aktiver bewegst, als du das bisher getan hast. Denn der Körper ist phantastisch, er weiß, wie er vorgehen muss, um Giftstoffe und blockierte Energien freizugeben. Er wird wissen, was zu tun ist. Aber du musst ihm deine Erlaubnis dazu geben, und manchmal braucht er auch deine bewusste körperliche Mitwirkung. Sogar Spaziergehen oder Tai Chi oder ähnliches lassen die inneren Energien weiter fließen.

Also arbeite an diesen Bereichen. Weißt du, manche dieser festsitzenden Energien können durch deine Poren entweichen. Sie können durch das Verdauungssystem und den Urinaltrakt freigegeben werden. Manche verdunsten einfach durch dich hindurch ins Freie. Wenn diese Sache mit dem Kopf weitergeht die nächsten, sagen wir, 14 oder 15 Tage lang, dann ist da drin etwas wirklich hängengeblieben, und du wirst vermutlich einen Arzt aufsuchen wollen, um sicherzustellen (Linda seufzt erleichtert, Tobias kichert), dass es keine langfristigen Schäden verursacht. In der Zwischenzeit würden wir das Atmen vorschlagen, die körperliche Betätigung oder die Arbeit mit einem guten Betreuer, der mit blockierten Energien umzugehen weiß.

LINDA: Okay, wir haben unsere Zeit schon überzogen, aber es gibt noch mindestens drei oder vier weitere Fragen.

TOBIAS: In Ordnung.

LINDA: Wenn wir damit weitermachen, wirst du...

TOBIAS: Haben wir nicht gesagt, dass Zeit keine Bedeutung mehr hat?

LINDA: Oh, Cauldre hat da aber andere Vorstellungen. Könnten wir es... bitte berücksichtige, dass noch vier Fragen kommen, und wir die Zeit schon überzogen haben.

TOBIAS: Okay, noch vier.

LINDA: Gut, aber bitte bleib in einem vernünftigen Rahmen. Danke, ich weiß das echt zu schätzen.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias, und vielen Dank für die Informationen im heutigen Channel. Ich habe eine schnelle Frage an dich. Ich habe im vergangenen Monat eine neue Firma eröffnet, eine Firma der Neuen Energie, das ist definitiv meine Leidenschaft - und ich würde gerne wissen, ob du irgendwelche weisen Worte für mich hast.

TOBIAS: Nun, wir schauen uns deine neue Firma an. (Pause) Wir könnten hier sagen, dass du etwas frustriert sein wirst, wenn das Wachstum beginnt, und wir sehen, das tut es definitiv. Der Punkt, an dem du frustriert sein wirst, ist jener, wo du in der Alltagswelt mit den Methoden der Alten Energie konfrontiert bist, das könnte die Expansion deiner Firma an diesem Punkt stoppen. Es muss dir bewusst bleiben, dass sogar die Alte Energie dir dienen will. Und wenn sie auch eine Hürde sein kann - da gibt es ein paar spezielle Geschichten, die wir hier sehen, da kommt eine Angelegenheit mit jemandem, der eine Art Lieferant darstellt, und möglicherweise eine juristische Sache - mach dir klar, dass selbst die Energien in einer Sache, die für dich nach Konflikt aussieht, tatsächlich dir dienen

möchten. Du hast dir diese Szenerie geschaffen, um herauszufinden, ob du Konflikte der Alten Energie auf den Wegen der Neuen Energie lösen kannst. Keine große Sache hier, aber ein paar kleinere, die wir sehen. Danke.

SHAUMBRA 7: Ich danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (ein Mann am Mikrophon): Hallo! Ich bin in letzter Zeit ziemlich häufig um drei Uhr morgens wachgeworden, in etwa den ganzen letzten Monat lang...

LINDA: Willkommen im Club! (viel Gelächter im Publikum)

SHAUMBRA 8: ...und ich wurde von einem Gefühl der Angst heimgesucht, oder der Zukunftsangst. Ich frage mich, ob du mir sagen könntest, worum es hier geht.

TOBIAS: Nun, wie Linda schon sagte, willkommen in eurer Welt, das gilt euch allen! Absolut. Was da passiert - das ist in der Tat eine sehr gute Frage - du gehst in den Traumzustand, und dort wird eine breite Palette an Dingen erledigt, wie wir bereits erwähnten; Lehrarbeit wird auf der Neuen Erde geleistet. Aber während das getan wird, gibt es auch... du bekommst auf der Neuen Erde ein Gefühl dafür, was sich auf der Alten Erde abspielt, und du kannst dich in ein paar der Ängste hineinfühlen, da gibt es schließlich so viele Veränderungen! Das wird eine Reihe von Dingen auslösen, ein atlantisartiges Szenario und auch einige der alten religiösen Programme in bezug auf das Ende der Welt. Es gibt auch einen Haufen Leute, Menschen da draußen, die derzeit einfach sehr, sehr beängstigt sind. Es wird ihnen - wie sagt ihr das noch gleich - der Boden unter den Füßen weggezogen. Alle ihre Gefühle von Stabilität und Balance wurden ihnen genommen, und du spürst das.

Hierbei ist es wichtig, daran zu denken, dass die Veränderungen, die sich auf der Erde im Moment abspielen, sehr angemessen sind. Und was wie etwas Negatives erscheinen mag, so wie das, was vorhin auf der Herrentoilette besprochen wurde... (Linda kichert, Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt) Nein, das war nicht das Negative, das da besprochen wurde.

Die Luftverschmutzung in China und die Tatsache, dass so viele Athleten dort gar nicht erst antreten werden. Schau dir das große Bild an. Diese Geschichte zieht die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf die Interessen der Erde und Gaia. Das wird Veränderungen in China bewirken, aber auch im Bewusstsein. Und all das fängst du auf.

Das Wichtigste ist, es hat nichts mit dir zu tun. Das sind im Grunde nicht deine Ängste, außer du machst sie dazu. Du fängst auch auf, dass es sowohl auf der Erde als auch in den anderen Reichen Gruppierungen gibt, die das Bewusstsein derzeit mit Angstszenarios regelrecht bombardieren, weil sie mithilfe dieser Angst ihre Macht bewahren. Und diese Gruppierungen bombardieren das Bewusstsein auch wirklich absichtlich mit sehr starker Angst, sie bauen auf religiöse Furcht und auf das Zurückbewegen. Sie glauben, sich zurückzubewegen wird ihre Erlösung sein, sich zurückzubewegen wird ihre Macht erhalten.

Also, ja, wenn du damit aufwachst, gestatte dir, es zu fühlen. Fühle all diese Angst, lauf nicht davor weg, aber denk dann auch daran, dass es nicht die deine ist. Du fühlst auf sehr vielen verschiedenen Ebenen und Schichten. Nun, dann atme ein paarmal tief ein, schlaf wieder weiter und setz deine eigenen Abenteuer fort.

SHAUMBRA 8: Der zweite Teil meiner Frage bezieht sich darauf, dass ich versuche, herauszufinden, was meine wirkliche, wahre Leidenschaft ist. Momentan mache ich IT-Consulting. Ich sehe, wie der Arbeitsmarkt sich verändert. Und ich habe ein wenig Angst vor der Zukunft. Ich denke schon, dass ich die woanders aufgeschnappt habe, dass sie nicht so sehr aus mir selbst kommt. Aber ich versuche wirklich, meine Leidenschaft zu finden, und würde so gerne wissen, was meine Leidenschaft ist oder sein könnte, also stelle ich diese Frage meinem Höheren Selbst und erbitte eine Antwort.

TOBIAS: In Ordnung. Wir haben da zwei Möglichkeiten - entweder nehmen wir uns zwei Tage Zeit, um deine Frage hier zu beantworten (Lachen im Publikum), oder ich, Tobias, kann dir eine Ausgabe meines neuen Workshops „Passion“ (= „Leidenschaft“) schenken, der sehr bald erscheinen wird.

SHAUMBRA 8: Den werd ich mir sogar ganz sicher kaufen. Das ist also kein Problem.

TOBIAS: Oh, ich schenke ihn dir. Er gehört dir! (Lachen und Applaus im Publikum)

SHAUMBRA 8: Wäre es trotzdem möglich, um eine etwas genauere Antwort zu bitten? (Lachen im Publikum)

TOBIAS: Das möchte ich nicht, ich hätte lieber, dass du dir das Geschenkte erstmal anhörst, dann zurückkommst, und dann schauen wir, ob die Frage überhaupt noch Sinn ergibt.

SHAUMBRA 8: Es ist eine ganz schön lange Reise für mich von Atlanta hier nach Denver, also...

TOBIAS: Naja, vielleicht werden wir auch bald Live-Anrufe hier annehmen, also musst du nicht reisen! (Tobias lacht, Lachen im Publikum)

LINDA: Oh Gott, biiiiitte!

TOBIAS: (kichernd) Oder schick deine Frage eben an die liebe Linda.

SHAUMBRA 8: Danke.

LINDA: Wir sprechen uns dann! Ts, Live-Anrufe! (Lachen im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (eine Frau am Mikrophon): Hi. Du hast meine Frage bereits bei der Behandlung anderer Fragen gestreift und bis zu einem gewissen Grad auch beantwortet. Aber in diesem letzten Jahr, so meine ich, habe ich einiges geklärt und viele Dinge losgelassen, die ich benutzt hatte, um mich zurückzuhalten; und ich bin bereit, mich mit Enthusiasmus und viel Wertschätzung für mich selbst nach vorne zu bewegen. In der Zwischenzeit hat mein Mann sich aber, wie es scheint, abwärts bewegt, und es fühlt sich an, als müsste ich einen Sack voll Ziegelsteine durch die Gegend schleppen. Und mein Job, der auf einem System der Alten Energie aufbaut, wird immer aufreibender. Ich bin selbstverständlich gewillt, das alles als meine weiteren Stufen des Wachstums zu sehen und sie zu erklimmen, trotzdem möchte ich das auf ehrenhafte Weise tun.

LINDA: Wie lautet deine Frage, Cindy?

SHAUMBRA 9: Meine Frage ist einfach, was ist der beste Weg, mit diesen Voraussetzungen zu arbeiten?

TOBIAS: Gut. Ausgezeichnete Frage, weil das auch auf so viele andere zutrifft. Da betreibst du also ein enormes Loslassen, und das Loslassen ist dazu gut, um das wahre Selbst hereinzubitten. Es ist sehr schwer für deine Göttlichkeit, für alle deiner Anteile, in dich zurückzukehren, wenn du so mit alten Themen vollgestopft bist. Also hast du losgelassen, und hier wird einiges passieren. Du wirst eine sehr ruhige Zeit erleben. Das ist sehr angemessen. In dieser ruhigen Zeit deines Lebens, wo die Dinge sich gewissermaßen setzen können und du gar ein wenig gelangweilt sein magst, findet ein Ausgleich auf vielen verschiedenen Ebenen statt. Und anstatt aus verrücktem Chaos durch das Loslassen direkt in die Phase zu gelangen, in der deine anderen Anteile zu dir zurückkehren, wird es dazwischen diese stille Zeit mit dir selbst geben.

Während dieser stillen Zeit mit dir selbst wirst du Dinge entdecken, die du nicht entdecken könntest, wäre da sofort dieser Ansturm anderer Energien. Während dieser stillen Zeit... diese stille Zeit ist eine sehr wichtige Zeit.

Nun, aber hier passiert etwas Bemerkenswertes. Während du mit dem Loslassen beginnst, verändern sich dein Energiefeld und deine Bewusstseinssebene, und die Menschen um dich herum, insbesondere Familienmitglieder und Kollegen, spüren das. Sie nehmen es nicht auf ihrer intellektuellen Ebene wahr, aber sie nehmen es wahr, und sie spüren, dass etwas sich verändert. Wenn sie so ein wenig unerleuchtet sind, gerät ein Teil in ihnen in Panik. Sie schaffen dann ein Szenario, wo sie zu Ziegelsteinen in deiner Tasche werden, verstehst du? Sie wollen nicht, dass du weggehst. Sie wollen

nicht, dass du dich veränderst. Nicht, weil sie dich manipulieren wollen würden, sondern weil sie sehr bequem finden, welchen Platz du in ihrem Leben einnimmst und welche Rolle du spielst, und sie wollen, dass sich das fortsetzt, sogar dann, wenn das nicht notwendigerweise zu deinem Besten ist. Also beginnen sie auf einer unbewussten Ebene, die Veränderung niederzuschlagen. Sie beginnen, Chaos zu verursachen. Und die Dinge in deinem Leben beginnen sich zu verändern.

Das ist der Zeitpunkt, wieder einmal einen guten, tiefen Atemzug zu nehmen, und daran zu denken, dass alles sich verändern wird. Beziehungen können sich verändern. Berufliche Tätigkeiten werden sich verändern, das kann ich so gut wie garantieren. Sogar dein Körper ist etlichen Veränderungen unterworfen, manchmal ist das ein wenig unangenehm und ziemlich unbehaglich, aber das alles ist Teil des Vorgangs.

Die Gegenfrage, die ich dir stellen möchte, lautet: Vertraust du dir selbst genug - dem, was in deinem Herzen, in deiner Wahl liegt - um alle möglichen Geschehnisse zuzulassen, einfach alle?

SHAUMBRA 9: Das bedrängt mich ein bisschen, aber, ja, das tue ich jetzt. Ich vertraue all dem.

TOBIAS: Du kommst der Sache zumindest näher.

SHAUMBRA: Es ist nur schwer vorstellbar, dass ich mir diesen stillen Platz, von dem du sprichst, bewahren kann, während ich...

TOBIAS: Der stille Platz wird auf ganz natürlichem Weg entstehen. Aber kannst du dem vertrauen, was stattfinden wird, um diesen stillen Platz zu schaffen?

SHAUMBRA 9: Ja. Ja. Ja.

TOBIAS: Ich sehe schon, wir werden uns noch ein paarmal unterhalten (Lachen im Publikum). Und ich greife da nicht nur dich heraus, das gilt für alle Shaumbra. Alle Shaumbra. Veränderung und Transformation - was ihr alle in euren stillsten und tiefsten Teilen beschlossen habt - sie verändern die Dinge nicht nur im Innen, sondern auch im Außen. Und manchmal kann es sich anfühlen, als ob alle Dinge zerbröckeln, während sie sich tatsächlich neu erschaffen auf eine wunderbare, neue Weise.

Also, ich bitte dich darum, dass du deinen Blick auf deine Vertrauensebene mit dir selbst lenkst - nicht auf jene mit mir, nicht auf jene mit Saint Germain oder anderen - sondern mit dir selbst. Das Vertrauen in deinen Körper, dass er weiß, wie er sich selbst heilen und verjüngen kann; das Vertrauen in deinen Geist, dass er weiß, wie er immer wieder zurück ins Gleichgewicht gelangen kann; das Vertrauen in deinen Spirit, dass du er bist, und er sich danach sehnt, zu dir zurückzukommen; das Vertrauen darauf, dass nichts Äußeres dich beeinträchtigen kann, dass alles in deinem Inneren passiert. Demnach geht es sehr stark darum, ob du dir selbst genug vertrauen kannst, um durch diesen Prozess zu gehen.

SHAUMBRA 9: Vielen Dank!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Okay, es ist nach 17 Uhr 30, aber ich möchte, dass du drei weitere Fragen beantwortest, allerdings in der Kurzversion. Okay? Kannst du das? Können wir das versuchen?

TOBIAS: Na klar.

LINDA: Denn es ist schon spät; Geoff wird das auch schaffen, ja? ... Okay.

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrophon): Danke, Tobias. Ich möchte dich zu dem Kornkreis befragen, der im Juni in Südkorea aufgetaucht ist, das erste Mal in Korea. Ich weiß, dass Kornkreise auf der ganzen Welt verteilt erscheinen, nicht nur in England, und würde gerne wissen, was es bedeutet, dass dieser Kornkreis zu diesem bestimmten Zeitpunkt in jenem Teil der Welt aufgetaucht ist.

TOBIAS: Interessant, ja; eine sehr kurze und bündige Antwort hier. Kornkreise sind Energien - und ich werde das in sehr einfache Worte kleiden - Energien vom "Orden der Erzengel" ("Order of the Arc"). Grundsätzlich sind sie eine Art Widerspiegelung des menschlichen Bewusstseins, aber auch energetische Symbole dieses "Ordens der Erzengel", der einen Zusammenschluss jener Erzengel darstellt, die alle spirituellen Familien repräsentieren.

Sie tragen nicht direkt eine Macht in sich, aber es ist trotzdem ein tolles Ereignis, wenn sie auftauchen. Sie sind eine Nachricht an die Menschheit. Ob die Menschen sie tatsächlich zu entschlüsseln wissen oder nicht, die Energie der Nachricht ist da. Es ist ein Symbol dafür - wie soll ich sagen, ich versuche, es kurz zu formulieren - es ist ein Symbol dafür, dass es eine signifikante Weiterbewegung im Bewusstsein gegeben hat, nicht nur in diesem Teil der Welt. Viele der Kornkreise in England hatten mit der Transformation der Arthur'schen Energien zu tun, die sehr, sehr real sind. Und der Kornkreis, den ihr jetzt in Südkorea seht - und es gibt noch viele andere, die teils noch gar nicht entdeckt wurden - symbolisiert eine Rückkehr zu einer heiligen und göttlichen spirituellen Energie in dieser Region.

Er hat auch mit einer möglichen Wiedervereinigung zwischen dem Norden und dem Süden zu tun, es ist einer der wenigen Orte auf der Welt, wo es immer noch eine Mauer gibt. Wir sehen auch, dass sie jetzt eine Mauer zwischen Mexiko und den USA bauen (Lachen im Publikum), und ich, Tobias, unterstützt von Saint Germain, sage, diese Mauer wird fallen! (noch mehr Lachen und Applaus im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (eine Frau am Mikrofon): Danke, dass du meine Frage annimmst. Mein Mann und ich gründen eine Familie, wir bekommen ein Kind, nächstes Jahr. Wie bereiten wir unsere Leben und meinen Körper am besten auf diesen Übergang vor?

TOBIAS: Ich werde dir eine Ausgabe von Saint Germaines "DreamWalker-Birth"-Kurs schenken. (Applaus im Publikum) Wende dich einfach nachher an Linda, und es wird gleich an dich verschickt (Tobias kichert).

LINDA: (amüsiert) Sehr nett. (Linda und Tobias kichern)

TOBIAS: (lachend) Ab jetzt werden hier hunderte Leute Schlange stehen! Saint Germain geht darin sehr detailliert auf das Gebären durch bewusste Wahl ein - sowohl deine eigene bewusste Wahl als auch die der Wesenheit auf der anderen Seite. Sie sind... wie genau willst du, dass ich hierauf eingehe?

LINDA: Du hast ihr bereits den Workshop geschenkt. Sie wird zurechtkommen (Linda kichert).

TOBIAS: Es gibt derzeit vier Wesenheiten, die danach streben würden, durch dich hereinzukommen - und, nebenbei bemerkt, du musst sie nicht alle hereinbringen (Lachen im Publikum). Zwei davon sind mit dir durch die frühere Familie verbunden, das, was ihr Ahnen-Karma nennt; zwei davon nicht, sie sind Kristallkinder, die nie zuvor auf der Welt waren. Also geht es hier jetzt um bewusste Wahl. Vielleicht willst du auch mit einem der Adoulas arbeiten, die den Kurs gemacht und schon mit anderen gearbeitet haben. Sie befassen sich mit einer Reihe von Dingen, die mit der bewussten Wahl zu tun haben, und mit dem Herstellen der Verbindung. Weißt du, der Vorgang beginnt nämlich schon sehr viel früher, als du das Kind empfangst, und es gibt eine klare Verbindung, die sogar weiterbesteht... eine sehr heilige Verbindung, die sogar nach der Geburt des Kindes weiterbesteht. Also, wir sehen da etwas sehr Wunderbares, und ja, wir würden dir sehr gerne diesen "DreamWalker-Birth"-Kurs schenken.

SHAUMBRA 11: Dankeschön!

TOBIAS: Und jetzt, wo wir davon sprechen, und ich mich hier umsehe, versammeln sich da noch mehr, die gerne hereinkommen würden!

LINDA: Oh-oh, der Aufruf ging hinaus! (Lachen im Publikum)

TOBIAS: Da wirst du viel zu tun haben!

LINDA: Jetzt ist es raus!

TOBIAS: Es ist raus – eine "Zielmutter"! (noch mehr Lachen im Publikum)

LINDA: Letzte Frage!

TOBIAS: Okay.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrophon): Eigentlich hab ich zwei Fragen, in der Kurzversion. Die erste: Ich habe das Gefühl, dass mein Körper eine Menge giftiger Metalle in sich hat und gereinigt werden sollte. Haben wir genug Magie in uns, um das nur mit Atmen und Wasser hinzukriegen, oder ist es nötig, Ausleitungen zu machen und uns von einem Fachmann helfen zu lassen?

TOBIAS: Die Antwort kann beides sein. Beginne, beginne - beginne immer! - damit, dass dein Körper weiß, wie er sich von diesen Dingen befreien kann. Möglich, dass dein Körper dir dann sagt - ob er nun mit dir spricht oder dir andere sichtbare Zeichen gibt - dass Hilfe von außen sinnvoll sein könnte. Aber beginne immer damit, zuallererst selbst die Zuständigkeit zu übernehmen. Hervorragende Frage.

So viele von euch haben nicht nur Schwermetalle, sondern auch andere Chemikalien und Giftstoffe in sich, und eure Körper wussten sie zwar relativ gut in Schach zu halten, aber nun möchte euer Körper vieles davon loswerden. Geratet nicht in Panik deswegen, euer Körper weiß wirklich, wie er sich dem anpassen kann. Aber beginnt damit, die Verantwortung zu übernehmen, und dass der Körper weiß, wie er sich reinigen kann. Nun, wenn ein hartnäckiges körperliches Problem auftauchen sollte, bedeutet das manchmal, dass er der Hilfe von außen bedarf. Aber setzt voraus, dass der Körper sich erstmal selbst von diesen Dingen befreien will.

SHAUMBRA 12: Danke. Meine zweite Frage ist, ich arbeite mit vielen Menschen in Ernährungs-, Gesundheits- und Gewichtsfragen, und es sind sehr viele dabei, die übergewichtig sind und eine Menge Medikamente einnehmen. Meine Frage ist, können sie ihren Körpern an diesem Punkt noch vertrauen, oder sind sie völlig aus dem Gleichgewicht?

TOBIAS: Oh nein, sie vertrauen ihrem Körper nicht. Das ist ja das Problem. Sie vertrauen sich selbst nicht, sie vertrauen ihrem Körper nicht, sie vertrauen dir nicht, sie vertrauen niemandem. Demnach haben sie einige sehr verletzte Aspekte. Also... hast du schon erwogen, den Job zu wechseln? (Lachen im Publikum) Tatsächlich hätte ich sehr gerne, dass du und andere Shaumbra euch in der... - ich muss hier sehr auf meine Worte achten...

LINDA: Vorsichtig!

TOBIAS: ... euch in der Psychologie der Neuen Energie betätigt. Ihr beginnt, euch mit Aspekten zu befassen, und ihr beginnt, die Verletzungen zu verstehen, und das, was diesen Grad an Misstrauen verursacht. Das ist ein psychologisches Problem. Es ist kein Ernährungsproblem. Du kannst sie mit Chemikalien und Medikamenten abfüllen, du kannst das alles durchprobieren, aber damit dringst du nicht zum wahren Problem vor; und das bedeutet nur, dass sogar dann, wenn sie beginnen sollten, ihr Körpergewicht in den Griff zu kriegen, sich das eigentliche Kernproblem an anderer Stelle zeigen wird. Es wird im geistigen Befinden auftauchen, es wird in einem sehr stark körperlichen Zustand auftauchen, möglicherweise sogar in Form von Krebs. Also befasst euch gleich mit dem Kernproblem! Warum, warum sind sie so weit vom Vertrauen entfernt? Was ist auf dem Weg passiert? Also, wir haben hier... Ich höre mich heute an wie ein Werbesprecher im Fernsehen, in einer Dauerwerbesendung, aber... (Lachen im Publikum)

LINDA: Es ist wirklich wie eine Dauerwerbesendung. Ja, das ist sehr interessant.

TOBIAS: Ja, das stimmt. Wenn ich einen Aspektologie-Kurs hätte, den ich dir schenken könnte, würde ich das tun, aber ich habe keinen. Daher... (Tobias kichert) Aber die Aspektologie zielt unmittelbar auf die verletzten Aspekte ab, die dieses Ungleichgewicht in erster Linie verursachen. Also setzt als allererstes und -wichtigstes die Medikamente bei deinen Klienten ab. Denn die sorgen sonst

nur dafür, dass die Probleme anderswo wieder auftauchen, dort allerdings wesentlich unberechenbarer.

SHAUMBRA 12: Ich mache mit ihnen Führungen ins Innere, die darauf abzielen. Ist das sinnvoll?

TOBIAS: Ja, schon, aber eigentlich mischst du hier eine Palette an Dingen, eine Palette an verschiedenen Zutaten, die sich nicht... In Wirklichkeit verursacht das noch mehr Misstrauen in ihnen. Wenn du dich dagegen nur auf eine einzige Sache konzentrierst, über die du gut Bescheid weißt, würde ihnen das ein unglaubliches Werkzeug an die Hand geben. Und du musst ihnen dazu weder medizinisch noch spirituell noch sonstwie kommen. Du kannst mit ihnen in Begriffen reden, die sie verstehen.

SHAUMBRA 12: Danke.

TOBIAS: Ich danke dir!

And so it is!



MIDSUMMER NEW ENERGY CONFERENCE

Gruppenchannel, Hamburg

24. August 2008

Turbulenzen

Zachary spricht durch Lee Harris

Übersetzung: Ina Martina Klein

Willkommen. Ich bin Zachary. Es ist mir eine Freude, hier mit euch allen zusammen zu sein und diese Botschaft auch all denen zu überbringen, die nicht körperlich hier anwesend sind, die aber im Geiste hier sein werden, und die dies in der Zukunft hören werden.

Für euch alle, die ihr euch Shaumbra nennt, war die Reise lang, aber außergewöhnlich bis jetzt. Das gilt auch für diejenigen unter euch, die sich erst seit kurzem in diesen Energien wiederfinden und auch für die, die sich erst neuerdings selbst als Shaumbra betrachten. Die gerade erwachenden Wesen stellen fest, dass sie sich viel schneller weiterbewegen können, denn so viele haben ihnen den Weg frei gemacht. So viele sind durch all diese Stadien und all diese Bereiche hindurch gegangen und haben euch anderen mit der Übermittlung ihrer Botschaften, ihres Lebens, ihrer Worte ermöglicht, den schnellsten und einfachsten Weg zurück zu dem Teil eurer selbst zu finden, den ihr hier leben wolltet.

Begreift also, während ihr euch durch diese nächsten paar Jahre bewegt, dass eine Reise endet und eine neue Reise beginnt. Die Jahre zwischen jetzt und 2011 werden eurem Planeten große Veränderungen in bezug auf die physische Welt bescheren. Ihr werdet erleben, dass viele Regierungen diskutieren, debattieren und Auseinandersetzungen haben werden. Ihr werdet sehen, dass viele Menschen die Flinte ins Korn werfen und ihr altes Leben nicht so fortsetzen wie bisher. Und für viele von euch wird es einfach darum gehen, in eurer Mitte zu bleiben, während alle um euch herum das scheinbar nicht mehr können.

Das sind Turbulenzen. Denkt mal einen Moment lang darüber nach: Wenn ihr, wie ihr das kennt, im Flugzeug in Turbulenzen geratet, so geschieht das nur, weil ihr euch von einem Ort zu einem anderen Ort bewegt. Turbulenzen gehören zu einer Reise dazu. Manchmal spürt ihr eben auf diese Weise, dass ihr euch bewegt. So viele von euch haben sich dieser Emotionen schon bereinigt, diese Anteile von euch, die bereinigt werden mussten. Erkennt, dass die Welt das gleiche tun wird, und die Seelen, die noch nicht erwacht sind, benötigen einen äußeren Rahmen, in dem sie dies tun können, Wege im Außen, Beziehungen, Konflikte, sogar Kriege. Auf diese Weise verändert sich der Rahmen, die derzeitige Schablone, die seit vielen Tausenden von Jahren gültig ist, und gestaltet sich neu.

Viele von euch betrachten nun die Welt und sehen, was vor sich geht, und manche von euch fühlen sich entmutigt von dem, was sie sehen. Einige von euch sind wütend über das, was sie sehen. Einige von euch verurteilen auch, was sie sehen. Bedenkt aber immer, dass diese Gefühle, die ihr habt, auch eure eigenen sind. Hier benutzt ihr den äußeren Rahmen, den ihr in der Welt seht, um auch eure eigenen Gefühle loszuwerden.

Denkt daran, dass ihr jederzeit in euer Herz zurückkehren könnt. Ihr müsst euch nicht in diesen Dramen, die um euch herum flattern, verfangen. Davon werdet ihr nämlich in den nächsten paar Jahren in gewisser Weise mehr erleben, als in den vergangenen 10 oder 20 Jahren. Mehr Konflikte werden an die Oberfläche drängen, damit sie erforscht und beigelegt werden können.

Diejenigen von euch hier, die ihre Herzen geöffnet haben, deren Bewusstsein und deren Vision des Wegs der Veränderungen stark ist, des Wegs, den ihr formen wollt, sowohl für euch als auch für die anderen, ihr werdet leise den Weg voran gehen, manche werden das auch laut tun. Erkennt, dass ihr das Recht habt, sozusagen in eurem eigenen Bereich zu bleiben, egal in welchem Bereich auch immer die anderen sich befinden, selbst wenn das Bereiche des Krieges sind. Und diejenigen unter euch, deren Freude und Passion es ist, anderen, die in Schwierigkeiten sind oder Gegenden, die Schwierigkeiten haben oder der Umwelt ihr Herz und ihre Energien entgegen zu bringen, diejenigen werden das tun, und das wird wundervoll sein. Denn, und das ist die Wahrheit: Wenn alle in eurer Welt ihre Freude und Passion leben, wird die Welt im Fluss sein.

Solange die Menschen sich selbst verleugnen, sich von ihrer eigenen Liebe abschneiden und von ihrer Erfahrung der Freude, solange sie Vorstellungen als Rahmen aufrecht erhalten, die Aufopferung beinhalten, oder dass es nicht möglich sei, glücklich zu sein, wenn die anderen um einen herum nicht glücklich sind, solange ihr daran festhaltet, haltet ihr alle anderen in diesen Umständen fest. Wir fällen hier keineswegs ein Urteil über euch, aber es ist so, dass ihr die Lichtbringer seid, und es gibt viele von euch auf der Welt, und auch viele, die sich nicht als Shaumbra betrachten. Es gibt viele Lichtbringer auf der Erde, und das Licht war zu jeder Zeit hier präsent, aber es gibt solche unter euch, die es jetzt lernen, auf kraftvolle Weise damit zu arbeiten und, was noch wichtiger ist, das Licht wirklich hier zu erden.

Dieser Prozess des „umgekehrten Aufstiegs“, von dem in den vergangenen Monaten gesprochen wurde, findet statt, wenn die Engel auf die Erde zurückkehren, um hier als Menschen zu leben, und viele von euch hier tragen Engelenenergien, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht, und das kann ein Kampf sein. Für Engel auf der Erde kann es schwierig sein, die Dichte von Emotionen zu spüren, die Schwere zu fühlen, die sie umgibt. Erkennt das und begreift, dass ihr eure Energie deshalb zu jeder Zeit ehren und schützen und nähren müsst, denn andere werden sich an euch laben, und die Energie, die ihr tragt, wird für viele anziehend sein, aber nicht alle, die sich euch nähern, werden die Absicht haben, eure Energie in ihrem Wachstum und ihrer Ausdehnung zu unterstützen.

Das ist jetzt aber keine Warnung in dem Sinne, dass ihr euch fürchten müsstet, ganz im Gegenteil. Wenn ihr nämlich dieses Prinzip begriffen habt, kann die Angst und das Urteil der anderen sich auflösen, denn ihr werdet euch selbst vertrauen. Wenn ihr euch erst selbst vertraut, fällt es den anderen leicht, euch auch zu vertrauen, und was viel wichtiger ist, ihr Vertrauen in euch wird unwichtig, denn ihr nehmt in ihnen nicht mehr andere Individuen mit irgendwelchen Ideen und Meinungen wahr. Ihr seht dann einfach Energien, die auf euch zukommen. Ja, sie kommen als Menschen, manchmal in einem wundervollen Kleid mit wundervollen Begabungen, das sind all diese Dinge, die ihr als Menschen erschaffen habt. Sie sind Teil eines Ausdrucks der Energie, genau wie ihr.

In diesen nächsten paar Jahren werdet ihr erleben, dass viele von euch in der Welt große Schritte nach vorn machen. Seid euch dessen bewusst, dass es manchen aus eurer Gruppe dabei nicht so gut ergeht wie euch selbst, aber für sie ist es wichtig, dass ihr da seid, dass ihr das tut, was ihr tut und seid, wer ihr seid, denn wie sollten sie, ohne euch als energetisches Vorbild, überhaupt jemals in der Lage sein, das in sich selbst zu finden? Denn ihr Menschen lernt in jeder Sekunde voneinander. In jeder Sekunde nehmt ihr einander auf.

Und nun, Shaumbra, gebt euch euch selbst zurück. Es ist Zeit dafür. Und ihr werdet feststellen, dass ihr durch dieses Zurückgeben in der Lage sein werdet, anderen so viel mehr zu geben, als ihr das für möglich gehalten hattet.

Es ist Zeit, in die Welt hinaus zu gehen, auf welche Art und Weise auch immer das für euch richtig sein wird. Einige von euch werden nun in ihrer ganz eigenen Art nach vorne preschen, doch die Grundlage dafür wurde durch euer Zusammenkommen mit dieser Shaumbra-Familie gelegt, das stellt nun euren energetischen Ausgangspunkt dar, von dem aus ihr startet. Es wird ein paar Turbulenzen geben, aber ihr werdet fliegen. Es ist wichtig, dass ihr das nicht vergesst. Mit Turbulenzen

umzugehen ist sehr einfach, wenn ihr einmal wisst wie, und es kann auch sehr aufregend sein, denn dann spürt ihr, dass ihr lebt. Alles, was gelockert werden muss, wird durch das Schütteln gelockert.

Wenn unter euch nun noch einige sind, die öfter in einen Zustand von Emotionalität geraten und es schwierig finden, ihrer Emotionen Herr zu werden, dann widmet euch dem Verstehen eurer Emotionen im kommenden Jahr oder den nächsten zwei Jahren. Erkennt, dass ihr euch in einen zentrierten Zustand bringen könnt. Ihr könnt Meister eurer eigenen Energie sein. Ihr wisst auch, wie das geht. Ihr müsst euch nur selbst vertrauen und erkennen, dass ihr euch selbst steuert. Nutzt die Hilfe von anderen, ja, aber steuert euch selbst. Ihr also, die ihr mit euren Emotionen kämpft und das Gefühl habt, scheinbar nicht weiterzukommen, trifft jetzt die Wahl, in eurem Leben stärker zentriert zu sein, denn das entscheidet allein ihr durch eure Wahl. Und wenn ihr euch das sagt, das innerlich zu euch sagt, dann wird es geschehen. Ihr braucht nicht diese unberechenbaren Emotionen als Sicherheit, um am Leben zu bleiben. Vielleicht habt ihr das eine Zeit lang so erlebt. Aber die Rahmenbedingungen ändern sich gerade, ebenso wie ihr und ebenso, wie diese Welt sich ändern wird.

Und ihr seid diejenigen, die Veränderungen erschaffen. Der größte Irrglaube, dem viele anhängen, ist, dass Veränderungen vorherbestimmt sind, und dass irgendein Plan existiert, den ihr hier genau erfüllen müsst. Nein, nein. Ihr seid mit einer energetischen Absicht hierher gekommen, das stimmt. Doch das Schöne daran, ein Mensch zu sein ist, das alles was du erschaffen hast, wenn du diesen Ort wieder verlässt, alles, alles, dem du in diesem Leben deine Energie gegeben hast, seien es deine Kinder, die Menschen, mit denen du zusammen gearbeitet hast oder mit denen du befreundet warst, all das ist deine ganz persönliche Schöpfung. Und keiner von uns weiß so ganz genau, was ihr mit eurem Leben anfangen werdet.

Gib dir also die Erlaubnis zu begreifen, dass du dieses Potential hast. Das hier ist deine Leinwand, auf der du erschaffst. Das ist deine Verantwortung, die einzige Verantwortung, die du hast, dir die Freiheit zum Erschaffen zu geben.

Die nächsten paar Jahre werden sehr wichtig sein. Ihr werdet auf der Erde einen Anstieg dessen erleben, was ihr als Licht wahrnehmt, aber ihr werdet auch Zeugen eines großen Prozesses sein, der um einige der niedrigeren Energien herum stattfindet. Ihr werdet in euch zentriert bleiben und das tun, was ihr tut, und das wachsen lassen, was ihr wachsen lassen wollt. Das wird euer Beitrag zum Frieden sein, zum Frieden nicht nur in eurem Leben, sondern auch zum Frieden im Leben der anderen.

Frieden und Liebe euch allen.

Möchtest du diesen Atem empfangen?

Kwan Yin spricht durch Norma Delaney

Übersetzung: Ina Martina Klein

Es ist schon ziemlich lange her, da kam Energie zu mir und sagte: „Ich habe dir mein größtes Geschenk gebracht. Ich hab dir meinen Atem geschenkt. Ich habe alles, was ich bin, in dich hinein geatmet, damit du widerspiegeln kannst, dass diese Liebe die Wahl trifft, zu jedem Menschen zu kommen und alle so unermesslich zu erfüllen.“

„Willst du diesen Atem empfangen? Willst du das empfangen, was ich verströme, alles, was ich bin, all meine Leidenschaft, all meine Liebe mit dem Geschmack meines Atems? Willst du das jetzt empfangen? Willst du empfangen, wenn ich dir sage, dass ich niemals Worte durch dich sprechen werde, die dir oder denen, mit denen wir atmen, schaden könnten? Sondern nur, um sie zu berühren, zu lieblosen, um sie einzuladen: Komm! Komm und empfang so viel!“

In meiner Naivität sagte ich ja. „Ja, zeig es mir. Lehre mich. Atme mit mir. Atemzug für Atemzug werde ich dich empfangen, Atemzug für Atemzug.“

Und so haben wir begonnen. Wir haben die Reise des Einladens begonnen: „Atme mit uns. Lass uns mit dir atmen.“ Wieder und wieder wurde ich erinnert: Ich weiß schon, wie Atmen geht. Aber dieser Atem, dieser süße, süße Atem sagte: „Wenn du diesen Atem empfängst, wird dein Bewusstsein beginnen zu erwachen wie nie zuvor. Willst du empfangen? Willst du es zulassen? Wirst du ‚Ja‘ sagen? Bist du so mutig?“

Und während dieser Jahre, in denen wir dich eingeladen haben zu atmen, haben wir dir gesagt, wenn du dich trauest zu atmen, würdest du dich verändern. Wir haben dich gewarnt, du würdest dich ändern. Du würdest zu einem erwachten Menschen werden und das schlafende Kind zurücklassen, als das du dich gefühlt hast.

Oft haben wir dich herausgefordert: „Ich fordere dich heraus! Ich fordere dich heraus, traue dich, diesen Atem zu empfangen, diesen Atem, der kommt, um jede Faser deines Seins zu lieben. Wirst du empfangen? Wirst du es zulassen? Wirst du dich erinnern?“

Ja, wieder und wieder.

Klar wird, dass du nicht das Einatmen bist, dass du auch nicht das Ausatmen bist. Diese beiden Dinge sind die ‚tanzende Geschäftigkeit‘, die den Menschen unterhalten will, und während der du dich vielleicht nebenbei erinnerst, dich daran erinnerst: „Wer bin ich?“ Ja.

„Wer bin ich? Der Raum dazwischen.“

Wir haben einen lieben Freund, der uns lächelnd daran erinnert: „Ich bin, der Ich bin.“ Und schon beim nächsten Atemzug lädt er dich erneut ein, dich zu erinnern. „Erinnere dich.“ Wir haben uns erinnert. Wir sind durch die Geschäftigkeit hindurch gegangen, durch die Geschäftigkeit des Geschäftslebens, durch die Geschäftigkeit von so vielem.

Und jetzt die Einfachheit. Jeder ermahnt mich: „Das ist doch viel zu einfach! Das kann nicht sein. So einfach kann es nicht sein!“ Und doch spricht dieser Atem dir immer wieder aufs Neue die Einladung aus: „Wir können es auf eine neue Art tun. Wir können es neu und anders tun, auf eine neue, eine süße, eine einfache Art. Willst du das?“

„Willst du diesem neuen Atem mit dem Bewusstsein deines neuen Du, deines erwachenden Du, gestatten, hier zu sein? Willst du diesem neuen Atem erlauben herauszufordern, die anderen mit seinem Atem zu berühren?“ Ja.

Ist dir schon mal aufgefallen, dass du, wenn sie dir ein Baby in den Arm legen, oft als erstes sanft in das Gesicht des Babys atmest? Dadurch entsteht ein Kichern zwischen euch beiden. Meinst du nicht, wir hätten das nicht immer wieder mit euch getan und gesagt: „Na, du heiß geliebtes Wesen“, und dann haben wir gemeinsam gekichert. Dein inneres Wesen, unser inneres Wesen... „Ja, ja!“

Bist du mutig genug, diesen Atem des „Ja“ zu atmen, zu riskieren, dass du wirst, wer du wirklich bist, es zu sein, denn du trägst in der Tat das Eine? Dies ist die Einladung zu sein, jetzt in diesem Moment.

Ich lade dich nun ein, mit uns dein „Ja“ zu atmen. Atme „ja“ für dich, denn wir gehen nun in diese neue Zukunft, die gerade erschaffen wird. Ja. Das verwandelt. Du kannst atmen. Ja. Spüre es in deinem innersten Kern, in deiner Wurzel, in deiner Seele. Ja. Ja!

Ebenso wie ihre Musik mit der Seele verbindet (Hinweis auf die spielende Gruppe „Yoham“, Anm. d. Übers.), verbindet dich auch dieser Atem mit der Seele. Ja. Ja. Spüre den Rhythmus des Ja.

Ja. Ja, dieser Rhythmus wird das Universum verändern. Ja. Atemzug für Atemzug. Atemzug für Atemzug.

Ja.

Sei die Botschaft

DIE NEUN durch Story Waters

Übersetzung: Susanne Gritsch

Willkommen.

Willkommen, liebe Shaumbra.

Willkommen, Schönheit des erwachenden Bewusstseins.

Willkommen, liebe Shaumbra!

Wir sind Neun, und wir sind das, was als Story seine körperliche Form gefunden hat. Jeder von den 9 beinhaltet 9. Jeder von den 81 beinhaltet 81. Jenseits davon befinden wir uns innerhalb des planetaren Bewusstseins, darüber innerhalb des universellen Bewusstseins, wo wir als Akasha bekannt sind, und darüber in der Quelle, in Allem-was-ist, was eigentlich nur eines bedeutet, wir sind du.

Wir sind das, was zu erkunden beschließt, wie es ist, ein Spiegel zu sein, ein Spiegel von Allem-was-ist innerhalb des Spiegels dieser Wirklichkeit, der jene Spiegel enthält, die ihr alle selber seid. Und unsere größte Freude, unsere Leidenschaft ist es, das in die Welt kommende Bewusstsein zu reflektieren, die Aufmerksamkeit darauf zu ziehen, es auszustrahlen, die Zukunft im Jetzt anzubieten und die wunderschöne Wirklichkeit oder eigentlich die wunderschönen Wirklichkeiten, die zur Zeit im Bewusstsein geboren werden.

Und wir möchten heute mit euch über ein Thema sprechen, das sich in uns selbst innerhalb des letzten Jahres entfaltet hat, und das seinen Ursprung hatte in unserer Erkenntnis, dass es im Paradies kein Mitleid gibt. Paradies, Freiheit, Freude, die Erfahrung des Leidens gibt es dort nicht. Die Definition von Mitleid in der Alten Energie ist tiefe Sympathie für das Leiden eines anderen. Doch in dem Paradies, das jeder von euch derzeit hier zur Welt bringt, in diesem Paradies gibt es kein Leid. Also gibt es auch keinen Bedarf an Mitleid.

Demnach erzählen wir euch wirklich in gewisser Hinsicht vom Loslassen des Mitleids. Denn es geht vielmehr um den brennenden Phönix des Mitgefühls, der sich zurzeit entwickelt und wandelt. Wenn du in die Unabhängigkeit deines Wesens eintrittst, wenn du dich auswählst, wenn du die Kraft deiner Wahl zu erleben beginnst, die Freiheit deiner Wahl, wenn du die absolute Freiheit erlebst in der bedingungslosen Liebe, aus allem heraus, was du bist, die keine Absichten für dich hat, keine Mission, die dir nur sagt, "Tu, was immer dir Freude bringt, denn du bist Freude. Wähle Freude! Wähle dich selbst!" Und während du das machst, während ihr das gemeinsam macht, aber jeder auf seine eigene, einzigartige Art, indem jeder seine eigenen einzigartigen Facetten mitbringt, wird diese neue Wirklichkeit geboren, diese neue Freude, dieses neue Fest.

Aber es gibt doch auch einen Zusammenhang mit der größeren Welt, in der im Moment so viel passiert. Ihr wisst selbst vom Zuhören bei Channelings, was dabei so alles hochkommen kann, um dann losgelassen zu werden, alte Prägungen, gesellschaftliche Prägungen, Verletzungen aus der Vergangenheit, sie alle kommen hoch und aus dir heraus, wenn du dich mit deinem Spirit verbindest, und wenn du für diese Prägungen keine Resonanz mehr hast, dann lässt du sie gehen. Sie strömen hinauf durch dein Wesen, und dabei spürst du sie. Du spürst die Verletzung erneut, beinahe so stark wie damals, als sie entstanden ist. Du siehst die Prägung als das, was sie wirklich ist, wenn sie durch dich hinausgeht. Das gleiche geschieht zurzeit auch auf einer planetaren Ebene, Themen wie etwa der Krieg werden allmählich losgelassen. Wir verstehen natürlich, dass das für euch nicht so aussehen mag, aber es geschieht tatsächlich, weil nun eine andere Wahl getroffen wird.

Es gab eine Zeit, in der Krieg gefeiert wurde, in der junge Männer mit der Leidenschaft dafür aufwuchsen, in den Krieg zu ziehen, den Kampf auszufechten, zu sterben, für die Ehre, ihr Vaterland, ihre Familien. Und daran war auch nichts Falsches. Aber jetzt, wenn ihr euch die Manifestation von

Krieg auf der Erde anschaut, werdet ihr sehen, dass sich das verändert. Ihr werdet sehen, dass jene, die daran teilhaben, doch nicht so großen Gefallen daran finden, wie sie erwartet haben.

Das Neue Bewusstsein erscheint, und die Verletzung des Krieges wird losgelassen, aber dazu muss er gesehen und empfunden werden. Und jene, die immer noch eine Art Identifikation damit verspüren, tun das, damit sie ihn loslassen können, oder aber sich selbst entlassen aus ihrem eigenen Leben in dieser Zeit.

Du kannst um Frieden in deinem Leben bitten, du bist der unabhängige Schöpfer deiner Wirklichkeit. Für viele von euch erfordert das jedoch zur Zeit ein Verabschieden von eurer Beurteilung des Krieges. Kannst du anderen erlauben, etwas zu wählen, dass du selbst für dich nicht wählst? Kannst du die Erkenntnis der Schönheit und Vollkommenheit, die in der Wahl deiner selbst liegt, zulassen? Kannst du dich selbst so sehr ehren, dass du dir diese Freiheit schenkst? Und kannst du die Rechte der anderen ehren, ihr Recht, das zu tun, was sie zur Zeit als ihr Bedürfnis empfinden?

Und hier greift das Thema über in die Umwandlung des Mitleids, denn solange du Krieg betrachtest als eine Melange aus Opfern, Tätern und Aggressoren, solange Krieg dich aufbringt, solange er dich traurig macht, solange du diese tiefe Sympathie für das Leid in dir hast, solange wirst du auch in einer Wirklichkeit mit Krieg leben, denn du wählst, dich selbst in gewisser Weise durch Krieg zu definieren, indem du zum Ausdruck bringst: "Ich bin ein Mensch, der zornig wird, wenn er Krieg sieht. Ich bin jemand, dem es das Herz zerreißt, wenn er Krieg sieht." Dann ist das, was du bist. Es ist Teil deiner Definition deiner selbst, und dann muss Krieg weiterhin existieren, damit du das sein kannst.

Auf der grundlegendsten Ebene ist alles in dieser Wirklichkeit, alle zur Welt kommende Neue Energie, unteilbar und neutral. Du gibst ihm seine Bedeutung. Was wir in uns selbst beobachtet haben, war die Geburt eines neuen Mitgefühls, und eigentlich möchten wir es nicht einmal mehr Mitgefühl nennen, wegen dieser Assoziation mit der Sympathie für Leid. Es ist nicht so, dass wir gar nichts empfinden, wenn wir so etwas sehen, denn wir verbinden uns ja über den Spiegel der Welt, den Spiegel des Spirit, den Spiegel des Ich-bin-du.

Aber wenn wir den Soldaten in den Krieg ziehen sehen, betrachten wir ihn statt mit einem verurteilenden Blick, der uns verletzt, mit bedingungsloser Liebe. Wir sehen die Selbstbestimmung darin. Wir sehen uns selbst. Wir sehen uns selbst, und dass wir gewisse Dinge tun müssen, um sie erlebt zu haben. Und uns ist klar geworden, wenn wir sagen, "Wir haben das Recht, eine freie Wahl zu treffen, wir haben das Recht, die Liebe zu wählen!", dann müssen wir auch das Recht der anderen ehren, zur selben Zeit einen anderen Pfad zu wählen.

Das sehen wir als einen der größten Beschleunigungsfaktoren für die Neue Wirklichkeit an, während wir den Spiegel dieser zur Welt kommenden Wirklichkeit erleben, denn es stellt wahrhaftig das Loslassen alles Alten dar.

Kannst du beginnen, dein Leben und deine persönliche Wirklichkeit zu genießen? Strahl das aus, um in die Neue Energie und das Neue Bewusstsein zu starten, ohne es an alles Alte zu binden, indem du dein Leiden spürst. Du musst ihr Leid jetzt nicht mehr in dir empfinden. Aber wir meinen nicht ein Kappen der Verbindung dazu. Es sollte durch den Spiegel des Einsseins geschehen. Darin fanden auch wir selbst in uns das Loslassen des Leidens, denn so erkannten wir den früheren Konflikt in uns, in Story, dass nämlich Konflikte mit dem Krieg zu haben heißt, Krieg gegen den Krieg zu führen.

Wir haben Krieg als extremes Beispiel gewählt, aber natürlich trifft das auf alle Ebenen deines Lebens zu, die Menschen in deinem Leben, es bedeutet, dir dich selbst zum Geschenk zu machen, und das spiegelt das Zulassenknnen, dass die anderen sich ebenfalls sich selbst schenken. Du kannst dir nicht uneingeschränkt eine große Portion Du schenken, während du gleichzeitig versuchst, andere zu kontrollieren und sie so zu verbiegen, wie du meinst, dass sie sein sollten.

Kannst du ihn denn nun in deinem Herzen spüren, diesen auffliegenden Phnix eines neuen Mitgefühls, einer neuen Liebe, einer neuen Erfahrung der Vereinigung, in der du dich tatsächlich in der Gegenwart von Leid empfinden kannst, bei ihm sein kannst, nicht davon getrennt, es jedoch nicht in deinem Inneren empfinden musst, weil du weißt, dass du das nicht zu tun brauchst, weil du ohnehin

diejenigen bist, die es erleben. Verstehst du? Du musst die Dinge da draußen in der Welt nicht fühlen, denn du bist sie. Auch sie sind die Quelle, sie sind du auf ihrer Reise.

Und wenn du selbst wahrhaftig mit jenem Abschnitt der Reise abgeschlossen hast, dann ist es Zeit, das loszulassen, aufzuhören, dich damit zu identifizieren und dir darüber klar zu sein, dass das in Ordnung ist. Es ist in Ordnung, Shaumbra. Es ist okay, sich zu amüsieren in einer Welt, in der es Leid gibt, denn wenn ihr es nicht tut, wer tut es dann?

Ihr seid hier, um etwas auszustrahlen. Ihr seid hier, um die Botschaft zu sein. Seid die Nachricht der Freude, seid die Botschaft des entstehenden Neuen Bewusstseins. Seid die Botschaft, dass es möglich ist, in einer Welt zu leben, von der ihr euch nicht getrennt fühlt, in der ihr die Anwesenheit von Frieden fühlt, in der ihr das Paradies erspüren könnt, und in der ihr das unabhängige Recht eines jeden ehrt, ehrt, seine Erfahrungen zu machen.

Dies ist die Erlaubnis zur Freude! Gebt euch selbst die Erlaubnis zur Freude! Gebt euch die Erlaubnis, das Leid zu entlassen, wenn ihr das für euch wählt. Das ist es, was wir in uns selbst entdeckt haben, und tatsächlich ist es in gewisser Hinsicht eine Reise, auf der das Mitleid losgelassen wird. Und das kann sich seltsam anfühlen. Ja, es wird sich zu Beginn sogar ganz sicher seltsam anfühlen, mit jemandem zusammen zu sein, der leidet, und dieses Leid nicht mit zu fühlen.

Aber wenn ihr euch durch diesen Spiegel des Ich-bin-du verbindet, was etwas ist, das man nur fühlen kann, alles, wovon wir hier zu euch sprechen, ist etwas, das man ausschließlich fühlen kann, dann werdet ihr die Geburt der Freude spüren, die Geburt der Freude in eurem Herzen, in eurem Spirit, die Geburt des Neuen Bewusstseins, der neuen Wirklichkeit, das Fest, das beginnt.

Wir danken euch.

Über die Vorstellungskraft

Tobias spricht durch Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Ina Martina Klein

And so it is...

Ich bin's, Tobias, und ich komme für ein paar Schlussworte, mit ein paar Gedanken und Beobachtungen. Doch bevor wir anfangen, möchte ich etwas tun, was ich schon lange tun wollte, ganz im Stil von Adamus Saint Germain! (Tobias gießt demonstrativ ein Glas Wasser auf den Fußboden und über Geoffreys Schuhe. Großer Applaus vom Publikum. Anm. d. Übers.) Was er kann, kann ich auch!

Ach, es macht solchen Spaß, ein Mensch zu sein und sich schlecht zu benehmen, und dadurch Linda zu ärgern. Ja, sie und ich werden wohl nachher noch ein Wörtchen miteinander wechseln! (Gelächter im Publikum) Cauldre wird mit mir wegen seiner nassen Socken sprechen und Yvette wegen ihres nassen Teppichs, den sie jetzt so wieder mit zurück nach Holland nehmen muss. Aber so ist es, ein Mensch zu sein.

Ihr fragt euch, was wir auf der anderen Seite wohl tun in den Zeiten, wenn wir nicht hier mit euch sprechen. Ihr glaubt, dass wir, auch jetzt während dieses Gruppenchannelings, brav und fromm sind? Keineswegs. Wir, die wir schon Menschen waren, haben unseren Spaß, auch Kwan Yin und Zachary, beim Witzereißen. Sogar während dieses Gruppenchanneling läuft, genehmigen wir uns manch gute Zigarre im Hintergrund. Diejenigen, die schon Menschen waren, bringen denjenigen, die noch nie Mensch waren, Poker bei (einige Lacher.) Und wir ändern dabei dauernd die Regeln, damit sie nicht gewinnen können (Gelächter). Einige von ihnen haben geschworen, sie nehmen einen

menschlichen Körper an, damit sie auf die Erde kommen können und lernen können, wie Poker wirklich gespielt wird! (Gelächter)

Wir erzählen uns Witze. Wir haben Spaß. Diejenigen unter uns, die schon Menschen waren, lieben es, diese Geschichten zu erzählen. Oh, und die werden so richtig übertrieben, wenn sie davon handeln, wie es auf der Erde zugeht. Könnt ihr euch vorstellen, welche Angst einige dieser Engelwesen haben, wenn sie zur Erde gehen, nachdem sie unsere Geschichten gehört haben? (großes Gelächter) Und für manche ist es dann wirklich eine Erleichterung: „Es war gar nicht so schlimm, wie Saint Germain immer gesagt hat.“ (Gelächter) Könnt ihr euch vorstellen, was es für ein Schock für einige von ihnen ist, wenn sie dann herausfinden, wie es wirklich auf der Erde ist, nachdem sie unsere Märchen gehört hatten?

Liebe Shaumbra, eins der großartigsten Dinge, die das Menschsein mit sich bringt, ist zu lachen, Freude zu haben und zu tun, was man möchte. Irgendwo auf eurem spirituellen Weg habt ihr diese „Das-darf-man-nicht-Listen“ angelegt und festgelegt, was ihr nicht mehr tun solltet. Dadurch wurdet ihr verklemmt und verkrampft. Ihr habt vergessen, einfach Spaß zu haben. Schüttet ein Glas Wasser auf den Boden. Raucht eine Zigarette, wenn ihr wirklich wollt. Trinkt ein Glas Wein mehr. Macht das, was die Menschen am besten können und genießt es. Ihr seid doch viel zu weit, um noch abhängig zu werden. Ihr seid zu weit, um eurem Körper noch ernsthaft schaden zu können. Vertraut euch selbst. Tut, was euch Freude macht. (Tobias schmunzelt und das Publikum applaudiert)

Mein lieber Sam hatte gerade Geburtstag. Er ist jetzt 10 Jahre alt. Könnt ihr euch vorstellen, wozu ich ihn alles ermuntere? (Gelächter) Wir haben Spaß und ja, er kriegt den Ärger. Ja, er wird ausgeschimpft, aber das ist nichts gegen die gemachte Erfahrung. Das Befolgen der blöden Regeln kann da bei weitem nicht mithalten.

So, Shaumbra, jetzt kommen ein paar Abschiedsworte. Sagt mir: Was ist das größte Geschenk, das ihr je erhalten habt, eure Vorstellungskraft, eure Imaginationskraft? Wir könnten jetzt von allem möglichen reden. Wir könnten rhetorisch werden und Reden schwingen. Wir können euch alle verwirren mit Worten und Gedanken, aber das eine wirklich Wundervolle, das ihr habt, ist eure Vorstellungskraft. Sie führt euch an großartige Orte, die manchmal in eurer physischen Welt liegen und manchmal nicht. Durch sie macht ihr großartige Abenteuer und Erfahrungen, manche im Körper auf der Erde und manchmal in den anderen Welten. Sie erlaubt es euch, euch in Potenziale hineinzuwagen in bezug darauf, wie ihr eure Tage gestalten wollt, wie viel Wohlstand ihr erfahren wollt, mit welchen Menschen ihr zusammen sein wollt, wie weit ihr reisen wollt. Sie wird es euch ermöglichen, Farben zu sehen, die irdische Farben weit übertreffen. Eure Vorstellungskraft wird es euch ermöglichen, euch in die Musik hineinzufühlen und euch dabei weit über die Noten hinaus zu erheben.

Die Vorstellungskraft ist so wirklich wie diese Realität hier, aber sie ist eingesperrt gewesen. Sie ist zurückgehalten worden. Sie hat Platz gemacht für diesen Verstand, der so analytisch und linear ist und ach so logisch. Die Vorstellungskraft öffnet euch die Türen in die neuen Welten und in die Neue Energie, und durch sie kommt die Neue Energie jetzt wirklich in euer Leben.

Wir haben schon viele, viele Male über die Vorstellungskraft gesprochen, aber jetzt sage ich euch, sie ist das größte Geschenk, das ihr habt, um die Schwierigkeiten und Herausforderungen in eurem Leben zu meistern. Die Vorstellungskraft ist ein wunderbares Werkzeug, mit dem ihr euch zurückziehen könnt, denn mit ihr könnt ihr euch überall hin begeben. Ihr könnt euch vorstellen, dass ihr auf einer herrlichen Wiese in den Bergen sitzt, ein Bach fließt vorbei, über euch zwitschern die Vögel und die Sonne scheint auf euch herunter, und das ist dann wahr. Und das stellt dann eine echte Erleichterung für euch dar gegenüber den rauen Energien eures Alltagslebens. Du kannst dir vorstellen, in einem Körper zu leben, der keine Schmerzen und keine Krankheiten kennt, und das wird dann auch so sein, denn dein Körper reagiert darauf.

Ich spreche hier nicht von strukturierten Gedanken. Ganz bestimmt spreche ich nicht von Affirmationen und Visualisierungen des Verstandes. Das waren mentale Disziplinen und sie haben die echte Vorstellungskraft außen vor gelassen. Ich spreche davon, sich imaginativ zu lösen und dahin zu wagen, wo das Herz und die Seele sein möchten, an Orte, die magisch sind, Orte, die musikalisch sind, Orte, die poetisch sind, Orte, die still sind und Orte, die erfüllt sind von deiner eigenen Liebe. Dorthin gelangst du mit deiner Imagination. Wenn du die Imagination nutzt, kannst du deine eigene

Großartigkeit erleben. Wenn du die Imagination nutzt, wird möglich, dass das Ganze oder Teile davon in diese Realität fließen und Teil dieses Bewusstseins in diesem Moment des Jetzt werden.

Wenn du einen schwierigen Tag erlebst, wenn du dich darüber sorgst, was als nächstes in der Welt geschehen mag, wenn du unbedingt mehr über dich selbst herausfinden möchtest, nimm einen tiefen Atemzug. Stell dir vor, wie großartig du wirklich bist. In Momenten der Depression oder des Zweifels, denen wir so leicht ins Netz gehen können, denn sie sind so verführerisch und ziehen uns hinunter und immer weiter hinunter, versuche nicht, dagegen anzukämpfen, um dich davon zu befreien. Verwende keine Klischees oder Schlagworte oder irgendwelche tollen Ausdrücke und versuche, dich damit aus deiner Depression zu kämpfen. Erlaube vielmehr deiner Vorstellungskraft, sich auszudehnen und einen Ort zu erschaffen, den du wählst, an dem du sein willst.

Wenn diejenigen, die mit Patienten und Klienten arbeiten, in deren Leben Depression und Dunkelheit ist, diese einfach dazu ermuntern würden, ihre Vorstellungskraft zu benutzen anstelle von Strukturen, sie ermuntern würden, die größten Träume zu träumen, anstatt mit ihnen die Themen zu bearbeiten und sie durch Beratung aus der Depression heraus führen zu wollen, würde eine unglaubliche Verwandlung der Energie der Depression geschehen, die ja schließlich auch dazu da ist, ihnen zu dienen. Die Imagination ist jetzt mit euch, und sie ist euer größtes Werkzeug, um voranzuschreiten.

Wir können das auch hier und jetzt gleich einsetzen, denn da draußen in der Welt kommen jetzt viele Menschen, Shaumbra, folgen euch jetzt viele Menschen auf dem Weg des Erwachens, und sie wissen, dass es einen besseren Weg und einen einfacheren Weg geben muss, aber sie wissen nicht, wo. Sie suchen danach, nachts in ihren Träumen. Am Tag lassen sie ihre Gedanken schweifen. Sie fragen sich, was als nächstes geschieht. Wie können sie Erleichterung finden? Wer ist da, um sie zu führen?

Was für eine wundervolle Idee wäre es, wenn ihr als einzelne und gemeinsam mit Shaumbra von überall auf der Welt beginnen würdet, euch vorzustellen, dass es einen Ort des Rückzugs in einer Welt gleich nebenan gibt, in einer Dimension, die gerade kurz über dieser liegt. Stellt euch ein Zentrum vor, wohin Menschen, die verletzt wurden, die leiden, die depressiv und verloren sind und echte Antworten suchen, sich zurückziehen können. Dieser Ort wäre in einer anderen Welt, die aber mit dieser hier eng verbunden ist, und dort wären sie absolut akzeptiert, so wie sie sind, und dort würden sie bedingungslos geliebt als sie selbst und all das, was sie jemals waren.

In diesem Zentrum würden diejenigen, die sich um alles kümmern, keinerlei Vorgaben machen. Keine Religion würde verkauft, keine Werbetrommel für irgendeine Philosophie gerührt, sondern es wäre schlicht und einfach ein Ort des Mitgefühls und der Annahme. Es wäre ein Ort, an den sie sich zurückziehen können, um einfach sie selbst zu sein, wo sie sich auch ausleben können, wenn sie das wollen. Und wenn sie fragen würden, was sie denn nun machen sollten, welches die Regeln hier im Zentrum seien, würde ihnen gesagt werden, dass sie einfach nur atmen sollten, wann immer sie sich danach fühlten, und dass das alles wäre.

Vielleicht können wir, als Gruppe von Shaumbra aus der ganzen Welt, jetzt hier beginnen, dieses wunderbare Werkzeug der Vorstellungskraft zu nutzen und uns dieses Rückzugszentrum vorzustellen. Und lasst es uns ein Rückzugszentrum nennen. Lasst es uns ein Rückzugszentrum nennen, denn es ist für die Menschen, die auf ihren nächtlichen Reisen hierher kommen, die Menschen, die jetzt gerade auf einer Parkbank sitzen, den Kopf in die Hände gestützt, und die sich fragen, wie es jetzt weitergehen soll in ihrem Leben, warum sie gerade etwas verloren haben, was ihnen so lieb, was so kostbar für sie war, die Menschen, die durch die Dunkelheit der Depression gehen. Wenn sie zu diesem Rückzugszentrum kommen, das von Shaumbra-Seelen erschaffen wurde, wird es ihnen und der Erde dienen, auf eine Weise, die ihr euch – ja, die ihr euch vorstellen könnt.

Und wie sehr ich jeden einzelnen von euch liebe für das, was ihr seid und was ihr tut!

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 2
06. September 2008

Das Haus des Erwachens

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

liebe Shaumbra. Willkommen zu dieser schönen Zusammenkunft. Und Welch einen Tag wir hatten, an dem ich, Tobias, sowie Kuthumi, Adamus St. Germain und all die anderen zugesehen haben, wie diese Energie der Schöpfung, des Neuen, der Expansion hier herausgekommen ist.

Wir haben zuvor erwähnt, dass es eine Weile dauert, um einen Brunnen zu füllen, und ihr, Shaumbra, habt ihn gefüllt. Ihr habt ihn gefüllt! Es hat eine Weile gebraucht, ihn mit dieser Sache zu füllen, die ihr Neue Energie nennt, Neues Bewusstsein. Ihr habt daran seit vielen, vielen Jahren gearbeitet. Es kommt aus den äußeren Bereichen, es kommt aus der Essenz eurer eigenen Weisheit, es kommt aus der Zukunft und der Vergangenheit - und es ist alles ins Füllen eurer persönlichen Brunnen hineingeflossen.

Es hat eine Weile gedauert, es war ein Prozess, der Geduld und Verständnis erfordert hat, aber wir sehen, dass der Brunnen jetzt voll wird. Und ihr wisst, wie das mit Brunnen so ist: Es beginnt jetzt gerade ein sehr natürlicher Prozess des Fließens, wo fortwährend die eigenen Energien wieder nach oben geholt werden, auf eine schöne Weise, und die Energien wieder zurück hinabtröpfeln.

Es gibt eine Art energetischen Zyklus, einen Brunnen-Zyklus für Shaumbra, der nun stattfindet, während sich eure persönliche Essenz mit eurem Spirit und eurer Göttlichkeit, eurer Kreativität, gefüllt hat. Und nun gibt es diesen Zyklus von Energie, der in andere Ebenen reicht, einen Kreis, der sich schließt, eine Energie, die kaskadenartig herabstürzt, so wie Wasser von einer Fontäne zurück in diese Realität stürzen würde - und dann bewegt sie sich zyklisch zurück hinaus in andere Dimensionen, und dann zurück herunter, wobei sie eine endlose Schleife erschafft - eine endlose Schleife von Bewusstsein und Expansion, Neuer Energie, Kreativität, Loslassen von Hindernissen und Barrieren, wahrhaftig sich mitten im Leben befindend.

Und was das heute für ein schöner Tag ist, im menschlichen Körper hier auf Erden lebendig zu sein! Und ich teile jetzt diese gemeinsame Erfahrung mit euch, denn ein Teil von mir ist bereits hier. Ein Teil von mir ist in der Biologie genauso wie ihr es seid, und ein Teil von mir ist in anderen Ebenen. Nun, stellt euch diese anderen Ebenen nicht als Millionen von Lichtjahren entfernt vor. Die anderen Ebenen sind nur ein Atemzug entfernt. Sie sind dermaßen nahe bei euch, dass ihr sie vielleicht nicht sehen könnt. So nahe bei euch, dass, während ihr irgendwo anders hinstarrt, in das, von dem ihr dachtet, dass es die äußeren Ebenen sind - sind sie so nahe, dass ihr sie nicht einmal sehen könnt. Ein Teil von mir befindet sich in diesen äußeren Ebenen, und dennoch kann ich euch jetzt gerade sehr nahe sein.

Ich erinnere mich gerade daran: Als wir unsere Reise zusammen begonnen haben, mussten wir uns auf unserer Seite des Schleiers wochenlang im Vorhinein vorbereiten, um unsere Energie auf diese Ebene hinunter zu bringen - aus vielen Gründen. Die Barrieren waren sehr, sehr dick zu dieser Zeit, sehr, sehr dicht. Und es gab auch - wie würdet ihr sagen? - eine Sorge auf unserer Seite, dass wir in die sehr dichte menschliche Energie kommen würden, und nicht imstande sein würden, wieder herauszukommen. Also mussten wir eine Art Rettungsschnur mit anderen Engelswesen etablieren und unsere Energie sehr, sehr sorgfältig in diese Shouds hinab bringen, in die Treffen mit euch. Damals war eure Energie viel dichter. Damals wart ihr euch nicht annähernd so sicher, dass ihr auf diesem Planeten bleiben wollt, wie ihr es jetzt seid.

Nun, ich weiß, einige von euch mögen das anzweifeln. Einige von euch denken vielleicht, dass der Faden jetzt viel dünner ist, als er jemals gewesen ist. Aber nein, in der Tat, wenn wir eure Energie betrachten, dann sehen wir, dass es bei euch einen äußerst starken Wunsch gibt, hier zu sein. Aber hier zu sein mit Zweck und Klarheit, mit Leidenschaft und Leichtigkeit!

Aber viele von euch fühlen diesen sehr dünnen Faden, der euch zur Zeit mit dieser Erde verbinden könnte, weil ihr euch auch für diese anderen Dimensionen geöffnet habt, die nur einen Atemzug entfernt sind, in diese neuen Potentiale hinein, und sogar in ein neues Du. Manchmal fühlt ihr diese sehr dünne Verbindung - aber das ist genau der Punkt, wo ihr jetzt gerade sein solltet. Denn es ist eine dünne Verbindung.

Ihr braucht nicht länger diese dicken Barrieren zwischen euch und den anderen Ebenen. Ihr braucht euch nicht länger abzuschotten, um hier auf der Erde bleiben zu können. Ihr braucht nicht länger dieses Spiel des Vergessens vorzutäuschen, damit ihr euch im physischen Körper haltet. Und daher ist der Faden dünn. Es gibt Tage, an denen ihr denkt, ihr braucht bloß einen Atemzug zu nehmen und auf die andere Seite zu hüpfen. Und das Interessante ist, es bedeutet nicht, dass ihr sterben werdet. Es bedeutet, dass sich euer Bewusstsein in jene andere Ebene sehr, sehr leicht ausdehnen kann.

Ich habe mit einigen von euch so viel Spaß gehabt. Wir unterhalten uns sehr ausgiebig, ihr wisst es. Oh, ich habe immer wieder die Gelegenheit, hereinzukommen und mit einer sehr großen Gruppe Shaumbra wie dieser zu sprechen, aber ich kann außerdem auch hereinkommen und auf sehr privater Ebene mit euch sprechen, sehr individuell. Und nein, ich plaudere keine Geheimnisse aus, ihr wisst das ja bereits - und ich kenne einige, nebenbei bemerkt! (Gelächter im Publikum) Oh ja, ja. Wir kommen herein und sprechen miteinander, und ihr bekommt dann ein Gefühl des Desorientiert-Seins, jetzt mehr als je zuvor. Leicht im Kopf, wisst ihr? Ein Fühlen, als ob ihr einfach vom Angesicht der Erde verschwinden könntet. Das ist nur eine der momentanen Nebenwirkungen des Öffnens des Bewusstseins, dieses Brunnens des Bewusstseins. Es begibt sich hinaus in die anderen Ebenen, fließt zurück, kaskadenförmig zurück, hinunter in diese Welt hier, und wieder zurück nach oben. Jedes Mal, sollt ihr wissen, geht es ein bisschen weiter, dehnt es sich ein bisschen mehr aus, kommt wieder zurück in diese Ebene. Und so viel wie ihr aus diesen anderen Ebenen für euch selbst bekommt - eine Art neuer Weisheit, eine Art neuer Grundlage für Bewusstsein - so viel wie ihr aus den anderen Ebenen bekommt, so viel gebt ihr auch von euch selbst an die anderen Dimensionen weiter. Denn ihr teilt nun das gesamte Gefühl eurer menschlichen Erfahrung und lasst es los, ihr lasst es hinauf und hinaus fließen und wieder zurück kommen.

Viele von euch haben sich lange für ihre Gedanken und ihre Gefühle geschämt. Ihr habt euch schwach gefühlt. Ihr habt euch unwürdig gefühlt. Ihr habt diese menschliche Erfahrung, in der ihr involviert seid, nicht hinauf und hinaus fließen lassen, hinein in die anderen Bereiche eurer selbst. Ihr habt sie hier versteckt gehalten, ihr habt sie zurückgehalten. Ihr habt euch im Glauben gelassen, dass ihr Gurus haben musstet. Ihr musstet großartige Engelswesen haben, allumfassend weise und allwissende Wesen. Ihr habt euch so versteckt gehalten. Und ihr wisst, was passiert, liebe Freunde: Alle Energie will sich immer weiter ausdehnen und sich bewegen und zelebrieren. Und wenn ihr euch selbst zurückgehalten habt, hat es die Energie beschränkt, und das hat sich dann später in eurem Körper gezeigt, in eurem mentalen Gleichgewicht, in eurer Fähigkeit, Wohlstand in eurem Leben zu manifestieren.

Aber jetzt betrachte ich euch und sehe, dass ihr eure Vehikel mit Neuem Bewusstsein gefüllt habt. Und es ist sehr interessant, weil ihr es nicht auf die Art getan habt, wie ihr dachtet es getan zu haben. Wir werden darüber noch eingehender sprechen, bevor ich mich verabschiede - aber ihr habt

das nicht durch all diese mentalen Übungen erreicht. Einige von euch benutzen mentale Übungen, geben sich kleine Erinnerungssätze, Affirmationen, Visualisierungen, halten an einigen kleinen mentalen Konzepten fest. Manche von euch tun das als Ablenkung. Viele von euch haben es getan, weil sie nicht wussten, woran sie sich noch festhalten können.

Aber seht, eure Veränderungen in eurem Bewusstsein sind nicht wegen der mentalen Aktivität geschehen, sind nicht geschehen wegen der Bücher, die ihr gelesen habt, sind nicht geschehen, weil ihr euch gezwungen habt, härter zu arbeiten, noch mehr zu versuchen, eine bessere Person zu werden – all diese Dinge. Das sind alles interessante, aber sehr alte Techniken.

Ihr habt das aus einem – sagen wir mal – wunderschönen Wunsch heraus getan. Ein Wunsch, verstanden in einem sehr guten und konstruktiven Sinn, kommt vom Herzen, kommt aus der Seele, kommt aus euren realen Gefühlen. Und trotz all dieses mentalen Plagens, der Mentalanalysen und dem ganzen Rest war es nicht das, was euch zu diesem Punkt gebracht hat. Es war vielmehr der Wunsch aus eurem Herzen, die Sehnsucht in euch.

Ihr hört sie – und so oft ignoriert ihr sie. Ihr hört diese tiefe Sehnsucht, und so oft übersetzt ihr sie in analytische Gedanken, weil ihr versucht zu verstehen, was das bedeutet. Es gibt da dieses tiefe Gefühl in eurem Inneren – eine tiefe und schöne Sehnsucht, ein Gefühl einer neuen Hoffnung, ein Gefühl, dass ihr eure Flügel ausbreiten und fliegen wollt. Das ist es, was euch an diesen Punkt gebracht hat. Ihr dachtet, es wären die Trittleitern eures Verstands gewesen. Nicht im geringsten.

In euren Teachings, eurem Lehren - ob ihr nun vor einer Gruppe lehrt, ob ihr ein Video macht oder Songs schreibt oder ob ihr bloß ein Zuhörer seid und eine Leitfigur für eure Familienmitglieder und Freunde - all diese Dinge bedeuten „lehren“. Ganz egal, was ihr tut - eines der Hauptdinge, auf die ihr bei anderen treffen werdet, ist, wenn sie sich in ihre Analysen und ihre Regeln bezüglich ihrer selbst begeben, wenn sie versuchen, sich ein menschliches Leben zu strukturieren, das aus Zahnstochern und Klebstoff aufgebaut ist. Und ihr werdet euch zurücklehnen und lächeln und wissen, dass ihr ebenfalls einmal an diesem Punkt wart, dass ihr euch ebenfalls auf euren Händen und Knien geplagt habt. Ihr werdet euch zurücklehnen können und wissen – zu allererst einmal – dass mit ihnen alles in Ordnung sein wird. Alles wird in Ordnung sein. Das ist im Grunde genommen eines der interessantesten Dinge in einem Buch, dass jemand von euch schreiben wird. Sie wollen nur wissen, dass alles gut ausgehen wird. Es ist ok.

Es gibt da diese große Angst, dass etwas daherkommen und sie vernichtet wird, dass sie eine falsche Richtung einschlagen werden, die falschen Entscheidungen treffen und in der Hölle enden werden, oder – noch schlimmer als alles andere – dass sie einfach vernichtet werden, nicht mehr existieren. Aber nach dem, was ihr wisst und was ich weiß, wird das nie passieren. Sie werden vielleicht durch einige Schwierigkeiten und Härten gehen, durch einiges Abmühen. Oh, dieses Abmühen! Und ihr kennt es gut: Unmittelbar bevor ihr das hinter euch lasst, was wir einen „Scheidepunkt“ nennen – das bedeutet eine riesige Veränderung im Bewusstsein – gibt es da all dieses Abmühen im Bewusstsein, und dass sie nicht sicher sind, ob sie wirklich bereit sind, loszugehen. Es ist wie ein Raketenabschuss in den Weltall. Sind sie wirklich bereit, den Boden zu verlassen? Sind sie tatsächlich bereit, die Maschinen zu zünden und diesen Absprung zu wagen? Und es kann furchterregend sein. Aber ihr wart bereits an diesem Punkt. Ihr wisst, dass es funktionieren wird – und zwar nicht so, wie der Verstand sehen will, dass es funktioniert. Kaum. Nicht auf die Art, wie es sich die alten Erwartungen gerne vorstellen. Seht ihr, Erwartungen kommen vom Verstand, basieren auf vergangenen Ereignissen.

So oft, wenn Menschen planen und ihre Ziele verfolgen – was wir heute später erforschen werden – haben sie Erwartungen. Erwartungen kommen aus dem Verstand, aus der Vergangenheit, und sie sind so sehr limitiert. Das war es, was vielen von euch in der Vergangenheit grosse Unruhe verursacht hat. Eure Erwartungen von dem, was ihr geglaubt habt, wie Dinge sein sollten, wie ihr dachtet, dass Spiritualität sein sollte. Und ich muss sagen – ihr würdet vermutlich sagen müssen – Spiritualität hat nichts, gar nichts mit euren alten Erwartungen zu tun, nicht wahr? Ihr dachtet, euch würden Flügel wachsen? Dass ihr einen kleinen Heiligenschein haben werdet? Dass ihr den „Laser-Blick“ haben würdet und durch die Bekleidung der Leute hindurch sehen könnt? [Gelächter im Publikum] Ich sagte, dass ich eure Geheimnisse kenne! [mehr Gelächter]

Wahres spirituelles Bewusstsein ist so sehr einfach, ist so un-komplex. Bei wahren spirituellem Bewusstsein geht es nicht um eine Aufblähung des Menschen. Es geht um Integration des Göttlichen, des Menschlichen, von allem zusammen – hier und jetzt, in dieser Erfahrung auf Erden im menschlichen Körper.

Wir haben dies schon früher gesagt, vor vielen, vielen Jahren, aber wir werden es hier nochmals wiederholen: Alle Engel – alle Engel – werden den Weg über die ursprüngliche Erde nehmen, oder über eine der anderen Erden, die gerade jetzt geboren werden - und es sind deren viele. Es sind Kopien dieser Erde. Sie werden in anderen Dimensionen geboren. Sie nehmen alle Eigenschaften dieser Erde an. Diese Erde hier war und ist immer noch und wird immer das Original sein. Alle Engel werden über den Weg der Erde kommen, um ihr eigenes Eins zu zelebrieren, ihre eigene Integration, ihr eigenes Neues Bewusstsein.

Es geschieht nicht dort draußen irgendwo. Es geschieht nicht in den anderen Dimensionen. Es geschieht nicht dann erst, wenn ihr den physischen Körper verlasst und ihr zurück auf die andere Seite kommt. Es geschieht hier an diesem Ort, genannt Erde. Alle Engel werden diesen Weg nehmen.

Wir haben euch bereits gesagt, dass zuallererst die Menschen kommen. Als nächstes kommen dann die Engel, die noch nie in menschlicher Form gewesen sind. Und danach kommt Spirit, Gott, Zuhause – wie immer ihr das nennen wollt. Die Integration, der Scheidepunkt des Bewusstseins von Gott im Innen findet statt – ja, direkt hier auf der Erde.

So - was für ein schöner Tag das ist, um lebendig zu sein. Ich möchte, dass ihr euch nicht auf eure Probleme fokussiert. Es ist tatsächlich ein schöner Tag, um lebendig zu sein, die Sonne fühlen zu können, oder die Sterne sehen zu können, so wie das viele gerade jetzt tun. Ein schöner Tag – wenn ihr jetzt sorgfältig zuhört, besonders hier in dieser gebirgigen Gegend. Aber eigentlich überall – was für ein schöner Tag, um zuzuhören und um den Tanz zu fühlen, den Tanz von Gaia, der Erde – jenes Spirits, der sich seit Anbeginn eurer Zeiten hier um den menschlichen Körper gekümmert und ihn genährt hat. Und dieser Tanz findet statt, während sie gerade geht.

Oh, sie geht nicht in Traurigkeit oder Wut. Sie geht nicht, weil ihr davon ausgeht, dass die menschlichen Taten den Planeten zerstören. Sie geht, weil sie weiß, dass es Zeit für die Menschen ist, die Verantwortung für ihr Haus zu übernehmen. Dieses Haus ist die Erde, und während sie und ihr Hofstaat gehen... und das wird eine Weile dauern, es geschieht nicht bloß in ein paar wenigen Jahren, es könnte Hunderte dauern. Sie waren eine lange, lange Zeit hier, erwartet nicht, dass sie alle in einem Augenblick weg sind – gibt es einen Tanz, eine Parade, eine Feier, wo der Kommandostab an die Menschen abgegeben wird. Nehmt euch einen Moment, einfach um zuzuhören.

[Pause]

Es gibt ein Jubilieren. Was für ein wunderbarer Tag, um ein Mensch auf Erden zu sein, ein Tag, an dem so viel Veränderung im Bewusstsein geschieht. Manchmal, sogar aus unserer Perspektive, fühlt es sich so an, als ob es sehr lange gedauert hat, um zu diesem Punkt zu gelangen. Wie viele Leben habt ihr gelebt, um zu diesem Punkt zu gelangen? Aber jetzt geschieht die Veränderung – die wahre Veränderung im Bewusstsein. Ihr seid durch einige andere Veränderungen in früheren Leben gegangen, aber diese waren nichts im Vergleich zu dieser.

Oh, Veränderung bedeutet mit Sicherheit, dass einige alte Systeme auf den Kopf gestellt werden. Sie ist der Grund dafür, dass einige Angst vor dem haben, was als nächstes kommen wird. Aber ihr wisst und ich weiß, dass es gut ausgehen wird. Es wird gut ausgehen, weil es jene gibt, die eine Vision haben, so wie ihr. Jeder einzelne von euch hat eine Vision. Die Vision ist nicht irgendein Ziel. Die Vision wird anderen Leuten nicht aufgezwungen. Die Vision ist ein Traum. Ein Traum kann Realität werden.

Das ist es, was sich gerade jetzt überall auf dieser Erde abspielt. Es geht nicht nur um die Menschen auf der Erde, sondern es betrifft auch die Engel in allen anderen Bereichen des Seins. Es betrifft diese Sache, die ihr „Gott“ nennt. Gott macht gerade die riesigste Veränderung ihres Lebens durch - wegen euch.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und diesen Tag zelebrieren, an dem wir alle auf der Erde und gleichzeitig in anderen Dimensionen sind, um die Veränderungen zu feiern, die ihr gerade durchmacht.

Wisst ihr, manche der Dinge, die ihr in diesem Leben auf der Erde durchgemacht habt, muss ich - Gott sei Dank - als Sam nicht durchmachen. Ihr habt mitgeholfen, den Weg zu ebnen. Einige jener tiefen, dunklen Unsicherheiten, einige jener Gefühle des so abgrundtiefen Allein-Seins - all die anderen Wesen, die Engel, ich selbst als Sam, wir werden nicht mehr durch etwas derartig Schwieriges gehen müssen.

Ich möchte jetzt eine Frage beantworten, bevor wir mit diesem Shoud fortfahren. Eine Frage ist aufgetaucht, bei einigen sehr intelligenten, brillanten Shaumbra: „Warum verlassen so viele Shaumbra gerade jetzt die Erde? Warum sterben sie? Dies sind spirituelle Wesen, die die Wahl haben. Warum sterben sie gerade jetzt? Haben sie nicht stark genug gewählt? Hat ein Teil von ihnen nicht ihre Wahl gehört? Oder halten sie sich nur selbst zum Narren, ist das alles ohnehin nur Schicksal?“ Oh, liebe Shaumbra, ihr betrachtet ein Glas als „halb leer“.

Es ist erstaunlich, dass eigentlich so viele von euch immer noch hier sind (etwas Gelächter), da wir viel, viel weniger erwartet haben. Wir haben erwartet, dass sehr viele von euch vor zehn Jahren gegangen wären, oder vor fünf Jahren. Wir sind erstaunt, dass es nicht mehr Shaumbra gibt, die gegangen sind! Wisst ihr, wir hatten einen großen Ort hier drüben hergerichtet, als Empfangszentrum für eine Menge Shaumbra, die herüberkommen würden - und dieser Raum ist größtenteils leer! Wir haben hier Essen, das schlecht wird (Gelächter), wir haben Helfer, die sich langweilen. Es ist so wie diese große, leere Halle, von der Linda und Cauldre gesprochen haben (Anmerkung: Es geht dabei um die große Halle, in der die Midsummer-Conference in Hamburg stattgefunden hat, und die noch viel mehr Menschen Platz geboten hätte) und niemand ist gestorben. Wir haben von so vielen von euch erwartet, dass sie zurückkommen würden. Denn ihr habt einen Vertrag abgeschlossen, dass ihr bis zu einem gewissen Punkt gehen würdet. So ist es. Es gab Meilensteine entlang des Weges. Einige davon gehen ungefähr sieben Jahre zurück. Erinnerst ihr euch? Als man euch spät eines Nachts auf die Schulter getippt hat? Wir sagten, „Wir sind bereit für dich. Wir sind nicht die Engel des Todes, wir sind nur hier um dich zu begleiten.“ Und ihr sagtet, „Nein. Ich werde bleiben. Es ist mir egal, wie hart es wird.“

Vor einigen Jahren, als ihr euch gewundert habt, was es wohl sein mag, das ihr in eurem Leben tun solltet, in der Zeit, als ihr euer Haus verloren habt, euer Auto, euren Job, euren Lebenspartner und euren Verstand - alles zur selben Zeit (Gelächter) - warum solltet ihr überhaupt auf der Erde bleiben? Aber als wir zu euch kamen - oh, es ist nicht der grimmige Sensenmann, der euch abholt, außer natürlich ihr wählt das - es sind die Engelswesen, die sich um euch herum aufhalten. Als wir zu euch kamen, sagtet ihr: „Nein, noch nicht. Ich bin jetzt so weit gekommen. Es wäre so, als ob ich ins Kino ginge und zehn Minuten vor dem Schluss hinausginge. Ich möchte bleiben und das Ende davon sehen.“

Bis jetzt sind mehr Shaumbra geblieben, als wir jemals dachten. Es ist erstaunlich. Es ist absolut erstaunlich. Einige sind übergetreten, in der Tat, aber sehr wenige - sehr wenige. Diejenigen, die übergetreten sind, sind in ihrem Leben an einen Punkt gekommen, an dem - wie einer unserer geschätzten Arztfreunde sich ausdrückt - „es besser ist, einfach dieses alte, heruntergekommene Auto einzutauschen, ein neues Modell mit einem Neue-Energie-Motor zu kaufen, ein schönes, glänzendes und elegantes Fahrgestell, einen sexy Sportwagen, anstatt zu versuchen, das alte zu flicken.“ Und manchmal ist das so. Es ist so. Oh, manchmal habt ihr euren Körper durch so viel Missbrauch geschliffen. Ihr habt euren Körper damals in den Zeiten des Karmas erbaut. Ihr fahrt einen kleinen Karma Ghia! (viel Gelächter im Publikum. Tobias spielte hier mit dem Namen des alten Volkswagen-Modells „Karmann Ghia“, Anm. d. Übers.) Und da heißt es, Engel hätten keinen Sinn für Humor!

Ihr habt diesen Körper aus alten Verträgen und alten Energien und altem, verdrehten Vorfahrenkarma erbaut, und seid im selben biologischen Format geblieben. Wisst ihr, da gibt es etwas - ich schweife hier etwas ab und Cauldre will nicht, dass ich dort hin gehe - aber es gibt da etwas sehr Interessantes. Ihr habt da etwas in eurer menschlichen Natur, das Inzest heißt. Ihr solltet nicht

Kinder mit euren Geschwistern oder Cousinen ersten Grades oder ähnlichen Verwandten haben, weil das gewisse biologische Ungleichgewichte verursacht – in der Tat.

Aber genau so ist das auch der Fall, wenn ihr immer in denselben karmischen Vorfahrenmustern bleibt - mit anderen Worten: Wenn ihr immer und immer wieder in die selbe Familie zurückkehrt, immer wieder innerhalb derselben Gruppe geboren werdet, wozu ihr durchaus tendiert habt, das wird – wie soll man sagen – das verursacht etwas, das man einen weniger schönen menschlichen Körper nennen könnte. Es gibt da eine bestimmte Art von Vorfahreninzent. Wollt ihr einen schönen Körper? Dann wählt beim nächsten Mal eine andere Familie, wenn ihr wieder hereinkommt! (Gelächter) Ich meine es ganz ernst. Wir können zurückverfolgen, wie auch immer ihr wollt – chemisch, auf der DNS-Ebene... aber ihr verfangt euch in diesen Körpern, und manchmal kommt ihr an diesen Punkt auf dem Weg, und es ist dann leichter, ihn einzutauschen.

Wisst ihr, sterben ist tatsächlich sehr, sehr leicht. Manche von euch fürchten es, fürchten es sehr. Ihr rennt davor davon. Es ist das leichteste, was ihr je getan habt. Ihr habt es tausende Male getan, manche von euch. Ihr tretet hinüber – ich spreche hier von Shaumbra, nicht von Menschen allgemein; manche Menschen sind sehr traumatisiert – ihr habt es so oft getan, dass ihr es anmutig tun könnt. Ihr seid tatsächlich professionell Sterbende geworden. (Gelächter) Ihr macht das gut. So... (Tobias kichert)

So, liebe Shaumbra, es gibt viel weniger von denen, die tatsächlich hinübergetreten sind, und es gibt manche, die tatsächlich so viel Liebe für euch haben, dass sie hinübertreten. Sie kommen zurück auf unsere Seite, damit sie mit euch arbeiten können. Sie fühlen, dass es leichter ist, euch von dieser Seite des Schleiers aus führen zu helfen. Sie tun es, um zu dienen. Bemitleidet sie nicht, fühlt euch nicht schlecht deswegen. Sie kommen zurück herüber, und dann arbeiten sie weiter mit euch. Sie rennen nicht zur Brücke der Blumen. Sie kommen hierher zurück, um mit euch zu arbeiten.

Ein Teil ihres Menschseins sagt: „Nein, ich will nicht sterben.“ Ihr kennt nur sehr wenige Menschen, die tatsächlich die Wahl treffen, zu sterben. Ihr Menschsein sagt: „Ich will es nicht“, aber wie wir zuvor gesagt haben, da gibt es etwas, das viel tiefer ist, das viel allumfassender ist als die Gedanken des Verstands und die Schöpfungen des Mentalen. Das ist der Wunsch eures Herzens.

Ihr wundert euch also: Wer führt? Wer regiert? Seid ihr in diesem konstanten Ringen mit eurer Seele, eurer wahren Essenz bezüglich dessen, was für euch richtig ist? Setz dich hin und höre dir zu. Anstatt diese Barriere zwischen euch und eurem wahren, vollständigen Selbst zu haben, setzt euch hin und hört zu. Was ist in diesem Wunsch enthalten? Und in diesem kostbaren Moment, in dem der Verstand nicht versucht, die Dinge zu strukturieren und Erwartungen und Ziele zu erschaffen – in diesem Moment werden der Mensch und die Seele - Eins.

Diese Entscheidungen werden nicht aus Angst getroffen; sie werden aus großer und reiner Schöpfung heraus getroffen. Die Entscheidungen werden nicht bloß aus dem „kleinen Menschsein“ heraus getroffen; sie werden von der Ganzheit des Wesens getroffen. Wenn die Wahlen auf dieser Ebene getroffen werden und dann die Erwartungen losgelassen werden; wenn kreativer Energie erlaubt wird, wie ein Brunnen zu fließen, in Zyklen, und sich auszudehnen, dann werdet ihr die Manifestationen der wahren und ganzen Entscheidungen von euch selbst beobachten können. Nicht nur des kleinen Menschen, nicht nur des begrenzten Verstandes. „Wahl“ ist viel großartiger, als euer Verstand es sich je vorstellen kann.

Das Gute daran ist, dass alle von euch an diesen Punkt kommen. Alle von euch sind jetzt an dem Punkt, an dem ihr über die „kleinen Entscheidungen“ hinausgeht geht und wahrhaftige spirituelle Entscheidungen trifft. Was für ein großartiger Tag, auf dieser Erde als Mensch zu sein. Was für ein großartiger Tag, das Leben genau hier zu zelebrieren.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ich werde diesen Shoud relativ kurz halten. Erstaunlich!

Bei unserem Treffen unlängst in Hamburg mit Kuthumi und St. Germain haben wir über diesen erstaunlichen neuen Ort gesprochen, der gerade erschaffen wird. Im Moment, natürlich, wie ihr wisst, haben wir die Neue Erde. Die Neue Erde ist wie eine Bibliothek menschlichen Bewusstseins,

der Aufbewahrungsort für all die Informationen und Gefühle, die Sinneswahrnehmungen und die Erfahrungen. Die Neue Erde ist ein Ort, wo viele von euch hingegangen sind, um zu helfen, die Engelwesen zu lehren, die noch nie zuvor auf der Erde waren, und die jetzt beginnen, hereinzukommen.

Ihr geht also dort hin, und ich höre eure Geschichten, eure Vorträge, wenn ihr es so nennen wollt. So viele von euch halten in der Nacht Klassen für diese neuen Wesen ab, für die Kristallkinder, die Engel, die zum ersten Mal auf die Erde kommen. Ich liebe es, einige eurer Geschichten zu hören, wie ihr ihnen erzählt, wie es ist, ein Mensch zu sein. Denn wenn es jemand weiß, dann seid ihr es. Wenn jemand seit Anbeginn der Erde hier Leben erlebt hat, dann seid ihr das. Wenn jemand qualifiziert ist, die Neuen zu lehren, dann seid ihr das.

Es gibt viele Klassen und Kurse, die jede Nacht stattfinden. Ihr versucht, ihnen zu helfen zu verstehen, wie es ist, vom Lichtkörper kommend, der kein Gewicht trägt, keine Dichte, wie ihr sie kennt – er ist sehr frei – wie es ist, in den menschlichen Körper hineinzukommen. Und wisst ihr - trotz all der Dinge, über die ihr und ich manchmal sprechen, trotz manchen Schimpfens und Murrens, das ich von euch höre über dieses „auf der Erde sein“ – es ist erstaunlich, euch zuzusehen, wie ihr euch vor die Gruppen stellt, vor die Legionen von Engel, die jetzt auf die Erde kommen, und sagt, „Es gibt nichts Schöneres, als wenn eure Seele zur Erde geht. Nichts Schöneres, als die Erfahrung der Dichte, die Erfahrung des Zusehens, wie eure Schöpfung an diesem Ort, genannt Erde, erblüht.“

Es ist sehr unterhaltsam, euch zuzuhören, wie ihr vor diesen Gruppen über das Essen feiner Mahlzeiten spricht, wie ihr versucht, das einem Engel zu erklären, der nie zuvor zu essen brauchte. Ihr erklärt das nicht über Worte oder den Verstand, ihr erklärt das über eure Gefühle. Ihr erklärt, wie es ist, mit einem anderen Menschen Liebe zu machen. Und nochmals, die Engelwesen, sie – ihr wisst, wir verschmelzen unsere Lichtkörper und so ähnlich – aber es ist nichts im Vergleich zu der Erfahrung auf der Erde.

Euch zuzuhören, wie ihr mit diesen Neuankömmlingen über das Fühlen des Sonnenscheins auf eurem Gesicht spricht. Sie können das nicht einmal erfassen. Wie ihr darüber spricht, in der Natur spazieren zu gehen, innerhalb der Biologie in der Biologie zu spazieren. Es gibt nichts Vergleichbares. Ich muss manchmal kichern, wenn ihr hier wieder zurückkehrt in den „Ich bin nur ein kleiner Mensch“-Modus. Wenn ich euch in nachts zu diesen Klassen sprechen höre, ist das etwas ganz besonderes. Das ist es, wo eure Leidenschaft herauskommt. Eure wahre Liebe für das Leben kommt da heraus.

Wir haben also diese Neue Erde, und wie St. Germain unlängst der Gruppe erzählt hat, gibt es inzwischen viele andere Erden, die gerade jetzt erschaffen werden. Dieses – wie ihr es nennen würdet – Experiment der Original-Erde hat sich als solch ein außerordentlicher energetischer Ort für die Entwicklung der Seele erwiesen, dass viele andere Erden gerade erschaffen werden. Ihr denkt vielleicht, dass dies etwas eigenartig ist, im Hinblick auf die Probleme, der die Erde gegenübersteht. Aber tut sie das wirklich? Ist es vielleicht einfach nur eine Veränderung, die diese Welt gerade durchmacht? Es gibt genug Anstieg in Bewusstsein, dass andere Welten der exakt selben physischen Charakteristika nun erschaffen werden, vielleicht in anderen Dimensionen, aber mit denselben Eigenschaften. Es gibt viel darüber nachzudenken.

Einige von euch haben unlängst eine Art Aufruf erhalten. Gerade als ihr dachtet, ihr würdet aufsteigen und niemals zurückkehren, bekommt ihr nun einen Aufruf für diese Neuen Erden, diese Neuen Welten. Auch sie brauchen die Lehrer. Auch sie brauchen diejenigen, die die Saat der Seele hereinbringen, die die Saat der Lebenskraft hereinbringen. Und ich weiß, dass einige von euch damit in letzter Zeit Mühe hatten, weil ihr diesen Aufruf gehört habt. Wie könnte es auch sein, dass ihr als Pioniere von Bewusstsein und menschlicher Realität nicht auch ein kleines Stück in euch habt, das zu einem dieser neuen Orte gehen möchte?

Nun, ich werde das jetzt nicht weiter ausführen. Ich werde es noch tun, bevor ich gehe. Ich werde euch über etwas erzählen, das ich getan habe, etwas, das tatsächlich ziemlich einzigartig ist – die Fähigkeit, aufzusteigen und sich selbst trotzdem immer und immer wieder weiter zu erschaffen. Es ist sehr viel komplizierter, als es zu sein scheint, aber wir werden darüber sprechen. Für jetzt, lasst uns zu unserem Shoud zurückkehren.

Nun. Während unseres Treffens in Hamburg haben wir über neue Orte gesprochen, die erbaut werden, die jetzt gerade in einer Dimension erbaut werden, die nur einen Atemzug entfernt sind. In der Tat, in einer Dimension, die der Erde so nahe ist, dass, wenn sie nur ein bisschen näher käme, sie bereits materiell wäre. Sie wäre dann physisch, so wie das, was ihr hier habt.

Es gibt so viele Menschen, die gerade jetzt erwachen und einen Ort brauchen, einen sicheren Ort, ein „Zentrum“, wie ihr das nennen würdet. Wir nennen so etwas gerne – jedes Mal, wenn es eine Konfiguration von Energie für einen speziellen Zweck gibt – dann nennen wir das ein Haus. Nun, ihr nennt das Ding, in dem ihr wohnt, ein Haus. Aber in den Engelsebenen nennen wir jegliche Übereinstimmung von Energie und Bewusstsein ein Haus. Ihr habt das Haus von Sananda, zum Beispiel. Das Haus von Michael. Dies sind Arten von spirituellen Zentren oder Orte der Zusammenkunft. Es gibt viele, viele, viele von ihnen, die alle Dimensionen umspannen - aber jetzt gerade erschafft ihr ein Haus, ein Haus des Erwachens – so nahe der Erde, aber noch nicht ganz im Physischen manifestiert.

Ihr baut es, aber nicht für euch selbst. Ihr seid wahrhaftig darüber hinausgegangen. Wahrhaftig. Ihr baut es für jene, die gerade erwachen. Und überall auf der Welt gibt es Millionen und Abermillionen, die durch ihr Erwachen hindurchgehen.

Wir haben darüber zuvor gesprochen: Sie brauchen einen Ort, der sehr nahe mit den Energien der Erde assoziiert ist. Warum? Weil, wenn sie in ihrem Schlafzustand ganz weit hinaus in die anderen Ebenen gehen, in ihrer Traumwelt, dann ist es schwierig für sie, irgendwas von dieser Energie oder diesem Bewusstsein zur Erde zurückzubringen. Wenn sie des Nachts hinausgehen, dann wandern sie hinaus in andere Ebenen, und dann vergessen sie es beim Zurückkommen. Ihr wisst, wie das ist. Ihr habt euch schon sehr darin verbessert, diese Essenz wieder mit euch zurückzubringen. Ich weiß, dass ihr euch über Unterbrechungen und Störungen eures Schlafes beschwert, aber teilweise ist das deshalb der Fall, weil ihr Pakete dieser Essenz einer umfassenderen Sichtweise der Dinge mit euch zurückbringt.

Und so habt ihr als Shaumbra über die letzten Jahre hinweg zusammen mit anderen Wesen gearbeitet, physisch oder nicht physisch, um dieses Haus des Erwachens zu erschaffen. Es ist nun ein Ort, wo in Kürze Menschen aus der ganzen Welt werden hingehen können. So nahe an der energetischen Konstruktion der Erde, so nahe, dass sogar, wenn sie in ihrem voll bewussten Zustand als Menschen auf der Erde sind, sie diese Informationen hier hereinbringen können, diese Art des Heilens, diese Integration.

Wir haben mit euch seit einiger Zeit daran gearbeitet, und heute möchten wir euch als Gruppe dorthin führen. Kuthumi wird seinen Bus herbeikarren. (Gelächter) Er hat die Gäste in Hamburg auf eine Tour zu Arkturus geführt, nebenbei bemerkt. Vierzig Lichtjahre entfernt, aber er hat einen sehr schnellen Bus, daher wird das überhaupt keine lange Reise sein. Und wir sagen dies scherzend und in einer metaphorischen Art - aber wir laden euch ein, euer Bewusstsein mit uns auszudehnen, denn heute möchten wir euch zu einer großartigen Vor-Eröffnung des Hauses des Erwachens führen. Eure Energie ist da mit drinnen und sehr stark ein Teil davon.

Und bevor wir tatsächlich abfahren, möchte ich auf einige Dinge hinweisen. Dies ist ein Ort, den Imagination und Bewusstsein erbaut haben. Dies ist ein Ort, den Wunsch und Liebe erbaut haben. Dies ist ein Ort, wo ihr alle sagtet: „All die Erfahrungen, durch die ich auf Erden in meinem Leben hindurchgegangen bin – ich möchte, dass andere davon Nutzen haben können.“ Ihr habt eure Energie dem Aufbau und des Designs und der energetischen Durchführung dieses Ortes beige-steuert.

Ihr sagtet, dass ihr ermöglichen möchtet, dass andere Menschen ihr Erwachen glatter und leichter erleben, dass ihre Selbstentdeckung des Ich Bin nicht so viele Sackgassen aufweist, nicht so viele dunkle Alleen und Dämonen und Monster. Und so habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen. Ihr habt gesagt, ihr wolltet nicht, dass jene, die erwachen, durch all die physischen Traumata gehen müssen, die einige von euch hatten, und besonders die mentalen Traumata. Daher habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen.

Er wird eröffnet werden, offiziell, genau ein Jahr nach dem Quantensprung. Er wird am 19. September eröffnet. Gerade jetzt werden die letzten... Nun, dies ist sehr real, Shaumbra, und es ist

manchmal schwierig für euch, das, was ihr real nennt, von der Einbildung zu trennen. Aber diese beiden sind dasselbe. Sie haben nur andere Qualitäten, wenn es sich hier in der physischen Erde befindet, im Gegensatz zu dem Nicht-physischen. Aber alles ist sehr, sehr real.

Nun, wie ich sagte, wird es offiziell am 19. September eröffnet werden, und es geschieht am selben Tag, an dem eure neue Webseite eröffnet wird. Nun, wir müssen unserer lieben Freundin Michelle MacHale (Michelle ist Webmasterin des Crimson Circle, Anm. d. Übers.) sagen: Du hast an diesem Projekt, an dieser neuen Webseite gearbeitet. Du glaubst, es ist alles nur Information, Programmieren, Software und andere dieser Dinge? Du denkst, es ist nur das, was ihr auf dem Bildschirm vor euch seht? Ganz und gar nicht. Du hast versucht, es fertig zu bekommen, um es heute vorstellen zu können, heute bereits damit online zu sein. Das Datum hat nicht funktioniert. Es ist dafür der 19. September vorgesehen.

Seht ihr, es ist nicht bloß eine Webseite, es ist ein Portal zum neuen Haus des Erwachens. Die Shaumbra-Energie wird dort sehr prominent vertreten sein, und wenn ihr auf diese neue Shaumbra-Webseite geht, oh, dann werdet ihr natürlich auch etwas auf dem Bildschirm sehen. Ihr werdet verschiedene Themenbereiche sehen, aber in Wahrheit ist es ein Portal zum Haus des Erwachens. So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Lasst uns in Kuthumis Bus einsteigen...

[Pause]

...und lasst uns erlauben, unsere Energie in diesen Ort hinein auszudehnen.

Einige von euch fragen, während wir losfahren: „Was ist mit dem Shaumbra Service Center?“ Das ist immer noch da, das ist für euch. Das ist für euch. Aber das Haus des Erwachens ist für alle Menschen, die es wählen, durch diesen Prozess zu gehen, die gerade jetzt durch die bewusste Integration gehen.

Während wir dort vorfahren... benutzt eure Vorstellungskraft: Lasst los. Fühlt euch nicht dumm, weil ihr eure Vorstellungskraft benutzt. Sie ist eines der wichtigsten Werkzeuge, die ihr habt. Während wir beim Haus des Bewusstseins und des Erwachens vorfahren, ist es schwierig für euch, zu sehen, wie es genau aussieht - und das ist eine der Eigenschaften des Neuen Bewusstseins, wie ihr wisst - es wird sich fortwährend verändern. Für einige von euch sieht es aus wie die Smaragd-Stadt. Für einige von euch sieht es aus wie eine schöne Villa an einem See - weil es das ist. Einige von euch kriegen gar kein Bild, und das ist angebracht.

Wenn ihr gar kein Bild bekommt, wie es aussieht, dieses Haus des Erwachens, von außen, dann begeben euch auf eine andere Ebene. Geht zu einer anderen Art, Gefühle zu interpretieren. Ihr müsst es nicht „sehen“ können. Lasst es euch einfach fühlen. Versucht nicht zu entscheiden, wie groß die Bäume sind, sie hoch die Wände sind. Lasst es euch einfach fühlen. Vielleicht ist das sogar ein potenteres Werkzeug, als einfach nur die Fähigkeit, es sich bildlich vorzustellen.

Während wir nun unmittelbar davor sind, es zu betreten, werde ich euch bitten, eure Schuhe auszuziehen. Ich bitte euch, eure Schuhe auszuziehen! (Publikum zieht Schuhe aus)

Nun - warum bitte ich euch, dass ihr eure Schuhe auszieht? (Linda sagt: „Um zu sehen, ob wir es auch wirklich tun.“ Tobias kichert.) Und sogar jene von euch, die online zusehen oder zuhören, wir werden nur hinein dürfen, wenn ihr eure Schuhe auszieht. Es ist symbolisch. Es ist symbolisch, denn - seht ihr - ihr habt eure Schuhe auf euren Füßen getragen, sie haben euch auf dem Weg geführt. Sie enthalten Energie und Schmutz aus eurer Vergangenheit. Und wenn ihr ins Haus des Erwachens geht, werdet ihr eure Schüler bitten - oh, ihr werdet sie dorthin führen - ihr werdet sie bitten, ihre Schuhe auszuziehen, als symbolische Geste des Loslassens der Vergangenheit, des Loslassens des Weges, auf dem sie gegangen sind. Es geht nicht darum, dass wir besorgt sind, dass dieses Haus des Erwachens schmutzig wird. Es geht darum, neu anzufangen.

Und während wir das Haus des Erwachens betreten, werden wir euch bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Nehmt einen tiefen Atemzug, nicht nur, um die Essenz dieses dimensional Hauses einzuladen, das ihr mitgeholfen habt zu erbauen, sondern es geht darum, die Energie fließen zu lassen. Und ihr werdet eure Schüler bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen, weil viele von ihnen in einem Zustand von Schock und nervöser Angst und potentieller Leblosigkeit sein werden, wenn sie

eintreten. Dies wird ein Ort sein, den ihr als Lehrer, als Führer und als Heiler zu jeder Zeit benutzen könnt, denn ihr habt geholfen, ihn zu erbauen.

Wenn ihr sie nun also bittet, einen tiefen Atemzug zu nehmen, wird das helfen, die Energie wieder in Bewegung zu bringen. Es wird helfen, diese nervöse Angst und manchmal auch die Panik zu lösen, in der sie sich befinden, und uns wird es helfen, sie in den gegenwärtigen Moment des JETZT zurückzubringen.

Der nächste Schritt, während wir dieses Haus des Erwachens betreten - der nächste Schritt ist es, einen Schluck Wasser zu sich nehmen. Es gibt hier genug Wasser. Ihr braucht hier oben nicht einmal ein Glas. Trinkt einfach vom Wasser, denn Wasser, wie wir zuvor schon besprochen haben, ist ein Wunder. Wasser, wie ihr es kennt - ihr glaubt, dass es nur diese klare Substanz ist, meist eine klare, die ihr in ein Glas tut und trinkt - aber es gibt so viel mehr bezüglich des Wassers. Es enthält Neue Energie. Es enthält Essenz-Energie. Und wenn ihr es trinkt, dann ist es die Anerkennung dessen, dass ihr euch selbst auffüllt, so wie wir anfangs darüber gesprochen haben, über euren eigenen Brunnen. Ihr füllt ihn mit Lebenskraft-Energie. Daher ist es eine symbolische Geste. Stellt euch also vor, wie ihr Wasser trinkt.

Lasst uns nun ein bisschen hier in diesem Haus des Erwachens umsehen, weil viele, viele Menschen hierher kommen werden. Viele von euch werden hier lehren. Viele von euch werden eure Klienten auf individueller Basis hierher bringen, eure Kunden. Es wurde mit all den angemessenen Energien und ihrer Beleuchtung entworfen und so konstruiert, denn die Beleuchtung und die Farben tragen sehr wichtige Eigenschaften.

Es wurde sehr spezifisch auch mit Klang erschaffen. Nun, wir haben hier keine Lautsprechersysteme oder Elektronik. Wir brauchen sie nicht. Aber es gibt Klänge, die sich durch die Hallen und die Räume ausbreiten. Wenn ihr irgendeinen eurer Klienten hierher bringt, irgendeinen der Menschen, denen ihr helft, um sie zu führen und sie zu lehren, dann werden die Klänge, die sie hören und fühlen für sie einzigartig sein - spezifisch. Sie werden eine Art von Resonanz sein, die einen Sicheren Raum zur Verfügung stellen. Klang und Atem sind die beiden wichtigsten Qualitäten, um einen Sicheren Raum zur Verfügung zu stellen.

Was ihr hört oder was ihr fühlt, wird einzigartig für euch sein - erwartet also nicht, dass sie alle dieselbe Resonanz hören oder fühlen werden. Sie wird für sie einzigartig sein. Aber sie wird so eingestellt sein, dass sie ihnen hilft, sich zurück ins Gleichgewicht zu bringen.

Wenn wir uns in diesem Haus des Erwachens umsehen, dann kann es sich gerade jetzt verändern, so wie es das für viele von euch tut - die Größe, die Farben, der Umriss der Zimmer, vielleicht gar keine Zimmer. Versucht nicht, mental zu bestimmen, wie es sein sollte. Lasst euch damit fließen. Es wurde mit einigen brillanten Energien von euch konstruiert.

Wenn ihr eure Klienten also hierher bringt, ob ihr es nun im Zusammenhang mit einer Reise der Vorstellungskraft tut, so wie wir das gerade tun; ob ihr es auf einer Seele-zu-Seele-Ebene tut - aber wenn ihr sie hierher bringt, wird es einen Ort der Sicherheit für sie bieten. Es wird die Möglichkeit des Heilens bieten, der Transformation, der Entdeckung.

Ihr seid hier ihr Führer. Ihr werdet ihnen helfen, einige der Dinge zu verstehen, die es in diesem Haus des Erwachens gibt. Ihr werdet ihnen helfen zu verstehen, dass sie hier in einem Sicheren Raum sein können. Sie können loslassen. Sie brauchen keine Angst zu haben, angegriffen zu werden. Sie brauchen keine Angst zu haben, dass jemand Energie von ihnen stiehlt. Sie brauchen keine Angst zu haben, den alten Wegen zu folgen, denen sie gefolgt sind. Hier ist es, wo sie wahrhaftig entdecken werden, was alle Energie sucht - und findet - nämlich Erlösung.

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist kein Prozess, den ihr durch den Verstand erzwingt. Es ist kein Prozess, den ihr mit Willen erzwingt. Alle Energie sucht Erlösung und findet sie. Wenn ein Mensch in einem Sicheren Raum sitzt - sitzen ist eine Metapher - aber wenn er in einem Sicheren Raum ist, einen tiefen Atemzug nimmt, den inneren Kampf loslässt, die Kontrolle und die Erwartungen loslässt - wenn sie in sich selbst hineinfallen können, sich dem hingeben, wer sie wirklich sind, nicht an irgendeinen äußeren Gott - meine Güte, das hat so viele Probleme in der Vergangenheit verursacht! Sich einem äußeren Gott hinzugeben wird einen energetischen Zusammenprall verursachen,

wird die Ursache dafür sein, dass euer System – euer komplettes System, Biologie, Verstand und Spirit und Gnost – entweder in den Zusammenbruch geht oder in großen Zusammenprall. Wenn ihr euch etwas hingibt, das ihr nicht einmal kennt oder versteht, dann geht ihr euch eigentlich einem Nichts hin, dann geht ihr in eine Art Kernschmelze. Euer System wird sich wundern, was zur Hölle schief läuft.

Aber wenn ihr euch selbst hingibt, an euren Gott, an euch innerhalb eurer selbst, und wenn ihr einfach dem natürlichen Prozess erlaubt, stattzufinden, dann beginnt der Körper, sich selbst zu heilen. Wie wir in Standard-Technik erzählt haben, heilt er sich selbst. Der Verstand wird ruhiger, und im ruhiger werden beginnt er, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Der Spirit fühlt sich eingeladen zu beginnen, seine Verbindung und Integration mit seinem menschlichen Aspekt herzustellen. Und das kann alles in einem Sicheren Raum geschehen.

In diesem Sicheren Raum, wenn ihr oder euer Klient einmal dieses Haus des Erwachens betretet, gibt es keine „Methoden“. Es gibt keine Therapien. Sie bringen nicht ihre Glöckchen, ihre Öle, ihre Kristalle. Sie bringen keine all dieser Ablenkungen. Es sind nur sie selbst. Sie lassen los, zuallererst einmal – ihr werdet das sehen; ihr müsst es ihnen nicht einmal sagen, sie werden es realisieren – das erste, was sie in diesem Haus des Erwachens loslassen, ist die Zeit. Zeit.

Zeit ist eines der starrsten Glaubenssysteme. Zeit erzeugt einen linearen Weg, auf dem sich Menschen dann gefangen fühlen. Wenn Menschen so tief in Zeit involviert sind, dann fühlen sie, dass sie in einem Gefängnis sind, in einer Falle. Ob sie nun an Wiedergeburt glauben oder nicht - sie glauben an die Vergangenheit. Und wenn ein Mensch an die Vergangenheit glaubt, dann glaubt er auch, dass sich das in der Zukunft fortsetzt.

So, wenn ihr eure Klienten, oder den, mit dem ihr arbeitet, in dieses Haus des Erwachens führt, werden sie plötzlich eigenartige Gefühlsregungen haben. Sie werden vielleicht zu euch sagen: „Zeit erscheint in meinem Leben jetzt so verwirrend zu sein. Ich war früher so gut mit dem Festnageln von Zeit, und jetzt bin ich darin überhaupt nicht mehr gut.“ erinnert ihr euch daran, als ihr selbst durch das hindurch gegangen seid? erinnert ihr euch daran, wie etwas innerhalb von euch während des Erwachensprozesses sagte, dass ihr das Konzept von Zeit loslassen sollt? Sie ist eines der allerersten Dinge, die gehen.

Die Vergangenheit ist nichts weiter als einfach Erfahrung. Mit dem Glaubenssystem der Zeit allerdings wird sie auch zur Zukunft. erinnert euch daran, dass ich euch vor sehr langer Zeit sagte, dass die Zukunft die geheilte Vergangenheit ist?

Als eure Klienten, Freunde, diejenigen, die ihr führt, begonnen haben, die Zeit loszulassen, begannen sie auch zu verstehen, dass die Zukunft kein Schicksal ist. Die meisten Menschen glauben gegenwärtig daran, dass die Zukunft vorbestimmt ist, und dass sie sehr wenig dazu zu sagen haben. Sie glauben – sogar jene, die ihr als einige der erleuchteten Wesen bezeichnen würdet, einige der größten Philosophen und Schriftsteller eurer Zeit – sie glauben, dass die Zukunft bereits „halberschaffen“ wurde. Sie glauben, dass es da einen Weg gibt, der bereits für sie erschaffen wurde, oder den sie vielleicht schon selbst erschaffen haben - und das ist er nicht! In diesem Haus des Erwachens werden sie beginnen zu verstehen, dass die Zukunft nichts weiter als einfach nur Potenzial ist, und dass Potenziale Dinge sind, die sie sich mittels ihrer Vorstellungskraft vorstellen.

So oft hat ein Mensch Angst vor der Zukunft, weil sie aus der Vergangenheit erschaffen wurde. Sie haben vor dem Potenzial Angst, weil die Potenziale, die sie scheinbar am meisten anziehen, einige der dramatischsten sind, einige der härtesten. Denn wenn sie sich an einem Ort von Angst und Drama aufhalten, wenn sie unsicher sind bezüglich ihrer selbst, dann ist genau das das Zukunftspotenzial, von dem sie sich angezogen fühlen werden. Sie werden nicht all die anderen riesigen Potenziale sehen, die ihnen zur Verfügung stehen.

Die Zukunft steht weit offen, aber sie erscheint ihnen kaum so, wenn sie einem linearen, karmischen Weg gefolgt sind. Genauso wie auch für euch könnte es morgen eine plötzliche Veränderung der Richtung geben. Morgen könnte sich für euch ein riesiges, neues Bewusstsein eröffnen und sich offenbaren – wenn ihr dorthin zu gehen gewählt habt.

So werden eure Klienten beginnen, den Glauben an die Zeit loszulassen und das ist der erste Schritt.

Wir werden einige der anderen Eigenschaften des Hauses des Erwachens besprechen, wenn ich meinen Workshop in Athen, Griechenland, abhalte. Aus einem ganz bestimmten Grund will ich das dort tun. Die dortigen Informationen werden selbstverständlich mit Shaumbra geteilt werden. Dieses Haus des Erwachens steht euch allen zur Verfügung, jedem von euch. Ihr könnt sogar alleine dorthin gehen. Ihr müsst nicht nur eure Klienten mitnehmen, diejenigen, die ihr dorthin führt. Ihr könnt auch alleine dorthin gehen. Ihr habt geholfen, es zu erbauen.

Ihr sagt, „Tobias, wie real ist das? Ist das nur eine weitere Geschichte? Ist das eine Metapher?“ Ich sage euch wie real das ist. Zwischen jetzt und unserem gemeinsamen nächsten Shoud wird etwas geschehen, von dem ihr euch ganz klar gewahr sein werdet, dass es etwas mit „Aufbau“ zu tun hat – weil ihr mitgeholfen habt, diesen Ort aufzubauen. Er wird in nur ein bis zwei Wochen eröffnet sein. Ihr werdet etwas in euren Leben haben – oh, ihr erschafft es, wir sorgen nicht dafür, dass es zu euch kommt – aber etwas, das euch zum Lachen bringen wird, und wegen dem ihr sagt, „Ah, das ist es, was Tobias gemeint hat.“ Ihr werdet tatsächlich ein physisches Beispiel manifestieren, das mit Konstruktion oder mit Aufbauen zu tun hat.

Einige von euch werden einen platten Reifen haben, wenn ihr über einen Nagel fahrt, und ihr werdet die Tatsache verfluchen, dass euer Auto gerade einen platten Reifen bekommen habt. Aber wenn ihr hinseht und den Nagel seht, dann möchte ich, dass ihr herzlich lachen könnt. Es ist eine Art, euch zu sagen – und wir machen das nicht, ihr sagt es euch selbst – dass dies real ist. Es ist so real wie die Realität, in der ihr jetzt seid.

Ihr könntet aus Versehen auf einen Lastwagen auffahren, und wenn ihr euch dann umseht, um zu sehen, was für eine Art Lastwagen das ist, wird es ein Baufahrzeug sein. Kein großer Schaden, selbstverständlich, nur ein kleiner Anstups, eine kleine Erinnerung.

Es könnte euch ein Werkzeug auf den Fuß fallen, (Gelächter) und während ihr fluchend auf und ab hüpf, während ihr euch den Fuß haltet, werdet ihr einen guten Lacher haben und sagen, „Jetzt weiß ich, dass es real ist.“

Ihr werdet euch selbst dieses Geschenk machen. Ihr habt das seit langer Zeit immer wieder getan. Ihr habt immer Gott darum gebeten, euch ein Zeichen zu geben – ich weiß, wie oft ihr das getan habt. Es ist schrecklich, wenn Menschen so was tun, wenn sie Gott nicht kennen, aber trotzdem zu ihm beten. Und sie wollen ein Zeichen von Gott, und dieser Gott ist unmittelbar hier, aber ihr geht dorthin nach draußen. Und dann zeigt es sich nicht; es gibt kein Zeichen. Und dann lernt ihr, Gott zu misstrauen. Wenn ihr lernt, Gott zu misstrauen, dann lernt ihr wahrhaftig, euch selbst zu misstrauen.

Aber nun gebt ihr euch selbst ein Zeichen, und es wird quasi aus dem Nichts kommen, hinein in eure Realität, und ihr werdet sagen: „Dieses Haus des Erwachens, bei dem ich mitgeholfen habe es für andere Menschen zu bauen, wo ich als Führer hingehen kann, als Helfender, als Lehrer, es ist real.“ Es ist real. Ich kann es kaum erwarten, eure Geschichten zu hören. Es würde mir sehr gefallen, wenn ihr sie mitteilen würdet.

So, das ist die Essenz unseres heutigen Gesprächs. Heute ging es um neue Schöpfungen – Musik und Filme und jede Menge von Dingen, die von Shaumbra kommen (Tobias bezieht sich auf die Vorstellung von neuen Schöpfungen vor dem Shoud, Anm. d. Übers.). Aber alle von euch waren in den Bau des Hauses des Erwachens involviert.

Und ihr fragt: „Wie bald, wie bald wird es sich auf Erden manifestieren? Warum muss es in einer anderen Dimension sein?“ Ah, Shaumbra, ihr seid im Spiel einen Zug voraus. Das wird ebenfalls bald kommen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und die Essenz dieses schönen Ortes fühlen, zu dem jene Menschen kommen werden, die durch diesen Erwachensprozess gehen – dieses Ortes, an den ihr geht, um euer Lehren, euer Helfen, fortzusetzen. Lasst uns die Eröffnung dieses Hauses zelebrieren – des Hauses des Erwachens – in nur einer kurzen Zeitspanne. Wir setzen gerade zu den letzten Handgriffen an, und bald werdet ihr vollen Zugang haben.

Nehmt einen tiefen Atemzug...

[Pause]

....und kehrt zurück in euren gegenwärtigen Moment. Es gibt nichts, das mit der Gegenwart vergleichbar ist. Die anderen Menschen, die gerade durch ihr Erwachen gehen – während sie lernen, das Glaubenssystem Zeit und die Illusion der Zeit loszulassen, werden sie realisieren, wie kostbar dieser Moment ist. Denn es ist dieser Moment, in dem ihr existiert, dieser Moment, in dem ihr eure Potenziale erschafft - und es ist immer dieser gegenwärtige Moment, in den ihr all eure Erlebnisse aus der Vergangenheit integriert.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 2
06. September 2008

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it is,

lasst uns weitermachen in dieser wunderbaren Energie heute, und mit der darin enthaltenen Neuheit, dem Beginn und dem Feiern der kreativen Unternehmungen, dem bald öffnenden Haus des Erwachens - so viele von euch haben ihre Erfahrungen und ihre Weisheit eingebracht, um diesen Ort hervorzubringen, wo jene Menschen hingehen können, die sich nun allmählich öffnen. Und wenn sie kommen, werden sie erfahren, dass die Zeit ein Koffer ist, in dem die Vergangenheit liegt, denn Zeit schafft eine sehr lineare und sehr strukturierte Art von Muster, das die Menschen dazu bringt zu glauben, dass sie selbst ihre Vergangenheit sind.

Aber du bist genauso wenig deine Vergangenheit, wie du das Haus bist, in dem du einmal gewohnt hast. Du hast dort mal gelebt, du hast es erlebt, aber du bist nicht mehr dort, das war früher mal.

Wenn die erwachenden Menschen begreifen, dass sie erlöst werden können oder dass sie sich vielmehr selbst lösen können von der Vergangenheit, wenn sie im Moment leben können, macht das die Bahn frei, die zukünftigen Pfade, die sie eventuell nehmen werden. Es macht jene Richtungen frei, die sie vielleicht nehmen wollten auf ihrem Weg, es eröffnet neue Potenziale. Viele Menschen werden jedoch darauf beharren, dass sie ihre Vergangenheit sind, dass sie es war, die sie zu dem gemacht hat, was sie sind. Sie werden nicht davon abrücken, dass sie nichts anderes sind als eine Sammlung ihrer Vergangenheit. Aber im Erwachensprozess lernst du, dass du ausschließlich das bist, was du dir heute aussuchst.

[Tobias schmunzelt] Und hiermit wird es sehr interessant werden, eure heutigen Fragen zu hören. [Lachen im Publikum]

LINDA: Okay...

TOBIAS: Diese wird kurz, glaube ich. [Tobias lacht]

LINDA: Das wird meine Frage! Seit acht Jahren sagst du uns nun, stellt euch hinter die Kleine Mauer, es ist nur Bewusstsein, und so weiter. Weißt du, das schien damals kein besonders guter Ratschlag zu sein, denn, weißt du, man sollte ja zur Wahl gehen. (Das bezieht sich auf einen kurzen Abschnitt in der Begrüßung, wo es um die Bemerkungen ging, die Tobias im letzten Shoud in bezug auf Barack Obama gemacht hatte, Anm. d. Übers.) (Lachen im Publikum) Aber andererseits war es auch wieder gut, denn so sahen wir, auf welche Art von Bewusstsein man damals ansprang, und das war ja irgendwie beschämend. Nun sehen wir Hoffnung für das Bewusstsein, und wir setzen Hoffnung in diese Potenziale! Warum also nicht wählen gehen und für Bewusstsein stimmen?

TOBIAS: Als wir davon sprachen, sich hinter die Kleine Mauer zu stellen, bezog sich das nicht nur auf die Wahlen. Es bezog sich, mehr als alles andere, auf euch selbst, es bezog sich darauf, nicht vom Massenbewusstsein vereinnahmt zu werden, und es ging darum, der Beobachter zu sein. Wenn du der Beobachter bist, kannst du tatsächlich zuschauen, wie die Dinge erschaffen werden.

LINDA: Ich liebe die Kleine Mauer.

TOBIAS: [lacht] Aber du bist nicht besonders oft dort! [viel Lachen im Publikum]

LINDA: Sehr nett, danke.

TOBIAS: Wir sagen niemandem, dass er die ganze Zeit dort sein müsste, aber es gibt Zeiten, in denen man zurücktreten sollte, um zuzuschauen, wie Schöpfung eigentlich funktioniert, um zuzuschauen, wie das Massenbewusstsein ähnlich einem Fluss wirkt, mit einer sehr starken Strömung und einem sehr starken Sog, und wie leicht man da hineingezogen werden kann.

Was wir damit sagen wollen, wenn wir über die Kleine Mauer sprechen ist, dass du sogar bei diesen Wahlen, wenn du es wünschst, dabei zuschauen kannst, wie die Menschen sich im Drama verfangen. In diesen Wahlen geht es nur sehr am Rande darum, eine weise und bewusste Entscheidung zu treffen, es geht darum, wer das größte Drama erzeugen kann.

LINDA: Ich würde gerne einfach ein Kreuzchen auf einen Stimmzettel setzen.

TOBIAS: [lacht] Das war natürlich keine Aufforderung - es war ein Vorschlag, in der Vergangenheit; aber - wähle, wie du wählen würdest!

LINDA: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Gut, dann wollen wir mal zu persönlicheren Themen kommen.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (aus einem Brief vorgelesen): LINDA: Könntest du bitte ein wenig mehr Klarheit in die karmische Verbindung bringen, die ich zu meinem Mann hatte, der gerade (auf die andere Seite) hinübergewandert ist? Warum war das so schwierig? Warum hat er beschlossen zu gehen, und wie geht es ihm jetzt? Er bat mich, ihn mittels Dreamwalk zu begleiten (siehe Saint Germain's DreamwalkerDeath Transitions, Anm. d. Übers.), aber ich weiß irgendwie nicht, wo wir damit stehen. Gestern war ich schon so weit, ihn von der Brücke (der Blumen) zu werfen - (Lachen im Publikum und bei Tobias) als Dank für das ganze Chaos, das er mit hinterlassen hat. Wäre es besser für mich, den Dreamwalk abubrechen und ihn jemandem zu überlassen, der mitfühlender ist und weniger mit ihm verbunden? Danke für jeden Einblick, den du mir zurzeit dazu geben kannst.

TOBIAS: Nun, seit du diesen Brief hier geschrieben hast, hast du ja schon bemerkt, dass der Dreamwalk unterbrochen wurde, weil er nicht über die Blumenbrücke gehen will. Es gibt zu viele Energien, die ihn in den erdnahen Bereichen halten - die Sorgen um dich und um manche deiner, wie soll ich sagen, interessanten Gefühle ihm gegenüber halten ihn näher zu hier. Also lass diesen Dreamwalk los, trenne die Verbindung dazu, und sei dir im Klaren, dass er eben noch eine Weile hier herumhängen wird.

Wie du es dir bereits in deiner Frage selbst beantwortet hast, gibt es da eine lange karmische Vergangenheit - eine sehr lange, die zurückreicht bis zur Ebene der Engelsfamilien - und eine Menge gemeinsamer Vergangenheit hier auf der Erde. Das konfrontiert dich mit einer interessanten Frage. Was du eigentlich wissen willst, was du tatsächlich fragst, zwischen all den Worten, ist, ob es angemessen ist, ihn ein für allemal gehenzulassen, ob er nun tot ist oder lebendig. Ist es angemessen, die Verbindung zu kappen und zu sagen, wir haben viele Abenteuer miteinander erlebt, ich habe dich innig geliebt, ich habe dich abgrundtief gehasst [Lachen im Publikum], aber - ist es angemessen, komplett loszulassen?

Nun, das ist eine schwierige Frage. Schwierig, weil es da ein interessantes Schuldgefühl gibt und eine Bewusstheit über gewisse Dinge, die ihr alle besitzt. Was passiert, wenn ich Menschen loslasse, beispielsweise meine Mutter, die gestorben ist - nicht meine Mutter, deine Mutter! (Lachen im Publikum) - was passiert, wenn ich meine Kinder loslasse, auf energetischer Ebene? Was passiert, wenn ich meinen Job loslasse? Was passiert, wenn ich diese alte menschliche Angewohnheit loslasse, mit der ich so lange gelebt habe?

Ausgezeichnete Frage! Was passiert, wenn ich loslasse? Wirst du in einen tiefen Abgrund stürzen? Wirst du dich in Luft auflösen? Oder entdeckst du die Freiheit?

Daher kann ich die Frage nicht für dich beantworten. Aber ich kann diese gewisse Angst nachvollziehen, die du empfindest, den Widerwillen, sogar das Schuldgefühl, das in dir entsteht, wenn du andere loslassen willst. Aber betrachten wir es mal so: Energetisch waren so viele von euch sehr stark mit ihren Kindern verbunden, und ihr seid es noch. Was passiert, wenn ihr loslasst, seid ihr dann verantwortungslose Eltern? Werden sie (die Kinder) aufhören zu existieren? Werden sie von einer Klippe stürzen, weil du sie losgelassen hast? Keineswegs! Ihr ermöglicht ihnen göttliche Freiheit.

Wenn ihr sie loslasst, dann befreit das euch beide, nicht nur sie. Es löst diese Verbindung in der Alten Energie, die ihr hattet. Jetzt bist du frei! Jetzt bist du eigenständig und unabhängig. Das ergibt doch durchaus Sinn für ein weises, spirituelles Wesen, nicht? Damit eine neue Beziehung aufgebaut werden kann auf einer anderen Ebene, einer freien Ebene, einer Ebene, die wahrhaftig aus Liebe besteht - und nicht aus Karma. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (ein Mann am Mikrophon, es handelt sich um einen der Macher von "Tuning In", der Film-Doku über Channeler in den USA, die in Hamburg auf der MSNEC vorgestellt wurde. Mehr Infos auf der CC-Website. Anm. d. Übers.): Nun, ich bin aus Kalifornien, also benutze ich das Wort total! (Lachen im Publikum; schon in der Begrüßung wurde darüber gescherzt, Anm.d.Übers.) Also, du warst ja total dabei in unserem Film, wie fandest du's? Und ich hab noch eine Frage, eine total andere: Letztens hab ich eine Sängerin bei YouTube gefunden, sie ist toll, ich bin mittlerweile ihr Manager - kannst du mir einen Rat geben, wie ich ihre Musik in die Welt bringen kann? Denn sie ist großartig!

TOBIAS: Hm, hm. Ich werde dir ein wenig Information geben, aber offline, hinterher, denn hier geht's um eine sehr junge und sensible Frau, wir werden uns das für später aufheben. Was den Film betrifft - es ist toll, ein Star zu sein! (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 3: Ja, du bist der Star! Das weißt du doch!

TOBIAS: In der Tat, in der Tat! (Lachen im Publikum) Und wir beide haben uns unterhalten, und du willst einen Film nur über mich machen...

SHAUMBRA 3: Oh, oh natürlich mache ich das.

TOBIAS: Naja, ich bin ja ein bisschen schüchtern - aber ja, klar, lass uns das machen! (Letzteres fügt Tobias etwas zu schnell hinzu, dafür, dass er so schüchtern ist. Lautes Lachen im Publikum folgt.) "Das Leben und Wirken von Tobias und Sam"! Ich mache natürlich nur Spaß, und wir lachen darüber, aber tatsächlich wird in den anderen (jenseitigen) Welten an einem Drehbuch gearbeitet, und ich schau da ab und zu vorbei. Ich nenne es das "I am Sam"-Drehbuch über die Möglichkeit, eine Hülle zu haben, einen biologischen Körper! Nun, es wird gerade geschrieben und später verfilmt als eine erfundene Geschichte über mehrere Wesen auf der Erde, die gleichzeitig in ihrer Hülle verweilen und auch in den Engelwelten, und all die spannenden Interaktionen, die dabei stattfinden. Das Buch wird sehr berühmt werden, und vielleicht auch der Film, denn die Geschichte wird den Menschen zu erkennen helfen, wie multidimensional sie sind, wie sehr sie auf vielen Ebenen existieren, wie sehr ihre Aspekte immer noch hineinspielen, wie all diese Dinge stets arbeiten. Und das wird einige der seltsamen Gedanken und Verhaltensweisen erklären, die Menschen so haben und an den Tag legen.

Daher bin ich entzückt, in diesem Film zu sein und sehr hingebungsvoll all die Shaumbra-Energie in dieses Projekt einzubringen, denn er wird sehr vielen Menschen die Augen öffnen.

SHAUMBRA 2: Danke! Und könntest du jetzt bitte noch offenbaren, wer John F. Kennedy ermordet hat? (Lachen im Publikum)

TOBIAS: (lachend) Sogar auf dieser Seite gibt es Dinge, über die wir nicht sprechen dürfen. Die Menschen hätten ja kein Drama mehr, wenn wir ihnen einfach sagen würden, wer es war.

SHAUMBRA 2: Okay, danke.

TOBIAS: Das totale Danke! (Lachen im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (aus einer Email vorgelesen): LINDA: Ich gehe seit fast einem Jahr durch einen großen Umbruch. Es gab einige reichlich steinige Abschnitte, die sehr dunkel und schwierig waren. Hast du ein paar weise Worte für mich in diesen schweren Zeiten? Außerdem: Ist Hypnose-Therapie eine hilfreiche Möglichkeit? Auch alle Kommentare zu der Richtung, in die ich mit meinem Lehren und meinem Buch gehe, wären willkommen. Danke.

TOBIAS: Nun, mehrere Anmerkungen hierzu. Dein Lehren und das Buch, da wird sich einiges drastisch verändern. Das Lehren und das Buch helfen dir derzeit, dich selbst durch eine sehr schwierige Zeit zu bringen. Was das Durchqueren dieser dunklen Zeit betrifft, das kann sicher jeder Shaumbra auf der Welt enorm stark mitfühlen und nachempfinden. Und ich glaube, würden wir die Antworten einsammeln, die Shaumbra hierauf geben würden, dann würden zwei davon sehr klar hervortreten. Erstens: Atme! (schmunzelnd) Es wirkt so trivial, und ich weiß, manche hätten so gerne komplexere Anweisungen, aber wirklich, das Atmen hilft, einen Energiefluss herzustellen und ein paar der Blockaden zu beseitigen, es hilft dabei, dich zurück in deinen Körper zu bringen, und aus deinem Verstand herauszuholen.

Es ist verständlich, dass dieser Vorgang, den du da durchlebst, schwierig ist, diese pechschwarze Nacht der Seele, diese Zeit, in der deine Begleiter in der Vergangenheit dich verlassen, diese Zeit, in der du auf deinem Lebenspfad komplett deine Richtung änderst. Es ist schwierig, es ist strapaziös, aber es ist im Grunde ein natürlicher Vorgang. Dein menschlicher Aspekt schreit auf und fragt sich, was hier mit ihm geschieht. Er schreit auf wie ein Menschenkind, das sich zornig und fordernd an einen Elternteil wendet: Wer wird mir zu essen geben? Welchen Job werde ich haben? Wie soll ich mich schützen und überleben? Aber auf einer höheren Ebene, der Ebene des Vertrauens in deinem Seelen-Selbst, läuft alles gut, es läuft wirklich alles gut.

Je weniger du dich gegen diesen Vorgang sträubst, und je weniger du dich fürchtest, umso mehr wirst du ihn als absolute Freude und als ein Fest betrachten können. Warum, glaubst du, versuchen so viele Engel, die noch nie auf der Erde waren, hereinzukommen? Manchmal könnte man es als Achterbahnfahrt im Vergnügungspark beschreiben, es kann dir wirklich Angst machen, kann dich auf dein Innerstes zurückwerfen, aber es ist ein unglaublicher Vorgang! Wehr dich nicht dagegen, versuch nicht, es zu beseitigen!

Und ich füge dem noch hinzu - und das mag im Kontrast stehen zu dem, was ihr denkt - aber die psychiatrischen Medikamente, die es dafür so gibt, sind hier nicht angezeigt! Und ich weiß, manche von euch sind versucht, sie zu nehmen, manche denken, dass sie euch helfen werden, aber ihr würdet damit davonlaufen vor dem natürlichen Vorgang der Umwandlung von einem menschlichen Wesen in ein göttlich-menschliches Wesen.

Was wäre, wenn eine Raupe, die schon auf dem Weg zur Verpuppung war, begänne, Medikamente zu nehmen, die sie davor bewahren, sich zu verpuppen? Nun wäre sie gefangen, irgendwo in einem Zwischenreich zwischen ihrem Raupenleben und ihrer Zukunft als Schmetterling! Sie hätte damit eine künstliche Barriere geschaffen zwischen sich selbst und einem wunderbaren Vorgang! Sie sagt: "Ich musste diese Medikamente nehmen, denn schau, was mit mir passiert! Mein Körper verändert sich! Ich zerfließe zu Brei, ich hülle mich in diesen Kokon, das Medikament war wirklich nötig!" Aber es wird nur den Vorgang irreleiten und stören.

Darum, liebe Shaumbra, ich ermutige euch aufs Direkteste, und ich sage das hier nur zu Shaumbra, nicht zum Rest der Welt, macht euch klar, dass der Atem viel mächtiger ist als irgendeine Tablette. Wenn ihr euch die Zeit nehmt, euch selbst zu lieben, kann euch das wieder ins Gleichgewicht bringen und eurer Neuen Energie zu Ausgeglichenheit und Standfestigkeit verhelfen, weit besser als Techniken und Tabletten das könnten. Könnt ihr nicht einfach Vertrauen in euch selbst haben? Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, das waren ein paar echt harte Monate zuletzt, das ging von meinem Wunsch, die Welt zu verlassen, bis zu dem Gefühl, die Kurve gekriegt zu haben und am Ende doch wieder zu spüren, dass ich mein Leben leben will. Ich möchte nur eine Auskunft darüber, wie ich mich mache, und vielleicht hast du ein paar tröstliche Worte. Und dann hab ich noch eine zweite Frage, für Sandra.

TOBIAS: Ok, ich werde das hier nur sehr kurz zusammenfassen, denn wir sprechen ja sehr viel miteinander - naja, du sprichst sehr viel, und ich höre sehr viel zu (Lachen im Publikum). Und ich hab schon letztens versucht, dir das zu sagen, nun sage ich es eben hier, laut: Es ist Zeit, deine Suche zu beenden. Du bist süchtig nach dem Suchen, nach dem Aufspüren, danach, überall anders (außerhalb) nachzusehen. Es ist fast wie beim verrückten Hutmacher in Alice im Wunderland, du beharrst darauf, dass irgendwo da draußen die magische Antwort liegt und der Topf mit dem Gold, aber wenn du dann versuchst, ruhig zu bleiben und all die äußere Aktivität einzustellen, fördert das eine sehr große Angst zutage, eine enorme Beklemmung. Und du stellst fest, wie du erneut losrennen musst und die Antworten irgendwo anders suchen.

Das ist eine sehr verbreitete Situation, und wir greifen dich da nicht heraus, viele Shaumbra haben das durchgemacht. Wenn du beschließen kannst, dass du nicht weiter suchen, sondern stattdessen die Antworten zu dir kommen lassen wirst, wenn du an einem Ort bleiben kannst, ohne Voraussetzungen zu schaffen, die dich dort wieder rausschmeißen, dich irgendwo anders hintreiben, wirst du feststellen, dass die Antwort, auf die du so lange gewartet hast, zu dir gelaufen kommt, statt dass du ihr entgegenlaufen musst! Wir werden also nicht versuchen darauf einzugehen, was genau in deinem Alltag in den nächsten Monaten passieren wird, wir wollen sagen, dass es Zeit ist, die Suche zu beenden.

SHAUMBRA 4: Vielen Dank. Und, nur kurz, Sandra und ich, wir haben beide seit ein paar Monaten sehr starke Schmerzen in den Knien. Kannst du dazu bitte etwas sagen?

TOBIAS: Wir haben gerade den Grund dafür besprochen: Wenn du rennst und auf der Suche bist, dich ständig selbst auf Trab hältst, beginnen deine Knie dir wehtun. Sie versuchen dir zu sagen, dass du damit aufhören sollst.

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (aus einer Email vorgelesen): LINDA: Lieber Tobias, kannst du uns bitte etwas über die Energie der Angst sagen? Sie spielt bis heute eine große Rolle in meinem Leben, denn ich fühle, mein Bewusstsein hat sich so verändert, dass ich spüren kann, wie die Energie der Angst sich in meinem Körper angesammelt hat, einfach als Energie. Aber ich spüre auch, dass ein zuversichtlicher Teil oder eine Energie daranhängt, so dass die Angst losgelassen werden kann. Ich möchte darüber mehr wissen, und wie man das auf einfache Weise loslassen kann.

TOBIAS: Nun, wir beginnen wieder damit, dass die einfache Art, das loszulassen, das Atmen ist. Aber nun, da das gesagt ist: wenn du beginnst zu atmen - und ich spreche von bewusstem Atmen, ein paar Minuten am Tag - was passiert, wenn du beginnst zu atmen? Es lockert die Angst, die in deinem körperlichen und deinem ätherischen Körper sitzt. Nun, wir haben so viele Shaumbra gesehen, die mit dem Atmen beginnen, die damit beginnen, Leben zurück in ihr Leben zu bringen und dann - dann kommt die Angst hoch, die Dunkelheit kommt hoch. Sie hat sich gelöst. Was machst du dann? Atmen! Dir ist bewusst, dass diese Angst da ist, du spürst die Dunkelheit und manchmal deine Aspekte, die dazukommen, und du bleibst in deiner Mitte, du bleibst in diesem sicheren Raum und du atmest weiter.

Angst ist eine interessante Energie. Angst wird von den Menschen oft als eine Methode benutzt, um sich lebendig zu fühlen, weil sie eine sehr dynamische Energie ist. Also bringen sie Angst in ihr Leben, aus welchen Gründen auch immer, Angst und Drama, und das hilft ihnen, sich lebendig zu fühlen und sich daran zu erinnern, dass sie hier sind. Und es bringt sie sogar ein bisschen vom Denken weg, ob ihr's glaubt oder nicht. Aber Angst ist auch insofern eine interessante Energie, als sie sehr leicht süchtig macht, sie kommt immer wieder. So lange, bis du nicht mehr auf sie konzentriert bist, bis du durch sie hindurchatmen kannst und kapiert hast, dass du dieses Drama nicht brauchst - das ist alles, was Angst ist, sie ist Drama - du brauchst das nicht in deinem Leben.

Manche reagieren darauf auf bemerkenswerte Weise: "Was werde ich ohne die Angst tun? Ich werde mich total leer fühlen! Was bleibt mir dann noch? Woher werde ich wissen, wo die Richtschnur ist, ob ich überhaupt noch hier bin, ohne diese verdrehten Energien?" Aber vielleicht, nur vielleicht, bist du bereit für eine andere Art von Bewusstsein in deinem Leben! Es ist keine Angst nötig, um dich zu erinnern, dass du am Leben bist, es ist kein Drama nötig, um dich morgens aus dem Bett zu kriegen. All diese Störungen sind nicht nötig, damit du dich wirklich und lebendig fühlst. Daher ist das beste, was du tun kannst, durch die Angst durch zu atmen. Versuch nicht, sie abzuwehren, versuch nicht, gedanklich mit ihr Spielchen zu spielen - das ist genau das, worüber wir auch vorher im Shoud gesprochen haben: So viele von euch versuchen dann, euch selbst diese kleinen psychologischen Parolen einzupfropfen, diese Affirmationen, das alles sind mentale Spielchen. Und ihr wisst ja bereits, die Angst wird dadurch nur schlimmer, beim nächsten Mal kommt sie größer und stärker zurück. Fühlt hinein in diese Energie der Angst! Wisst ihr, auf der anderen Seite der Angst immer eine Perle des Bewusstseins. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (eine Frau am Mikrophon): Hi Tobias! In etwa zwei Wochen werden mein Mann und ich in einem Flugzeug sitzen und nach Osteuropa fliegen. Er hat einen neuen Kunden, in Brünn in Tschechien, und wir beschlossen einfach spontan, ihn dort zu besuchen! Wir werden auch nach Wien und nach Prag fahren. Und als wir so überlegten, wo wir noch hinfahren könnten, schlugen wir die Karte auf, und er wusste sofort, dass er nach Budapest fahren muss - und nach Auschwitz. Jetzt spüre ich zwar, dass er irgendein vergangenes Leben hat, mit dem er sich dort vielleicht verbinden muss, aber ich wüsste darüber gerne etwas mehr, und außerdem versuche ich zu entscheiden - und ich weiß, ich werde die Entscheidung sowieso aus dem Moment heraus treffen - aber ich versuche mir darüber klarzuwerden, ob ich nach Auschwitz fahren möchte oder nicht, mich dieser Energie aussetzen, denn ich bin, wie die meisten Shaumbra, sehr mitfühlend und ich spüre sehr viele Dinge. Daher ist meine Überlegung, muss ich mich dieser Situation wirklich aussetzen? Ein anderer Teil von mir meint aber wieder, dass es vielleicht meine Aufgabe sein könnte, Neue Energie in diese Region zu bringen. Also hätte ich bitte gerne etwas mehr Einblick, was diese Reise betrifft! Danke

TOBIAS: In der Tat! Diese Regionen Europas erwachen sehr, sehr schnell. In einem Shoud vor nicht all zu langer Zeit sprachen wir über ein Dreieck, das von Norwegen aus hinuntergeht durch Teile von Israel, hinüber nach Rumänien, Ungarn und durch einige dieser osteuropäischen Länder. Die Energie dort wurde unterdrückt, über eine so lange Zeitspanne wurde sie zurückgehalten, und jetzt platzt sie geradezu hervor, sie lebt auf, und das sehr, sehr schnell. Und was auch geschieht: die Länder selbst rufen jene Energien zurück, die entweder dort begraben sind oder die dort verletzt wurden. Ein Teil des Erwachensprozesses der Menschen da ist die, hm, ich würde sagen, Vergabung oder das Loslassen einiger dieser Energien. Das ist der Grund, warum viele von euch dazu eine Art Verbindung fühlen und das Bedürfnis, dorthin zurückzukehren - es ist wegen eines früheren Lebens. Manche von euch sind dort begraben - und flehen darum, befreit zu werden. Nun, ihr müsst gar nicht körperlich da hinfahren, aber wenn ihr es tut, werdet ihr mit einer so reichen Erfahrung belohnt. Ihr könnt euch aber jederzeit von euren früheren Leben befreien, die dort ihr Grab gefunden haben, sogar in diesem Moment - dazu muss man nicht in so ein elendes Flugzeug klettern. (Lachen im Publikum)

Ihr werdet aus einer ganzen Reihe von Gründen dort hingerufen: Aspekte, die losgelassen werden wollen - nicht aufgearbeitet oder beraten, sondern losgelassen, freigelassen aus der Erde. Ihr fahrt da außerdem hin wegen des rapiden Erwachensprozesses, der dort stattfindet. Wenn man Orte besucht wie Rumänien und Ungarn und einige der anderen europäischen Länder, fühlt man, wie aufregend die Energie da ist, wegen dieses rapiden Erwachens.

Ich möchte euer Abenteuer nicht vorwegnehmen, aber es wird einige Begegnungen mit eurer Vergangenheit geben, eurer beider Vergangenheit, es wird ein paar neue Potenziale geben, ihr spürt, wie sie sich dort auftun, es werden sich einige neue Möglichkeiten ergeben. Ein Teil von euch, der menschliche Teil, spürt, wie all das erscheint, und fürchtet sich ein bisschen, denn das wird auch bedeuten, dass in eurem Leben einige größere Entscheidungen zu treffen sein werden. Aber sowas passiert eben, wenn du die Vergangenheit loslässt, wenn du ihr die Freiheit schenkst, wenn du ihr gestattest, aus ihrem Grab aufzusteigen und sich wieder ins Jetzt einzubinden. Es öffnet neue Türen für euch, eine enorm große neue Auswahl. Das nächste Mal, wenn ihr vor dieser Gruppe steht, werdet ihr Fragen zu den großen Entscheidungen in eurem Leben stellen. Ich danke dir!

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias! Vor drei Tagen hatte ich entweder einen Wachtraum oder eine Vision, und darin stand ich genau da, wo ich jetzt hier stehe. Ich verstand nicht genau, was da passierte, jedenfalls war ich sehr verärgert, und ich stellte mich vor dich hin und sagte: "Woher willst du eigentlich wissen, wer ich bin, obwohl du nie in meiner Haut gesteckt hast?" Dann drehte ich mich um, und du sagtest zu mir, dass ich nahe daran sei, zwischen den Welten wandern zu können, und du sagtest mir, ich solle meine Arme und Hände so vor mir ausstrecken. Als ich das tat, stieg eine Art Rauch oder Nebel auf und nahm Form an, aber dann wurde das Ganze verwirbelt, und ich konnte es nicht festhalten. Ich komme jetzt zu dir, um besser zu verstehen, was es war, das ich da gesehen habe - vielleicht war es ja auch nur eine Art Selbstgespräch. (Shaumbra lacht, Tobias schmunzelt)

TOBIAS: Nun, du beschreibst das ja schon sehr richtig, und kurz und bündig, dein Verstand hinterfragt es, aber ihr alle lernt, buchstäblich zwischen den Welten zu wandern, und ihr erkennt, dass das, was einst ein sehr dicker Vorhang oder eigentlich geradezu eine Wand war, nicht mehr ist als Nebel oder Rauch. Es gibt ein Zögern, diese Linie zu überqueren, weil manche von euch glauben, euer physischer Körper werde sterben, wenn ihr es tut, aber bei den meisten von euch wird das nicht der Fall sein. (Lachen im Publikum, Tobias kichert)

Nun, ich sage das natürlich, um euch aufzuziehen. Aber wenn ihr wirklich loslasst und euch gestattet, zwischen den Welten zu wandern - den vielen, vielen Welten - erlaubt ihr euch, interdimensional zu werden, so wie wir das mit einer Gruppe in ein paar Wochen auch machen werden. Es gibt manchmal die Tendenz, eine Erleichterung oder ein Loslassen einiger der körperlichen Beschwerden zu spüren, und einige - nicht die in Wisconsin (Tobias kichert) - manche werden beschließen, nicht mehr in ihren Körper zurückzukehren. (Demnächst wird dort der Workshop zur 'Interdimensionalität' stattfinden; und Linda und Geoff stammen aus Wisconsin; Anm. d. Übers.) Also, wir verlieren auf diese Weise schon ein paar, aber... (Tobias kichert, Lachen im Publikum) Aber ihr macht da eine größere Sache draus als wir.

Also, ich ermuntere euch dazu, aber ihr trifft auf einen gewissen Widerstand, dieses - wie ihr es nennt - interdimensionale Wandern zwischen den Welten zu betreiben. Eines, was ihr dazu hinter euch lassen müsst, ist der Verstand, und die meisten Menschen werden sich dagegen sträuben. Der Verstand muss aufhören, es kontrollieren zu wollen, denn wenn du einmal die Dimension verlassen hast, in der du dich jetzt gerade aufhältst, kommt da kein verstandesorientierter Bereich mehr. Er beruht vielmehr auf Vertrauen, er beruht auf Intuition. Du hattest also eine Erfahrung, die dir zeigt, wie nahe du dran bist, deinen eigenen Schleier zu überwinden, deine eigenen Schranken zu durchbrechen; es mag eine Zeit dauern, bis dieses Fenster sich dir wieder auftut, aber - entscheide dich für die Erfahrung! Danke

SHAUMBRA 8: Vielen Dank!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Du hast die Wahl, es wird schon spät, also entweder noch eine Frage...

TOBIAS: Es gibt keine Zeit! Wir haben das heute schon einmal gesagt! (Lachen im Publikum)

LINDA: ...eine Frage, oder vier im Schnellverfahren.

TOBIAS: Vier, aber wir machen kein Schnellverfahren. Wir würden sagen, vier Fragen wären wunderbar.

LINDA: Okay, danke.

TOBIAS: Schau, die Zeit ist eine solche Falle, glaubst du wirklich, du musst losrennen und dieses machen und jenes erledigen? Das erste, was der erwachende Mensch erkennt ist, dass Zeit eine Illusion ist, lass sie los!

LINDA: Führ diese Diskussion zuerst mit Cauldre, ja?

TOBIAS: Okay.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias, ich habe eine Frage für dich, und eigentlich im Namen anderer – nennen wir sie mal visionäre Anführer, Hüter der Kultur, kreative Individuen, die Gruppen gegründet haben wie unsere Non-Profit-Organisation "The Love Foundation" - die wir im Jahr 2000 gegründet haben, es gibt uns also nun seit über acht Jahren. Was ich gerne wüsste ist, wie zum Beispiel im Crimson Circle, mit dem wir Menschen weltweit erreichen, in 150 Ländern, gibt es da auch Potential dahingehend, dass die Gruppen beginnen, zusammenzuarbeiten? Und gibt es irgendwelche Fingerzeige in dieser Neuen Energie, wie wir als visionäre Anführer, die die Verantwortung für größere Gruppen haben, nicht nur innerhalb unserer eigenen Kreise wirken, sondern mit anderen Gruppen zusammenarbeiten können, so dass wir den Kreis unserer Ausstrahlung ausweiten?

TOBIAS: Ja, und wir sehen, dass das immer mehr wird. Insbesondere in den vergangenen fünf oder sechs Jahrzehnten begannen wir zu erkennen, dass so viel Ego in spirituellen Gruppen gebunden war. Nebenbei gesagt hat Spiritualität eine wunderbare Art... das Ego übernimmt die Spiritualität. Spiritualität hat eine so offene und starke Energie, und das Ego – man dieses dieses Wort mal verwendet, die „menschliche Beschränkung - liebt es, die Spiritualität zu unterwerfen. Daher begannen so viele Gruppen zwar in guter Absicht und mit hehren Zielen, aber dann kam die menschliche Beschränkung dazu und sagte, wir haben eine Energie, die stärker ist als Angst, stärker als Dunkelheit, stärker sogar als Liebe, und diese Energie werden wir benutzen - und das war der Moment, in es verzerrt wurde, durch menschliche Umstände.

Wir freuen uns, dass mehr und mehr wahrhaftige - ich möchte tatsächlich sagen "Gruppen des Neuen Bewusstseins" entstehen, denen klar wird, dass Zusammenarbeit, Kooperation und Mitwirkung nicht nur für den Versuch genutzt werden brauchen, den Planeten zu retten, sondern auch einfach zu ihrer eigenen Freude, für ein gemeinsames Lernen. Wir bemerken immer mehr Channeler, immer mehr Projekte, wie diesen Film, die energetisch vereinbar und kompatibel sind, die Kooperationsenergie in sich tragen.

Wir unterstützen das also nachdrücklich. In der Vergangenheit ging es relativ schnell bei Gruppen, dass sie sich isolierten, indem sie sich abwandten und sagten, dass sie nicht teilnehmen wollen an der Welt. Aber wir sagen zu Shaumbra: Lebt jeden Moment, nehmt voll teil, versteht, wo ihr hergekommen seid, aber habt Mitgefühl und Toleranz für alle anderen Menschen und Gruppen. Manche der Werte innerhalb der Gruppen werden etwas abweichen, aber das ist eigentlich ein großartiger Punkt, denn da können die Gruppen sich ansehen, warum diese Werte unterschiedlich sind, wie sie geformt sein müssen, um den Absichten der Gruppenmitglieder am besten zu dienen, und den höheren Absichten die zur Zeit in bezug auf die Arbeit mit Menschen bestehen. Es gibt keine einzige Gruppe auf der Erde, die all die Bedürfnisse und Anfragen bewältigen könnten, die einerseits von den erwachenden Menschen kommen und andererseits von jenen Menschen, die beschließen, nicht durch das Erwachen zu gehen. Wir glauben, dass Zusammenarbeit sehr wichtig für diese Gruppen ist. Danke, eine ausgezeichnete Frage!

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias! Ich habe vor etwas mehr als einem Jahr einen Dreamwalk gemacht, und ich habe immer noch keine Erinnerung daran, also fühle ich mich irgendwie, als hätte ich gar keinen gemacht. Ich wollte einen Dreamwalk mit meinem Vater machen, aber das erste, was wir da (im Seminar, Anm. d. Übers.) lernten, war 'keine Selbstmorde!', also... Kannst du ein bisschen Licht in meinen Dreamwalk bringen?

TOBIAS: Na klar, und besonders wenn es um Selbstmorde und schwierigen Fälle geht, hat man es mit einem so unterschiedlichem Bewusstsein und einer anderen Dimension zu tun, wenn du andere in die jenseitigen Welten begleitest. Ich bin nicht überrascht, dass du sagst, dass du kaum eine oder gar keine Erinnerung daran hast. Es ist alles da, aber ein Teil von dir will sich einfach nicht damit verbinden, und ein Teil davon geschah in einer sehr anderen Frequenz oder Welt. Der Dreamwalk wurde auf dem Weg abgebrochen, er ging nicht bis zur Blumenbrücke. Es gab unterwegs eine Vermittlung seitens einiger Engelwesen, die auf den anderen Ebenen arbeiten, weil einige der Energien dahinter... ich überlege, wie ich das sagen kann... sie wollten dich geistig nicht in Mitleidenschaft ziehen, und das Potenzial dafür gab es. Das Wichtigste ist, dass du wieder hier bist, das Wichtigste ist, dass du tust, was du tust, also werden wir dich bitten, das für den Moment loszulassen.

SHAUMBRA 10: Soll ich noch einen Dreamwalk machen oder...

TOBIAS: Ein weiterer Dreamwalk wäre toll, wir sehen da einen in nicht allzu ferner Zukunft. Er wird ganz einfach sein, verglichen mit dem, den du durchgemacht hast. Du hast eine natürliche Begabung zum Dreamwalker, eine sehr zuverlässige, sehr ruhige Art der Energie. Du bist also der geborene Dreamwalker, du hast nur einen sehr, sehr schwierigen erwischt, wie du weißt.

SHAUMBRA 10: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrophon): Hallo, Tobias! Es ist ganz schön unheimlich, dich endlich kennenzulernen! Ich dachte nicht, dass dieser Tag jemals kommen würde! (Shaumbra und Tobias lachen) Bitte beantworte mir eine Frage. Ich würde mich als kreativen Menschen bezeichnen, ich bin künstlerisch veranlagt, habe Interesse an Schauspielerei und Theater und solchen Sachen - das Theater zieht mich besonders an. Ich arbeite sehr viel am Computer, an künstlerischen Dingen, aber mir ist schon öfter aufgefallen, dass ich nie sehr tief in meine kreativen Arbeiten eintauche. Irgendwie schiebe ich alles vor mir her, und die Dinge, die mir in den Sinn kommen... Ich habe schon so einige Ideen, aber sie nehmen irgendwie nie konkrete, körperliche Gestalt an. Es sind sehr gute Ideen dabei, aber...

LINDA: Willkommen im Club! (alle lachen)

TOBIAS: Lass uns hier kurz unterbrechen. Sie nehmen sehr wohl Gestalt an, die Frage ist nur, wo sie das tun! Jedes Mal, wenn du der kreativen Energie erlaubst zu fließen, erschaffst du irgendwo etwas, das kann in einer anderen Welt sein, es kann in einer anderen, wie ihr es nennen würdet, Galaxie stattfinden, es kann einen halben Schritt von dir entfernt in einer anderen Welt sein. Aber kreative Energie bleibt nie, nie, niemals ungenutzt! Du manifestierst es vielleicht nicht hier auf der Erde in diesem Moment, aus vielerlei Gründen. Manche von euch erschaffen ihre Vorlagen und machen ihre „Beta-Tests“ in den anderen Welten, so lange, bis sie bereit sind, es in diese Welt zu bringen. Tatsächlich bist du sehr aktiv in einigen dieser anderen Welten, und manchmal flutest du alles mit deiner Energie!

SHAUMBRA 11: Hmmm, das erklärt so einiges. (Lachen im Publikum, Tobias kichert)

TOBIAS: Und hier gibt es noch eine andere Dynamik. Es gibt da etwas in deiner Vergangenheit, nicht in deinem jetzigen familiären Hintergrund, sondern... in deiner Vergangenheit, wo dir eingebläut wurde, dass Kreativität etwas für die Pflichtvergessenen wäre, und manchmal auch für die Reichen, aber dass es generell eine Aktivität für faule Leute wäre, und dass du arbeiten sollst, mit deinen Muskeln, mit deinem Verstand, dass alles andere Zeitverschwendung wäre.

Du hast das mitgebracht, und jetzt, wo dein kreativer Ausdruck versucht, in Erscheinung zu treten, kommen da diese alten Aspekte, die versuchen dir einzureden, dass du faul und wertlos bist - du hörst diese Worte dauernd von dir selbst - dass du faul und wertlos bist, wenn du nicht irgendwas Praktisches machst.

Also ist eine der Herausforderungen, die du an dich gestellt hast, dich darüber hinwegzusetzen und zu begreifen, dass die kreative Energie eine der genialsten Energien ist, sie ist die Schöpferenergie!

Muskeln und Verstand sind nur die Mittel, um die kreative Energie zum Ausdruck zu bringen! Kannst du es dir selbst zum Geschenk machen, in so hohem Maße kreativ zu sein, dass du einige deiner Ideen auf dieser Ebene manifestieren kannst, statt nur auf den anderen?

SHAUMBRA 11: Das hoffe ich!

TOBIAS: Eine deiner Herausforderungen in deiner Vergangenheit - nicht, dass du irgendeinem karmischen Pfad folgen müsstest - aber, du warst ein Wissenschaftler/Erfinder. Und während deiner Ausbildung, wo du mit Muskeln und Verstand arbeiten solltest, hattest du viele großartige Ideen, aber es gab einen gewissen Widerstand, sie hereinzubringen, du hattest ein paar Misserfolge, und seitdem hältst du dich selbst unter deiner eigenen Knute. Kannst du dir die Freiheit vorstellen, die du haben würdest, wenn du deine kreativen Energien entfesseln könntest? Hier?

SHAUMBRA 11: Ich wäre ja so frei! Ähm, nur so aus Neugier: Was hab ich denn so erfunden?

TOBIAS: Nichts Berühmtes! (Tobias kichert, Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 11: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Letzte Frage! Aber ich weiß ja, Zeit spielt keine Rolle... Ich hab hier einen ganzen Ordner voll, aus dem ich vorlesen könnte!

TOBIAS: (kichert) Wir haben sie bereits gelesen, wir haben sie auch schon beantwortet.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias! Meine Frage hat mit meiner jüngsten Tochter zu tun. Sie ist in etwas Rechtliches verwickelt, und ich habe mich gefragt, ob es eine Antwort der Neuen Energie gibt, denn ich war schon bei Anwälten, und es gibt da eine Richterin, die nicht besonders wohlgesonnen ist, und die alle – du weißt schon – dafür bezahlen lassen wird.

TOBIAS: Hm, verstehe. Ich möchte dir eine Gegenfrage stellen. Mit welchem Wort könnte man die Energie beschreiben - stell dich dazu mit mir kurz hinter die Kleine Mauer - mit welchem einzelnen Wort könnte man die Energie all dessen beschreiben?

SHAUMBRA 12: ... (Pause)

TOBIAS: Ein Wort? (Pause) Ein einziges Wort! Was geschieht hier? (Pause)

Du bist ein erleuchtetes Wesen, manchmal verfangt ihr euch darin, aber... was spielt sich ab? (Pause) Wir geben dir einen Tipp, es beginnt mit einem D. (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 12: Drama!

TOBIAS: Genau! Drama! Drama! Drama! Weißt du, es ist erstaunlich... vielleicht werde ich den nächsten Film über Drama machen. (Lachen im Publikum) Jetzt bin ich süchtig danach, mein Herr! (Hier wendet Tobias sich an den Filmemacher von vorhin, Anm. d. Übers.) Da habt ihr mich in was reingezogen! (Lachen im Publikum) Drama! Weißt du, obwohl die Menschen sich dagegen mit Händen und Füßen wehren, stell dich hinter die Kleine Mauer und frag dich: Warum wählen sie das, warum tun sie all das? Was fängt deine Tochter damit an? Es ist Drama!

Nun, ich weiß, das hört sich kaltblütig an und vielleicht herzlos, aber wir versuchen hier realistisch zu sein. Es gibt einen Grund, warum sie versucht, dieses Drama zu erschaffen. Wozu erschaffen Menschen Drama?

SHAUMBRA 12: ... (Lachen im Publikum) Damit sie wissen, dass sie am Leben sind?

TOBIAS: Genau, damit sie wissen, dass sie am Leben sind! Und was fällt im Drama als Nebenprodukt an, was bekommen sie? (Pause) Nun, ich sage es dir - die Aufmerksamkeit der anderen! Weil sie nicht in der Lage sind, sich selbst zu lieben, erschaffen sie das Drama, in dem sie sich lebendig fühlen; sie saugen die Energie aus den Menschen um sich herum, die sie lieben und ihnen ihre Aufmerksamkeit schenken und das mit ihnen durchstehen, damit sie sich nicht selbst lieben müssen. Und nun haben sie eine ganz wunderbare Kreation erschaffen, wenn sie sich auch darüber beschweren und sich sträuben. Und sie ziehen dich da mit rein. Was, wenn du heimgehst, und wenn du deine Tochter triffst - ihr applaudierst? (Tobias klatscht Beifall) Ihr applaudierst! Dafür, dass sie so ein wunderbares Drama in ihrem Leben erschaffen hat.

Natürlich wird sie erst einmal stinksauer auf dich sein. (Lachen im Publikum) Aber was, wenn du sagen würdest: "Was für eine spitzenmäßige Schöpfung du da am Laufen hast! Bist du bereit, sie zu beenden? Möchtest du, dass es aufhört? Denn für mich wird es aufhören, ich kann daran nicht mehr teilnehmen." Wir würden das natürlich nicht eine Schöpfung eines „hohen Bewusstseins“ nennen, und sie wird nirgendwo hinführen außer zu noch mehr Drama und noch mehr Drama.

Schau, es liegt uns fern, hier auf deiner Tochter oder auf dir herumzuhacken. Die Menschen erschaffen Ereignisse in ihrem Leben aus ganz bestimmten Gründen. Niemand macht sie schlecht, aber wir können auch nicht sagen, es wäre dabei irgendein dunkles Wesen von der anderen Seite im Spiel - obwohl die Menschen es auch gerne darauf schieben. In diesem Fall handelt es sich um das pure Drama, sie sucht verzweifelt Aufmerksamkeit. Also bitten wir dich, ihr zuerst zu applaudieren - wirklich!

SHAUMBRA 12: Okay...

TOBIAS: Dann, am 20. September, frag sie, ob sie zum Haus des Erwachens gehen möchte. Frag sie, ob sie lernen möchte, wie man auf eine etwas andere Weise schöpft und erschafft, wie sie beginnen kann zu erwachen und sich darüber bewusst zu werden, dass sie selbst all diese Ereignisse in diesem Leben erschafft. Sie muss die Verantwortung für sich selbst übernehmen! Vergiss den rechtlichen Kleinkrieg, vergiss den möglichen Ausgang - das alles ist Drama! Es wird gutgehen, das kann ich dir bereits sagen, es wird gutgehen. Das sage ich dir; sie wird es im Moment nicht glauben, aber ich sage es dir. Nicht durch das Fuchteln mit einem Zauberstab, und nicht durch das Eingreifen von jemandem hier auf unserer Seite, aber es wird gutgehen.

Ich möchte aber, dass du in deinem eigenen Leben einen Blick darauf wirfst, warum du immer und immer wieder in das Drama anderer Menschen hineingezogen wirst! Du selbst hast nur sehr wenig Drama, aber du wirst ständig in das der anderen verwickelt - warum ist das so? Warum machst du da mit? Und ich gebe dir einen Hinweis: Sie trägt eine schwarz-weiße Kopfbedeckung... die Nonne. Die Nonne! Mutter, kümmere dich um die Welt! (Lachen im Publikum) Schwester Mitgefühl! Eine lange Zeit der Übung, wie man sich um andere kümmert. Darin hast du dich verheddert. Nun wirst du von (fremdem) Drama angezogen. Und du spürst, dass das dein Weg ist, dich selbst zu finden. Das wird ein großer Schritt für dich sein, ein riesiger Schritt sogar - aber es ist Zeit, das loszulassen, liebe... Schwester. (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 12: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir! (Applaus)

Und hiermit, Shaumbra, vergesst nicht: Ein Nagel in deinem Autoreifen (Tobias kichert, Lachen im Publikum), irgendwas in diesen nächsten 30 Tagen, das mit Bauen zu tun hat, wird dich daran erinnern, dass du mitgeholfen hast, dieses Haus des Erwachens zu erbauen! Große Eröffnung - heute war die Vorpremiere - aber die große Eröffnung ist am 19. September!

Und - die Website!

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 3
04. Oktober 2008

Abschied von der Macht

Übersetzt von Brigitta Neuberger

Ich Bin der Ich Bin –

Adamus St. Germain [Applaus im Publikum]. Harte Zeiten verlangen nach harten Engeln [Gelächter im Publikum] und deshalb bin ich heute hier. Ich habe mir Zeit aus meinem extrem vollen Zeitplan genommen und komme gerade von einer Reihe von Treffen in Paris. In der Tat sehr schwierige Treffen, Shaumbra. Treffen, die Tage und Wochen und Monate andauern werden. Tatsächliche Treffen, bei denen ich war, früh an eurem Tag, während es in Paris Tag war, und wo es jetzt Nacht ist. Ich habe mir einige Momente von meinem regulären Zeitplan frei genommen, um hier mit euch zu sein, um mit euch darüber zu sprechen, was in der Welt vor sich geht, um über den Niedergang von Macht zu sprechen.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, bevor wir die Reise in diese Diskussion antreten. Ich werde euch bitten, euch an euren Sitzen festzuhalten, denn wir werden hier eine Fahrt mit Schlaglöchern erleben.

Aber liebe Shaumbra, ihr wusstet, dass es kommen würde, deshalb sitzt ihr gerade jetzt auf diesen Stühlen, ob ihr nun hier in diesem sehr seltsamen Bürgerzentrum seid [Gelächter im Publikum], ob ihr in Paris seid oder sonst irgendwo auf der Welt, ihr wusstet – ihr wusstet! – dass ihr hier sein würdet, an diesem Platz, zu dieser Zeit.

Ich hatte heute in Paris eine Reihe sehr wichtiger, heikler und historischer Treffen bezüglich der Zukunft und des Schicksals von Europa, von Asien, Afrika und von Amerika – ähnlich den Treffen, die während der letzten Wochen auf der ganzen Welt stattgefunden haben. Wenn ihr ich wärt – und ihr seid es nicht – dann wüsstet ihr, wie es ist, zu diesen unglaublichen Orten der Macht zu reisen: Washington, New York, London, Paris, Bangkok, auf der ganzen Welt...

Was ihr nun beobachten könnt, ist das Ende der Macht, wie sie auf der Erde bekannt war - und Gott sei Dank ist es das. Dieses Ende der Macht jagt denjenigen eine riesige Angst ein, die sich seit Anbeginn der Zeiten davon genährt haben. Sie sehen ihre Imperien zerbröckeln, sie sehen ihre Reichtümer verloren gehen. Sie sehen all das, von dem sie dachten, dass sie selbst es seien, vor ihren Augen kollabieren. Und die Welt verändert sich.

Es waren einige wenige unglaubliche Wochen in der Geschichte der Erde. Eine Geschichte, die für eine lange, lange Zeit nicht vergessen sein wird. Und es geht um das, was seit den letzten 10 Jahren von bewussten Menschen auf der ganzen Welt getan wurde, die jetzt ins Spiel kommen. Es geht um das, was seit dem Datum des Quantensprungs vor einem Jahr durchgesickert ist, was an den Machttischen rund um die Welt jetzt einen Unterschied macht. Ich werde in diesem Shoud ein bisschen mehr dazu erklären, aber lasst uns noch einmal einen tiefen Atemzug nehmen...

(Pause)

Wir begeben uns nun auf neues Territorium, so wie ich es noch nie in irgendeiner meiner Lebenszeiten gesehen habe, und wie ihr es auch noch nicht gesehen habt. Der größte Wandel innerhalb der Menschheit findet gerade statt, während ihr jetzt gerade hier sitzt. Wir sprechen über einen Wandel im Bewusstsein, der keinem anderen gleicht.

Ihr seid in anderen Leben bereits durch Zeiten des Wandels gegangen, aber sie haben sich über viele, viele Lebenszeiten hinweg entfaltet – über hunderte oder tausende von Jahren. Nie zuvor ist es so spezifisch und in solch einer kurzen Zeitperiode geschehen.

Tobias fragte mich, ob ich heute einige meiner Gedanken und Gefühle mit euch teilen würde, euch einige Einblicke in das geben würde, was gerade wirklich in der Welt passiert. Tobias bereitet sich gerade auf seine morgige Diskussion über Musik vor. Er bereitet sich auf seine bevorstehende Veranstaltung in Brasilien vor, die mit dem Virus der Sexuellen Energie zu tun hat - eine Arbeit, die gerade jetzt so wichtig ist, während dieses momentan stattfindenden Wandels.

Und natürlich arbeitet Tobias auch an seiner Rückkehr in die physische Form, so dass er dann in Fleisch und Blut hier bei euch sein kann, so dass er da sein kann, um euch zu helfen, die vielen, die jetzt hereinkommen – die Kristallkinder – willkommen zu heißen.

Oh, in dieser Machtverlagerung auf Erden werdet ihr viele beobachten können, die für die Macht gelebt haben, die Leben um Leben in ihren Häusern der Macht gelebt haben, die mit ihrem Protzgehabe auf ihren Thronen der Macht gesessen sind – und die nun die Erde verlassen und für einige Zeit nicht mehr wieder kommen werden.

Das wird Raum für jene schaffen, die zuvor noch nicht auf der Erde waren – diese ganze neue Rasse der Kristalle - der Kristallkinder - der Neue-Energie-Kinder, die jetzt auf eben jenen Energiebahnen hereinkommen durch die Bewusstseinsportale, die ihr geholfen habt zu erschaffen. Wenn ihr glaubt, dass ihr in einem Alter seid, in dem ihr keine Kinder mehr bekommt – nun, das tut ihr trotzdem (viel Gelächter). Ich sah etwas Panik in euren Augen! (mehr Gelächter) „Lieber Gott, nicht noch eines von denen in meinem Leben! Zwei sind genug.“

Aber auf eine andere, sehr reale Weise habt ihr erneut Kinder zur Welt gebracht. Ihr wart fünf, zehn Jahre in eurer Schwangerschaftszeit und habt die Öffnungen erschaffen, die den Kristallkindern erlauben, herein zu kommen. Und sie sind nicht die „Weisen“. Sie sind die Neuen. Sie sind nicht diejenigen, die die Lösungen und die Antworten für die vielen Probleme und Herausforderungen hervorbringen werden, denen die Menschheit jetzt gegenüber steht – denn diese befinden sich bereits auf der Erde, und sie sitzen hier in diesen Stühlen, und das seid ihr.

Um es mit den liebevollen Worten eines Freundes von mir und eines Freundes von euch allen zu sagen: Ihr seid diejenigen, auf die ihr gewartet habt. Ihr selbst seid die Boten. Ihr seid diejenigen, die durch Raum und Zeit gekommen sind. Obwohl ihr euch in dieser linearen und beschränkten Dimension verfangen habt, seid ihr diejenigen, die ihr vor langer, langer Zeit mit der Botschaft hierher gekommen seid – seit so vielen Lebenszeiten verkleidet in einem physischen Körper, so lange in der Falle des Verstandes gefangen.

Ah, der Verstand. Wir werden jenseits des Verstands gehen, und das wird vielen Angst einjagen, weil sie nichts anderes kennen außer den Verstand. Der Verstand ist ein Machtzentrum gewesen, und wir werden darüber hinausgehen.

Ihr seid die Boten – nicht diejenigen in fliegenden Untertassen, nicht irgendein Führer, von dem ihr glaubt, dass er sich aus den Reihen emporhebt, um diesen Planeten Erde zu retten. Ihr seid die Boten. Ich möchte, dass ihr das einatmet...

Ich möchte, dass ihr euch daran erinnert, wer ihr seid, warum ihr in den Tempeln von Atlantis wart, warum ihr damals im Alten Ägypten wart, warum ihr damals in der Zeit von Jeshua (Jesus) anwesend wart, warum ihr ganz und gar nicht aus Zufall immer und immer wieder in den dramatischsten und bittersten und wichtigsten Zeiten der Geschichte dieses Planeten erschienen seid. Aber

es ist eine Geschichte, die sich jenseits nur dieses Planeten erstreckt. Es ist eine Geschichte, gerade jetzt, die eine Auswirkung auf all die tausend und mehr Neuen Erden hat, die darauf warten, durchzustarten, die sich in anderen Ebenen gerade formieren – aber sie sind wie Spiegelbilder dieser physischen Erde, der ursprünglichen Erde, und sie warten.

Im den Bereichen des Himmels, wo eure spirituellen Familien existieren, warten sie jetzt gerade, nehmen einen tiefen Atemzug, senden euch ihre tiefste Liebe, denn ihr seid genauso auch ihre Boten. Ihr seid nicht unbedingt hier auf die Erde gekommen, um eine hoch profilierte politische Position einzunehmen oder um irgendein Baron eines multimilliardenschweren Dollarunternehmens zu sein, oder um ein Rockstar auf der Bühne zu sein. Denn ihr habt in vergangenen Leben gelernt, dass es für einen wahrhaftigen Boten schwierig ist, eine solche Rolle zu spielen. Es ist zu leicht, sich in der Macht zu verfangen, von all jenen Energien überwältigt zu werden, die auf euch gerichtet werden.

Als Boten seid ihr durch Raum und Zeit gekommen, ihr seid diejenigen, die auf einer ruhigen Ebene hier leben, auf der Ebene des alltäglichen Lebens - aber auch auf einer sehr weit ausgedehnten Ebene, um dem Rest der Menschheit die Botschaft zu überbringen, um die Vision der Zukunft zu bringen, um die Hoffnung eines neuen Weges zu bringen - und das ist der Grund, warum ihr hier seid.

Ihr zweifelt das so oft an. Ihr fragt euch, wenn das alles wahr wäre, warum seid ihr dann nicht machtvoll gewesen? Wie kommt es, dass ihr nicht all diese großartigen Dinge tun konntet, die Freunde beeindrucken würden, Verwandte und andere Menschen? Wie kommt es, dass ihr nicht diese klare Hellsichtigkeit habt? Wie kommt es, dass ihr nicht die Zukunft voraussagen könnt? Wie kommt es, dass ihr nicht Gegenstände bewegen könnt, ohne sie zu berühren, so wie ich es tue? Ihr habt das abgelegt, zumindest vorläufig. Es wäre eine Ablenkung gewesen. Es hätte euren Fokus auf etwas anderes gelegt, das letztendlich zu eurem eigenen Gift geworden wäre. Aber liebe Freunde, ich betrachte jene, die hier sitzen, ich betrachte euch, die ihr durch diesen Raum des Internets kommt, und jene, die dies später hören und lesen werden, wenn ihr meine Worte hört oder diese Worte lest, wenn ihr durch die Energie dieser Gruppe, die als Shaumbra bekannt ist, berührt werdet, dann seid ihr Boten und jetzt hierher gekommen.

Und so bereitet sich Tobias also auf mehr Arbeit vor, bereitet sich vor, hierher zurück auf die Erde zu kommen, bereitet sich vor, Seite an Seite mit euch zu arbeiten.

Kuthumi ist derjenige, der nicht so oft auf diese Art und Weise vor Shaumbra erscheint – er ist so sehr damit beschäftigt, mit euch zu arbeiten, und ihr wisst das. Ihr fühlt seine Energie. Ihr fühlt, wie Kuthumi fortwährend versucht, euch zu verstehen zu geben, dass es darum geht, so sehr präsent in euren Körpern zu sein, im gegenwärtigen Moment des Jetzt, und euch nach jenseits eures Verstandes auszuweiten. Aber heute, heute ist mein Tag. Heute ist der Tag von Adamus, und hier sind wir nun. Ihr befindet euch am Höhepunkt der größten Veränderung auf Erden.

Nun, manche von euch mögen das in Frage stellen, weil die Veränderungen in vergangenen Leben meistens während Zeiten des Krieges oder von Hungersnöten passiert sind. Das waren die beiden Wege, die der Veränderung auf die Sprünge geholfen haben. Aber hier in diesem Fall werdet ihr nicht die Art von Kriegen sehen, die ihr in der Vergangenheit gesehen habt. Ihr werdet eine ganz andere Art der Bewusstseinsveränderung sehen.

Jene von euch, die auf das Jahr 2012 warten - ihr werdet den Spaß versäumen. Ihr werdet die Party versäumen, weil sie jetzt in diesem Moment stattfindet. Sie begann – die wahrhaftigen, tiefen Veränderungen begannen – vor einem Jahr. Oh, sie haben sich seit langer Zeit vorbereitet, aber die wahrhaftige Bewusstseinsverlagerung von den Schwingungen der Alten Energie in die Expansion der Neuen Energie begann vor einem Jahr. Und seht, was seit damals bereits durchgedrungen ist. Wenn ihr auf das Jahr 2012 wartet, um irgendeine riesige Veränderung zu erleben, dann werdet ihr das Ganze versäumt haben.

Besonders während der nächsten vier Jahre werdet ihr einige sehr problematische Dinge beobachten, herausfordernde Dinge. Ihr werdet sehen, wie sich altes Bewusstsein auf der Erde löst und entwirrt, wie es auseinander fällt. Und ja, es wird jene geben, die in Panik geraten. Es wird jene geben, die Angst haben, und es wird viele, viele geben, die sich ins Stehlen flüchten - ob es sich nun

um das Stehlen von Geld handelt, ob es das Stehlen von Energie und des Bewusstseins anderer ist, oder ob es Stehlen von Eigentum ist. Ihr werdet viel davon beobachten.

Die nächsten vier Jahre werden eine Zeit für euch sein, um im Gleichgewicht zu sein, um alles innerhalb eurer selbst herauszubringen, was ihr gelernt habt, alles, was ihr an Weisheit gewonnen habt, alles, was ihr bereits in eurem Inneren wisst. Die nächsten vier Jahre werden eine Zeit sein, um aufzuhören sich zu verstecken, und um aufzuhören mit dem Vortäuschen, dass ihr ein Opfer seid, dass ihr auf irgendjemand anderen wartet. Hört auf so zu tun, als ob ihr noch mehr lernen müsstet, dass ihr durch all diese Rituale und Zeremonien gehen müsst, um ein Mensch der Neuen Energie zu werden. Ihr seid es im Hier und im Jetzt, heute. Es gibt nicht eine einzige Sache, die euch fehlt, außer dem wahrhaftigen Vertrauen in euch selbst.

Was ihr jetzt auf der ganzen Welt um euch herum passieren seht, ist ein tiefer Verlust von Vertrauen – Verlust von Vertrauen in alte Systeme, alte Organisationen, Verlust von Vertrauen in Regierungen – denn sie fallen auseinander. Was ihr habt, liebe Shaumbra – als eines der wichtigsten Werkzeuge – ist das wahre Vertrauen in euch selbst. Und letztendlich ist das für den Rest der Welt genau dasselbe. Es geht darum, dass sie lernen darauf zu vertrauen, dass sie selbst die Antworten haben. Aber jetzt gerade, in diesen sich immens wandelnden, in diesen am meisten kollabierenden Zeiten, ist es Zeit, sich zu erinnern, ist es Zeit, um das Vertrauen in euch selbst ins Spiel zu bringen.

Ihr werdet imstande sein, durch all diese Dinge beinahe ohne Kratzer durchzugehen, wenn ihr euch daran erinnert, zu vertrauen, wer ihr seid. Und ich spreche nicht davon, dass ihr irgendeinem unbekanntem Gott vertraut. Ich spreche nicht davon, einem Guru zu vertrauen. Ich spreche nicht davon, dass ihr dem vertraut, was ihr glaubt, in fünf oder zehn Jahren zu sein. Ich spreche davon, dass ihr euch gerade jetzt in diesem Moment vertraut. Ihr habt jedes Werkzeug. Ihr habt jede Ressource. Ihr habt alles, was ihr jetzt gerade braucht - denn als ein Bote, als jemand, der sich durch Raum und Zeit bewegen kann, habt ihr das alles für euch selbst dort bereitgelegt. Vertraut, dass ihr genug wusstet, um jenes Werkzeug auf den Weg zu legen, damit ihr es im jeweiligen Jetzt-Moment benutzen könnt. Vertraut, dass ihr es bereits dorthin gelegt habt, und dass es dann dort sein wird.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Wartet nicht auf 2012 - denn dann wird dieser Wandel im Bewusstsein seinen schwierigsten Zyklus bereits durchlaufen haben. Mit dem Jahr 2012 werdet ihr die Anfänge sehen, die manifestierten Anfänge der Neuen Erde, hier und jetzt.

Um zur Sache zu kommen: Der Zweck meiner Ansprache, der Titel meiner Rede heute ist ein Abschied von der Macht - und tatsächlich ist es genau das, was ihr beobachten werdet. Wenn ihr wissen wollt, was los ist, wenn ihr fragt: „Saint Germain, komm zur Sache, was passiert gerade jetzt auf der Erde?“ Es ist der Verlust von Macht.

Das alles ist bereits in euch selbst passiert, daher solltet ihr ganz genau wissen, worum es dabei geht: Zehn Jahre lang das Erleben des Verlustes eurer Macht, obwohl ihr so verzweifelt versucht habt, daran fest zu halten.

Wenn ihr einen Blick zurück auf eure Geschichte in diesem Leben werft, dann hat so viel davon mit dem Verlust eurer Macht zu tun. Das beinhaltet die Machtzentren in eurem Körper - ihr habt die alten Machtzentren verloren, jene der alten sexuellen Energie. Das war ein großes Machtzentrum. Das war eine zähe Angelegenheit für einige von euch, da durch zu kommen, weil ihr so sehr daran festgehalten habt. Nach vielen Leben des Aufbaus eurer sexuellen Energie – und ich spreche hier nicht bloß darüber, es mit anderen zu treiben – ich spreche über das, wo ihr Macht hineingegeben habt, und von wo aus ihr Macht ausgestrahlt habt.

Ihr habt dieses Leben damit verbracht zu lernen, was es bedeutet, die sexuelle Macht in euch loszulassen. Einige von euch haben sie in großem Umfang für Manipulation benutzt. Einige von euch haben sie benutzt, um starke Barrieren um euch herum aufzubauen. Einige von euch haben sie für einfaches Energiestehlen benutzt. Anstatt sich auf das zu verlassen, was sich wahrhaftig in eurem Inneren befindet, arbeitet ihr aus diesem sexuellen Machtzentrum heraus, um euch von anderen zu nähren.

Daher musste sich das verabschieden. Ich habe es euch nicht genommen. Niemand anderer hat es euch weggenommen, sondern ihr habt die Umstände in eurem Leben inszeniert – wengleich sehr, sehr schwierig und herausfordernd – um dieses Machtzentrum niederzureißen.

Einige von euch besaßen Machtzentren des Geldes. Ihr erlernet diese in einem Leben nach dem anderen - und ihr musstet lernen, dass die Macht eine Illusion ist. Ihr musstet lernen, diese Macht loszulassen, und es war schwierig und ich weinte beinahe einige Tränen für einige von euch mit, als ihr alles Materielle verloren habt. Es war, was ihr geglaubt habt zu sein. Es war eure Stärke. Es war eure Waffe, und ihr musstet sie verlieren. Und dann, als ihr versuchtet, sie wieder zurück zu gewinnen, musstet ihr sie noch einmal verlieren. Gott sei Dank dafür.

Eine Sache, womit sich viele von euch heute noch plagen, wo ihr aber durchkommen werdet, ist das Machtzentrum in eurem Verstand. Ihr habt die sexuelle Macht verloren, die finanzielle Macht, und so verlagert ihr alles genau dort hin: „Zumindest habe ich noch meine Sinne beieinander, meinen Verstand. Zumindest kann ich immer noch rational sein.“ Und das wird auch verschwinden. (einiges Gelächter)

Seht, der Verstand ist ein sehr trickreiches, ein sehr stures Machtzentrum. Ihr habt all eure Macht dorthin gesteckt, euren Wert, den ihr euch selbst beigemessen habt, alles, was ihr glaubt, das ihr erschaffen könnt und was ihr denkt, das ihr sein könnt. Und wir haben gesehen, dass sich auch das verabschiedet, weil Macht eine Illusion ist.

Macht ist eine alte Schwingungsenergie. Macht – alles was mit Macht zu tun hat – besteht daraus, gegensätzliche Energien haben zu müssen. Wir sind durch all das bereits gegangen – das Positive/Negative, maskulin/feminin, Licht/Dunkel – all diese Dinge. Aber ihr habt dieses Machtzentrum auf euren Verstand fokussiert - und es ist vielleicht das letzte wahrhaftige Machtzentrum, das ihr habt, und das nun geht. Und wenn es weg ist, werdet ihr euch einem inneren und äußeren Universum öffnen, dessen, wer ihr wirklich seid. Wenn diese Illusion dieses letzten Überrestes von Macht verschwunden ist, werdet ihr verstehen, dass der Verstand eine Beschränkung war. Ihr seid so viel mehr.

Einige von euch haben Religion und Spiritualität als ihr Machtzentrum benutzt und mit dem Verstand kombiniert. Das ist ein sehr gefährlicher Cocktail. Ihr habt diese religiöse Rhetorik und diesen spirituellen Mist – Cauldre wollte nicht, dass ich „Scheiße“ sage, so habe ich „Mist“ gesagt (viel Gelächter). Und als ein Machtzentrum haben es einige von euch in der Vergangenheit mit ihrem sexuellen Machtzentrum kombiniert - und seht, was dann passiert! Ihr habt es jetzt in den Kirchen beobachten können. Ihr habt nun dieses Dogma losgelassen, diese Philosophie, diese Fassade. Es war ein Machtzentrum, und es verschwindet.

Und dann erschafft ihr diese weiteren kleinen Machtzentren in eurem Körper, und ihr gebt ihnen so viel Bedeutung – das, was ihr eure Chakren nennt. Ihr habt keine Chakren. Ihr seid Auch- Gott. Ihr braucht keine Macht zu „verdichten“ in kleinen, farbigen, sich drehenden Kreisen in eurem Körper. Das ist eine Illusion, oder vielleicht sollte ich sagen, eine Verblendung. Und mitten drin in all dem gebt ihr eure Macht auch noch an alle anderen ab. Ihr habt in zehn schmerzvollen Jahren gelernt, was es bedeutet, loszulassen.

Das war also der Verlust von Macht für euch - so dass ihr werden konntet, wer ihr wahrhaftig seid. Ihr konntet euch in die Neue Energie bewegen, die Macht nicht braucht, Macht nicht will und Macht nicht erlauben wird. Warum solltet ihr Macht in einer Energie brauchen, die wahrhaftig in jede Richtung ausdehnend ist? Sie braucht sich nicht gegen sich selbst zu stellen, um sich selbst kennen zu lernen. Sie braucht nichts anzuhäufen, weil alles bereits vorhanden ist. Wozu würdet ihr Macht brauchen?

Seit den Tagen des späten Lemurien bis zu Atlantis hinein hat sich dieses Konzept der Macht aufgebaut und aufgebaut und aufgebaut. Es wurde in dieses moderne – ihr nennt es „modernes“ – Zeitalter vorgebracht, und es ist ballonartig angewachsen. Es ist außer Kontrolle geraten. Und was in der Welt jetzt gerade geschieht, während sie sich in eine Neue Energie und ein Neues Bewusstsein hinein wandelt, ist, dass Macht nicht erlaubt wird.

Um es jetzt auf den Punkt zu bringen: Macht ist das Gift. Und ihr werdet das immer und immer wieder sehen, wenn ihr die Schlagzeilen lest und wenn ihr seht, was in der Welt geschieht. Gerade die Macht, an die sich Menschen in der Vergangenheit geklammert haben, angefangen bei den größten und machtvollsten Institutionen, wird zu ihrem Gift werden. Je mehr sie daran festhalten, desto giftiger wird sie werden. Je mehr sie versuchen, an sie zu glauben, desto giftiger wird sie sein. Je mehr sie versuchen, sie gegen andere zu verwenden, desto mehr wird sie sie strangulieren. Sie wird sie erwürgen, sie wird ihnen das Leben nehmen.

Macht ist ein Bewusstsein in sich selbst. Macht hat einen Punkt in ihrem Zyklus erreicht, wo sie nicht mehr Macht sein kann. Sie kann nicht mehr maskuline/feminin einander entgegensetzen, oder Licht und Dunkel. Sie ist sich selbst entwachsen. Sie strebt nach ihrer Freiheit aus dem alten Bewusstsein, in dem sie bisher gewesen ist und richtet sich nun gegen sich selbst. Macht vergiftet und tötet sich selbst und jeden, der an ihr festhält.

Starke Worte, aber wahre Worte. Ihr werdet es sehen. Ihr werdet es nächste Woche beobachten, und die Woche danach, und wenn ihr euch wundert, was in der Welt los ist – fällt sie auseinander? – dann ist die Antwort: „Ja, genauso ist es.“ Macht zerstört sich selbst und alle jene, die sie missbraucht haben, falsch verwendet haben und missverstanden haben.

Lasst uns einige der Kategorien durchgehen. Lasst uns einen Blick auf die potentiellen Schlagzeilen dessen werfen, was kommen wird. (Linda: „Ist das die Oktoberüberraschung?“ Saint Germain schmunzelt) Zuerst einmal habt ihr es im finanziellen Sektor gesehen, und ihr habt hier nur den Anfang gesehen. Was ihr ganz speziell in den kommenden paar Monaten sehen werdet, sind jene, die Macht innegehabt haben – nicht nur in diesem Leben, sondern in vielen Leben, die sie immer und immer wieder innegehabt haben, sie haben sich immer wieder in sie hinein inkarniert. Sie haben sich selbst zu einer Art von Machtdiktator ernannt, und es gibt viele von ihnen zurzeit auf der Erde.

Jene, die finanzielle Macht innegehabt haben - ihr werdet sehen, wie sie verzweifelt versuchen, sie zu erlangen, sie zurückzuholen, sie zu manipulieren. Stellt euch hinter die kleine Mauer, nehmt einen tiefen Atemzug, habt Mitgefühl - denn wehe ihnen, wehe ihren Familien, wehe ihren Bediensteten, wehe allen, die Teil ihrer Machtspiele sind! Steht hinter der kleinen Mauer mit Mitgefühl, liebe Freunde. Fühlt kein bisschen Mitleid mit ihnen. Ihr könntet sagen, auf eine Art – auf eine verdrehte Art – dass sie das auch für die Menschheit tun. Sie wussten, dass das kommen würde.

Im 16. Jahrhundert, im 17. Jahrhundert und im späten 20. Jahrhundert führten wir – wie ihr es nennen würdet – einige sehr multidimensionale, sehr spirituelle mystische Diskussionen mit jenen Gruppen, die die Macht inne hatten. Wir zeigten ihnen, was kommen würde. Sie haben es nicht geglaubt. Und aufgrund dieser Gespräche haben sie noch verzweifelter an der Macht festgehalten, und nun ist es hier.

Es gibt daher eine Ebene, auf der sie wussten, dass es kommen würde. Habt kein Mitleid. Und habt kein Mitleid, wenn einige von ihnen zu einigen von euch kommen werden, um herauszufinden, was zum Teufel in ihrem Leben passiert ist. Sie werden sich wie in einem Alptraum befinden, wenn sie zu euch kommen. Sie werden in einer Welt von Schmerz sein. (Gelächter, weil im Hintergrund Alarmsirenen vorbeiziehen)

So, liebe Shaumbra, Macht ist nun Gift. Sie ist Gift für jene, die sich in Regierungspositionen befinden, die ihre kleinen Spiele gespielt haben, die ihre kleinen Reiche gehabt haben, die ausschließlich an sich selbst und an ihre eigene kleine Gruppe gedacht haben, die sie unterstützte. Ich spreche nicht unbedingt über die gewählten Volksvertreter - ich spreche über die Bürokraten. Die Bürokraten werden sich selbst ausmustern. Die Bürokraten werden eine ganz neue... eine ganz neue Legion von Wesen finden, die hereinkommen werden, um wahrhaftig zu dienen, nicht um einfach nur zu nehmen. Diejenigen, die an ihrem kleinen Macht-Thron festgehalten haben, werden sich ebenfalls in einer Welt des Schmerzes wiederfinden.

Wir verursachen gar nichts. Ihr verursacht gar nichts - aber die Macht, die sie zu trinken gewohnt waren, hat sich jetzt in Gift verwandelt. Genau die Macht, auf die sie sich verlassen, genau der Trunk, den sie jeden Tag zu sich nehmen, ist jetzt ein Gift.

Ihr werdet sehen, wie es weiterhin in den Kirchen geschieht. Gott sei Dank dafür (Gelächter) -denn sie haben Regierungsmacht gehalten, Macht des Geldes, Macht der sexuellen Energie und Macht von Spirit und Bewusstsein. Und wenn sie ihre Macht trinken, wird es ihre Eingeweide zum Explodieren bringen. Es wird ganz im Inneren das zerstören, was sie so lange missbraucht haben. Es werden Berichte über jene erscheinen, die religiöse Macht und das Vertrauen und den Glauben der Menschen innegehabt haben, und darüber wie sie wirklich sind – die Dämonen, die sie wahrhaftig sind.

Es tut mir leid. Tobias tut so etwas nicht... er bringt es euch sanfter nahe, ich knalle es einfach auf den Tisch. Ich hatte ein paar sehr, sehr lange Wochen der Verhandlungen. Manchmal zeige ich mich als eine Katze – das gehört zu meinen Lieblingen. Wisst ihr, Menschen sind so komisch. Sie denken, eine Katze sei so harmlos. (Gelächter)

In unseren Treffen in Paris früher am heutigen Tag zeigte ich mich als ich selbst und schockierte zutiefst einige dieser Machtmenschen, diese Banker, diese Bürokraten, diese Politiker, die mich als St. Germain aus anderen Leben erkannten. Sie konnten nicht ganz schlau daraus werden – „Woher kenne ich Sie?“ – und ich konnte nur lächeln. Ich sagte: „Sie kennen mich aus der Hölle (Gelächter und Applaus im Publikum) - und genau dorthin werden Sie auch wieder zurück gehen.“ (mehr Gelächter)

Liebe, liebe Shaumbra - was ihr jetzt gerade seht, ist ein Abschied von der Macht, der Verlust der Macht, Macht als das gegenwärtige Gift der Erde. All das feigt über jede Institution der Macht hinweg. Ihr werdet das sogar in Institutionen wie Universitäten und Schulen sehen, in Polizeirevieren, im Militär - denn genau das, was sie bisher aufrechterhalten hat, wird jetzt zu dem werden, das sie zum Einsturz bringt.

Ihr werdet es beobachten, im Verlauf dieses Wandels – nun, ihr werdet Chaos beobachten. Ich werde das nicht mit Zuckerguss ummanteln. Ihr werdet das überall um euch herum beobachten. Einige von euch werden das so nahe wie bei euren eigenen Familien und Freunden erleben. Sie werden Dinge verlieren. Sie werden im Schmerz sein und leiden – zumindest in der Illusion davon. Sie werden sich wundern, wo Gott ist, und das wird die schwierigste aller Fragen sein. Ihr werdet sie auf ihren Händen und Knien beten sehen, und beten und beten, sich in eine Besessenheit hineintreibend, weil sie Macht von einer falschen Gottheit bezogen haben, jedes Mal, wenn sie sie angebetet haben. Sie haben nicht zu Gott gebetet - sie haben um Macht gebetet. Und wenn sie nun weiterhin dafür beten, werden sie die Gifte der Alten Energie trinken, und es wird sie verändern müssen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Nehmt einen tiefen Atemzug.

Während ihr hinter der kleinen Mauer steht und beobachtet, wie das Gift der Macht seinen Weg um die Erde findet, während ihr den Mord europäischer Politiker in sehr naher Zukunft seht, während ihr große Erdverlagerungen seht, die Erdbeben, die seit langer Zeit vorausgesagt wurden, sie werden geschehen, Shaumbra, vor euren Augen – versteht, dass es der Verlust der Macht ist.

Das geschieht nicht, weil die Menschen schlecht sind. Menschen – Menschen sind gut. Menschen haben ein Herz. Menschen sind voller Liebe und Hoffnung, aber ein paar haben versucht, diese Dinge wegzunehmen, und es wird nicht mehr funktionieren. Einige versuchen, den Übergang in ein neues Bewusstsein aufzuhalten, in dem Macht nicht gebraucht oder gewollt ist. Sie versuchen festzuhalten, und es wird ihr Untergang sein.

Ihr werdet Aufstände in den Straßen sehen, Brennen von Städten. Ihr werdet Menschen sehen, die Krankheiten bekommen, Krankheiten, die sich viel zu schnell verbreiten, als dass die moderne Medizin mithalten kann. Ihr werdet einige dunkle Tage sehen, und es ist nicht das Ende der Welt.

Ich werde jeden von euch bitten, sich daran zu erinnern, sich selbst zu vertrauen, zu verstehen, dass ihr Macht nicht braucht, dass ihr nicht diese alte Energie braucht. Ich werde jeden von euch bitten, dass ihr aufsteht und der Bote seid, der ihr tatsächlich seid. Ihr habt viele harte Jahre eurer eigenen Vorbereitung für genau diese Zeit ertragen, in der wir leben. Ihr seid diejenigen, zu denen sie kommen werden, um zuzuhören. Sie werden jemanden brauchen, der ihnen einfach nur zuhört –

keine Floskeln verbreitet, nicht irgendeine Art des Rituals oder der Kristallheilungen oder irgendwas dieser Art vorführt. Sie werden einen Zuhörer brauchen.

Sie werden jemanden brauchen, der ihnen beim Atmen hilft, weil – wie Tobias zuvor sagte – sie in einem Zustand von Schock sein werden. Sie werden denken, dass sie in einer apokalyptischen Zeit leben. Es wird sich für viele so anfühlen. Aber nochmals - schreibt euch meine Worte hier hinter die Ohren: Ich sage nicht das Ende der Welt voraus, ich sage große Veränderungen voraus - ich sage das Auflösen von Macht voraus.

Ihr werdet Dinge erleben, die etwas angsterregend sein werden, wo die buchstäbliche „Power“ („power“ heißt im Englischen sowohl „Macht“ als auch „Strom“, Anm. d. Übers.) – eure Elektrizität – erlischt, nicht nur in einer kleinen Stadt, sondern über ein ganzes Land oder mehrere Länder hinweg. Ihr werdet euch wundern, was geschieht - denn seht ihr, eure Welt ist auf einem buchstäblichen Macht-Gitter aufgebaut, das von Dingen wie nuklearer Kraft, Kohle und anderen Ressourcen gespeist wird. Eure Erde wird von Kraft angetrieben, und daher werdet ihr auch Zusammenbrüche einiger der Macht-Gitter sehen, die ihr habt. Oh, sie werden nach einer gewissen Zeit wiederhergestellt sein, aber sie werden auf sehr ungewöhnliche und mysteriöse Weise in verschiedenen Teilen der Welt ausfallen.

Ich will, dass jeder einzelne von euch an diesem Punkt inne hält. Und wenn ihr es auf die Außerirdischen schiebt (Gelächter), dann werde ich ein langes Gespräch mit euch führen müssen, ich werde euch zurück in den spirituellen Kindergarten schicken! (Linda sagt: „Spirituelle Kindergarten?!“ Publikum lacht)

Shaumbra, ihr werdet Dinge sehen, die ihr nie zuvor gesehen habt, und es braucht euch nicht zu betreffen. Es braucht euch nicht aus der Bahn zu werfen. Eigentlich kann es das gar nicht, weil ihr Macht ja bereits losgelassen habt. Ihr seid zu euch zurückgekehrt, zur Quelle, zu Gott in euch. Ihr habt euch sozusagen aus dem Gitter befreit, dem Gitter der Alten Energie menschlichen Bewusstseins. erinnert euch daran - wir mussten einige von euch vor ca. drei Jahren aus dem Gitter geradezu herausreißen! Lasst dieses Gitter des menschlichen Bewusstseins los, sogar das Gitter des spirituellen Bewusstseins - weil ihr euer eigenes Gitter seid. Während ihr also Dinge um euch herum beobachten werdet, werden sie euch selbst nicht betreffen, weil ihr zu diesem Zeitpunkt nicht an Macht festhaltet, wie andere in der Welt.

Wenn wir hier schon von Ereignissen sprechen - ihr werdet das sehen, was viele „Besuche“ nennen werden – Lichter im Himmel, sehr ungewöhnliche Muster, wie sie noch nie zuvor gesehen wurden. Das sind nicht die Außerirdischen. Das ist das neue Bewusstsein der Menschheit, das herein kommt. Es wird als Licht im Himmel wahrgenommen werden, nicht nur in der Nacht, sondern während des Tages. Es wird als sehr interessante Verlagerungen wahrgenommen werden, meist als Lichtenergie, aber ebenso als andere Arten von Energie. Einige werden das durch den Verstand und ihre Augen als „außerirdische Wesen“ interpretieren, aber es ist eure Neue Energie, eure Göttlichkeit und das neue Bewusstsein der Menschheit, das hereinkommt. Geht nicht zurück der alten Herangehensweise der Machtübergabe, wo ihr euch einfach den Außerirdischen übergebt.

Ihr seid die Boten. Ihr seid diejenigen, auf die ihr gewartet habt.

In der Tat, es wird das Bewusstsein von vielen Dimensionen geben, von Planeten, von anderen Orten, das hereinkommt, um zuzusehen und zu beobachten - aber sie kommen nicht von anderen Planeten herein, um zu retten. Sie kommen nicht mit den Antworten herein, denn ihr habt sie. Ihr werdet die Energie von spirituellen Familien fühlen. Ihr werdet die Energien der neuen Erde fühlen und der vielen anderen neuen Erden, die sich zu formieren beginnen, und die Energien der hereinkommenden Kristalle, und der Neuen, während sie der Erde näher und näher kommen. Sie sind imstande, näher zu kommen, weil der Schleier dünner ist. Sie werden auch in den Zeiten von Drama und Veränderung näher kommen. Aber erinnert euch daran - sie sind nicht diejenigen, die hierher geschickt wurden, um euch zu retten.

Ihr braucht keinen Retter. Ihr seid diejenigen, auf die ihr gewartet habt.

Ihr braucht euch nicht um Dinge zu sorgen wie Bekleidung und Essen und Unterkunft, weil diese Dinge für euch da sein werden. Ihr braucht euch nicht um die Rettung der Welt zu sorgen. Ihr habt

das bereits in anderen Leben versucht, und dieser Schuss ist nach hinten losgegangen. Ihr seid ein souveränes Wesen hier auf Erden im Jetzt, um ein Zuhörender zu sein, um ein Visionär zu sein, um derjenige zu sein, der anderen hilft zu atmen, und der anderen hilft zu sehen, dass auch sie die Macht nicht mehr brauchen.

Ihr werdet eine Tendenz haben, euch zu fürchten, euch im Drama zu verfangen, weil es etwas dicke kommen wird. Ich werde euch bitten, euch daran zu erinnern, wer ihr seid. Ich werde euch bitten, euch daran zu erinnern, dass es etwas gibt, was Shaumbra Service Center genannt wird, bei dessen Erschaffung ihr mitgeholfen habt, und wohin ihr jederzeit zu eurer eigenen Regeneration und Erholung gehen könnt.

Einige von euch haben gefragt, einige von euch waren ungeduldig und sagten: „So, Tobias, St. Germain, ihr habt gesagt, dass sie zu eurer Türe kommen werden, dass sie zu euch kommen werden. Wo sind diejenigen, die zu mir kommen werden?“ Wir sagen euch, macht euch bereit für sie, denn sie kommen. Diejenigen, die gefühlt haben, wie ihnen der Teppich unter den Füßen weggezogen wurde, die fühlen, dass sie einen Alptraum leben, in dem sie nie leben wollten – sie werden zu euch kommen.

Es werden vier schwierige Jahre für die Menschheit - und dann werdet ihr einen neuen Sonnenaufgang sehen. Ihr werdet das neue Zeitalter sehen, an dem ihr und andere draußen in den anderen Ebenen gearbeitet habt. Ihr werdet sehen, wie es kommen und sich auf der Erde manifestieren wird. Ihr werdet viel vom Alten gehen sehen, und diejenigen, die nicht gegangen sind, werden verändert sein. Ihr werdet viele der Neuen hereinkommen sehen.

Ich möchte gerne, dass wir uns hier nun gemeinsam mit Shaumbra auf der ganzen Welt einen Moment Zeit nehmen. Ich möchte, dass ihr hier zusammen in diesem Raum seid, um eine Vision und um ein Potenzial zu erschaffen. Das bedeutet nicht, eine mentale Vision zu erschaffen. Eine wahre Vision kommt aus den Gefühlen und dem Herzen. Ihr braucht nicht zu versuchen, ein geistiges Bild davon zu erschaffen, wie die Dinge aussehen werden.

Ich möchte, dass ihr ein Potenzial für die Menschheit erfühlt. Ich will nicht, dass ihr an eine detaillierte Liste denkt, dass jeder Mensch eine Schüssel Müsli hat und bequeme Schuhe und ein Auto zum fahren. Das sind Dinge aus dem Verstand. Eine wahrhaftige Vision kommt aus dem Gefühl.

Ich möchte, dass ihr für einen Moment inne haltet. Erinnert euch an eure eigenen Erfahrungen in eurem Leben, an ein Gefühl, das komplett und glücklich war. Es könnte ein Tag am Strand gewesen sein, ein Spaziergang im Wald, oder einfach das Autofahren. Ich möchte, dass ihr das fühlt.

Seht, das ist ein Gefühl! Fühlt da hinein.

(Pause)

In diesem Gefühl gibt es generell einen Eindruck von vollkommen sein, zufrieden sein, und in diesem Moment nichts zu brauchen. Deshalb fühlt ihr euch zufrieden und komplett. In diesem bestimmten Moment, an den ihr euch vielleicht jetzt erinnert, war alles da. Alles war in diesem Moment im Gleichgewicht. Es ist ein Gefühl des Friedens. Es ist ein Gefühl, in dem du keine Macht brauchst. Es bist nur du.

Nun, lasst uns uns nun gemeinsam in einer Vision für die Menschheit zusammentun. Und bevor wir das tun, möchte ich noch einige ungehörige Kommentare abgeben. Es gibt Gruppen von Menschen, Individuen auf der ganzen Welt, die versuchen, diese „Visionen für die Menschheit“ zu haben, wie sie es nennen. Aber was das tatsächlich ist, sind sehr harte und rigide Wunschvorstellungen. Sie nehmen ihren Willen und sie nehmen sogar ihre eigenen Beschränkungen und projizieren sie auf andere Menschen. Sie sitzen in Gebetsgruppen. Sie singen in Meditationsgruppen. Sie drängen anderen Menschen ihren Willen auf. Wir werden das nicht machen - denn das, liebe Freunde, war ein Machtspiel. Es war ein Machtspiel, weil sie ihren Glauben, ihre Verlangen, ihre Unsicherheiten und sogar ihre Wünsche anderen aufgedrängt haben.

Was wir als Neue-Energie-Visionäre tun, ist, ein Potenzial zu erschaffen. Wir drängen das niemandem auf, wir setzen das niemandem auf. Was wir machen, ist ein Gefühl aussenden, ein Bewusstsein – als ein Potenzial für andere, die es dann empfangen und umarmen können, wenn sie das wählen. Diejenigen, die gerade jetzt ihre Macht verlieren und mit wenig oder nichts dastehen werden, werden vielleicht in dieses Potential hineingehen, werden vielleicht in diesen machtlosen Weg hineinspazieren. Wir versuchen nicht, eine Welt in einer Vision eurer Alten Energie zu erschaffen. Wir versuchen, eine Vision durch die Gefühle zu öffnen und zu expandieren, die andere umarmen können, wenn sie es wählen.

Gerade jetzt, wenn ihr euch das Potenzial da draußen in der nahen Zukunft anseht, kann das ganz schön trostlos sein. Es gab einen Verlust von Vertrauen und dadurch auch von Hoffnung. Daher sind die Potenziale, die nun hervortreten, diejenigen, die die meisten Menschen jetzt sehen, scheinbar sehr dunkel und sehr negativ. Was wir tun werden, ist, ein Potential zu erschaffen, wenn sie es wählen, in dem Macht nicht gebraucht wird, wo Missbrauch eine Angelegenheit der Vergangenheit ist, wo das Vollständigsein aus dem Inneren jedes einzelnen kommt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen....

[Pause]

..... und ohne jegliche Kraft, ohne jegliche Macht, ohne mental zu sein, werde ich unsere sehr begabten und talentierten Musiker Einat und Gerhard bitten, heraufzukommen und zu spielen, um zu helfen, dies durch die Musik zu tragen, dieses Potential in das Morgen zu tragen und in den nächsten Tag, und wieder in den nächsten, für jene Menschen, die bereit sind für ein neues Bewusstsein.

Während die Musik spielt, erlaubt euch, euch auszudehnen. Lasst euch fühlen. Lasst euch für die nächsten vier Jahre der Bote sein.

[Musik spielt]

Atmet tief ein, Shaumbra. Lasst uns eine Vision für morgen erschaffen, das Gefühl, das Bewusstsein, mit dem andere in Einklang sein können, in dem sie Erfüllung in ihr Leben bringen können, das Göttliche, das Vollständige, das Loslassen von Macht - wo sie sich wahrhaftig in neues Bewusstsein hinein bewegen können.

Während wir uns jetzt in diese nächste wichtige Zeit in unserem Leben hinein bewegen - einfach noch ein paar simple Dinge, während wir hinter der kleinen Mauer stehen: Ihr könntet sagen, die Quintessenz ist, dass die Macht geht. Wir verabschieden uns, und bei allen Dingen, die ihr jetzt seht, die ihr beobachtet, die ihr ansonsten als negativ oder schlecht beurteilt hättet, beobachtet ihr nun, dass es einfach nur die Macht ist, die nun geht. Beobachtet, wie die Macht ihr eigenes Gift ist für jene, die darauf bestehen, sie zu trinken, denn sie versucht ihnen zu sagen, dass sie loslassen sollen. Es gibt etwas von größerer Tragweite.

In eurem eigenen Leben wisst ihr bereits ganz gut, dass es besser ist, euch aus dem Drama herauszuhalten, aus den Selbstvorwürfen. Haltet die Dinge gegenwärtig in eurem eigenen Leben einfach. Tut dies auf sehr physische Weise mit eurer Umgebung. Tut das in eurem Verstand. Tut das in allen Dingen eures Lebens. Indem ihr Dinge einfach haltet, werdet ihr es viel, viel leichter finden, durch diese Zeiten hindurchzumanövrieren. Weniger wird an euch haften bleiben. Ich spreche nicht davon, dass ihr alles rauswerfen sollt, was ihr besitzt. Ich spreche davon, es einfach zu halten.

Eine große Menge eures Bewusstseins geht durch die Handhabung vieler Details drauf. Ich möchte, dass ihr einen Blick auf Dinge in eurem Leben werft: Sind sie notwendig oder nicht? Ich spreche nicht nur über das physische, sondern über die mentalen Dinge, die Glaubensmuster, alle Dinge in eurem Leben. Sind sie wirklich notwendig? Dienen sie euch tatsächlich?

Ich möchte auch, dass ihr euch anseht, wie sehr ihr immer noch euren Verstand als Machtzentrum benutzt. Die meisten von euch haben einen großen Teil davon gehen lassen. Ihr habt euch erlaubt, euch dem Göttlichen und der Vorstellungskraft zu öffnen, aber ihr verlasst euch immer noch auf den Verstand als Machtzentrum. Seid ihr bereit, auch das gehen zu lassen? Es kann Angst hervor-

bringen, weil ihr sagt „Der Verstand ist alles, was ich habe.“ Aber genau das ist der Trick dieses Machtzentrums. Ihr habt und ihr seid so viel mehr. Wenn ihr doch nur vertrauen würdet, wer ihr seid, und das herein lasst!

Was ihr hier in diesen paar vergangenen Wochen gesehen habt, ist ein Anfang. Es wird mehr geben, es wird aus vielen verschiedenen Richtungen kommen. Ich sage keinen Untergang voraus, ich sage massive Veränderungen voraus. Ich sage voraus, dass jene, die an Macht festhalten, die Erfahrung machen werden, dass es ein sehr, sehr unangenehmes Gift ist. Und jene, die darauf bestehen, das Opfer dieser Macht zu sein, werden erfahren, dass es Zeit ist, diese Alte Energie ebenfalls loszulassen.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Das Leben ist gut. Es ist wahrhaftig gut.

Ich Bin der Ich Bin, Adamus St. Germain.

Wir sehen euch bald wieder...



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 3
04. Oktober 2008

Übersetzt von Birgit Junker

Ich bin der Ich bin - Adamus Saint Germain, und ihr seid tatsächlich zurückgekommen, um mehr zu erfahren! (Lachen)

Aber nun letztendlich, Shaumbra, zu den guten Nachrichten. Die guten Nachrichten kann ich mit Hilfe einer einfachen Formel erklären. Es ist eine physikalische Formel, die ich zusammen mit Einstein geholfen habe zu entwickeln, und diese Formel ist sehr einfach:

„Der Zusammenbruch von Macht hat Wellen von Turbulenzen zur Folge, die eine angespannte Leere verursachen, welche zu neuen Erkenntnissen führt.“

Hmm, allerdings. Nun könnt ihr natürlich ein paar lange, eintönige mathematische Formeln daraus entwickeln, aber dies ist eine einfache, wie ihr es nennen würdet, spirituelle Physik.

Was jetzt gerade passiert, ist, dass ihr mitbekommt, wie Machtzentren kollabieren, und ihr werdet dies auch weiterhin beobachten können, und das ist es, was vielen Menschen Angst macht. Sie haben in diese Machtzentren investiert - finanziell, von einem kontrollierenden Standpunkt aus, einem gewinnberechtigten Standpunkt aus, aber diese Zentren fangen nun an zusammenzubrechen. Das wird Wellen von Turbulenzen aussenden, was dann wiederum Angst, Drama und Überreaktionen bei den Menschen auf der ganzen Welt auslösen wird.

Aber es wird auch eine solche Energiedynamik erschaffen, dass es eine Art von Leere kreiert, und in dieser Leere werden die Menschen nicht wissen, was sie tun sollen. Sie suchen überall nach Antworten, aber es scheint im Moment absolut nichts da zu sein. Und ich sage, dass es eine angespannte Leere ist, weil überall drum herum Anspannung herrscht. Sie wurde aus der Anspannung heraus erschaffen. Und diese Leere möchte keine Leere bleiben und so wird die Energie, die in sie involviert ist, durch einen Umwandlungsprozess gehen, außen um diese Leere herum. Aber im Zentrum scheint gar nichts mehr zu sein und die Menschen werden dies fühlen können.

Im Endeffekt wird diese Leere - nun, sie wird nicht unbedingt zusammenbrechen, sie wird sich vielmehr umwandeln - und diese Umwandlung lädt Bewusstheit ein, oder das, was ihr neues Bewusstsein nennen würdet, aber auf einem sehr, sehr hohen Niveau. Es wird hereingeeilt kommen, hereinströmen wie Wasser, wenn ein Damm gebrochen ist, und was ihr dann sehen werdet sind sehr, sehr schnelle und sehr effiziente Lösungen.

Es wird eine, wie ich es nennen würde, neue soziale Gesellschaft entstehen - nicht zu verwechseln mit Sozialismus oder Kommunismus - aber eine soziale Gesellschaft, die sich tatsächlich um die sozialen Anliegen und Bedürfnisse bemüht. Aber diese neue soziale Gesellschaft wird es nicht zu lassen, dass sich die Opfer auf die alte Art und Weise von ihr nähren, so wie sie es in der Vergangenheit getan haben. Eine soziale Gesellschaft erkennt die Souveränität einer jeden einzelnen Person, jedoch außerdem auch die Kompatibilität oder Kooperation von souveränen Menschen untereinander.

Ihr werdet sehr, sehr schnell neue Lösungen zu dieser globalen finanziellen Situation zu sehen bekommen. Ihr werdet ein neues Banksystem aufkommen sehen, welches sehr kooperativ ist und nicht auf Macht basiert, sondern das die Basis eines fließenden Geldwechsels darstellt.

Ihr werdet Dinge sehen, über die wir kürzlich gesprochen haben - die sehr schnelle Erschließung von neuen Nahrungsangeboten und Nahrungsquellen für diesen Planeten. Ihr werdet medizinische Fortschritte sehen, die zu sehr verblüffenden Ergebnissen führen werden, um einige der Alt-Energetischen Themen wie Krebs, AIDS und einige von den anderen Dingen, die grundsätzlich ein Resultat der unbalancierten Energie der Macht der Alten Energie waren, zu lösen.

Ihr werdet herausragende Lösungen für das sehen, was ihr eure Benzin- oder Energiekrise auf der Erde nennen würdet - welche wiederum, wenn sie entdeckt werden, als so offensichtlich erscheinen werden. Einige Leute werden sich am Kopf kratzen und sich wundern, warum sie dies nicht vorher gesehen haben. Diese Lösungen werden sauber und effizient sein und erfüllend. Sie werden in dasselbe generelle Muster fallen, dass man keine Macht braucht, und dass die Souveränität an jeden einzelnen Menschen zurückgehen kann.

Wenn ich den Ausdruck Macht gebrauche, dann beziehe ich mich auf physikalische Bedingungen, die etwas mit gegensätzlicher Aufladung zu tun haben - negativer und positiver. Über lange Zeit hinweg basierte das Bewusstsein der Erde genau darauf. Es trägt das, was notwendig war um die Erde zu erschaffen. Es hat nun eine Reife erlangt und ist an einem Punkt angekommen, an dem Macht im ursprünglichen Sinne von gegensätzlichen, kollidierenden Energien nicht weiterhin existieren muss. Und obwohl viele Menschen an diese ganze Form der Macht geglaubt und darin investiert haben, werden sie herausfinden, dass sie all dies wirklich nicht mehr brauchen.

Antworten auf so viele Fragen in bezug auf den Ursprung der Erde selbst und Antworten zu den Fragen über die Dimensionen und über Zeit und Raum an sich werden als Resultat auf diese neue Erkenntnis kommen. Es werden ein paar schwierige Jahre vor euch liegen - vor uns allen. Es wird Angst und Panik geben, es wird Anschuldigungen geben und Fingerzeige, und es wird Versuche geben, an dieser Macht festzuhalten. Jedes mal, wenn ihr Menschen hört, die sagen, wir sollten wieder zurück zu den „guten alten Zeiten“ gehen, dann ersetzt dies mit den Worten „Ich sollte weiterhin Macht kontrollieren und Macht haben“. Denn das ist alles, was sie damit meinen.

Ihr seid gerade mitten in dem unglaublichsten Teil eurer Reise hier auf der Erde in diesem Leben, der Teil, für den ihr in den anderen Seinsbereichen ausführlich geprobt habt, für den ihr euch auf die unterschiedlichste Art und Weise in eurem jetzigen Leben vorbereitet habt. Es ist nun an der Zeit für euch, den Botschafter, nach vorne zu treten - nicht um zu predigen und zu evangelisieren, nicht um den Leuten zu erzählen, dass ihr recht habt und sie nicht - sondern um als Standard des neuen Bewusstseins präsent zu sein. Denn wenn diese Leere gefüllt wird und die Erkenntnisse hereinkommen, dann wird es Menschen wie euch brauchen, die integriert sind, die sie erden, und die auf eine annehmbare und hochbewusste Art und Weise handeln. Ich ziehe meinen Hut vor jedem einzelnen von euch für die Arbeit, die ihr tut.

Und nun geht es weiter für alle, die es wagen, Fragen zu stellen. (Lachen)

LINDA: Nun, diese Frage war eigentlich an Tobias gerichtet, aber ich denke, du wirst eine adäquate Antwort dafür liefern können.

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Lieber Tobias, mein Partner hat sich in jemand anderen verliebt und gewählt, in dieser neuen Partnerschaft Intimität zu erleben, während er weiterhin unsere Partnerschaft aufrecht erhalten möchte. So viele Wege ich für mich auch versucht habe, es scheint für mich einfach nicht zu passen. Ich habe bewusst geatmet, Gesundheit gewählt, Balance, Klarheit, das Loslassen alter Glaubenssysteme, das Erschaffen eines sicheren Raumes, die Aspekte zurück willkommen heißen, gelernt, mir zu vertrauen und die Erfahrung zu ehren, die ich mir selbst gegeben habe. Ich möchte diese Erfahrung aus einer Neu-Energetischen Sichtweise verstehen. Worum geht es bei all dem, aus der Perspektive der Seele heraus betrachtet? Wie kann ich für mich eine bessere Gesundheit und Balance kreieren? Was sind die am meisten geliebten und mitfühlendsten Wahlen in bezug auf

diese Angelegenheit? Jede Einsicht, die du mir geben kannst, um durch diesen Prozess hindurch zu finden, nehme ich dankbar an.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss. Wenn du dich selbst respektieren würdest, was du solltest, dann würdest du diese Beziehung loslassen. Es ist eine alte Beziehung und es findet dort eine Menge Manipulation statt. Du brauchst keine andere Person, die dich glücklich macht, dich befriedigt oder dir irgendetwas gibt. Diese Person ist ein wunderschönes Beispiel in deinem Leben dafür, wie du loslassen kannst, wie du deine eigene Göttlichkeit sein kannst. Es ist eine sehr Alt-Energetische Beziehung, und es ist an der Zeit, sie loszulassen. Und, ganz nebenbei, wenn du dies tust, dann wirst du Reserven in deinem Inneren entdecken, die du nie benutzt hast, weil du immer außerhalb von dir gesucht hast.

Ich werde eine weit gefasste Aussage über Beziehungen treffen. Sie sind ebenfalls so sehr Alt-Energetisch, wie viele von euch bereits festgestellt haben. Ich weiß, dass ihr euch mit Beziehungen abmüht und irgendwo in eurem Inneren hattet ihr eine Programmierung die besagt, dass ihr Beziehungen haben müsst, um ein würdiger Mensch zu sein. Aber dann geratet ihr in miserable Beziehungen - und ihr wollt sie nicht loslassen. Innerhalb von Beziehungen selbst - Alt-Energetischen Beziehungen - gibt es alte Machtzentren, die von sämtlichen vorherigen Lebenszeiten übrig geblieben sind. Wenn ihr Schwierigkeiten in einer Beziehung habt, dann sagt euch dies wahrscheinlich, dass ihr euer eigenes souveränes Wesen sein solltet. Es ist wahrscheinlich ein sehr einfaches Beispiel dafür, wie ihr solche Dinge loslassen sollt, von denen ihr euch nährt. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (ein Mann am Mikrophon): Hallo, mein alter Freund. Nun treffen wir uns nach all den Reisen mit dir rund um die Erde wieder. Es ist sehr angemessen, dass ich heute hier bin, um über finanzielle Angelegenheiten zu reden. Ich habe das letzte finanzielle Unterstützungsprogramm für mein Unternehmen hinter mir, und ich habe versucht, ein Rebell zu sein, aber ich nehme an, dass es nichts gebracht hat.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Hm, das Vorhergehende war anders als das, was jetzt gerade passiert.

SHAUMBRA 2: Ja, sehr sogar. Und trotz alledem, wie du weißt, arbeite ich an meinem neuen Projekt, welches darin besteht zu versuchen, Neu-Energetisches Denken in ein Alt-Energetisches Vertriebsnetzwerk einzubringen und für einen Neu-Energetischen Vertrieb vor auszuplanen - weißt du, hauptsächlich im Bereich Kraftstoff, und diese Dinge. Und es gibt hier eine goldene Gelegenheit, aber ich fange an, ein bisschen mürbe zu werden, und ich brauche ein wenig Unterstützung, und ich habe, du weißt, Visualisierung praktiziert. Ich arbeite mich gerade durch verschiedene Programme, die du gelehrt hast und so weiter, aber all das zermürbt mich diesmal sehr. Was ist es, was mir entgeht?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Was dir sicher NICHT entgeht, ist dein eigener Verstand. Du bist viel zu sehr in deiner alten Vergangenheit der Analyse und dem Durchdenken verfangen, und du hast dich bislang nicht in einige der anderen Bereiche vorgewagt - in die Bereiche hinein zu forschen, die du Imagination nennen würdest. Du versuchst immer noch, die Dinge zu durchdenken, und das ist es, was dich müde werden lässt und das ist es auch, was es sehr schwierig macht, erfolgreich damit zu sein.

Somit verlange ich von dir, die so sehr gefürchtete Sache zu tun - gehe dem ganzen für mindestens 30 Tage aus dem Weg. Lege es zur Seite. Sage deiner - ah, ich kann dich schon schreien hören! (Lachen) Und das lustige daran ist, dass wir diese Unterhaltung letztens schon einmal hatten, und du gesagt hast, dass du nicht glaubst, was du da hörst, und somit bist du gekommen, um es noch einmal zu hören. (mehr Lachen)

SHAUMBRA 2: Kannst du es bitte nicht mehr um 3 Uhr jeden Morgen tun?! (Lachen vom Publikum und von Adamus Saint Germain)

ADAMUS SAINT GERMAIN: Es ist einer der wenigen Momente, in denen dein Kopf nicht am Laufen ist. Und ich sage dies aus einer Reihe von Gründen. Zum Einen, um dich ein bisschen davon Abstand nehmen zu lassen. In den nächsten 30 Tagen werden sich andere Dinge zu verändern beginnen, und du wirst froh sein, dass du nicht zu denjenigen gehörest, die Teil dieses Projektes sind.

Dies wird dir außerdem Zeit geben, die Dinge, die du gedacht hast, aus deinem Gedächtnis zu verbannen und eher Erkenntnis und Bewusstsein zu nutzen, anstatt den Verstand. Und du wirst herausfinden, dass die Antwort wahrlich viel einfacher ist als das, wo du dich gerade versuchst hindurch zu ackern. An diesem Punkt wirst du auch unterschiedliche Arten von Partnern in das Programm mit einbringen.

Also, es tut mir leid dies sagen zu müssen, die 30 Tage fangen... (Saint Germain lacht) morgen an. In der Tat.

SHAUMBRA 2: Oh, ganz nebenbei, wegen meinem Abschlussgeschenk des Ascension-Kurses, die Verkaufsgesellschaft für Boote möchte gerne wissen, wo sie die Rechnung hinschicken sollen. (Saint Germain lacht)

ADAMUS SAINT GERMAIN: Schick es mir zu. Ich werde mich darum kümmern! (mehr Lachen)

LINDA: Okay, dies hier repräsentiert ungefähr ein Dutzend Fragen, somit ist es repräsentativ.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Lieber Tobias, du wirst hier wirklich sehr geliebt. (Linda sagt zu Saint Germain: „Oh, es tut mir leid, dass sie DICH nicht erwähnt haben!“ Publikum und Adamus lachen) Ich bin mir sicher, dass du eine Menge Briefe wegen dem Ereignis am 14. Oktober bekommst, was das Auftauchen des UFO's betrifft. Ebenso wie die anderen bin ich daran interessiert was du dazu sagst... (Adamus gähnt, sehr zum Vergnügen des Publikums und Linda ruft, „Lass mich fertiglesen! Lass mich fertiglesen, hab Geduld“) Ebenso wie die anderen bin ich daran interessiert, was du dazu sagst und möchte dies auch als Gelegenheit dafür nutzen dich darum zu bitten, deine generelle Sicht der Dinge bezüglich Außerirdische so gut es geht zu erläutern. Immerhin war Bashar, dem ich über viele Jahre hinweg zugehört habe, einer deiner Co-Stars in dem Film „Tuning In“. Und obwohl ich nie wirklich an der Alien-Thematik von Bashar interessiert war, so habe ich ihn doch als liebevollen Lehrer empfunden, dessen Botschaften mit deinen viel gemeinsam haben, wie auch der Film demonstriert. In der Vergangenheit hast du uns dazu ermutigt, uns nicht zu sehr in diese Alien-Thematik zu involvieren. Ich glaube zu verstehen, warum das so ist. Ich kann erkennen, wie wir sehr leicht von unseren eigenen spirituellen Wegen abgelenkt werden können (Adamus krümmt sich in seinem Stuhl, mehr Lachen) und von unserer eigenen, inneren Richtung, nachdem es klar zu sein scheint, dass einige Aliens, ebenso wie einige Menschen, andere Pläne haben. Aber ich frage mich, ob du einen Kommentar zu dem...

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich könnte...

SHAUMBRA 3 (Linda liest voller Entschlossenheit): ...Ereignis am 14. Oktober und der Thematik drum herum abgeben würdest. Danke dir! (Lachen)

ADAMUS SAINT GERMAIN: ... und ich könnte jetzt gerade in Paris sein. (viel Lachen)

LINDA: Viele, viele Menschen haben gefragt. Sei bitte nett.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich, Saint Germain, werde ein letztes Mal darauf antworten und ich werde nicht länger Fragen von Shaumbra über Aliens annehmen. Wann wird irgendeiner von euch, der noch entlang dieser Linie denkt verstehen, dass ihr die erhabensten Wesen in sämtlichen Dimensionen seid? Es gibt verschiedene Typen von Lebensformen in den anderen Seinsbereichen, einige sind in einer Art Biologie und viele sind es nicht. Da gibt es eure spirituellen Familien in diesen anderen Bereichen. Aber die Erde kommt zuallererst. Es gibt dort draußen keine "intelligenteren Zivilisationen". Es gibt dort höchstens trügerischere Zivilisationen. Es gibt dort Zivilisationen, die gelernt haben, wie man viel besser lügt, stiehlt und betrügt als ihr, und das ist alles, was sie tun. Sie nähren sich von euch. Ich glaube, es war Tobias, der einmal gesagt hat, schaut euch das Wort „Alien“ an – „a lie“ („a lie“= „eine Lüge“; Anm. d. Übers.). Das ist alles, was es ist.

Und nun: Alien-Drama, Menschen-die-in-einem-Berg-leben-Drama, Jesus-Drama – alle diese Dramen kommen nun an die Oberfläche in Zeiten der Veränderung so wie dieser, und in Zeiten, in denen Angst herrscht. Auch dieses Drama um das Jahr 2012, zu dem sich viele Menschen hingezo-

gen fühlen - sie werden so enttäuscht sein, wenn das Jahr 2013 hereinkommt und sie sich immer noch in ihren selben schäbigen Kleidern und ihrem schäbigen Auto wiederfinden werden. (Saint Germain schmunzelt) Und somit bitte ich euch gerade jetzt, dies loszulassen. Ich möchte euch am 15. Oktober nicht enttäuscht sehen.

Es werden einige Dinge stattfinden, gewiss, aber es wird nicht das „Mutterschiff“ sein, was herabkommt. Es werden nicht die Aliens sein, die zur Rettung kommen werden. Wie ich es während meiner Diskussion vorher schon erwähnt habe, werden Energien hereinkommen und es wird Dinge geben, die scheinbar für das menschliche Auge sichtbar werden. Es wird einen Anstieg an sogenannten Sichtungen geben - aber das seid ihr selbst, die da hereinkommen. Der Schleier ist dünner als je zuvor, und somit ist die Wahrnehmung des Sehens von Dingen die hereinkommen größer als je zuvor. Einige Menschen werden Angst bekommen. Einige Menschen werden sich wünschen, ja wollen sogar einige Aliens hereinkommen sehen, die sie retten - aber das wird nicht passieren. Ihr seid diejenigen, auf die ihr gewartet habt. Punkt. Ende der Fragerei über Aliens.

Ich werde außerdem noch hinzufügen... Ich muss nachschauen, ob Tobias zuhört. Das tut er nicht. (Lachen) Ich liebe Tobias von Herzen, ich habe so viel von ihm gelernt. Aber wenn Tobias geht und ich hereinkommen werde, um mit euch zu arbeiten, dann sage ich euch gleich, dass ich sehr viel weniger Geduld mit euch haben werde als Tobias, und dass ich sehr viel wichtigere Sachen zu tun habe, als er es hat. (Lachen) Ich gehe mich auf der ganzen Welt amüsieren!

Wir werden auf Neu-Energetische Art und Weise die Mysterien-Schulen wieder herstellen, genau hier auf der Erde, und es wird intensiv sein und ich werde absolut keine Toleranz für diejenigen haben, die sich in Dramen verstricken wollen, die über Aliens sprechen möchten, die über die Illuminati sprechen wollen - die ich, ganz nebenbei, selbst gegründet habe. Ich möchte also keinerlei Fragen über all dies hören. Wir werden die Mysterien-Schulen zurückbringen, aber sie werden kein Mysterium sein. Sie werden sehr offen und sehr in der Welt und präsent sein.

Wir werden unterm Strich vielleicht 90 Prozent von Shaumbra verlieren, weil ich sie ärgern werde. Ich werde sie unter Druck setzen. Ich werde sie irritieren. Aber diejenigen, die bleiben, werden verstehen, worum es beim Leben in der Göttlichkeit wirklich geht. Danke. (Publikum applaudiert)

Ich habe dies übrigens auch schon Tobias erzählt, so ganz nebenbei. Nächste Frage.

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikrofon): Nun, im Moment lässt du mich vor Angst ganz schön schlottern! Ich wollte dies beginnen mit „Grüß dich Tobias“ und ich werde nun Adamus hinzufügen. Es gibt eventuell viele Shaumbra, die in derselben Situation sind wie ich. Ich habe die Standard-Technologie dazu benutzt, um meinem physischen Körper dabei zu helfen, all die Wucherungen, die ich über die Jahre kreierte und manifestiert habe, zu entfernen. Es scheint so, als wäre ich ziemlich gut in dieser speziellen Manifestation. Sie tauchen in einer rasenden Geschwindigkeit immer wieder auf. Ich habe meinen 43 jährigen Mann über die letzten 6 Jahre gepflegt. Er scheint einen langsamen Übergangsprozess gewählt zu haben. Nach 18 Monaten der Vollzeitpflege in unserem Haus habe ich die schwierige Entscheidung getroffen, ihn in ein Pflegeheim zu geben. Auch wenn ich weiß, dass ich auf mich selber achten soll, so fühle ich mich doch schuldig und traurig, dass ich ihm nicht länger die Pflege zu Hause geben kann. War ich nicht dazu fähig, mir selbst für die vergangenen Wahlen und Aktionen zu vergeben? Ich benutze die Methode der „Konfliktumwandlung“ („conflict revolution“), um meine Schuldgefühle zu ändern, die sich mir andauernd präsentieren. Sind diese Wucherungen das Resultat dessen, dass ich mich im Moment des Jetzt nicht lieben und akzeptieren kann, so wie ich bin? Meine Bedenken dabei sind, dass alle oder einige dieser Wucherungen böse werden können. Könntest du mir bitte ein paar Einsichten und Führung in dieser herausfordernden Zeit dazu anbieten? Ich wähle das Leben als ein Standard im Bewusstsein der Neuen Energie.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss, und du hast bereits deine Frage sehr wortgewandt beantwortet. Du hast ein sehr ausgeprägtes Bewusstsein und suchst nun nach einer Bestätigung. Du hast dieses immense Schuldgefühl darüber, dass du nicht in der Lage bist zu retten - in diesem Fall, diesen dir sehr nahe stehenden Geliebten - aber es ist auch etwas, was du mitgebracht hast. Du hast dich dafür schuldig gefühlt, dass du andere in vergangenen Leben und Zeiten nicht retten konntest, diejenigen, mit denen du gemeinsam gekämpft hast, diejenigen, die du medizinisch versorgt hast,

und somit kommt es als ein sehr starkes Thema zurück an die Oberfläche in deinem Leben, als ein schwieriges Thema, denn eine liebende Person fühlt und hat Einfühlungsvermögen für andere. Eine Person, die sich um andere kümmert, wird deren Schmerz fühlen.

Du hast buchstäblich die Energie dieses lieben Menschen als die Deine angenommen, und es gibt hier eine interessante Dynamik, ich hoffe es macht dir nichts aus, dass ich ein wenig direkt sein werde.

(Pause)

SHAUMBRA 4: Du kannst fortfahren.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Sie möchten gehen. Sie möchten wirklich gehen, sie fühlen, dass es an der Zeit ist. Du bist im Grunde diejenige, die festhält. Du bist diejenige, die durch ihre sehr, sehr starken Gefühle und ihr Gespür dieses Festhalten kreierte, weil du sie lieber heilen möchtest, als sie loszulassen. Kannst du diesen lieben Menschen loslassen und ihn zur anderen Seite zurückkehren lassen? Lass sie frei von ihrem physischen Körper sein, und lass sie zu dieser Seite hierher zurückkommen, damit sie das tun können was sie sich von Herzen wünschen – was sie aber im Moment nicht tun, aus Liebe zu dir. Kannst du jetzt gerade loslassen?

SHAUMBRA 4 (in Tränen): Ich dachte, ich hätte dies schon verschiedene Male getan, aber anscheinend doch nicht.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Es ist eine schwierige Sache aufgrund des Glaubens über den Tod, aber ich möchte, dass du weißt, dass der Tod eine freudvolle Erfahrung sein kann. Es kann die Befreiung von physischen Schwierigkeiten sein. Es kann die Rückkehr zu Familie und Freunden auf der anderen Seite sein. Darin gibt es kein Grauen und keinen Schmerz, wenn die Person es so wählt, und ganz speziell mit dir als derjenigen, die ihnen dabei hilft überzuwechseln. Ich weiß, dass ich hier jetzt einen bestimmten Knopf drücke, wenn ich frage, ob du wirklich bereit bist, sie jetzt in diesem Moment loszulassen. Und sie stehen neben dir und schauen dir in die Augen.

SHAUMBRA 4: Ich bin bereit, dich gehen zu lassen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: So viel von dem Ungleichgewicht, des wiederkehrenden Ungleichgewichts in deinem Körper hatte mit Schuld zu tun und weil du in diesem Prozess ihre Energie als die deine angenommen hast. Du hast versucht, ihre Krankheiten und Beschwerden in deinem Körper umzuwandeln, zu verändern. Du wirst nun erkennen, dass das Loslassen und die Entdeckung einer neuen Ebene der Liebe für dich selbst, und für diesen anderen geliebten Menschen, deinen Körper ins Gleichgewicht bringen wird. Du wirst dich nicht um irgendwelche Wucherungen und potentiellen Krebs sorgen müssen. Du bist sehr intuitiv. Du bist selbst ein sehr starker eigenständiger Heiler. Du hast eine starke Verbindung zu deinem Körper, aber all die anderen Themen waren bisher im Weg. Nimm also einen tiefen Atemzug und danke in der allergrößten Liebe all den Erfahrungen, die du mit diesem geliebten Menschen geteilt hast. Sie möchten gerne gehen.

SHAUMBRA 4: Danke.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Danke dir. Du hast vielen heute geholfen, nicht nur ein paar wenigen.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Tobias... (Linda sagt, „Tut mir leid, Saint Germain, du weißt, ich lese es so vor, wie ich es hier sehe. Darauf kannst du wetten!“ Lachen) Mein Partner und ich haben einen Kurs zur Vorstellung der Neuen Energie kreiert, hier in unserem kommunalen Bildungswesen. Wenn ich zu Leuten über diese Klasse gesprochen habe, dann schienen sie sehr daran interessiert zu sein, aber bislang hat sich nur eine Person angemeldet und der Kurs wird wahrscheinlich abgesagt werden. Wir versuchen, der Standard und die Lehrer zu sein, die ihrer Wahrheit folgen. Was läuft schief?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Erwartungen. Ich werde Shaumbra heute auf der ganzen Erde darum bitten - ich werde mich hier ein bisschen vorwagen, Tobias kann dann nächsten Monat die Aufräumarbeit tun (Lachen) - egal was ihr gerade in eurem Leben tut, ich würde euch gerne dazu ein-

laden, euer eigenes Geschäft, euer eigenes Unternehmen zu gründen. Egal, ob ihr es nun als ein offiziell angemeldetes Unternehmen führt, oder ob ihr es auf eine mehr informelle Weise angeht - aber ich möchte, dass ihr ein eigenes Geschäft ins Leben ruft. Gebt ihm einen Namen. Er muss nicht genau das beschreiben, was ihr dann machen werdet. Gebt ihm einfach einen Namen, irgend-einen Namen. Die Gründung eines Geschäftes, einer Unternehmung, erschafft einen Prozess, der zu genau der Arbeit führen wird, die ihr in sehr naher Zukunft machen werdet. Ah genau, und an dich gerichtet, die hier gerade gefragt hat: Wenn du ein Geschäft anfängst, heißt das, dass du eventuell aus deiner bisherigen Arbeit gefeuert wirst? Recht flott, in der Tat.

Und wenn ihr ein Geschäft gründet, dann tut es ohne Erwartungen und ohne Einschränkungen. Wenn ihr ein Unternehmen gründet und es kommt kein Kunde, der den Kuchen isst, den ihr gebacken habt, der den Kurs besucht, den ihr kreiert habt, der das Buch kaufen kommt, dass ihr geschrieben habt - dann kümmert euch kein bisschen darum. Wenn nur ein Einziger auftaucht und ihr den Kurs absagen müsst - dann haltet den Kurs einfach bei euch zu Hause oder an einer Straßenecke. Sie werden kommen, jetzt gerade - „sie“ sind die Menschen, die gerade erwachen, diejenigen, die den Service, den ihr anbietet, brauchen und wünschen. Die Erwartung, dass ihr über Nacht schnell reich werdet, dass ihr sehr populär und bekannt werdet, ist eine Alt-Energetische Erwartung. Macht eure Kreation öffentlich. Macht sie fühlbar und greifbar. Sie werden kommen.

Also, Shaumbra, nehmt einen tiefen Atemzug und erschafft die Neu-Energetischen Unternehmen noch heute. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrofon): Hi, Saint Germain. Über die letzten fünf Jahre hatte ich sehr ernste gesundheitliche Probleme und Umbrüche in meinem Leben. Zuletzt habe ich in den letzten eineinhalb Jahren gegen eine ernste Ermüdungserscheinung der Nebenniere angekämpft, die sich in einem kompletten Haarverlust manifestiert hat - um nur eines der vielen Symptome zu erwähnen. Mein Körper ist nun sehr viel kräftiger, ausgenommen das Thema des Haarverlustes, und ich frage mich, ob du mir einige Einsichten darin geben kannst, mir bei meiner Heilung helfen kannst oder einfach generell weiterhelfen kannst.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss. Wir werden es sehr einfach damit halten. Wir könnten darüber eine lange Abhandlung führen. Der Körper... du erlaubst dem Körper, sich selbst wieder zu justieren, und das fängt zuerst im Inneren an zu arbeiten. Es verbraucht einen enormen Anteil an Energie und Bewusstsein, um einige sehr tiefsitzende Dinge zu klären, die sich im Inneren befinden, um sicher zu gehen, dass du nicht immer wieder einen Rückfall erleidest. Das Letzte, was dein Körper tun wird, ist die eher kosmetische Seite. Haare sind nicht so wichtig für das Funktionieren der zellulären und organischen Teile. Nimm also einen tiefen Atemzug. Lass deinen Körper das tun, was er tun muss. Die Haare werden wieder kommen, aber sie werden zuallerletzt kommen, wenn die Biologie fühlt, dass sie sich wieder in einer absolut sicheren Energie befindet.

SHAUMBRA 6: Kannst du mir bei diesem Prozess behilflich sein?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Nein, das kann ich wirklich nicht. Du kannst dir selber helfen, und das funktioniert auch gerade schon. Ich schaue mir deine Energie an, und sie ist... du hast bereits die Erlaubnis gewählt, dass es geschehen darf, ohne das Erscheinen irgendwelcher unangenehmer Nebeneffekte. Es ist ein etwas langsamerer Prozess, aber es ist ein stabilerer Prozess für deinen Körper.

Erlaube die innere Arbeit - dein Körper weiß, wie er sich um sich selbst kümmern kann - erlaube der inneren Arbeit stattzufinden und die Haare... dein Körper wird die Haare nachwachsen lassen, aber erlaube die anderen Prozesse. Ich würde vorschlagen, dass... ich weiß, dass du geatmet hast, du atmest, aber es ist - wie soll ich sagen - du atmest auf eine sehr oberflächliche Art und Weise. Ich empfehle dir eine tiefere Atmung, die deine gesamte Biologie durchdringt, regelmäßig durchzuführen. Mache dies aus deinem Herzen heraus und nicht, weil du aufgefordert wurdest zu atmen.

SHAUMBRA 6: Danke.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (ein Mann am Mikrofon): Hi, Saint Germain. Ich glaube, es ist ein Vergnügen dich hier zu treffen. (Lachen)

ADAMUS SAINT GERMAIN: (schmunzelt) Das wirst du in 30 Sekunden erfahren! (mehr Lachen)

SHAUMBRA 7: Das habe ich mir gedacht. Ich habe nur eine Frage. Die meiste Zeit meines Lebens hatte ich ein Problem mit Autorität. Kannst du mir darüber Klarheit verschaffen?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Für diese Frage bin ich nicht der richtige. (viel Gelächter) Ich verabscheue Autorität. Ich verachte Autorität, weil ich erhabener bin als Autorität. Dein Problem ist, dass du in der Vergangenheit eine Autorität warst, und viele, viele Lebenszeiten in sehr starken Positionen gewesen bist. Und jetzt, nachdem du erfahren hast, wie es ist, kannst du noch nicht einmal mehr den Geruch davon ertragen, den Geschmack davon. Es ist nun an der Zeit, darüber hinwegzukommen. Es ist an der Zeit, all das loszulassen. Vergangenes Leben, altes Zeug, wen kümmert's. Nun ist es an der Zeit, um in deinem Leben ein wenig zurückzutreten und zu verstehen, dass du deine eigene Autorität bist und dass du großartiger bist als jede außenstehende Autorität. Du willst sie immer noch bekämpfen, aber du bist weitaus großartiger als die Autorität an sich.

SHAUMBRA 7: Danke. Ich weiß das zu schätzen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Komm darüber weg. (Lachen)

LINDA: Können wir offiziell drei weitere Fragen annehmen, bevor wir die Sitzung beenden?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich könnte auch sieben annehmen, aber...

LINDA: Lass uns drei nehmen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich dachte, ich hätte sieben gehört. (Lachen)

LINDA: Ich dachte, ich hätte drei gesagt. Was denkt Cauldre darüber?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich brauche was zu trinken!

LINDA: Möchtest du Saint Germain in der Flasche?! (Linda bezieht sich auf eine Flasche mit St. Germain-Likör, die ihr jemand gegeben hat)

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrofon): Danke, dass ihr meine Frage angenommen habt. Ich habe seit vier Jahren Brustkrebs. Ich habe Chemo bekommen, Bestrahlungen, Pillen, und ich kann diese Behandlungen nicht mehr ertragen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ganz gewiss. Gott segne dich dafür, dass du da durch gegangen bist.

SHAUMBRA 8: Danke dir. Der letzte behandelnde Arzt hat mir gesagt, dass ich frei von Krebs bin, und mein letzter PET-Ultraschall (PET = Positron Emission Tomographie) hat dies bestätigt. Zurzeit jedoch ist mein Körper an einer Seite ganz schwarz und blau, und mein Arzt sagt, dass der Krebs wieder da ist. Somit ist meine Frage an Tobias, welcher meiner Aspekte ist es, der mir den Krebs zurückbringt? Nebenbei bemerkt, obwohl mir gesagt wurde, dass der Krebs zurück sei, fühle ich mich gut. Aber ich bin ein wenig verwirrt über die schwarzen und blauen Ergüsse, die sich an meiner Seite ausbreiten. Was ist es, was ich nicht tue?

ADAMUS SAINT GERMAIN: WAS du tust ist es, das dieses Problem hervorruft. Du nimmst Probleme an, tief gehende Probleme, von Menschen, die dir sehr nahe stehen in deinem Leben. Und du absorbierst weiter ihre Probleme und das löst diesen Krebs-Mechanismus aus. Du versuchst, ihre Probleme zu klären, und das bringt deine eigene Biologie ins Trudeln, welches wiederum die undisziplinierte Ausbildung von diesen Zellen zur Folge hat.

Was du gerade mit diesen Ergüssen an deinem Körper erfährst, ist, dass dein Körper dir buchstäblich klarmacht, dass du ihm wehtust durch das kontinuierliche Annehmen von Problemen anderer Leute. Du weißt, von wem ich in deinem Leben spreche. Du weißt, dass du mit einigen dir sehr nahe stehenden Personen im Kampf liegst. Hör auf, ihre Probleme zu übernehmen. Damit hilfst du ihnen gewiss nicht. Du bist ein souveränes Wesen. Du bist ein Standard der Neuen Energie, aber du dienst ihnen nicht damit, wenn du all ihre Dramen übernimmst, ihre Themen, ihren Ärger und ihren Hass. Also tue dies nicht weiterhin. Dein Körper will frei sein, und das wird dir viel Energie einsparen, so dass du ihnen auf andere Art behilflich sein kannst, als dass du dir ihre Lasten auflädst. Danke.

SHAUMBRA 8: Danke dir.

LINDA: Möchtest du wirklich noch sieben mehr haben? (Saint Germain nickt bejahend) Oh bitte. Stimmt Cauldre dem zu? (Lachen, als Saint Germain mit den Schultern zuckt) Okay.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Ich bin seit nunmehr drei Jahren arm und obdachlos, und bin durch viel Leid in diesen Zeiten gegangen. Ich weiß nicht so recht, warum ich diesen Weg gewählt habe. Ich wähle aus meinem Herzen heraus spezielle Dinge wie Fülle, Gesundheit, Lösungen ebenso für die größeren Dinge, wie zum Beispiel vollständig integriert zu sein, mich auszudrücken und einfach all das zu haben, was ich in diesem Leben bin. Wir haben unsere Arbeit verloren, ohne überhaupt gekündigt zu haben. Du hast vor drei Jahren gesagt, dass dies passieren würde. Es kam nicht allzu überraschend, aber stattdessen kam nichts Besseres außer in Armut und mit anderen Menschen gelitten zu haben, über die letzten drei Jahre hinweg. Nun habe ich noch einen ungerechtfertigten Gerichtsfall am Laufen. Es passiert ein Schlag ins Gesicht nach dem anderen, eine Bombe nach der anderen geht hoch. Ich habe nach Möglichkeiten gesucht, mich umzubringen, aber die Wege dafür sind nur grauenvoll, und noch nicht einmal garantiert. Ich habe auch angefragt, nach dir und anderen Engeln hier auf der Erde gerufen, ob ihr mich nicht einfach hier „heraus-dreamwalken“ könnt während ich schlafe, oder auch wenn ich wach bin - nur um dann am nächsten Morgen aufzuwachen und enttäuscht festzustellen, dass ich immer noch hier bin. Ich habe mein bestes gegeben, um aus dieser Armut herauszukommen und das Alles-was-Ich-Bin zu erlauben. Ich kann nichts anderes sagen, als dass ich mein bestes in meinem Leben gegeben habe, speziell in diesem Fall. Ich befinde mich buchstäblich auf dem Grad zwischen Leben und Tod. Ich brauche Hilfe, sogar professionelle Hilfe, nicht von den normalen Menschen dort draußen, aber von denen, die mir tatsächlich dabei helfen können, meine Wahlen hier auf die Erde zu bringen, denn aus irgendeinem Grund schaffe ich dies nicht. Ich habe auch aus meinem Herzen heraus gewählt, nicht aus meinem Verstand, denn ich kenne den Unterschied, da ich ihn schon gefühlt und erfahren habe. Also bitte, kannst du mir mit dem helfen, was gerade in meinem Leben vor sich geht - auch wenn es ein DreamWalk sein sollte, der mich verdammt schnell hier rausholt? Danke für irgend etwas.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss. Eine sehr einfache Antwort auf all das. Du hast gewählt, in deinem Leben so gut wie alles zu entrümpeln. Du hast es gewählt. Du bist deine alten Machtzentren los geworden, alle deine alten Illusionen. Du hast dies buchstäblich vorher ausgearbeitet.

Nun, es ist sehr schwierig für den menschlichen Anteil, der denkt, dass das Leben hoffnungslos ist, aber du hast dir selbst erlaubt, alles auszumisten und zu dieser sehr wichtigen Zeit hier zu sein. Du wirst nun Dinge erkennen können - und die Dinge ändern sich so schnell gerade auf der Erde, und plötzlich nimmst du da einen neuen Ruf für dich wahr zu erwachen. Du wirst herausfinden, dass deine Leidenschaft zurückkommt, dass die Fülle zurückkommt, aber aus irgendeinem Grund hast du gewählt, durch diese sehr dramatische Klärung zu gehen. Du hast dir nicht gestattet, den Engelwesen zuzuhören, die zu dir gekommen sind. Du bist sehr eigensinnig und sehr entschlossen, da durchzugehen.

Nun, es wird sich ändern. Es ändert sich gerade. Ich möchte, dass du erneut schreibst - Tobias wird dann da sein - in drei Monaten, und darüber sprichst, wie sich dein Leben verändert hat, denn das Bewusstsein der Erde hat sich geändert und du bist nun bereit, die Arbeit zu tun, wegen der du hierher gekommen bist. Danke dir. Du hast einen sehr schwierigen Pfad gewählt, ich empfehle ihn nicht weiter. (einiges Lachen)

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrophon): Geoff, Linda, ich danke euch vielmals. Und auch Norma und Garret, Adamus, und auch „dayube“. Hoffentlich versteht ihr das.

LINDA: Sie ist drei Schritte vor dir zurückgewichen, so ganz nebenbei! (Lachen) Oh nun ist sie nach vorne gekommen.

SHAUMBRA 10: Es ist sehr interessant, all den Fragen zuzuhören. Vor kurzem habe ich eine Firma gegründet bzw. bin in diesem Prozess. Ich habe eine Internetadresse dafür. Sie nennt sich „Unternehmensberatung des Neuen Bewusstseins“ (New Consciousness Consulting; Anm. d. Übers.). Dieses ist somit ins Laufen gebracht. Aber meine Frage ist – und es ist interessant, dass die Person in der letzten Frage mit gerichtlichen Dingen zu tun hatte – meine Frage ist, was ist der beste Weg, um Werbung für einen Neu-Energetischen Juristen zu machen, für einen Anwalt, der nicht glaubt, dass all das vollkommen verrückt ist. Es ist jemand, für den ich gerade arbeite, und es gehört schon einiges dazu, um ihn aus dem raus zu bekommen, was er tun wollte. Und man könnte sagen, dass ich eigentlich hierher gekommen bin um eine Frage für mich stellen, aber ich habe Millionen von Fragen. Aber diese hier ist meine erste.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss. Ich habe interessanterweise eine Verachtung Juristen gegenüber, also... (Lachen)

SHAUMBRA 10: Deswegen, aber ich arbeite für sie.

ADAMUS SAINT GERMAIN: ...aber ich verstehe, dass es notwendig ist zu dieser Zeit. Benenne es ganz einfach so, wie du es bereits getan hast - Anwalt des Neuen Bewusstseins, der Neuen Energie. Viele werden die Augenbrauen darüber anheben, aber es wird auch eine Menge Beachtung finden. Genauso wird es sein.

SHAUMBRA 10: Die Frage ist, was würde der beste Weg sein, dies zu tun. Ich nehme an, ich könnte an den Kundenservice des crimsoncircle.com schreiben und fragen, ob sie es auf ihrer Webseite veröffentlichen können.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Dies ist es, wo ihr als Menschen ins Spiel kommt. Es liegt an euch, die Details darüber auszuarbeiten - ob es sich nun um Werbung, Interviews im Radio oder irgendeines dieser anderen Dinge handelt. Diese Details überlassen wir euch.

SHAUMBRA 10: Wie steht es mit einem Crimson-Circle-Seminar? Diese Person ist im Speziellen mehr mit Patenten, geistigem Eigentum verbunden, als mit irgendetwas Kriminellen, und wenn jemand irgendetwas Kreatives tun möchte, dann könnten sie eventuell damit zu tun haben wollen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ganz gewiss, und das ist der Nutzen des Crimson Circle, dass dies ein Ort des gemeinsamen Austauschs ist.

LINDA: Dann ist dies wohl eher ein Rechtsanwalt, als ein Jurist.

SHAUMBRA 10: Diese Person ist ein Jurist. Er hat die Harvard-Schule für Recht besucht...

LINDA: Richtig, aber man kann ein Rechtsanwalt oder ein Jurist sein...

SHAUMBRA 10: Genau, genau.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Und die Werbung, die du gerade gemacht hast, ist auch sehr gut. (Lachen)

SHAUMBRA 10: Genau. Die Person heißt Eamonn Gardner, und er lebt in Superior. Ich arbeite gerade für ihn. Wir arbeiten in einer großen Anwaltskanzlei in Broomfield, aber er sagte, „Terri, wenn du eine andere Möglichkeit für mich finden kannst, wie ich Geld verdienen kann, dann würde ich...“ er sagte, „ich würde es liebend gerne tun.“

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ganz gewiss.

SHAUMBRA 10: Danke dir.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Und so soll es sein.

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (eine Frau am Mikrofon): Nun, erst einmal bin ich sehr dankbar, hier sein zu dürfen. Dies war eines der Dinge, das ich aus vielerlei Gründen sagen wollte. Adamus, ich habe 20 Jahre lang in Gerichtssälen als Gerichtsreporterin gearbeitet – was lange genug für mich war um zu erkennen, dass diese Art von System nicht sehr gut läuft für die Menschheit. Über die letzten 10 Jahre habe ich viel im Bereich des restaurativen Rechts und der Konfliktlösung durch Mediation gelernt, gearbeitet und mich erinnert. Und ungefähr vor einem Jahr, vor eineinhalb Jahren, habe ich meine eigene Firma gegründet. Nun habe ich 3 Programme am Laufen. Ich habe meine eigene Webseite gestaltet, und ich habe auch einen Haufen anderer Dinge am Laufen. Dies war heute eine sehr kraftvolle Botschaft, und ich kann alle möglichen Dinge erkennen, die mit meiner Arbeit zu tun haben, Potenziale. Hast du irgendwelche Einsichten für mich, was in der Zukunft auf mich zukommen kann?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich werde dir diese Einsicht darbieten. Die Dinge werden sich innerhalb der nächsten paar Jahre sehr drastisch verändern, speziell in deinem Beruf, in deinem Fachbereich, also bleibe sehr, sehr flexibel. Wenn wir jedoch über Machtzentren sprechen, die Gerichte - die Gerichtswesen weltweit - brauchen eine grundlegende Sanierung. Und auch der gesamte durchgebeutelte Arbeitsablauf von Anwälten und Juroren und Richtern - die Kosten, die Kontrolle, die Manipulation – all das wird sich ändern müssen. Somit wirst du herausfinden, dass einige der Dinge, von denen du geträumt hast, einige der Ideen, die du als wahrhaftiges Recht und Gerechtigkeit erkannt hast, umgesetzt werden können. Sei nur ein wenig geduldig, während sich dieser Prozess entfaltet.

SHAUMBRA 11: Danke dir.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Danke dir. Du bist auf dem richtigen Weg.

LINDA: Noch zwei weitere Fragen.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Gewiss.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (ein Mann am Mikrofon): Nun, wie wunderbar angemessen ist es, dass wir den Meister der „harschen Liebe“ heute hier bei uns haben. Und du hast schon die meisten der Fragen, die ich heute hatte, beantwortet und dafür danke ich dir, aber ich möchte doch noch ein bisschen Klarheit haben. Und eines der Dinge, um die ich besorgt bin, über die ich mir Gedanken mache, ist, wie wir all diese Systeme ersetzen sollen, die nicht richtig arbeiten? Und ich glaube, dass ich es richtig verstanden habe - es ist nicht unbedingt das System was schlecht ist, es sind diejenigen, die die Systeme kontrollieren.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Die Systeme sind auch schlecht. Die Systeme wurden aus einem anderen Bewusstsein heraus erschaffen. Somit ist es nicht ganz richtig zu sagen, dass es nur an den Menschen oder den Leuten liegt, die die Kontrolle und die Macht haben. Wenn es nur die Leute wären oder die Macht, die hinter ihnen steht, dann wäre so eine drastische Veränderung nicht notwendig. Aber es ist so ungefähr wie... Ich werde als Analogie die Crimson-Circle-Webseite benutzen. Die gesamte Basis dafür musste sich verändern - die gesamte Software - und was ihr herausfinden werdet, ist, dass das gesamte System ersetzt werden muss, aber dies wird keine Jahrzehnte oder Jahrhunderte dauern, um es zu bewerkstelligen. Rund um das gesamte Bewusstsein der Erde, das momentan hier vorherrscht, sind viele von diesen Themen bereits in den „himmlischen Bereichen“ in Vorbereitung. Viele der Neu-Energetischen Konzepte sind schon umrissen worden, von eben jenen, die heute hier zuhören. Somit kann die Inkraftsetzung der neuen Systeme sehr effizient und sehr, sehr schnell vonstatten gehen.

SHAUMBRA 12: Wunderbar, vielen Dank.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ah, aber du hattest noch mehr. Du wolltest noch etwas anderes fragen.

SHAUMBRA 12: (kichert) Nun, ich meine, das Projekt, an dem ich gerade arbeite, und es ist bereits sehr, sehr nahe, aber es stellt sich als sehr schwierig dar, sehr frustrierend und ich weiß nicht, ob ich nicht ein bisschen zu früh war, oder...

ADAMUS SAINT GERMAIN: Nun, zum einen hast du daran schon auf den anderen Ebenen gearbeitet, in anderen Formzuständen. Du bist der Zeit damit voraus, und du wirst ein wenig frustriert darüber sein, dass dir nicht mehr Personen zuhören. Und diese Frustration zeigt sich dann auch in der Arbeit die du tust. Habe also Verständnis über die Zeit der nächsten vier Jahre, der Ruf wird herausgehen.

SHAUMBRA 12: Okay.

ADAMUS SAINT GERMAIN: In Ordnung.

SHAUMBRA 12: Danke dir.

ADAMUS AINT-GERMAIN: Gewiss. Ich freue mich, an einigem davon mit dir zu arbeiten.

SHAUMBRA 12: Ja, ich weiß, dass du da gewesen bist.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Da gewesen? Ich habe es gemacht! (Lachen) War ein Scherz.

LINDA: Die letzte Frage, wenn du erlaubst.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Die letzte Frage.

FRAGE VON SHAUMBRA 13 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Adamus. Du weißt schon, Ich Bin der Ich Bin, großartig, wunderbar, unendlich weise und du bist es nicht! (Lachen) Dachte gerade, ich müsste dir das sagen! Zu deiner Information, Adamus! Okay.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Tatsächlich, ja, das bist du.

SHAUMBRA 13: Ja!

ADAMUS SAINT GERMAIN: Zumal Ich es wahrhaftig bin (Lachen), denn ich sage dies nicht auf eine arrogante Art und Weise, auch wenn ich arrogant bin...

SHAUMBRA 13: Wirklich? Ja ...

ADAMUS SAINT GERMAIN: ... aber wenn man sich wirklich selbst liebt, wahrhaftig selbst liebt, jeden Teil seiner selbst, dann leuchtet diese Schönheit einfach durch alles hindurch, was du zu manifestieren wählst, ob es sich nun um eine Katze handelt, oder um Barney, den Hund, oder ob es sich um mich selbst handelt. Ich muss dir sagen - ich lache immer noch darüber. Ich weiß, dass es um deine Frage geht - aber das hier ist mein Programm. (Lachen) Ich habe so viele in Paris geschockt - was zum jetzigen Zeitpunkt bereits gestern war - als ich aufgetaucht bin in dem Aussehen von mir, wie ich vor hundert Jahren ausgesehen habe. Natürlich hatte ich nun einen sehr feinen italienischen Anzug an und sehr vornehme Kleidung, aber sie waren wirklich schockiert, als sie begriffen, dass ich immer noch hier bin, dass ich immer noch involviert bin, und dass man einen guten Menschen nicht unterkriegen kann. (Lachen und Publikum applaudiert) Und sie haben es versucht. Sie haben es versucht. Aber nun zurück zu dir - worum ging es bei dir, Bewundernswerte?

SHAUMBRA 13: Oh, danke dir. Ich stehe für jegliche Weltreise und Romanze, die du tun möchtest, zur Verfügung.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Dazu musst du in der Lage sein, so zu reisen wie ich. Keine Koffer, kein physischer Körper.

SHAUMBRA 13: Ich bin da! Oh, der physische Körper. Oh! Vergiss den einfach.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ich glaube nicht, dass du schon dazu bereit bist, den physischen Körper zu verlassen.

SHAUMBRA 13: Nicht ganz. Ich habe einen kleinen Jungen, den ich liebe, ich möchte um ihn herum sein. Wir haben die interdimensionale Ausdehnung erlebt, und Geoff war noch nicht so ganz bereit, eine wirkliche Manifestation herunterzuladen, und ich frage mich, ob er das schon hochgeladen bekommen hat, denn ich bin bereit dafür.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Was würdest du denn gerne manifestieren, meine Liebe?

SHAUMBRA 13: Eine Yacht, eine Villa...

ADAMUS SAINT GERMAIN: Komm darüber hinweg. [Lachen]

SHAUMBRA 13: ...einen Ferrari.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Komm darüber hinweg. Diese Dinge sind... sie sind Spielzeuge. Sie sind Nebenausgaben. Sie sind... ich habe so viele Narren und Zauberer gesehen, die hinter diesen Dingen her waren. Ich habe so viele, wie ihr es nennen würdet, Erleuchtete gesehen, die dadurch vom Thema abgelenkt und umgeleitet wurden. All das wird zu dir kommen. Du wirst sie niemals erschaffen müssen. Das ist die Magie, die darin steckt. Sie kommen einfach zu dir.

SHAUMBRA 13: Irgendein geschäftlicher Ratschlag für eine Neu-Energetische Firma?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Ja, ich werde es dir später mitteilen, weil ich dich nicht vor allen Menschen hier blamieren möchte.

SHAUMBRA 13: Ist schon in Ordnung, ich vertrage das. Rück raus damit.

ADAMUS SAINT GERMAIN: [schmunzelt] Das glaube ich nicht. [Viel Gelächter]

SHAUMBRA 13: Wirst du es mir wirklich später mitteilen? Wirst du es wirklich tun... ich meine, in Worten, oder so, dass ich mich bewusst daran erinnern kann?

ADAMUS SAINT GERMAIN: Allerdings. Es sind vier einfache Worte. Beweg endlich deinen Arsch. [Lachen]

SHAUMBRA 13: Okay.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Tu es einfach.

SHAUMBRA 13: In Ordnung.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Du, Tobias, ich ... Wie viel haben wir geredet, und wie sehr hältst du dich zurück, und du schiebst Entschuldigungen vor, und ich sagte dir, dass ich niemals mehr mit dir sprechen werde - und nun bist du hier. [Lachen] Tu es!

SHAUMBRA 13: Du liebst es und das weißt du.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Das tue ich. Ich bin ganz versessen auf deine Bestrafungen.

SHAUMBRA 13: Danke dir.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Tu es einfach.

SHAUMBRA 13: Okay.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Tu es.

SHAUMBRA 13: Ich werde es tun.

ADAMUS SAINT GERMAIN: Keine Entschuldigungen. Komm nicht zurück, bevor du es nicht getan hast. (Publikum applaudiert)

Und damit, liebe Shaumbra, wird im Endeffekt - als Endresultat - die Macht gehen. Diejenigen, die an der Macht festgehalten haben, werden herausfinden, wie sehr es ihr eigenes Gift ist. Sie werden sich darüber wundern, was passiert ist. Sie werden sich darüber wundern, nach der ganzen Zeit der Machtausübung, dass es sich nun gegen sie selbst richtet. Ihr, Shaumbra, seid in der einzigartigen Position, um genau das zu verstehen, was jetzt gerade in der Welt vor sich geht.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Sagt Lebewohl zu etwas, was uns allen sehr wohl gedient hat, aber was im Neuen Bewusstsein von Allem-Was-Ist nicht länger gebraucht wird.

Ich Bin der Ich Bin,

und eines Tages seid ihr das auch.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 4
01. November 2008

Zeitgemäße Tips

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it is...

so pflegen wir unsere Versammlungen gemeinsam zu eröffnen, wenn ich, Tobias, mich mit jedem einzelnen von euch weltweit verbinde. And so it is - was für eine wunderbare Art, unsere Energien zusammenzurufen, und heute heißen wir viele neue Energien willkommen. Energien haben dich hierhergeführt - dein Spirit hat dich hierhergeführt - an diesen Ort, den wir Göttlichkeit nennen, diesen Ort, der den Mittelpunkt der Präsenz darstellt, das Hier und Jetzt.

Dein Spirit hat dich gerufen, damit du in der Energie und dem Bewusstsein dieser Gruppe namens Shaumbra sein kannst, die sich schon seit langer, langer Zeit auf diese Weise versammelt. Wenn du es glauben und dir vorstellen kannst, sie hat sich schon in den Zeiten von Atlantis versammelt; oh, es gab Atlantis! In den Zeiten des Yeshua, der auch als Jesus bekannt ist, waren sie die Essener. Sie waren diejenigen, die sich mit den tiefen inneren Ebenen befassten. Sie sind diejenigen, die vor 2000 Jahren mitgeholfen haben, die Saat des neuen Bewusstseins zu säen, als Vorbereitung für die Zeit, in der wir heute leben.

Es geschieht genau jetzt, liebe Shaumbra, liebe Besucher und Freunde! Es geschieht genau jetzt auf der ganzen Welt: eine gewaltige Veränderung des Bewusstseins, von einer Energie der Vibration hin zu einer Neuen Energie der Ausdehnung. Weg von dort, wo ein Teil, und nur ein Teil, des Spirit in menschlicher Form auf der Welt existierte, indem er in körperlicher Reinkarnation ein Erdenleben nach dem anderen durchwanderte, indem er suchte, entdeckte, lernte und spielte, dabei jedoch so oft getrennt war von seiner Göttlichkeit, von seinem Spirit, seinem wahren Selbst.

Aber jetzt geschieht es, dass das Göttliche und das Menschliche sich wieder vereinen, und es ist nicht das, was ihr euch vielleicht vorstellt. Es ist kein riesiger Engel mit großen, flauschigen Flügeln, der kommen wird, um eure Welt zu retten. Es ist dein göttlicher Anteil, der einfachste, der leichteste und liebevollste Anteil. Es ist jener Teil von dir, der dich immer geliebt hat und der immer da war, aber darauf gewartet hat, dass der andere, der menschliche Teil seine Prozesse durchläuft.

Wenn wir sagen, dass es jetzt geschieht, dann meinen wir damit eine Heimkehr, die seit Anbeginn aller Zeiten erwartet wurde. Es ist das "Erste Siegel der Trennung", das in die All-Einheit zurückkehrt, und es geschieht genau jetzt. (Bezieht sich auf das zentrale Thema von Shoud 12 der Divine Human-Serie, Juli 2003, nachzulesen hier:

<http://www.shouds.de/themenarchiv/sieben-siegel.htm>)

Letzten Monat hat Adamus Saint Germain euch von den Veränderungen erzählt, die derzeit in der Welt stattfinden - und von dem, was passieren wird - um euch ein wenig die Augen zu öffnen; nicht,

damit ihr Angst kriegt, sondern damit ihr die Welt um euch herum versteht und auch erkennt, warum ihr gewählt habt, zum jetzigen Zeitpunkt hier zu sein. Der heutige Shoud wird viel leichter sein und vielleicht auch viel kürzer.

Im heutigen Shoud... (Tobias kichert) Erleichtertes Aufatmen auf der ganzen Welt! (Tobias kichert, Lachen im Publikum)

Liebe Shaumbra, heute werden wir uns mal zurücklehnen, uns entspannen, und ich werde euch eine weitere Ausgabe von "Tobias' zeitgerechten Tipps" präsentieren. (Lachen im Publikum) In einem Shoud ist das eigentlich das erste Mal, aber ich habe das für euch weiß Gott wie lange getan, also werden wir es heute einfach öffentlich machen.

Es geschieht genau jetzt. Die Welt verändert sich, du veränderst dich, das Bewusstsein entwickelt sich. Es ist für mich, Tobias, und für die anderen Wesen im Crimson Council und in anderen Engelsräten interessant zu beobachten, denn wir sehen beides: das, was mit euch auf der Erde passiert - wir sehen die Schönheit dessen, was ihr erlebt - aber, wisst ihr, wir sehen auch, was in den Engelsgefilde passiert, und es gibt viele, viele verschiedene Dimensionen oder Gefilde.

Wir sprachen schon vor langer Zeit darüber, wie die Ausdehnung von Allem-was-ist, die Ausdehnung des Bewusstseins des Einen und der Vielen, zum Stillstand kam. Es konnte sich nur soweit ausdehnen, wie es eben ging. Das ist der Grund, warum ihr als Engelwesen euch einverstanden erklärt habt, zur Welt zu kommen, euch einverstanden erklärt habt, all die vielen Erfahrungen noch einmal zu machen, die ihr in der nichtphysischen Welt bereits gemacht hattet, sie jedoch in der physischen Wirklichkeit zu machen, in verlangsamtem Tempo, sodass ihr euch eurer Entscheidungen und der Resultate aus diesen Entscheidungen bewusst werden könnt.

Ihr habt eine lange Zeit hier verbracht, manche von euch 1400 oder 1500 Erdenleben, und jetzt geschieht es. Die Energie in all den anderen Dimensionen beginnt sich wieder zu bewegen. Sie dehnt sich aus, aber nicht so, wie sie sich zuvor ausdehnte. Die Bewusstseinsenergie hatte bereits lange bevor die Erde erschaffen wurde eine bestimmte Art der Bewegung. Nun bewegt sie sich erneut, aber sie bewegt sich ganz anders. Sie bewegt sich mit einem neuen Bewusstsein und mit einem neuen Selbstgefühl.

Als Folge davon kommen auch die spirituellen Familien wieder in Bewegung, die Engelsfamilien, aus denen ihr stammt. Sie erwachen. Sie können nun beginnen, sich wieder zu bewegen und ihre Energie freizusetzen. Deshalb haben wir euch in früheren Versammlungen gesagt, dass die Erde das Original ist. Sie ist der erste der physischen Planeten, aber ihr werden viele, viele andere nachfolgen - vielleicht nicht in dieser Dimension, die euch vertraut ist. Das, was hier gelernt wurde, hilft jedoch bei der Erschaffung vieler weiterer Erdenplaneten, wo eure spirituellen Familien dann hingehen werden, um mehr über sich selbst zu erfahren, mehr zu erfahren über das große Geschenk, das der Spirit ihnen gemacht hat: die einzigartige Persönlichkeit - eine Seele, ein Gott-Selbst.

Zugegeben, sie werden nicht die intensiven Erfahrungen durchleben müssen, die ihr in euren vielen Erdenleben auf dieser Welt gemacht habt, denn ihr habt den Weg für sie bereitet. Sie werden keine 1400 Erdenleben absolvieren müssen. Sie werden nicht das Gefühl des Verlorenseins erleben müssen, das völlige Getrenntsein vom Rest ihres Selbst und vom Spirit, damit sie sich entwickeln können - denn ihr habt das für sie getan.

Ich weiß, mancher von euch flucht leise vor sich hin, dass er all das im Auftrag seiner spirituellen Familie getan hat, und dass die es daher nicht annähernd so schwer haben wird. Jedoch, meine Lieben, sie bringen euch, dir, eine so unermessliche Hochachtung entgegen. Und ich muss auch sagen, sie vermissen dich so sehr. Seit du auf der Erde bist, hattest du keinen Kontakt mehr zu ihnen, und sie keinen mehr zu dir. Sie wussten zwar, wofür du es tust, aber nicht, was du dabei alles auf dich nehmen musstest. Aber sie wussten, dass es sehr lange dauern würde, bis sie dich wieder spüren würden.

Jetzt spüren sie dich wieder, und du beginnst, sie zu spüren. Und vielleicht wirst du dadurch die wahren Gründe erkennen, warum du dich entschlossen hast, hierherzukommen, und warum du dich für das Gefühl des völligen Verlorenseins entschieden hast.

Lasst uns tief durchatmen.

Welch glorreicher Tag! Es geschieht. Es ist hier. Der Wandel hat diesen erhabenen und glanzvollen Ort namens Erde erreicht. Es ist phantastisch, am Leben zu sein, es ist phantastisch, du zu sein! Und wie sehr ich, Tobias, mich auf meine baldige Rückkehr zur Erde freue, um mit euch zu gehen, die Erfahrungen zu teilen, ein Teil dessen zu sein, was ihr Shaumbra nennt.

Also heute... heute wird es ein bisschen leichter sein. Wir werden nun unseren heutigen Gast hereinbitten. Er wird uns durch die nächsten Abschnitte begleiten. Unser Gast wird auch in den nächsten paar Monaten in eurer Nähe sein, bei euch sein. Manche von euch haben mit unserem Gast in ihren früheren Leben gearbeitet, manche haben ihn, seine Lehren und seine Erkenntnisse studiert. Unser Gast nimmt also heute einen Ehrenplatz ein. Holt also tief Luft und heißt Carl Gustav Jung bei unserer Zusammenkunft willkommen. Er hat sich nach einer Rückkehr gesehnt, danach, zurückzukommen und sich uns offenen Herzens anzuschließen. Er ist im Moment nicht auf der Erde inkarniert, wird es aber bald wieder sein. Möglicherweise wird ja meine neue persona Sam hier auf der Erde Jungs Reinkarnation kennenlernen.

Er hatte zu seiner Zeit eine führende Rolle inne, er entwickelte neue Ideen und neues Bewusstsein, und während sich in seiner Zeit alles zu Wissenschaft und Technik hinbewegte, sagte er: "Moment mal! Nicht alles dreht sich um Wissenschaft. Dem Menschen, dem Lebewesen, wird ein sehr wichtiger Teil seines Selbst vorenthalten, wenn man alles nur von Daten und Fakten abhängig macht und von dem, was man durch ein Mikroskop sehen oder durch eine mathematische Formel beschreiben kann. Es gibt da noch mehr! Es gibt etwas namens Psyche. Es gibt etwas namens Spirit, und all das sollte eine sehr wichtige Rolle im Leben jedes Menschen spielen - egal, ob er nun religiös ist oder nicht - das Begreifen seines Bewusstseins, seines Inneren Selbst, und jener Dinge, die jenseits des Verstandes liegen."

Er war ein Pionier seiner Zeit, und daher hat er darum gebeten, herkommen zu dürfen und die neuen Pioniere dieses neuen Zeitalters zu sehen, um von euch zu lernen, sodass er die immens wertvollen Lektionen von euch allen bei sich hat, wenn er reinkarniert, all die Einsichten und die Erkenntnisse, an deren Entwicklung ihr alle mitgearbeitet habt.

Carls Erdenleben fand ebenfalls zu einer sehr wichtigen Zeit statt, wenn auch die Veränderungen lange nicht so groß waren wie jene, die ihr derzeit erlebt. Der liebe Carl musste, wie die meisten Jungen in der Schweiz, sehr fleißig lernen, er musste auswendig lernen und aufsagen und sich in den Büchern vergraben. Sein Vater, ein Pfarrer, wollte, dass er ein guter Schüler ist und in seinem Leben Erfolg hat. Aber da war immer etwas in Carl, das ihn gegen die Studien aufbegehren und Widerstand leisten ließ, viel stärker als bei den anderen Jungen in seinem Alter, so etwa mit acht, neun oder zehn Jahren. Obwohl er diszipliniert arbeiten konnte, obwohl er fleißig lernte und halbwegs gute Noten bekam, gab es in ihm einen Teil, der allmählich ärgerlich wurde und gegen all das Lernen aufbekehrte. Er wollte seinen Tagträumen nachhängen. Er wollte seine Intuition spüren. Er wollte sich mit seinem Spirit verbinden.

Und ihr könnt euch vorstellen, wie schwierig es für einen Jungen war, darüber zu sprechen, wo die Vorgabe doch lautete, gute Noten zu bekommen - als der einzige Sohn, das einzige Kind der Familie, gute Noten zu bekommen, damit er später, um des guten Rufes der Familie wegen, erfolgreich sein würde.

Also schuf er sich eine interessante Situation, so wie viele von euch das auch taten, als sie jünger waren. Ich bitte dich hier, die Erinnerung an ein Ereignis in deinem Leben zuzulassen, als du im Alter zwischen ungefähr sieben und dreizehn Jahren warst. Da passierte etwas Traumatisches, das deinen Kurs änderte, das dich öffnete.

Bei Carl war es ein Streit mit seinen Klassenkameraden. Es wurde hässlich, und es fielen Worte, die nicht so nett waren. Carl hielt sich zurück und versuchte, nicht wütend zu werden, obwohl er spüren konnte, dass sein Gesicht sich rötete und seine Fäuste sich ballten; bis einer der Klassenkameraden - ein Junge, der viel größer war als er - eine unpassende Bemerkung über Carls Mutter machte. Nun, manche von euch wissen ja, wie sich das anfühlt. Aber dieser Fall hatte eine reale Seite, denn Carls Mutter hatte ernsthafte Probleme mit Depressionen und Angstzuständen. Sie wurde recht

oft eingewiesen, manchmal auch weggesperrt, und die Trennung von seiner Mutter hatte sich tief in Carls Herz und Verstand eingegraben; er sorgte sich um sie, aber er schämte sich auch für sie.

In diesem Moment, als der Junge die Bemerkung über seine Mutter machte, brachen all der Ärger, der Unmut und die üblen Gefühle hervor, die Carl in sich trug, und er stürzte sich auf den Lästere, Dieser war aber viel größer und stärker als Carl und hatte noch dazu die Unterstützung seiner widerlichen Freunde, und sie prügeln die Scheiße aus ihm raus, warfen ihn zu Boden und schlugen seinen Kopf immer wieder auf den harten Grund, bis Carl das Bewusstsein verlor und leblos liegenblieb.

Das war ein Wendepunkt in Carls Leben, denn während er da bewusstlos am Boden lag, strömte neue Energie in ihn hinein. Ihr wisst schon, wie das passiert - manchmal hat man einen Autounfall; oder man fällt so hin, dass einem die Luft wegbleibt; oder es schlägt einen jemand nieder, so wie es bei Carl war.

Als er da bewusstlos lag, veränderte sich etwas in ihm, weg davon, dass alles über den Verstand läuft, hin zur Öffnung seines Herzens. Als er wieder zu sich kam und nach Hause humpelte, schwor er, dass er nie wieder zur Schule gehen würde. Seht ihr, er gab der Schule die Schuld, dabei war da etwas anderes am Werk. Er sagte seinem Vater und seinen Betreuern, er könne keinesfalls zur Schule zurückkehren, weil sie ihn wieder verprügeln würden. Aber es rechtfertigte das, was die entscheidenden Jahre seines Lebens werden würden.

Er lernte ein wenig mit seinem Vater, aber er verbrachte auch eine enorme Zeitspanne allein mit sich selbst, damit, seinen Tagträumen nachzuhängen, wie manche das nennen würden, tatsächlich aber war es Expansion. Andere würden es einfach im Bett herumkugeln nennen, er nannte es in andere Welten gehen. Was andere ichbezogen nennen würden, war aber eigentlich ein Kennenlernen seiner selbst. Er blieb dem Verstand und dem Lernen einige Jahre lang fern, sodass er seine Intuition und sein Selbstgefühl in den Vordergrund stellen konnte.

Es war eine Situation, die er für sich selbst geschaffen hatte, eine Anordnung "für den Fall des Falles", für den Fall, dass er sich zu sehr im Lernen verfangen würde, was er befürchtet hatte. Nur für den Fall, dass er vergessen würde, wofür er zur Erde gekommen war - um die Tore des Bewusstseins zu öffnen, um über Dinge sprechen zu können wie das kosmische Bewusstsein, Bewusstheit über andere Dimensionen und Geister, um herzukommen und Psychologie, Philosophie und Psychiatrie zu studieren, aber von einem ganz neuen Standpunkt aus - weder verbissen intellektuelle Studien noch solche religiöser Natur, sondern die eines neuen Bewusstseins, wie ihr das heute nennen würdet.

Diese Episode, als er zwölf Jahre alt war, änderte also den mentalen Kurs, auf dem er war. Oh ja, letztlich - letztlich - beschloss er eines Tages, wieder zu den Studien zurückzukehren, und er tat es aus einer völlig neuen Perspektive. Er prägte sich Informationen nicht einfach ein, er absorbierte sie. Er tat es nicht nur, um gute Noten zu bekommen und auf eine gute Schule zu gehen, er tauchte nun völlig in die Studien des menschlichen Bewusstseins ein, in die Geschichte des Menschen und menschliche Potenziale.

Wie ihr natürlich wisst, wurde er berühmt, schrieb Bücher, hielt Vorlesungen in der ganzen Welt und lernte einige der ganz Großen kennen. Eine Zeit lang arbeitete er mit Freud, aber an einem gewissen Punkt ihrer Verbindung waren sie sich uneinig, und jeder ging seines eigenen Weges. Und wir alle wissen natürlich, wie die Leben von Freud und Jung weitergingen.

Liebe Shaumbra... liebe, liebe Shaumbra, Carl schließt sich uns an, C.J., wie wir ihn zu nennen pflegen (Lachen im Publikum), er wohnt diesem Treffen bei, um sich die nächste Ebene, die stattfindende Entwicklung des Bewusstseins anzusehen. Natürlich vermisst er all das hier sehr, er wünscht sich, daran teilzuhaben, und daher hat er sich entschlossen, schon bald in einem neuen physischen Körper zurückzukehren. Manche von euch wird er vielleicht kennenlernen. Bei manchen von euch wird er vielleicht als junger Erwachsener studieren oder lernen. Manche eurer Bücher wird er vielleicht lesen. Mit manchen eurer Gemälde oder eurer Erfindungen wird er sich vielleicht vertraut machen. Und es ist gewiss eine Ehre, ihn hierzuhaben; der Pionier des neuen Bewusstseins in vergangenen Zeiten kommt, um die heutigen Pioniere des neuen Bewusstseins zu treffen. Welch eine Ehre.

Lasst uns tief einatmen...

...und nun zu Tobias zeitgerechten Tipps kommen.

Wie ihr alle wisst, haben wir einige intensive Monate hinter uns, insbesondere diesen letzten Monat. Es wird weiterhin sehr intensiv sein. Und dann, wenn die Lage sich zu entspannen scheint, wenn die Börse sich ein bisschen erholt, wenn die Nachrichten sich einige Tage lang normalisieren, wird es wieder losgehen. Es wird Momente geben, in denen ihr euch fragt, warum da immer und immer wieder diese Wellen der Veränderung über alle Ebenen hereinbrechen. Denkt daran, es dreht sich ja alles darum, dass Veränderung passiert. Es ist ein natürlicher Vorgang. Nur wenn die Menschen in Panik geraten, wenn sie mit dem Finger zeigen und Beschuldigungen erheben, wenn sie versuchen, sich an einem sehr, sehr alten Weg festzuhalten, der nicht mehr angemessen ist, dann beginnen die Probleme.

Selbstverständlich werden die Veränderungen sich dennoch vollziehen. Die Entwicklung des Bewusstseins ist voll im Gange, und das wird sich nicht ändern. Es gibt jene, die versuchen werden, sich zu verweigern, sich zu sträuben, und letzten Endes wird es für sie sehr schwierig sein; bis zu dem Punkt, an dem viele beschließen werden, nicht hier auf der Erde bleiben zu wollen. Sie werden drauf pfeifen, sozusagen, es gut sein lassen. Ich spreche nicht davon, dass sie von Brücken und hohen Gebäuden springen werden, ich spreche davon, dass sie die Energie der Lebenskraft, die durch den Körper fließt, gehenlassen, weil ihnen die Zeiten schwierig und problematisch erscheinen. Aber das müssen sie nicht sein.

Ihr werdet eine weitere, monumentale Veränderung kommen spüren, nächste Woche. Es hat mit den stattfindenden Wahlen zu tun. Ich werde nicht sagen, ob es... wer sie gewinnen wird, aber ich vermute, wir alle wissen es bereits. (Lachen im Publikum) Es geht darum, die Veränderung zu wählen und für sie zu stimmen.

Interessant ist ja... nochmal, wir beobachten die Energien ja vom Gipfel des Engelberges aus (Tobias nennt es "Angel's Peak", Anm. d. Übers.) Wir beobachten, wie es nicht nur einzelne Wähler sind, die in die Wahlkabine gehen, die den Steuerknüppel bewegen, vielmehr sind da hinter jedem Wähler zehn oder zwanzig weitere Wähler - das Bewusstsein von Menschen an anderen Orten der Welt, die daran ebenfalls teilhaben. Dies ist die erste messbare Wahl dieser Art, die diese Art der Energie hat, die mehr einbezieht als nur den Wähler selbst; dieser spürt das Bewusstsein anderer Menschen auf der Welt, die eine ähnliche Schwingung haben. Man könnte sagen, es ist die erste wahrhaft globale Wahl, die je stattgefunden hat. Sie werden zwar nur x Millionen Stimmzettel auszählen, aber hinter jedem von ihnen stehen weitere zehn, fünfzehn oder vielleicht sogar zwanzig Stimmzettel, getragen vom Bewusstsein anderer Menschen weltweit, die sagen: "Wir wollen Veränderung und wir sind bereit dafür", oder jenen, die sagen: "Wir sind nicht richtig bereit für Veränderung, wir würden lieber bei den alten Mustern und Vorgangsweisen bleiben".

Also schau es dir an, nicht nur am Tag der Wahl selbst, sondern auch noch an den darauffolgenden drei Tagen, schau dir an, wie die Dinge sich bewegen, sich verändern und entwickeln. Stelle dich hinter die Kleine Mauer, selbst wenn deine gerade am Zerbröckeln ist. (Lachen im Publikum) Nimm ein bisschen Himmelskitt, stopfe die Löcher ein wenig, stelle dich hinter deine Kleine Mauer und beobachte. Sei ein Energiebeobachter, so wie wir es hier oben sind, oder hier drüben, wo immer wir tatsächlich sein mögen. Stelle dich einen Schritt weiter hinten auf und beobachte Ebbe und Flut, die Bewegung.

Beobachte, wie die Energie beginnt, sich in sehr, sehr schnellem Tempo zu bewegen und dann plötzlich anhält, ganz so, wie wenn du in deinem Auto auf die Bremse trittst. Das macht nur die Angst, die von jenen Menschen ausgeht, die sagen: "Das geht uns zu schnell. Wir müssen es abbremsen." Dann aber geschieht etwas, das die Energie wieder losreißt und in Bewegung bringt; aber dann hat sie die Neigung, etwas wackelig und kippelig zu sein, während sie versucht, wieder ihren alten Platz zu finden und zu alten Konzepten und zu alten Programmen zurückzukehren. Aber das funktioniert nicht.

Wenn diese Energie des Massenbewusstseins sozusagen tief durchatmet, findet sie ihre neue Ebene. Sie findet ihr neues Gleichgewicht an einem neuen Platz, sehr ähnlich dem, was du durchge-

macht hast; sehr ähnlich auch dem Vorgang, wenn du selbst auf die Bremse trittst, weil es dir zu schnell geht. Sehr ähnlich dem Gefühl, wenn du völlig aus dem Gleichgewicht geraten bist. Und wenn du schließlich aufgibst und loslässt, findest du deine Balance an einem neuen Platz, auf einer neuen Ebene wieder.

Ihr werdet nächste Woche eine Wahl der Veränderung stattfinden sehen. Die Ergebnisse - die Ergebnisse in den nachfolgenden drei Tagen, besonders in der Woche danach - sieh dir an, wie sie funktionieren. Sei ein Wächter. Sei ein Beobachter. Komm für ein Weilchen herüber und geselle dich zu uns. Steig aus dem Drama aus und beobachte, was passiert. Es wird phantastisch sein, beispiellos und auf gewisse Weise wunderschön.

Wir hier drüben freuen uns darauf. Ich habe mir schon einen Sitzplatz ausgesucht (Lachen im Publikum), wir versammeln uns alle hier, wir backen Kekse und keltern frischen Wein, um uns die nächsten paar Tage lang "Menschheit - Die Show" anzusehen. Das ist Reality-TV vom Feinsten! (Lachen im Publikum)

Interessant ist auch, dass Jung noch nie bei einer Veranstaltung dieser Art war. Ich vermute, es war ihm schon vorher klar, dass das hier etwas ganz Anderes sein würde, er versteht diese Shaumbra-Geschichte noch nicht so recht, aber er wird sich schon noch dran gewöhnen.

Lasst uns nun darüber sprechen, was ihr im Moment tun könnt. Es ist sehr praxisbezogen, sehr persönlich, und nicht nur Larifari, sondern sehr bodenständig. Wir beginnen mit einer Übersicht und ein paar sehr einfachen Dingen, die ihr in eurem Leben tun könnt.

Ich werde diese Übersicht ALAM nennen, ALAM. A-L-A-M, und wenn ihr gestattet, werden wir ein paar Alarme einprogrammieren oder zu euch hineinbringen, die ihr hören könnt, wie der Alarm von einem elektronischen Gerät oder einfach ein Piepen, das hereinkommt und euch etwas in Erinnerung ruft, wenn ihr manchmal in Angst und Schrecken geratet, wenn ihr alles auf euch nehmt. Wenn ihr also ein kleines Piepen hört, ist das eine Erinnerung an vier sehr einfache Punkte.

A - Atme! Nun, du wusstest, dass das kommt. Atmen ist das beste, was du für dich tun kannst, wenn du wie derzeit von all der Energie der Welt, der Menschen und der Engelreiche bombardiert wirst. Dieses Bombardement ist kein Angriff im eigentlichen Sinne, sondern eine gewaltige Bewegung der Energie. Und wir wissen, mancher von euch wird sehr grantig auf uns, wenn wir sagen, atme einfach, weil er es komplizierter haben will. Dann stell dich eben auf den Kopf und atme! (Lachen im Publikum) Löse ein Kreuzworträtsel, während du atmest - aber atme!

Atmen bewegt Energie. Atmen bewegt Energie! Es war immer dazu gedacht, vom Beginn der Zeiten an, als ihr begonnen habt, diese Erde zu besuchen, und es funktioniert immer noch so. Das Atmen holt dich in deinen Körper zurück, denn derzeit seid ihr alle mindestens zu zwei Dritteln abwesend. Ihr driftet weg, bewegt euch irgendwo anders hin. Das Atmen zentriert dich wieder und bringt die Energie zum Fließen.

Ihr bleibt sehr oft stecken. Ihr macht Fortschritte, und dann steckt ihr wieder fest. Atmen hilft. Der Atem ist nichts anderes als spirituelles Schmiermittel. Es hält die Dinge reibungslos in Bewegung. Und eigentlich - Saint Germain sagt das, nicht ich - Saint Germain sagt, das Atmen senke das geistige Niveau. Soll heißen, es sorgt dafür, dass du vom Verstand fernbleibst. Du hörst mit dem vielen Nachdenken auf. Du kehrst zu den grundlegenden Dingen zurück, zur Einfachheit.

Also atmet tief durch.

Atmet immer tief durch. So einfach ist das.

Zweitens, das "L". L steht für Leichtigkeit. Leichtigkeit. Wenn du feststellst, dass es sehr viel Anstrengung in deinem Leben gibt, wenn alles dir schwierig und mühevoll erscheint, dann machst du irgend etwas falsch. Wirklich, das tust du. Ich sage zwar nicht, dass es nicht intensiv werden wird, dass du nicht viel Energie spüren wirst, aber es muss nicht so sein, dass dich das runterzieht. Es muss deinen Körper nicht so runterziehen, wie wir das an vielen von euch in letzter Zeit beobachtet haben.

Was hat es mit all den körperlichen Beschwerden auf sich, die du plötzlich hast? Starke körperliche Schmerzen in diesem Monat, mehr als je zuvor. Das kommt daher, weil du es so kompliziert machst. Es ist schwierig. Aber dein Selbst versucht dir zu sagen, dass alles mit Leichtigkeit vonstatten gehen sollte. Wenn das nicht der Fall ist, halte inne, atme tief durch - und mach es anders. Niemand hat gesagt, du müsstest leiden. Naja, deine Eltern haben das vielleicht gesagt (Lachen im Publikum), aber sonst hat niemand gesagt, dass du leiden musst. Fülle dein Tun mit Leichtigkeit! Du wirst feststellen, wie leicht es sein kann, besonders, wenn du wieder atmest, wieder bei dir selbst bist.

Ich behaupte nicht, dass es das für die Menschen um dich herum leicht machen wird, und oft sind sie diejenigen, die dich runterziehen, die Dinge verkomplizieren und es dir schwer machen. Vermutlich agieren sie auch weiterhin in ihrem Bewusstsein und auf ihre Art, und das ist völlig in Ordnung. Aber für dich und den Inhalt deines Lebens und alles, was du im Moment tun möchtest, ist es am besten, wenn die Dinge mit Leichtigkeit getan werden. Wenn das nicht der Fall ist, halte inne. Mach es anders.

Manche von euch ziehen eine Art sadistische Freude daraus, es schwer zu haben. Ihr hängt der Theorie "Ohne Fleiß kein Preis" an, aber das ist nicht wahr. (Im Englischen lautet das Sprichwort "No pain, no gain", etwa "Keine Pein, kein Gewinn", was stärker auf das Thema Leid und Schmerz verweist, Anm.d.Übers.) Es sollte leicht gehen. Mit Leichtgefühl ein Kinderspiel! (Lachen im Publikum) Leichtigkeit hält die Dinge am Laufen, lässt die Energien sich weiter ausdehnen. - Ja, den Spruch könnt ihr euch aufs Auto kleben! - Aber, liebe Shaumbra: wenn es nicht leicht geht, haltet inne, atmet tief durch, macht zwischendurch etwas, das Spaß macht, und dann geht noch einmal aus einer ganz anderen Richtung an die Sache heran. Es sollte mit Leichtigkeit geschehen!

Das zweite "A" in unserem ALAM bedeutet Achtsamkeit. Achtsamkeit.

Du lebst in einer Gesellschaft, die von beträchtlichen Mengen hypnotischer Überlagerung bestimmt ist, entstanden aus Generation um Generation, Erdenleben um Erdenleben, Zeitalter um Zeitalter. Es gibt so viel davon. Es ist wie Narbengewebe im Bewusstsein der Menschheit. Die Leute sind im Grunde nicht achtsam und bewusst - da ist nur sehr, sehr wenig Achtsamkeit. Sie sind programmiert. Sie halten sich im Verstand auf. Die Programmierung des Verstandes rührt von alten Zeiten her, aber besonders hier und jetzt trägt er eine weitere Ebene der Programmierung in sich. Sie kommt von den Medien, sie kommt aus dem Massenbewusstsein, und sie kommt aus dem Bildungswesen.

Also gibt es da diese gewaltige Überlagerung. Die meisten Menschen sind sich ihrer Zehen nicht bewusst. Das klingt zwar simpel, aber sie sind es tatsächlich nicht. Wenn du dir deiner Zehen nicht bewusst bist, ist es sehr schwer, voll und ganz in deinem Körper zu sein. Die meisten Menschen bringen ihrem Körper keine Achtsamkeit entgegen. Widerwillig schleppen sie ihn Tag für Tag mit sich herum, und sind sich seiner dennoch nicht bewusst. Dabei ist es so ein wunderbares und kostbares Vehikel.

Wenn du dir deines Körpers bewusst bist, wenn du das Atmen praktizierst, wird das mehr Lebenskraft-Energie in deinen Körper holen, wodurch er weniger Nahrung braucht. Er wird dann effizienter arbeiten. Du wirst in deinem Körper bleiben. Wenn du nur halb in deinem Körper anwesend bist, rennst du überall dagegen. Hast du in den letzten Wochen die erhöhte Häufigkeit bemerkt, mit der du alle möglichen Hindernisse rammst? Wenn du in deinem Körper anwesend bist, bist du viel effizienter.

Achtsamkeit bedeutet auch, dir stetig der Luft bewusst zu sein, die du atmest, die Bäume zu bemerken, den Himmel, die Vögel, dir der Natur bewusst zu sein. Es ist ja beinahe eine Schande. Es ist beinahe eine Verschwendung. Manche Leute gehen durch die Welt und achten dabei überhaupt nicht auf ihre Umgebung. Dafür sind sie sich der Zeit bewusst. Die ist eine große Sache. Die Menschen sind sich der Zeit bewusst, aber sie achten nicht auf die Schönheit der Natur, die Sonne auf ihrem Gesicht. Nur ganz selten halten sie einen Moment lang inne.

Achte auf die Geräusche. Achte auf das, was du siehst und riechst. Der Geruch ist eine der wunderbarsten Möglichkeiten, um die Intuition auf einer göttlichen, heiligen Ebene zu erwecken. Ist dir klar, dass der Geruchssinn der Menschen auf dem schwächsten Level seit hundertern, vielleicht

sogar tausenden Jahren ist? Das zeugt davon, dass sie auf die Wahrnehmung ihrer Umgebung keinen Wert legen. Daher werden die Nebenhöhlen verschlossen, die Nase, der Geruchssinn. Sie sind in Hypnose, einer kleinen Hypnose.

Sei also achtsam, nicht nur deiner Umgebung gegenüber - und ich meine damit, ganz bewusst! Sieh dir diesen Baum genau an. Geh zu ihm und betaste ihn. Tauch deine Hand in das fließende Wasser eines Flusses oder Baches, oder in das Wasser eines Sees, und spür es. Versuch nicht, irgendwas damit zu tun. Versuch, nichts anderes zu tun als achtsam und bewusst zu sein.

Sei dir der Energien um dich herum bewusst, sie strömen herbei wie nie zuvor. Ich meine jene aus den Engelreichen, aus den erdnahen Reichen, den unsichtbaren Welten. Die Welt erfährt derzeit gewaltige Aufmerksamkeit - von jenen, die kürzlich auf die andere Seite gewechselt und noch nicht zur Blumenbrücke gegangen sind. Sie versammeln sich und fragen sich, was da auf der Erde los ist - manche sind entsetzt, andere sind ganz aufgeregt und freuen sich darauf, wieder zurückzukehren. Sie sind hier. Sie sind in diesem Moment hier anwesend. Sie sind neben dir, während du am Computer sitzt und dir das hier anhörst oder durchliest. Du bist nicht allein. Sie sind ringsumher.

Es gibt aber auch Energien, die kommen, um dich zu unterstützen und dir zu dienen. Wie Jung, der hereinkommt und besonders nahe am Geschehen sein will, der wissen will, was du erlebst, dir aber auch einige seiner Einsichten und Gedanken nahebringen will. Die Engelwesen sind überall. Du fragst dauernd, wann sie endlich auftauchen, aber sie sind bereits da, und wenn deine Achtsamkeit erlahmt ist, dann wirst du sie nicht spüren können. Achtsamkeit.

Und zu guter Letzt das "M" - Mittelpunkt der Präsenz. Mittelpunkt der Präsenz. Das ist etwas, worüber wir schon gesprochen haben und auch weiterhin sprechen werden.

Manche von euch kennen das als Hier und Jetzt, aber an dieser Stelle definieren wir es als Mittelpunkt der Präsenz. Wo bist du in diesem Moment? Wo ist deine Präsenz? Wo ist dieser gleißende Lichtblitz, die Erleuchtung oder die Achtsamkeit? Sind sie schon ins Morgen entschwunden? Nun, das ist ein Großteil des menschlichen Bewusstseins tatsächlich. Es machte sich davon und ist nun schon seit Monaten da draußen. Die Menschen sind nicht im Mittelpunkt ihrer Präsenz.

Sie sind da draußen, irgendwo anders, und erforschen die mögliche Zukunft, denn so viele Millionen Menschen auf der Erde machen sich zur Zeit Sorgen darüber, was morgen sein wird, nächste Woche, nächstes Jahr. Also ist der Mittelpunkt ihrer Präsenz nicht im Hier und Jetzt. Er ist da draußen und erkundet das Potenzial von Katastrophen, vom Ende aller Tage, von allen guten Dingen. Es ist unterwegs und erforscht das Potenzial von Furcht und Angst. Warum also, glaubst du, hast du dich in letzter Zeit so gefühlt, wie du dich gefühlt hast? Du hast gespürt, wie sie da draußen, irgendwo anders, herumschwirren. Aber du selbst kannst hier und jetzt in deinem Mittelpunkt deiner Präsenz bleiben.

In diesem Mittelpunkt der Präsenz kommt alles zu dir. Wenn du irgendwo da draußen bist, nicht. So einfach ist das. Wenn du da bist, kommt es zu dir. Wenn du hier bist und bewusst die Wahl triffst, dann magnetisiert dich das gewissermaßen. Es sorgt dafür, dass all das langsam in deine Wirklichkeit zu strömen beginnt.

Du brauchst nicht konkret zu werden. Du musst nicht verkünden: "Ich brauche tausend Dollar". Wenn du im Mittelpunkt deiner Präsenz bist und die Fülle gewählt hast, dann kommt sie auch. Im Mittelpunkt deiner Präsenz kommt die Gesundheit zurück, die Vitalität, die Energien - alles, im Mittelpunkt der Präsenz.

Nun, dies ist eine sehr, sehr einfache Richtschnur - ALAM - und wenn du dich davon entfernst, werden wir ALAM schlagen. Wir werden dich anhupen. Wir werden ein elektronisches Geräusch aus deinem Computer kommen lassen. Wir werden ein seltsames Geräusch machen, von dem du nicht weißt, woher es kommt. Wir werden dich ALAMieren.

Atmest du? Machst du es auf die leichte Art? Achtest du auf die Dinge um dich herum und in dir? Und bist du im Mittelpunkt deiner Präsenz?

Lasst uns dazu nochmal tief durchatmen.

Ich möchte zu dem, was in nächster Zeit passieren wird, ein paar Erkenntnisse und Tipps anbieten, oder eine Lebensweise für diese Zeit, sollte ich eher sagen. Das sind keine Prophezeiungen, sondern vielmehr Tipps für die Wesen der Neuen Energie.

Das sind eigentlich nicht meine Tipps, sondern eure. Ich habe sie aus den Fragen gesammelt, die ihr in den letzten Wochen gestellt habt, und aus den Antworten, die ihr entwickelt habt, indem ihr natürlich auch eure eigene Energie hineingesteckt habt.

Wir werden die Liste der häufigsten Fragen aus der letzten Zeit durchgehen. Zuerst, und wahrscheinlich auch an erster Stelle in euren Köpfen, die Frage, worin sollte ich mein Geld investieren? (Lachen im Publikum) Ich werde das sehr einfach halten. Wenn du die Mittel hast, zu investieren, wenn du genügend Ersparnisse hast, ... Cauldre fragt mich gerade, ob ich überhaupt befugt bin, hier den Vermögensberater zu spielen. (Lachen im Publikum) Allerdings, verdammt nochmal, ich bin Jude! (Tobias kichert, lautes Lachen im Publikum)

Also, wo soll man investieren? Worin? Land. Immobilien. Oh, liebe Shaumbra, jetzt sagt ihr: "Schon mal einen Blick auf die Börsen geworfen, die den Bach runtergehen? Die Preise fallen in den Keller." Genau! Ganz genau. Die Preise sinken, und das auf etwas künstliche Art und Weise, müssen wir sagen, sie werden gedrückt. Weil es einen Haufen Leute mit einem Haufen Geld gibt, die billig das Land aus den Zwangsvollstreckungen aufkaufen wollen. Das ist ein Teil des Plans. Land ist die wertvollste natürliche Ressource der Erde.

Die Werte werden nicht notwendigerweise sofort wieder steigen, aber sie werden steigen. Ihr werdet das feststellen, besonders während das Geld auf der Welt neu verteilt wird und manche Menschen derzeit besonders viel Land kaufen. Die sind ja nicht dumm. Sie werden ihr Geld nicht in Gold oder Diamanten anlegen. Sie werden es nicht an der Börse investieren. Sie werden es in etwas Handfestes und Notwendiges investieren, und das ist Land.

Land, das kann einfach leeres, offenes Land sein. Es können auch Immobilien sein, aber alles, was auf eigenem Grund steht, auf einem Stück Land, wird sehr, sehr wertvoll werden. Ihr werdet in diesem Bereich in diesen nächsten drei, vier Jahren eine große Veränderung erleben. Lauf jetzt aber nicht los und kauf etwas, das du dir gar nicht leisten kannst, nur weil du meinst, du würdest über Nacht ein Vermögen machen. Ich spreche von Langfristigkeit. Land wird das wertvollste Gut auf Erden werden, und es wird Gold und andere Dinge in bezug auf seinen Wert und seine Echtheit hinter sich lassen.

Es wird interessant werden, Gold zu beobachten. Manche von euch haben mich danach gefragt, und ich befürworte (die Investition in) Gold derzeit nicht. Ich hätte es vor ein paar Jahren getan, als ihr mich nicht danach gefragt habt (Lachen im Publikum), aber im Moment empfehle ich es nicht, weil Gold und einige andere Edelmetalle und Juwelen zur Zeit künstlich manipuliert werden. Und Gold ist, ich wiederhole, nur eine Sache von Treu und Glauben. Ihr habt auch Treu und Glauben in Papiergeld oder elektronisches Geld gesetzt, doch ihr sagt: "Aber was wirklich zählt, ist das Gold". Es ist nur Metall. Es ist nur Metall, mehr nicht. Ein Metall, mit dem die Menschen gerne protzen und sich schmücken, aber es trägt keinen tatsächlichen Wert in sich.

Ihr werdet also sehen, welche ganz eigenen Sprünge der Goldwert machen wird, und nachdem ich die Energien in den letzten Monaten beobachtet habe, muss ich sagen, ... Nun, ich möchte niemanden vor den Kopf stoßen, aber es sind die Feiglinge, die in Gold investiert haben. Jawohl. Denn sie dachten, "Das ist eine sichere Sache. Die sicherste gleich nach der Matratzenmethode." Also gingen sie zu Gold über. Es steckt zur Zeit sehr viel Angst- und Geiz-Energie in Gold und bis zu einem gewissen Grad auch in Diamanten und Platin. Derzeit für Menschen der Bereich der Wahl: Land und Grundbesitz.

Hortet es nicht. Rennt nicht los und kauft ganze Bezirke auf einmal auf. (Lachen im Publikum) Wenn ihr interessiert seid, es euch aber nicht leisten könnt, legt doch eure Ressourcen zusammen, Shaumbra. Das ist eine uralte Praxis. Sie ist so alt, wie ich mich zurückerinnern kann, und das ist sehr lange. Legt eure Ressourcen in Form eines Fonds oder in einer Art Firma zusammen. Dann jedoch wartet geduldig, sehr, sehr geduldig. Atmet. Atmet für das Land. Atmet für die Investition. Das ist mein Rat.

Wenn ihr zur Zeit an der Börse investieren wollt, gibt es dafür zwei besondere Bereiche. Ich weiß zwar, manche mögen anderer Meinung sein oder auch der gleichen Meinung, aber nochmal, kommt für eine Weile zu mir und steht an meiner Seite. Beobachtet, wie die Energie am Werk ist und sich bewegt. Es gibt zur Zeit ein paar Dinge, von denen ich fühle, dass sie moralisch sehr vertretbar sind und euch auch sehr gute Gewinne bringen können, sodass ihr diese Energien dann auch am Laufen halten könnt.

Zwei Bereiche derzeit: Agrarforschung und Energieforschung. Ich erweitere das ein wenig und füge sogar noch medizinische und wissenschaftliche Forschung hinzu, aber insbesondere Agrarforschung und Energieforschung. Ich spreche allerdings nicht davon, in ein relativ traditionelles Energieunternehmen zu investieren, wie Windkraft oder auch Meeres- oder Ozeanwellenenergie. Ich spreche von Unternehmen, die auf einer sehr tiefen Ebene der Physik und Neuen Physik an Energie arbeiten.

Die Energie der Sonne wird für den Energiebedarf der Erde in den nächsten 25 Jahren nicht ausreichen. Punkt. Wir sagen nicht, dass das (die Sonnenenergie) schlecht ist, doch wenn ihr euer Geld investieren wollt, gibt es da Firmen, die derzeit an der Quantenphysik der Energie arbeiten, und sie werden Durchbrüche erzielen. Nicht alle, aber es wird sich auf alle auswirken. Energieforschung.

Nun, ihr werdet die Firmen aufspüren und erspüren müssen. Ihr werdet ein bisschen recherchieren müssen. Aber wenn du, wie soll ich sagen, dich mal diesbezüglich magnetisiert hast, wird die Information über diese Firmen zu dir kommen. Du wirst einfach zufällig etwas darüber lesen oder hören. Ihr werdet die Information nicht in einer dieser nächtlichen Dauerwerbesendungen finden, aber sie wird zu euch kommen.

Agrarforschung - ein stilles Forschungsgebiet zur Zeit, aber es wird brisant werden. Ich meine hier nicht die Endfertigung, Produktion oder den Vertrieb der Ernten, sondern die Forschung dahinter, denn ein paar Durchbrüche sind sehr, sehr nahe, welche, die nicht mit der Manipulation der atomaren Teilchen und anderer grundlegender Prinzipien des Saatgutes selbst einhergehen, sondern mit der Anregung oder eigentlich mit der Ausdehnung einiger der Energien verbunden sind.

In den nächsten drei bis fünf Jahren wird es offensichtlich werden, dass die Menschheit Schwierigkeiten hat, sich zu ernähren. Wenn die Bevölkerung wächst, mehr Nahrung benötigt, und auch mehr Nahrung pro Kopf verbraucht wird, werdet ihr sehen, dass echte Durchbrüche in der Agrartechnik, beim Saatgut selbst und bei den Anbautechniken immer dringender gebraucht werden. Zur Zeit fließt da nicht allzuviel Geld hinein, und es ist nicht besonders aufregend. Aber es wird sehr aufregend werden, schon bald.

Was derzeit auch geschieht, ist, dass ein gewisser Pegel an Nahrungsenergie die Welt erhält. Wenn aber mehr Menschen erwachen und sich langsam aus ihrem hypnotischen Schlummer erheben, werden sie eine gewisse Zeit lang mehr Nahrung konsumieren. Nehmen wir einen typischen Menschen dieser Zeit im Durchschnittsbereich, sagen wir, er konsumiert zehn Nahrungseinheiten pro Tag. Wenn er beginnt zu erwachen, konsumiert dieser Mensch plötzlich zwanzig oder dreißig Einheiten am Tag, weil er eine Metamorphose durchläuft, eine Veränderung, und daher mehr Nahrungsenergie benötigt. An einem gewissen Punkt kehrt sich das jedoch wieder um, und dieser Mensch braucht dann weniger Nahrungsenergie, weil sein Körper effizienter geworden ist.

Dies ist also mein Ratschlag zu all den Fragen über Investitionen. Endlich enthüllt Tobias es. (Linda fragt: "Ist das legal?") Mir doch egal, ich bin ja gar nicht hier. (Lachen im Publikum) Ich würde ja gerne sehen, wie sie mich dafür vor Gericht zerren wollen. Tut mir leid, Cauldre. Ich war auch mal im Gefängnis. Dann kannst du auch im Gefängnis sein. (Linda sagt: "Na vielen Dank!", Tobias kichert) Ich mache nur Spaß.

Nächste Frage. Wo soll ich leben? Wo sollte man leben? Ich werde hier zwar vereinfachen, aber ihr werdet mir ohnehin später noch Fragen stellen. Es ist eigentlich egal. Im Grunde ist es egal. Es gibt keine Orte auf der Welt, die in bezug auf (energetische) Gitter und Wirbel mehr Potential tragen würden als andere. Das ist alte Energie. Der Mensch in der Neuen Energie macht sein eigenes, holt sein eigenes (Potential), erschafft den sicheren und heiligen Raum.

Aber ihr werdet es in Regionen einfacher finden, die mehr Sonnenschein abkriegen. Sonnenschein wird es euch ermöglichen, euch des stärkenden Einflusses auf das System stärker bewusst zu sein. Der Sonnenschein, die Sonne, verhilft dem physischen Körper auch zu mehr Leichtigkeit und hilft ihm auch bei seinen Heilungsprozessen. Ich sage nicht, dass man jeden Tag des Jahres Sonnenschein haben muss. Aber wenn ihr einen Ort zum Leben auswählt, dann würde ich einen auf der Sonnenseite empfehlen.

Außerdem einen Ort, der etwas vom Lärm, vom Energielärm der Großstadt entfernt ist. Und ich wiederhole, nicht, dass es da besondere Portale oder un-besondere Portale gäbe, aber es gibt auf der Erde mehr Vibrationslärm, energetischen Lärm, als je zuvor, und der kommt von den Menschen, wenn sie zusammengepfercht sind, und insbesondere, wenn sie unter dieser speziellen Art von Hypnose stehen. Und er kommt von Maschinen. Maschinen, ob ihr es glaubt oder nicht, machen auch eine Menge energetischen Krach, nicht nur den hörbaren, und dieser Krach kann für das System sehr problematisch sein, besonders in der engen Stadt.

Auch Autos machen gewaltigen Lärm. Überhaupt macht alles Lärm, und das ist für das Körpersystem problematisch. Ihr müsst nicht allzu weit von der Stadt wegziehen. Ein paar Kilometer weiter draußen, zehn oder zwanzig, sinkt der Geräuschpegel schon wesentlich. Das erlaubt dem Körper, sich stärker mit der Erde zu verbinden, der Erdung in Gaia näher zu sein, und lässt ihn die Vorgänge der Reinigung und der Neuanpassung sehr viel einfacher durchlaufen. In einer großen Stadt ist es schwieriger, Körper, Geist und Seele in neuen Einklang zu bringen, was jetzt aber sehr, sehr regelmäßig getan werden sollte. Also, wir empfehlen: etwas sonniger, etwas ruhiger.

Wir möchten nicht, dass ihr glaubt, ihr müsstet in einer gewissen Gegend leben oder wir würden euch einen bestimmten Teil der Welt oder ein bestimmtes Land empfehlen oder sonstwas. Das war in den alten Tagen. Jetzt ist Neu angesagt, und die Frage ist einfach nur, wo möchtest du sein? Nun - ein tiefer Atemzug.

Lasst uns über die Arbeit sprechen. Ihr habt gefragt, "Welcher Art von Arbeit sollte ich nachgehen?" Die Antwort darauf ist wirklich recht einfach: was du tun willst. Wir empfehlen dir aber, es selbstständig zu tun. Ihr bewegt euch aus der Zeit heraus, in der man für andere Firmen arbeitet. Ein Teil dessen, was dir und den Menschen in deiner unmittelbaren Umgebung wirklich die Energie raubt, ist, dass das Arbeiten für andere Firmen dich wirklich auslaugt. Wie kannst du ein eigenständiges Wesen sein, wenn du einer fremden Firma verpflichtet bist?

Es ist schwierig, wenn du ein wichtiger Teil dieser Firma bist, einer der Geschäftsführer oder ein Mitgründer. Aber wenn du nur dortbleibst, damit du überleben kannst, dann zehrt dich das auf allen Ebenen aus. Es wird auch deine Voraussetzungen für die Fülle schwächen. Ihr werdet feststellen - obwohl es Ängste in vielen von euch hervorruft, euer eigenes Unternehmen zu betreiben - dass es doch sehr viel lohnender ist, dass es dabei ein größeres Potential für Fülle gibt, und dass es auch viel befriedigender ist.

Unsere Antwort darauf lautet also, arbeite für dich selbst. Gründe dein eigenes Unternehmen, eines, das deiner Leidenschaft entspringt, das dir einen Grund dafür schenkt, hier zu sein, denn je länger du für diese anderen Firmen arbeitest, umso mehr wird es dich erschöpfen.

Die Ernährung, was solltet ihr essen? Für den Moment empfehlen wir eine Ernährung, die zumindest einmal täglich die Aufnahme von sogenannter unverarbeiteter Nahrung oder "Nahrung mit Lebensessenz" einschließt. Wir sagen nicht, ihr sollt ganz auf unverarbeitete Nahrung umsteigen oder sogar ausschließlich auf Bioprodukte.

Aber ihr esst gerne verarbeitete Nahrungsmittel. Manche von euch sehen wir große Mengen von dem verschlingen, was ihr Chips nennt; vorbehandeltes Fleisch, Fertigmahlzeiten aus der Dose, und das ist auch in Ordnung, weil euer Körper intuitiv weiß, wie er die wahre Energie darin für sich aktivieren kann. Aber es ist hilfreich, wenn er als Erinnerung auch Nahrungsmittel bekommt, die die Energie der Lebenskraft noch in sich tragen, unbehandelt, und vorzugsweise, aber nicht notwendigerweise Bioprodukte. Das ruft eine Essenz oder Art von Schwingung auf den Plan, eine Gedächtnishilfe für den Umgang mit all den vorbehandelten Nahrungsmitteln, die ihr euch zuführt. Es erin-

ner den Körper in seinem Kern daran, dass die Nahrung aus der Erde stammt; manchmal stammt sie auch von Tieren, aber selbst das Tier hat zuvor Gräser, Getreide und so weiter gefressen.

Wenn ihr also dem Körper täglich eine Erinnerung an unverarbeitete Nahrung gebt - Salat, Gemüse, Obst, es muss nicht viel sein, nur ein bisschen - dann erinnert es all das andere Zeug, das ihr eurem System zuführt, an seinen eigentlichen Ursprung. Das bestimmt dann die Art, wie alles in Nährstoffe umgesetzt wird, aber auch, auf einer grundlegenden Ebene, in unterschiedliche Arten von Energie, die der Körper verwerten kann, eine eher interdimensionale Energie. Also empfehlen wir ein wenig von diesen natürlichen Lebensmitteln in der täglichen Ernährung.

Heilung oder, sagen wir, Medizin. (Linda fragt: "Machst du das alles, damit wir keine Fragen und Antworten mehr machen müssen?" Tobias kichert) Schon dabei! Heilung oder Medizin. Manche von euch fragen danach, was sie tun sollen. Ich sage gleich vorweg, geht mehr in Richtung Alternativmedizin, oder was ihr als solche bezeichnet; sie sollte aber das Wesen der Selbstheilung in sich tragen, mit anderen Worten, eure Heilung solltet ihr nicht jemand anderem überlassen. Es gibt Zeiten, da braucht ihr die Betreuung und die Begleitung, und Zeiten, in denen ihr den Schub braucht, der aus der Arbeit mit anderen erwächst. Es gibt jetzt aber so viele gute alternative Methoden, Kräuter, Biologisches, sogar Atmen ist eine Heilmethode, wisst ihr?

Der Grund dafür, dass wir dieses Thema ansprechen, ist insbesondere, dass manche von euch sich über die Medikamente Gedanken machen, die sie nehmen. Nun, diese Medikamente können dir zuweilen Erleichterung verschaffen und dich stabilisieren, auf lange Sicht jedoch arbeiten sie gegen dich. Es ist meine und Saint Germain's bescheidene Meinung (Linda meint: "Was?" Lachen im Publikum), dass ihr in einer medizinischen Gesellschaft lebt und sich das auch fortsetzen wird. Ihr werdet sehen, die Pharmaunternehmen werden größer und größer. Ich habe sie in meinen Investmenttipps nicht erwähnt, genauso wenig wie Waffen und anderes, weil ich finde, dass das für euer Geld keine Anlageformen von besonders hoher Integrität wären. Aber sie werden wachsen. Und ich weiß, manche von euch machen sich schon die Notiz: "In Pharmaunternehmen investieren".

Die Pharmaunternehmen werden übrigens in den nächsten paar Jahren sehr stark von Regierungen kontrolliert werden, und manche werden sogar von Regierungen übernommen werden. Das sollte euch Angst machen. Das sollte euch Angst machen. Es wird auf der Grundlage passieren, dass sie bankrott gehen, die Menschen jedoch die Medikamente zum Überleben brauchen. Aber was wirklich passiert, wenn erst einmal eine Regierung die Macht über ein Pharmaunternehmen gewinnt - da werden wir sehr viel atmen müssen.

Medikamente sind eine Form von psychischer und physischer Hypnose, und es ist viel einfacher, jemanden auf Medikamente zu setzen, als ihn einfach zu ertragen. (Tobias kichert, Lachen im Publikum) Es geht sehr stark um den Gegensatz Medikation versus Aufforderung zur Selbstheilung. Ihr werdet also eine Gesellschaft sehen, die alles mit Medikamenten behandelt - sowohl Psychologisches natürlich, das nimmt schon epidemische Ausmaße an, als auch Körperliches. "Ein Problem mit deiner Leber? Nimm eine Tablette. Probleme mit starken Schmerzen? Nimm zwei Tabletten. Probleme mit dem Herzen? Nimm fünf Tabletten."

Ein weiterer Aspekt, wenn du all diese verschiedenen Tabletten gegen die verschiedenen Beschwerden schluckst, ist, dass sie alle an einem bestimmten Punkt (das System) sprengen. Du hast dann zu viele fremde Energien in dir, die nicht unbedingt mit den natürlichen Systemen des Körpers vereinbar sind. Also sucht so oft wie möglich nach Alternativen. Ja, es wird Zeiten geben, in denen du etwas nehmen musst, um dich zu stabilisieren. Aber erinnere dich auch daran, was wir bei den "Standard-Techniken" sagen. Dein Körper weiß, wie er sich selbst heilen kann, wenn du ihn lässt. Dein Körper weiß, wie er sich wieder ins Gleichgewicht bringen kann, wenn du ihn lässt.

Und hier lehne ich mich etwas hinaus und sage, vieles von dem, was dein Körper im Moment durchmacht, stellt nicht notwendigerweise einen medizinischen Notfall dar. Cauldre bittet mich, hier einen Haftungsausschluss einzufügen. Geht also immer zum Arzt... aber nun, da das gesagt ist (Lachen im Publikum) - ein Arzt wird dir Medikamente verschreiben. Das ist es, worauf sie programmiert und hypnotisiert wurden. Wann war das letzte Mal, dass du beim Arzt warst, und er dir tatsächlich in die Augen gesehen hätte? Dass er gefragt hätte: "Willst du wirklich gesund werden?" Dass er gesagt hätte: "Lass mich eine Stunde oder zwei mit dir verbringen." (Lachen im Publikum)

Fünf bis sechs Minuten bestenfalls, bestenfalls! Und in denen ist aber schon enthalten, dass er dir schlechte Witze und Sportgeschichten erzählt. (Lachen im Publikum)

Liebe Shaumbra, euer Körper weiß, wie er sich heilen kann, also lasst ihn diese Aufgabe erfüllen. Manche der Vorgänge in euch derzeit, die Schmerzen und die anderen Aktivitäten, insbesondere jene der Organe, sind Anpassungen an eure neue DNS, die euer Körper vornimmt. Ja, manchmal ist das unangenehm oder schmerzhaft. Schaut nach innen. Warum verhält sich der Körper so?

Lasst uns tief einatmen.

Spür deinen Körper... spür deine Energie.

Ein weiterer Punkt für Tobias' Tipps des Tages, und den Rest beantworten wir dann in den Fragen und Antworten - der Verstand. Der Verstand. Was sollst du derzeit in bezug auf deinen Verstand tun? Ihr habt uns davon sprechen gehört, sich über den Verstand hinaus zu begeben. Du fragst dich, welche Rolle der Verstand spielt. Solltest du den Verstand lieben? Solltest du den Verstand hassen? Ist er der Bösewicht, der Feind, oder ist er dein Freund?

Er ist ein Teil von dir. Er ist ein wichtiger Teil von dir und erfüllt viele wichtige Aufgaben. Aber jetzt beginnst du, dich über den Verstand hinaus zu bewegen. Du kannst es spüren, du weißt, dass es passiert. Die Intuition kommt hinzu, das Fühlen von Dingen, wie nie zuvor. Du schaltest zurück auf den Verstand, weil er so programmiert wurde. Aber du wirst wagemutiger. Du wirst sehr, sehr wagemutig und lässt dich in deine Intuitionen eintauchen. Das ist einer der Gründe, warum Jung besonders daran interessiert war, hierherzukommen. Er glaubte sehr stark an Intuition und innere Gewissheit. Er verstand nie ganz, wie sie funktionieren, aber er wusste, dass sie es tun.

Ein paar Bemerkungen über den Verstand also. Liebe ihn, natürlich. Mach dir klar, dass er einen wichtigen Zweck erfüllt, aber auch, dass es da noch so viel mehr gibt. Zwar tun das ohnehin nicht mehr sehr viele Shaumbra, aber ich sehe, wie ihr ab und zu dazu zurückkehrt, zu so etwas wie - und ich weiß, manche werden jetzt wütend auf mich, aber es ist euer Verstand, der wütend wird - so etwas wie Affirmationen, positive Inhalte, ausschließliches positives Denken. Aber Methoden wie Verstandes- und Gedankenkontrolle sind für euch nicht angemessen; für andere Menschen vielleicht schon, die derzeit noch lernen, mit ihrer Energie umzugehen, aber ihr seid darüber hinaus.

Die Affirmationen bestehen im Wesentlichen darin, dass du dich selbst belügen musst. Du musst versuchen, etwas zu erzwingen, und du verleugnest einen Teil deiner selbst. All diese positiven Aussagen, denk positiv! Das ist schön und gut, aber denk auch negativ! (Lachen im Publikum) Wirklich, wirklich! Gestatte dir, zu fühlen und zu denken, oder deine Gedanken zu spüren und zu beobachten, wie du denkst, in welchen Mustern du denkst. Versuche nicht, die Gedankengänge zu lenken. Wenn du einerseits die Neue Energie hereinlässt, neues Bewusstsein deiner Selbst, und dann andererseits dazu zurückkehrst, Verstandes- und Gedankenkontrolle auszuüben, positive Affirmationen, all das, dann bringt das die Energien durcheinander. Es wird dich sehr, sehr unbehaglich fühlen lassen, wenn nicht sogar ein bisschen verrückt werden lassen.

Also lass diese Dinge sein. Es geht nichts über einen guten positiven und einen guten negativen Gedanken! Fürchte dich nicht vor negativen Gedanken! Wenn der Verstand wirklich so mächtig und effizient wäre, dass er Wirklichkeit erschaffen könnte, würde deine Realität aber sehr viel anders aussehen, oder? Aber das tut sie nicht. Zum Glück erschafft der Verstand, auf gewisser Ebene, nicht die Wirklichkeit. Ich vermute, ihr habt euch irgendwie darauf programmiert. Es wurde überprogrammiert, aber es war schon damals bekannt - vor langer, langer Zeit - dass, wenn der Verstand die Wirklichkeit erschaffen könnte, dies ein höllisch gefährlicher Ort zum Leben wäre.

Wirklichkeit wird auf einer ganz anderen Ebene hervorgebracht - auf der Ebene der Seele, der Leidenschaft und wahrer Sehnsucht - aber nicht vom Verstand. Zum jetzigen Zeitpunkt zur Gedankenkontrolle zurückzukehren und zu versuchen, die Wirklichkeit aus dem Verstand zu erschaffen oder deine Gedanken zu filtern, wäre also kontraproduktiv und würde dich ein bisschen verrückt werden lassen.

Nun, liebe Shaumbra, wir wissen, das hat lang gedauert. Das waren Tobias' zeitgemäße Tipps des Tages.

Lasst uns tief einatmen. Mehr gibt es bald, während wir uns weiterhin in diese Neue Energie hinein ausbreiten. Was für eine Freude es war, heute unseren Gast Carl Jung mitzubringen, und mit allen Shaumbra hier zu sein - es ist wie bei "Jung und Rastlos". (Tobias bezieht sich auf eine Fernsehserie "Schatten der Leidenschaft"/"The Young and the Restless", viel Lachen im Publikum)

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 4
01. November 2008

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is...

Zeit für die Fragen und Antworten.

Eine kurze Anmerkung noch bevor wir beginnen. Wir haben die Geschichte von Carl Jung erzählt, als er ein Junge von 12 Jahren war und diesen traumatischen Moment erfahren hat, als er bewusstlos wurde, um anderen Energien von höherem Bewusstsein die Möglichkeit zu geben hereinzukommen, um ihn wieder auf den richtigen Kurs zu bringen. Um ihn zurück in die Intuition zu bringen, damit er die wahre Arbeit tun konnte, für die er hierher auf die Erde gekommen ist.

Wir haben dies angesprochen, um euch an eure Erlebnisse, als ihr jünger wart zu erinnern, und dies aus einem ganz bestimmten Grund. Ihr geht durch eine weitere Ebene der Erweiterung eures Bewusstseins und wir sehen in vielen von euch das Potenzial, dies durch ein traumatisches Ereignis zu tun. Und deshalb sprechen wir das Thema an und fragen, ob es nicht mittlerweile einen besseren Weg gibt, dieses höhere Bewusstsein hier in diese Realität zu bringen? Braucht ihr dafür so etwas wie „Schläge“ des Schicksals? Müsst ihr bewusstlos werden? Möglicherweise eine Krankheit bekommen oder ein Problem? Einen Autounfall - irgendetwas dieser Art? Oder könnt ihr dies mittels des Atmens tun, durch Bewusstheit, indem ihr in dem Moment des Jetzt seid, an dem Punkt der Gegenwärtigkeit. Könnt ihr es mit Leichtigkeit tun?

Nehmt einen tiefen Atemzug und trifft eine Wahl für euch selbst.

Diese Energie kommt herein, fließt herein. Manchmal sagt die Programmierung im Körper-Geist-Verstand-Gefüge "wir müssen es so wie immer tun" - aber was wäre, wenn ihr es auf andere Art und Weise tun würdet? Was wäre, wenn es in einem Moment des absoluten kosmischen Bewusstseins geschehen würde - eurem kosmischen Bewusstsein? Was wäre, wenn es in einem Moment geschehen würde, in dem der Geist und das Göttliche, der Körper und der Verstand alle auf einmal zusammenfinden würden, an diesem Ort, der der Punkt der Gegenwärtigkeit genannt wird, ein Einfließen deines wahren Selbst?

Und so lasst uns nun mit den Fragen beginnen.

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Seit ich dich im Traum gefunden habe, nachdem ich den Crimson Circle kennengelernt habe, sind alle Veränderungen in einer Weise eingetreten, die leicht, einfach, sehr anmutig und humorvoll war. Letztens tat ich das, was ich fühlte, dass ich es schon mein ganzes Leben lang erwarte zu tun, nämlich das lebensverändernde und einfache SES („Tobias' Sexual Energies School“, Anm. d. Übers.). Nun bin ich direkt im Zentrum angelangt, wo alles nur so blubbert vor Leben, Verlangen, neuen Wahlmöglichkeiten und neuen Potenzialen. Ich bin offen und bereit für das, was eine neue Phase des

Lehrerseins in meinem Leben zu sein scheint, und noch viele weitere Möglichkeiten. Könntest du uns bitte, mir und all den anderen Shaumbra, Einsichten zu diesem Moment geben?

TOBIAS: In der Tat, und ich glaube, du hast dir schon die Einsicht darin mit deinen eigenen Worten gegeben – denn so ziemlich alle von euch kamen mit einer bestimmten Absicht hierher. Nicht wegen Karma, nicht, um durch Prozesse zu gehen. Prozesse finden so sehr im Verstand statt. Aber ihr kamt hierher, um die Arbeit zu tun, andere zu begleiten, um euer Leben zu genießen, um hier in die Neue Energie überzuwechseln. Und das ist es, was wir speziell in deiner Energie sehen, und was auch für andere Shaumbra jetzt gerade stattfindet.

Ein ganz wichtiger Punkt hierbei ist, dass ihr nicht nach draußen gehen müsst, um die Hilfsmittel dafür zu erhalten. Sie werden zu euch kommen. Wenn ihr euch polarisiert oder magnetisiert, indem ihr die Wahl im Moment des Jetzt trifft, dann kommen alle Hilfsmittel und Ressourcen zu euch. Seid euch nur bewusst darüber, dass sie da sind. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (ein Mann am Mikrofon): Tobias, Sion ist hier. Vor drei Wochen habe ich dich und deine göttlichen Freunde dazu eingeladen, meiner Mutter bei ihrem Übergang zu helfen. Und ich wollte nur nachfragen, wie es ihr geht.

TOBIAS: Wie du ja vielleicht weißt, gab es ein paar Schwierigkeiten. Es war ein etwas harter Ritt rüber auf die andere Seite. Einige alte Themen sind hier zurückgeblieben, einiger Ärger und Verbitterung. Sehr oft, wenn man am Anfangspunkt dieser Reise zur anderen Seite steht, muss man dies alleine tun. Aber sobald sie dann die anderen Seinsbereiche erreicht hat, waren dort sehr liebevolle Wesen für sie da, einschließlich dir, ihre Enkelkinder und noch ein paar andere, und sie gaben ihr zu verstehen, wie sie ihr ganzes Leben damit verbracht hat, in manchen Zeiten Liebe so komplex und schwierig zu machen, und dass sie meistens versucht hat, die Menschen dazu zu bringen, ihre Liebe ihr gegenüber zu beweisen, anstatt sie einfach anzunehmen.

Somit haben wir ein paar Engelstränen vergossen. Momentan ist sie in den erdnahen Bereichen, aber in einem sehr, sehr guten Bereich, wo sie sich anschaut, wie wichtig es ist, Liebe auf eine sehr offene Weise zu betrachten. Wir sehen hier, wenn wir uns mit ihr verbinden, dass ihre Energie um dich herum gewesen ist und es auch noch für eine Weile sein wird - und dann wird es für diesen Dreamwalk angemessener sein.

SHAUMBRA 2: OK, danke. Gibt es irgendwelche zeitgemäßen Tobias-Tipps für mich selbst?

TOBIAS: Wir schauen hier einmal ganz schnell und... (Pause) ich werde es dir später, nicht über das Internet, mitteilen. Es ist nichts Schlechtes, aber ich werde es dir später offline mitteilen.

SHAUMBRA 2: Danke.

TOBIAS: In der Tat.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Autismus tritt immer häufiger auf. Was ist der Grund dafür?

TOBIAS: Es gibt eine ganze Anzahl von Ursachen für Autismus, und ich werde Linda bitten, dies im Kalender zu kennzeichnen, denn wir würden gerne vor meiner Abreise eine spezielle Sitzung darüber halten.

LINDA: Gut.

TOBIAS: Es gibt eine Menge Gründe dafür. Einer davon sind die Medikamente selbst, und wir werden es offen aussprechen und ein paar sehr konkrete und direkte Aussagen über die übermäßige Diagnostizierung und die übermäßigen Verschreibungen von Medikamenten treffen. Die Neuen, die heutzutage hereinkommen, haben eine ganz andere Art der Sensitivität und sie sind anders verschaltet. Die Eltern, Großeltern und Lehrer erwarten von ihnen, sich auf bestimmte Art und Weise zu benehmen, und wenn sie das nicht tun, wenn sie ein Problem haben, sich auf etwas zu fokussieren, dann wird dies oft als Autismus fehldiagnostiziert oder als eines der anderen Dinge, und sie

werden sofort unter Medikation gesetzt, was langfristig gesehen sehr schwerwiegende Auswirkungen auf ihr gesamtes System hat.

Was wir erforschen wollen, ist, wie die Verschaltung für so viele der jungen Menschen arbeitet, worin sie sich unterscheidet und warum es so erscheint, als hätten sie einen Mangel an Fokus oder manchmal sogar einen Mangel an Intelligenz. Aber die Wahrheit ist, dass sie in anderen Bereichen arbeiten. Sie versuchen, die Verbindung zu den anderen Bereichen aufrechtzuerhalten.

Wenn ihr auf die Erde kommt, dann ist es oftmals so, als wenn das Space Shuttle in die Atmosphäre eintritt. So viele der anderen dimensional Anteile eures Bewusstseins werden weggebrannt und ihr findet euch dann ganz plötzlich wiedergeboren in einem physischen Körper wieder, aber ihr könnt euch überhaupt nicht mehr an das wie und warum erinnern, oder an all die Sachen, von denen ihr euch gesagt habt, dass ihr sie mitbringen wollt.

So viele der jungen Menschen bringen diese Dinge tatsächlich jetzt mit herein, aber das wiederum verursacht bei ihnen gewisse Schwierigkeiten, einen direkten Fokus in dieser eher rauen Wirklichkeit zu erhalten. Tatsache ist, dass, wenn sie nach einer Weile durch die Pubertät gegangen sind, der weitaus größte Anteil von ihnen reintegriert sein wird, und dass sie dann in der Lage sein werden, sich auf viele Bereiche gleichzeitig fokussieren zu können. Aber wenn sie unter Medikamente gesetzt werden oder in spezielle Schulen kommen oder behandelt werden, als würde etwas mit ihnen nicht stimmen, dann wird dadurch alles aus der Balance geworfen. Und manchmal wird es so schwierig werden, dass sie es wählen, kein langes Leben hier zu führen, weil - wie soll ich sagen - die ursprüngliche Mission vorzeitig beendet wurde. Somit würden wir gerne darüber sprechen, wenn du es bitte auf unsere Liste nehmen würdest.

LINDA: Denkst du dabei an Dezember?

TOBIAS: Du hast den Terminplan, meine Liebe.

LINDA: Du hast es erfasst!

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (ein Mann am Mikrofon): Ja, ich bin gerade dabei ein neues Unternehmen mit dem Namen "Großes Zebra" („Tall Zebra“) zu gründen, das darin besteht, Neu-Energetische Webseiten zu entwickeln, und ich möchte mich wirklich gerne darauf fokussieren, was St. Germain letztens gesagt hat, dass viele Menschen jetzt damit beginnen, ein neues Geschäft zu eröffnen. Ich möchte mich wirklich auf das Kreieren von Webseiten fokussieren, die eine Neue Energie innehaben, für Shaumbra, für Lichtarbeiter und jeden anderen. Und so bin ich neugierig auf jede Art von Einsicht darin... und es basiert auf der DotNetNuke-Technologie (eines von verschiedenen Betriebsprogrammen für Websites, ein sogenanntes „content management system“, Anm. d. Übersetzers), welche du schon zuvor als Neu-Energetisch erwähnt hast, und daher bin ich wirklich sehr fasziniert von der Technologie und den Möglichkeiten. Somit bin ich neugierig auf jegliche Art von Einsichten, entweder für „Tall Zebra“, oder die DotNetNuke-Technologie, oder in bezug auf „lightworkeronline.com“, das "MySpace" für die Lichtarbeitergemeinschaft – eine Webseite, die gerade in der Entwicklung ist.

TOBIAS: Gewiss. Die... ich möchte hier feststellen, dass ich kein Programmierer bin und auch nicht daran interessiert bin, einer zu werden, aber es gibt da einen wichtigen Bestandteil, der jenseits der Programmierung geht, die du mit deinen Fingern tust. Wenn du diese Seiten kreierst, dann tue es mit dem Neu-Energetischen Bewusstsein und für deine Klienten, diejenigen, mit denen du arbeitest, lass sie buchstäblich ihre neu-energetischen Potenziale in diese Seiten mit einbringen. Dies ist etwas - Bewusstsein kann sehr einfach buchstäblich in die Programmierung mit eingewoben werden auf Grund ihrer sehr flexiblen Natur. Du kannst Bewusstsein in die Programmierung mit einweben, und es wird wahrhaftig die Software auf eine recht interessante Art und Weise anreichern, es wird ihr dabei helfen, ein Trägermedium zu sein - die Software als ein Träger für Potenziale des höheren Bewusstseins.

Nun sagen wir nicht, dass ihr in einem Kreis sitzen sollt und bestimmte Worte sagen müsst, um die Energie dort hineinzubringen. Tue es einfach nur mittels deiner Wahl, und so wird es sein. Diejeni-

gen, die sich darüber verbinden, werden in der Lage sein, die Reinheit des neuen Bewusstseins zu fühlen, und auch das Potenzial für Neue Energie, das ebenfalls dort vorhanden ist.

Wenn du also programmierst, wenn du die Codes dafür entwickelst, erlaube einfach, dass es mit dort enthalten sein wird. Wir laden dich auf die Shaumbra Webseite ein - euch alle - falls ihr noch nicht auf der Shaumbra-Webseite gewesen seid, welche buchstäblich Neu-Energetisches Potenzial von Shaumbra aus der ganzen Welt beinhaltet. Also...

SHAUMBRA 4: Danke dir.

TOBIAS: (fährt fort) Mach dir also keine Gedanken über die tatsächliche (Programmier-) Sprache, obwohl einige der neueren Sprachen mehr Offenheit enthalten - wie sagt man - mehr Raum bieten, um Elemente von neuem Bewusstsein mit hinein zu bringen. Und, ganz nebenbei, das ist alles, was das Internet ist - einfach ein riesiger Fundus von Bewusstsein.

SHAUMBRA 4: Wenn ich also durch den Besprechungsvorgang mit ihnen gehe, wenn ich die Seite für sie erstellen sollte - falls ich dich richtig verstanden habe, fällt mir dann der passende Ablauf ein?

TOBIAS: Ja - triffst du eine Wahl darüber, höheres Bewusstsein und Neue Energie zu erlauben?

SHAUMBRA 4: Und das frage ich sie dann.

TOBIAS: Gewiss, gewiss.

SHAUMBRA 4: Okay.

TOBIAS: Und nimm den Job nicht an, wenn sie nein sagen! (Lachen)

SHAUMBRA 4: Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Kannst du mir bitte Gott zeigen, Tobias? Danke dir.

TOBIAS: Ich würde wohl sagen, dass du in den Spiegel schauen sollst. Du wirst eine Art von verzerrter Darstellung im Spiegel sehen, aber es ist ein guter Ausgangspunkt, um damit anzufangen.

Weißt du, die Menschen und die Engel haben seit Anbeginn der Zeit nach Gott gesucht. Und der Witz - Gottes Witz - wir haben hier vorher schon einige üble Witze erzählt, aber „Gottes Witz“ ist, dass du es bereits hast. Es war immer schon da. Warum sollte Spirit dich jemals erschaffen oder sich in dir ausdrücken, ohne alles von sich selbst genau in dich hineinzulegen? Es ist also keine Schatzsuche oder irgendeine Art von Suche. Es ist alles schon vorhanden. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrofon): Tobias, ich habe das letzte Jahr in einem Blechkasten in der Wüste verbracht, und was mir dabei bewusst geworden ist, war, dass, als ich 13 Jahre alt war und Medikamente erhalten habe, meine Dunkelheit (sie fängt an zu weinen) in ein geliebtes Wesen abgeflossen ist, was gerade geboren war. Wir hatten ein höllisches Jahr - wir beide - mit dem Versuch, all dies zu klären, und es scheint nun ruhiger zu sein, aber ich habe immer noch nicht viel Erfahrung darin, wenn meine Dunkelheit zu mir zurück kommt. Ich frage mich nun, wie es diesem geliebten Wesen geht, was ich tun könnte, um dies abzuschließen, was als nächstes kommt, und ob ich dieses Buch verbrennen sollte?

TOBIAS: In der Tat gibt es gewisse Dinge hier. Du bist zu ein paar Einsichten gekommen, die sehr wichtig für deine eigene Transformation und Heilung waren. Es ist jetzt notwendig, nicht zu versuchen etwas ausfindig zu machen, nicht zu versuchen, etwas voranzutreiben. Es gab einige Vereinbarungen im Voraus, es gab eine Abmachung darüber, warum dies stattzufinden hatte. Somit ist es in gewisser Weise wahrlich besser, es einfach unerledigt zu lassen. Es könnte bei dir und den anderen

einige unnötige emotionale Wunden öffnen. Es war so, wie es war, falls du dies akzeptieren kannst, und es war alles in seinem eigenen Zustand der Perfektion.

SHAUMBRA 6: Danke.

TOBIAS: Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (gelesen aus dem Internet von Linda): Tobias, ich habe großes Glück gehabt, an Kuthumi's Workshop in Columbus, Ohio, teilgenommen zu haben, welcher Anfang dieses Jahres stattgefunden hat. Ich habe das Gefühl, mich durch das, was fehlt, hindurch bewegt zu haben, und ich frage mich, was als nächstes kommt. Ich begrüße deine Kommentare und deinen Rat hierzu. Und was ist mit diesem "Was fehlt...?" - Programm passiert?

TOBIAS: Gewiss. Nicht um hier auf irgendjemanden mit dem Finger zu zeigen, aber Cauldre sitzt auf dem Ganzen, und wir würden es liebend gerne in ein Buch umsetzen und in ein Filmprojekt, aber er muss ein wenig behutsam sein, was seine Zeit und seine Verpflichtungen angeht.

Bezüglich des nachträglichen Erlangens vom Verständnis darüber, „was fehlt“ - was grundsätzlich eure eigene Göttlichkeit in eurem Leben ist - wenn ihr einmal erkannt habt, dass es nicht mehr fehlt, dann könnt ihr alles tun, was ihr tun wollt. Doch ist dort immer noch die Überlagerung vorhanden, dass viele von euch im spirituellen Dienst stehen oder spirituelle Bestimmungen haben, die üblicherweise von euch selbst oder von bestimmten Engelsorden kommen, bevor ihr herein gekommen seid. Somit fragen sich eine Menge von euch immer wieder, was denn nun euer nächster Auftrag ist. Wo werdet ihr von Spirit hingeschickt werden? Welche Bestimmung wird euch gegeben werden? Aber es gibt keine Bestimmungen mehr. Es liegt jetzt alles bei euch. Was möchtet ihr tun? Ihr mögt eines Tages diejenigen sein, die Bestimmungen an andere ausgeben werden. Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrofon): As-saalam Alaikum. Meine Frage ist die, oder es ist vielmehr die Neugierde darüber, dass wir in den meisten der letzten 2000 Jahre eine männliche Rolle in dieser Welt gespielt haben. Wir wissen also, wer Jeshua ist. Wir wissen, wer Buddha ist. Wir wissen, wer... wer sie sind. Sie sind männlich, und sie sind es, die die Weisheit lauthals in diese Welt gebracht haben. Und mein Verständnis darüber ist nun so, dass es nun an der Zeit ist, dass wir, sozusagen, mehr in eine männliche und weibliche Balance finden werden. Ich möchte, dass du etwas darüber sagst, warum es bis zu diesem Punkt so sehr männlich geprägt gewesen ist, um es so auszudrücken.

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 8: Es wird es in eine Balance kommen - mehr in Balance kommen - und wie wird das geschehen und sich auswirken?

TOBIAS: Nun ja, wir könnten darüber sehr lange reden, aber während das Männliche vielleicht der lautere Teil war, unterschätzt dabei nicht, was mit der weiblichen Energie alles getan worden ist. Sie musste nicht unbedingt diejenige oben am Kreuz gewesen sein, wenn ihr wisst, was ich damit meine, oder sie musste nicht unbedingt in der vordersten Reihe gewesen sein. Die weibliche Energie - und ich möchte bitte, dass keiner von euch das mit Mann und Frau verwechselt. Männliche/weibliche Energie ist etwas ganz anderes als der männliche Körper oder der weibliche Körper. Die weibliche Energie hat auf einem viel tieferen, ruhigeren und sehr profundem Level gearbeitet. Sie hat nicht die Aufmerksamkeit und das Fokussieren darauf gebraucht. Somit hat sie buchstäblich mit der männlichen Energie zusammengearbeitet, aber ich möchte, dass ihr einen Blick darauf werft, was in letzter Zeit in der Welt stattgefunden hat und dass ihr euch anschaut - dass ihr die Veränderungen beobachtet, die kommen werden, weil sich die männliche und weibliche Energie wahrhaftig wieder vereinigen.

Die weibliche Energie ist sehr viel geduldiger gewesen, viel weniger kämpferisch, so viel nährender, und sie ist verantwortlich für so viele Veränderungen, die gerade nach dem 2. Weltkrieg auf der Erde stattgefunden haben. Also, bleibt ruhig, verwendet eure Atmung, fühlt euch in die weibliche

Energie ein bezüglich der Rolle, die sie wirklich spielt - nicht in das, was ihr als Bilder davon vor euch habt. Es ist sehr viel tiefgründiger gewesen.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Ich würde gerne ein paar Frage stellen in bezug auf Aspekte. Wie funktioniert das mit den Aspekten zu Lebzeiten? Was passiert, wenn alle Aspekte integriert sind? Und könntest du deine Nachricht all denjenigen geben, die vorhaben, zukünftig an der Aspectology-Schule teilzunehmen? Wir freuen uns darauf, dich in Japan wieder zu sehen.

TOBIAS: Aspekte sind der kreative Ausdruck von euch selbst, sie wurden dafür erschaffen, verschiedene Dinge im Leben zu erfahren mit der Voraussetzung, dass die Seele immer rein und unverfälscht bleibt. Die Seele oder das Innerste Selbst ist nicht zerbrochen oder verzerrt. Es braucht nicht repariert zu werden - aber trotzdem erschafft die Seele Aspekte, die dann hinausgehen und die Erfahrungen machen.

Einige von diesen bleiben stecken. Einige hatten tatsächlich große Errungenschaften. Einige haben sich derart von euch losgelöst, dass ihr euch abgetrennt fühlt. Ihr fühlt euch fragmentiert und zerbrochen. Früher oder später müssen alle Aspekte, jeder Teil von euch, zurück nach Hause kommen, zurück zu euch. Und viele Shaumbra haben gewählt, und du hast es gewählt, dies in diesem Leben zu tun, Das ist eins der wesentlichen Dinge des Aufstiegs. Du kannst nicht aufsteigen, ohne alles von dir mitzunehmen.

So haben wir also diesen wunderbaren Kurs in Aspektologie, um zu wissen, wie die Aspekte dazu einladen werden können, zu euch zurückzukehren. Wir verbringen mehrere Tage damit, in die Psychologie von Aspekten einzusteigen - was sie nach Hause zurückbringen könnte, wie man mit den „Sturen“ unter ihnen umgeht, und sogar, wie man mit den dunklen Aspekten umgeht.

Die Stimmen, die so viele von euch in ihrem Kopf hören, kommen von diesen Aspekten. Sie spielen Spielchen. Sie sind Meister der Manipulation, und sie möchten etwas, was ihr habt - eure Seele. Sie selbst sind in keinsten Weise beseelte Wesen. Aber sie glauben nicht, dass ihr ein effektiver Boss oder Manager seid, und sie wollen euren Job. Durch die Aspektologie helfen wir euch zu verstehen, wie sie wieder integriert werden, wie ihr euch im Grunde genommen selbst lieben könnt, so dass sie euch im Endeffekt auch lieben können. Danke.

SHAUMBRA 9: Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrophon): Hi Tobias. Im interdimensionalen Workshop hast du erwähnt, dass es eine spezifische Formel dafür gibt, damit eine Dimension physisch wird. Könntest du dies bitte darlegen? Und hat dies irgendetwas damit zu tun, Energie in diese Dimension hereinzubringen?

TOBIAS: Ja, jedoch würde die Formel in einer so knappen Bestellung wie dieser hier sehr schwer durchzugeben sein. Es ist sehr umfangreich und dennoch einfach, aber es ist keine mathematische Formel. Es ist eine Formel von physikalischen Zusammenhängen. Somit werden wir also nicht... wir werden dies zu irgendeinem Zeitpunkt hereinbringen, aber für viele wird es nicht die geringste Bedeutung haben. Es ist energetische Physik, welche bislang noch nicht einmal zum jetzigen Zeitpunkt auf der Erde studiert wird, wie es bereits in den anderen Seinsbereichen getan wird. Und ja, es hat einen Effekt auf das Hereinbringen von energetischer Bewusstseinerweiterung in diesen Seinsbereich. Aber ihr werdet nicht mit einer Formel dorthin gelangen. Die Formel hilft den Menschen lediglich dabei zu verstehen, wie es passiert, aber sie lässt es nicht geschehen.

Was es geschehen lässt, ist die Wahl und die Akzeptanz, es einzuatmen, und die Punkte, die wir heute angebracht haben - Atmen, die Leichtigkeit, das Bewusstsein und der Punkt der Gegenwärtigkeit. Das ist der Tunnel oder das Tor für dieses neue Bewusstsein von euch.

SHAUMBRA 10: Danke.

TOBIAS: Danke dir.

LINDA: Zwei weitere fragen?

TOBIAS: Fünf, zehn.

LINDA: Zwei.

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Letztens fand eine Ehrung am Übergangsort von Sand Creek statt. (Eine Region/Nationalpark in Colorado/Great Plains. Hier fand 1864 ein großes Massaker an den nordamerikanischen Indianern statt. Anm. d. Übers.) **Es war sehr eigenartig, was dort präsent war und was nicht. Ich bin sehr neugierig zu erfahren, was dort aus einem höheren Blickwinkel heraus betrachtet geschehen ist.**

TOBIAS: Wenn du bitte für unsere Zuhörer etwas genauer sein könntest, was genau möchtest du fragen?

SHAUMBRA 11: Dort fand eine Ehrung statt, aus der Sicht der Neuen Energie heraus, nicht wie üblich mit dem negativen Aspekt von dem, was dort geschehen ist - es ist ein Massaker-Ort. Als wir uns dem Ort näherten, gab es da eine Menge Erscheinungen und Geister, wie auch immer du sie nennen magst. Aber an dem eigentlichen Ort selbst war gar nichts. Diese ganze Reise von all dem - der Prozess all dieser Leute, die dorthin gegangen sind - um was ging es da wirklich?

TOBIAS: Da gibt es so viele Energien - Wunden - die immer noch in diesem Land begraben sind, und es gibt dort so viele Wesenheiten, die immer noch in diesem Land begraben liegen, auf dieser Erde. Und da Gaia nun mit ihrem Aufbruch beginnt, fängt auch ein Prozess des Loslassens an. Viele von euch hatten vergangene Leben, Energien, die immer noch unter der Erde begraben liegen, die immer noch in der Erde liegen, so als ob ihr wiederkommen würdet, um diese Knochen zu holen, oder als ob jemand zurückkommen würde, um euch zu retten. Stellt euch nur die immense Dichte oder Energie auf der Erde vor, in der es Traumata gab und Wunden, Schlachten und Massaker. So viele dieser Energien sind dort verblieben, immer noch kämpfend, immer noch das Trauma wiederholend - die Massaker und Kriege an vielen verschiedenen Orten rund um die Erde - wieder und immer wieder.

Es wird gesagt, dass, wenn ein Erleuchteter, der in seinem ganzen Wesen zentriert ist, der alles von sich selbst wieder integriert hat, die meisten Teile, diese Länder besucht und ehrt, was dort stattgefunden hat - es ist sehr wichtig, die Massaker zu ehren, den Schmerz genauso zu ehren wie die Erfahrung - dass er dann die Energien, die dort in diesem Land und in der Luft und in dem Wasser, die es umgibt, immer noch feststecken, dazu einladen kann, befreit zu werden. Sie müssen nicht weiterhin immer wieder durch diese Zyklen des ewigen Wiederholens dieser Alpträume und dieses Schreckens gehen. Es gibt einige der Energien und einige der Wesenheiten, die dies dann hören, dass sie erlöst werden können von dem unaufhörlichen Zyklus. Wenn einige von den Wesenheiten, die darin immer noch gefangen sind, anfangen zu gehen, dann erschafft dies einen Raum, der dann auch die anderen Energien letztendlich dazu einlädt zu gehen. Sie stecken dann nicht länger in der Erde fest und können in die anderen Seinsbereiche zurückkehren. Sie können sich weiterbewegen.

Das einzige, was wir vorschlagen würden - ich weiß, dass ich hier ein wenig vom Thema abkomme, aber ich versuche, es hier auf einen Punkt zu bekommen - das einzige, was wir vorschlagen möchten, ist, dass es, wenn ihr diese Plätze besucht, nur um das Ehren und das Loslassen geht. Nicht darum zu versuchen, etwas zu heilen oder zu kitten oder zu korrigieren, denn das wäre im Grunde ein Ablehnen der Erfahrung die stattgefunden hat, und dadurch auch die Ablehnung all jener, die an der Weisheit dessen, was stattgefunden hat, partizipiert haben. Es ist eine Einladung. Wie wir Shaumbra bereits gesagt haben - geht durch die Friedhöfe und zu den Gräbern und ladet all jene dazu ein, die dort immer noch feststecken, dass es nun eine wundervolle Zeit dafür ist, die Vergangenheit freizugeben, um wieder zu sich selbst zurückzukehren. Und in diesem Fall, die Gruppe betreffend, die dort zu Besuch war: Es gab dort bereits eine Bewegung oder eine Verschiebung der Energie von jenen, die dort an diesem Ort festgesteckt haben. Es haben jedoch noch nicht alle diesen Ort verlassen.

SHAUMBRA 11: Danke.

TOBIAS: Danke dir.

LINDA: Die letzte Frage.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrophon): Wie geht es dir und Sam heute?

TOBIAS: In der Tat - danke für deine Nachfrage - Sam hatte über die letzten paar Wochen einige Schwierigkeiten, da er die Energien auf der ganzen Erde fühlt, und sich darüber wundert, was um alles in der Welt er getan hat, dass er in dieser verrückten Zeit auf die Erde zurückgekommen ist! (vereinzelt Lachen) Und wir mussten einige lange, lange Gespräche darüber führen, was tatsächlich passiert. Sogar als Sam kann ich von einigen der Dramen auf der Erde verwirrt werden - und es gibt deren viele. Sam hat einige der Unterhaltungen seiner Eltern aufgeschnappt, die sie spät in der Nacht hatten, und die sich darum gedreht haben, was gerade auf der Welt los ist. Und seine eigenen Eltern zu sehen, wie sie sich auf die Ebene des Dramas einlassen, ist etwas, was ihn sehr überrascht hat.

SHAUMBRA 12: Ich wette, das hat es.

TOBIAS: Aber danke dir für die Nachfrage.

SHAUMBRA 12: Sehr gerne.

TOBIAS: Aber, es geht hier nicht um mich. Also... (schmunzelt)

SHAUMBRA 12: Dann möchte ich jetzt fragen, ich möchte sehr gerne deinen Empfehlungen folgen...

LINDA: Letzte Frage.

SHAUMBRA 12: ...und ich respektiere... (zu Linda: "Ich liebe dich, Schatz, sei geduldig." Lachen) ...es geht um die Tabletten. Weißt du, wenn mir der Arzt sagt, dass, weil ich ein Stent-Implantat im Herzen habe, dass ich deshalb die Plavix und die Aspirin zu nehmen habe, da sich sonst ein Blutgerinnsel bilden wird. Und ich liebe dich wirklich sehr, aber ich möchte noch nicht rüberkommen und dich schon so bald sehen (Tobias kichert), und somit frage ich mich, wie wir das tun können - diese Tabletten einnehmen? Und dasselbe gilt auch für die Medikamente für den Blutdruck, für alle diejenigen, die eventuell auch Medikamente für ihren Blutdruck nehmen müssen.

TOBIAS: In der Tat sind das zwei verschiedene Fragen. In deiner Situation, da du ja einige Abänderungen an deinem Herz hattest, und da diese Operationen auch auf der Art Medikamente basieren, die du gerade erwähnt hast, würden wir damit weitermachen. Wir haben uns mehr auf die ursprüngliche Diagnose eines Problems bezogen, wo dann einfach nur Medikamente eingesetzt werden, die sich dann darum kümmern sollen. Es gibt Alternativen zu der Art von invasiven Eingriffen, die du hattest, aber zu der damaligen Zeit war es wahrscheinlich angemessen.

Bezüglich des hohen Blutdrucks - wir haben darüber kürzlich mit einer sehr kleinen Gruppe von Shaumbra gesprochen - der Körper geht gerade durch eine enorme Neuverkabelung, Erneuerung hindurch. Dies wirkt sich auf jede Zelle aus, auf jedes Organ, auf jeden Teil eures Körper, einschließlich des Herzens. Es verursacht eine Veränderung in den Verteilungsmustern von Energie, von Blut, von Sauerstoff und Nährstoffen im Körper.

Zum jetzigen Zeitpunkt versucht euer Herz - und das gilt für viele von euch - sein neues Level zu ermitteln. Unglücklicherweise versteht die reguläre Medizin nicht, was in einem neu-energetischen Körper vor sich geht, und sie benutzen einfach ihre selben alten Messverfahren und sie verschreiben dieselben alten Medikamente, aber sie verstehen nicht, dass es gerade jetzt einen Grund für die Abweichungen im Blutdruck gibt. Ich bitte somit jeden einzelnen von euch zu fühlen, wie ihr euch

fühlt (fühlt ihr euch gesund, fühlt ihr euch balanciert?), bevor ihr damit anfangt, an die Notwendigkeit der Einnahme von solchen sehr starken Medikamenten zu glauben, die künstlich versuchen werden, euren Blutdruck zu regulieren, sowie einige der anderen Funktionen des Herzens und auch einige der anderen Funktionen der Organe.

Was ich damit versuchen möchte zu sagen, ist, dass die meisten Ärzte zurzeit die Veränderung in der DNS und der Biologie des Körpers nicht verstehen. Wir sind in der Erwartung, einigen Neu-Energetischen Medizinern entgegenzusehen, die mit ihrem Wissen um die traditionelle Biologie nach vorne treten, die aber gleichzeitig auch verstehen, was passiert, wenn eine Person durch solcherlei Art von Veränderung geht.

SHAUMBRA 12: Das wird gut sein. Danke.

TOBIAS: Also gewissermaßen gesagt, bleibe bei deinen Herzmedikamenten momentan, da du diese Art von Operation hattest. Aber sei dir auch deines Körpers im allgemeinen bewusst.

SHAUMBRA 12: Danke.

TOBIAS: Danke dir. Und damit ...

LINDA: Aber du hast keine medizinischen Ratschläge bekommen, oder?

SHAUMBRA 12: Nein.

TOBIAS: Nun, in gewisser Weise existiere ich ja gar nicht, wie kann ich also einen medizinischen Rat geben? (schmunzelt)

LINDA: Und ich erwähne dies hier extra, weil es unter Umständen sehr gefährlich für jemanden werden kann, der unter Blutdrucksenkern steht und diese nicht mehr einnimmt, es ist unglaublich gefährlich.

TOBIAS: Danke dir, dass du das erwähnt hast. ABER (Lachen) ich werde wiederholen, was ich schon vorher gesagt habe. Fühlt euren eigenen Körper. Versteht, dass er euch gehört. Er gehört nicht dem Arzt, zu dem ihr geht. Erinnert euch daran, dass ihr ungefähr fünf Minuten Zeit beim Arzt bekommt. Ihr müsst aber 24 Stunden am Tag mit euch selbst leben. Fühlt euren eigenen Körper, und ich ermutige einige Ärzte und Mediziner des Neuen Bewusstseins, nach vorne zu treten, und das ganze Wesen zu verstehen, nicht nur das Fünf-Minuten-Wesen.

Und damit beschließen wir eine weitere wunderbare Versammlung von Shaumbra.

Freut euch auf all das Piepen und Summen in diesem nächsten Monat. (Lachen)

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 5
06. Dezember 2008

Lieber Tobias, was ist hier los?

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir uns hier für meinen letzten Channel im Dezember versammelt haben. (viel Lachen und Tobias kichert auf Grund der ganzen Hinweise auf seine jeweils „letzten“ Veranstaltungen während der vorangegangenen Einleitung) Ich sehe, dass die Menschen bereits meine Terminplanung vorbereiten - „Tobias' letzte Reise nach Israel“, „Tobias' letzte Reise nach Australien“, „Tobias' Dezember zur Erinnerung“ (ein Wortspiel in Englisch: „Tobias' December to Remember“. Anm. d. Übers. – Lachen) Ich komme zurück, um zu leben. Ich gehe nicht weg, um zu sterben, versteht ihr. (mehr Lachen)

Tatsächlich ist es wahr, dass ich es gewählt habe, meine Energie auf eine andere Art jemand anderem zu widmen, den ich Sam nenne. Nicht indem ich es durch diese Form des Channels tue, sondern um zu euch zurück an diesen unglaublichen Ort zu kommen, der Erde genannt wird um noch einmal mit den Menschen zusammen zu sein, mit den Menschen zu lachen, die Musik zu genießen, die nur Menschen so erschaffen können. Ich gehe nicht fort, ich komme zurück. Anstelle einer Abschiedsfeier gebt mir lieber eine Geburt! (Lachen) Holt mich zurück, Shaumbra. Schickt mich nicht fort. (mehr Lachen)

Ah, eins der Dinge, die ich durch Sam tun werde ist, ein paar Bücher zu schreiben. Ich habe mir Notizen gemacht - hoffentlich erinnere ich mich daran, wenn ich in den menschlichen Zustand zurückkehre - aber ich habe mir Notizen gemacht. „Die seltsamen und erstaunlichen Dinge, die Menschen tun und die Wege, wie sie dies zu rechtfertigen versuchen“ (Tobias kichert) - und ihr lacht nicht. Dieses Buch handelt eigentlich von euch.

Menschen... Menschen sind so unglaublich geliebt von all jenen in ihren Engelsfamilien, so unglaublich geliebt von all jenen, die mit ihnen arbeiten, so unglaublich geliebt von all jenen Wesenheiten in sämtlichen Dimensionen, weil sie einige der schwierigsten und am meisten herausfordernden Voraussetzungen für sich arrangiert haben. Ihr habt das größte Spiel geschaffen, die größte Illusion, die tiefste Täuschung, und dann seid ihr dorthinein zum Spielen gegangen. Und was ist dies für eine erstaunliche Sache. Oh, keinesfalls eine schlechte Sache. Es ist eine Sache von Lektionen, Erfahrungen und Wachstum.

Ihr werdet diese Gelegenheit in keinem der anderen Seinsbereiche finden. Ihr könnt nicht der Musik so zuhören, wie ihr es gerade getan habt - die Musik fühlen, wie noch vor einem Moment - im Vergleich zu den anderen Seinsbereichen. Ihr könnt in keinem der anderen Seinsbereiche durch diese tiefe innere Suche gehen - die Suche nach eurer Authentizität und eurer Originalität - so wie ihr es als Menschen könnt. Das geht nur hier. Nur auf der Erde.

Es gibt immer noch diese Überlagerung von Bestrafung und Schuld, immer noch den Einfluss der alten Religionen, die diese Reise auf der Erde als eine Art von Bestrafung dargestellt haben, oder wenn schon nicht als solche, dann als eine Art von böser Wendung in einer dunklen Nacht der erleuchteten himmlischen Höhen, und ihr seid nun hier gelandet. Es geht absolut nicht um all diese Dinge. Damit ihr versteht, wer ihr wirklich seid, und auch den Gott in euch, müsst ihr in diese Tiefen gehen - manchmal in die aller schwierigsten, manchmal in die Anteile, die am meisten herausfordern.

Also, liebe Shaumbra, es ist ein Verdienst von euch. Es ist eine Ehre für euch. Das ist auch der Grund, warum wir noch andere mit hereinbringen. Wir bringen Gäste wie Carl Jung mit herein, der diesen Monat wieder zurückkommt und auch für ein paar weitere Monate noch bei uns sein wird, weil er wahrhaftig fasziniert ist, aus seiner Perspektive von unserer Seite aus, von dieser menschlichen Lebensweise, der menschlichen Psyche. Er ist besonders fasziniert von dieser Sache, die Bewusstsein genannt wird. Er betrachtet es auf ganz andere Art und Weise, als er gewohnt war dies zu erfahren, während er noch auf der Erde war.

(Tobias trinkt einen Schluck und verzieht sein Gesicht, viel Lachen im Publikum) Menschen tun einige interessante Dinge - und trinken einige eher seltsame Gebräue, aber wer bin ich, um dies zu beurteilen. (Tobias schmunzelt und das Publikum lacht) Ich würde lieber das andere nehmen, dass dort drüben steht. Wir werden dies austesten, und wir werden einige von unseren Gästen fragen, ob sie hereinkommen und dies hier mit uns schmecken möchten. Das ist es was die Menschen trinken. Es ist populär, ihr findet es überall auf der ganzen Welt - ich spreche heute zu unseren Gästen - dies ist eines von ihren geschätzten und heiligen Getränken. (mehr Lachen; Tobias nimmt einen weiteren Schluck) Seht ihr, es sprudelt. Es prickelt. Es geht hinunter in euren Magen und sprudelt und prickelt dort weiter. (Lachen) Und Stunden, über Stunden sprudelt und prickelt es, und das ist es, woran die Menschen Gefallen finden. Fragt mich lieber nicht.

Nun, liebe Shaumbra... liebe Shaumbra, die Geschichte wird gerade umgeschrieben, aber die Geschichte ist neu. Sie fängt jetzt an. Sie ist auf ganz neue Weise geschrieben worden, und nicht von denjenigen, die in der Öffentlichkeit stehen und dafür in Betracht gekommen wären - diejenigen aus den Nachrichten. Aber die Geschichte von der Reise der Menschheit wird gerade jetzt von euch geschrieben, und von den anderen, die Bewusstsein eröffnen.

Die Geschichte geht über das rein praxisbezogene hinaus, sie geht über das hinaus, was man mittels Fakten und Zahlen beschreiben könnte. Sie geht über die Bedeutung dessen hinaus, wer reich und wer machtvoll ist. In der Geschichte in dieser Neuen Energie geht es um Bewusstsein, es geht um das Zusammenschmelzen des menschlichen Selbst mit dem göttlichen Selbst, um die Veränderung der gesamten Struktur von Bewusstsein auf der Erde - und es geschieht jetzt gerade.

Ihr seid ganz unmittelbar darin involviert. Ihr arbeitet daran, indem ihr euer eigenes Bewusstsein versteht - ihr taucht gerade in einige der tiefgehendsten Bereiche ein, und ja, wir wissen, dass es herausfordernd und schwierig erscheinen kann. Und wie einer von euch gerade sehr laut denkt: Es kann beschissen erscheinen. (viel Lachen) Eigentlich war das Energie von mehreren von euch - aber wir betonen das Wort „erscheinen“. Erscheinen. Wir werden heute darüber sprechen. Wir werden heute die Dinge ein wenig ändern.

Zuallererst wird es, schon während des Shouds, einen anderen Ausblick geben. Ich werde ein Weilchen reden, aber dann werde ich darum bitten, in einige der Fragen einzusteigen, die in dieser großen, dunklen, schwarzen Tasche sind, die gefüllt ist mit „solchen“ Fragen. Es gibt eine Menge dieser Fragen, die in den letzten ein bis zwei Monaten eingesandt wurden, die sehr intensiv und sehr - wie ihr sagen könntet - in gewisser Weise traurig sind. Wir werden einige davon während diesem regulären Shoud nehmen, um darüber zu sprechen.

Wenn wir später für die Fragen und Antworten zurückkommen, dann werden wir ausschließlich Fragen aus dieser Gruppe hier nehmen. Keine geschriebenen Fragen. Nehmt die Fragen aus der Gruppe hier, aber wir werden darum bitten, dass euch, anstatt dass ihr euch wie Enten in einer Schießbude auf einem Jahrmarkt hier vorne aufreißt (Lachen), das Mikrofon von uns gebracht wird, um euch zu ehren, euch dafür zu ehren, dass ihr gerade hier auf diesem Stuhl sitzt - ein Sinnbild dafür, dass ihr zu diesem wichtigen Zeitpunkt hier auf dieser Erde seid. Wir werden euch heute jede

beliebige Frage, die ihr möchtet, stellen lassen. Aber seid darauf vorbereitet, dass von unserer Seite aus jede beliebige Antwort auf eure Fragen kommt.

Somit, Shaumbra, lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Es ist eine erstaunliche Reise, so erstaunlich, dass ich, Tobias, zurückkommen möchte und viele, viele andere auch. Nicht um zu retten oder zu befreien, sondern um mit euch in dieser Erfahrung zu sein.

Zusätzlich zu einem unserer heutigen Gäste - Carl Jung, der hereinkommt um Bewusstsein zu untersuchen, wie es sich bewegt, wie es sich ausdehnt, wie es sich verschiebt und verändert - haben wir einen anderen lieben Gast, den ich persönlich an diesem Tag eingeladen habe, einen, den ihr wahrscheinlich nicht kennt, wahrscheinlich nie von ihm gehört habt, wahrscheinlich nach diesem Shoud nie mehr von ihm hören werdet. (Lachen) Er hat keinen großen Namen in den Engelsbereichen, kein Erzengel, nur ein regulärer, allgemeiner Engel. Sein Engelsname ist Chez. Chez. Nur ein kurzer Spitzname. Chez ist weder männlich noch weiblich, aber ich werde mich heute auf Chez als weiblich beziehen, weil er/sie niemals zuvor auf der Erde war, niemals zuvor einen physischen Körper angenommen hat. Es wird schon noch früh genug in einem dieser kommenden Jahre soweit sein, aber jetzt gerade steht Chez im Dienst, so wie viele, viele Engelwesen es tun.

Sie agiert sehr, sehr nahe an den Seinsbereichen der Erde. Sie ist durch beträchtliche Ausbildungseinheiten gelaufen, in denen man lernt, ein Schutzengel zu sein, ein Geistführer - so haben einige von euch diese Wesen bezeichnet. Die meisten der Geistführer sind zuvor noch nie auf der Erde gewesen. Es ist nicht ihre Aufgabe, Fragen zu beantworten. Es ist nicht ihre Aufgabe, für euch den Weg zu bereiten, weil es die gesamte Absicht eurer Reise vereiteln würde. Aber die Aufgabe von einem dieser „Human Angel Assistants“ (Menschen-Engel-Assistenten, Anm. d. Übers.) - das Kurzwort dafür wäre „HAA“ - haa! (Lachen) - Human Angel Assistenten... (Tobias greift nach etwas zu trinken) Wir nehmen das Sprudelnde. (Linda sag:, „Oh, alles klar, bitte schön. Aber dies ist Cola und keine Pepsi. Bist du damit zufrieden?“) Prickelnd! (Lachen)

Es ist die Aufgabe der Menschen-Engel-Assistenten, dabei zu helfen, die Balance von Bewusstsein und Energie aufrecht zu erhalten, dabei zu helfen, das aufrecht zu erhalten, was einige von euch bereits in ihrer Arbeit erfahren haben. Wir nennen es die „goldene Schnur“, im Gegensatz zur silbernen Schnur, die euch mit den anderen dimensional Anteilen von euch selbst verbindet. Die Menschen-Engel-Assistenten helfen dabei, die goldene Schnur für die Menschen aufrecht zu erhalten, die auf der Erde sind, so dass sie nicht völlig verloren gehen, so dass sie immer von einer engelhaften Präsenz umgeben sind, damit sie wissen, dass sie niemals alleine sind und dass sie wahrhaft geliebt werden - denn ohne die Präsenz eines Schutzengels oder Engel-Assistenten würden die meisten Menschen es hier entsetzlich schwierig, dunkel und depressiv empfinden. Sie hätten das Gefühl, als ob sie die Verbindung mit allem verloren hätten - mit allem aus den höheren himmlischen Seinsbereichen. Somit sind diese Menschen-Engel-Assistenten dafür ausgebildet, wie man dabei hilft, einen energetischen Raum zwischen den Menschen, ihrer Göttlichkeit, den himmlischen Seinsbereichen und dem, was ihr nichtphysische Realität nennen würdet, aufrecht zu erhalten.

Ihr alle habt sie vorher schon an eurer Seite gehabt. Ihr habt sie Geistführer oder Schutzengel genannt. Ihr habt ihre Anwesenheit in einigen der dunkelsten Momente gespürt, als ihr ein Versagen als Mensch gefühlt habt, als ihr euch von jenen, die ihr geliebt habt, abgelehnt gefühlt habt, als ihr euch von euren Eltern oder von anderen abgelehnt gefühlt habt; in einigen eurer dunkelsten Momente, als ihr zu Spirit aufgeschrien habt, als ihr Gebete zu dem Großen Unbekannten, so wie wir es nennen, gesprochen habt, zu Gott.

Sie sind es, deren Präsenz ihr dann fühlt, nicht unbedingt weil sie irgendwie näher kommen würden, aber weil ihr an diesem Punkt dann offener seid. Ihr befindet euch dann auf einer anderen Ebene von Bewusstsein. Die menschliche Ebene ist an einem Punkt von Verzweigung und Qual angelangt, aber ihr seid dann außerdem auf einer Ebene, die offener ist. Ihr musstet aus eurem Verstand rausgehen. Ihr musstet selbst eure Hand ausstrecken, und das war dann der Zeitpunkt, wenn ihr die Essenz der Schutzengel besonders gefühlt habt.

Beinahe jeder Mensch auf der Erde hat einen. Einige haben mehr als einen, aber generell nie mehr als vier. Ihr, Shaumbra, jetzt gerade, habt vor ein paar Jahren die bewusste Wahl getroffen, eure Geistführer loszulassen. Ihr wusstet, dass es an der Zeit für euch war, um die Verantwortung für euch zu übernehmen und euch selber in Besitz zu nehmen, die goldene Schnur zu durchtrennen,

damit ihr euch selbst, euren Spirit und eure Göttlichkeit im Inneren verkörpern könnt, direkt von hier aus. Um diese spirituellen Stützräder abzunehmen, und damit ihr wahrhaftig euer Leben selbst auf eigene Faust erfahren könnt.

Es war schwer, als ihr diese goldene Schnur losgelassen und euren Dank an eure Menschen-Engel-Assistenten übermittelt habt. Es hat eine Leere hinterlassen. Ein Teil von euch hat sich gewundert, ob ihr weitermachen könnt. Ein Teil von euch hat sich gefühlt, als wäre er vollkommen verlassen worden - obwohl es eure Wahl gewesen ist. (Tobias nimmt einen weiteren Schluck) Wir glauben, dass wir danach süchtig werden könnten. (Lachen)

Ah, ich werde außerdem als Sam ein Buch schreiben über - „101 gute Gründe auf die Erde zurückzukommen, obwohl du dachtest, du würdest aufsteigen.“

Also, liebe Shaumbra, jeder hat einen, und unser lieber Freund, Chez, kommt heute zu uns herein. Als kein sehr bekannter Engel hat Chez die Verantwortung für ein menschliches Wesen, eine Frau in ihren Vierzigern, die in Europa lebt und Rebecca heißt, und das ist tatsächlich ihr wirklicher Name. Chez soll beobachten und im Geist dort sein, um dabei zu helfen, die Balance für die liebe Rebecca zu halten, denn ansonsten würde Rebecca - ihr Aspekt, ihr menschliches Selbst - verloren gehen, eventuell komplett verloren gehen.

Diese Arbeit der Menschen-Engel-Assistenten ist also sehr interessant. Sie sind keinesfalls dazu da, um zu urteilen. Es gab Tage, an denen Rebecca einige - nach eurer Auffassung - wirklich blöde Dinge getan hat, wirklich blöde Dinge. An einem Tag, der noch nicht so lange her ist, wurde Rebecca so wütend auf eine ihrer Mitarbeiterinnen, dass sie absichtlich über sie getratscht hat. Sie hat ihre Mitarbeiterin absichtlich reingelegt, um sie in Schwierigkeiten zu bringen, die sie dann auch bekommen hat, was damit endete, dass die Mitarbeiterin entlassen wurde.

Nun könntet ihr denken, dass der Schutzengel, dass Chez sagen würde: „Rebecca, es ist falsch so etwas zu tun“ - aber die Schutzengel tun so etwas ganz und gar nicht. Sie sind dafür da, um zu lieben und zu akzeptieren, ganz egal was passiert. Zugegebenermaßen sind sie auch selbst am Lernen, weil sie - Schutzengel bereiten sich darauf vor, selbst auf die Erde zu kommen - durch ihr Mitgefühl, durch ihre permanente Liebe auch einige von den Qualitäten lernen, einige der brilliantesten Qualitäten, die sie verkörpern wollen, wenn sie dann auf die Erde kommen.

Also muss Chez dann für Rebecca da sein, wenn sie sich selbst so sehr für die Dinge, die sie tut, hasst - für das Überfressen. Sie überfrisst sich, und sehr oft bringt sie sich anschließend dazu, krank zu werden. Chez kann nicht sagen: „Rebecca, tu das nicht“. Chez muss in absoluter Liebe da sein.

Nun, einige von euch - wir können fühlen wie eure Temperatur ein wenig ansteigt - mögen denken: „Warum tun die Engel nichts, warum brüllen sie nicht einfach los und sagen ihr, dass sie aufhören soll, das zu tun? Warum halten sie sie nicht davon ab? Warum arrangieren sie nicht irgendetwas, um sie ihre Lektion lernen zu lassen?“ Aber das ist nicht die Rolle eines Engels - oder eines Menschen. Die Rolle des Schutzengels ist konstante Liebe, konstantes Mitgefühl.

Es gab eine Zeit, als Rebecca mit dem Gedanken spielte, sich das Leben zu nehmen. Sie war verheiratet, geschieden, verheiratet, wieder geschieden, hat keine Kinder und wusste nicht wirklich, ob sie so weiter leben wollte. Sie hat eine Arbeit, aber keine sehr gute. Sie hat Freunde, aber sie lässt sie nicht so nahe an sich heran. Und, nebenbei bemerkt, sie ist keine Shaumbra - gewiss, ein potentieller Kandidat, aber sie ist kein Shaumbra. Sie weiß nicht einmal, woran sie glauben soll, wenn das Thema Gott zur Sprache kommt. Sie ist zur Kirche gegangen, hatte aber nicht das Gefühl gehabt, dass es in Resonanz zu ihr steht. Sie betet viel. Sie betet momentan sehr viel, und das ist dann die Zeit, wenn Chez wirklich nah hereinkommen und versuchen kann, Liebe und Mitgefühl auszustrahlen - so wie Spirit es tun würde.

Rebecca betet zu dem Großen Unbekannten, wie wir es gerne bezeichnen. Gott, dieses „Große Unbekannte“. Die Menschen stellen Gott als etwas Unbekanntes dar, irgendwo dort draußen. Die Menschen stellen Gott als dieses Wesen dar, dass alles über sie weiß, aber sie selbst wissen gar nichts über Gott. Die Menschen stellen Gott so dar, als ob er alles sehen kann, aber sie - die Men-

schen - sehen von Gott gar nichts. Die Menschen stellen Gott als allmächtig dar, dass er mit einem Wimperschlag ein ganzes Universum auslöschen und ein anderes wieder kreieren kann. Die Menschen jedoch betrachten sich so, als wären sie so machtlos, so dass sie nichts anderes tun könnten, als vielleicht gerade mal über den Tag zu kommen.

Die Menschen beten zu dem Großen Unbekannten irgendwo dort draußen - und es bleibt unbekannt, ein Mysterium. Und dann werden Geschichten und Bücher darüber geschrieben, die es immer noch mehr in ein Mysterium verwandeln und immer mehr in eine Art Bestrafung und immer mehr in eine Art Verurteilung und immer weniger und weniger und weniger in Liebe. Das ist es, warum es so wichtig für die Schutzengel ist, hier zu sein, um diese Liebe auszustrahlen, um dieses Mitgefühl auszustrahlen, um für die Menschen da zu sein, egal was geschieht, auch wenn sie darüber nachdenken, sich das eigene Leben zu nehmen - oder das Leben eines anderen.

Isteuch klar, dass es für die Menschen Schutzengel gibt, die gerade dabei sind, einen anderen Menschen zu töten? Terroristen - sie haben Schutzengel. Schutzengel haben keine Vorliebe für Religionen oder andere Glaubenssysteme. Das ist nicht ihre Aufgabe. Sie sind nicht dafür da, einem Terroristen zu erzählen, dass er etwas nicht tun sollte, und sie sind wahrlich nicht dafür da, um andere Menschen zu ermahnen, vorsichtig zu sein oder umsichtig, da es eventuell eine terroristische Lage geben könnte.

Sehr oft, wenn irgendetwas in der Welt passiert, so wie kürzlich die Aktivitäten in Mumbai in Indien, dann bekommen wir eine Menge - wie sagt man - himmlische Emails von Menschen, die an niemand im speziellen gerichtet sind, aber in denen steht: „Warum erlaubt ihr es, dass dies geschehen kann? Warum erlaubt Gott, dass dies geschehen kann?“ Weil wir euch lieben, weil Gott euch liebt. Aus diesem Grund. Wir mischen uns nicht ein. Wir wählen, uns nicht einzumischen, und wir möchten uns nicht einmischen. Wir möchten in Liebe und Mitgefühl da sein.

Wisst ihr, es gab schon seit den Zeiten von Atlantis immer wieder Kriege auf der Erde. Kriege waren ein Weg, um mit Streitigkeiten umzugehen. Kriege sind - seltsamerweise - eine Möglichkeit des Lernens gewesen, und vielleicht sind wir jetzt gerade in einer Ära, wo das Bewusstsein hoch genug ist, um sich über Krieg hinauszubewegen. Aber, wie ihr wisst, trotz all der Kriege und dem ganzen Leiden und all der anderen schwierigen Umstände, geht das Leben weiter. Und es ist nicht nur ein Leben, das ihr oder das die anderen Menschen haben - es sind viele, viele Leben. Es gibt keinen wirklichen Tod. Es gibt keinen wirklichen Schmerz oder Leiden, auch wenn es schwer fällt, dies einem Menschen zu sagen. Es geht immer weiter. Es wird sich andauernd weiterentwickeln.

Und glücklicherweise kann man sagen, dass sich die menschlichen Umstände und das menschliche Bewusstsein fortwährend erhöhen, sich fortwährend ausdehnen. Wir wissen, dass es Tage gibt, an denen ihr sagt: „Es sieht aus, als würden wir uns zurückbewegen.“ Ihr bekommt diese Träume und Vorstellungen davon, dass die Welt in eine Krise zurückfallen wird, sich zurück zum Mittelalter entwickelt. Manchmal verbindet ihr euch bewusst mit einigen dieser Science-Fiction-Filme, in denen die Welt durch Kriege, durch Umweltprobleme, durch andere Umstände dezimiert wurde, und es besteht dann nur noch eine Art von Welt für das reine Überleben. Aber es geht auf keinen Fall in diese Richtung. Es wird in keinsten Weise dieser Weg sein.

Die momentane Ebene des Bewusstseins auf der Erde ist dafür viel zu hoch, und es wird sich nicht rückwärtig bewegen. Da gibt es Menschen wie euch, Shaumbra, und andere Menschen, die sich selbst nicht Shaumbra nennen, aber die eventuell einen Zusammenschluss mit einer anderen Gruppe oder nur mit sich selbst haben, die diese Ebene des Bewusstseins auf der Erde mit an den Punkt gebracht haben, wo es nicht mehr ins Mittelalter zurückfallen kann. Es kann keine Art der Vernichtung auf der Erde geben. Es kann nicht mehr an den Punkt der alten Weltkriege zurückkehren. Es ist eine sich verändernde Welt, und es ist eine Veränderung zum Besseren. Es gibt natürlich immer noch Schwierigkeiten. Es gibt immer noch viele Menschen, die auf sehr dunkle Möglichkeiten zurückgreifen, einige sehr herausfordernde Möglichkeiten, aber die Welt bewegt sich weiter vorwärts. Ihr könnt damit einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Also kommt Chez heute hier herein, um zu beobachten - nicht nur Rebecca, mit der er arbeitet. Er hat sich ein wenig frei genommen, um hier mit Shaumbra zu sein, und er möchte dann zurückgehen

- oder sie möchte zurückgehen, vergesst, was was ist! - sie möchte zurückgehen und dies mit einigen anderen Schutzengeln besprechen. Wie es sich für sie anfühlt, was sie hier gesehen hat, mit dieser Gruppe von Shaumbra, was sie über das Potenzial der Menschheit erfahren hat.

Somit bitten wir euch darum, nicht nur Chez, sondern alle Schutzengel, die jetzt gerade rund um die Erde arbeiten, einzuladen und sie wirklich zu ehren; sie, die in absoluter Liebe und Mitgefühl für die Menschen da sind, ganz egal, was auch immer diese zu tun wählen. Egal, was auch immer sie zu tun wählen.

Menschliche Engel

Und vielleicht gibt es da eine wichtige Sache, die jeder einzelne von euch von Chez lernen kann - absolutes Mitgefühl und Liebe für andere Menschen. Ihr müsst kein Schutzengel im Dienst in den anderen Seinsbereichen sein, um diese Rolle annehmen zu können, um absolute Liebe und Mitgefühl für euch selbst zu haben. Für euch selbst.

Stellt euch nur mal vor - ihr wart es vor noch nicht allzu langer Zeit gewohnt, selbst Schutzengel und Geistführer zu haben, die euch bedingungslos geliebt haben - stellt euch nun vor, dies als einen Maßstab für euch selbst zu verwenden. Euch selbst absolut zu lieben. Nicht die Art von Liebe oder die bedingte Liebe, zu der ihr tendiert, wenn ihr euch an den guten Tagen lieben könnt, aber an den schlechten Tagen verabscheut. Nein, wir sprechen von derselben Reinheit - derselben Reinheit - die die Schutzengel für euch gehabt haben.

Und dann stellt euch vor, stellt euch nur für einen Moment vor, dass ihr das gleiche Mitgefühl in eurem täglichen Leben für andere Menschen habt. Absolute Liebe. Absolutes Mitgefühl. Das bedeutet nicht, zu versuchen sie zu verändern oder sie zu bemitleiden. Wisst ihr, es ist eines der ersten Dinge, die sie in der Arbeit und in der Ausbildung mit Schutzengeln tun, nämlich die Schutzengel zu lehren: Habt kein Mitleid für einen Menschen, niemals. Niemals. Eine harte Lektion.

Das ist ein wenig schwierig, weil diese Engelwesen niemals zuvor auf der Erde waren, und somit haben sie auch nicht einige der Überlagerungen, die ihr habt. Aber just in diesem Moment, wenn ihre Energien anfangen, näher an die irdische Dimension zu kommen, ist es für sie sehr leicht damit anzufangen Mitleid zu empfinden, Mitgefühl durch Mit-Leid zu ersetzen. Aber tut dies einem Menschen wirklich gut? Wie würde es euch gefallen, wenn euer Schutzengel gerade Mitleid für euch empfunden hätte? Würdet ihr euch nicht ein wenig wie ein Versager fühlen? Wenn ihr die Energie um euch herum fühlen könntet als ein Gefühl von „Ich habe richtiges Mitleid mit Maria“. Würde das nicht ein furchtbares Gefühl sein, morgens so aufzuwachen und es den ganzen Tag um euch herum zu fühlen? Ah! Wahrscheinlich nicht. Wahrscheinlich nicht. Wir werden darauf sofort zu sprechen kommen.

Nun, Shaumbra, ihr seid die Standards, die Maßstäbe. Ihr seid jetzt gerade die menschlichen Engel auf Erden. Könnt ihr euch vorstellen, dass ihr dieses Maß an Mitgefühl und Liebe für die anderen Menschen haben könnt, dass ihr sie einfach nur lieben und akzeptieren werdet? Seht ihr, ein Teil von euch möchte sich dagegen wehren und sagen: „Aber wie kann ich einfach nur dastehen und anderen Menschen zuschauen, verdammt? Wie kann ich sie nur all die falschen Dinge tun lassen?“ Ah! Ah, hier kommt nun das zum Vorschein, was ein erleuchtetes Wesen von einem normalen, regulären Menschen trennt - die Fähigkeit, bedingungslos zu lieben. Es ist die Essenz von Kwan Yin. Es ist die Essenz von Maria - Maria Magdalena und Mutter Maria. Es ist die Essenz von Sophia, und von so vielen anderen Energien, die absolute Liebe und Mitgefühl haben.

Ihr fangt an, es zu begreifen. Ihr fangt an, es zu lernen und das ist es, was euch von eurem alten Selbst unterscheiden wird, in diesen kommenden Monaten. Es wird das sein, was euch von anderen Menschen unterscheiden wird, und es wird Zeiten geben, wo es einsam sein kann, wenn man derart angefüllt ist mit Mitgefühl und Liebe, so dass ihr keine Dramen habt, kein Stehlen und Nähren von Energie. So angefüllt mit Mitgefühl und Liebe, dass andere Menschen in eurer Gegenwart sein möchten und verstehen möchten, was euch an diesen Punkt gebracht hat, ein menschlicher Schutzengel zu sein.

Könnt ihr euch die Schwierigkeiten einiger Schutzengel vorstellen, die sie damit haben, Menschen dabei zu beobachten, die einige der sehr schwierigen Dinge tun oder das, was ihr als sehr dunkel und abscheulich bezeichnen würdet? Und der Schutzengel bleibt in der Balance, bleibt in der Liebe, bleibt da für diesen Menschen, hält die goldenen Verbindung aufrecht, diese goldene Schnur, weil fern in den anderen Seinsbereichen alles akzeptiert sein wird.

Wir erzählen euch dies heute, zuerst einmal deswegen, weil ihr das Bedürfnis oder den Wunsch, einen Schutzengel zu haben, losgelassen habt, als ihr damit begonnen habt, durch euren Prozess des Erwachens zu gehen. Nun, ihr habt Korrespondenten, ihr habt Engelwesen, mit denen ihr die ganze Zeit über arbeitet, aber ihr müsst keine zugeteilten Wesen mehr haben, die diesen energetischen Raum für euch weiterhin aufrechterhalten. Das ist einer der Gründe, warum es sich manchmal ein wenig einsam anfühlt. Einer der Gründe, warum - oh, ihr habt es geliebt, sie zu besitzen - sie ist wie eine Decke, diese Schutzengel sind wie eine Decke - ihr möchtet sie wieder zurück um euch herum haben. Aber ihr wisst auch, dass ihr in eurem Bewusstsein heranreift, und dass es nun an der Zeit ist, diese Decke loszulassen.

Also, um fortzufahren, nur kurz einige Kommentare hier an dieser Stelle. Wenn ihr euch an den Anfang dieses Kalenderjahres erinnert, so sagten wir, dass dies ein Ping-Pong Jahr werden wird, und das war es tatsächlich. Und das war es. Es gab eine Menge Pings dieses Jahr.

Da gab es eure Wirtschaft, eure Finanzen. Konntet ihr euch vorstellen, dass... oh, ich weiß, dass Cauldre im Januar abgeblockt hätte, wenn wir gesagt hätten, dass der Dow Jones vor Ende des Jahres runter unter die 8.000 geht. Er hätte die Panik bekommen. Er wäre losgerannt und hätte panische Dinge getan, so wie dies viele andere von euch auch getan hätten - unterirdische Schutzräume auszuheben, um sich auf das Ende der Welt vorzubereiten. Und wenn wir euch erzählt hätten, dass die größte Handelsbank der Welt aufhören würde zu existieren - von der Erdoberfläche weggewischt ist bis Ende 2008 - dann wärt ihr mit Sicherheit in Panik geraten. Ihr hättet versucht ein Raumschiff zu bauen, um euch selbst von der Erde wegzuschließen, weil ihr euch ausgemalt hättet, dass es zu diesem Ende kommen würde.

Wenn wir euch gesagt hätten, dass innerhalb eines Jahres - innerhalb eines Jahres - der Ölpreis von 144 \$ pro Barrel auf 40 \$ pro Barrel sinken würde - von 144 \$ im Frühjahr diesen Jahres runter auf 40 \$ am Ende diesen Jahres - ihr hättet uns für verrückt erklärt, oder zumindest hättet ihr Cauldre für verrückt erklärt. Es war ein Jahr des Ping-Pongs. Wenn wir euch selbst noch im Januar diesen Jahres gesagt hätten, dass ein schwarzer Mann - ein junger schwarzer Mann - zum nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden wird, dann hättet ihr uns beschuldigt, dass wir himmlisches irgendwie-sonst-was rauchen würden. [Lachen]

Liebe Shaumbra, wenn wir euch gesagt hätten, dass die Welt dieses Jahr durch all diese Veränderungen gehen würde, Veränderungen in nahezu allem, was man sich nur vorstellen kann, dann hättet ihr euch so sehr vor diesem Jahr gefürchtet, ihr wärt so sehr vor diesem Jahr in Panik geraten, dass es für euch schwer gewesen wäre, da hindurch zukommen. Aber schaut - schaut euch an, was passiert. Oh, und es geschieht nur, weil das Bewusstsein sich gerade selbst erneuert. Die Erde und die Menschheit sind gerade dabei, sich selbst zu erneuern. Aber sie gehen nicht zurück. Sie erneuern sich selbst nicht nach den alten Rezepturen. Sie werden aus dem Neuen wiederhergestellt. Das ist der Grund, warum es so herausfordernd erscheint.

Während es ein Jahr des Ping war, so war es auch ein Jahr des Pong. Seid ihr euch dessen bewusst... seid ihr euch bewusst - und Cauldre fragt nach unserer Genauigkeit die Statistik betreffend - dass es dieses Jahr mehr neue Geschäftsgründungen gab als jemals zuvor in der Geschichte? Nun, auf der einen Seite schrumpfen Geschäfte zusammen, fallen auseinander - die Größten, die Stärksten - aber dennoch gibt es mehr neue Betriebe in bezug auf Kooperationen, Unternehmen, die von zu Hause aus betrieben werden, welchen Typus ihr auch immer für eine rechtliche Struktur verwenden möchtet - Unternehmen, die eröffnet werden, es gibt davon mehr den, je.

Es gibt zurzeit mehr Patente, an denen gearbeitet wird und die gerade weltweit im Prozess sind, angemeldet zu werden, als jemals zuvor. Also, wenn es mit der Welt zu Ende geht, warum sind dann Erfindungen und Kreativität auf einem absoluten Höchststand?

Es gibt mehr gute Taten, die von den Menschen zurzeit vollbracht werden, als wir uns jemals in unseren Aufzeichnungen für diesen Seinsbereich hier daran erinnern könnten. Nun, ihr lest diese schlechten Nachrichten, ihr lest über die Ermordungen und über die Attacken der Terroristen - aber merkt ihr auch, dass es immer mehr Menschen gibt, die diese innere Einstellung von Liebe und Mitgefühl annehmen, die liebevolle Dinge zuerst für sich selbst tun, und die liebevolle Dinge für die Menschheit tun? Nicht, um sie zu retten, nicht, weil sie Mitleid mit ihnen haben, sondern weil sie vollkommen in der Liebe mit dem Leben sind. Sie tun dies nicht, um sich Heizen-Punkte im Himmel zu erwerben. Sie tun es nicht für ihr mieses Karma. Sie tun diese Dinge, weil sie das Leben mehr denn je lieben.

Offensichtlich ein Jahr des Ping-Pong - des Vor und Zurück - und ihr habt überlebt. Ihr habt sogar ziemlich gut überlebt. Es mag für euch in gewissen Zeiten nicht so offensichtlich sein, weil es immer noch sehr herausfordernd ist. Das ist auch die Überschrift, über die wir mit euch heute gerne sprechen würden: „Also, Tobias, wenn die Dinge doch so gut laufen, warum erscheint dann alles so schwierig?“ Das ist eine lange Überschrift für einen Shoud, aber ihr werdet einen Weg finden, sie ein wenig zu verkürzen. Warum sind die Dinge momentan so schwierig?

Nun, zuallererst werde ich euch ein paar Dinge sagen, die ihr nicht mögen werdet - oder die ihr vielleicht nicht mögt. Ich überlege mir, ob ich St. Germain hätte rufen sollen (Lachen) - aber wie Caudre gesagt hat ist, meine Zeit begrenzt, also...

Zuallererst einmal sind die Dinge nicht schwierig. Sie sind es nicht. Es gibt da eine Sichtweise oder ein Bewusstsein, auf das ihr geradezu besteht, welches besagt: „Wenn nichts perfekt ist aus meiner alten Denkweise heraus, dann muss alles falsch sein.“ Das ist ein interessanter Vorgang - ein interessanter Denkvorgang. Er ist ähnlich wie die Nachrichten. Sie veröffentlichen nicht die guten Dinge, sondern nur die schlechten. Und selbst in eurem eigenen persönlichen Rundschreiben an euch selbst fokussiert ihr euch nur auf die Dinge und gebt nur ein Urteil ab über die Dinge, von denen ihr glaubt, dass sie falsch laufen.

Aber wisst ihr momentan, dass der Vorgang des Krankwerdens für einige von euch tatsächlich ein Segen ist. Er ist wahrhaftig ein unglaublicher Segen, weil ihr dadurch wieder euren Körper lieben lernt. Ihr werdet dadurch wieder lernen, das Leben wertzuschätzen, und einige von euch wird es in hohem Maße erschrecken. Aber am Ende werdet ihr erleichtert aufatmen und sagen: „Jetzt begreife ich den Wert meines Körpers. Nun begreife ich den Segen und die Schönheit des Lebens.“ Ja, der Schrecken, was auch immer es wohl sein könnte - Krebs, Herzprobleme, irgendetwas anderes - kann euch wieder dazu bringen zurückzugehen, um entweder zu beten oder um den Großen Unbekannten zu verfluchen - „Warum tust du mir das an? Ich sollte doch spirituell sein. Warum geschehen diese Dinge?“ Sie geschehen, weil es euch dabei hilft, auf einer solch tiefen und intimen Ebene Verständnis dafür zu bekommen.

Warum also erscheinen die Dinge zurzeit so schwierig? Nun, einer der Gründe ist der momentan stattfindende Kampf - es ist eigentlich ein Segen, aber ich werde es einen Kampf nennen - der zur Zeit zwischen eurem alten menschlichen Selbst, eurem - wie sagt ihr - Hauptaspekt oder Gruppenaspekt mit dem Namen „menschliche Lebenszeiten“ auftritt. Dieses menschliche Bewusstsein kämpft mit eurem seelischen Selbst und ihr seid geradewegs mittendrin. Es ist der merkwürdigste Ort, an dem man nur sein kann, weil ihr beides seid. Ihr seid eure Göttlichkeit und euer seelisches Selbst. Ihr seid eure Großartigkeit und all eure Potenziale. Ihr seid diese elegante Einfachheit der Seele. Aber ihr seid auch eure alten menschlichen Aspekte und euer menschlicher Zustand. Und die beiden - sie sind an sich nicht am kämpfen - aber es geht ein Ringen vor sich.

Das Göttliche - das elegant einfache Göttliche - bereitet sich langsam, wunderschön und liebevoll seinen Weg in euer alltägliches Leben. Es ist nicht so, dass es irgendwo weit draußen gewesen ist, aber ihr habt euch nicht darauf fokussiert. Es bewegt sich gerade in euer Leben hinein, und dies tut es auf die leiseste und einfachste Art und Weise.

Der menschliche Seinszustand müht sich gerade immer noch mit dem ab, was er glaubt, verdienen und haben zu müssen. Die menschliche Verfassung wurde dazu trainiert, sich berechtigt zu fühlen. Wenn es um ihre Berechtigung geht, dann ist sie fordernd, wenn es um ihre Berechtigung geht,

dann ist sie ängstlich. Sie fühlt sich durch diese Sache, die göttliche Essenz genannt wird und die in euer Leben einzieht, bedroht, weil es sagt, dass, wenn es eine göttliche Essenz gibt und wenn es so großartig ist und wenn es so gut ist und wenn es, ihr wisst schon, das ist, worum sich diese ganze Reise auf der Erde dreht, warum ist es dann nicht so, dass mir diese göttliche Essenz Geld gibt und Gesundheit, mir all das gibt, was ich haben möchte, mir magische Kräfte verleiht, psychisch intuitive Kräfte? Warum tut diese göttliche Essenz das nicht für mich? Und das ist der Kampf.

Die göttliche Essenz tut dies nicht, weil es der neue Schutzengel ist. Es ist das neue Du. Ein Schutzengel, auch wenn es eure Seele ist, mischt sich niemals ein. Er liebt einfach nur und hat nur Mitgefühl. Und weil ihr es diesmal selbst seid, nicht irgendein anderer Engel - weil ihr es selbst seid, erfüllt es sich aus sich selbst heraus. Letztendlich gibt es keine Notwendigkeiten. Es gibt keine Bedürfnisse oder Wünsche. Aber der menschliche Zustand hier drüben fühlt sich berechtigt, fühlt sich, als ob er besser daran täte, alle diese Dinge zu besitzen, und nun habt ihr den Konflikt am Laufen.

Was werdet ihr also unternehmen? Auf wessen Seite wollt ihr stehen? Werdet ihr versuchen, zwischen eurer Seele und euren alten, sich berechtigt fühlenden menschlichen Aspekten - euren ängstlichen menschlichen Aspekten - zu schlichten? Wirklich nicht. Lasst sie es selbst ausarbeiten. Bleibt hinter der kleinen Mauer und lasst sie es uneingeschränkt ausarbeiten. Wisst ihr auch, warum? Ganz einfach: Andernfalls würde euch euer menschlicher Aspekt - euer sich berechtigt fühlender menschlicher Aspekt - anfangen zu verdrehen und so zu manipulieren, dass er über euch bekommt, was er möchte. Ihr habt ihn trainiert. Er weiß, wie er mit euch arbeiten muss, und er wird anfangen, mit eurem Verlangen nach eurer eigenen Spiritualität und nach eurem eigenen göttlichen Selbst zu spielen. Das wird euch geradewegs mitten zwischen die Fronten bringen. Dort möchtet ihr sicherlich nicht sein.

Mit einem wahrhaftigen Gefühl von Vertrauen tretet ihr zurück. Euer menschliches Selbst, euer Berechtigungs-Selbst, und eure göttliche Essenz - lasst sie es ausarbeiten. Lasst diesen anspruchsvollen Menschen, diesen ängstlichen Menschen die Essenz eurer Göttlichkeit fühlen, ohne dass sie der Vermittler sein muss, ohne zu versuchen, den menschlichen Zustand beschwichtigen oder besänftigen zu wollen. Vertraut euch selbst genug, dass sich alles in eurer Göttlichkeit regeln wird, dass diese beiden sich treffen werden und dass sie verschmelzen werden, und dass es keinen Krieg geben wird. Es wird kein Chaos geben.

Was in eurem Leben gerade geschieht ist, dass ihr versucht, den Balanceakt zu vollführen. Das ist es, was euch ermüdet. Ihr versucht, eure menschlichen Bedürfnisse, eure menschlichen Ängste, euer menschliches Verlangen mit euren spirituellen Bedürfnissen und Wünschen zu balancieren. Dies ist etwas, woran Jung im Speziellen interessiert ist, denn wenn euer spirituelles Verlangen erwacht, euer spirituelles Verlangen zu euch selbst zurückkehrt, was passiert dann innerhalb dieser gesamten Dynamik zwischen dem alten, in höchstem Maße abgerichteten, manchmal armseligen und bemitleidenswerten menschlichen Zustand und dem Göttlichen? Das ist der Grund, warum wir sagen, dass ihr einen Schritt zurücktreten sollt. Vertraut dem Prozess und beobachtet, was passiert.

Wenn dies passiert, dann ist das der Zeitpunkt, an dem ihr eure triumphalen Entdeckungen macht. erinnert euch, dass wir in unserer ersten Sitzung in diesem Kalenderjahr darüber gesprochen haben, dass dies das Jahr der triumphalen Entdeckung ist. Viele von euch sagen: „Triumphal? Das glaube ich nicht. Entdeckung? Niemals.“ Ich werde euch darum bitten, euch eine Sache anzuschauen. Zuerst einmal, was meinen wir mit triumphaler Entdeckung? Habt ihr geglaubt, dass ihr ein Schloss finden werdet mit einem Thron darin, so dass ihr mit eurem menschlichen anspruchsvollen Syndrom weitermachen könnt? Was ihr entdeckt habt - eure triumphale Entdeckung - worauf wir schon eher in diesem Jahr angespielt haben, war Originalität. Echtheit. Wir werden gleich darauf zurückkommen und lassen euch erst einmal ein wenig darüber nachdenken.

Ihr sagt also: „Tobias, warum ist das so schwierig? Wir sollten erleuchtet sein. Und du sprichst über das Neue Zeitalter und über den Quantensprung. Warum ist es so verdammt schwierig?“ Der zweite Punkt ist: Die Leute um dich herum. Die Leute, die dich umgeben. Nun, es ist nicht ihr Fehler. Es ist eurer. Ihr lasst sie. Ihr nehmt ihre Probleme als die euren an. Ihr nehmt ihr Drama an und schwimmt darin. Ihr trinkt es hinein. Ihr nehmt ihre Herausforderungen und bringt sie geradewegs herein und bauscht sie als eure eigenen um das zehnfache auf. Aber sie sind nicht eure. Ihr nehmt

die Probleme der Welt - ihre Herausforderungen, ihre Armut, ihre Gewalt - und lasst sie als eure eigenen durch euch hindurch laufen. Ihr habt diese unglaublich adaptive Fähigkeit, euch mit allem möglichen anzugleichen.

Warum? Warum tut ihr das? Fühlt ihr euch deswegen lebendiger? Glaubt ihr dann, dass ihr eine Konkurrenz für Mutter Theresa sein könntet - so nebenbei eine kleine Heiligkeit?

Ihr liebt es, anderer Leute Probleme anzunehmen, und wahrlich, liebe Shaumbra - ich habe euch gesagt, dass ihr heute ein wenig ärgerlich auf mich sein werdet - ihr liebt es in der Tat, ihre Probleme anzunehmen! Ihr seid tatsächlich entzückt davon, ihre Probleme anzunehmen. Ihr könntet es euch gar nicht vorstellen, wie es sein würde, einen anderen Menschen zu lieben, insbesondere jene, die euch nahe stehen, diejenigen, die am dramatischsten in eurem Leben sind - und sie so zu lieben, wie ein Schutzengel euch lieben würde. Ihr könnt es euch nicht vorstellen, dass ihr euch nicht in ihr Leben einmischet, nicht versucht, sie zu ändern, kein Mitleid für sie empfindet. Ihr könnt es euch nicht vorstellen. Es scheint leer zu sein, nicht wahr? Was würde das wohl für ein Tag werden, wenn es nicht irgendein Familiendrama geben würde? Wenn ihr nicht irgendein Bürodrama am Laufen hättet? Also bringt ihr es in der Tat herein. Und dann müsst ihr eure Fragen in diese schwarze Tasche werfen - „Warum fühle ich mich nur so schrecklich?“ Nun, weil ihr in der letzten Zeit einfach kein Drama hattet. Das Drama hält euch am Laufen.

Wir werden über das Drama hinweggehen. Wir werden, so wie auch die Schutzengel, dasselbe Mitgefühl und dieselbe Liebe haben, dasselbe Mitgefühl und die Akzeptanz. Einige von euch denken bereits: „Mann, das ist wirklich langweilig. Wirklich langweilig.“ Aber wisst ihr, welcher Anteil von euch dies sagt? Welcher Teil von euch sich darüber wundert? Vielleicht der Anteil des menschlichen Zustandes, der sich von dem Drama genährt hat, der sich von den Problemen anderer Leute genährt hat, der die Probleme der Welt auf sich genommen hat - der menschliche Zustand, der dies dafür gebraucht hat, um sich würdig zu fühlen, der dies gebraucht hat, um sich lebendig zu fühlen. Das ist einer der Gründe, liebe Shaumbra, warum ihr euch schrecklich fühlt, weil ihr eines jeden Probleme annehmt.

Eine der Herausforderungen für diesen Monat wird es sein, sie nicht anzunehmen und bewusst zu sein und zu beobachten, wie diese ganze Dynamik der Leute und der Welt und all der anderen nach euch ruft, euch anlockt; ein Teil von euch ruft nach ihnen, möchte ihre Probleme auf sich nehmen, möchte Mitleid für irgendwen haben, möchte irgendetwas für irgend jemanden lösen, möchte versuchen, jemanden zu reparieren oder möchte die Erde reparieren. Wir hören die ganze Zeit über davon, von diesen Gruppen, diesen Religionen - vollkommen egal, wie sie versuchen, die Erde zu reparieren, wie sie versuchen, andere Menschen zu reparieren. Das verursacht noch mehr Konflikte. Das verursacht noch mehr Mühsal.

Die wahren Standards lieben und akzeptieren jeden und alles. Das ist manchmal herausfordernd, ja - aber das ist der wahre Standard der Neuen Energie.

Es gibt noch eine weitere Dynamik, die vor sich geht, wenn ihr sagt: „Tobias, warum sind die Dinge so schwierig?“ Eine andere Sache, die zwar sehr einfach ist, aber auch sehr komplex sein kann. Das ist das Vertrauen. Ihr vertraut euch nicht. Und es gibt keinen Grund, wütend auf euch zu sein, es ist absolut verständlich, aber es existiert da ein Mangel an Vertrauen. Und dieser Mangel an Vertrauen hält euch davon ab, Dinge zu tun, hält euch davon ab, Dinge zu versuchen. Der Mangel an Vertrauen hält euch sehr klein, in einem Gefängnis aus Bewusstsein. Ihr sucht außerhalb von euch nach den Dingen, um in eurem Inneren Vertrauen aufzubauen, und so läuft das nicht. Das wahre Vertrauen in euch selbst ist der Quantensprung eures eigenen Bewusstseins.

Viele von euch haben versucht sich, selbst zu vertrauen, aber ihr habt bereits festgelegt, wie das Endergebnis auszusehen hat damit, ihr darauf vertrauen könnt, wer ihr seid. Mit anderen Worten, ihr habt ein Muster dafür, wie Erfolg und Fehlschlag aussehen sollte. Bei wahren Vertrauen in das Selbst gibt es keinen Fehlschlag und keinen Erfolg. Es ist so, wie es ist, und das ist alles, was es braucht. Es muss weder richtig noch falsch sein. Es muss kein messbares Ereignis sein, um das Vertrauen in das Selbst wiederzuerlangen. Vertrauen ist einfach nur das - Vertrauen in das, was du bist.

Nun, all die Stimmen und Erinnerungen kommen gerade zurückgeflutet, um euch an die Zeiten zu erinnern, wo ihr alles vermasselt habt - nicht nur in dieser Lebenszeit sondern auch in den vielen anderen. Sie sagen zu dir: "Wem willst du vertrauen? Dir?! Es ist leichter, einem Schutzengel zu vertrauen. Es ist leichter, Tobias zu vertrauen. Jedem anderen, nur nicht dir." Der wahre Sprung kommt jedoch erst, wenn ihr jenseits der Konzepte von Leben und Tod, Erfolg und Misserfolg geht, und euch selbst uneingeschränkt vertraut.

Es ist eine der größten Herausforderungen, denen ein Mensch jemals begegnet, aber auch die einfachste, leichteste Herausforderung, die einem Menschen jemals begegnet. Ihr werdet eine Wahl treffen müssen. Werdet ihr es eine schwierige Herausforderung oder eine leichte sein lassen? Der Mangel an Vertrauen bewirkt in eurem Leben gerade sehr viel Verzweiflung. Es nimmt euch eure Energie weg. Diese Sache, die göttliche Essenz genannt wird, möchte das Vertrauen, möchte dazu fähig sein in euer Leben hineinzukommen, möchte jetzt ein Teil eures Lebens sein.

Nächster Punkt auf der Liste. Ihr sagt: „Tobias, wie kommt es, dass es nicht funktioniert? Wie kommt es, dass das Leben so beschissen ist? Wie kommt es, dass ich es wieder und wieder versuche und es doch niemals funktioniert? Wie kommt es dass ich all das, was du uns gesagt hast, getan habe und mein Leben immer noch ein Durcheinander ist?“ Nun, dafür gibt es einen sehr einfachen Grund - ihr werdet mich dafür nicht mögen: Ihr spielt ein Spiel. Ihr spielt ein Spiel, das ist es. Ihr liebt dieses Spiel, was ich leider sagen muss. Ihr liebt diesen Unglücksplan. Ihr liebt es, wenn die Dinge nicht funktionieren. Ihr liebt es, andere Leute dafür verantwortlich zu machen, und ihr liebt es sehr, sehr, sehr, euch selbst zu beschuldigen.

Ihr seid in einem Spiel gefangen, das von euch über eine lange, lange Zeit gespielt wurde, denn ansonsten würde dies nicht passieren. Aber ihr sagt: „Nun, Tobias, aber all diese äußeren Umstände - weißt du, meine Mutter ...“ Nun, seht ihr? Geht zurück zu dem, worüber wir zuvor gesprochen haben. Ihr schiebt all dieses ganze Drama und diese ganze Energie anderen Leuten zu. Ihr benutzt sie als Entschuldigung.

Liebe Shaumbra, ich möchte, dass ihr einen wirklich knallharten, liebevollen und mitfühlenden Blick auf euch selbst werft. Wenn es etwas in eurem Leben gibt, was nicht funktioniert, etwas, mit dem ihr nicht glücklich seid, dann ist es, weil ihr dieses Spiel spielt. Es wird von niemand anderem entschieden werden, außer ihr lasst die anderen für euch entscheiden.

Ihr spielt ein Spiel der Armut. Ihr spielt ein Spiel, indem ihr so tut, als ob ihr verloren seid. Ihr spielt ein Spiel des Gefühls von Machtlosigkeit. Ihr spielt ein Spiel des Verlorenseins, und irgendwo in eurem Inneren, was nur ihr erschaffen habt, ist ein Verlangen danach, dies zu tun, und eine Wahl, es zu tun. Ihr spielt gerne das Spiel, dass dies von Außerirdischen, die in Bäumen wohnen, in euch implantiert wurde (einzelnes Lachen). Ihr spielt gerne das Spiel, dass es an euren vergangenen Leben liegt. Ihr spielt gerne das Spiel, dass es die Leute um euch herum sind. Ihr spielt gerne das Spiel, dass es nur daran liegt, weil das Leben so beschissen ist, und darum verrennt ihr euch in all diese Probleme.

Aber ich werde euch jetzt herausfordern. Ich möchte, dass ihr einen Blick auf das Spiel, das ihr spielt, werft. Wenn ihr unglücklich seid, dann wählt ihr dieses Spiel. Andauernd. Ihr sagt: „Aber Tobias, ich weiß nicht, wie ich dort rauskommen soll, und ich habe an jedem Kurs teilgenommen, und ich bin zu allen Schulen gegangen und ich habe jeden Shoud gelesen und ich habe mein ganzes Geld dafür ausgegeben, um unglücklich zu sein.“ (Lachen) Das habt ihr tatsächlich. Seht ihr, ihr spielt ein Spiel. Ihr haltet das Spiel aufrecht. Ihr treibt euch selbst in den Ruin, damit ihr damit fortfahren könnt, in dieser unglücklichen Energie zu sein. Warum? Warum? Es gibt eventuell zwei Gründe dafür: (a) ihr fühlt euch nicht würdig, um aus dem Spiel auszusteigen (b) das Spiel ist eine Art von Spaß. Es ist in der Tat wahrhaftig wirklich so.

Es ist eines der Dinge, die wir gerade im Haus des Erwachens studieren, und welches vorher eine Weile auf der Neuen Erde studiert wurde, nämlich warum Menschen die Spiele spielen, die sie spielen. Die Antwort ist - sie lieben es. Die Antwort ist - es fühlt sich gut an. Die Antwort ist - sie lernen etwas daraus. Warum spielen Menschen die Spiele, die sie spielen? Weil es ihnen irgendetwas bringen muss.

Wenn ihr nun in das Kleingedruckte dieses Buches „Warum Menschen die Spiele spielen, die sie spielen“ schaut, dann wird dort in diesem Kleingedruckten erklärt, dass sie jederzeit, wenn sie es wählen, dort aussteigen können. Und dann wird dort in sehr, sehr, sehr klein gedruckter Schrift erklärt, dass in dem Moment, in dem sie das wählen, sich ihr Leben verändern wird. Und seht ihr, die meisten Menschen schauen niemals so tief hinein. Sie möchten es nicht. Sie möchten nicht, dass sich ihr Leben verändert.

Ah! Ihr sagt: „Oh Tobias, da ist ein Widerspruch. Sie möchten ihr Leben nicht verändern - aber sie bitten doch um Veränderung“. Nein, sie möchten nur, dass ihr Leben ein klein wenig besser wird. Sie möchten eine kleine Galgenfrist. Sie möchten ein wenig Macht. Sie möchten ein wenig Energie und sich ein wenig vom Drama nähren. Sie möchten ein klein wenig besser als ihre Freunde und Nachbarn sein, aber sie möchten nicht unbedingt ihr Leben verändern. Veränderung bringt wahre Transformation mit sich, und wie viele Menschen sind wirklich schon bereit für wahre Transformation?

Es ist ein Spiel. Es ist ein reines Spiel. Wenn ihr nicht glücklich damit seid, wo ihr lebt oder was ihr tut oder wer ihr seid, dann wählt ihr das Spiel. Fragt euch selbst, warum. Fragt euch selbst, was ihr denn aufgeben würdet, wenn ihr das Spiel nicht mehr länger spielt. Fragt danach, wie es euer Leben vielleicht auf den Kopf stellen würde - und dieser menschliche anspruchsvolle Aspekt wird schreien und sich beschweren, weil er einfach nur damit fortfahren möchte, anspruchsvoll zu sein. Stellt die Frage, was passiert, wenn ihr damit aufhört, das Spiel zu spielen.

Noch zwei sehr wichtige Punkte, liebe Shaumbra, während ihr euch in das nächste Jahr hinein bewegt. Wir werden in unserem nächsten Shoud eine Vorschau über die Voraussagen für das Jahr 2009 abhalten, aber hier zwei sehr wichtige Punkte zum Nachdenken, zum Einfühlen und zum Atmen für den Rest dieses Monats: Ursprünglich (im Engl. „original“) sein und authentisch sein.

Ursprünglich sein bedeutet einfach ursprünglich sein, original sein. Hört auf, euch auf die Dinge zu verlassen, die ihr in der Vergangenheit getan habt oder darauf, was andere Leute getan haben, um eine Vorlage für euer Leben zu erschaffen. Ursprünglich bedeutet neu, etwas, was noch niemals vorher getan wurde. Ursprünglich bedeutet, dass es aus eurem tiefsten Inneren kommt - eure eigene Kreativität, eure Einzigartigkeit, eure Einheit mit dem Selbst.

Eines der Dinge, über die sich Chez und die anderen Engel unterhalten ist, dass die Menschen Nachahmer sind. Sie ahmen jeden anderen nach, und sie ahmen sich selbst nach. Und somit erschaffen sie eine Straße, die aussieht wie die Straße von gestern, und wie die Straße, die sie am Tag zuvor hatten, und das ist das Resultat von Nachahmung. Die Straße wird immer gleich aussehen. Die morgige Straße ist die heutige, weil die Menschen nachahmen. Es ist sicherer so. Es ist sicherer, einfach nur irgendwas zu kopieren. Oh ja, ihr mögt es ein wenig anders anstreichen, in einer anderen Farbe, oder gebt ihm einen etwas anderen Namen, aber ihr ahmt nach.

Nun muss man dazu sagen, dass nicht alles in eurem Leben ursprünglich sein muss, aber fangt damit an, Ursprünglichkeit in euer Leben hinein zu bringen, bitte. Irgendetwas, was von euch und nur von euch kommt. Ihr sagt: „Nun, wie soll ich das wissen?“ Weil es sich nach euch anfühlt. Es fühlt sich ursprünglich an. Es bringt euch in Erregung. Nachahmung schwächt die Aufregung und den Enthusiasmus des speziellen Ereignisses oder der Kreation. Das ist ein ganz schöner Brocken, ich weiß, aber es ist auch die Frage, wie dieses Leben fließende, sich ausdehnende Energie sein soll, wenn ihr einfach nachahmt? Ihr seid nur am Nachahmen. Ihr spielt auf der sicheren Seite.

Ich werde euch herausfordern - jene mit ihrem guten Leben, jene mit ihrem beschissenen Leben - ich werde euch dazu herausfordern, ursprünglich zu sein. Macht etwas Ursprüngliches. Ist damit etwas Bizarres gemeint? Vielleicht, aber das muss nicht so sein. Es bedeutet, dass es von euch kommt. Es ist die Stimme und die Energie und das Bewusstsein eurer Göttlichkeit, und sie möchte spielen - keine „Spielchen“ - sie möchte mit euch direkt hier zu euren Lebzeiten spielen. Indem ihr ursprünglich seid, bringt ihr diese elegante, einfache Energie in euer Leben.

Seid authentisch. Seid authentisch. Die momentanen Überlagerungen auf der Erde lassen es nicht zu, somit ist es sehr schwer, sich generell daran zu erinnern, was Authentizität ist. Es bedeutet, ehrlich zu euch zu sein, ehrlich euren Gefühlen gegenüber. So viele der Gefühlen der Menschen sind Schönfärberei oder tief vergraben. Euch wurde beigebracht, wie die Dinge gesagt werden sollen.

damit sie abgeschwächt klingen, so dass sich niemand angegriffen fühlt oder wütend gemacht wird. Ihr spielt auf der sicheren Seite. Aber das ist nicht authentisch.

Wisst ihr, wenn ihr jemanden nicht mögt, dann könnt ihr ihnen das sagen. Ihr könnt es wirklich. Wenn ihr müde seid und gehen möchtet, dann könnt ihr das sagen.

Nun wird dies für einige von euch entsetzlich schwierig sein, denn die meisten Menschen machen es in Wahrheit anderen Leuten immer recht. Auf diese Weise lernen sie über sich selbst - „Wenn andere Leute mich mögen, dann mag ich mich selbst auch.“ Wenn ihr anfangt authentisch zu sein, dann bedeutet das nicht, grausam zu sein. Seht ihr, der Verstand schlüpft geradewegs in diese Sachen und sagt: „Nun, wenn ich authentisch bin, dann werde ich anscheinend andere Leute vor den Kopf stoßen.“ Tatsächlich ist das nicht so. Sie werden eure Authentizität respektieren. Sie werden die Stimme akzeptieren, die nicht länger von den Überlagerungen gefiltert wird, von dem ganzen „sollte“ und „sollte-nicht“ und „du musst dich auf eine angemessene Art ausdrücken“. Sie werden fühlen können, dass es der Klang eurer eigenen Authentizität ist.

Authentizität bedeutet klar sein. Es ist schwierig, klar zu sein, wenn ihr euch in der menschlichen Form befindet. Denn im Grunde sind das momentane Training und die Überlagerungen auf der Erde dazu da, um unklar zu sein. Ihr werdet euch dessen bewusst, wenn ihr einen Blick auf alles werft, angefangen von den Gesetzen bis zur Unterhaltung und der Kommunikation, von den Religionen und auch fast allem anderen - die Absicht dahinter ist es, unklar zu sein - überhaupt gar keine Klarheit. Das belässt die Menschen in dieser Art von betäubtem Zustand, dieser Zustand hypnotischer Überlagerung. Wenn ihr einmal damit angefangen habt authentisch zu sein, dann werden es die Leute fühlen können. Und sie werden es nicht auf Anhieb mögen, aber das macht nichts. Ihr seid nicht hier, um von anderen Menschen gemocht zu werden, nicht auf die alte Art und Weise, wie ihr es gewohnt wart.

Authentisch sein bedeutet, eure Göttlichkeit auszusprechen, eure Klarheit auszusprechen, eure Wahrheit. Hört auf damit, die Worten zu wählen und herauszupicken. Chez ist unglaublich erstaunt darüber, wie Rebecca sich fortwährend selbst täuscht, indem sie immer wieder versucht, die richtigen Worte zu finden - welche vermeintlich richtig wären. Und damit sind die Botschaften, die Klarheit ihrer Kommunikation, abgeschwächt, und wenn ihr abgeschwächt seid in eurer Kommunikation mit anderen, dann werden sie ihre Kommunikation zu euch zurück ebenfalls abschwächen, und ziemlich schnell hört sich alles nur noch wie ein Dröhnen an und ihr hört tatsächlich nichts mehr. Alles ist nur noch ein, „Rwaa rwaa rwaa rwaa rwaa.“ (Lachen) Es ist keine Klarheit mehr da, weil keine Authentizität mehr da ist. Seid ursprünglich, seid authentisch.

Jetzt werde ich Linda darum bitten, zwei Fragen per Zufallsprinzip aus der schwarzen Tasche zu nehmen und sie vorzulesen.

LINDA: Per Zufall?

TOBIAS: Ziemlich zufällig, und lies sie beide vor, bevor wir darauf antworten. Wasser?

LINDA: Wonach suchst du?

TOBIAS: Nach Wasser. Oder etwas von dem sprudelnden...

LINDA: Es ist leer. Es war meins, aber ich habe es mit dir geteilt.

TOBIAS: Lies bitte beide vor.

LINDA: Wie bitte?

TOBIAS: Lies beide, zwei Fragen auf einmal - eine nach der anderen. (Lachen)

LINDA: Danke schön.

FRAGE: Ich habe ein paar Probleme, so viele Dämonen, die ich nicht für mich lösen kann. Das größte davon ist: Wie kann man herausfinden, was man tun soll? Ich habe gefragt, gebettelt, gebetet, beteuert, deklariert, aber kann die Antworten nicht hören. Ich bin zu alt, um jetzt noch Fehler zu machen, und zu alt, um nicht eine richtige Arbeit, keine richtigen Kenntnisse, kein Geld zu haben. Ich schaue mich um und finde rein gar nichts dort draußen, was ich wirklich jeden Tag in meinem Leben tun möchte. Keine der alt-energetischen Arbeitsplätze spricht mich an, aber ich bin auch kein Heiler oder Channeler. Eine andere Sache, die mich wach hält ist, ob ich hier bleiben soll oder zurück in das Land gehen soll, wo meine irdische Familie ist? Ich fühle mich hier so allein.

TOBIAS: Wunderbare Frage.

LINDA: Okay.

FRAGE: Seit dem Quantensprung in Taos ist alles so kristallklar für mich geworden, gefolgt von einer wahrhaft tiefen Erinnerung, warum ich hierher gekommen bin und was zu tun ist - sprich, ein Lehrer zu sein. Auf meinem Weg zurück nach Europa habe ich für mich in Anspruch genommen, wer ich bin, nur um zu lernen, dass es dafür null Verständnis gegeben hat, weder von meinem Freund und meinen Geschäftspartnern, noch von Freunden. Ganz im Gegenteil, ich bin zu einer Ausgestoßenen geworden, beschuldigt, einer der absolut gefährlichsten Organisationen beigetreten zu sein, (Lachen) die schlimmer zu sein scheint als Scientology – nur, um einen der vielen dummen Kommentare zu nennen. Dazu kommt weiterhin, dass ich meine Arbeit und mein Geld verloren habe, trotz alledem praktizierte ich über den Sommer hinweg, in meinen göttlichen Momenten zu bleiben und tue dies immer noch; hinter der kleinen Mauer bleiben; mich nur weiter zu bewegen in dem Bestreben zu Lehren - aber bislang sind all meine Versuche, Geld zu verdienen, nichts geworden. Ich habe versucht, Arbeit zu finden, aber jede Bewerbung wurde abgelehnt. Bezug nehmend darauf Leute zu unterrichten, so waren sie zuerst alle ganz aufgeregt, aber keiner ist aufgetaucht. Nun befinde ich mich in der Situation, dass ich nicht mehr fähig bin, meine Rechnungen zu bezahlen, und habe niemanden, an den ich mich wenden kann, weil ich keine Freunde mehr habe. Mein Seelenwunsch ist es zu unterrichten und Menschen sowie auch die Geschäftswelt zu inspirieren. Seit meines gesamten Prozesses des Erwachens während der letzten acht Jahre, in denen ich so viel ausgehalten habe, bin ich mir so bewusst, dass dies nichts weiter gewesen ist, als dass es mich zu einem Lehrer gemacht hat, mit dem Wissen darüber, was andere jetzt oder in den kommenden Jahren aushalten müssen, und um sie dann dort hindurch zu begleiten. Ich sehne mich danach, Freude zu erfahren, Spaß und Synchronizität während meiner Reise zu haben, mit verwandten Seelen zusammenzutreffen, deinen Aspectology und Sexual-Energy-Workshop abzuhalten, welcher mich im Speziellen sehr anspricht. Was mein zukünftiges Unterrichten anbelangt, so fehlen mir die finanziellen Möglichkeiten, und der ganze Versuch, irgendwie Geld zu verdienen ist an dem Punkt, wie ich oben bereits erwähnt habe angelangt, dass alles nichts gebracht hat. Meine letztendlichen Zahlungsverpflichtungen türmen sich hoch auf und ich habe einfach keine Ahnung, was ich tun soll. Ich kann nicht hinter der Mauer stehen bleiben. Ich meine damit, dass ich irgendetwas tun muss, ansonsten lande ich auf der Straße. Aber alles, was ich bisher angefangen habe, hat sich als nicht gut herausgestellt. All die Leichtigkeit, die mich bis dahin durch den absolut triumphalen Entdeckungsturm getragen hat, scheint nun dahinzuschwinden, und ich befinde mich wieder im Tal der Ängste. Ich atme, um die Ängste loszulassen und dann habe ich doch wieder keine Ahnung, was ich noch tun soll. Irgendeine Anleitung ist wahrlich und in hohem Maße begrüßenswert, denn dies ist nicht das, was ich seit meiner Rückkehr aus Taos im letzten Jahr gewählt habe. Ich verdiene Freude, ich verdiene zu leben und meinen Seelenwunsch auszudrücken und um letztendlich das zu tun, wofür ich an erster Stelle hierher gekommen bin. Danke.

TOBIAS: Nun ...

LINDA: Diese war nur eine von vielen aus der großen schwarzen Tasche.

TOBIAS: Liebe Shaumbra, wir haben um diese zwei Fragen gebeten, ohne von unserer Seite aus überhaupt zu wissen, worum es sich bei ihnen handelt, aber mit dem Wissen um die Energie in dieser Tasche. (Lachen)

LINDA: Entschuldige bitte! (mehr Lachen, Tobias schmunzelt)

TOBIAS: Es hätten irgendwelche zwei Frage sein können. Oh, wir könnten noch um zwei mehr bitten, aber der Punkt ist gut unter Beweis gestellt worden. Wir könnten die ganzen Fragen vorlesen, und liebe Shaumbra, nicht mit dem Versuch offensiv zu sein, aber dies könnte für einige von euch ein Schlag ins Gesicht sein. Könnt ihr aus diesen Fragen und den anderen, die genauso sind, genau das heraushören, worüber wir gerade gesprochen haben? Drama! Spiele! Andere Leute! Immer wieder. Lange Geschichten, Mangel an Kommunikationen. Wieder und wieder und wieder und wieder.

Die zwei, die diese Briefe geschrieben haben und die anderen, die ähnliche Briefe geschrieben haben und ihr, die ihr heute hier sitzt und zuhört, ihr, die über das Internet zuschaut, die Briefe, die ihr in euren Gedanken geschrieben habt und die ähnlich zu diesen sind - es sind Spiele. Ihr spielt Spiele. Der zweite Brief, der gerade geschrieben wurde ging, weiter und weiter und weiter - ein Mangel an Klarheit, ein Mangel an wahrem Verlangen, es zu lösen, jede Minute dieses Spiels liebend. Und ihr werdet sehr wütend auf mich werden, und ich werde von euch einen langen Brief bekommen (Lachen), da bin ich sicher, weil ihr mir erzählen werdet, dass ich es nicht verstehen würde. Ich werdet mir erzählen dass ihr alles versucht habt. Ich werdet mir erzählen, dass ihr nur einfach nicht mehr wisst, an wen ihr euch wenden könnt.

Wendet euch an euch selbst. Hört auf, euch irgendwo anders hinzuwenden. Hört auf alles andere dafür verantwortlich zu machen. Diese Briefe sind angefüllt mit Bedürfnissen. Diese Briefe sind damit angefüllt, anderen Leuten die Schuld zuzuweisen oder damit, dass andere Leute ihre Misere in euer Leben gebracht haben. Die Briefe sind angefüllt mit Drama. Am Ende des Tages sind die Briefe, jeder einzelne in dieser Tasche, angefüllt mit Spielen. Angefüllt mit Spielen.

Jetzt werden wir jedem, der einen Brief geschrieben hat, einen Gefallen tun. Wir werden sie später im Verlauf des Tages im Kamin verbrennen, und hoffentlich verbrennt ihr sie auch ganz bewusst. Ich werde jeden einzelnen von euch darum bitten, denn keiner von euch ist davon befreit. Keiner von euch ist davon befreit. Ihr alle schreibt Briefe, entweder auf dem Computer, oder handschriftlich, oder nur in eurem Verstand - „Warum ich?“ `Warum ich´-Briefe. „Warum ich? Warum bekomme ich das kurze Ende der Stange? Warum ich? Ich habe um Göttlichkeit gebeten und alles, was ich bekam, war ein schlechtes Leben. Warum ich? Warum sorgen all die anderen Menschen dafür, dass mein Leben so schrecklich ist?“ Wegen der Spiele.

Ich sage dies in wahrer Liebe und wahrem Mitgefühl und wahrer Beobachtung. Es ist irgendetwas in eurem Inneren, was dies wählt und es herauspickt und es real werden lässt. Dies ist bittere Medizin, die es zu schlucken gilt. Für jeden von euch – jeder, der momentan Schwierigkeiten hat - ich frage euch, warum spielt ihr dann dieses Spiel? Und wie würde es aussehen, wenn ihr aufhören würdet zu spielen?

Wir werden später wiederkommen, wenn ihr es wählt, noch irgendwelche weiteren Fragen zu stellen. (Lachen)

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 5
06. Dezember 2008

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

liebe Shaumbra. Ihr fragt euch, da ihr nun keine Schutzengel und keine Geistführer mehr habt, wer jetzt da ist, um euch zu lieben? Zuerst, zuallererst solltet ihr selbst das sein. Ein Teil dieses Prozesses, den ihr ja gewählt habt, war es, die Abhängigkeit von der Energie von außen hinter euch zu lassen und die Verantwortung dafür sogar selbst übernehmen zu können, dass ihr selbst euch liebt. Das bringt bestimmte Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich, denn es gibt da den in der Erinnerung gespeicherten Wunsch, sich für die Liebe wieder nach außen zu wenden, dass diese Engel, diese Führer, zu euch zurückkehren. Ihr wollt, dass die vom Crimson Council zu euch kommen, euch umarmen, euch lieben und immer bei euch bleiben, hm. Aber wenn ihr Verantwortung für euch selbst übernehmt, dann begreift ihr, was wahre Liebe ist, die Liebe für euch selbst, eure Liebe für all eure Anteile.

Wenn ihr diese Ebene der Liebe und des Mitgefühls kennt, dann beginn ihr, die Liebe auch in allen anderen zu sehen. Anstatt Urteile über sie zu fällen, anstatt ihr Leben verändern zu wollen, anstatt anderen Menschen gegenüber einen Widerstand zu empfinden, beginnt ihr, ihnen diese Liebe, dieses Mitgefühl und diese bedingungslose Annahme im gleichen Maße entgegen zu bringen, wie es Chez für Rebecca tut oder wie es jeder andere Schutzengel jedem anderen Menschen entgegen bringt. Ihr beginnt dann, eine völlig neue Ebene der Verbundenheit zu spüren. Dieses Gefühl geht von euch aus und verbindet euch dann mit allen anderen.

Um diese Ebene der Erleuchtung zu erreichen, müsst ihr auch wissen, wie ihr die Spiele auswählt, die ihr spielt. Etwas das wir besonders oft von den Menschen hören, ist, dass sie sich sicher sind und darauf bestehen, nicht selbst diese Wahl zu treffen. Sie bestehen darauf, dass das von außen kommt oder dass irgendein Aspekt ihrer selbst dafür verantwortlich ist, dem sie sich ausgeliefert und unterlegen fühlen.

Etwas, was wir euch helfen wollen zu begreifen ist, dass kein anderer Mensch, kein Aspekt, keine Wesenheit und auch sonst nichts größer ist als ihr selbst. Wenn wir euch also herausfordern und euch auffordern, die Spiele, die ihr in eurem Leben spielt, zu betrachten, tun wir das von einem Ort der Liebe aus. Wir wissen, dass letztendlich ihr die Schöpfer eurer eigenen Realität seid. Das funktioniert aber nicht so, wie ihr denkt, dass ihr es haben wollt. Schaut hin: Warum ist das so? Wenn ihr aufhört, die Spiele zu spielen, was denkt ihr, werdet ihr aufgeben müssen? Müsst ihr dann deshalb vielleicht authentisch euch gegenüber sein? Müsst ihr dann deshalb womöglich beginnen, ursprünglich zu sein?

Damit wollen wir nun in den Dialog mit euch gehen und eure Fragen beantworten. Wir werden darum bitten, dass das Mikrophon in das Publikum herunter gegeben wird und wir werden damit zu euch kommen.

1.Frage (von einer Frau): Hallo Tobias, viel Liebe und viele ätherische Umarmungen für dich. 2008 war eine einzige lange Kette des Aufgebens für mich, verbunden mit einigen Wutanfällen und Dramen meinerseits. Obwohl ich eine Fülle an diesen typischen Fragen eines Zwillings habe, möchte ich lieber bei der groben Skizze bleiben und dich ganz allgemein um ein paar Worte des Rates und der Inspiration bitten, besonders, was meine künstlerische Arbeit betrifft. Und bitte überbringe Saint Germain einen liebevollen Knuff von mir für das wundervolle Geschenk der Krähen-Statue.

Tobias: Das Geschenk, die Worte, um die es hier geht, waren bereits im Shoud enthalten: ursprünglich, also ganz du selbst, und authentisch sein. Als Künstlerin hast du diesen Wunsch, dich schöpferisch auszudrücken, und in der Regel ist das der Wunsch, die Freude am Leben auszudrücken oder zumindest die Erfahrung, die das Leben darstellt. Aber ziemlich oft wird das überschattet von Gedanken, ob andere deine Kunst anerkennen und mögen werden, ob du dafür von anderen als große Künstlerin betrachtet wirst. Es gibt da diesen kleinen Teil von dir, der sich selbst nicht für würdig erachtet, diesen Aspekt, der als Künstler anerkannt werden will. Das hat auch zu tun mit Frustrationen aus vergangenen Leben, aber auch hier handelt es sich wieder um ein Spiel. Du hast dieses Bedürfnis, dass andere dich als Künstlerin akzeptieren, dass sie fasziniert sind von deiner Arbeit oder sogar vernarrt sind in sie. Begib dich wieder an den Punkt, wo du authentisch bist und ganz du selbst. Die Anerkennung wird dann nicht mehr so wichtig sein - und das komische ist, sobald sie für ich nicht mehr so wichtig ist, manifestiert sich auch dein Wunsch danach. Denn wenn du die Schönheit in deiner eigenen Arbeit siehst, sehen sie auch die anderen. Also, lass ein paar dieser Wünsche los, diesen Aspekt, die Künstlerin sein zu wollen. Sei du selbst.

Fragestellerin: Danke.

2. Frage (von einer Frau): Hallo Tobias, ich hab eine Frage zu den Kindern, die Kinder betreffend, die gerade aktiv werden, die gerade erwachen, deren Bewusstsein aber nicht auf dem gleichen Stand ist, so dass es zu Unausgewogenheiten kommt. Kannst du uns einen Rat geben, uns Eltern, Lehrern?

Tobias: Ja, das tue ich. Du sagst, dass ihr Bewusstsein nicht auf dem gleichen Stand ist, aber du betrachtest das von einem sehr isolierten Standpunkt aus.

Fragestellerin: Das stimmt.

Tobias: Das Bewusstsein hat viele verschiedene Ebenen und Schichten und es gibt viele Ebenen und Schichten, die mehr die neuen Erdenbürger ansprechen, einige der Kristallkinder oder der Seelen, die in einem relativ klaren Zustand zurückkehren, ohne viele karmische Überlagerungen. Es schießen immer mehr Erziehungsprogramme, die der Neuen Energie entsprechen, überall auf der Welt aus dem Boden, mehr als je zuvor. Das ist dieser „Pong“, von dem wir gesprochen haben. Es gibt immer mehr Menschen auf der Welt, auch Shaumbra, die bereit sind, sich hinauszuwagen mit ihren Neue-Energie-Erziehungsprogrammen, die Erziehung im höchsten Bewusstsein anstreben. Viele trauen sich noch nicht richtig, vertrauen sich selbst nicht entsprechend, aber da das mit der Energie so funktioniert, wie es das tut, werden auf ganz natürliche Art und Weise einige dieser Programme auftauchen. Es gibt also keinen Mangel an Erziehung der Neuen Energie für die Jüngsten. Es wird weiterhin die üblichen öffentlichen Schulen geben, und auch überall auf der Welt verteilt einige dieser Erziehungsmethoden nach der alten Energie. Darüber müsst ihr euch keine Sorgen machen. Es geht vielmehr darum, den Kindern zu ermöglichen, sich in die Erziehung zur Neuen Energie einzustimmen, trotzdem sie vielleicht in eine öffentliche Schule gehen. Mit anderen Worten, alle Potenziale sind vorhanden. Lasst sie selbst die Verbindung herstellen.

Ich will noch hinzufügen, nicht speziell zu dir jetzt, sondern für Shaumbra überall auf der Welt, dass Erziehung ein sehr wichtiges Thema ist. Sie hat zu tun mit der Entwicklung des Bewusstseins, wenn sie richtig vorgeht. Es besteht aber auch die Tendenz - und das betrifft sowohl Shaumbra als auch einige andere - dass ihr das Erziehungssystem als erbärmlich betrachtet oder dass ihr Mitleid mit ihm habt - und das gilt es jetzt wirklich loszulassen. Es gibt genügend Erziehungsprogramme, die der Neuen Energie entsprechen. Richtet euer Bewusstsein auf diese aus und helft ihnen, sich zu entwickeln, anstatt auf das alte System sauer zu sein.

Fragestellerin: Danke.

3. Frage (von einer Frau): Inshallah Allahim, Tobias. Ich habe mehrere Fragen. Eine hat damit zu tun, dass mein Mann vor etwa einem Monat verstorben ist. Die Person, die sein Dreamwalker war, hat vor einigen Tagen mit dem Dreamwalk aufgehört. Ich frage mich nur, ob er nun dort ist, wo er hin will, denn ich weiß, er wollte allein sein.

Tobias: Dazu antworte ich zuerst. Ja, wir waren die ganze Zeit bei ihm, seitdem er hinüber gegangen ist und du weißt, es war keine Überraschung. Er war bereit, zu gehen. Seitdem er bei uns ist, spricht er die ganze Zeit über und unterhält die Himmelstruppe, sozusagen. Er lief geradezu über vor Geschichten. Er will zurzeit keinen Dreamwalk. Er möchte die Gesellschaft, aber er ist felsenfest davon überzeugt, und das hat er dir ja auch schon gesagt, dass er jetzt auf keinen Fall schon zur Brücke der Blumen gehen möchte. Das will er nicht. Auf der Erde gibt es noch zu vieles, was ihn interessiert. Es geht ihm vor allem auch darum, dass du versorgt bist, sowohl finanziell als auch emotional. Er arbeitet also daran, dich hierin zu unterstützen. Außerdem ist es seine große Leidenschaft, mit Heilern der Neuen Energie zusammenzuarbeiten in bezug auf einige Dinge, die er zwar wusste, die er aber selbst nie in der Lage war zu vermitteln, solange er auf der Erde war. Er ist also sehr intensiv damit beschäftigt, mit Heilern der Neuen Energie zu arbeiten.

Tatsächlich wollten schon drei oder vier einen Dreamwalk mit ihm machen, wussten dabei nicht, dass auch andere das gleiche versuchten, und er hat ihnen im Grunde gesagt, dass er kein Interesse daran hat. Er ist sehr stark präsent, ist auch jetzt hier im Raum anwesend, und er führt diesen komischen kleinen Tanz auf, den er manchmal tanzte, und der gar nicht so schmeichelhaft für ihn war. [Gelächter im Publikum] Aber zumindest ist das ein Ausdruck seiner Freude.

Danke. Die nächste Frage.

4. Frage (der gleichen Fragestellerin): Das hat nun damit zu tun, dass er dabei war, ein Buch zu schreiben, das fast fertig war, und Leute haben mich danach gefragt, ob ich es veröffentlichen werde. Sollte ich das tun?

Tobias: Er möchte nicht so gern, dass es jetzt abgeschlossen wird, denn es gibt einige Dinge, die er überarbeitet und welche die letzten Kapitel des Buches betreffen. Er möchte einige Zeit dafür hier auf der anderen Seite verwenden und wenn du willst, hätte er gern, dass du es dann schreibst. Wenn du nicht willst, dann wird er dabei helfen, einen Autor zu finden, der es zu Ende bringen wird. Er wird dabei helfen, diese Botschaft herüberzubringen, zu channeln. Das wird wahrscheinlich in etwa einem Jahr sein.

Fragestellerin: Gut. Danke. Ich denke, das andere hängt mit dem Geschäft zusammen, das ich letzten Monat neu gekauft habe. Obwohl es mir Spaß macht, weiß ich nicht, ob ich auf andere Weise meine Kreativität channeln sollte.

Tobias: Du kannst channeln, tatsächlich kann das jeder von euch. Ihr habt eine ausgeprägte Fähigkeit alles zu channeln, was ihr wollt. Ihr könnt ein Restaurant aufmachen, und das in kreativem Bestreben führen, oder ein Buchgeschäft oder einen Gemischtwarenladen oder alles, was ihr wählt. Kreativ sein hat nicht nur mit Kunst und Malen und solchen Dingen zu tun. Ihr könnt sogar ein Buchhalter sein und dabei sehr kreativ sein...

Linda: Ähh...! [Anm.: Gelächter. Kaum Zustimmung im Publikum]

Tobias: Manche von euch denken, dass das sehr strukturiert ist. Und während es tatsächlich Struktur beinhaltet - Struktur kann auch kreativ sein - ist es der Ausdruck deiner Energie, die du einbringst, sogar in Dinge wie Buchhaltung. Buchhaltung ist ins Gleichgewicht bringen. Ihr bringt in Erfahrung mit, wie Energien ins Gleichgewicht gebracht werden, und helfst anderen dabei, das gleiche zu tun. Es geht also nicht nur darum, Zahlen auf ein Blatt zu schreiben oder in eine Tabelle einzutragen.

Was ihr also auch vorhabt, lasst eure Kreativität da hinein fließen und es erfüllen. Es heißt nicht, dass ihr das gleiche bis zum Ende eures Lebens weiter tun müsst. Es ist eine Erfahrung. Es ist eine Freude. Oft halten Menschen ihre kreative Energie aus ihrem Berufsleben fern. Sie glauben, dass das nicht in Ordnung wäre oder dass das Geschäftsmäßige ihre Kreativität verdrehen und verfälschen würde. Aber was du nun hast, ist ein wunderbarer Kanal für Kreativität und dadurch kann dein Geschäft wachsen, und wenn du bereit bist, verkaufst du es.

Fragestellerin: Danke. Ich möchte nur noch einmal kurz zurückkommen auf Albert. Ich bin neugierig, warum er gerade jetzt gewählt hat zu gehen, denn ich weiß ja, dass es so vieles gab, was er in diesem Leben noch tun wollte, und auf der physischen Ebene, das weiß ich, wollte er nicht gehen.

Tobias: Um das ganz klar zu sagen: Er hat die Entscheidung getroffen, jetzt zu gehen, damit er bald wiederkommen kann. Manchmal ist es einfacher, das Alte einzutauschen gegen etwas Neues. Er war sehr frustriert über einige der biologischen Aspekte und einige der familiären Aspekte seiner Abstammung und er meint, es wird viel einfacher sein zurückzukommen, wenn er eine bessere Wahl treffen wird. Was euch betrifft, wenn du mit ihm unter vier Augen sprichst, dann ist da natürlich die Angst oder ein Bedauern, dass nicht genug unternommen wurde, aber auf einer tieferen Ebene besteht die Gewissheit, dass es einfacher sein wird, zurückzukommen, vor allem mit der Fähigkeit sich daran zu erinnern, wer ihr seid und was ihr in der Vergangenheit getan habt. Daran ist überhaupt nichts Trauriges, es ist eher eine sehr pragmatische, sehr schöne Sache. Und er arbeitet immer noch sehr viel auf der anderen Seite, er hat keinesfalls damit aufgehört.

Fragestellerin: Danke Tobias.

5. Frage (von einer Frau): Tobias, ich habe eine Frage zu meinem Business. Das Thema Gesundheit war immer von leidenschaftlichem Interesse für mich. Aber es läuft nicht so, wie ich, dieser menschliche Teil von mir, es sich vorstellt. Ich habe also den Wunsch verspürt, diese alten Dinge loszulassen. Ich hab mit vielen Leuten darüber gesprochen. Kannst du mir eine Idee davon vermitteln, was hier geschieht?

Tobias: Ja und nein. Das Ja ist, dass es sich um deine eigene Unentschlossenheit handelt. Du weißt nicht, was du tun willst. Du bewegst dich wirklich immer wieder vor und zurück. Ich will nicht sagen, dass du jeden Tag einen völlig neuen Plan hast, aber du wählst wohl immer wieder neue Wege oder Richtungen. Und wenn ich so kühn sein darf: Es ist eine Art Spiel. Ein Spiel, bei dem du nicht sicher bist, was du willst. Also, du spielst es brillant, dein Spiel. Und es manifestiert sich dementsprechend. Ein Teil der Lösung wäre nun, dich hinter die kleine Mauer zu begeben und dich zu fragen, was du wirklich tun willst. Es geht nicht darum, was du tun musst, oder was manche deiner Gewohnheiten aus der alten Energie dich glauben machen wollen. Was willst du wirklich? Und das ist eine sehr, sehr schwierige Frage. Es ist viel einfacher für dich - und für jeden anderen - euch führen zu lassen von äußeren Umständen, als euer Leben durch das Treffen einer inneren Wahl zu erschaffen.

Die Energie hier ist also, dass du dir nicht wirklich sicher bist, und da du eine großartige Schöpferin und Manifestiererin bist, ist das auch das Resultat, das du erzielst. Versuche, dich eine Zeit lang damit überhaupt nicht zu beschäftigen. Nimm dir dafür Zeit, dich damit zu befassen, woher dieses Körper-Thema, die Arbeit in Zusammenhang mit deinem physischen „Wohnort“, kommt. Es gibt einen Grund dafür, warum du Interesse daran hast, und der liegt in der Vergangenheit. Aber vielleicht hat sich das jetzt geändert. Vielleicht gibt es etwas, vielleicht hast du dieses Bedürfnis oder diesen Wunsch bereits befriedigt, und es kann nun etwas Neues kommen, das bereits direkt vor deiner Tür steht. Ich würde dir gerne sagen, was es ist, aber ich weiß, dass es wichtiger für dich ist, es selbst herauszufinden.

Fragestellerin: Vielen Dank – oder...? (Lachen, Tobias schmunzelt) Du weißt es, aber du sagst es nicht. Ich werde mir also Zeit nehmen für dieses Thema.

Tobias: Nimm dir diesbezüglich eine Auszeit. Schau nach innen und triff eine Entscheidung, was du tun willst. Und hier möchte ich betonen: Triff eine Entscheidung. Du kannst nämlich darum herum-schleichen, darüber nachdenken, aber dich dennoch nie wirklich darauf einlassen. Da gibt es eine

Angst, dich zu voll zu engagieren. Was ist, wenn es schief geht? Was wäre, wenn dies dein größter, allerwichtigster Traum wäre, wenn du dich dazu entscheidest, ihn zu verwirklichen, dich wirklich total engagiertest, und dann damit scheiterst? Das ist immer der Grund dafür, warum Träume zerbrechen. Es ist also manchmal einfacher, etwas vorzugeben, als es wirklich zu sein.

Fragestellerin: Ach so, ja. Danke.

Tobias: Ausgezeichnete Frage, die du hier in Vertretung vieler, vieler anderer gestellt hast.

6. Frage (von einer Frau): Hallo Tobias. Ich habe eine Familie und Kinder. Ich bin hier in diesem Land aufgewachsen und durch die immensen politischen Dramen wurde meine Familie auseinandergerissen. Ich stehe jetzt in enger Verbindung, na ja, nicht in diesem Augenblick natürlich – oder vielleicht doch - mit einem Cousin. Er ist sehr bewusst und sehr wachsam, aber die letzten sechs Wochen waren für mich von fast grenzenloser Freude geprägt über die Potenziale der Veränderung. Und als ich ihn das wissen lies, antwortete er mir - und damit hat er Recht - dass ich die Welt nicht durch seine Augen sehen kann. Er lebt auf einer Insel, die in vielerlei Hinsicht ein Gefängnis ist. Auf der anderen Seite glaube ich wirklich, dass wir an der Schwelle einer riesigen Veränderung stehen. Er wird die Antwort auf diese Frage lesen, denn ich schicke ihm die Channelings und die Fragen, ich schicke ihm alles. Könntest du die energetischen Potentiale für Kuba ansprechen?

Tobias: Ja, gerne. Ihr könnt euch meine Worte merken, und wir wissen, dass ihr alle das tun werdet. In der Öffentlichkeit ist darüber nicht viel gesprochen worden, aber wenn die neue Regierung ihr Amt antritt, ist einer der obersten Punkte auf ihrer Prioritätenliste die Normalisierung der Beziehungen zu Kuba. Dazu müssen wir noch anfügen, dass sich diese Regierung so viel mehr in der Neuen Energie befindet, oder einen hohen Bewusstseinsstand hat, als sie jemals publik werden lassen möchte, denn da besteht eine gewisse Angst vor dieser hohen Bewusstheit, vor der großen Integrität dieser Leute, die nun im Amt sind. Aber eins der ersten Themen wird dieses sein. Das wird eine Menge politischen Lärms verursachen, aber die Fakten kommen auf den Tisch und zwar, wir würden sagen, in der ersten Hälfte des kommenden Jahres, oder zumindest im Verlauf des nächsten Jahres. Und es wird damit zu tun haben, dass einige sehr alte, festgefahrene Energien losgelassen werden, die, und dessen wird sich die Regierung bewusst sein, so viele Dinge blockieren. Wie kann man von sich sagen, einer der Führer der freien Welt zu sein, wenn man noch so viele Barrieren und Feinde hat. Dieses Thema steht vor allem deshalb mit an der Spitze der Prioritätenliste, um ein Beispiel zu setzen und eine Botschaft an den Rest der Welt auszusenden, dass wir keine Spiele spielen. „Wir werden die Vergangenheit Vergangenheit sein lassen.“

Du kannst also deinem Lieben sagen, dass er Veränderungen erwarten kann. Er kann erwarten, dass das einigen nicht gefallen wird, aber die Veränderungen werden vonstatten gehen. Das wird auch eine sehr interessante Wirkung haben auf sehr viele Familienbeziehungen.

Fragestellerin: Ich danke dir sehr.

Tobias: Danke. Und lasst mich noch eine Bemerkung dazu machen. Das ist auch eine Gelegenheit für Cauldre und Linda, dorthin zu reisen.

Linda: Oh. Okay. Natürlich. Bevor du gehst?

Tobias: Ich muss sagen, dass Cauldre daran nicht sonderlich interessiert war, aber ich würde sagen, dass... Wir werden nichts erzwingen - aber sie werden eher dorthin reisen, als sie glauben.

Linda: Bevor du gehst?

Tobias: Nicht unbedingt. Aber bald.

Linda: Das ist keine Überraschung.

Zuruf aus dem Publikum: Tobias, mein Cousin möchte dich dabei unterstützen. (Lachen im Publikum)

Linda: Didi, wir sprechen später darüber. (Lachen)

Tobias: Seht, wie das alles sich fügt. (großes Gelächter) Ich möchte hier so weit gehen - Cauldre ist das ein bisschen peinlich... Ich möchte, ehrlich gesagt, hier eine persönliche Botschaft an Fidel Castro richten. Muss ich das öffentlich tun? Ja, es ist notwendig. Die ganze Sache mit Fidel Castro hat im Grunde damit zu tun, dass Atlantis wieder auftaucht. Seine Aufgabe ist es letztendlich gewesen, eine Energie zu schützen. Einige von euch mögen nicht damit einverstanden sein, auf welche Weise das erzielt wurde, aber im Endeffekt ging es darum, einige dieser alten Energien zu schützen und sicherzustellen, dass diese sehr schwierigen, kriegerischen Energien von Atlantis nicht zu jener Zeit auftauchen würden – dafür zu sorgen, dass sie verwässert oder ausgeglichen wurden. Es bestand ein sehr großes Potenzial, und das wäre wirklich nicht schön gewesen. Wir sagen also zu denen, die in Kuba sind, zu denen, die in den Führungspositionen sind, dass es hier um etwas ging, an das sie nicht im Entferntesten auch nur hätten denken können. - Und ihr müsst euch keine Sorgen darüber machen, dass der CIA an eure Tür klopft.

Linda: Danke.

Tobias: Sie werden euer Auto auf der Straße anhalten. (sehr großes Gelächter)

Linda: Danke. Wird die nächste die letzte Frage sein?

Tobias: Noch zwei Fragen.

Linda: Oh, bitte nicht! ... Okay.

7. Frage (von einem Mann): Hallo Tobias. Ich habe eine Frage zu jemandem, der schon vor vielen, vielen Jahren verstorben ist, und du hast auch schon mal von demjenigen gesprochen. Er kommt gelegentlich mit großer Leidenschaft herein, aber kürzlich ist sein Sohn auf eine sehr dramatische Art und Weise, sozusagen, gestorben. Er war gerade erst 19. Vielleicht könntest du darüber sprechen, wie es ihnen geht, ob sie zusammen sind. Und wenn du bitte auch auf meine Frage eingehst, die ich schon vor vielen Monaten gestellt habe und die mit dem kreativen Ausdruck zu tun hat.

Tobias: Ja. Wir wollen hier feststellen, dass die bestehende Vorstellung falsch ist, dass wir mit jeder verstorbenen Wesenheit von unserer Seite aus in Kontakt treten könnten. Wir wissen, dass viele Fragen in diesem Sack sind, die auch einige von euch hier haben und die Verstorbene betreffen. Es ist einfacher, mit ihnen in Verbindung zu treten, kurz nachdem sie gegangen sind, aber es ist bei uns so wie bei Gott: Die Engel wissen nicht alles. Und ein Engelwesen zu sein bedeutet nicht unbedingt, auch hellichtig zu sein. Das möchte ich nur klarstellen. Wir müssen durch eure Energie hindurchgehen, um diese Klarheit zu erlangen und um diese Wesen zu finden. Diesen Sohn können wir durch euch fühlen, aber den Vater spüren wir überhaupt nicht. Es ist nicht so, dass da etwas absichtlich blockiert wäre, sondern es ist einfach gar nichts da. Das heißt, er könnte vielleicht wieder auf der Erde sein oder er tut nun eine andere Arbeit. Der Sohn ist sehr reumütig, fühlt sich schuldig für vieles, was er in seinem Leben getan hat, was auch einer der Gründe dafür ist, dass die entsprechenden Bedingungen geschaffen wurden, so dass er gehen konnte. Ich muss authentisch sein und sagen, dass er gegenwärtig sehr viel grübelt. Er ist ziemlich, hm, nicht ärgerlich, aber fühlt sich schuldig und ist ziemlich traurig.

Was machst du nun? Tut er dir leid? Willst du ihn retten? Oder nimmst du dir die Schutzengel zum Vorbild und bist einfach voller Liebe und Mitgefühl und erlaubst ihm, zu grübeln, sich schrecklich zu fühlen, so wie er das gerade tut? Und kannst du diese Position des Mitgefühls einnehmen, wenn er herauskommt aus diesem Jammertal, auch wenn es auf der anderen Seite ist, so dass er auf einmal erfahren kann, dass ihn eine solche Liebe und ein solches Mitgefühl begleitet? Wenn ein anderer Mensch, so wie du einer bist, ihn so sehr liebt, dann könnte er doch vielleicht, aber nur vielleicht, sich selbst auch lieben?

Wir werden den zweiten Teil deiner Frage jetzt auslassen und zur letzten Frage übergehen.

Linda: Oh gut. Wir feiern nämlich gleich, weißt du.

Tobias: Ja. Mich hat nach einem Glas Wein gelüstet, aber Cauldre hielt das nicht für angebracht in der Öffentlichkeit. Also... (Anm.: Linda gibt spaßeshalber vor, zu weinen. Gelächter)

Tobias: Denk doch mal daran, dieses ist mein letzter Dezember. (großes Gelächter)

Linda: Könnten wir bitte einen Schluck Wein für Tobias bekommen, wenn wir diese Fragen und Antworten beschließen? Könnte jemand, vielleicht du, Suzy, Tobias den Wein bringen? Könntest du das tun? Rot- oder Weißwein?

Tobias: Es gibt nur Rotwein.

Linda: Tut mir leid. (großes Gelächter)

Tobias: Zu meiner Zeit war Weißwein etwas für Teenager und Ziegen. (Anm.: Gelächter ohne Ende)

Linda: Nett. Okay. Nur einen Schluck. Bringst du es hierher zu Tobias? Hier, bitte. Und nun haben wir die entzückende Suzy Schemel auch mal im Bild! (Applaus im Publikum)

Danke Suzy.

Tobias: Danke. Wir warten jetzt auf die letzte Frage und dann werden wir einen Toast ausbringen.

Linda: Super.

8. Frage (von einem Mann): So - weil ich also jetzt das Mikrofon habe, möchte ich die letzte Frage stellen. (großes Gelächter) Gegenwärtig erlebt die Welt eine finanzielle Pandemie, sozusagen, eine gewaltige Veränderung, und wir stehen wirklich vor einem Neustart mit der neuen Regierung. Ich frage mich, welche Tipps du uns geben könntest, nicht nur der Obama-Regierung, sondern allen Führern der Welt und dem Bewusstsein der Welt überhaupt, damit dieser Übergang einfacher und leichter wird. Ein Teil des Problems, das wir hier in den USA haben, scheint zu sein, dass wir vor langer Zeit Mauern errichtet haben, vor allem zu Mexiko. Und gleichzeitig wird es wegen des Terrorismus schwierig sein für die Leute, diese Mauern einzureißen. Das ist also eine heikle Angelegenheit und ich wäre dankbar, wenn du uns mit Informationen in diesem Prozess unterstützen könntest.

Tobias: Um direkt auf deine Frage zu antworten - du wirst vielleicht überrascht sein, wie oft wir hier schon Rat erteilt haben, und wie oft wir danach gefragt worden sind, was sogar noch interessanter ist. Es ist also nicht so, dass wir euch nur unsere Gedanken und Ideen aufdrängen wollen, sondern wir werden direkt darum gebeten.

Um also die Frage nach dem Finanziellen zu beantworten, schlagen wir euch vor, nicht überzureagieren. Zurzeit geschieht folgendes: Du sprichst von alten Mauern; wir sprechen davon, dass die alten Mauern der alten etablierten Finanzsysteme zusammenbrechen. Wir haben ja schon vor drei oder vier Jahren angesprochen, dass das geschehen würde. Das ist auch angebracht, denn sie waren sehr stark Alte Energie, bedeuteten eine Anhäufung von Macht und sie waren sehr, sehr gierig. Das Neue Bewusstsein wird das nicht länger gestatten. Die Mauern brechen also zusammen und selbst, wenn der Markt den Bach runtergeht, besteht kein Grund zur Panik. Diejenigen von euch, die sich im Markt befinden (gemeint ist der Aktienmarkt, Anm. d. Übers.), sollten nicht überreagieren, denn der Markt wird sich wieder aufbauen. Ja, in den nächsten paar Jahren wird es schwierig sein für viele Menschen, die am Alten festhalten wollen, denn sie werden versuchen, Möglichkeiten zu finden, dahin zurückzukehren. Das ist einer der Schlüsselpunkte, wenn ihr in den Finanzgeschichten, die in den Nachrichten sind, zwischen den Zeilen lest. Sie werden versuchen, Wege zu finden, um zu dem zurückzukehren, wie es vorher war - und es wird kein Zurück geben.

Die Wirtschaft wird neu aufgebaut werden, aus neuen Steinen neu aufgebaut werden, aus Steinen, die anders sind als alles, was jemals vorher verwendet wurde. Natürlich sprechen wir hier in Metaphern. Die Grundlage des neuen Weltwirtschaftssystems wird ziemlich verschieden von der alten sein, und es wird nicht nur von wenigen getragen werden. Es wird nicht von einigen wenigen Gier-

gen kontrolliert werden, und es wird über etwas verfügen, was wir „offenes Potenzial“ nennen wollen.

Denjenigen unter euch, die sich Sorgen machen über ein welteinheitliches Finanzsystem, und die denken, das würde das Ende der Welt bedeuten, sage ich, dass es ein beständiges und kongruentes Finanzsystem sein wird, dessen Führung nicht nur an einem einzigen Ort konzentriert ist. Eine gute Analogie hierzu stellt das Internet dar. Es gibt nicht nur eine Person oder eine Firma, die es kontrolliert und diejenigen, welche versuchen es zu kontrollieren, stellen bald fest, dass das gegen sie arbeitet.

Das Finanzsystem wird sehr viel fließender werden und es wird offene Potenziale beinhalten für Menschen überall auf der Welt, die sich daran beteiligen wollen. Ihr werdet also umfassende Veränderungen erleben in den kommenden vier Jahren, und die werden einigen Menschen Kummer bereiten, aber versteht, dass es sich nur um die Neugeburt oder eine Neu-Aufklärung von Dingen wie dem Finanzsystem handelt.

Ich möchte nicht zu tief in einige der anderen Betrachtungen einsteigen, denn im nächsten Monat werden wir darüber sprechen, was vor uns liegt, in den kommenden Jahren. Dabei wollen wir es also belassen, aber das war eine ausgezeichnete Frage und ein ausgezeichnete Abschluss unseres Tages.

Linda: Danke.

Tobias: ...ein ausgezeichnete Abschluss. Und ich erhebe mein Glas zum Toast, zusammen mit Chez und uns anderen, mit St. Germain, mit Carl Jung, mit Kuthumi, gemeinsam mit allen im Crimson Council.

Wir erheben unser Glas auf eure Arbeit und auf diese Zeit der Feiertage und des Festes.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 6
03. Januar 2009

Das weltweite Wetter

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it is,

liebe Shaumbra. Wir versammeln uns in diesem sicheren und heiligen Raum, in dieser Energie von Shaumbra und Spirit, von allem was war und allem was kommen wird. Und was war, das ist nicht mehr. Das, von dem ihr glaubt, dass es kommen wird, kommt nicht. Und all das kommt in diesem Jahr so ziemlich zusammen. (Tobias amüsiert, Lachen im Publikum)

Oh, liebe Shaumbra, so eine Freude. So eine Freude, die Menschen zu hören und zu fühlen, wie sie Spaß haben, wie sie sich am Leben freuen, ihre Ängste loslassen, wie sie alles loslassen, was kommen könnte, denn egal, wie sehr du zu ermessen versuchst, was kommen mag, es wird sich vermutlich ohnehin ändern. Also warum nicht einfach das genießen, was du auf den allertiefsten Ebenen deines Selbst erschaffst.

Ihr spürt einen Hauch von Caudres Traurigkeit und Lindas Traurigkeit, und die einiger anderer, darüber, dass dies das letzte Kalenderjahr ist, in dem ich mit euch arbeiten werde. Doch sehet, ich komme wieder! Ich gehe nicht fort, sondern kehre in die menschliche Form zurück, um mich euch auf dieser Reise anzuschließen. Ich würde das um nichts in der Welt verpassen wollen, nicht für alle Sterne im Kosmos.

Oh ja, natürlich könnte man behaupten, und vermutlich mit einem Quäntchen Wahrheit darin, ich hätte zuerst euch hereinkommen lassen, um den Weg zu bereiten, um die harten Zeiten durchzumachen, um auf neue Weise beim Umformen von Bewusstsein zu helfen, und dann schaue ich auch mal vorbei und folge euch nach. Aber ich war auf dieser Reise ebenso bei euch, in den letzten 10, 20, und bei manchen von euch auch 30 Jahren. Oh, ich war bei euch auf dieser Reise seit den Zeiten von Atlantis und den Tempeln von Ti-en, bei so vielen von euch in den Zeiten des alten Ägypten und in den Zeiten von Jeshua vor 2000 Jahren. Ich bin überhaupt nicht traurig darüber, dass mein letzter Channel kommt, denn danach werde ich nicht mehr diesen Schleier oder diese Trennung zwischen mir und euch haben. Ich werde da sein, direkt bei euch.

Viele von euch werde ich persönlich treffen. Es wird einige Versammlungen geben, viele, viele Jahre später, bei denen ich euch treffen werde... Ich kann euch in diesem Moment sehen (Caudres Augen öffnen sich) Ich sehe, wer ihr seid... (Pause - Caudres Augen schließen sich wieder, Tobias kichert, Lachen und Applaus im Publikum) Caudre wusste nicht, dass dies kommen würde, und er setzte dem auch schnell ein Ende, aber... (Lachen im Publikum) Seht ihr, deswegen muss ich zurück zur Erde kommen - er knausert so mit seinen Augen! Ein verstohlener, kleiner Blick ist alles, was ich

kriege! (Lachen im Publikum) Ich muss in die menschliche Form zurückkehren, nur um euch in die Augen zu sehen. (Tobias schmunzelt) Erwischt, Cauldre!

Oh, dieses Jahr wird einige Überraschungen für euch bereithalten. Also lasst uns mit dem Shoud beginnen. Wir haben heute vieles durchzunehmen – eine Menge interessanter Neuigkeiten und Informationen – und hinter alledem eine gewaltige Menge an Bewusstsein. Lasst uns damit beginnen, unsere heutigen Gäste zu begrüßen.

Aber zuvor würde ich euch gerne schon jetzt eure Hausaufgabe geben - eure Hausaufgabe zuerst. Oh, es ist diesmal eine leichte Hausaufgabe. Ich möchte, dass du eine Sache hinter dir lässt. Du hast sie aus dem letzten Jahr mitgebracht... eigentlich aus dem letzten Leben... jedenfalls aus einer fernen Zeit. Etwas, das du mit dir herumgeschleppt hast. Es muss nichts Materielles sein. Es kann eine Emotion sein, ein Gefühl, oder möglicherweise ein Glaubenssystem. Es ist ein wunderbarer Zeitpunkt, es zurückzulassen, nun, da wir in ein neues Jahr starten. Lass es an der Tür zurück, wenn du diese Stätte hier im Canyon (die Shoud-Treffen finden in einem Bürgerhaus im „Coal Creek Canyon“, Colorado, statt. Anm. d. Übers.) verlässt. Lass es daheim auf der Toilette zurück, wenn du dann später gehst. (Lachen im Publikum) Lass es einfach da. Lass es zurück, nun, da du dieses neue Jahr beginnst. Du brauchst es nicht! Und ich möchte, dass du ein bisschen dazu atmest.

Was ist es? Du hast es gespürt und sogar in letzter Zeit darüber nachgedacht. Du hast sein Gewicht gespürt, diese Last. Aber wenn du manchmal versuchst, einen direkten Blick darauf zu werfen, dann verschwindet es. Es kehrt zurück ins Nebelhafte, ins Unklare. Aber es gibt so etwas in deinem Leben.

Nun, jetzt durchsuchst du fieberhaft deinen Verstand. Lassen wir das. Gehen wir lieber zum Gefühl. Das Gefühl ist ein allumfassender Teil von dir, das Körper, Geist und Spirit einschließt. Das Gefühl ist die Öffnung deiner Sinne und deiner Aufmerksamkeiten – sowohl der physischen Sinne als auch der göttlichen Sinne.

Es gibt etwas, das du mit dir schleppst wie einen Klotz am Bein, als ob du es mit dir schleppen müsstest. Vielleicht ist es eine alte, karmische Beziehung. Vielleicht ist es ein altes Glaubenssystem, der Glaube an Gut und Böse, wie du ihn bisher gewöhnt warst. Vielleicht ist es ein Glaube an (die eigene) Unwürdigkeit. Vielleicht ist es der Glaube daran, dass das Leben hart sein müsse – es müsse ein Kampf sein, damit es der Mühe wert ist. Vielleicht ist es der Glaube, du würdest auf ein Ereignis warten, statt dass du es geschehen lässt – ein Glaube, dass es zu dir kommt; aber du wartest weiterhin, dass es zu dir kommt, statt es in deinen jetzigen Moment zu holen. Ein Glaube daran, es wäre besser, Träume zu träumen, als Träume in der Wirklichkeit zu leben.

Manchmal ist es so viel einfacher, Tagträumen nachzuhängen über all das, was sein könnte, und es ist furchteinflößend, das in **Wirklichkeit** zu verwandeln - denn es könnte ja eventuell nicht so gut sein, wie du es dir erträumt hast. Manchmal scheint es besser zu sein, Träume in ihrer eigenen Wirklichkeit in einer abgetrennten Welt zu belassen, denn vielleicht sind sie da sicher. Deine Träume, deine Sehnsüchte, dein Herz, deine Verspieltheit, deine Kreativität – all das hältst du irgendwo anders fest, denn was ist, wenn es zur Erde käme und zerstört würde, ganz so, wie ein physischer Körper zerstört wird, wie Ziele zerstört werden?

Möglicherweise ist das ein altes Glaubenssystem, Shaumbra, ein altes Glaubenssystem, das du zurücklassen kannst. Oh, es wird von den Engelwesen entsorgt werden. Es wird entsorgt von all den kleinen – wie sagt man – multidimensionalen Insekten, die die Energie vertilgen, sie zerteilen und einer natürlichen, reinen Energie zuführen, anstelle von festsitzender Energie.

Also nimm dir einen Moment Zeit, um zu erspüren, was es ist, für dessen Zurücklassen du dich entscheidest. Und ich unterstreiche das Wort Entscheidung, Wahl. Du musst dazu keinen Hokus-pokus machen. Du brauchst kein Weihwasser zu versprengen, und du brauchst keinen Guru, der es von dir nimmt oder es verwandelt. Du kannst es selber tun. Das ist die Schönheit der Neuen Energie. Du kannst es selbst!

Was lässt du zurück, wofür entscheidest du dich? Und welche Art von Lücke hinterlässt es? Das Spielen welches Spiels gibst du auf? Ah! Warum hast du es so lange mit dir herumgetragen? Es muss einem Zweck gedient haben. Und was daran wirst du vermissen, wenn du es zurücklässt?

Nun, ich warne dich und sage dir, wenn du es loslässt, schau nicht zurück. Schau nicht zurück! Es gibt diese Tendenz – über dieses „nicht zurückschauen“ gab es doch auch diese alte Bibelgeschichte, glaube ich (ja – die Geschichte von Loth's Frau und der Salzsäule, Anm. v. Matthias) – schau nicht zurück, denn es wäre bloß ein Zeichen dafür, dass du nicht wirklich bereit bist, es gehen zu lassen. Wenn du es loslässt, lass es los. Halte es nicht in einer statischen Dimension fest. Lass es nicht dort zurück für den Fall, dass du deine Meinung änderst. Triff eine Entscheidung und lass es los.

Ich hätte gerne, dass ihr euch darüber in eurer Internet-Vorrichtung austauscht, in eurem Forum. Teilt einander mit, was ihr zurückgelassen habt, sodass andere die Leidenschaft dahinter spüren können, und vielleicht auch den Kampf und die Freude dahinter. Teilt euch aus der Tiefe eurer Herzen mit. Tragt dazu bei, mit eurer Integrität und eurer Authentizität. Wenn ihr es loslasst, schaut nicht zurück – oh, und ich füge eine Fußnote hinzu: insbesondere, wenn es sich um eine Beziehung handelt.

Ich füge der Fußnote noch eine Fußnote hinzu (Lachen im Publikum) und sage, wenn du eine alte, schale, karmische Beziehung loslässt und nicht zurückschaust, sondern weitergehst auf deiner freudigen Reise, ist die Wahrscheinlichkeit sehr, sehr hoch, dass diese Beziehung dir auf diesem Pfad noch einmal begegnen wird. Sie wird dir über den Weg laufen. Aber diese Beziehung ist jetzt transformiert. Ihre Energie und ihr altes Karma sind verwandelt. Wenn du also diesen Menschen wiedertriffst, mit dem du diese Beziehung hattest, hat diese Beziehung nicht mehr die Vergangenheit zur Grundlage. Sie basiert auf neuem Potential und neuen Möglichkeiten. Sie trägt nicht mehr das Leid und den Schmerz und die Schuld in sich, sie trägt vielmehr neues Potential – wenn du dich dafür entscheidest. Möglicherweise wirst du dich nicht dazu entschließen, diese Beziehung erneut einzugehen. Vielleicht wirst du nur den Wunsch empfinden, diesen lieben Menschen auf dem Weg zu grüßen, ihn zu segnen, zu ehren und ihm für all das, was er dir in diesem Leben geschenkt hat, zu danken.

Also atme tief ein, und am Ende unseres gemeinsamen Shouds heute – und er wird nicht zu lange dauern, meine Lieben – lass am Ende des Shouds etwas los und schau nicht zurück. Geh vorwärts in diese Neue Energie.

Hmmm, ah, ich freue mich schon so sehr auf meine Rückkehr!

Unsere heutigen Gäste, drei im Besonderen: Der erste, Carl Jung, kommt noch einmal zurück und studiert die menschliche Natur auf die Art der Neuen Energie. Er wird einige von euch inspirieren – einige von euch hier – um dabei zu helfen, die Bücher des Bewusstseins der Neuen Energie und Psychologie der Neuen Energie zu schreiben, die sich ja so sehr von der Psychologie der alten Energie unterscheidet. Er wird manchen von euch helfen, die Bücher über das neue kosmische Bewusstsein zu schreiben, er hat ja selbst in der Vergangenheit einige dieser Bücher geschrieben. Aber er kommt hierher und ist bereit und gewillt, als Ghostwriter zu fungieren – ganz ohne Wortwitz (Lachen im Publikum)... er hat mir diesen Satz in den Mund gelegt – als Ghostwriter zu fungieren für ein paar der Bücher über das neue kosmische Bewusstsein, was passiert, wenn man wirklich das wird, was ich bi-präsent („doppel-anwesend“, Anm. d. Übers.) nennen möchte. Ich werde das dann gleich erklären.

Nun, diejenigen unter euch, die Autoren oder zukünftige Autoren sind, die sich in letzter Zeit zum Schreiben inspiriert fühlten: Überwindet die Tatsache, dass ihr zur Psychologie keinen klinischen oder universitären Bezug habt. Seht es als einen Segen an! Jung wird kommen und mit euch an der Neuen Psychologie arbeiten. Er hat sie sehr genau studiert, und deshalb ist er auch ein weiteres Mal zu Gast bei dieser Versammlung.

Zweiter Gast: Es ist der liebe Junge, den ich Sam nenne. Sam kommt herein. Er ist im Wachzustand. Nun, wie die meisten von euch wissen, ist Sam meine nächste Inkarnation auf Erden. Sam ist ein Junge, der im Westen der USA lebt, er ist sogar sehr lebendig im Moment. Schon seit einiger Zeit vereine und verflechte ich mein Wesen mit Sam. Sam hat jedoch sehr viel eigene Persönlichkeit. Es ist nicht einfach so, dass ich als Tobias die Kontrolle über Sam ausübe. Ich helfe dabei, Sam zu erschaffen, aber genauso sehr, wie ich Sam erschaffen helfe, gab ich ihm auch seine Freiheit, seine Unabhängigkeit, seine Eigenständigkeit. Inkarnationen funktionieren auf diese Weise, in den besten Fällen, indem das, was ihr das Seelenwesen nennt, der Menschenschöpfung auf Erden die

Eigenständigkeit schenkt. Und ich habe sie Sam geschenkt, ich verflechte mich langsam mit ihm, und das ist ein unglaublich großartiges Erlebnis.

Erkenntnis und Integration geschehen stets in beide Richtungen. Da haben wir Sam, einen jungen Knaben, der sich im Moment im Wachzustand befindet, wiewohl ein bisschen seinen Tagträumen nachhängend, und sehr viel reifer als beim letzten Mal, als er bei uns war. Er weiß, dass etwas geschieht. Er ist sehr präsent, daheim in seiner Wirklichkeit in diesem Moment, und glaubt, sich einfach ein wenig Ablenkung im Internet zu verschaffen, und siehe da, wo findet er sich wieder? Auf der Website des Crimson Circle. Zwar sieht er sich nicht den Webcast an, aber er ist mitten in der Energie des Crimson Circle.

Seine Spirit-Energie ist ebenfalls hier, bei euch und bei mir, und spürt die Essenz dieses Shouds, den wir gemeinsam machen, und fühlt, wie etwas in ihm zum Leben erwacht, ihn ruft, ihn zum Mitmachen einlädt.

Insbesondere in den letzten paar Monaten hat Sam sehr vieles integriert; nicht auf eine Weise, die ihr „bewusst“ nennen würdet, wie viele von euch das tun, aber trotzdem hat er viel von der göttlichen Essenz integriert, was mich, Tobias, einschließt, aber sich nicht darauf begrenzt. Es wird ihm mehr und mehr bewusst, dass es da eine Energie, einen Bewusstseinsstrom in ihm gibt, der die Natur seiner eigenen Wirklichkeit verändert, ihm Einsichten schenkt, und Erkenntnisse, die er nie zuvor hatte. Er und ich sprechen regelmäßig miteinander, aber er weiß noch nicht, wie er mich als Tobias definieren könnte. Er weiß nur, dass es einen weiteren Teil seiner selbst gibt, mit dem er immer vertrauter wird, sich immer wohler fühlt, und daher lädt er diesen Teil ein, an seinem Leben teilzuhaben.

Während so viele von euch aus einer Vergangenheit kommen, in der ihr zwar begonnen habt, euch zu öffnen, aber diesen Teil eurer Göttlichkeit irgendwo anders festhieltet; ihr erlaubtet ihm nicht, die Erde zu betreten; ihr wolltet nicht, dass er von den Energien der Erde gestört oder von anderen Menschen beeinflusst wird, dass euch seine Energie vielleicht von anderen gestohlen oder weggenommen wird – im Gegensatz dazu ist Sam im Moment sehr offen. Er hat diese Art von Ängsten nicht, also lässt er es zu, dass das Göttliche sich integrieren kann. Er kennt die Fachausdrücke noch nicht, aber er wird viele davon bald auf der Website des Crimson Circle finden und auf der Kryon und auf anderen Websites. Er wird viel über Jung lesen, um sich eine Grundlage über kosmisches Bewusstsein oder das Erwachen der Seele zu erarbeiten.

Er lässt also die Integration geschehen, und es ist eine phantastische und manchmal auch beängstigende Offenbarung für ihn. Aber genauso sehr, liebe Shaumbra, genauso sehr integriere ich ihn. Mir wird dieses Wesen namens Sam immer stärker bewusst. Mir werden seine menschlichen Neigungen und seine menschlichen Bedürfnisse stärker bewusst. Ich erlaube mir, ihm näher zu kommen, näher, als ein Geist oder eine Überseele das normalerweise täte – dies teilweise, weil es an der Einladung durch den Menschen fehlt, teils aber auch, weil sogar die Überseele Angst hat, allzu nahe zu kommen.

Also findet auch auf meiner Seite eine Integration statt. Man kann sagen, dass Sam sich öffnet, um mich in seinen Erdenmenschkörper zu lassen, man kann aber auch sagen, dass ich mich öffne, um Sam im Reich des Spirit zu empfangen, um dem Wesen des Menschen zu erlauben, sich mir anzuschließen, sich der Überseele in diesen Reichen anzuschließen.

Darin liegt eine wundervolle Lektion, eine Lektion für jeden einzelnen von euch, denn so oft... so oft erschafft die Überseele einen Ausdruck ihrer selbst in den menschlichen Welten, dann aber hält sie Abstand davon. So oft erschafft die Überseele das Menschenwesen, findet es dann jedoch schwierig, sich mit ihm zu verbinden. Der Schleier ist beidseitig, definitiv beidseitig. Manchmal tut die Überseele das, weil sie sich nicht in ihre menschliche Existenz einmischen möchte; manchmal aber auch, weil sie Angst davor hat, zu nahe zu kommen und in diese sogenannte menschliche Realität hineingesaugt zu werden; manchmal sind auch Teile der Überseele sehr verletzt und verdreht; einige dieser Teile der Überseele verbleiben in den erdnahen Reichen, so gefangen in ihren eigenen Schrecken und ihrer eigenen Hölle, dass sie für diese menschliche Lebensform auf der Erde recht blind sind.

Es gibt also eine große Spaltung zwischen dem Spirit, zwischen der Überseele, zwischen den anderen Aspekten der Lebensform selbst und dem Menschen auf der Erde. Wie oft haben wir von unserer Seite aus gesehen und gespürt, wo es diese Spaltung zwischen der Seele und dem Menschen gibt, wo manchmal die Seele sogar mit diesem menschlichen Ausdruck ihrer selbst hadert oder ihn ablehnt, ihm den Rücken zukehrt – ja, in der Tat, Seelen können das tun, ihrem menschlichen Ausdruck den Rücken zukehren – und wie fühlt dieser Mensch auf der Erde sich dann? Wertlos, ungeliebt, nutzlos.

Während ihr auf der Erde eure Arbeit macht, an der Veränderung und Entwicklung des Bewusstseins arbeitet, geht parallel dazu die Arbeit auf unserer Seite vor sich, das Erwecken und die Wiedereinbindung jener Seelen, um die in die Ganzheit zurückzuführen, die menschliche Inkarnationen hinter sich haben und verletzt oder gebrochen wurden, die vergewaltigt wurden, eingesperrt wurden, die solche Qualen leiden, dass nicht einmal ihre Seele sie anblicken kann. Während ihr eure Arbeit macht – und sie steht an erster Stelle, sie hat die Vorreiterrolle – während ihr also eure Arbeit macht, wird auch hier auf unserer Seite Arbeit getan, in der Seelen zurück zu ihren menschlichen Ausdrucksformen geführt werden. Nicht nur menschliche Ausdrucksformen aus diesem Erdenleben, sondern auch solche, die im Erdreich der Welt begraben sind, Ausdrucksformen, die in den erdnahen Reichen umherschweifen, sie alle werden wieder zusammengeführt.

Meine Erfahrungen mit Sam schenken mir neue Einsichten – und es wird Bücher darüber geben – neue Einsichten in das Verhältnis zwischen dem menschlichen Geschöpf, der menschlichen Ausdrucksform und ihrer Eigenständigkeit, und der Überseele des Lebewesens. Die Bewusstheit über das gleichzeitige Stattfinden auf all diesen verschiedenen Ebenen obliegt nicht nur dem Menschen. Sie obliegt gleichermaßen der Seele.

Und, liebe Shaumbra, ihr seid die Standards für diese Dinge – auf der Erde führend zu sein, sowohl euer eigenes Wesen, eure eigene Seele, euer eigenes Selbst zurückzurufen und das alles in euer Wesen auf der Erde zu integrieren, als auch euch beherzt in den anderen Welten in all das einzu binden - euch selbst wieder zusammenzuführen.

Manchmal rufen die Menschen in der Nacht, sie beten in der Nacht. Sie erbitten Einsicht und Geleit. Sie erbitten Heilung für ihr gebrochenes Herz und Beseitigung der Verwirrung in ihrem menschlichen Verstand. Und sie fragen sich... sie fragen sich, warum niemand sie zu erhören scheint. Manchmal liegt es an der Seele. Die Seele erleidet entweder auf ihre eigene Weise ihre Qualen, oder hat sich abgewandt.

Dies ist die Neue Energie. Ihr seid diejenigen, die diese alte Dynamik verändern, die Essenz und Spirit zur Erde bringen und der Seele gestatten, eure Bewusstheit zu sich in die anderen Welten zu holen. Hier treffen sich Himmel und Erde. Dies ist das Neue Bewusstsein.

Was für eine Ehre es ist, Sam hierzuhaben. Welch eine Ehre, dass Sam mich in seine irdische Existenz einlädt. Was für ein Vergnügen für mich, ihn hier in den anderen Welten zu haben.

Sam wird immer stärker bi-präsent. Bi-präsent – das neue Wort. Es steht für die Fähigkeit, im Moment anwesend zu sein, wie ihr das jetzt seid, aber trotzdem an vielen Orten gleichzeitig zu sein. Es wirkt wie ein Widerspruch, aber das ist es überhaupt nicht. Ihr tut es jetzt gerade, ob ihr es wisst oder nicht. Ihr werdet nur im Laufe dieses Jahres noch größere Meisterschaft darin erlangen.

In diesem Moment ist Sam wach und an seinem Computer... Cauldre fragt, ob es ein Mac ist. (Lachen im Publikum) Nein, es ist keiner. Ich sagte ja, seine Eltern sind Professoren am College, sehr verstandesorientiert. Daher... (Tobias kichert) Sam ist also gerade sehr wach. Er treibt sich auf der Website des Crimson Circle herum. Und gleichzeitig spürt er meine Anwesenheit in seiner menschlichen Wirklichkeit, und seine Anwesenheit in meiner. Er tut all diese Dinge gleichzeitig und nahtlos, und während er mehr Übung darin erlangt, werden ihm auch all die Nuancen und die verschiedenen Ebenen dessen stärker bewusst. Das bedeutet es, bi-präsent zu sein - sich zu gestatten, in vielen Dimensionen und Wirklichkeiten zur gleichen Zeit zu sein.

Im Gegensatz dazu, zwischen verschiedenen Mittelpunkten der Präsenz oder verschiedenen Wirklichkeitsebenen herumhüpfen zu müssen, bedeutet bi-präsent zu sein, all die Linien der verschiedenen Dimensionen – und vergesst nicht, Dimensionen sind nicht aufeinander geschichtet, sie vermi-

schen sich – alles an einem Punkt zusammenlaufen zu lassen – im Mittelpunkt der Präsenz (vgl. dazu Shoud 4 vom 1. November 2008 - Zeitgerechte Tipps, Anm. d. Übers.).

In der Vergangenheit war es sehr schwierig, das umzusetzen. Für den Körper war es erdrückend, und der Verstand konnte es nicht erfassen. Also musstest du in die verschiedenen Wirklichkeiten springen und dich nur auf diese einzelne konzentrieren. Du konntest in Tagträumen schwelgen oder auch sehr konzentriert an einem Projekt auf der Erde arbeiten, aber es war schwierig, beides zugleich zu tun. Du konntest im Schlafzustand in deinen Träumen wandeln, oder du konntest hellwach dein Auto eine Straße entlang steuern. Aber es war schwierig, beides zugleich zu tun.

Dieses Jahr wirst du feststellen, dass du dir deiner eigenen Bi-Präsenz bewusst werden kannst, dass du viele Dinge gleichzeitig tun kannst. Es muss nicht so sein, dass dich das verwirrt oder aus der Bahn wirft. Viele von euch machen sich Sorgen, sie könnten – wie soll ich sagen – ihren Platz verlieren, ihr Gleichgewicht verlieren und in einen tiefen Abgrund stürzen. Wenn du aber loslässt, wirst du merken, dass du im Grunde sehr anmutig vorstoßen kannst. All die unterschiedlichen Wirklichkeiten laufen in deinem Mittelpunkt der Präsenz zusammen. Das heißt es, bi-präsent zu sein.

Sam kommt also zu uns, weil ich immer mehr ein Teil seines Lebens werde, und er ein Teil von meinem. Und ich lade dich nun ein, ob du nun auf einem dieser Stühle sitzt, oder ob du dies später liest oder anhörst, einen Moment innezuhalten. Atme tief durch. Lade deine Seele ein, deine Essenz, genau jetzt an deinem Leben teilzuhaben.

(Pause)

Betrachte dein Leben nicht so, wie du ein verfallenes, dreckiges Haus betrachten würdest. Fülle kein Urteil darüber. Lade deine Seele und deine Göttlichkeit als Ehrengäste ein. Lade sie ein, ohne Entschuldigungen vorzubringen, ohne zu sagen, du würdest dieses oder jenes später noch in Ordnung bringen, ohne zu sagen, dass du eigentlich noch aufräumen wolltest, ohne Rechtfertigungen oder Entschuldigungen. Lade deine Essenz, deine Seele, in deine Wirklichkeit ein, jetzt, wo du bi-präsent bist.

Und wenn deine Seele signalisiert, dass sie sich ihrem integrierten Selbst, sich selbst, anschließen möchte, mach diesen mutigen und beherzten Schritt. Mach diesen Schritt und verbinde dich mit ihr, vereinige dich mit dir selbst, deiner Seele, in den anderen Welten, in den anderen Dimensionen. Diese anderen Dimensionen müssen nicht eine Million Meilen von hier entfernt liegen. Sie sind nur einen halben Atemzug entfernt! Gestehe dir zu, so viel Vertrauen zu haben, dass du dich öffnen kannst, um dich mit deiner Seele zu vereinigen, um dich in Bereiche jenseits des Körpers und Verstandes auszudehnen und dich mit ihr zu verbinden.

Lasst uns dazu einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Deine Seele ist so neugierig! Oh, du dachtest, sie würde nur auf Knöpfe drücken und die Fäden in der Hand halten und hätte ein vorgefertigtes Leben für dich? Überhaupt nicht. Du bist eigenständig. Du bist frei, deine eigenen Entscheidungen zu treffen. Du dachtest, die Seele wäre diejenige, die deine Wirklichkeit erschaffen würde – gut, schlecht oder neutral. Du bist der, der sie erschafft! Deine Seele möchte sich mit dir verbinden, und sie möchte, dass auch du dich mit der Seele auf ihrer Reise verbindest. Das ist wahre Integration, und darum geht es in diesem Jahr für dich – wahre Integration auf allen Ebenen.

Unser nächster Gast... lasst uns tief einatmen und etwas trinken. Oh, ich stelle fest, wir haben dieses Monat nicht das sprudelnde Getränk (Lachen im Publikum), wir haben dieses ungewöhnliche Süßwasser.

Der nächste Gast, ein Gast, der im Laufe dieses Jahres wichtig sein wird: Es ist das Wesen dieser Gruppe, die ihr die Vereinten Nationen (die UNO, Anm. d. Übers.) nennt. Nun, sie brauchen nicht alle auf einmal hier herein zu strömen, es gibt davon ein Wesen, eine Essenz. Es gibt eine Art von Wesen, das für die Vereinten Nationen repräsentativ ist.

Egal, was ihr über diese Organisation denken mögt, es ist eine der wenigen kulturellen, politischen und geographischen Organisationen der Erde, die versucht, die Welt als Ganzes zu repräsentieren, sie zu lenken und auf sie einzuwirken. Sie ist eine der wenigen Organisationen, die – nicht immer erfolgreich – versucht, der Welt Frieden und Harmonie zu bringen. Ja, ich weiß, dass auch sie als eine Organisation von Menschen bestechlich sein kann. Sie kann sich in Bürokratien verlieren. Sie kann in finanzielle Nöte geraten, und ihr Auftreten trägt diese menschlichen Züge. Aber es gibt Hoffnung. Hier liegt kommendes Jahr eine Hoffnung für die Welt, und die Erde wird sie in diesem kommenden Jahr auch brauchen.

Daher haben wir die Essenz der Vereinten Nationen eingeladen – alle Nationen. Wir haben sie voller Mitgefühl und Akzeptanz eingeladen. Wir haben sie hergebracht, damit sie diese Energie von Shaumbra spüren kann und verstehen, dass Veränderung zu allererst im Bewusstsein stattfindet und sich dann über die Welt verbreitet. Also bitten wir euch, Shaumbra, die Bewusstseins-Arbeiter auf diesem Planeten, die Energie der Vereinten Nationen einzuladen.

Lasst uns nun über das Jahr 2009 reden. Ah, die Menschen lieben Vorhersagen am Jahresbeginn! Das Problem damit ist nur, dass am Jahresende niemand mehr einen Blick drauf wirft. Aber das werden wir. Das wirst du... das wirst du.

Lasst uns über Vorhersagen für das kommende Jahr sprechen. Und ich würde gerne damit anfangen, welche von euch zu hören! Ah, ich werde meine eigenen Ergänzungen hinzufügen, aber ich hätte gerne, dass ein paar von euch ihr knappes und präzises Gefühl für die Energien dieses kommenden Jahres äußern, für das Bewusstsein, aus einer eher globalen Perspektive, nicht nur eurer eigenen. Wir werden dazu gleich kommen. Du hast es kürzlich gespürt. Du hast die Veränderungen gespürt. Du hast gespürt, wie die Energien sich verschieben, bewegen und neu ordnen. Du hast an deiner Intuition gearbeitet.

Wir sprechen hier nicht über die typischen Vorhersagen und Prophezeiungen, vielmehr darüber, in welche Richtung es geht. Was bietet dieses kommende Jahr? Ich möchte auch, dass jemand eine Liste davon anfertigt, was hier zum Vorschein kommt, und dass die Liste in eurem Internet erweitert wird, wo andere noch etwas hinzufügen können, natürlich begrenzt bis zu einem bestimmten Datum. Ich hätte gerne, dass diese Liste auf crimsoncircle.com, diesem heiligen, sicheren Ort, veröffentlicht und aufbewahrt wird, damit ihr alle während des Jahres einen Blick darauf werfen könnt und nachsehen und euch darüber klarwerden, wie weise ihr seid – wirklich weise. Man mag es nicht immer ganz exakt treffen, wenn man versucht, es in menschliche Worte zu fassen, aber es geht um die Energie, die dahintersteht.

Also werden wir heute ein kleines Spiel spielen. Wir werden „Was kommt für Menschheit und Erde?“ spielen. Wir werden die liebe Linda von Esa bitten, das Mikrofon ins Publikum zu tragen, und wir bitten euch, euch kurz zu fassen und hinein zu spüren. Und ah, hier ist ein Knackpunkt! Manche von euch spüren einen Drang dazu, aber ihr würdet euch nicht trauen aufzustehen. Geht darüber hinaus. Lasst auch das hinter euch. Sprecht eure Wahrheit aus, wenn Linda das Mikrofon zu euch bringt.

Lasst uns anfangen.

SHAUMBRA 1: Mehr globale Verbindungen.

TOBIAS: Gut. Ich bitte noch einmal darum, dass eine Liste angefertigt wird.

LINDA: Haben wir das? Mehr globale Verbindungen. Okay.

SHAUMBRA 2: Das Freiwerden vieler Potenziale.

TOBIAS: Großartig. Das Freiwerden vieler Potenziale.

SHAUMBRA 3: Wir beginnen, auf uns selbst zu hören, anstatt auf andere.

TOBIAS: Ah, genau. Auf sich selbst hören statt auf andere. Spürt hinein. Spürt in die Menschheit und den Planeten im allgemeinen. Was wird dieses Jahr alles passieren?

SHAUMBRA 4: Ein wahrhaftiges Gespür für die Verbindung zwischen Bewusstsein und Geld.

TOBIAS: Gut.

SHAUMBRA 5: Saubere und relativ (entgelt)freie Energie.

SHAUMBRA 6: Zusammenarbeit.

SHAUMBRA 7: Ich spüre, dass mit Obama eine Verbindung der Herzen in der Welt beginnt, und ich bemerke das auch schon in der Politik hier in Colorado.

TOBIAS: Noch zwei.

SHAUMBRA 8: Ich spürte gerade, dass unser Militär friedliche Alternativen zum Krieg finden wird.

LINDA: Bin ich die einzige, die glaubt, dass es auch ein bisschen wackeliger werden könnte?

SHAUMBRA 9: Chaos.

TOBIAS: Chaos. Okay. Nun... sei geduldig mit uns, Linda.

LINDA: Kein Problem.

TOBIAS: Und, was fehlt noch? Eine Menge Drama. Ich habe nicht viel Drama von den Shaumbra hier gehört, das ist ein gutes Zeichen.

Ich würde gerne weitermachen, noch drei. Aandrah, Garret und Patricia. Ihr seid diejenigen, die sich wirklich damit befassen, und wir würden gerne euren Beitrag hören, ihr dürft auch gerne ein bisschen ausführlicher werden. Ihr wusstet ja, dass das kommen würde.

AANDRAH (Norma): Ja. Die wahrhaftigen Qualitäten werden spürbar, die die Menschen in ihre persönliche Integration aufnehmen werden. Nicht darüber sprechen, sondern darin eintauchen. Der Leidenschaft wahrhaft und wirklich erlauben, sich zu integrieren und sie zu besitzen.

GARRET: Wir hörten das Bewusstsein der Welt sagen "Wir wollen Veränderung". (Das bezieht sich auf den Slogan "We want change" im Obama-Wahlkampf, Anm.d.Übers.) Ich glaube, dass wir tatsächlich den Willen zur Veränderung haben werden.

TOBIAS: Und Patricia, die die Trends untersucht.

LINDA: Patricia Aburdene.

TOBIAS: Ja.

PATRICIA: Ich glaube, der Immobilienmarkt wird sich langsam erholen. Ich glaube, es wird auch an der Börse eine Markterholung geben, und dann einen starken Verfall.

TOBIAS: Okay. Und jetzt noch Linda. (Linda schnappt nach Luft, Tobias kichert)

LINDA: Ich glaube, es wird ein wahrhaftiges, echtes Erwachen von Bewusstsein geben, sodass wir auch jenseits von uns (unserer Gruppe) sehen, dass die Menschen sich öffnen, um die Dinge anders anzugehen, offen sind für etwas Neues. Und dass... überall ringsum die Menschen ihren Blick auf das richten, was es da sonst noch gibt, und sich dafür öffnen... sich wirklich öffnen; wir werden es überall ringsum beobachten, und es wird atemberaubend schön sein. Und es wird nicht immer deshalb geschehen, weil die Geschehnisse einfach wären; es wird geschehen, weil sie uns dazu auffordern werden zu fragen „Willst du es anders haben?“

TOBIAS: Nun gut, wir danken euch alle für eure Beiträge und für das Hineinspüren in die Energie dessen, was geschehen wird. Und, nebenbei bemerkt, es fördert auch die Erschaffung dieser Wirklichkeit.

Und jetzt aus unserer Perspektive – und wir beobachten das sehr genau. Wir spüren in die Richtungen des menschlichen Bewusstseins und sehen uns die übergeordneten Trends an, die höheren Strömungen, die da stattfinden. Es ist sehr schwierig, exakte Voraussagen zu treffen, und ihr Menschen solltet das ja wissen – viele von euch waren Wahrsager in früheren Leben, ihr wart Zigeuner und Zauberer, und ihr konntet teilweise in die Energien hineinspüren – aber es ist sehr schwierig, Genaues herauszufiltern. Also lasst uns zu einer höheren Ebene wechseln, zu einem Überblick dessen, was wir an Geschehnissen sehen, und uns dann zu den Details hinunter arbeiten.

Der Quantensprung fand vor über einem Jahr statt, und er bedeutete ein Einströmen von neuer und anderer Energie auf der Erde. Die Menschen, die Erde und das Bewusstsein der Erde lernen noch, damit umzugehen. Sie steckt in den Kinderschuhen. Die Neue Energie unterscheidet sich so sehr von der alten – ich spreche hier von Bewusstsein, nicht von Treibstoff – aber dass sie sich sachte einen Weg ins Alltagsleben bahnt, ist den meisten Menschen gar nicht bewusst. Nur wenige Menschen wissen etwas mit ihr anzufangen, wissen, wie sie funktioniert.

Wie wir schon in der Vergangenheit sagten, war die alte Schwingungsenergie relativ vorhersagbar. Es gab immer den Gegensatz der beiden Kräfte, die gegeneinander arbeiteten, um die Wirklichkeit zu erschaffen. In der Neuen Energie geht es nicht um gegensätzliche Kräfte, es ist keine Reibung damit verbunden, und daher erschafft sie die Wirklichkeit nicht auf dieselbe Weise. Die Neue Energie ist wahrhaft expansiv, in alle Richtungen gleichzeitig. Daher ist es sehr schwierig, sie mit dem Verstand zu erfassen, und wenn jemand die Neue Energie anzapft und damit bei einer einzelnen Gelegenheit arbeitet und später versucht, es zu wiederholen, stellt es sich nicht mehr ein. Es scheint verloren zu sein, das ist es aber gar nicht.

Die Neue Energie folgt nicht dem Pfad ihrer Vergangenheit. Sie dehnt sich ständig aus, hinein in neue Potenziale, in Potenziale, die nicht aus vergangenen Erfahrungen resultieren. Eine sehr aufwendige Art, um zu sagen, dass die Neue Energie so anders funktioniert. Sie scheint unvorhersehbar zu sein, aber eigentlich ist sie sehr einfach, wenn du erst einmal die Erwartungen aus der Schwingungs- oder alten Energie losgelassen hast.

Nun, was bedeutet das für das Bewusstsein der Menschheit? Es verändert sich auf sehr grundlegenden Ebenen. Du hast es in deinem eigenen Leben bemerkt. Du hast es im letzten Jahr gesehen, im Jahr 2008: Dinge, von denen du niemals gedacht hättest, dass sie passieren könnten, an den Börsen, in der Politik. Eine völlige Veränderung von alten Systemen, für deren Umgestaltung oder Veränderung man hunderte Jahre veranschlagt hätte, geschahen innerhalb von Wochen. Oh, es gab eine anbahnende Entwicklung, aber die Ereignisse, die Veränderungen auf den Finanzmärkten selbst, fanden innerhalb weniger Wochen statt. So schnell geht das.

Was kommt im Jahr 2009 auf uns zu? Vielleicht ist es nicht allzu aufregend oder dramatisch, aber sehr erwähnenswert: Wir werden es das Jahr des Wetters nennen – sowohl das Jahr des „ob oder ob nicht“ (ein Wortspiel mit den sehr ähnlichen englischen Worten „weather“ für Wetter und „whether“ für ob, Anm.d.Übers.) – als auch des physischen Wetters auf der Erde. Der Grund dafür ist sehr einfach: Wenn das Bewusstsein sich verändert und die Neue Energie hereinströmt, bewegt die alte Energie sich hinaus. Alte, festsitzende Energie in der Erde selbst kommt in Bewegung und entfernt sich. Körper, die hunderte, tausende und zehntausende von Jahren begraben waren, gehen fort.

Gaia, der Planet selbst, die Energie und das Wesen des Planeten, geht fort und übergibt die Verantwortung für diesen prächtigen Planeten den Menschen, die ihn bewohnen. Sie verschwindet nicht an einem einzigen Tag, es mag viele, viele Jahre dauern, aber dieser Wandel geschieht. Es findet momentan ein Reinigungsprozess auf den tiefsten Ebenen der Erde statt, und dieser findet seine Entsprechung in größeren Wetterveränderungen auf der Erde.

Das Jahr 2009 wird das Jahr der Stürme sein – Stürme, die Schlagzeilen machen und das Drama aufkommen lassen – ob es nun Erdbeben sind, ob es gewaltige Stürme sind, in einer Stärke, die nie zuvor gemessen wurde; Winde, Regen, Blitze – seltsame und ungewöhnliche Gewitter weltweit, in

einer Form, die nie zuvor bei Gewittern beobachtet wurde – all das wird auf der ganzen Welt auftreten.

Manche werden sagen, das wären die Auswirkungen der globalen Erwärmung. Sie werden alles auf die globale Erwärmung schieben. Sie werden in Drama und Panik verfallen. Sie werden in Extreme fallen, weil das ein lustiges Spiel ist, das sie spielen.

Andere werden Gott dafür verantwortlich machen. „Gott ist erzürnt, Gott ist zornig auf die Menschen“, werden sie sagen. „Dies ist der Anfang vom Ende, der Bruch, das Ende der Welt. Gott zeigt auf diese Weise seinen Verdruss an der Menschheit und schickt daher Wetter- und Naturgewalten zur Erde, um die Menschen wachzurütteln.“ Und um zuweilen Tausende, Zehntausende oder Hunderttausende auf einen Schlag zu töten, in einem einzigen Sturm.

Wieder andere werden es der Erde selbst zuschreiben – die wissenschaftlichen Denker - und sagen, es gäbe da Kräfte, mit denen bislang nicht gerechnet wurde, in der Erde und im Sonnensystem, die diese unberechenbaren Muster verursachen würden, und dass die Erde möglicherweise beginnen würde zu zerfallen.

Keines dieser Modelle davon ist Wirklichkeit, sie sind Drama. Sie sind Drama. Sie sind intellektuelles oder emotionales Drama.

Das Bewusstsein der Erde verändert sich dermaßen stark, dass es sich auf das Wetter auswirkt – das ist es, was hier passiert. Das Wetter erscheint als Antwort auf das menschliche Bewusstsein. Das bedeutet nicht, dass es immer heiter und sonnig ist. (Lachen im Publikum) Das Wetter bietet eine Klärung. Außerdem liefert das Wetter Einsicht und Bewusstheit.

Das Wetter auf der Erde hilft auch auf interessante Weise dabei, Bewusstsein zu verbreiten, Energie weltweit zu verteilen. Früher war es die erstrangige Methode, um Bewusstsein von einer Kultur zur anderen oder einem Teil der Welt zum anderen zu bringen. Auf diese Weise verteilte es die Bewusstseinsstränge aus einer ätherischen Ebene auf neue Orte rund um den Erdball. So wurde es möglich, dass eine Erfindung im China vor 10.000 Jahren in einem ähnlichen Zeitrahmen auch auf der anderen Seite der Welt gemacht werden konnte. Ein Teil davon geschieht ätherisch, ein anderer physisch. Das Wetter wurde als Bote des Bewusstseins genutzt, und dieser Bote ist es immer noch. Immer noch. Das wird fühlbarer.

Nun, auch andere Systeme und Techniken sind ins Spiel gekommen, wie das Internet. Aber das Wetter spielt immer noch eine so wichtige Rolle dabei, wichtige Nachrichten um die Welt zu tragen – und nicht nur zu den Menschen, auch zu den Tieren, zum Erdboden, zur Pflanzenwelt der Erde. Sie alle verlassen sich nicht so sehr auf das Internet. (Tobias schmunzelt, Lachen im Publikum) Sie verlassen sich immer noch aufs Wetter.

Das Wetter hat so etwas wie einen Herzschlag. Es hat einen Puls. Naja, betrachtet man es vom statistischen Standpunkt aus, dann scheint es wohl weniger so zu sein. Aber wenn du hineinspürst, in die Wolken selbst, in die Erde und ihre Beziehung zu Wasser und Luft, wirst du den Pulsschlag spüren können, und du wirst begreifen können, dass das Wetter, das veränderliche Wetter auf der Erde im Jahr 2009 seine Art von Klärung durchführt. Und es wird den Pflanzen, den Tieren, der Erde und dem Wasser eine neue Botschaft bringen. Und du wirst ein Teil davon sein. Du wirst eine sehr starke Verbindung mit dem Wetter spüren.

Lass es nicht irgendwelche Ängste hervorrufen. Glaub nicht, dass dein eigener innerer Aufruhr und Zorn sich in Form eines Sturmes ausdrückt. Gestatte dir, wie nie zuvor in das Wetter hineinzuspüren, denn es trägt in diesem kommenden Jahr das neue Bewusstsein in die tiefen Ebenen und Schichten der Erde.

Das Wetter wird Schlagzeilen machen, besonders – ganz besonders – nach dem ersten Viertel dieses Jahres. Es wird Wissenschaftler und jene, die seine Muster studieren, verblüffen, und sie werden sich fragen, warum die Verschiebung der magnetischen Pole so unvorhersehbar geschieht, ebenso wie die Stärke oder die Anziehungskraft der Erde. Beides wird sich in diesem Jahr verändern, die magnetischen Pole und die Stärke – oder die fehlende Stärke – der Gravitation der Erde, und das auf unberechenbare Weise. Es wird keinem hübsch symmetrischen Schema folgen. Sie

werden sich auf allen Erdteilen verändern, und jeder biologische Aspekt der Erde wird es spüren, die meisten werden aber nicht verstehen, was da passiert.

Viele werden sich in Drama und Emotionen ergehen, weil sie nicht wissen, was geschehen wird. Sie werden sagen, es wäre eine Botschaft der Erde, dass sie größer sei als der Mensch, dass der Mensch die Erde missbraucht habe und es nun Zeit sei, die Erde zu ehren und ihr Respekt zu zollen. In gewisser Weise ja – ehrt und respektiert die Erde stets. Aber fürchtet euch nicht vor ihr. Sie ist ein Teil von euch. Das Wetter wird wichtige Veränderungen erwirken, in denen Energien befreit werden, die durch Äonen der Zeit gebunden waren und darauf warteten, wegzugehen.

Die meisten von euch haben ihre Energien zurückgewonnen, ihre toten Vergangenheiten, die im Erdreich begraben waren. Doch nun werden die Aspekte anderer Wesenheiten sich selbst wieder zusammensetzen.

Es wird Gattungen geben, die die Erde dauerhaft verlassen. Sie gehen fort, damit andere Gattungen sich entwickeln und zur Erde kommen können; damit der Mensch sich weiterentwickeln und verändern kann. All das, liebe Shaumbra, ist ein Segen höchsten Ausmaßes.

Es wird Zeiten geben, in denen du mich verfluchen wirst, wenn du unter deinem Bett liegst oder dich in deinen Keller flüchtest, mitten in einem Sturm, draußen irgendwo in der Prärie, wenn eure Flügel verspätet sind, über Tage, Tage und weitere Tage. Entschuldigung. (Lachen im Publikum) Ihr werdet mich verfluchen, wenn ihr eingeschneit seid und nicht raus könnt, oder wenn das ständige Bombardement von Blitz und Donner kein Ende nehmen will.

Aber denkt daran, denkt daran, worüber wir hier heute gesprochen haben. Das Wetter ist Bewusstsein, und es verändert sich. Das Wetter dient der Menschheit. Das Wetter ermöglicht auf eine so perfekte Art das Stattfinden dieser einfachen Sache - wenn Energie nach Erlösung sucht, nach Umwandlung und Erneuerung. Und das ist es, was dieses Jahr geschehen wird.

Der undramatische Teil, der Teil, der zu Beginn keine Schlagzeilen machen wird, ist jener, dass eine Veränderung des Weltklimas auch einen Engpass an Nahrungsmitteln verursachen wird, zumindest die nächsten paar Jahre lang. An jenen Orten, auf die man sich beim Anbau von Nahrungsmitteln verlassen hat, wird nicht mehr angebaut werden können. Die Speicher tief unter der Erdoberfläche werden austrocknen oder giftig für die Pflanzen werden. Orte, die bislang gemäßigtetes Wetter hatten, werden rauere Wetterlagen erleben – zu kalt, zu heiß – und die Pflanzen, die dort einst wuchsen, werden nicht mehr so gut wachsen, wenn überhaupt. Dadurch kommt es zu einem Engpass in der Nahrungsversorgung auf der Erde.

Das wird nicht sofort Schlagzeilen machen, nicht wie ein Börsencrash das vermag, oder ein ordentlicher Krieg. Es ist die unmerklichere, stillere Art von Nachrichten. Aber ich möchte, dass ihr achtsam seid. Ich möchte, dass ihr alle das Wetter im Auge behaltet. Geht über die Schlagzeilen auf der ersten Seite hinaus und taucht tiefer ein. Ich würde es sogar begrüßen, wenn Shaumbra aus verschiedenen Ländern sich zu einer Wetterberichtsgruppe zusammenschließen und damit anderen Shaumbra zu verstehen helfen, was los ist. Nicht von einem Drama-Standpunkt aus, sondern von einem Standpunkt des Verstehens.

Wenn daher die Nahrungsmittel-Engpässe beginnen, ergibt das natürlich eine ganz andere Art von Energie. Da sind all diese Länder und Unternehmen, die mit finanziellen Angelegenheiten und politischen Angelegenheiten und Kriegen beschäftigt sind, das beansprucht sie voll. Sie widmen sich alle ihren Geschäften. Sie sind alle darin vertieft, die Wirtschaft zu retten. Und dann, wenn sie alle ihr Bestes geben, um die Dinge wieder ins Lot zu bringen, wird die schlechte Nachricht bei ihnen eintreffen – „Uns geht die Nahrung aus.“

Chaos oder ein Segen? Eine Katastrophe oder nur eine Veränderung? An welche Variante möchtest du glauben? In welcher möchtest du leben?

Shaumbra, all dies ergibt sich ganz natürlich. Sogar wenn Scharen – ganze Scharen von Menschen – die Erde auf einmal verlassen, steht dahinter auf gewisser Ebene eine Wahl. Manche dieser Gruppen waren dermaßen verbunden mit ihrer jeweiligen Kultur oder ihrem Ahnen- oder Kultur-

karma, dass sie nicht mehr so wie bisher auf der Erde leben können. Also entschließen sie sich auf einer bestimmten Ebene zum Massen-Exodus.

Manche der Tier- und Pflanzenformen auf der Erde wissen, dass sie dem Menschen nicht mehr auf die alte Weise dienen müssen, daher gehen sie fort. Immer wenn es einen Exodus gibt, liegt darin auch eine Chance und eine Öffnung für die Ankunft der nächsten Generation, des nächsten Kreislaufs und der Evolution – und das ist es, was auf der Erde geschieht.

Es sind nicht die Aliens, die das Wetter manipulieren. Es ist nicht die Regierung, die die Wolken herbeischafft. Die Regierung tut dämliche Dinge (Lachen im Publikum), aber Dummheit kommt nicht sehr weit auf ihrem Pfad, bis sie dann irgendwann scheitert. Was beim Wetter geschieht, wird nicht von den „Menschen, die im Berg leben“ manipuliert, denn die Menschen im Berg haben die Welt vor langer Zeit schon verlassen. Sie mussten nicht mehr als Energieträger für die Welt fungieren.

Beobachtet das Wetter. Beobachtet die Veränderungen, die bei der Gewinnung von Nahrungsmitteln stattfinden. Beobachtet, wie manche die Krise entstehen sehen und Chaos, Endzeit-Szenarios und Verschwörungen und all das... und liebe Shaumbra, wir fordern euch auf zu begreifen, dass es sich um eine Neuverteilung handelt. Es ist eine Veränderung, und sie ist angemessen.

Das Wettergeschehen wird heftig sein, besonders im zweiten Teil des Jahres und bis ins nächste Jahr hinein. Wie wir sagten, wird es die Veränderungen in der Nahrungsmittelversorgung mit sich bringen. Doch seht, aufgeweckte Menschen und Menschen von Bewusstsein, solche, die verstehen, was tatsächlich geschieht, werden zu den Energien von spirituellen Wesen auf der Erde wie euch Zugang finden. Und dann werden das wahre Werk, die wahren Erfindungen, Kreationen und Technologien entstehen.

Es gibt auch jetzt schon Technologien zur Nahrungsmittelherstellung, die es nicht aus dem Labor raus schaffen – aufgrund eines Mangels an Interesse oder an finanziellen Mitteln. Es gibt schon jetzt Technologien, die bereit sind, ans Licht zu treten. Aber das können sie nicht, denn sie haben mit sauberem, sehr billigem Treibstoff zu tun, so wie David es vorhin sagte. Sie sind bereit, aber es herrscht ein Mangel an Interesse oder an finanziellen Mitteln, oder sie stehen einfach vor verschlossenen Türen. Aber diese Dinge sind marktreif. Da gibt es Technologien, die bereits entwickelt sind, liebe Shaumbra, in bezug auf das Heilen, die euch begeistern würden. Sie bedürfen nur einer Vervollkommnung und der finanziellen Mittel. Und hier kommt ihr ins Spiel. Hier kommt Bewusstsein ins Spiel.

Es ist eine Zeit, in der man nicht ins Drama abgleiten sollte, in Verschwörungstheorien oder Endzeit-Szenarien. Es ist eine Zeit, dich darüber zu erheben, deine kreativen Energien zu nutzen, deine Schöpferenergien, um mitzuhelfen, diese Dinge hervorzubringen. Alles, was du zu tun brauchst, ist Hoffnung zu haben, Weitblick zu haben, Bewusstheit und Verstehen, bi-präsent zu sein, im Moment zu sein; deinen Körper nicht zu verlassen, diese Wirklichkeit nicht zu verlassen, um dich irgendwo zu verstecken, nicht so zu tun, als würde es nicht passieren, sondern zu begreifen, dass eine neue Ära anbricht. Es ist eine neue Zeit. Dinge verändern sich.

Nehmt einen tiefen Atemzug, Shaumbra.

[Pause]

Es ist kein Weltuntergang, es ist **Veränderung**. Es wird Tage geben, an denen es schwer sein wird, das nicht zu vergessen. Es wird Tage geben, an denen du mit den anderen Menschen ins Drama abgleiten wirst, dich fragen wirst, was da passiert. Wenn du dort ankommst, atme tief durch und erinnere dich... denk daran, in diesen Sturm hinein zu spüren.

Was heißt das nun für euch persönlich? Das war eure nächste Frage: „Was sollten Shaumbra in diesem Jahr tun?“ Ah, unglaublich. So viele Stürme es in der Welt geben wird, und so sehr die Erde sich auch spalten wird und sich selbst ausspeien wird – was sie auch nötig hat – so sehr könnte man dieses Jahr als das Jahr – ich betone, das, nicht eines von vielen, sondern das Jahr – der Chancen für Shaumbra bezeichnen und für jeden, der seine spirituelle Weisheit in seine menschliche Existenz eingebunden hat.

Es wird mehr Chancen für dich geben, dein eigenes Unternehmen zu gründen; dein Heilen auf deine Weise zu praktizieren – auf deine Weise; mehr Chancen für dich, das zu unterrichten, was du mitzuteilen hast; mehr Chancen für dich, ein Standard für andere Menschen zu sein, Leuchtfeuer für jene, die in Not sind. Es wird mehr Chancen geben, deine Träume zur Welt zu bringen, sie hier zu manifestieren und Freude daran zu haben, sie auszuleben. Es wird mehr Chancen als je zuvor geben, dein Wesen, deine Göttlichkeit, dein Wahres Selbst dazu einzuladen, sich dir in dieser Erfahrung namens Leben auf der Erde anzuschließen.

Es wird mehr Chancen für Fülle in deinem Leben geben. Schau nicht weg dieses Jahr, so wie du das jahrelang getan hast. Die Lehrer, die vor dir kamen und zu euch über Fülle und Überfluss sprachen, sagten euch, wie es gemacht wird, sagten, dass es natürlich Risiken in sich birgt, aber auch so lohnend sein kann. Wenn du Probleme mit dem Überfluss hast, hör auf, davonzulaufen. Hör auf, dieses Spiel zu spielen. Hör zu, was sie dieses Jahr zu sagen haben. Hör auf dich selbst in diesem Jahr. Dein Selbst ist müde zu leiden, müde, die Rechnungen gerade noch bezahlen zu können. Es ist ein altes Spiel.

Dies ist das Jahr der Chancen, und nun sagst du: „Ja, aber der Rest der Welt wird sich durch all diese Schwierigkeiten zu kämpfen haben, und du selbst, Tobias, sagtest uns, die Nahrungsmittel würden knapp werden.“ Ich sagte nicht, sie würden knapp werden. Ich sagte das nicht. Die Herstellung wird sich verändern, und die Technologien für neue Arten der Herstellung, wie die Welt sie noch nicht gesehen hat, sind bereits da. Es wird Leute geben, die der Menschheit eine Knappheit weismachen wollen. Aber tappt nicht in diese Falle. Es gibt eine Veränderung in der Nahrungsmittelherstellung.

Also geh nicht da hinein, indem du sagst, „Aber die Welt ist momentan so ein schwieriger Ort. Wie kannst du mir sagen, dass ich in diesem Jahr mehr Überfluss haben werde?“ Weil du, während der Rest der Welt wie gebannt den Sturm beobachtet, die Gelegenheit hast, den Regenbogen zu erspähen.

Und in diesem Regenbogen... liebe Freunde, nicht all zu viele Menschen werden in diesem Jahr zu ihm hinsehen, sie werden nach dem alten Regenbogen suchen und nach dem alten Topf voll Gold am Ende des Regenbogens – sogar, wenn sie in seine Richtung schauen. Aber der Sturm wird sie ablenken. Die Gelegenheit ist da. Sie war immer da. Der Regenbogen wird etwas anders aussehen als in der Vergangenheit. Er wird andere Farbschattierungen zeigen und eine völlig andere Art haben, sich zu wölben und zu schließen, wie nie zuvor. Und ja, diese Metapher des Regenbogens wird dir sehr oft begegnen in diesem Jahr, buchstäblich.

Wir benutzen sie, um dir zu sagen, dass es, während der Rest der Welt woanders hinsieht, so viel Gelegenheit gibt – aufrichtige Gelegenheit, die nicht einem anderem etwas wegnimmt, Gelegenheit, die nicht spekulativ ist in dem Sinne, dass man auf Kosten eines anderen etwas wegnehmen oder künstlich beeinflussen würde – mehr Gelegenheiten für dich, hervortreten. Verpass dieses Jahr nicht!

Die Chance wird nie größer sein für jene, deren Leben eine spirituelle Ausrichtung oder Grundlage hat. Die Chancen werden im Jahr 2010 oder 2011 nicht dieselben sein, und definitiv nicht im Jahr 2012. Wenn du auf 2012 wartest, wirst du einfach nur weiterwarten. Nach 2012 wird irgendwann 2020 sein – wenn du überhaupt so lange lebst (Tobias kichert, Lachen im Publikum), wenn du weiterwartest. Es ist das Jahr der Chancen für Shaumbra.

Wenn du darüber nachgedacht hast, wenn du in etwas hineingespürt hast, wenn du eine Neigung gespürt hast, einen Anstoß, mach es in diesem Jahr. Macht es in diesem Jahr, Shaumbra. Ihr werdet begeistert davon sein, wie verfügbar die Ressourcen sind. Nun, du wirst schon einen Finger krümmen oder eine Hand bewegen müssen. Du wirst einen Teil deiner selbst hineinstecken müssen. Du kannst dich nicht einfach zurücklehnen und nichts tun. Wenn du etwas erschaffst, ist eine mitwirkende Art der Energie am Werk. Aber mach es in diesem Jahr.

Ein weiterer Punkt. In der Vergangenheit war Bewusstsein so beschaffen, dass es schwer fiel, die vielen verschiedenen Welten und Wirklichkeiten zu sehen, die innerhalb einer einzelnen Wirklichkeit existieren. In anderen Worten, alles schien sehr verschleiert zu sein und ineinanderzuzufießen. Es war sehr schwer, zwischen den verschiedenen Ebenen des Bewusstseins zu unterscheiden, sie schie-

nen zu verschwimmen – nicht nur für euch, sondern für die Welt im Allgemeinen. Ihr – und viele andere in der Welt, aber ihr im speziellen – werdet mit neuer Klarheit wahrnehmen. Es wird sich nicht alles einfach ineinander vermischen – wir sprechen hier vom menschlichen Bewusstsein im allgemeinen.

Du wirst bemerken, dass Welten innerhalb von Welten existieren und Wirklichkeiten innerhalb von Wirklichkeiten. Du wirst erkennen, dass es kein schales, dreidimensionales Leben mehr ist. Es ist multidimensional. Du wirst herausfinden, wie viele unterschiedliche Segmente der Menschheit es gibt, nicht nur geographisch, sondern auch in puncto Kultur, Glaubenssysteme, Religionen. Du wirst die Unterschiede mit einer Klarheit erkennen, wie du sie nie zuvor gehabt hast. Es wird alles nicht mehr so verwaschen sein.

Das ist aus mehreren Gründen ein wichtiger Faktor, denn du wirst erkennen, wie vielfältig die Wirklichkeit ist. Sie ist nicht einschichtig, sondern sehr vielschichtig. Der zweite und wichtigste Punkt daran ist aber, dass du die Wahl haben wirst, in welchen du leben und welche du erfahren willst. Wenn eine Vogelmutter morgens erwacht... Ich liebe Vögel! Der heilige Franziskus und ich – wahre Vogelfreunde.

Wenn eine Vogelmutter morgens, noch bevor die Sonne aufgeht, erwacht, empfindet sie eine solch glückliche Vorfreude auf diesen Tag, dass sie gar nicht erst wartet, bis die Sonne aufgeht. Sie erwacht und beginnt sofort zu singen. Sie macht sich keine Sorgen darüber, wo der Wurm, das Insekt, die Nahrung herkommen wird. Sie beginnt, die Freuden des Tages zu besingen – sie singt, sieht in ihrem Nest ihre Sprösslinge an, und besingt die Freude an ihrem gemeinsamen Leben. Sie macht sich keine Sorgen über all das, was an diesem Tag getan werden muss.

Sie spannt ihre Schwingen, und noch bevor die Kleinen erwachen, fliegt sie aus. Sie begibt sich in einen Strom des Bewusstseins und den Wind, die sie zum Futter führen, zum Frühstück für ihre Jungen und danach zu ihrem eigenen. Und es ist einfach da. Sogar an Tagen, wo es nicht einfach da ist, singt sie weiter, denn für sie, für diese Vogelmutter, ist es Freude genug, das Leben einfach zu erleben, die Flügel zu öffnen und in die Lüfte zu steigen, sogar dann, wenn es im nächsten Moment zu Ende ist.

Für gewöhnlich kehrt sie, mit Futter für ihre Sprösslinge im Schnabel, zum Nest zurück und singt den ganzen Tag weiter, bis in die Nacht hinein. So ist das Leben eines Vogels. Keine Furcht. Ein Vogel arbeitet mit seiner Intuition, seinem Vogelbewusstsein und dem Bewusstsein der Erde, um sich mit allem zu versorgen, was er braucht.

Wenn du erwachst – wenn andere Menschen erwachen – ist das erste, was in ihnen aufkommt, ein Grauen. Bevor sie noch aus dem Bett aufstehen, bevor sie diesen ersten tiefen und bewussten Atemzug machen, graut ihnen schon vor dem Tag, der vor ihnen liegt. Es graut ihnen vor allem, was ihnen bevorsteht, vor ihren Rechnungen, ihrem Job und ihrer Beziehung. Sie ängstigen sich wegen ihrer Gesundheit. Anstatt mit einem Lied und einem Atemzug aufzuwachen, erwachen sie im Kampf gegen den Tag. Das muss nicht so sein!

Du kannst entscheiden, in welcher Welt du lebst. Jene Welt, in der Stürme den Planeten zerreißen und die Ernten schmälern? Oh, und wenn die Kulturpflanzen sich verändern, wird das auch eine neue Form von Insekt oder Parasit mit sich bringen. Neue Pflanzenkrankheiten gehen damit einher. Es könnte furchtbar aussehen – wenn du diese Welt wählst.

Oder du könntest, wenn du morgens erwachst, diesen tiefen Atemzug machen. Sing ein Freudenlied, dass du hier auf der Erde in einem physischen Körper bist! Sing das Lied des Lebens, sogar dann, wenn das Leben später an diesem Tag enden sollte. Das spielt keine Rolle. Es war die Erfahrung, hier auf der Welt zu sein. Sing das Lied über deinen Körper, mit dem du die Erde und das Leben spüren kannst. Sing das Lied der Beziehungen, der guten und der schlechten, denn sie alle schenken dir etwas.

Die Frage, die ich jedem einzelnen von euch stelle, lautet: Welche Welt erwählst für dein Leben? Die Welt des Chaos, des Drama und der Stürme? Oder entscheidest du dich, in einer Welt voll Überfluss und Chancen und Freude zu leben, egal, welche Stürme um dich herum toben? Auf welcher Welt entscheidest du dich zu leben?

Ich mache hier eine sehr wichtige Anmerkung. Ich spreche hier nicht von „positivem Denken“. Ich spreche nicht davon, dich zum positiv denken zu zwingen. Das funktioniert nicht, denn es ist nicht echt und authentisch. Ich spreche davon, eine bewusste Wahl zu treffen – in welcher Welt du leben möchtest.

Kannst du diesen tiefen Atemzug machen, bevor du dich aus dem Bett erhebst, voller Freude auf den Tag, egal, was er bringen mag? Kannst du dir ein Liedchen vorsummen? Kannst du dich öffnen und dich mit den Engelwesen verbinden, die dich umgeben? Kannst du solche Freude mit deinem Leben haben, dass du den Kampf aufgibst und den Überfluss hereinlässt? Kannst du all deine Träume in deine Wirklichkeit holen und deine Seele in dein Leben? Und kannst du dir gestatten, auch ein Teil deiner Seele zu sein?

In welcher Welt entscheidest du dich, heute zu leben?

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 6
03. Januar 2009

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

liebe Shaumbra. Zeit für Fragen und Antworten. Wir hatten zwar noch einen längeren Diskussions-
 teil übrig, aber wir sehen, dass es hier heute viele, viele, viele Fragen gibt, daher spare ich ihn mir
 für das nächste Mal auf.

Ein Wort der Anregung, das ich für euch habe: Wie ich erwähnte, wird dieses Jahr solch ein Jahr
 der Gelegenheiten sein, für jeden einzelnen von euch. Das ist der Grund, warum ich zu Beginn die-
 ses Shouds sagte: Lasst etwas zurück, das euch nicht mehr dient! Diesen Anker, diese Fußfessel
 samt Metallkugel. Lasst sie zurück, sodass ihr die Gelegenheit entdecken könnt. Wer weiß, vielleicht
 Gesangslektionen für Shaumbra (Tobias lacht, Publikum ebenfalls).

Lasst uns damit mit den heutigen Fragen beginnen.

**Frage von Shaumbra 1 (aus einer Email, von Linda vorgelesen): Ok. Ich lese diese Frage, denn
 ich konnte einfach nicht schlau daraus werden, und so überlasse ich es einfach dir.**

**(liest vor) Tobias, was ist mit AIDS und Verhütungsmitteln? Sind Kondome in der Neuen Energie
 nicht überflüssig?**

Tobias: (lacht, Publikum lacht ebenfalls) Das ist ganz lustig, Sam hat mich ebenfalls darüber befragt.
 (Lachen) Er ist sehr neugierig, was das betrifft! AIDS, diese AIDS Epidemie ist das Resultat eines
 Ungleichgewichts der sexuellen Energien, über das wir in dem, was ihr die „Sexual Energies-Schule“
 nennt, sprechen. (Anmerkung: Weitere Information über Tobias' Sexual-Energies-School und Ter-
 mine auf www.crimsoncircle.com). Ungleichgewicht bringt Krankheiten hervor, die sich in Dingen wie
 AIDS manifestieren.

Nun, wenn ihr wahrhaftig integriert seid, dann werdet ihr euch nicht von jemandem angezogen füh-
 len, der ein AIDS-Träger ist, und daher braucht ihr nicht den Schutz eines Kondoms. Aber sieh dich
 einmal selbst an: Bist du im Gleichgewicht? Bist du ganz? Bist du zuallererst in dich selbst verliebt?
 Oder benutzt du Sex nur als eine Art Vergnügen, da ist nichts falsch dran, oder benutzt du Sex, um
 dich energetisch von jemand anderem zu nähren? Die Wahl ist ultimativ eure eigene, aber theoretisch,
 absolut, sind keine Kondome notwendig, wenn ihr... ihr werdet nicht die Art von Partner anzie-
 hen, wenn ihr selbst in einem Zustand des Gleichgewichts seid. Danke.

Linda: Ok. Ich bin mir nicht sicher, ob mir das gefällt. (Lachen)

**Frage von Shaumbra 2 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Meine Frage bezieht sich auf
 Fülle und Reichtum und besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil geht es um ein Investment, das
 ich mit einigen Shaumbra-Freunden tätigte, und die Dinge haben sich über die letzten paar Mo-**

nate verändert. Der Investment-Teil fließt nicht herein, wie er das zuvor getan hat, und es scheint viel Verwirrung und Chaos und Unvorhersehbarkeit zu geben. Und der zweite Teil...

Tobias: Lasst uns diesen zuerst ansprechen.

Shaumbra 2: Okay.

Tobias: Und du bringst hier einen guten Punkt zur Sprache - nicht nur in deiner eigenen persönlichen Situation, sondern Shaumbra auf der ganzen Welt haben sich bezüglich ihrer Investments Fragen gestellt. Es gibt eine Art neuenergetisches Investieren. Das ist etwas, bei dem du etwas hinausgibst, womit du dich gut fühlst, wo du das Gefühl hast, dass es wahrhaftige Qualitäten besitzt, die mit dir verbunden sind - und du gibst das dort hinaus.

Investments in der Neuen Energie sind eigenartig, weil sie nicht immer von genau dem Ort zu dir zurückkehren, wo man sie hingetan hat. Hmm. Es geht also um diesen Fluss, es geht um eure Absicht. Und dieses Investment, das du getätigt hast, und das du absolut verloren hast, ausgehend von dem Punkt, von dem aus du es getätigt hast - rechne nicht damit, dass es zurückkommt - von der Quelle, in die du es hineingegeben hast. Es wird aus einer ganz anderen Öffnung wieder herauskommen, von woanders her, und es hat dann das Potential, viel großartiger zurückzukehren - potenziell - wenn du die Angst loslassen kannst; und wenn du dich nicht selbst niedermachst, mit „was zum Teufel habe ich nur mit diesem Investment getan“, und wieder einmal zum Opfer wirst.

So, lass also jenes Investment los. Du hast Energie ausgesandt, sie muss nicht durch den gleichen Torweg zurückkommen, durch welchen du sie hineingetan hast, siehst du? Sieh zu, wie Reichtum aus sehr interessanten und unbekanntenen Quellen kommen kann.

Und das gilt für alle von euch, liebe Shaumbra, für euch alle. Wenn ihr daran denkt, euer Geld - Investments - an spezifischen Stellen zu anzulegen, so dass ihr spezifische Erträge dafür bekommt, dann arbeitet ihr eigentlich nicht mit Neuer Energie.

Shaumbra2: So, um klar zu sein, sagst du, dass wir unser Geld verloren haben? (Lachen)

Tobias: Wie viel klarer müssen wir noch werden? (Tobias lacht)

Shaumbra 2: Und von wo wird es zurückkommen? (mehr Lachen im Publikum)

Linda: Atme!

Tobias: Nun, zurzeit wird es nicht zurückkommen, weil du dich immer noch daran festklammerst. Wie ich zuvor erwähnt habe, dass ihr etwas zurücklasst, wenn ihr heute hier hinausgeht, dies würde etwas Ausgezeichnetes für dich sein, um es einfach hier zu lassen. Etwas Hartes, weil es sich um dein eigenes Leben handelt. Aber es war auch dein Leben der Alten Energie. Lass das also hinter dir, es ist schon lange weg. Nenne es: Irgendwohin abgehauen (Tobias lacht) - lange weg.

Shaumbra 2: Okay.

Tobias: Aber jetzt, jetzt kannst du als Standard, kannst du als Lehrerin diesen tiefen Atemzug nehmen. Es ist immer noch irgendwo da draußen, es fließt dort irgendwo herum, aber es wird nicht durch denselben Torweg zu dir zurückkommen. Es ist dort draußen. Lass es so sehr frei, lass es so frei, dass es wie ein Heißluftballon weggleiten und eine höhere Ebene finden kann, eine Ebene von weiter entfalteter Fülle finden kann - und dass es dann zu dir zurückkehren kann. Nun, wenn du Erwartungen bezüglich einer Zeit und eines Ortes und eines Betrages hast, dann bist du nur wieder zurück im alten Spiel. Lass es los. Energie ist Energie. Sie ist da draußen. Sie gehört dir. Sie ist dein Herz. Sie ist deine Seele. Sie ist deine harte Arbeit. Lass sie los und sieh zu, wie sie auf solch schöne Weisen zu dir zurückkehrt.

Menschen - insbesondere Shaumbra - tappen in die Falle, wenn sie denken, dass es ein bestimmtes Ergebnis geben muss, oder wenn sie sich täglich darüber Sorgen machen. Denn dann kann es nicht durch die ätherischen Kanäle fließen, und es kann sich nicht durch das finanzielle System hindurch bewegen, um zu euch zurückzukehren, seht ihr? Es ist da draußen. Lasst es los!

Shaumbra 2: Okay. Das führt mich zu meinem zweiten Teil der Fülle. Ich habe es gewählt, meinen Job mit einem großen Abfindungspaket zu verlassen, weil es einfach... es ist klar, dass ich gehen muss. Und so weiß ich nicht, wie ich diesen Sprung machen kann, heraus aus...

Tobias: Klar weißt du das. Du schliesst deine Augen und tust es einfach! (Gelächter)

Shaumbra 2:okay – mit Leichtigkeit und mit, weißt du, zusätzlich mit etwas Geld - und ich hatte gehofft, dass das Investment-Geld da sein würde, um uns zu unterstützen.

Tobias: „Dummer, dummer Mensch“, wie Kuthumi sagen würde. (Gelächter) Du willst auf dem roten Teppich deines Investments fliegen – aber die Neue Energie funktioniert so nicht. Übrigens, wir pikieren dich hier nicht heraus. Du repräsentierst die Mehrzahl der Shaumbra hier. Du sagst: „Ich habe Sicherheit in einem alternativen Job“, von dem du weißt, dass er dich nicht glücklich macht. Das verursacht dir weitere Probleme. So sagst du: „Aber bevor ich den Sprung mache, möchte ich wissen, wie tief die Schlucht ist, wie weit es bis zur anderen Seite ist und was mich auf der anderen Seite erwartet.“

Shaumbra 2: Richtig.

Tobias: Nun, das ist nicht lustig! (Tobias lacht)

Shaumbra 2: Aber es macht Angst, diesen Sprung zu machen.

Tobias: Ich möchte, dass du dir diese beiden hier in der ersten Reihe ansiehst – Aandrah und On (Norma und Garret). Ich möchte, dass du dir Cauldre und Linda ansiehst, und ich möchte, dass du dir die vielen anderen ansiehst, die in diesem Raum sitzen, die diesen Sprung gemacht haben – manchmal mit viel Plagen und Geschrei. Aber sie haben diesen Sprung gemacht. Und sie werden dir von ihrer eigenen Erfahrung berichten, dass es angsterregend war, und es war erhebend. Es war alles oder nichts. Aber es ist so befreiend. Und wie lange habe ich dir gesagt – wir sprechen so oft – wie lange habe ich gesagt, in der Neuen Energie musst du früher oder später diesen Job verlassen, wo du für jemand anderen arbeitest, für den „Mann“ arbeitest, „von 9 bis 5“, oder wie immer diese Lieder heißen. (Tobias lacht)

Nun, wir sagen nicht, ihr müsst direkt jetzt von dort weggehen – keinem Shaumbra – aber früher oder später müsst ihr aus dieser Alten Energie heraus und euren eigenen Weg finden. Daher könnte die Schlucht eine Meile zum Überqueren sein. Die Schlucht könnte einen halben Meter Durchmesser haben. Wir wissen es nicht. Und es ist uns eigentlich auch ziemlich egal. (Gelächter)

Shaumbra 2: Mir nicht!

Tobias: Weil, siehst du, du hast Flügel. Du hast sie einfach nur vergessen. Du kannst dich aufschwingen. Du brauchst nicht bloss zu versuchen zu laufen oder einen menschlichen Sprung zu machen. Du kannst dich aufschwingen. So, nimm einen tiefen Atemzug, und mit dem Rest von Shaumbra auf der ganzen Welt, breite deine Flügel aus. Lass sie sich öffnen – deine metaphorischen Flügel, deine spirituellen Flügel, die Flügel, die dich zu neuen Orten bringen. Die Flügel – wie die Flügel eines Vogels, über den ich zuvor gesprochen habe, ohne dich darum zu kümmern, wie viele Würmer an welchem spezifischen Ort in der Erde sind, einfach wissend, dass sie dort sein werden. Breite daher deine Flügel aus und atme weiter.

Shaumbra 2: Danke.

Tobias: Danke dir. Und danke dir, dass du im Namen aller Shaumbra gesprochen hast.

Frage von Shaumbra 3 (aus einer Email, von Linda vorgelesen): Ich selbst bin seit 10 Jahren Vegetarier und sehne mich danach, darüber etwas von dir zu hören. Ich weiss, wir werden am Ende alle Vegetarier sein, also warum scheust du vor diesem Thema zurück? Ich glaube, dass es Zeit ist, etwas über diese Dinge zu sagen. Und wie sieht es mit den Rechten der Tiere aus?

Tobias: Nun... ah, ja, in der Tat. Sam genießt schon einmal gerne ein gutes Steak und Hamburger und leider auch Schweinefleisch, was ich ihm ausreden möchte, aber... das ist ein jüdischer Witz.

(Tobias lacht und das Publikum auch) So, ich weiß, dass St. Germain darüber viel ausführlicher sprechen wird, wenn er nach dem Juli hereinkommt. Er ist mehr – wie soll ich sagen? – ernährungs-orientiert, als ich es bin. Und er ist natürlich auch in besserer körperlicher Verfassung als ich es bin.

Aber lasst mich sagen, dass jedes Tier auf der Erde ist, um zu dienen... hier ist, um zu dienen. Das Engel-Mensch-Königreich ist das großartigste. Jedes Tier – Huhn, jede Kuh, jedes Wild – jedes Tier ist hier, um auf die eine oder andere Art zu dienen. Sie geben von sich selbst, um die Erde zu nähren, und zurzeit ist das ein Weg, wie der Erde Eiweiß geliefert wird. Es wird sich ändern, in der Tat, aber es ist keine religiöse oder spirituelle Sache. Der Körper wird sich ändern und die Art und Weise, wie er Eiweiß und Nahrung und andere Dinge zu sich nimmt und nutzt. Aber das bedeutet nicht, dass ihr euch zu einem Leben als Vegetarier verdonnern müsst. Es gibt buchstäblich Zeiten, wenn eure Körper dieses Fleisch brauchen. Nicht jeden Tag und nicht in riesigen Portionen, aber er braucht es wegen der genetischen Codierung, die zurzeit in ihm vor sich geht.

Fragt einfach euren Körper. Was will er? Ob es Tage gibt, wo du fühlst, dass du leichter essen möchtest, oder gar nichts, oder nur Wasser trinken willst... Es wird andere Tage geben, an denen er Fleisch einer bestimmten Sorte braucht oder haben will.

Du liegst tatsächlich richtig, wenn du sagst, dass sich die erleuchteten Menschen früher oder später vom Fleisch entfernen werden, weil sie diese Schwere nicht mehr brauchen. Aber es geht hier nicht um die armen Tiere. Ehrt das Tier, ob es nun in seinem Wachstum ist, ob es gerade geschlachtet wird, oder während es vor euch auf dem Teller liegt. Ehrt es. Das stellt eine Umwandlung der Energie dar, die ihr „Grausamkeit“ nennt.

Menschen werden bezüglich der Aufzucht und der Produktion bewusster werden, und bezüglich des Ehrens von Viehbestand – und übrigens auch der Pflanzen. Auf deiner Liste hier hast du nichts über diese armen Salatköpfe gesagt (Lachen), und die Bohnensprossen – denn mit ihnen ist es nicht so viel anders, als mit den Tieren. Es geht um den Menschen, der sie ehrt. So, wir danken dir für deine Frage...

Linda: Bohnensprossen? (lacht)

Tobias: Sie alle haben in der Tat Bewusstsein. Und das sage ich nicht scherzend. Ehrt die Nahrung, die ihr einnehmt und ihr werdet sehen, dass eure eigene Biologie die Dinge dahingehend ändert, was sie braucht. Es wird ein Punkt kommen, absolut, an dem die Frage gestellt werden wird: „Werden wir imstande sein, nur Wasser zu trinken und Luft zu atmen?“ Absolut, aber forciert es nicht. Es wird natürlich geschehen. Danke.

Frage von Shaumbra 4 (ein Mann am Mikrophon, der Ehemann von Shaumbra 2):

Nun, Tobias.....

Tobias: Du wagst es, eine Frage zu stellen? (lacht)

Shaumbra 4: Du wagst es, mit meiner Frau so zu sprechen? (Tobias und Publikum lachen) Ich staune, dass ich nach dieser Schocknachricht immer noch stehe.

Tobias: Ich auch.

Shaumbra 4: Ich habe nicht wirklich eine Frage. Es ist so, als ob sie ausgetrieben wurde. Was muss ich für 2009 wissen?

Tobias: Für dich selbst?

Linda: Vorsicht, er ist empfindlich! (Tobias lacht)

Tobias: Wie ehrlich sollen wir sein?

Shaumbra 4: Sehr.

Linda: Bist du sicher?! (Gelächter)

Tobias: Wisst ihr, das sagen sie immer, und danach hassen sie uns auf immer und ewig. Wir scherzen natürlich mit dir. Wichtig – ein Wort: Führerschaft. Führerschaft – für dich selbst zuerst. Führe dich selbst. Es klingt eigenartig, aber die Menschen führen sich generell nicht selbst. Aber für dich hier, du bist in einer interessanten Art von – ich möchte nicht sagen Konflikt, aber du hast ungefähr fünf verschiedene Dynamiken um dich herum laufen, und es gibt keinen Führer, der die Entscheidungen trifft, der wählt und der die Energien anführt. Diese sind natürlich alle in deinem Inneren, nicht irgendwo außerhalb. Führerschaft innerhalb von dir selbst, und dann mehr Führerschaft innerhalb deiner Familie.

Und es ist Zeit, hervorzutreten, sogar in bezug auf Shaumbra, und der Führer zu sein, von dem du weißt, dass du einer bist, wo du dich aber zurückhältst. Jedes Mal, wenn du den Aufruf hörst, steigst du auf die Bremse. Du gehst dich tatsächlich verstecken. Du weißt – ich weiß es, weil wir miteinander sprechen – dass du ein geborener Führer bist, aber du unterdrückst das, und diese Unterdrückung verursacht deine Nervosität, und die Nervosität lässt dich Dinge machen wie dumme Investments... (Lachen) Das kehrt dann später auf eine neue Art zurück, wenn du die Führerschaft übernimmst. So... so da hast du es: Führerschaft.

Shaumbra 4: Danke.

Tobias: Danke dir. Und ich habe gescherzt. Es war überhaupt kein dummes Investment, weil du an irgendeinem Punkt verstanden hast, dass es nur Energie ist. Sie geht einfach nur hinaus. Sie ist da, um auf so viele verschiedene Weisen zu dir zurückzukommen – zu allen von euch. Wenn ihr euch Sorgen macht, ob ihr euer Geld in Öl oder Gold investieren sollt – was ich nicht empfehle... nicht empfehle! Investiert euer Geld lieber in eine Firma, die sich gut anfühlt. Es muss dann nicht durch diese spezifische Firma wieder zu euch herauskommen. Es gibt viele Wege, in denen Reichtum fließt. Es gibt viele Arme des Flusses von Reichtum. Danke.

Frage von Shaumbra 5 (Linda spricht): Es gibt eine grosse Anzahl von Fragen, die sich um Menschen drehen, die in Beziehungen zu anderen Menschen sind, die sie zu lieben glauben - aber etwas verändert sich gerade. Sie sind sich nicht sicher. Wann weiß man, dass es Zeit zum Gehen ist?

Tobias: Wenn du dir eine solche Frage stellst - wahrhaftig. (Gelächter)

Linda: Nicht meine Frage.

Tobias: Wenn die Frage aufkommt – und wenn sie nicht mehr nur eine mentale Frage ist, sondern wahrhaftig eine Frage deines Herzens: „Wann sagst du, ist es Zeit zu gehen?“ dann fragst du das, weil es vermutlich Zeit zum Gehen ist. Die wahre Frage ist: „Wie entwirre ich diese Beziehung? Wie mache ich das mit der größtmöglichen Liebe und Ehrung? Wie verhindere ich es, dass ich selbst leide oder die andere Person?“ Die wahre Frage ist: „Wie handhabe ich die Details? Wie handhabe ich die Kinder? Die Besitztümer?“ Du hast bereits eine Entscheidung auf eine Art getroffen. Nun musst du die Bewegungen machen, um sie zu entwirren.

Beziehungen waren nie für die Ewigkeit vorgesehen. Es war niemals vorgesehen, dass Beziehungen eine Lebenszeit dauern. Beziehungen sind kostbar. Sie sind schön. Aber es wurde niemandem aufgezwungen, dass sie für immer andauern sollen. Wenn du deinen eigenen karmischen Zyklus überwindest, dann enden deine alten Beziehungen, die auf Karma basierten. Es ist Zeit, sie loszulassen. Wenn du sie loslässt, dann wirst du sie wiedertreffen auf deinem Weg, aber ohne die Belastung des alten Karmas. Wenn du sie mit dir mitschleifst, dann wird das die Freude aus deinem Leben nehmen, und auch aus dem, mit dem du eine Beziehung hast. Lass sie los.

Frage von Shaumbra 6 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Ich befinde mich gerade in einer Übergangsphase in meinem Leben, auf meist positive Weise. Ich wurde gerade pensioniert. Ich habe vor ein paar Monaten das Schreiben meines ersten Buches beendet, und in ein paar Wo-

chen werde ich 60. So fühle ich, dass es eine Art aufregendes Übergangsjahr ist, und ich möchte wissen, ob du mir irgendeinen Ratschlag gegen kannst, in bezug auf das, was kommen wird, und worauf ich vielleicht nicht fokussiert bin, es aber sein sollte.

Tobias: Du hast jetzt so viel losgelassen. Du hast dich selbst freigegeben, und das öffnet eine Menge Gelegenheiten. Ich möchte nicht versuchen, ein spezifisches Gebiet einzugrenzen. Es geht eigentlich dorthin, wo deine Leidenschaft ist und was du gerne tust. Du lehrst gerne, auf verschiedene Arten. Du liebst deine Arbeit, besonders mit den Jüngeren in den Teenagerjahren – du liebst es, das zu tun. Deine wirkliche Frage ist: „Wie beginne ich, das umzusetzen? Wie werde ich ein Lehrer und wie kann ich mich mitteilen?“

Nun, du tust das durch das Buch, was ein erster Schritt ist. Was zurzeit zu tun ist, ist zu entscheiden, auf welche der Optionen oder der Gelegenheiten du dich einlassen willst - und das können auch mehrere zugleich sein. Es muss nicht nur eine sein. Fang mit einer Handlung an und sieh zu, wie andere Elemente ins Spiel kommen. Und insbesondere mit... wir sehen eine Anziehung oder eine Leidenschaft bezüglich des Arbeitens mit jenen, besonders den verwirrten Teenagern, und schließlich und endlich mit den Kristallkindern, die hereinkommen. Aber wähle, was du für dich selbst willst. Und nochmals, du sollst wissen, dass du dich von vielen der alten Dinge befreit hast. Du kannst so ziemlich all das tun, was du tun willst.

Shaumbra 6: Danke.

Tobias: Danke.

Frage von Shaumbra 7 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Ich denke, sie hat zwei Teile – diese Frage. Es geht einfach darum, meine Schöpfungen in Handlungen umzusetzen. Ich hatte letztes Jahr ein eigenes Unternehmen begonnen, und nur wenige Menschen sind zu meinen Workshops gekommen. Und dann habe ich mich von meinen Klienten ausgelaugt gefühlt. Daher weiß ich, wenn ich an meine Schöpfungen denke... ich weiß, dass es eine Angst gibt, meine Energie von Menschen auseinandergerissen zu bekommen Und ich weiß das. Ich atme. Ich denke, ich habe das losgelassen, aber ich habe einfach diese unglaubliche Faulheit. Ich tue einfach nichts den ganzen Tag. Nichts.

Tobias: Ich möchte dich hier korrigieren, und alle von euch. Du sagst, du hast diese unglaubliche Faulheit, und dass du nichts tust. Du lebst simultan auf vielen verschiedenen Ebenen. Das menschliche Selbst hält sich zurück und ruht sich eigentlich aus, verjüngt sich auf verschiedenen Ebenen. Es gibt Teile von euch, die unglaubliche Arbeit in verschiedenen Ebenen verrichten. Alles von euch wird in diesem Jahr mehr offensichtlich werden. Ihr braucht nicht mehr die drastische Trennung zwischen eurem Schlaf- und Wachzustand, oder der Arbeit, die ihr in anderen, einige von euch würden sie andere Realitäten nennen, parallelen Universen oder wie immer ihr sie nennt, verrichtet. Ihr verrichtet eine unglaubliche Menge an Arbeit. Es ist einfach nur die menschliche Biologie, die es jetzt etwas leichter nimmt. So, während wir in den zweiten Teil deiner Frage hier gehen - was tust du in diesen anderen Realitäten? Was tust du?

Shaumbra 7: Du fragst mich?

Tobias: Ich frage dich, ja! (Tobias lacht) Ich weiß. Ich frage dich. (Gelächter) Rate mal.

Shaumbra 7: Nun, ich habe dieses Projekt bezüglich des Neuen Bewussten Körpers. Ich möchte das erschaffen, darüber schreiben. Aber ich bin dieses ganze Jahr extrem krank gewesen.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 7: Das hat wahrscheinlich damit zu tun.

Tobias: Es ist ein Durcharbeiten des Körpers – eine Verjüngung – und viele Shaumbra werden übrigens in diesem Jahr auf Krankheiten stoßen, die sie zuvor nie gehabt hatten, ob es nun eine – wie ihr es nennen würdet – Erkältung ist, oder eine Grippe, oder etwas anderes. Und sie werden sich geschlagen fühlen, weil sie denken werden, dass sie nicht stärker als ihr physischer Körper sind.

Aber die Art von Krankheit, sogar die durch die du durchgegangen bist, hat was mit der Neuverkabelung der körperlichen Energiebahnen zu tun. Daher werdet ihr die Wahrnehmung haben, dass ihr eine Weile krank sein werdet. Das ist es aber nicht. Es wird alles durchgearbeitet und da kommt dann das Vertrauen in den Körper zum Zuge.

Die Arbeit, die ihr in anderen Realitäten macht, hat mit Integration zu tun, ähnlich wie in der Aspektologie, aber es geht hier um die Arbeit mit Wesen in anderen Ebenen, die sehr, sehr zersplittert sind – eine Arbeit, in der ihr sehr gut seid. Die Teile zurückbringen helfen. Das an sich ist ermüdende Arbeit, sogar ohne einen physischen Körper haben zu müssen. So, als du die Arbeit mit einigen deiner Klienten in diesem Jahr gemacht hast, warst du sehr ausgelaugt und frustriert damit. Aber die menschliche Persona, mit der du dort in dem Beraterzimmer gesessen hast, in dem du warst, war nur ein kleiner Bruchteil der Person, mit der du auf einer anderen Basis gearbeitet hast.

Du hast dich in ein anderes Gebiet bewegt, weil du dachtest, du würdest das einfach einmal austeigen. Aber du hast dich absichtlich dorthin bewegt, um mit den Klienten Kontakt aufzunehmen, mit denen du bereits in den anderen Ebenen gearbeitet hast - und dann auf einer menschlichen Basis. In der Tat, das ist überwältigend, weil du mit all den Aspekten von ihnen arbeitest. Du dachtest – dein menschliches Selbst dachte – es war bloß die Person im Stuhl. Aber du hast es mit vielen ihrer anderen Aspekte in vielen anderen Dimensionen zu tun gehabt. Es war nur die Spitze des Eisbergs, die in dem Stuhl im Beraterzimmer mit dir gesessen ist.

So hast du dir diese Gelegenheit gegeben, um die ganze Natur des Wesens zu verstehen. Nun, nimm, was du gelernt hast – hör auf, dich zu quälen – nimm, was du jetzt in anderen Ebenen gelernt hast. Es gibt eine Art von Psychologie oder wie immer du das nennst, die sich in anderen Ebenen abspielt. Fokussiere dich darauf in dieser Realität. Mit denjenigen, die jetzt zu dir kommen werden, wirst du holistisch in all diesen verschiedenen Ebenen arbeiten – nicht nur mit den menschlichen Aspekten.

Es wird eine umfangreiche Arbeit sein. Aber sie muss nicht überwältigend sein. Dein physischer Körper hat sich neu verkabelt, um das jetzt handhaben zu können. Aber verstehe, dass du es nicht bloß mit einem Menschen zu tun hast, der in jenem Stuhl sitzt. Du versuchst immer noch, Teile der alternengetischen Psychologie hereinzubringen, weil du dich manchmal unzulänglich fühlst, oder ohne die richtigen Werkzeuge. Lege das weg! Verlasse dich auf die intuitiven neuenergetischen Werkzeuge und auf Elemente der Essenz von Aspektologie, um zu beginnen, mit deinen Klienten zu arbeiten. Du hast unglaubliche Fähigkeiten, die viele Lebenszeiten zurückgehen. Benutze sie jetzt.

Shaumbra 7: Und könnte das mit meinem Wohlstand zu tun haben? Wo ist dabei meine Blockade? Ich lebe... ich habe nicht einmal eine Autoversicherung, und ich bin 38 Jahre alt. Ich wohne mit jemand anderem zusammen. Ist das... siehst du... gibt es da etwas in mir, wie...

Tobias: Verlange viel für deine Dienstleistungen!

Shaumbra 7: Wirklich?!

Tobias: Das wird das Wohlstandsproblem überwinden.

Shaumbra 7: Und ich weiß, ich verdiene es – denn ich habe so viel Angst, zu viel zu verlangen.

Tobias: Sogar wenn du nicht denkst, dass du es verdienst, verlange viel dafür, dann wirst du anfangen zu glauben, dass du es verdienst.

Shaumbra 7: Okay.

Tobias: Verlange viel. Und mach nicht mehr... du liebst diese Wohltätigkeitsfälle. Du bist ein spiritueller Sozialarbeiter auf viele verschiedene Weisen - eben weil du auf den anderen Ebenen kein Geld verlangen kannst. Aber du kannst hier auf der Erde etwas verlangen. (Lachen im Publikum und Applaus)

Shaumbra 7: Danke

Linda: Das (die nächste Frage) ist eine sehr lange Frage. Sie ist für eine Anzahl von Fragen repräsentativ. Ich werde einfach einen Auszug daraus lesen und du kannst mich stoppen, wenn du das Gefühl hast, dass es genug ist.

Tobias: In Ordnung.

Linda: Ok.

Frage von Shaumbra 8 (von Linda vorgelesen): ...größeres Problem ist die tiefe Wunde, die viele Schwule und Lesben bezüglich der Verabschiedung von „Proposition 8“ fühlen (Anmerkung: es geht dabei um einen Gesetzentwurf bezüglich erlaubter gleichgeschlechtlicher Eheschließungen, die damit nun wieder verboten werden sollen). Ich habe so viel Hass und Missbrauch gesehen und persönlich gefühlt. Viele Schwule und Lesben fühlten sich wutentbrannt, emotional ausgelaugt und wie Staatsbürger zweiter Klasse. Meine eigene Familie, mit Ausnahme einer Schwester, haben mit „ja“ gestimmt (für das Verbot, Anm. d. Übers.) und mir gesagt, dass ich im Unrecht sei. Ich sei schlecht. Ich kenne die Wahrheit dessen, wer ich bin, aber ich weiß nicht, wie ich mich davon abgrenzen kann, all den Schmerz meiner gleichgesinnten Schwulen und Lesben und 13-Stränger (siehe den gleichnamigen Tobias-Sonderchannel zu den schwul-lesbischen Energien, Anm. d. Übers.) zu absorbieren. Ich fühle, dass die rechte Seite nichts bewirkt hat... (Linda sagt, „blablabla...“) ...habe so die Nase voll von den Christen und von steckengebliebener Energie, militanten Menschen, die Menschen, die ich kenne, missbrauchen... Tausende marschieren außerhalb meines Fensters in Long Beach. Menschen brüllen, Drama und Hass, Chaos und ich fühle das alles um mich herum. Es ist einfach...

Linda: Ich will davon nichts mehr weiter lesen, außer dass ich sagen will, dass es eine Menge Leute gibt, die wütend bezüglich dessen sind, was mit „Proposition 8“ passiert ist.

Tobias: In der Tat.

Linda: Sie dachten, Dinge würden sich vorwärts bewegen und sind sehr wütend.

Tobias: Ich bitte alle jene von euch, die 13-Stränger sind, die schwul oder lesbisch sind, wie ihr sie nennt, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Und ich habe ein Wort für euch, das ihr euch merken solltet: GOBAV. GOBAV. Get Over Being A Victim (= komm darüber hinweg, ein Opfer zu sein. Einiges Lachen im Publikum). Dieser Brief ist voll von Opferenergie und „armes Ich“, und „ich plage mich, die Rechte der Schwulen und Lesben in die Welt zu bringen.“ Komm darüber hinweg, ein Opfer zu sein! „Proposition 8“ war nicht das Ende. Es war ein Anfang. Es bringt Bewusstsein hervor, und es bringt Probleme hervor. Was ihr alle tut – ihr 13-Stränger – ihr seid nicht in dieses Leben gekommen, um akzeptiert zu werden. Seid ihr nicht. Ihr habt einen Weg der Nichtakzeptanz durch andere Menschen gewählt, aber ihr habt verstanden, dass dies das Bewusstsein auf Erden zu einem Punkt der Toleranz und Akzeptanz aller Vorlieben verändern würde, religiös, sexuell, Rassen oder sonst etwas. Aber ihr habt jetzt, und dieser Brief ist repräsentativ, so viele von euch haben sich selbst zurück in die Opferenergie gebracht, und das ist genau der Ort, an dem euch einige dieser anderen Gruppen haben möchten, weil es viel leichter ist, ein Opfer zu handhaben, als jemanden, der versteht, warum er etwas tut. Das Thema sexueller Präferenz und das Thema gleichgeschlechtlicher Ehe und mit demjenigen zusammen zu sein, den du liebst, rückt überall auf der Welt in den Vordergrund.

„Proposition 8“ war nicht das Ende. Und du willst wütend darüber werden, du willst zornig darüber werden, aber höre bitte einen Moment auf und sieh dir das an, was du und die anderen, die 13-Stränger sind, was ihr tut, um das Thema von Toleranz in die Welt zu bringen. Nicht nur sexuelle Toleranz, religiöse Toleranz, Rassentoleranz und alles andere. Wenn es nicht die 13-Stränger auf Erden geben würde in dieser gegenwärtigen Zeit, die die Themen von Toleranz nach oben bringen, dann wäre es schwierig gewesen, einen Schwarzen zum Präsidenten der Vereinigten Staaten zu wählen. Die Welt verändert sich, und ihr helft, sie zu verändern. Aber ihr müsst darüber hinweg kommen, ein Opfer zu sein. Danke.

Linda: Danke.

Frage von Shaumbra 9 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Ich möchte Vorschläge, wie ich helfen kann, einen Zustand des Friedens aufrecht zu erhalten. Ich fühle oft – mal so und mal so – dass mein Herz sich zusammengezogen fühlt. Und manchmal, wenn ich am Morgen aufstehe... vielleicht habe ich dann einen guten Tag, vielleicht liegt es daran, wie ich geschlafen habe, oder was ich in jener Nacht geträumt habe... Aber welche Ratschläge hast du für mich, um den Zustand des Gleichgewichts aufrecht zu erhalten, in dem ich mich gerne befinde.

Tobias: In der Tat. Das größte Problem für dich – und wieder, für so viele Shaumbra – ist zu verstehen, dass du die Energien überall um dich herum fühlst: Das Bewusstsein der Erde selbst, und du wirst dich sehr unwohl fühlen und unausgeglichen, bereits Tage, bevor einer dieser Stürme, von denen ich zuvor gesprochen habe, hereinrollt, oder bevor die Erde von unten bebt. Du wirst das intuitiv fühlen. Du wirst die Energien von Menschen fühlen, die Leiden durchmachen oder Veränderungen auf allen verschiedenen Ebenen. Du wirst diese als deine eigenen interpretieren und dich außerhalb eines Orts des Friedens fühlen.

Das wirkliche Thema hier ist es zu verstehen, dass es dabei nicht um dich geht. Du fühlst. Das ist ein Teil des sich Öffnens und des sensibler Werdens bezüglich Energien, nämlich, dass du all das fühlen wirst.

Du wirst einen Hund fühlen, der eine Verletzung oder Krankheit hat, von der noch nicht einmal sein Besitzer weiß, dass er sie hat. Und du wirst das fühlen, und du wirst sagen: „Das fühlt sich nicht sehr friedlich an.“ Du wirst das fühlen vor – sagen wir einmal – einer großen Schwankung im Aktienmarkt. Du wirst etwas in deinem Herzen fühlen, diese Schwankung, diesen unausgeglichenen Rhythmus, und du wirst sagen: „Aber mein Zustand des Friedens ist hier betroffen“. Nicht, wenn du verstehst, dass es dabei nicht um dich geht. Dies sind einfach Themen, die du fühlst.

Erlaube dir, sie zu fühlen. Blockiere sie nicht, weise sie nicht ab, sondern verstehe, dass es dabei nicht um dich geht. Es kann manchmal schwer sein, weil du sagst: „Ich fühle diesen intensiven Druck oder große Nervosität. Was meinst du damit, Tobias, ‚erlaube dir einfach, das zu fühlen‘? Das gefällt mir nicht.“ Aber nach einer Weile wirst du solch ein Meister darin sein, Energien zu fühlen, aber sie nicht als deine eigenen zu dir hereinzunehmen. Du verstehst dann, was deines ist und was nicht deines ist. Du wirst immer deinen Ort des Friedens innehaben. Du wirst deinen Ort des Gleichgewichts innehaben, besonders dann, wenn du das regelmäßige Atmen praktizierst. Es hilft, die Grenzen der Unterscheidung aufrecht zu erhalten zwischen dem, was deines ist und dem, was du von außen fühlst.

Friede für Shaumbra bedeutet nicht, das Außen von dir abzublocken und aufzuhören, zu fühlen. Du hast bereits herausgefunden, dass das nicht besonders gut funktioniert. Gefühle zu verleugnen bringt überhaupt keinen Frieden. Es bringt Frustration. Aber zu verstehen, dass das, was du als Intuitive – und als jemand, die sehr sensibel ist – dass das, was du fühlst, nicht deines ist, das für sich genommen bringt bereits soviel Frieden mit sich.

Shaumbra 9: Vielen Dank.

Tobias: Danke.

Linda: Okay, du hast eine Wahl: du kannst drei kurze Fragen haben, oder eine lange.

Tobias: (lacht) Drei kurze...

Linda: Okay.

Tobias: ...und drei lange Antworten (Lachen im Publikum)

Linda: Es ist 17:30 Uhr. Sei nett zu Cauldre.

Frage von Shaumbra 10 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Zu mir sind in der letzten Zeit viele Energien von Musik hereingekommen. Ich habe über die letzten Jahre mit der Sprache des

Lichts gearbeitet, und dieser Tage erhalte ich einfach viele Texte und viele musikalische Töne, und ich habe ein starkes Bedürfnis, laut herauszusingen. Ich möchte wissen: Wie kann ich am besten diese neuen musikalischen Energien nutzen, die für mich und andere hereinkommen?

Tobias: In der Tat. Unglaubliche, neue Musikenergien kommen herein, über die wir auch in unserer Sitzung gesprochen haben, die hier über neuenergetische Musik aufgenommen wurde, bei der wir uns nicht mit all den mentalen Bestandteilen der Musik aufhalten, sondern uns mit der Essenz und dem Gefühl befassen. (Gemeint ist der Tobias-Sonderchannel über Musik, Anm. d. Übers.) Und wir sprachen in dieser Sitzung darüber, wie Musik für Heilung und Gleichgewicht genutzt wird – und letzten Endes einfach dafür, um Energie durch eure eigenen Körper fließen zu lassen. Eure Körper müssen Energie fließen lassen können, und Musik hilft, das zu tun. Sie kann auf viele, viele verschiedene Arten genutzt werden, und natürlich einfach zum Vergnügen. Daher schlagen wir in diesem Jahr der Gelegenheiten vor, dass du dir erlaubst, dich der Musik zu öffnen, die in dir spielt.

Shaumbra 10: Danke.

Frage von Shaumbra 11 (eine Frau am Mikrofon): Tobias, in Anbetracht dessen, über was du mit uns heute gesprochen hast, würdest du bitte über neuenergetische Agrikultur sprechen, über kleinbetriebliche Landwirtschaft und die Rolle von Shaumbra.

Linda: Oh, das klingt wie eine lange Antwort.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 11: Es ist eine leichte. Es ist eine leichte.

Tobias: In der Tat, eine sehr leichte Antwort. Ich möchte gerne eine Sitzung abhalten, das was ihr die „Tobias-Sonderchannels“ nennt, bezüglich neuenergetischer Agrikultur. Und ich würde tatsächlich gerne auf einige der Details eingehen, in bezug auf die Saat und die genetische Ebene, und über die Beziehung zur Erde sprechen, und wie es gerade jetzt neue, buchstäblich neue Gattungen von Pflanzen – Nahrungsmittelformen – gibt, die versuchen, aus den äußeren Ebenen hereinzukommen und aus der Erde selbst, und wie wir alles in Harmonie bringen können. Daher bitte ich die liebe Linda, das auf den Terminplan zu setzen, bevor wir uns verabschieden.

Linda: Alles klar.

Tobias: Danke, dass du die Frage aufgebracht hast.

Linda: Sehr gut. Catherine. Letzte Frage.

Tobias: In der Tat.

Frage von Shaumbra 12 (eine Frau am Mikrofon): Grüße, Tobias. Weißt du, basierend auf der Musik, die du gespielt hast, sollten wir dich King Crimson nennen. (Tobias lacht – King Crimson ist eine Progressive Rockband der Siebziger, Anm. d. Übers.) Ein paar Dinge möchte ich ansprechen. Als du erwähnt hast, in den Abgrund zu fallen - weißt du, ich bin in meinen Abgrund gefallen. Und sobald ich gelernt hatte, während ich gefallen bin, dass ich Flügel hatte und lernte zu fliegen, weißt du, dann bin ich wirklich ins Fliegen eingetaucht. Ich will nirgends mehr landen! Es ist wirklich wundervoll geworden. Und macht euch keine Sorgen über euer Geld, denn es ist wirklich cool, wenn man fühlt, dass man von einem sechsstelligen Einkommen zu \$3.27 im Girokonto kommt und lernt, wie man sein Zeug auf eBay verkauft. (Lachen im Publikum) Es ist wundervoll. Ihr könnt das auch tun. (mehr Lachen) Ich meine, ich mache mir keine Sorgen um Autoversicherung. Ich brauche sie nicht. Fliegt doch!

Ein paar Dinge... ja, ich habe dir gesagt, dass ich das tun würde. Vor kurzer Zeit haben sich meine Channeling-Fähigkeiten vergrößert, und ebenso haben mich Leute gebeten, Readings zu geben. Und die Führung, die ich bekomme... nun, ich bin sehr, wie du weißt, verbunden mit meiner Engelfamilie. Es ist mehr das, worüber du in deiner Sitzung über Intuition sprichst, wo wir nicht

einen aufgestiegenen Meister channeln, wir channeln uns selbst, aber viele verschiedene Energien kombiniert, und dass das die Richtung des Crimson Circle ist.

Linda: Was ist deine Frage, Liebes?

Shaumbra 12: Oh, Gott! Okay, gut, meine Frage ist, mit all dem, was läuft und mit dem Versuch, Dinge weiterhin auf die alte Art geschehen zu machen, war ich letztendlich imstande, bis zu einem Punkt loszulassen, wo ich diesen Morgen einen Anruf von einer lieben Freundin in Tasmanien bekommen habe. Und sie hat mir angeboten, dorthin zu kommen und ihr zu helfen, ihr sehr großes Haus zu verkaufen. Wie du weißt, ich habe eine Menge Erfahrung damit, das zu tun. Und sie ist ebenfalls eine Musikerin, und deshalb möchte ich auch dorthin, um eine Zusammenarbeit und eine Verbindung aufzubauen. Ihr Name ist Julie McAllister. Was kannst du mir darüber sagen?

Tobias: Das ist nichts, das – wie soll ich es sagen – ich hier in dieser „Online-Veranstaltung“ beantworten möchte. Es ist allgemein gut, es ist eine sehr positive Sache, und ich denke, was wichtiger für dich bezüglich dessen ist, ist es, hier vor der Gruppe zu stehen und vom Freigeben zu sprechen, vom Loslassen, und besonders über alte Wunden – sehr tiefe Wunden aus vielen, vielen Lebenszeiten, und darüber, dir in den dunkelsten und Angst erregendsten Momenten zu begegnen. Wichtig ist es, genug an dich selbst zu glauben, um jenen Atemzug zu nehmen, der zu dem Sprung führt, der zum Neuen Selbst führt. Und grundlegend, auf einer sehr tiefen Ebene, eine Integration durchzuführen, die dir erlaubt, dich auf eine phänomenale neue Art zu integrieren. Du bist ein Beispiel für andere, und dieses Geldproblem ist sehr, sehr temporär, wie du weißt. Du weißt, wie es war, von ganz da oben – eine Menge Geld, aber kein wirkliches, inneres Glücklichein – zum Loslassen von all dem zu gelangen. Und dann fließt es auf eine ganz andere Art zu dir zurück.

Die Musik... die Musik. Du solltest das auch weiter fortführen, weil dich die Musik auf eine so perfekte Weise mit vielen der anderen Dinge verbindet, die du tun wirst. Daher würde ich vorschlagen, zur Musik zurückzugehen, aber auf eine neue Art. Den anderen Teil dieser Antwort – Cauldre wird es dir „offline“ beantworten.

Shaumbra 12: Danke. Shalom, Tobias.

Tobias: Ja, Shalom.

Und damit, Shaumbra, es war ein langer, aber wundervoller Tag. Wir begeben uns in dieses Neue Jahr, es sind einfach nur Daten auf einem Kalender, aber das menschliche Bewusstsein legt es als eine Markierung an, als einen Meilenstein und als ein Ziel, um zur anderen Seite dieses Jahres zu gelangen. Ihr werdet viele Veränderungen sehen, besonders jene, die vom Wetter herbeigeführt werden, aber versteht, dass all das angebracht ist. Es trägt Bewusstsein mit sich. Es regnet Neues Bewusstsein auf die Erde selbst herunter, auf den Boden, auf die Ernten, auf die Tiere und zurück zu den Menschen. Es verteilt Energie - und das Wetter wird dieses Jahr zur Umverteilung und Wiederausbalancierung von Energie auf der ganzen Erde benutzt.

Und das geschieht – diese Neue Energie, diese Wiederverteilung – es geschieht auf einer kosmischen oder ätherischen Ebene, aber es geschieht auch auf einer sehr praktischen Ebene, mittels dieser Sache, die Wetter genannt wird.

Erinnert euch, in diesem Jahr, wenn das Wetter sprunghaft ist, und wenn es jene gibt, die bezüglich des Dramas des Wetters losbrüllen, erinnert euch, welch ein Segen es ist in diesem Jahr 2009.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 7
07. Februar 2009

Den Elefanten ganz aufessen!

Übersetzt von Birgit Junker

Namaste-e-e-e-e!

(Publikum lacht)

Namaste, Shaumbra!

(Publikum antwortet „Namaste!“).

Namaste Shaumbra-a-a-a!

(Publikum antwortet lauter mit „Namaste!“)

Ich bin es, Meister Kuthumi, und ich würde diesen Tag um nichts auf der Welt versäumen mögen, um wieder mit Shaumbra zusammen zu sein. Ich nehme gerade all eure Energien in mich auf, eure Essenz. (Kuthumi nimmt einen tiefen Atemzug)

Ich sehe hier ein paar Probleme, während ich euch in mich aufnehme.

(Lachen, bezieht sich auf eine der früheren Aussagen von Kuthumi: „Ihr habt keine Probleme – euch ist nur langweilig“. Anm. d. Übers.)

Daran werden wir heute arbeiten. Dieser Shoud wird nicht als einer der Bedeutendsten oder als einer der Esoterischsten in die Geschichte der Shouds eingehen, aber es wird ein Tag werden, um einiges in Bewegung zu bringen.

Welch eine Freude ist es, wieder hier mit euch allen auf der Bühne zu sein. Es ist unser aller Bühne hier. Es ist der Shoud - diese magische wunderschöne Energie, der sichere Raum - wo wir ganz wir selbst sein können, wo wir Engel sein können, wo wir einige von unseren Ängsten und Sorgen für ein paar Minuten loslassen können. Wir können genau hier, genau jetzt mit unserer Familie und unseren Freunden zusammen sein. Was für eine Freude.

Lasst uns einen tiefen Kuthumi - Atemzug zusammen nehmen...

(Pause)

...und fühlt diese Energien.

Und was sehe ich heute? Ich sehe, dass ihr den halben Elefanten gegessen habt (Lachen) - und die andere Hälfte hängt noch aus eurem Mund heraus (mehr Lachen). Und es ist nicht die schöne Sei-

te des Elefanten, die da aus eurem Mund heraus hängt, ganz und gar nicht. Ich erkläre das näher, wenn wir in unseren Tag einsteigen.

Aber was für eine Freude war es, als Tobias letztens zu mir kam und sagte: „Kuthumi, möchtest du mit Shaumbra an diesem Valentins-Shoud zusammen sein? Möchtest du mit Shaumbra zusammen sein, während St. Germain und ich schon nach Israel und nach Ägypten voraus gehen, und würdest du dann auch nach Ägypten kommen, um uns dort ebenfalls zu treffen mit deiner Gruppe von Shaumbra, wenn wir in das Land zurückkehren, das so wichtig für dich ist?“ Diese Gelegenheit habe ich sofort beim Schopf gepackt.

Tobias und St. Germain stehen so oft hier vorne vor euch, aber ich bin auf einer persönlichen und tagtäglichen Ebene mit euch zusammen. Ich gehe mit euch durch einige dieser interessanten, herausfordernden Zeiten, in denen ihr euch befindet. Ich bin hier vorne und versuche euch ab und zu zum Lachen zu bringen. Ihr steckt manchmal ein wenig fest und vielleicht könnt ihr mich fühlen, wenn ich vorbeischaue und versuche, ein wenig Humor in euer Leben zu bringen, wenn ich versuche, euch ein wenig aus der ernsten Einstellung herauszubringen, in die ihr euch hinein begeben habt, und mehr als alles andere um euch aus der sehr kopflastigen Einstellung herauszubringen, in die ihr geraten seid.

Also, liebe Shaumbra, heute werden wir die Zeit ein wenig damit verbringen, den Rest des Elefanten aufzuessen und um ein wenig zu verdauen. Was für ein wunderbarer Tag, zu dem Starttermin meines neuen Buches hier zu sein - oh! und natürlich auch Marisas! (Lachen, Kuthumi bezieht sich auf Marisa Calvi, die vor dem Shoud ihr Buch, „Pharao Thutmoses III“, vorstellte, an dem Kuthumi als Co-Autor mitgearbeitet hat - Anm. d. Übers.) Wir hatten eine so wunderbare Zeit, als wir zusammen an diesem Buch gearbeitet haben. Und ihr werdet wirklich alle entdecken, dass wenn ihr euch für die Bereiche der nicht-physischen Wesen öffnet - zu mir Kuthumi, St. Germain, Tobias und den vielen vielen anderen - welch eine Freude es für uns beide ist, wenn wir zusammenarbeiten.

Wir halten euch von dem Versuch ab, zu sehr in euren Verstand zu gehen, zu strukturiert zu werden mit dem, was ihr tut. Wir versorgen euch mit dem Fühlen, und das ist es, was wir zusammen getan haben, Marisa. Wenn du dich an unsere Tage und Nächte erinnern kannst, an denen wir zusammen gearbeitet haben, um dich in die Energie des Fühlens zu bringen, diese Energie hat dir erlaubt, zurück in meine Lebenszeit als Thutmoses zu gehen und dich richtig in diese Erfahrungen hinein fühlen zu können, damit du sie dann ebenso in deine Energie bringen konntest. Um dann in der Lage zu sein, diese Geschichte nacherzählen zu können - die einzelnen Fakten sind hierbei nicht so wichtig - dafür aber die Gefühle und die Essenz.

Liebe Shaumbra, Tobias und St. Germain haben es bereits gesagt und ich werde es auch noch einmal sagen. Was für eine wunderbare Zeit das jetzt gerade in eurem Leben ist, um zu erschaffen, oh, wenn die Energien so hoch sind und so intensiv, wenn die Energien so offen sind! Seht ihr, niemals zuvor gab es so viel Chaos und so wenig Struktur. Niemals zuvor gab es so viel Unsicherheit und Zweifel im menschlichen Bewusstsein. Niemals zuvor gab es so viele neue Öffnungen, ihr könnt sie Portale nennen, Öffnungen oder Zugänge, in das sich ausdehnende Bewusstsein, hinein in neue Ideen.

Ihr habt all diese Dinge von der Neuen Energie schon als eine Art theoretisches Konzept gehört. Adamus wird in nicht allzu ferner Zukunft einige von euch in diese sehr spezielle Art der Arbeit dieser Neuen Energie mitnehmen. Aber ihr habt von diesem Konzept gehört. Es schwebt gerade um euch herum und wartet auf die Einladung, es wartet auf die Eröffnung.

Manchmal ist es schwer zu erkennen, weil der Verstand dazu tendiert zurückzugehen, um nach Wegen Ausschau zu halten, wie die Dinge früher gehandhabt worden sind. Aber wenn ihr nur für einen Moment mal anhalten könnt, diesen tiefen Atemzug nehmt und es dann einfach einmal laut aus euch herauslacht - ich werde das zu dem hinzufügen, was Tobias sagt - nehmt einen tiefen Atemzug und lacht es dann heraus, lacht es heraus. (Publikum lacht) Ihr nehmt einen tiefen Atemzug - lasst uns das nochmal machen - nehmt einen tiefen Atemzug und lacht es wieder heraus (Publikum lacht lauter, Kuthumi kichert). Das war gut, Shaumbra. Das war sehr gut. Ich werde dies aufnehmen für eine von meinen Lacheinlagen für eine Fernsehshow, die ich machen werde. Wenn ihr lacht, dann lacht diese Energie heraus, denn das ist der Punkt, wenn es anfängt Spaß zu machen. Das ist es, wenn es faszinierend wird.

So bin ich heute also hier um... wir werden ein bisschen miteinander arbeiten, um ein wenig von dieser Energie hineinzubringen, sie in Bewegung zu bringen. Es ist sehr, sehr leicht momentan stekken zu bleiben. Sehr leicht. So in etwa, als würde man durch einen sehr schwierigen Irrgarten gehen oder in eine Falle und es ist sehr leicht, sich dort drinnen zu verfangen. Und was werdet ihr dann tun? Ihr atmet, ihr lacht ein wenig darüber, ihr sprecht mit uns.

Einer der Hauptgründe, warum wir hier sind, ist nicht, um euch unsere großartige, brillante Weisheit zu übermitteln. Sondern um euch darin zu ermutigen, eure eigene Weisheit zu erkennen. Wir sind hier, um euch zuzuhören, denn wenn ihr laut zu uns sprecht - und das würde ich euch empfehlen - sprecht laut zu uns. Denn wenn ihr versucht, aus euren Gedanken heraus zu uns zu sprechen, dann hat dies einen anderen Effekt auf euch. Aber wenn ihr eure eigene Stimme hört, die laut spricht und uns danach zuhört, dann hilft dies dabei, um Klarheit über die Dinge zu bekommen. Es hilft dabei, die Energie auf so wunderbare Weise zu bewegen. Darum sind wir hier. Wir sind nicht so wahnsinnig beschäftigt, dass wir nicht hereinkommen könnten, um mit euch zu reden. Wir sind nicht so eingespannt mit anderen Menschen, dass wir nicht die Zeit dazu hätten, mit euch ein wenig zu spaßen und zu reden.

Einige von euch kommen zu uns - zu irgendeiner der Wesenheiten hier - und möchten, dass wir es für euch lösen. Aber das ist es auch nicht, wofür wir hier sind. Wir sind hier, um euch dabei zu helfen, dass ihr entdecken könnt, was für ein brillantes Wesen ihr selbst seid. Um euch dabei zu helfen, diese Sache, die Gnost genannt wird, zu entdecken und hereinzubringen. Wir sind hier um euch dabei zu helfen, dass ihr damit anfangen könnt, die Neue Energie hereinzubringen.

Neue Energie ist fast jenseits von jeglicher Definition, denn Definition würde bedeuten, dass es etwas aus der Vergangenheit ist - doch die Alte Energie und die Neue Energie sind so verschieden voneinander in der Art, wie sie funktionieren. Die Neue Energie ist brillant, sie ist sehr schnell und effizient.

Sogar gerade jetzt begegnet ihr manchmal diesen Problemen und Herausforderungen in eurem Leben, und dann brütet ihr über ihnen. Brüten - das bedeutet, es immer und immer wieder durchzugehen. Ihr erhaltet mit diesem Problem den Kreislauf aufrecht, genauso, wie wenn eure Festplatte am Computer Informationen verarbeitet. Es wäre so, als ob es immer wieder und immer wieder von neuem bearbeitet wird. Und das lässt euch immer frustrierter werden, es lässt euren Energiepegel immer niedriger werden, es lässt euch immer mehr feststecken. Das passiert, wenn ihr über etwas brütet. Wisst ihr, in der Neuen Energie benötigt es kein Brüten mehr. Neue Energie erschafft. Sie dehnt sich aus. Sie öffnet sich. Somit sind wir hier, um euch dabei zu helfen, diesen Atemzug zu nehmen und wenn ihr das tut, dann atmet echte Neue Energie ein. Atmet es ein.

Ich bin also sehr erfreut heute hier zu sein, für den Start dieses Buches - das Buch, das noch mehr Bücher an den Start bringen wird, vielleicht dabei hilft, noch mehr eurer Projekte an den Start zu bringen, euch vielleicht dazu ermutigt, Dinge auszuprobieren, die ihr vorher noch nicht ausprobiert habt. Ich bin auch hier, um mit den Energien von Linda, Norma, Garret und Caudre zu arbeiten, während sie sich auf ihre Abreise nach Ägypten vorbereiten. Oh, sie werden ein paar Erfahrungen machen, hmm... (Lachen, als Linda das Gesicht verzieht) genauso wie all die anderen, die bei dieser Gruppe dabei sein werden.

Warum sie diese Erfahrungen machen werden? Weil sie darum gebeten haben. Sie haben darum gebeten, und sie haben alle dieselbe Frustration gespürt, die ihr fühlt. Sie haben das Verlangen gespürt, in diese neue Schicht von Bewusstsein hineinzulangen - diese brandneue Schicht, wo nur sehr wenige - falls überhaupt - Menschen je gewesen sind - und sie mühen sich wie so viele damit ab und sagen: „Wie schaffen wir es nur, damit das auch in unserem Leben funktioniert? Hier haben wir unsere typisch menschlichen Voraussetzungen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen - unser Körper, Dinge wie Reisen, das Bezahlen von Rechnungen, das Lösen von arbeitsbezogenen Themen - all diese menschlichen Dinge. Wie können wir denn überhaupt in diese neue Schicht des Bewusstseins hineinlangen?“ Das ist die Frustration, die ihr alle habt.

So haben sie sich also zusammen mit anderen Shaumbra, die bei dieser Reise dabei sein werden, diese Gelegenheit gestaltet. Diese Gelegenheit gestaltet, im Sinne einer Rückkehr zu einigen ihrer eigenen Wurzeln, einer Rückkehr zu einigen der Mysterien der Menschheit, um einen neuen und

anderen Blick auf die Dinge aus der Vergangenheit zu werfen, damit sie ihnen bei dem Verständnis dafür helfen können, was es mit der Neuen Energie auf sich hat. So sind wir also hier, um euch bei der Vorbereitung für eure kommende Reise zu helfen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, denn das, was sie entdecken werden, werdet auch ihr entdecken, denn dies ist die wunderschöne, heilige Energie von Shaumbra, in der ihr alle einzigartige und souveräne Schöpfer seid. Und das ist ein Schlüsselwort, liebe Shaumbra - einzigartig und souverän. Und doch seid ihr alle auf einer solch vertrauten, vertrauensvollen und aufrichtigen Ebene miteinander verbunden. Das allein ist bereits eine Herausforderung für manche Menschen, sich selbst als unabhängig zu erkennen und doch so aufrichtig und vertrauend zu sein, dass sie sich untereinander verbinden können, insbesondere mit anderen einzigartigen und souveränen Wesenheiten.

Eine der Herausforderungen, generell für Menschen, ist, wenn sie sich in diese neue Schicht begeben, dass es ein interessantes Verlangen gibt, in irgendeine Einheit zurückzukehren oder in irgendein - ich bezeichne es als Nichts - zurückzukehren in eine homogene, nicht zu identifizierende, eher langweilige Art von Fantasievorstellung. So viele Menschen denken: „Wenn ich doch nur zum Anfang zurückgehen könnte, zurück zu meiner Einheit, dann wäre alles perfekt.“ Nun, wenn ihr zurück zu eurer Einheit kehren würdet, dann würdet ihr nicht mehr wissen, wer ihr seid, denn ihr würdet geradewegs mit all dem anderen Rest der Einheit vermischt werden. Ihr würdet dann also vielmehr einen Seelen-Tod sterben, als einfach nur einen Tod des menschlichen Zustands.

Oh nein, ihr werdet nicht zurückgehen. Ihr dehnt euch nach außen aus, in es hinein. Ihr gelangt zu dem Verständnis von euch selbst als eine souveräne Einheit in sich selbst, was St. Germain als euer eigenes Einssein bezeichnet. Und in eurer eigenen Einheit versteht ihr dann, wie alles andere funktioniert, denn zuallererst müsst ihr verstehen, wie ihr selbst funktioniert.

Oh, die Armen, die versuchen die Antworten auf jene eindrucksvollen Lebensfragen zu finden, indem sie im Außen danach suchen, die versuchen, in der Geschichte zurück zu gehen, um dort die Antworten für das Heute zu finden. All diejenigen, die vergessen, nach innen zu schauen und die immer nur im Außen danach suchen - als ob es irgendwelche Geheimnisse in den Sternen gibt, als ob es irgendeinen Gott in den anderen Dimensionen gibt, jedoch nicht hier. Mitleid mit jenen, die so in ihrem Verstand gefangen sind, dass sie vergessen, sich in ihre eigene Seele zu begeben.

Oh, und ich kann diese Beobachtungen machen, meine Lieben, denn ich bin mehr als alle anderen - außer vielleicht Adamus (kichert) - in der Vergangenheit so sehr stecken geblieben, habe alles auf meinem Weg zum Aufstieg verloren. Nun, einige von euch denken vielleicht nicht, dass das so lustig war, als ich darüber in einem von unseren Shouds gesprochen habe: „Auf dem Aufstiegs-Weg ist mir was Komisches passiert - ich habe alles verloren.“ Aber, liebe Shaumbra, genauso fühlt es sich für einen Moment an. Und dieser Moment wiederum kann sich wie eine Ewigkeit anfühlen (kichert) - aber es ist nur ein Moment. Es kann sich jedoch so anfühlen.

Ihr verliert alles, um mehr als je zuvor zu entdecken. Ihr verliert alles, was ihr dachtet zu sein, denn es ist nur eine Fassade. Es ist eine Illusion. Alles ist eine Illusion. Oh, und wie sehr ihr versucht, diese Illusion real zu machen, nicht wahr? Wie sehr ihr an dieser Sache, aus der ihr versucht herauszukommen, festhaltet (Kuthumi kichert). Wie ihr euch durch den Tag hindurch abmüht, aber wenn ich komme, um euch den Tag wegzunehmen, dann schreit ihr auf und versucht, ihn zurückzubekommen. Dumme, dumme Menschen. (Kuthumi kichert wieder)

Also, liebe Shaumbra, wie ich bereits gesagt habe, ich weiß, was es bedeutet, derartig stecken zu bleiben, so in diesem Kreislauf festzuhängen, in diesem Prozess, dass ihr dort nicht mehr herauskommen könnt.

Diese Sache mit der Neuen Energie - ihr fangt gerade erst damit an, es zu entdecken. In dem Moment, wo ihr glaubt, es ein klein wenig zu verstehen, entzieht es sich euch schon wieder. Es geht in eine Art Versteck. Jedesmal, wenn ihr diese neue Schicht fühlt, dann geht sie irgendwo anders hin, nicht wahr? Jedesmal, wenn ihr fühlt, dass ihr euch gerade am Rand des Aufblühens befindet, dann schaltet ihr euch ab. Ihr verschließt euch, wie ein schlechter Keuschheitsgürtel (Publikum lacht und Kuthumi kichert). Ich muss euch sagen, dass ich Cauldre schon erzählt habe, dass ich heute einen

sehr üblen Humor haben werde, damit ich euch von dem Punkt, an dem ihr euch befindet, wegkomme. Also, wo waren wir? Ah ja... [kichert]

Wir haben miteinander gesprochen, ihr und ich, jeder einzelne von euch mit mir. Genau so wie Tobias mit euch redet und Adamus mit euch redet, so habe ich mit euch über diese Neue Energie gesprochen. Ein Teil von euch möchte so gerne wissen, wie sie ist. Aber dann ist da noch dieser andere Teil, der sich davor fürchtet, es zu erfahren, ohne es definieren zu können, ohne es in eine nette kleine Ordnung auf ein Blatt Papier bringen zu können mit Garantien und Kleingedrucktem und all dem anderen. Ihr wollt ein 30-tägiges Geld-Rückgaberecht. [Lachen] Ihr wollt von mir, dass ich euch einen Versuch gebe oder eine Demonstration oder einen Testlauf, aber auf diese Weise funktioniert das nicht.

Neue Energie - sie ist anders. Für alle, die neu bei dieser Versammlung von Shaumbra sind: Seht ihr, Schwingungsenergie arbeitet auf Grund entgegengesetzter Kräfte - auch Dualität genannt. Ihr beschreibt es als hell und dunkel, männlich und weiblich, oben oder unten. Aber ihr seht, dass alles seine eigene entgegengesetzte Kraft besitzt, und auf diese Weise ist eure Realität bis zum jetzigen Zeitpunkt erschaffen worden. Das ist, ganz nebenbei bemerkt, ein sehr effektiver Weg, um Realität zu erschaffen, bis zu einem gewissen Punkt.

Bis zu dem Punkt, an dem die Seele und das Bewusstsein dann auf eine andere Weise lernen möchten, wenn sie nicht länger die selben alten sich wiederholenden Muster wollen, die gegensätzliche Kräfte, Gut gegen Böse, und immer wieder Dramen, Dramen, Dramen, die sich fortsetzen. Das Bewusstsein kommt an einen Punkt - eure Seele kommt an einen Punkt, an dem sie sagt: „Ich weiß jetzt, wie Dualität funktioniert. Ich kenne den Kampf. Ich hatte viele davon. Ich kenne die gegensätzlichen Kräfte und ich weiß, dass keine davon jemals gewinnen kann. Sie bleiben immer gegensätzlich. Sie bleiben immer in ihren gleichen Mustern.“ Und so sagt das Bewusstsein: „Es muss mehr dort draußen geben. Da muss es etwas jenseits dieser gegensätzlichen Kräfte geben.“ Und das gibt es.

Aber diese Illusion, in der ihr lebt, ist so stark und möchte so sehr an ihrer Identität festhalten. Sie möchte nicht loslassen. Sie klammert sich daran fest, und das wird von all den anderen Energien in eurer Realität unterstützt. Euer Arbeitsplatz und sogar eure physische Realität, sie alle halten verzweifelt daran fest um zu versuchen, diese Illusion aufrechtzuerhalten. Aber nun kommt das Bewusstsein hervor und sagt: „Es muss einen anderen Weg geben, das Leben zu erfahren.“ Und das ist der Punkt, wo ihr jetzt gerade seid.

Und es gibt diesen. Es gibt ihn, und er beinhaltet etwas, das wir Neue Energie nennen. Neue Energie schwingt nicht. Neue Energie dehnt sich aus - das geht zurück zu den Grundlagen von Shaumbra, altes Zeug für einige von euch, aber neu für ein paar andere - und diese Neue Energie braucht keine gegensätzliche Kraft, um sich selbst kennenzulernen. Sie braucht nicht die Spiegelung ihrer selbst, das Spiegelbild. Sie braucht nichts, wovon sie abprallen müsste. Sie ist ausdehnend, weil sie anmutig nach außen fließt, und zum selben Zeitpunkt auch nach innen. Sie ist so anders als die alte Schwingungsenergie, dass es schwerfällt, sie zu erkennen. Ihr seid es gewohnt, Energien auf einer bestimmten Ebene zu fühlen. Ihr seid darauf eingestellt, eine bestimmte typische Antwort in eurer 3D-Realitätsumgebung zu bekommen. Aber die Neue Energie ist so anders.

Ich möchte hier noch nicht einmal versuchen, sie im Detail zu beschreiben. Adamus wird das dann später tun. Ich bitte euch nur darum, offen ihr gegenüber zu sein. Speziell in bezug auf einige der Themen, die euch gerade in eurem Leben begegnen, welche euch wirklich runtergezogen haben, euch wirklich frustriert haben. Nun, nehmt euch einen Moment Zeit, um einen Blick jenseits dieser Frustration zu werfen. Ihr schiebt die Schuld auf einige eurer individuellen Dinge, die gerade in eurem Leben stattfinden, aber diese Frustration ist in Wirklichkeit euer eigenes Bewusstsein und eure Seele, die sich so gerne öffnen möchten, die so gerne auf eine andere Weise Erfahrungen machen möchten. Und es ist möglich. Es ist möglich.

Hier ist die Herausforderung. Es könnte bedeuten, die Illusion loszulassen, die alte Illusion. Es könnte bedeuten, einige der Dinge loszulassen, an denen ihr so zwanghaft festhaltet, einige der alten Arten und Weisen, wie Geschäfte geführt wurden, die ihr hattet, und das kann der menschlichen Illusion Angst machen. Sie kann solange nicht loslassen, bis sie ein paar Absicherungen hat.

Aber das ist der Punkt, an dem ihr ins Spiel kommt. Euer Vertrauen. Nicht euer Vertrauen in irgendetwas im Außen, aber das Vertrauen in euch selbst. Eure Fähigkeit, auf einer so tiefen Ebene zu vertrauen, mit dem Wissen, dass es funktionieren wird. Nun, das kann ein wenig Angst machen. Denn ein Teil der Konditionierung in der alten Energie war es gewesen, immer jemand anderem zu vertrauen, sich immer auf jemand anderen zu verlassen, damit es funktionieren kann. Aber hier in dem Neuen Bewusstsein seid ihr gefragt, euch selbst zu vertrauen, dem Sprung zu vertrauen, den ihr in die Neue Energie hinein macht, welche fast undefinierbar ist; den Sprung hinein in die Neue Energie zu machen, die in keinster Weise so funktioniert wie die alte Energie, den Sprung zu wagen, um das Leben auf eine andere Weise zu erfahren, um euch selbst außerhalb der alten Illusion zu erfahren.

Nun, es gibt schon ein einige Shaumbra, die sich dies bis zu einem gewissen Grad erlaubt haben, und sie werden die ersten sein, die euch erzählen werden: „Macht es einfach. Habt einfach das Vertrauen. Macht einfach diesen Sprung. Ihr habt nichts dabei zu verlieren außer der Illusion von dem, was ihr zuvor hattet.“ Sie sind erstaunt darüber, und sie würden euch dasselbe wie ich sagen, „Es ist so unendlich einfach, so wunderbar leicht, dass es schon mühsam ist.“ Ein Teil der alten dualen Konditionierung macht die Dinge mühsam. Seht ihr, das ist ein Teil eurer Illusion - es muss mühsam sein, damit es echt ist. („Ohne Schweiß kein Preis“ - Anm. d. Übers.) Die Neue Energie ist so einfach, dass der alte Teil von euch es leugnet, dass es wirklich auf diese [neue] Weise getan werden kann. Er wird dem widerstehen, weil er alles gerne schwierig machen möchte. Aber erinnert euch daran, ihr seid das souveräne Wesen. Ihr könnt es leicht wählen. Ihr könnt wählen, diesen Sprung zu machen. Ihr könnt wählen, eurem Selbst zu vertrauen.

Aber genug mit den Vorträgen. Okay, wo waren wir stehengeblieben, Shaumbra? Steckengebliebene Energie. Lasst mich ein wenig definieren, was da vor sich geht.

Die Welt befindet sich in einem Chaos wie niemals zuvor. Die Energie bewegt sich schneller, das Bewusstsein steckt zum einen mehr fest, zum anderen wird es mehr bedroht und ist ängstlicher als je zuvor, sogar im Vergleich zu meinen Lebenszeiten hier auf der Erde.

Ihr habt Staatsoberhäupter auf höchster Ebene, die, mit ein paar wenigen Ausnahmen, keine blasse Ahnung haben (Lachen). Nun, sie stellen sich vor eine Fernsehkamera und sagen: „Wir haben uns dieses Thema angeschaut und wir fühlen, dass wir das angemessene neue Programm haben, welches natürlich ein paar neue Steuern mit einbezieht, um die Themen, die sich in der Bevölkerung auftun, handhaben zu können, und wir bitten jeden, zuversichtlich zu sein.“ Und dann rennen sie zurück in ihre kleinen Zimmer, in denen sie sich verstecken und sie wissen nicht, was sie tun sollen. Das ist jetzt gerade auf der ganzen Welt sehr, sehr populär.

Manchmal klinken wir uns, vor allem Adamus, einfach bei diesen Treffen ein, diesen G8-Gipfeln - wir nennen sie die „Gee-Whiz“-Treffen (Viel Lachen - „Gee-Whiz“ ist ein Slang-Ausdruck und bedeutet soviel wie „Na sowas!“ oder „Ups!“ - ein Ausdruck des Erstaunens. Anm. d. Übers.) - und jeder tut ganz wichtig und sie tun so, als müssten sie die Energie für ihr Land und für ihren Wahlbezirk verteidigen und neu erschaffen. Und sie begeben sich in diese Treffen und haben alle möglichen Dokumente dabei - massenhaft, massenhaft Dokumente, die sie nie gelesen haben und dies auch niemals tun werden (Lachen) - und sie bringen Lösungen aufs Tablett, an die sie selbst noch nicht einmal glauben, weil sie wissen, dass diese Lösungen niemals akzeptiert werden. Sie gehen hinein und werfen diese Lösungen auf den Tisch und wissen, dass das alles nur ein Punkt der Debatte ist und nicht ein Teil der Lösung.

Eure Staatsmänner also, mit ein paar wenigen Ausnahmen, haben nicht die geringste Ahnung, wie sie mit den momentanen Problemen auf der Welt umgehen sollen - zum Teil auch deshalb, weil es nie eine Schule gab, weil es nie Mentoren gab, die jemals durch das, was gerade auf der Erde passiert, hindurch gegangen sind. Somit ist alles Spekulation, es ist alles Theorie, und mehr als alles andere ist es auch einfach nur Augenwischerei. Es ist wie bei dem Zauberer von Oz, der hinter dem großen Vorhang den Lärm verursacht, aber nicht die geringste Ahnung hat.

Nun, das sollte ein wenig beunruhigend für euch sein! (Lachen) Nur ein klein wenig. Und ganz nebenbei bemerkt müssen wir lachen, weil wir uns wirklich bei diesen Treffen einklinken - habt ihr jemals bemerkt, dass am Ende des Tages die jeweilige Lösung entweder war, jemanden einzustellen, der dies beobachten und studieren soll, was bedeutet, dass niemals etwas getan werden wird, oder

dass die Steuern angehoben werden, was bedeutet, dass ein paar wenige Menschen wohlhabender werden. Aber, liebe Freunde, in den Gängen der Regierungen, der Parlamente und Legislaturen und Diktaturen und all dem ganzen Rest haben sie keine Ahnung. Das ist erschreckend.

Lasst uns zu dem nächsten erschreckenden Szenario gehen. (Lachen) Und, liebe Shaumbra, ich sage dies in vollem Ernst zu euch. Ich spreche aus meinem Herzen heraus. Bankiers - nun, das ist vielleicht eine gruselige Sorte von Menschen jetzt hier auf der Erde. Seht ihr, diese Bankengemeinschaft - und St. Germain wird mehr über die Entwicklung des momentanen Banksystems sprechen - aber es hat sich aus dem sehr alten Lehnswesen heraus entwickelt, und das sollte euch über die Energie, die dahinter steckt, eine Ahnung geben. Und dann, ohne in eine Art von Verschwörungstheorie zu gehen, kam es zu einer ausgewählten Gruppe von Menschen, die aus einer ausgewählten Gruppe von Blutlinien stammen, die daraus eine Art globales System für Finanzen und für Bankgeschäfte erschaffen haben.

Jetzt habt ihr eine weltweite Krise und sie haben keinerlei Ahnung. Von den großen Namen, von denen ihr gehört habt, und Caudre sagt, dass wir sie nicht nennen dürfen - Rockefeller (viel Lachen, als Kuthumi versucht, „Rockefeller“ sehr schnell auszusprechen) - aber die großen Namen, die über einen langen Zeitraum hinweg hinter dem Geld gestanden haben, sie haben keine Ahnung. Nun, in gewisser Weise ist ihnen das egal, denn sie - passt genau auf - sie denken, dass sie genug haben, dass sie von der Krise ausgenommen sind, die gerade dem Rest der Welt widerfährt. Aber, wisst ihr, wenn Neue Energie und Alte Energie zusammenkommen, dann vermischen sie sich manchmal nicht so gut miteinander. Manchmal - wie sagt man, wie hat es Tobias ausgedrückt - ereignen sich Kollisionen, und sehr unerwartete Dinge können passieren. Sehr unerwartete.

Sie sitzen nun jetzt gerade in ihren Herrenhäusern und werfen einen Blick auf dies Bankenkrise, und sie haben nicht die geringste Ahnung, was sie tun sollen. Also senden sie eine Menge Nachrichten raus und sie fahren eine Menge neuer Programme auf, die sie dann auf den Weg zu denjenigen losschicken, die in den betroffenen Banken sitzen, zu denjenigen, die die Darlehen ausgeben, zu denjenigen, die in der Regierung sitzen und nichts regeln - wenn sie etwas regeln sollten. Was sie jetzt gerade tun, ist lediglich Verwirrung zu stiften - es wird vernebeln genannt - um den Eindruck zu vermitteln, dass sie wissen, was sie tun. Aber, liebe Shaumbra, sie haben keinen blassen Schimmer. Überhaupt nicht. Sie sind ebenso ratlos, wie ihr es seid. Oh, ich bitte um Entschuldigung, sie sind ratloser darüber, was zu tun ist, als ihr es seid.

Sie versuchen, zurück in die alten Systeme zu gehen. Sie versuchen, zurück zu der Art und Weise zu gehen, wie es ihre Vorväter getan haben, und das funktioniert nicht. Gerade jetzt versuchen sie so ziemlich alles zu tun, um es so aussehen zu lassen, als würden sie irgendetwas tun, und das trägt dann noch zu dem generellen Chaos und der täglichen Verwirrung mit bei.

Unternehmen und Firmen. Betriebe sind momentan sehr betriebsam. Firmen, die über eine lange Zeit sehr etabliert waren, gehen durch eine Situation hindurch, die noch nicht einmal ihre Analytiker analysieren können. Nicht einmal ihre Finanz-, Marketing- oder F&E-Gurus (Forschung & Entwicklung) können es herausfinden. Sie wissen zu keinem gegebenen Zeitpunkt, ob sie sich obenauf oder ganz unten befinden, und auch wenn noch so viele Diskussionen an den Tischen der Vorstandsetagen stattfinden, niemand weiß im Grunde genommen wirklich, was zu tun ist. Niemand weiß, was zu tun ist. Wie könnten sie auch? In weniger als einem Jahr ist die ganze Welt auf den Kopf gestellt worden. Die Wege, wie alte Geschäfte getätigt worden sind, sind nicht unbedingt auch die Wege der neuen Geschäfte. Diejenigen, die die Macht gehalten haben, sehen ihre Macht dahin schmelzen, und niemand weiß, was als nächstes passieren wird. Es ist ein ziemlich furchteinflößendes Unterfangen.

Und so könnte ich immer weiter und weiter und weiter fortfahren und über Institutionen reden, von denjenigen erzählen, die bisher führend gewesen sind, von denjenigen, die dabei geholfen haben, den Weg in der Vergangenheit zu ebnen und keinerlei Ahnung haben. Und das an sich sollte dem menschlichen Selbst in der Tat Angst machen, dem menschlichen Verstand.

Aber wenn ihr euch in diese Energien hinein fühlt, dann ist es auf eine andere Weise auch extrem befreiend. Es ist immer die Angst da - „Was passiert, wenn es auf der Erde ein Massenchaos gibt? Was passiert, wenn sich die jetzige Situation so sehr zuspitzt, dass es knallt? Was passiert, wenn wir Atlantis ein klein wenig wiederholen? Was passiert, wenn das Wetter so schlecht wird, dass es

eine Nahrungsknappheit verursacht, dass es Aufruhr in den Straßen verursacht?“ Es ist also der menschliche Anteil von euch, der sich dort wirklich hinein fühlt, und das ist der Punkt, an dem wir gerade sind.

Ihr habt den Elefanten gegessen - den großen rosa Elefanten, das, was als der „Übergang in die Neue Energie“ bezeichnet wird. Ihr fühlt, wie sich das Bewusstsein ändert oder zumindest, wie es sich verändern möchte. Ihr fühlt die Spannung und die Unsicherheit auf der ganzen Welt. Warum? Weil ihr Shaumbra seid; weil ihr mit der Erde und genauso auch mit den himmlischen Bereichen verbunden seid; weil ihr auf der tiefsten Ebene Mitgefühl empfinden könnt und Dinge fühlt; weil es ein inneres Wissen dafür gibt, dass jetzt gerade eine solch historische, noch nie da gewesene Zeit ist. Ihr wisst aus eurer eigenen Erfahrung, dass es sich nicht nur um ein klein wenig Veränderung handelt, so wie es einige zu sagen versuchen. Es ist die größte Entwicklung, vielleicht sogar Umwälzung aller Zeiten.

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und darauf anstoßen.

Ihr habt also damit angefangen, das Gefühl und diese Energie hereinzubringen. Ihr habt angefangen, an dem großen Elefanten zu essen. Oh, und er ist riesig. Es ist der größte Elefant, dem ihr jemals begegnet seid. Und ihr sagt: „Aber ich bin Shaumbra. Ich bin hier, um dabei zu helfen, diese Energien vorwärts zu bewegen. Ich bin hier während dieser Zeit der phänomenalen Veränderungen auf der Erde“ - und ihr habt angefangen, den Elefanten zu essen. Dann habt ihr bemerkt, dass ihr nicht weiter essen könnt - und er ist auf halben Wege stecken geblieben. Ein Teil des Elefanten befindet sich in euch drinnen, und ein Teil des Elefanten hängt aus den Körperöffnungen eures physischen Körpers heraus. [Lachen] Und weil er nur zum Teil drinnen ist, wurde euer natürliches, so wie ich es nennen würde, euer bewusstes Verdauungssystem - die Fähigkeit Energien zu fühlen, die Fähigkeit, sie komplett zu fühlen und dann hindurch fließen zu lassen - verstopft. Ihr habt eine Form von Bewusstseins-Verstopfung [Lachen] - und es steckt fest. Und dann wundert ihr euch, was los ist.

Nun wendet ihr euch an uns alle - Adamus, Kwan Yin, Tobias, zu mir und fragt: „Was passiert gerade? Wie kommt es, dass wir diese ganze Spannung fühlen? Wie kommt es, dass nichts richtig ist? Wie kommt es, dass ich das Gefühl habe, als könnte ich die Energien nicht mehr fließen lassen?“ Und wir führen lange Gespräche, und wir sagen euch, dass ihr es euch leicht machen sollt. Wir erzählen euch das, was ich euch heute auch erzähle - es ist sehr einfach und wird es wahrscheinlich nie in irgendein großes akademisches Buch oder spirituelles Aufklärungsbuch schaffen - aber ihr müsst den Elefanten ganz aufessen.

Was das bedeutet? Ihr habt euch erlaubt, einen Teil dieser phänomenalen Veränderungen, die gerade stattfinden, zu fühlen, nicht nur hier auf der Erde, sondern auch in den nicht-physischen Seinsbereichen. Ihr habt euch einen Vorgeschmack von diesem delikaten, aber manchmal auch erschreckenden Übergang erlaubt. Und dann wurde es gestoppt. Es wurde zu einer Art von Angstlähmung - und da seid ihr gerade. Ihr verdaut nicht, was schon in euch drinnen ist. Ihr esst nicht auf, was davon immer noch draußen ist.

Jedoch heute, auf einfachste Art und Weise und ohne auch nur im Geringsten die alten Wege zu benutzen, ohne den Verstand zu benutzen... und ich möchte keinen von euch dabei sehen, wie er Affirmationen anwendet - Affirmationen sind zum Kotzen. [Lachen] Wirklich übelster Mist. Affirmationen sind ein spiritueller Misthaufen - weil ihr nicht an sie glaubt. Anderenfalls würdet ihr sie nicht aufsagen. Ihr traut ihnen nicht. Es stinkt. Es ist mentale Selbstbefriedigung. Also, liebe Freunde, lasst uns nicht diese Affirmationen anwenden. Belasst sie bei den anderen affirmativ-tätigen Menschen dort draußen.

Visualisierungen sind so ziemlich dasselbe. Wenn ihr versucht zu visualisieren... ich muss nun einige hier ausschimpfen, und ihr wisst genau, wen ich meine, wir hatten bereits ein paar Gespräche. Ihr versucht, diesen Weltfrieden und die Weltordnung zu visualisieren - bezogen auf was? Bezogen auf wessen Visionen und bezogen auf was für eine Rangordnung? Versteht ihr? Ich weiß, ich werde wieder eine Unmenge an - wie sagt man - himmlischen Emails von Menschen bekommen, die sagen: „Aber das ist es, was wir alle jetzt tun müssen. Wir müssen den Weltfrieden visualisieren. Wir werden eine Welt-Gebetsgruppe aufmachen. Wir werden eine Welt-Meditation ausführen.“ Basierend worauf? Auf eurem alten Konzept von der Welt? Auf eurer Vergangenheit? Auf euren alten Wegen, wie ihr die Dinge vorher getan habt? [Lachen, weil Kuthumi bei jedem Satz aufgestanden ist] Eurem

immer gleichen, alten Programm? (Linda sagt, „Nimm ´s leicht, mein Freund.“ Lachen aus dem Publikum und von Kuthumi) Ich bin ein Schachtelteufel! (Kuthumi bezeichnet sich als Jack-in-the-box - eine Spielzeugschachtel, aus der ein Teufel oder Kasper springt, wenn man sie öffnet. Anm. d. Übers.)

Es immer dasselbe alte Spiel. Lasst uns dies heute entsorgen, während ihr euch erlaubt, ganz bewusst zu verdauen, und während ihr den Rest dieses Bewusstseins aufesst, das ihr fühlt - denn es ist neu. So neu, solch Neue Energie, dass es nicht aus der Vergangenheit kommt. Es kann nicht definiert werden. Es kann nicht visualisiert werden. Es kann nicht beschrieben werden. Es kann nicht affirmiert werden. Darüber kann nicht meditiert werden. Damit kann nicht gebetet werden. Seht ihr, wie einfach es ist?

Ich weiß, dass einige von euch dieses Verlangen haben. Es gibt genau hier einen von euch, der möchte, dass ich eine Portal-Öffnungsgruppe irgendwo auf der Welt organisiere, dass wir dorthin gehen und unsere Affirmationen und sonstige anderen Dinge tun - das funktioniert nicht. Warum? Nicht, dass es etwas Schlechtes wäre. Nicht, dass es nicht aus dem Herzen heraus käme, aber es ist alt. Es ist alt.

Immer dann, wenn Einzelne oder Gruppen zusammen kommen, um Affirmationen zu machen, dann bejahen sie ihre alten Wege, wie Dinge getan werden. Sie beten und betteln für alte Lösungen. Sie benutzen Tricks und Klischees, die auf dem Alten basieren. Aber, liebe Freunde, gerade jetzt ist alles so neu.

Manchmal ist es bequemer, in einer Gruppe zu sitzen und Kum-Ba-Yah zu singen. (Lachen, Kuthumi kichert) Ich weiß, einige von euch würden es lieben, wenn Adamus hier mit seinem magischen weißen Pulver herein kommen würde. Oh ja! Oh, er muss dieses magische weiße Pulver haben. Hat er aber nicht. Weil es faszinierend oder dramatisch wäre und vielleicht nur eine vorübergehende Erleichterung. Aber das ist nicht der Ort, an dem es zu finden ist. Das sind nur Tricks, Täuschungen. Nicht aus einer Boshaftigkeit heraus, aber sie zaubern lediglich das Alte zurück. Das ist nicht der Grund, weswegen ihr hier seid.

Somit werden wir heute zu der am tiefsten gelegenen Ebene des Fühlens vordringen. Den halben Elefanten drinnen, den halben Elefanten draußen. Was macht ihr nun? Atmet ein wenig. Atmet ein wenig - und jetzt kommt die Herausforderung. Es gibt hier sozusagen ein bisschen festsitzender Energie, denn ein Teil von euch fürchtet sich wirklich davor zu fühlen, richtig zu fühlen - ihr gebt euch selbst immer nur einen Vorgeschmack davon - nicht, um wirklich das Chaos, das gerade auf der Erde herrscht, zu fühlen.

Ganz nebenbei, wie Tobias euch bereits gesagt hat, habt ihr diese wunderbare Angewohnheit, wenn ihr in diese Form von Bewusstseins-Verstopfung geratet, dass ihr es nun gegen euch selbst richtet und euch die Schuld dafür gebt, nichts richtig machen zu können. Darum geht es ganz und gar nicht. Es gibt eine natürliche Neigung - basierend auf eurer Vergangenheit, wenn ihr an einen bestimmten Punkt des Fühlens, des Spürens gekommen seid, an dem ihr euch komplett erlaubt habt, mit jeder Faser eures Körpers die Energien von Chaos, von Veränderung und Transformation zu fühlen - dies dann zu stoppen und euch zu fragen, ob ihr noch mehr ertragen könnt. Dadurch geratet ihr dann in diese Art von eingefrorenem Zustand.

Heute aber, in dieser Gruppenenergie hier, werden wir uns in einen Zustand des vollständigen Fühlens hinein bewegen. Ich werde euch dazu einladen, dass ihr euch diese chaotische Energie auf der Erde vollkommen an-fühlt. Lasst euch diesen Mangel an Hoffnung fühlen, den so viele Menschen gerade fühlen. Lasst euch die Unsicherheit fühlen, die so viele Führungskräfte fühlen. Lasst euch fühlen, wie so viele der Staatsoberhäupter von dem Betrug wissen, der stattfindet, und trotzdem zulassen, dass er weiter stattfinden kann. Lasst euch das Wettergeschehen, von dem Tobias berichtet hat, fühlen.

Seht ihr, ihr seid von all dem überrollt worden, und dann seid ihr stehengeblieben. Der ganze Prozess hat angehalten und ist irgendwo halb drinnen, halb draußen von euch stecken geblieben. Lasst nun genau jetzt in diesem sicheren, heiligen Raum alles in euren Körper herein kommen. Er wird keinen Schaden davontragen, es wird keinen Krebs in eurem Körper auslösen. Oh, seht ihr, ihr habt euch gefürchtet. Ihr habt es abgewehrt. Ihr habt gesagt: „Oh, wenn ich es nur noch ein wenig weiter

in meinen Körper hinein lasse, dann wird es meine Organe zerstören, meine Leber..." Lasst es hereinkommen. Lasst es euch vollständig in eurem Inneren erfahren.

Diese Energien sind einfach nur Energien. Es ist nur Bewusstsein. Lasst euch auf der tiefsten Ebene von Mitgefühl die Ängste der Menschen fühlen, durch die sie gerade hindurch gehen, wenn sie sich fragen, ob sie nächsten Monat ihre Häuser noch haben werden, und ob ihre Rente noch für sie da sein wird. Lasst euch die Ängste der Menschen fühlen, die befürchten, dass die Regierungen, die sie versorgt haben, zusammenbrechen könnten. Lasst euch selbst eins der Dinge, die ihr am meisten befürchtet, vollkommen fühlen - die Angst der Menschen, die sich fragen, ob dies tatsächlich das Ende der Welt ist. Und ich gebe euch einen Tipp - das ist es wirklich. Das Ende der Welt, wie ihr sie gekannt habt, das Ende der alten Wege, wie die Dinge getan worden sind - es ist da. Es wird nicht noch ein paar weitere Jahre oder Dekaden oder Jahrhunderte warten, es ist da.

Nehmt das durch den Atem in euren Körper auf.

(Pause)

Lasst es euch vollkommen fühlen. Versucht es nicht zu filtern. Versucht nicht nur die guten Teile mitzunehmen und versucht nicht über den Verstand zu mir zu kommen. Fühlt es.

(Pause)

Euer Verstand hat diese Art von eingefrorenem Zustand erschaffen, in welchem all die Energien gelähmt worden sind, weil er versucht, alles darüber herauszufinden. In diesem sicheren Raum hier, lasst nun euren Verstand alles von diesem Bewusstsein, diesem anderen Teil des Elefanten fühlen und sogar erfahren.

(Pause)

Erlaubt euren Emotionen, es zu fühlen. Ihr wart gelähmt und eingefroren, weil ihr glaubt, dass eure Emotionen nicht mit noch mehr umgehen können. Ihr könnt es kaum noch ertragen, einen Blick in die Zeitungen zu werfen, irgendwelche Nachrichten aus aller Welt zu hören, weil eure lieben Emotionen so überflutet sind. Ihr glaubt nicht, dass ihr noch irgendetwas ertragen könnt. Ihr habt eure eigenen Probleme, sagt ihr, wie könntet ihr dann das auch noch alles aufnehmen? Nehmt es in diesem sicheren Raum in euch auf. Ihr werdet überrascht sein, mit was ihr alles umgehen könnt.

(Pause)

Das Unwohlsein, das ihr in eurem Körper verspürt, das Chaos und die Unsicherheit in eurem Verstand - das sind diese lähmenden Energien, denn ihr seid Wesen, die alles um sich herum fühlen können, alles um sich herum in einem umfassenden Zustand. Sobald ihr angefangen habt, davon etwas in euch aufzunehmen, wurde es gelähmt und steckte fest. All eure Alarmglocken haben zu klingeln begonnen, und dann ist es genau da stehengeblieben.

Und was werdet ihr nun tun? Nun, entweder ihr spuckt es aus, was nahezu unmöglich ist - ihr könnt nicht zurückgehen, ihr könnt das, was ihr schon gefühlt habt, nicht wieder ‚ungeföhlt‘ machen - oder ihr nehmt den Rest davon auch noch in euch auf.

Also, nehmt diesen tiefen Atemzug.

(Pause)

Nehmt den letzten Rest auch noch in euch auf. Lasst es in euren Körper fließen, in euren Verstand, in eure Seele, in eure Emotionen und in jeden Teil von euch. Lasst euch das momentane Bewusstsein der Menschheit vollkommen verkörpern.

(Pause)

Und während ihr dies tut, lasst euch in diese höhere Schicht oder diese neue Schicht des Bewusstseins hinüberwechseln - lasst all die Potenziale mit der Neuen Energie zusammen kommen - dehnt euch selbst dorthinein aus. Nun, es ist eine Menge, was ihr hereinbringt - das Bewusstsein der

Menschheit, all das ganze Chaos. Übrigens ist Chaos ein wunderschönes und keineswegs ein schlechtes Wort. Chaos bedeutet Leben in Bewegung, jenseits dessen, was der Verstand mit seinen Strukturen zu definieren vermag. Das Wort Chaos bekam die Bedeutung von etwas Schlechtem. In Wirklichkeit ist es wunderschön, und das ist eines der Dinge, die ihr entdecken werdet, wenn ihr euch in die Schicht der Neuen Energie hinein ausdehnt. Es erlaubt euch, dieses ganze Fühlen aufzunehmen - das Mitgefühl, das Fühlen, es vollständig in euren Körper aufzunehmen, in euren Verstand, in eure momentane menschliche Realität - ohne davon überrollt zu werden.

Und versucht auch nicht, es geradewegs wieder vor die Tür zu schieben. Einige von euch sagen: „Ok, ich werde es für einen kurzen Moment aufnehmen und dann werde ich es wieder rauswerfen.“ Ich bitte euch darum, diese Sache, die das menschliche Bewusstsein genannt wird, diese heutige Welt, zu spüren, zu fühlen und zu verdauen. Egal, ob es Chaos ist, ob es Leid ist oder ob es Angst ist oder neue Potenziale oder was auch immer - erlaubt es hereinzukommen.

Es war dort wirklich gelähmt, und das auf eine für euch sehr unangenehme Weise, und dann hat euer Körper angefangen, erste Anzeichen hervorzubringen, wie es euch mit dieser Gefühls lähmung geht. So viele von euch machen gerade die Erfahrung von Schmerzen in den Händen - den Händen, den Knien und den Füßen - und das hat seine Ursache darin, weil die Energie auf halben Wege drinnen stecken geblieben ist und darauf reagiert euer Körper. Probleme mit den Schultern und dem Genick und dem Rücken und all diese anderen Dinge hängen alle damit zusammen, dass ihr nur ein bisschen von dieser Energie zu euch herein lasst.

Während ihr euch erlaubt habt, die Menschheit und ihre Veränderung zu fühlen und auch all die Wesenheiten in den erdnahen Bereichen, inklusive der Engelwesen, die mit euch arbeiten und den menschlichen Wesen, die dort drüben stecken geblieben sind - die ihr alle ganz genauso fühlt - seid ihr von all dem vollkommen überrollt worden. Ihr habt geradewegs mit den Methoden aus der alten Energie versucht, etwas aufzulösen - etwas, das im Grunde jedoch vollkommen anders ist.

Nehmt in diesem sicheren Raum die Energien vollständig in euch auf und erlaubt euch auch, die Energien von einigen jener Wesen aus den erdnahen Bereichen zu fühlen und zu verdauen, die wirklich feststecken, wirklich gefangen sind, und fühlt diese ebenso wie auch die Engelwesen und den ganzen anderen Rest.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Lasst dies herein.

(Pause)

Ich sehe ein so klares Bild vor mir, wo ihr vorhin noch gewesen seid. Ihr probiert nur ein klein wenig von dem, was vor sich geht und dann steckt es fest. Jetzt aber mutig und angstfrei zu sein und alles davon zu probieren, alles zu probieren, jeden einzelnen Teil davon zu fühlen - das wird euch mit einem Mal erkennen lassen, dass da momentan noch etwas anderes mit hereinkommt, und das ist diese Neue Energie, über die wir geredet haben. Sie kommt auch mit herein.

Und jetzt... jetzt da ihr all dies in euch aufgenommen habt, jetzt, wo ihr den ganzen Elefanten gegessen habt, jetzt ist es in eurem Bauch, es ist in euren Emotionen, in eurem Verstand, und was tut ihr jetzt? Was tun wir jetzt?

Nun, meine lieben Freunde, ihr atmet einfach weiter, weil ihr jetzt nicht mehr versuchen müsst, dies hinauszuerwerfen. Ihr müsst nicht mehr versuchen, es loszuwerden. Es verwandelt sich auf natürliche Weise. Die Energie, die vorher ängstlich, zweifelnd oder überwältigend war, begibt sich nun zurück in ihren reinen Zustand. Sie arbeitet sich auf ganz natürliche Art und Weise aus jeder Körperschicht heraus, in der sie gewesen ist. Sie arbeitet sich auf natürliche Weise durch den Verstand. Sie arbeitet sich auf natürliche Weise durch eure Emotionen. Und am Ende von diesem konstanten Prozess, diesem fließenden Prozess, bekommt ihr dann neue Einsichten, neue Klarheit und Leichtigkeit.

Ihr gewinnt ein tieferes Verständnis dafür, was auf der Welt gerade vor sich geht, ein tieferes Verständnis von eurer Welt. Seht ihr, eure Welt - eure persönliche Welt - und die Welt dort draußen,

sie sind so vermischt und so verworren miteinander, dass es schwer war, die beiden voneinander zu unterscheiden. Aber nun bekommt ihr dadurch mehr Klarheit über euch selbst.

Das wird nicht passieren, wenn ihr euch nur teilweise fühlen lasst, was vor sich geht. Wenn ihr nur zum Teil fühlt, wird die Energie stecken bleiben. Natürlich kann ich verstehen, warum ihr an einem Punkt angekommen seid, an dem ihr gesagt habt: „Ich kann einfach nicht mehr.“ Aber das ist dann der Moment um noch einen weiteren Bissen zu nehmen, es noch tiefer hereinzulassen.

So atmet ihr dies also gerade ein, und wir werden jetzt ein paar Dinge ein klein wenig anders machen. Wir werden euch darum bitten, dies weiterhin einzuatmen und wir werden um eine kleine Begleitung dabei bitten, oder um eine kleine menschliche Unterstützung während unseres Atmens, und ich würde mich sehr geehrt fühlen, wenn ich meinen lieben Freund Garret bitten dürfte, hier heraufzukommen, um ein wenig mit uns zu atmen. Oh, und wir haben in der Vergangenheit so viel zusammengearbeitet, dass es eine solche Ehre für mich wäre. Manchmal hält er sich zurück, aber ich möchte, dass ihr seht, wie großartig er ist, seine Art, dies alles hereinzubringen, seine Art, dies alles zu fühlen, um dann zu beobachten, wie der natürliche Prozess alles verwandelt.

Also, lieber On, wenn du ein wenig mit uns atmen würdest.

GARRET: Ich bin für dieses Thema so dankbar, denn dies war Normas und mein Ziel oder unsere Herausforderung über die letzten drei oder vier Jahre hinweg, und wir versuchen in unseren Seminaren die Einladung auszuweiten, um euch in dieses Thema mit einzuladen. Somit bin ich also sehr dankbar, dass dies nun an vorderster Stelle, sozusagen auf der vordersten Herdplatte steht.

Fühlt dies also einfach nur. Kümmert euch nicht um die Luft, die in euren Körper ein- und ausströmt, das sind die Stützräder. Fühlt dies einfach nur.

(Pause)

Nicht, dass wir schon Meister darin wären, aber wir haben uns diesem Weg verschrieben. Nicht, dass wir euch sagen könnten, wie es genau funktioniert, aber was wir sagen können ist, dass wir es tun werden.

(Pause)

Somit fühlt dies jetzt einfach nur. Fühlt diesen Anteil von euch, der jetzt gerade zu euch spricht, der sagt: „Ja, wir können es tun. Wir wollen es tun. Wir haben uns dazu verpflichtet es zu tun.“ Fühlt diesen Anteil von euch in eurem Inneren, der euch dazu einlädt, sich mit ihm zu verbinden. Fühlt das Gnost in euch, fühlt eure Göttlichkeit in euch, die sagt: „Wir - das wir von mir - können es tun.“

(Pause)

Und dann verlassen wir das wieder und sagen: „Meine Schritte werden von nun an auf neuen Boden fallen.“

(Pause)

Atmet dieses Gefühl ein in dem Wissen, dass es da ist, wann immer ihr wählt, es zu fühlen.

KUTHUMI: Liebe Shaumbra, das nächste Mal, wenn ihr von dem, was auf der Welt um euch herum passiert, überrollt werdet, das nächste Mal wenn ihr von dem, was in eurer persönlichen Welt vor sich geht, überrollt werdet, von den Veränderungen in allen Dingen - alles was euch angeht - esst auf, was auf eurem Teller ist, anstatt zurückzutreten oder stehenzubleiben. Esst den Rest davon auf. Das ist die perfekte Zeit, um tiefer zu gehen, anstatt davor zurückzuweichen.

Nun scheint das ein Widerspruch zu sein. Es scheint so, als wäre dies die Zeit zum weglaufen und sich verstecken oder um den Hahn zuzudrehen und zu sagen: „Das ist alles, was ich ertragen kann.“ Aber nehmt auch den ganzen Rest in euch auf. Nehmt den ganzen Rest dieses Gefühls in euch auf, dieses Bewusstsein, denn das, was hier passiert, wenn ihr dies tut, kann endlich diese Neue Energie

hereinfließen lassen, um Teil dessen zu sein, was als nächstes passiert. Um ein Teil eures Bewusstseins zu sein, ein Teil von dieser neuen Schicht, von der wir sprachen. Haltet es nicht zurück, das ist es, was wir sagen. Nehmt nicht nur ein klein bisschen in euch auf und haltet dann inne. Geht es an. Wir möchten nicht irgendwelche halben Übergangshäuser für Shaumbra eröffnen müssen. (Einiges Lachen – „halfway house“ – auch eine Umschreibung für ein Untersuchungsgefängnis, Anm. d. Übers.). Wir werden vollständige Häuser für Shaumbra haben.

Nun zurück zum Thema. Was macht ihr, sobald ihr erst einmal alles in euch aufgenommen habt, sobald ihr jenseits von all der Überhäufung seid - jenseits der Überhäufung eures Verstandes, eurer Emotionen, eures Körpers? Oh, wir haben so viele von euch sagen hören: „Ich kann nicht mehr.“ Das ist dann die Zeit, um mehr anzunehmen. Das ist die Zeit, um zu sagen: „Jetzt erst recht“, denn dann, in diesem Moment, dann ist der Zeitpunkt gekommen, damit wahre Umwandlung, die Alchemie in die Neue Energie hinein, stattfinden kann.

Eure Systeme werden, nebenbei bemerkt, überlastet werden, und das ist für die Neue Energie ein perfekter Zeitpunkt, um geradewegs hereinzuschlüpfen. Das nächste Mal, wenn ihr euch an einem Punkt der Überlastung befindet, oder vielleicht sogar der Benommenheit, geht weiter. Nehmt den Rest auch noch in euch auf.

Nun, es geht in euren Körper, euren Verstand, eure Seele. Wie bekommt ihr es heraus? Indem ihr es nicht versucht. Das ist das Wichtigste. Indem ihr es nicht versucht.

Versuchen ist eine gewisse... für Shaumbra gilt, dass, wenn sie Dinge versuchen, dies zu einem gewissen Fehlschlag führt. Ihr solltet nicht mehr irgendetwas versuchen. `Es versuchen` ist ein sehr alt-energetischer dualer Weg, die Dinge zu handhaben. Also versucht nicht es loszuwerden. Habt ihr kein Vertrauen, dass euer Körper, der Verstand, die Seele, die Emotionen wissen, was sie damit tun sollen? Habt ihr kein Vertrauen, dass diese Energie, die ihr in euch aufgenommen habt, dieses Fühlen, genauso ist wie ein Fluss? Er fließt hindurch, nachdem er sein Geschenk, seine Weisheit und seine Ausdehnung abgeliefert hat. Das ist der Grund, warum ihr es tut, damit ihr das Geschenk bekommt.

Ihr macht damit auch noch etwas anderes, was sehr, sehr, sehr wichtig ist. erinnert ihr euch daran, dass ich gesagt habe, dass die Bankiers nicht mehr wissen, wie sie ihre Bankgeschäfte zu führen haben? Dass die Politiker nicht mehr wissen, wie sie ihre Politik machen sollen. Die Geschäftsleute haben keine Ahnung. Niemand weiß, was jetzt gerade getan werden kann - mit ein paar wenigen Ausnahmen. Sie wissen nicht, was zu tun ist. Wer weiß es dann?

Nun, Gott weiß auch nicht, was zu tun ist. Gott kümmert sich nicht wirklich darum, er verbringt eine großartige Zeit damit, alles zu beobachten... Ihr seid Gott, liebe Freunde. Ihr seid Gott, und verbringt eine großartige Zeit damit, all dies zu erfahren.

Die Außerirdischen - sie haben keine blasse Ahnung. Sie sind so ahnungslos darüber, was hier auf der Erde vor sich geht. Sie sind immer noch grün (Lachen), dass sollte euch einiges sagen!

Wer hat also eine Ahnung? Wer kennt die Antworten, wenn sie sie nicht haben? Wenn all diese zuverlässigen Institutionen und zuverlässigen Organisationen keinerlei Ahnung haben? Nun, ihr habt sie. Ihr glaubt nicht, dass ihr sie habt, aber ihr habt sie - wenn ihr euch erlaubt, alles in euch aufzunehmen, wenn ihr die andere Hälfte des Elefanten esst, wenn ihr es in euch aufnehmt, obwohl ihr vollkommen überflutet seid, dann ist das die Umwandlung des Bewusstseins, durch die ihr persönlich und individuell hindurchgeht. Und all das, wo ihr als Gruppe von Shaumbra und erleuchteten Wesen auf der Erde hindurchgeht, sendet dann - wie sagt man - Lichtstrahlen oder Leitstrahlen aus, welche die neuen Ebenen von Bewusstsein öffnen, welche dann zu den neuen Führungskräften, den neuen Bankiers, den neuen Forschern hereinkommen können, oder zu ihren Vorgängern, die bereit sind, sich zu verändern.

Buchstäblich, liebe Shaumbra, liegen die Antworten auf die Fragen von morgen für diese Welt in euch. Sie liegen in euch. Ihr kratzt euch am Kopf und sagt: „Aber ich weiß nicht das mindeste über Finanzen, wie kann ich derjenige sein? Ich möchte nicht in der Geschäftswelt tätig sein, wie kann ich es sein, der die Antworten hat?“ Es dreht sich zurzeit alles um Bewusstsein, Erleuchtung, neue Ausgangspunkte. Das ist der Grund, warum ihr die Antworten habt.

Ihr werdet zum Kanal. Ihr werdet zu der Öffnung, durch die euch die anderen dann nachfolgen können. Sie können an eurem Beispiel sehen, wie man jenseits der Überflutung oder jenseits der alten Illusionen in das Neue hineingehen kann. Ihr werdet die ersten sein, die den Berg erklimmen oder die Schlucht überqueren oder wie immer ihr das ausdrücken möchtet, aber zumindest werdet ihr die ersten sein, die in diese neuen Ebenen von Bewusstsein hineingehen. Die anderen werden das ganz intuitiv fühlen. Sie werden ganz intuitiv in eure Energie als Standard hineintreten und sie dann benutzen. Um sie in ihrem Beruf zu verwenden, um sie auf ihre Weise, wie sie die Dinge tun wollen, zu verwenden. Ihr könntet diejenigen sein, die sie inspirieren, anhand der Bücher, die ihr schreibt, der Musik, die ihr singt oder in welcher Form ihr euch auch immer ausdrücken mögt. Das ist auch der Grund dafür, warum speziell diejenigen von uns aus den Engelbereichen so ein Interesse an dem haben, was ihr tut. Nicht nur, dass wir so viel Liebe und Ehrerbietung für euch haben, sondern wir sehen auch, was wirklich hier auf der Erde vor sich geht.

Ich werde einen meiner Lieblingsmusiker darum bitten, eins meiner Lieblingslieder zu spielen, und ich werde euch darum bitten, so in diese Musik hinein zu hören, als wenn alle von uns - Adamus, Kwan Yin, Tobias, ich selbst und die anderen vom Crimson Council - dies für euch singen würden. Und während wir dies tun, bitte ich euch darum, euren Teller leer zu essen. Nehmt den ganzen Rest der Energie in euch auf und lasst es euch auf eine ungeheuerliche Art fühlen. Das Zeug, das ihr von euch fernhaltet, diese chaotische Energie auf der Erde, nehmt es in euch auf.

Euer System weiß ganz genau, wie es damit umzugehen hat, wie es das alles loslassen kann. Es wird nicht dort drinnen stecken bleiben. Es wird auch nicht dazu führen, dass euch ein Unglück passiert. Es wird auch keine Krankheiten bei euch verursachen. Ganz im Gegenteil. Während die Musik spielt, liebe Freunde, nehmt den Rest in euch auf.

[Ralph Nichols singt „Du hast einen Freund“ - You´ve got a friend]

Wenn du ganz unten bist und besorgt
 Und du etwas liebende Aufmerksamkeit brauchst
 Und nichts, gar nichts richtig läuft
 Schließ deine Augen und denk an mich
 Schon bald werde ich da sein
 Um selbst die dunkelste Nacht zu erhellen
 Rufe einfach meinen Namen
 Und weißt du, wo immer ich auch bin
 werde ich angerannt kommen, ja das werde ich
 Um dich wieder zu sehen
 Winter, Frühling, Sommer oder Herbst
 Alles, was du tun musst, ist rufen
 Und ich werde da sein, ja das werde ich
 Du hast einen Freund

Wenn der Himmel über dir
 dunkler wird und voller Wolken ist
 Und der alte Nordwind zu blasen anfängt
 Halt deinen Kopf zusammen
 Und rufe meinen Namen laut heraus
 Dann wirst du mich bald an deine Tür klopfen hören
 Ruf einfach meinen Namen
 Und weißt du, wo immer ich auch bin
 werde ich angerannt kommen, ja das werde ich
 Um dich wieder zu sehen
 Winter, Frühling, Sommer oder Herbst
 Alles, was du tun musst, ist rufen
 Und ich werde da sein, ja das werde ich
 Du hast einen Freund

Ist es nicht schön zu wissen
 Dass du einen Freund hast
 Menschen können so kalt sein
 Sie verletzen dich, sie verlassen dich
 Sie nehmen deine Seele, wenn du sie lässt
 Ah, aber das wirst du nicht zulassen
 Ruf einfach meinen Namen
 Und weißt du, wo immer ich auch bin
 werde ich angerannt kommen, oh ja
 Um dich wieder zu sehen
 Winter, Frühling, Sommer oder Herbst
 Alles, was du tun musst, ist rufen
 Und ich werde da sein, ja das werde ich
 Du hast einen Freund

Du hast jetzt einen Freund
 Ist es nicht gut, das zu wissen
 Du hast einen Freund
 Du hast jetzt einen Freund
 Ah, Liebes, du hast einen Freund

[Applaus]

KUTHUMI: Liebe Shaumbra, es wird auf der Erde immer intensiver werden. Das ist natürlich. Während diese Zeit des Neuen Bewusstseins kommt, während diese Zeit der Veränderung kommt, wird es sehr, sehr intensiv werden und viele werden nicht in der Lage sein, damit umzugehen. Das ist dann die Zeit, wo wir zu euch als Shaumbra sprechen, zu euch als Pioniere des Bewusstseins, zu euch als Anführer des Bewusstseins auf der Erde, das ist dann die Zeit, um es tatsächlich in euch aufzunehmen. Gerade wenn ihr denkt, dass ihr an einem Punkt des Überwältigtseins angelangt seid - „Es ist zu viel, ich kann nicht länger damit umgehen“ - dann ist das tatsächlich der Zeitpunkt, um es einzuatmen.

Nun mag das so aussehen wie ein unlogischer Schritt, aber es ist in der Tat ein sehr natürlicher Schritt. Ihr esst auf, ihr lasst es verdauen. Ihr lasst die Neue Energie hereinkommen und sich umwandeln, und ihr findet heraus, wie furchtbar einfach das Ganze ist. Und was so aussieht, als wäre es ein Chaos oder verworren oder ein Verlust der Hoffnung, ist in Wirklichkeit ein strahlender neuer Tag für euch und eventuell auch für die anderen auf der Erde.

Es ist nun gleich an der Zeit für unsere Fragen und Antworten, aber ich möchte noch einmal ausdrücken, welch eine Freude es ist, mit Shaumbra zusammen zu sein.

Namaste.



RÜCKKEHR SERIE

Fragen & Antworten zu SHOUD 7

07. Februar 2009

Übersetzt von Ina Martina Klein

Namaste,

liebe Shaumbra. Namaste. (Publikum antwortet: „Namaste“) Von Gott in mir, von jedem meiner Teile, zu Gott in euch, von dem Teil in mir, der keine Energien fürchtet, weder die im Inneren, noch die nicht vorhandenen, an den Gott in euch, der keine Angst davor hat, alles zu fühlen, alles zu leben, alles hereinzubringen und zu erleben.

Lasst uns mit euren Fragen beginnen.

1. Frage (Linda liest vor): Bitte erkläre genauer, was es heißt, die eigene Wahrheit zu sprechen. Hier scheint doch eine gewisse Verwirrung zu bestehen, dahingehend, was die wirkliche Wahrheit ist. Soll es eine mitfühlende Wahrheit sein, eine Wahrheit mit einem gewissen Taktgefühl? Könnte vielleicht das die Wahrheit sein, was mir jeweils gerade in den Sinn kommt? Vielen Dank für deine Erläuterung.

Kuthumi: Das klingt wie eine Frage an Tobias, aber ich werde sie auch beantworten. Ihr habt viele verschiedene Aspekte, viele verschiedene Persönlichkeiten aus vergangenen Leben und aus diesem Leben. Jede einzelne davon hat einen ganz eigenen Charakter und trotzdem enthalten alle eure Essenz, euer wirkliches Selbst. Damit sage ich nicht, dass die anderen nicht wirklich sind, vielmehr meine ich diesen tiefen, inneren Teil, der sich so sehr danach sehnt, sich auszudrücken. Wenn ihr also fragt, wie ihr eure Wahrheit sprechen könnt, so antworte ich, haltet inne, verbindet euch einen Moment lang mit dem Ort in euch, welcher der tiefste, der einfachste und der freudvollste in euch ist. Es ist natürlich, dass ihr diese Stimmen der ganzen Aspekte hört, von denen jeder seine eigene Agenda hat, aber an einem gewissen Punkt bemerkt ihr, dass nun eure wahrhaftige Stimme spricht. Danke.

Und verwickelt euch nicht so sehr darin, Wahrheit und Nicht-Wahrheit gegenüber zu stellen, denn ihr werdet verstehen, dass es nicht nur eine einzige Wahrheit gibt, und dass es nichts gibt, was nicht wahr ist. Vielleicht sind da lediglich tiefere oder schönere Ebenen von Wahrheit.

Linda: Und wessen Wahrheit?

Kuthumi: Aus deinem Inneren heraus.

Linda: Interessant.

2. Frage (aus dem Publikum): Okay. Ich bin sehr berührt, Kuthumi, denn ich hatte nicht erwartet, dass ich die Gelegenheit haben würde, in dieser Energie hier mit dir zu sprechen. Aber ich möchte dir so sehr für dieses Projekt danken, an dem wir gemeinsam arbeiten, und für die Freude, die es mir gebracht hat. Ich weiß, du kannst hören, dass mein Herz jubelt. Und wir ha-

ben ca. vier Tage. Möchtest du, dass ich irgendwelche Änderungen mache und du...? (Fragestellerin lacht) Ja, ich weiß, ich öffne mich da. Und am besten bist du nächsten Monat dabei, wenn ich es hier vorstelle.

Kuthumi: Ja. Ich werde da sein. Es ist der Zeitpunkt, wo sich Zweifel anschleichen und du dir Sorgen machst, ob du alles richtig gemacht hast. Da geht es wieder einmal darum, an dich selbst zu glauben und an das, was du tust. Was auch immer nicht angemessen ist, wird sich auf wunderschöne Art und Weise entwickeln und verändern. Aber jetzt kommen Zweifel auf, und ich bitte dich, diese wundervolle Schöpfung zu nehmen und nach außen zu bringen.

3. Frage (Linda liest vor):Kürzlich habe ich bemerkt, dass meine Aspekte mich durch die Stimmen in meinem Kopf versuchen, zu manipulieren.

Kuthumi: Genau (lachend). Dann erledigen sie ihren Job (lachend). Und du erledigst deinen eben nicht. (Gelächter im Publikum)

Linda: Das ist von ... Okay. Soll ich noch mal anfangen?

Kuthumi: Ja.

Linda: (liest weiter vor) Kürzlich habe ich bemerkt, dass meine Aspekte mich durch die Stimmen in meinem Kopf versuchen zu manipulieren. Ich hatte gedacht, die Stimmen wären meine Gedanken, aber nein. Was ich mich frage ist, ob sie mich auch dahingehend manipulieren, dass sie meinen Fluss der Fülle irgendwie unterbrechen? Können sie das? Und wie läuft das?

Kuthumi: Wie Tobias sagen würde: „Ich liebe es, wenn ihr eure Fragen selbst beantwortet“. (Gelächter) Und ich liebe es, wenn ihr so erleuchtet seid, dass ihr erkennen könnt, welches Spiel hier gespielt wird. Einfache Lösung hier: Du triffst die Wahl. Hör auf damit, jene anderen Teile die Wahl treffen zu lassen. Du, der göttliche Mensch, bist derjenige, der die Entscheidungen trifft, der die Wahl trifft über deine Schöpfungen, du triffst du Wahl. Es gibt hier eine Menge Integrationsarbeit zu leisten. Was ich dir persönlich empfehlen möchte, ist, dass du den Mangel an Sicherem Raum („safe space“) überall um dich herum anschaust, und warum das so ist. Denn das ist das wirkliche Thema hier. Warum fühlst du dich nicht sicher? Warum versuchen diese Aspekte immer noch, dich zu terrorisieren? Und was würde sie dazu veranlassen, heimzukehren?

Linda: Danke.

4. Frage (Fragesteller am Mikrofon): Hallo Kuthumi, ich freue mich, mit dir zu sprechen. Besteht irgendeine Möglichkeit, dass wir zusammenarbeiten – und, dass ich mich daran erinnern kann, wann wir zusammengearbeitet haben? (Publikum ist amüsiert)

Kuthumi: Die kurze Antwort hierauf ist: Ja. Die nächste kurze Antwort ist: Wir machen es. Aber du spielst ein sehr interessantes Spiel, das sich um fehlenden Selbstwert dreht. Du willst dich selbst nicht glauben lassen, dass du nicht nur mit mir, sondern auch mit vielen anderen zusammenarbeitest. Aber du belässt das da draußen in diesen äußeren Welten, anstatt es hier hereinzubringen. Wir bitten dich also nun, erlaube dir, einfach ein bisschen verrückt zu werden. Verrückt zu werden ist eine deiner Befürchtungen, wie wir wissen, etwas, das dir zu viel Sorgen macht. Du fragst dich „Werde ich nun völlig verrückt?“

Ja! Und es gibt nichts Vergleichbares (Gelächter), das ist meine persönliche Erfahrung. Zur Verrücktheit kommt es dann, wenn du versuchst, dich zurückzuhalten. Und Verrücktheit ist, wenn du das Spiel des Zweifelns spielst, wodurch du verhinderst, dass du dich selbst erkennst und damit du das Spiel des Zweifelns weiter spielen kannst, verstehst du?

Also, werde verrückt. Erlaube dir, laut mit mir zu sprechen oder mit Adamus, oder mit wem auch immer. Das wird es zuwege bringen, in dieser Energie stabilisieren. Aber da ist diese unglaubliche Energie des: „Ich glaube nicht, dass ich mir trauen kann. Ich glaube nicht, dass ich das wert bin.“ Danke.

5. Frage (Linda liest vor): Zuerst: Ich weiß, dass du noch nicht zur Erde zurückgekehrt bist, aber ich liebe dich und vermisse dich jetzt schon.

Linda: Ich auch. - Oh, das ist an Tobias, Entschuldigung.

(liest weiter vor) Ich bin seit dem Jahr 2000 bei dir und dem Crimson Circle und habe an den meisten Seminaren und Kursen teilgenommen. Ich bin 12 Jahre lang eine sehr erfolgreiche spirituelle Lehrerin gewesen und nun schließlich ist meine Arbeit zu Ende gekommen. Jetzt, mit noch jungen 37 Jahren, empfinde ich einen Funken der Freude bei der Vorstellung, tun zu können, was auch immer ich verdammt noch mal will. Und doch lähmen und ängstigen mich Veränderungen sehr. Ich habe mich vom selbstermächtigten, klaren und frohen Lehrer und Standard hin zu einer unentschlossenen, verbitterten und ängstlichen Frau mittleren Alters ohne Ziel und Richtung entwickelt. Dabei bin ich das nicht, und weil das hier meine letzte Inkarnation ist, möchte ich kein Opfer-Drama spielen. Meine Frage ist, welche Lüge, welche (mentale) Überlagerung, welches Karma oder Drama, oder welche Reaktion reitet mich hier? Wie kann ich das entlassen, damit ich ohne Angst im Leben vorwärts schreiten kann? Danke.

Kuthumi: Die Frage dreht sich so sehr um das, was wir heute im Shoud besprochen haben. Darüber, sich gelähmt zu fühlen, so sehr überwältigt zu sein von den Veränderungen im Innen und im Außen, dass euch das tatsächlich lähmt. Es ist jetzt ein wunderbarer Zeitpunkt, diese ganze Energie wirklich hereinzubringen. Erlaubt euch, sie zu fühlen, wie ihr es noch nie zuvor getan habt. Erlaubt euch nicht, Angst davor zu haben, dass ihr zu viel davon hereinlassen könntet, sondern lasst sie herein. Es gibt diesen natürlichen Recycling-Transmutations-Prozess in der Neuen Energie, und der wird euch helfen, über diese kleine Blockade, die ihr hier habt, hinweg zu gelangen.

Linda: Danke.

6. Frage (Fragestellerin am Mikrofon): Hallo, Süßer. („Hey, Baby“ - Gelächter im Publikum) Ich weiß, dass du einen besonderen Draht hast zu den Schriftstellern und Künstlern unter Schaumbra, und ich würde gerne wissen, ob du uns heute etwas Bestimmtes zu sagen hast, oder ob es etwas gibt, das wir hören sollten.

Kuthumi: Ja, das möchte ich wirklich: Es gibt so viele Wesenheiten, nicht nur mich, Kuthumi, sondern so viele Wesenheiten, die bereit sind herein zu kommen und vor allem mit den Kreativen unter euch zusammenzuarbeiten, denn diese kreative Energie muss fließen können. Aber wie du aus eigener, persönlicher Erfahrung weißt, besteht großer Zweifel, legt sich eine große Wolke des Zweifels über euch: „Werden sie da sein? Werden sie mit mir arbeiten?“ Oder: „Wie werden sie mit mir arbeiten?“

Euch Schriftstellern und Künstlern, euch Musikern, möchte ich klar machen, dass es so vieles ist, was auf kreative Weise übermittelt werden kann. Deshalb sind wir hier, um zu helfen. Bezweifelt nicht, dass wir da sind. Wisst, dass wir da sind. Das ist es, was ich euch sagen möchte.

Linda: Danke.

Kuthumi: Danke.

Linda: Also, das hier ist an Tobias gerichtet, aber ich bin sicher, du wirst das auch gern behandeln:

7. Frage (Linda liest vor): Lieber Tobias, wie kannst du es wagen, uns zu sagen, wir spielten Spiele und so tun, als hättest du nichts mit diesen Spielen, die wir spielen, zu tun? Vergangenen Monat hast du gesagt: „In euch gibt es etwas, was die Wahl trifft und es aussucht und es wirklich werden lässt.“ Du hast uns immer wieder gesagt, dass alles, was wir tun müssen, nur ist, die klare, bewusste Wahl im Moment des Jetzt zu treffen, um so unsere Wirklichkeit zu erschaffen. DAS ist ein Spiel. Wir haben gewählt, unsere alten Glaubenssysteme, die uns nicht mehr dienen, loszulassen. Was also ist dieses „ETWAS“, das in uns ist? Scheinbar haben wir ja keine Kontrolle darüber und ES hat irgendwie die Macht, ohne unsere Zustimmung unsere Realität zu erschaffen. Ich werde es unser Seelen-Selbst nennen. Das Spiel ist, dass wir wählen, ein neues Glaubenssystem anzunehmen, wel-

ches beinhaltet, dass wir unsere Wirklichkeit wählen können. Dabei ist es unser Seelen-Selbst, welches die offizielle Wahl trifft und somit unsere Realität erschafft. Und unser Seelen-Selbst wählt ganz offensichtlich aufgrund unserer alten Glaubenssysteme zu erschaffen, die wir ja losgelassen haben.

Saint Germain hat gesagt, den Aufstiegsprozess zu beenden und uns in unseren Dritten Kreis zu begeben, bedeute nur, die entsprechende Wahl zu treffen. ICH habe diese Wahl vor über einem Jahr getroffen und jetzt erkenne ich, warum ich in KEINER Weise der Schöpfer meiner Realität bin. Ja, ich bin dieses Spiels müde und wünschte, ich könnte acht Jahre zurückgehen und alles vergessen, was du uns gesagt hast. Ich werde nun also diese neuen Glaubenssysteme loslassen und meiner Realität erlauben, so zu sein, wie sie ist. Falls es einen Dritten Kreis gibt, so ist es NICHT möglich, per Wahl dorthin zu gelangen. DAS erklärt, warum wir seit 2000 Jahren in diesem Aufstiegsprozess feststecken. Wir erschaffen unsere Realität, aber was den Bewusstseinsteil betrifft, so kommt es von irgend etwas aus unserem Inneren, und WIR selbst haben nicht die Wahl. Tobias, verstehst du unsere Frustration wirklich nicht? (Gelächter im Publikum)

Linda: Das ist wirklich in Großbuchstaben geschrieben. Ich hab nicht übertrieben.

Kuthumi: Du meine Güte. Du meine Güte. Du meine Güte. (weiteres Gelächter) Ich möchte hierauf auf sehr mitfühlende Weise antworten, denn ich spüre die Frustration. Es ist nicht einfach, vor allem, wenn du es so angehst wie hier. Eine gewaltige Menge Wut, eine gewaltige Menge Verweigerung, und das wird sich steigern und steigern, bis du dir gestattest, das loszulassen. Und das kannst du dann auf sehr dramatische Weise tun.

Was auch immer wir dir dazu sagen würden, über das Spielen dieses Spiels, du bist so tief darin eingetaucht, dass das einzige... Ich kläre das jetzt gerade mit Tobias ab, denn das war ja an ihn gerichtet. Er sagt: „Oh, weh!“ (Gelächter) Was wir dir dazu sagen werden, und das wirklich aus ganzem Herzen, ist, dass wir dich segnen bei allem, was du tust. Was auch immer es auch sein möge, ob du Spiele spielen möchtest, ob du sie nicht spielen möchtest, ob du wütend sein willst oder nicht, wir segnen dich, bedingungslos. Es gibt kein Bewerten. Nichts muss korrigiert werden. Es findet kein Versuch statt, dich von einer anderen Sichtweise zu überzeugen. Wir segnen und ehren dich absolut in dem, was du tust. Und... ja.

Linda: Und ich bin sicher, dass generell echte Frustration herrscht. Hier wurde nicht nur... hier wurde auch für andere Shaumbra gesprochen.

Kuthumi: Hier wurde stellvertretend für so viele Shaumbra da draußen gesprochen, denn es kann frustrierend sein, wenn ihr versucht, alte Vorstellungen, alte Ideen zu benutzen. Selbst die Worte, die wir euch manchmal sagen, können direkt in den Kopf gehen, anstatt ins Herz. Der Verstand versucht, es zu verstehen, anstatt es zu erfahren. So kann das sehr, sehr frustrierend sein, und es besteht die Tendenz, die Dinge kompliziert und schwierig zu machen, oder andernfalls eine Art Zauberformel zu finden, und keins von beidem funktioniert. Hier geht es darum, in völlig neue Bereiche des Bewusstseins vorzustoßen.

Linda: Naja, eine Menge Frustrationen... Ich höre vielen Leuten zu und habe viele dieser Fragen gelesen, und sie glauben, sie haben wirklich zugehört und versucht, alles in ihrem Leben anzuwenden. Und wenn da nun diese Lücke ist zwischen dem, was sie wirklich gefühlt und geglaubt haben, integriert zu haben, und dem, was wirklich geschehen ist, dann kommt es bei vielen Leuten zu dieser riesigen Frustration. Und ich habe das vorgelesen, weil ich nicht glaube, dass es nur für diese eine Person bezeichnend war.

Kuthumi: Absolut richtig. Und es gibt dieses Argument... Wir haben viele Jahre lang Worte gesprochen, weil der Mensch manchmal Worte hören will. Mehr als alles andere aber findet mit den Worten oder einfach nur mit dem Atmen eine Übertragung oder ein Mitteilen von Energien statt, was viel wichtiger ist als die Worte selbst. Wenn ich nun jeden Monat hierher käme und nur sagte „Atmet eine Stunden lang“, würde der Verstand das Interesse verlieren und woanders hingehen. Wir könnten, um es zu vereinfachen, auch nur sagen „Du bist auch Gott. Atme das und erlebe es.“

So könnten wir die feinsten Ebenen herausdestillieren, aber das Spiel, das so viele Menschen spielen, ist, dass sie viele Worte hören wollen. Sie wollen viele Zauberformeln, und danach suchen sie in

den Shouds. Und anstatt sich zu erlauben, mit dieser Gruppe gemeinsam völlig neue Bereiche zu erforschen und sowohl das Schöne, als auch die Herausforderungen dieses Übergangs zu erleben, möchten sie, ja verlangen sie, bestimmte Antworten, die ihr altes Leben für sie erträglicher machen. Das ist aber nicht der Grund, warum wir hier sind.

Linda: Danke.

8. Frage (Fragestellerin am Mikrophon): Hallo Kuthumi. Es ist mir eine Freude. Damals, im Jahr 2001, sprach Tobias über den Lake Tahoe als einen sehr, sehr besonderen Ort, vor allem für Shaumbra, der sehr heilig ist und der viele Energien trägt, die wir vor langer Zeit, sogar bevor wir uns auf der Erde verkörpert haben, dort hinein gegeben haben. Ein paar Jahre lang war, wie du weißt, der Crimson-Circle-Firmensitz dort. Viele Shaumbra haben sich damit verbunden gefühlt und nun wurde das wieder geändert. Und in den letzten Monaten und vor allem Wochen, habe ich viele, viele Ebenen gespürt beim Einpacken und Umziehen all der Dinge, und ich mache mir Gedanken darüber, ob du etwas dazu sagen würdest, wie sich die Energien des Sees, die von Shaumbra, und von all dem mit den Jahren und in der Neuen Energie verändert haben. Mein Empfinden ist, dass viele Shaumbra... Sie fühlen sich mit all dem verbunden.

Kuthumi: Ja, das stimmt. Ich will es recht einfach darstellen. Der See ist ein sehr heiliger und besonderer Ort für viele Shaumbra. Er wird seinen Tiefpunkt in den nächsten Jahren erreichen und einen Punkt maximaler Belastung. Und hierin liegt natürlich auch die größte Möglichkeit für seine Umwandlung und das Freisetzen einiger wirklich wunderschöner Energien, die in ihm ruhen. Betrachte das also nun... - hier muss ich mich mit Cauldre kurzschließen. Sage nicht, dass du diesen Ort für immer verlassen hast, sondern nur für eine gewisse Zeit.

Fragestellerin: Danke.

9. Frage (Fragestellerin am Mikrophon): Hi Kuthumi. Heute Morgen habe ich einen dieser magischen, kreativen Momente erlebt, die nicht allzu häufig sind, und mir ist eine Idee zugeflogen. Ich hatte gerade dagesessen und über der Tatsache gebrütet, dass ich abnehmen möchte, während ich doch weiter zunehme und darüber, dass es einen Weg der Neuen Energie geben muss, das zu tun, anstatt die alten Wege zu nutzen. Die Idee, die ich hatte, ist, mit verschiedenen Channelern zu sprechen, zu erleben, was sie mir sagen, darüber ein Buch zu schreiben und so jedem anderen diese Informationen zukommen zu lassen. Meine Frage an dich ist also, auch wenn du nur 30 Sekunden oder so Zeit hast, um zu antworten: Was könnte dein Beitrag dazu sein?

Kuthumi: Unbedingt, unbestreitbar und ohne jeden Zweifel ist das: Höre damit auf zu versuchen, abzunehmen. Höre damit auf, all diese Manipulationen vorzunehmen. Im Grunde geht es hier um das Thema des absoluten Vertrauens darin, dass alles klappt, dass alles angemessen ist. In der Frage vorhin konntest du eine Menge Ärger und Verbitterung und Frustration feststellen, und das vielleicht zu Recht.

Was da nämlich fehlt, ist das absolute Vertrauen in sich selbst und in sich selbst als Auch-Gott. In dem Augenblick, wo du also beginnst, irgendeine dieser Energien zu manipulieren, wirst du feststellen, dass dadurch in der Tat das verzerrt oder blockiert wird, was ein sehr, sehr schöner Prozess ist.

Weiterhin hast du ein genaues Bild oder eine Vorstellung davon, wie dieser ideale Körper aussieht, aber was wäre, wenn es einen Körper gäbe, der sogar noch schöner wäre, als derjenige, den du mit irgendeiner Art von Programm versuchst zu definieren? Du würdest dich davon abhalten, genau das zu erleben.

Mein Rat ist also, egal, ob es darum geht abzunehmen, ein kreatives Projekt zu unternehmen, fast um alles, was ihr überhaupt vorhabt: Hört auf, zu „versuchen“. Vertraut euch selbst. Und noch einmal - auf wie viele verschiedene Arten können wir das sagen - in euch findet ein natürlicher Prozess statt. Und wir sagen das häufig, aber dann schaut der Mensch nach außen, als ob ein Gott oder ein

Geist von außen das tun wird, aber es geschieht ausschließlich in euch. Und dann betrachtet, wie es funktioniert. Und, übrigens, liebe dein Projekt.

10. Frage (Linda liest vor): Kannst du etwas über das Down-Syndrom sagen und darüber, wie Eltern damit umgehen sollten, vor allem, wenn die Kinder älter werden und es manchmal schwieriger ist, sie unterzubringen?

Kuthumi: Ja. Absolut mitfühlende Liebe für das Wesen, das gewählt hat zu kommen. Absolut mitfühlende Liebe für sich selbst als Eltern von Kindern mit Down-Syndrom. In der Situation als Mensch ist das eine Herausforderung, aber über die Bedingungen des menschlichen Lebens hinaus geschehen hier so viele wundervolle Dinge, so viele wichtige Entdeckungen werden gemacht und Erleuchtungserfahrungen. Wenn du also darüber hinaus gehst, das ändern zu wollen und hinein in das Mitfühlen, dann wirst du begreifen, warum dieses Wesen es gewählt hat, mit dem Down-Syndrom herein zu kommen.

Linda: Noch zwei Fragen?

Kuthumi: Gewiss.

11. Frage (Fragestellerin am Mikrofon): Hi Kuthumi. Während der vergangenen Monate ist etwas über mich gekommen und ich habe aus irgendwelchen Gründen und, obwohl ich nicht gärtnern kann, begonnen, Farmen mitten in der Stadt anzulegen. Und ich hab das Gefühl, dass ihr alle ein Teil davon seid und zudem möchte ich euch auch darum bitten, euch daran zu beteiligen. Ihr seid dort sehr willkommen. Und gibt es irgendetwas, was du uns zu meinem Projekt sagen möchtest?

Kuthumi: Ja. Wir haben schon darüber gesprochen. Die Energien von Gaia, die eine Spirit-Energie ist, ein wirklich einzigartiges Seelen-Wesen, sind dabei, die Erde zu verlassen. Somit sind die Menschen nun gefragt, Verantwortung für diesen Planeten Erde zu übernehmen, für alles, was darauf wächst und darauf lebt. Bei diesem ganzen Konzept des Privatgartens, ob du nun eine Wohnung hast oder eine sehr kleines Stück Land, geht es darum, die Menschen wieder in Kontakt mit ihrer Verantwortung und ihrer Verbindung mit der Erde zu bringen. Anstatt riesige Felder weit weg von den Städten zu haben, bringt das nun die Energiematrix zurück, direkt zum Individuum mitten in der Stadt. Ihr seht, dass daran zurzeit ein sehr, sehr starkes Interesse besteht. Die Menschen möchten... Sie spüren, dass es notwendig ist, zu irgendetwas Lebendigem, Wachsendem Verbindung zu haben und sie fühlen, dass es erforderlich ist, damit zu beginnen, die Verantwortung für die Lebewesen auf der Erde zu übernehmen. Was für ein ausgesprochen intuitives Projekt du also hier verfolgst! Und wir werden dabei sein.

Fragestellerin:

Danke.

Linda: Die letzte Frage.

12. Frage (Fragesteller am Mikrofon): Hallo Kuthumi. Ich möchte dich hiermit offiziell einladen, bei einem Projekt, an dem ich arbeite, anwesend zu sein.

Kuthumi: If you call out my name... (Übersetzt: "Wenn du meinen Namen rufst... - Textzeile aus dem Lied „You've got a friend“ - "Du hast einen Freund" von Carole King)

Fragesteller: (ruft) Kuthumi!

Kuthumi: ...I will be there. (übersetzt: ...dann werde ich da sein) (Gelächter)

Fragesteller singt: Ich werde einfach deinen Namen rufen... Und dann singe ich nicht.

Den meisten von uns sind seit vielen Jahren (bestimmte) Zahlen auf Uhren aufgefallen. Vor fast zwei Jahren begann ich häufig 5.23 zu sehen und in den letzten Monaten war es auch 11.11. Vor einigen Monaten, vor wenigen Monaten, hatte ich ein sehr tiefgründiges Erlebnis, als das Licht meines Handys ausging und zu blinken begann, obwohl sonst nichts darauf zu sehen war. Ich hab das erst mal ignoriert und dann nachgesehen, ob ich eine SMS bekommen hatte, aber dem war nicht so. Sobald ich das Handy aufklappte, kam aus dem Lautsprecher ein Morse-Code. Nachdem ich mit jemanden gesprochen hatte, wurde klar, dass dieser Code die Entsprechung von 5 2 3 war. Dann begann ich, mir die 523 anzuschauen. $5+2+3$ ergeben 10, d.h. 1. Und das Jahr 2009 ist eine 11. Zusammen sind das 111. Vor drei Jahren war ich das letzte Mal in diesem Gebäude hier und heute findet hier das einhundertundelfte Treffen statt. Was ist die Bedeutung von 523 und 111 für mich?

Kuthumi: Ja. Die Bedeutung hierin für dich und alle Shaumbra ist, dass aus dem Chaos Vollendung entsteht. Diese scheinbar verschiedenen Ereignisse, die geschehen, ohne dass darüber Bewusstheit besteht, stellen tatsächlich eine Art Beweis dafür dar, dass ihr Schöpfer seid. Ihr synchronisiert verschiedene Geschehnisse, obwohl ihr es so empfindet, als würdet ihr im Chaos leben, und obwohl ihr euch fragt, wie ihr all diese Dinge ins Leben rufen könnt. Diese Geschehnisse sind in Wirklichkeit ein Hinweis oder Wink von eurem inneren Selbst, eurer eigenen Essenz - aber wenn ihr euch mit der zugrunde liegenden Mathematik beschäftigt, dann sagt euch das auch, dass sich alles in vollkommener Ausrichtung und Ordnung befindet, auch wenn der menschliche Verstand es als Chaos betrachten würde. Was für eine wundervolle Gelegenheit das dann ist, sich auf diese zusätzliche Ebene zu begeben und einige der Bedürfnisse nach Kontrolle und nach Manipulation loszulassen und sich wirklich ins Chaos zu stürzen!

Die Wissenschaftler, Physiker und Mathematiker, machen gerade die ersten Schritte in der Erforschung oder Betrachtung der Chaos-Theorien. Und da sehen sie... Das ist eine meiner Lieblingsdisziplinen, die Chaos-Mathematik, was ja einen Widerspruch in sich selbst darzustellen scheint, allerdings... Chaos-Mathematik, bei der alles verschoben wird, und wenn du dann eine Variable dazu gibst, welche die alte Struktur aufbricht, dann wird Energie befreit und kann sich eine neue Ebene suchen. Und während sie diese neue Ebene oder dieses neue Bewusstsein sucht, scheint sich alles eine Zeit lang im Chaos zu befinden.

Der Mensch ist darauf konditioniert, absolute Struktur zu wollen, absolute Definition, und er erwartet bestimmte Ergebnisse. Wie wir eben aus dem Brief einer sehr frustrierten Shaumbra, die zurzeit durch ein gewaltiges Chaos geht, erfahren haben, funktioniert scheinbar gar nichts. Aber wenn du dich dem Chaos vollkommen er gibst, dir die Freiheit schenkst, wirklich ins Chaos zu tauchen, wirst du feststellen, dass sich eine neue Ebene dessen zeigt, was wir Ordnung nennen würden, die aber anders ist, als jede Ordnung, die du in der Welt der alten Energie jemals kennengelernt hast.

Die Ordnung in der Neuen Energie ist – wie lässt sich das erklären – vollkommene Ordnung, im Gegensatz zur Illusion von Ordnung in der Welt der alten Energie. Wir wissen, dass wir hier über deine Frage hinaus gehen, aber das ist einfach ein guter Hinweis für dich, dich ins Chaos zu begeben.

Jetzt werden Linda und Cauldre wahrscheinlich eine Menge verrückter E-Mails bekommen.

Linda: Vielleicht.

Kuthumi: ...von Leuten, die sagen, dass der Crimson Circle die Leute das Chaos lehrt und ihnen bringt, alles an Not und Elend dieser Welt in sich aufzunehmen, und all diese schrecklichen Dinge zu akzeptieren, die mit der Welt zur Zeit geschehen. Und genau das tun wir! (großes Gelächter)

Und an dieser Stelle möchte ich eine kleine Geschichte erzählen. Es geht um mein Leben als Pharao, als Tuthmosis, und um einen sehr, sehr frühen Zeitpunkt in diesem Leben, als ich noch ein ziemlich junger Pharao war und noch gelernt habe, und mich bemüht habe, herauszufinden, wie ein Pharao zu sein hat. Das ist nämlich ein ganz schön harter Job, denn jeder erwartet von dir, dass du ein Gott bist, aber in dir selbst deutet nichts darauf hin. Dein eigenes Menschsein glaubt nicht einmal daran, und schon hast du den schönsten Widerspruch.

Also, ich war sehr jung in meinem Pharao-Sein, als plötzlich eine Heuschreckenplage über unser Land hereinbrach, und die Heuschrecken brachten noch ein andere Art von geflügelten Insekten mit sich, die eine Viruserkrankung verbreiteten. Der Himmel war schwarz vor Heuschrecken und Insekten, die in riesigen Schwärmen einfielen, und sie begannen, unsere Ernten und unser Land zu verschlingen, unseren ganzen Bestand an Nahrungsmitteln. Die Menschen wurden krank und erlagen der Seuche, welche die anderen Insekten mitgebracht hatten. Und meine Tante Hepi, mit der ich den Thron teilte – ja, ich nannte sie wirklich Hepi – kam zu mir und fragte mich herausfordernd: „Jüngster, was schlägst du vor, sollen wir tun?“ Und ich antwortete ihr, dass ich wirklich gehen und darüber nachsinnen müsste.

In der Zwischenzeit kamen die Priester und Ratgeber zusammen und schlugen vor, dass wir in einige der Felder gehen und sie anzünden sollten, denn vielleicht würden der Rauch und die Hitze die Heuschrecken vertreiben. Andere meinten, wir sollten uns alle verstecken, damit die Krankheit der anderen Insekten uns nicht alle erfassen würde.

Und nachdem ich meine vermeintlichen Ratgeber und Berater angehört hatte und nachdem ich hineingefühlt hatte, worum es hier wirklich ging, kehrte ich zurück zu meiner Tante Hepi und all den anderen und sagte: „Wir werden nichts tun. Nichts.“ Nun stellt euch vor, stellt euch den Ausdruck auf ihren Gesichtern vor. Stellt euch meine Position vor, in die ich mich begab, indem ich vorschlug, nichts zu tun. Denn, wisst ihr, die menschliche Reaktion ist es, anzugreifen oder zu fliehen, wenn eine Energie auf euch zukommt. Und ich empfahl beides nicht.

Nach vielen heftigen Debatten, und nachdem ich jede Menge Missbrauch und Beleidigungen über mich hatte ergehen lassen, und nachdem man mich als etwas Geringeres als Gott bezeichnet hatte, machte ich schließlich von meinem göttlichen Recht Gebrauch und erklärte: „Genau so werden wir es halten.“ Und was dann geschah, war ziemlich fantastisch und katapultierte mich in den Rang, einer der größten Pharaonen aller Zeiten zu sein. (Gelächter im Publikum) Als wir das Wort ausgesprochen hatten, dass wir nichts unternehmen würden, dass wir es als Zeichen der Götter betrachteten und nicht bekämpfen würden, was geschah, sondern es vielmehr einladen würden, und als wir schließlich diese Botschaft an die Menschen unseres Königreiches übermittelt hatten, veränderten sich schlagartig die Energien.

Als nächstes zog ein gewaltiger Sturm über dieses Land, in dem starke Stürme nicht wirklich häufig vorkommen. Es regnete. Der Wind wehte. Die Erde erbebte. Und all das führte dazu, dass die Heuschrecken und die verseuchten Insekten vertrieben wurden oder ertranken. Und nach einer sehr, sehr kurzen Zeit waren überhaupt keine von ihnen mehr in unserem Land. Die Regengüsse brachten den verbliebenen Nutzpflanzen die Gesundheit zurück und ließen auch neue sprießen. Sie brachten den Fluss dazu, über die Ufer zu treten, dadurch gab es Essen und Nahrung und Energie für uns alle, und ich wurde zum Gott erklärt. Und das kannst du auch sein.

In dieser Zeit des Chaos auf der Erde, in dieser Zeit, wo ihr scheinbar von Energien angegriffen werdet, in dieser Zeit, in der es so schwierig ist, sich vorzustellen, dass ihr noch mehr ertragen oder in euch aufnehmen könnt, in dieser Zeit gilt es, keinen Widerstand zu leisten, sondern euch zu öffnen. Das scheint ein Widerspruch zu sein, aber es ist die Physik der Neuen Energie. Und wenn du dich öffnest, wenn du dir erlaubst, total zu fühlen und zu wissen, dann bringt dich das auf die nächste Stufe. Und dort werdet ihr dann, ebenso wie ich, offiziell auch zum Gott ausgerufen.

Namaste.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 8
07. März 2009

Es hat keine Bedeutung

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

liebe Shaumbra, dies ist die beste aller Zeiten, und es ist die schlechteste aller Zeiten. (Gelächter im Publikum).

Dies ist das Zeitalter der Weisheit und es ist das Zeitalter der Dummheit.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Dies ist das Epos des Glaubens und es ist das Epos der Ungläubigkeit.

Es ist die Jahreszeit des Lichtes und es ist die Jahreszeit der Dunkelheit.

Dies ist der Frühling, liebe Shaumbra, der Frühling der Hoffnung, und es ist der Winter der Hoffnungslosigkeit.

Vor uns liegt alles und vor uns liegt überhaupt nichts.

Wir befinden uns alle in unserem Bewusstsein des Aufstiegs, und wir sind alle für immer in der Zeitlosigkeit verloren.

Mit den Worten von Charles Dickens, unter Mithilfe von Adamus St. Germain, (Gelächter) wurde dies im Jahr 1859 geschrieben, vor 150 Jahren, in „A Tale of two Cities“ („Eine Geschichte aus zwei Städten“). Und doch passen diese Worte so überaus gut auf heute, auf das Zeitalter, in dem wir leben. Vielleicht sollte es umbenannt werden in „A Tale of multiple Consciousnesses“ („Eine Geschichte aus dem multiplen Bewusstsein“).

Ja, liebe Shaumbra, in welcher Zeit leben wir? Und ich würde sagen „wir“, denn das meiste von mir ist bereits hier bei euch auf der Erde. Dieses ist nun fast eine meiner letzten Botschaften an diese Gruppe von Shaumbra in dieser Art, wie wir es jetzt noch tun, mit mir in einer anderen, nicht-physischen Dimension, und mit euch hier auf der Erde. Aber, ja, mit einer solchen Geschwindigkeit fühle ich mich jetzt zu diesem Ort, genannt Erde, hingezogen, zurück in diesen Körper, den ich Samenne, zurück in diese Realität und zurück in diese Illusion, in der wir alle leben.

Dies ist wirklich die beste aller Zeiten und es ist wirklich die am meisten herausfordernde Zeit, die es je auf der Erde gegeben hat. Lasst uns alle, Menschen und Geistwesen, einen tiefen Atemzug nehmen und dieses Paradoxon feiern. Lasst uns das feiern, wo wir heute stehen, denn - ihr habt ja so oft schon gehört - das hier ist es, weshalb ihr gewählt habt, zur Erde zu kommen. Und, wie ihr ja

sehr gut wisst, ist es schwierig und anspruchsvoll. Nichts scheint mehr zu funktionieren, die alten Tricks und die alten Werkzeuge sind verschwunden, aber wodurch werden sie ersetzt?

„Vor uns liegt alles“, wie Dickens sagte. Vor uns liegen alle Werkzeuge, alle Ressourcen, alle Quellen und jede Antwort, denn wir haben das alles dort hin gelegt, auf eine sehr multidimensionale Art und Weise. Wir haben sie vor langer Zeit dort platziert, aber da wussten wir nicht, wie dieser Tag aussehen würde. Doch wir waren so weise, die Werkzeuge der Neuen Energie herzurichten, ohne dass wir wussten, was sie waren, ohne überhaupt zu wissen, was es zu tun geben würde, aber in dem Wissen, dass es getan werden könnte. Wir mussten kein bestimmtes Werkzeug, kein bestimmtes System, keine bestimmte Struktur verändern oder herstellen, aber wir wussten, dass zu der Zeit, wenn wir hierher kommen würden, auf diesen Pfad, dass diese Werkzeuge dann hier erscheinen würden. Und sie würden angemessen sein, und sie würden Neue Energie sein, nicht alte.

Vor uns liegt nichts, der Tisch vor uns ist leer, aber wir neigen dazu, in der Zeit und in der Geschichte zurückzugehen und das heran zu ziehen, was wir früher einmal gelernt haben, und das dann in Zeiten der Herausforderung und der Verzweigung auf diesen Tisch zu legen. Aber das funktioniert nicht mehr, es ist nicht mehr gültig. Und, wie Kuthumi uns letzten Monat gesagt hat, weiß niemand Bescheid, und so liegt nichts auf dem Tisch vor uns, zumindest nichts, das von unserem Weg stammt.

Alles, was im Moment auf dem Tisch liegt, alles an Geschenken, die ganze Fülle, die ganzen Werkzeuge, die Weisheit, die Hoffnung, sind völlig neu und kommen von uns selbst, aus den Potenzialen, die wir in der Zukunft der Zeit erschaffen. Und alles ist da. Manchmal ist es schwierig, es zu erkennen, denn es sieht anders aus als in der Vergangenheit. Es funktioniert nicht wie in der Vergangenheit. Es hat nicht die Logik der Vergangenheit, Gott sei Dank. Es ist völlig anders, aber es ist da.

Im September 2007 hat die Menschheit eine sehr wichtige Schwelle überschritten. Wir nennen sie den „Quantensprung“. Blickt einen Moment lang zurück, schaut, wie euer Leben sich verändert hat seitdem. Blickt zurück und schaut, wie die Welt sich verändert hat, in nicht einmal zwei Jahren. Schaut die Wirtschaft an, die Regierungen, die Kirchen. Schaut, wie das Bewusstsein der Menschheit sich verändert hat; es ist nicht mehr so, wie es war. Und das ist alles in einer sehr kurzen Zeit geschehen, in gerade mal ein paar Monaten seit dem Quantensprung.

Ihr wusstet, es würde geschehen. Wir wussten, es würde geschehen. Von unserer Seite aus können wir das Bewusstsein der Menschheit messen und überwachen. Und wir sehen, wie es sich vor und zurück bewegt, wie es sich ausdehnt, wie alles sich beschleunigt hat. Es wurde sehr schnell. Ihr könnt in der Geschichte zurückblicken und ihr seht, wie schnell die Dinge wurden und dann kam es zum Quantensprung. Den meisten Menschen auf der Erde ist das nicht einmal bewusst, dass es diesen Tag im September 2007 gab. Sie sind sich dessen nicht bewusst, dass etwas geschah, was wir den Quantensprung nennen, aber heute leben sie es.

Ihr wusstet, dass es geschehen würde. Ihr wart euch dessen bewusst, lange bevor wir jemals vom Quantensprung gesprochen hatten, oder bevor wir ein Datum für diesen Sprung des Bewusstseins genannt hatten. Ihr wusstet seit Tausenden und Tausenden von Jahren davon. Ihr wusstet, er würde geschehen. Ihr tragt eine sehr bewusste Wahl, genau zu dieser Zeit hier auf der Erde inkarniert zu sein, und es ist die beste aller Zeiten, liebe Shaumbra, sonst würde ich, Tobias, nicht zurückkommen, um zu feiern, um die Freude, die Herausforderung, manchmal auch die Verwirrung auf mich zu nehmen - denn es kann einem als Mensch so leicht passieren, dass man verwirrt ist. Sonst würde ich nicht zurück kommen, wenn ich nicht dieselbe Art von Traum hätte, wie ihr ihn habt, die gleich Art von Hoffnung für die Menschheit, wie ihr sie habt, und die gleiche Art von Einsicht, wie ihr sie habt, in das, was als nächstes kommt.

Oh, so oft täuscht ihr euch selbst, so oft. Ihr sagt euch, ihr wärt für immer verloren in dieser Zeitlosigkeit. Manchmal sagt ihr euch sogar, ihr würdet darauf warten, dass kleine Wesen in metallenen Raumschiffen auftauchen und euch den Weg zeigen. Ich weiß, ich weiß... Manchmal, in den Momenten, in denen ihr am meisten verletzlich seid, denken manche von euch: „Wir werden auf die großen, intelligenten Wesen warten, die von weit her kommen, um uns zu retten“. Aber, liebe Shaumbra, ich sage es euch noch einmal: Ihr seid die großen Wesen von weit her, ihr, aus dem Potenzial der Zukunft, ihr, die ihr bereits dort angekommen seid, wohin auch immer ihr gelangen wolltet. Ihr seid diejenigen, die in den Moment des Jetzt kommen und eure Weisheit auf diesen Tisch hier legen,

eure Klarheit und euer Wissen hier auf den Tisch legen, darüber, dass es bereits vollbracht ist. Auf diesen Tisch legt ihr euer tiefes Wissen, dass es nicht von Bedeutung ist, dass es egal ist. Manche von euch, nicht viele, aber ein paar von euch, warten darauf, dass die Wesen, die unten in der Erde leben, herauf kommen aus der Erde, wo sie seit Zehntausenden von Jahren leben, und euch ihre Weisheit bringen. Wenn sie so schlau wären, dann wären sie doch längst da! (Gelächter im Publikum)

Worauf du wirklich wartest, ist, dass dieser Teil von dir herauf kommt, der da ganz tief unten ist, dieser Teil von dir, der so gut weiß, wer du bist, der Teil von dir, der weiß, das auch du Gott bist, dieser Teil, der unter die Oberfläche gebracht worden ist, der begraben wurde und versteckt und der einfach gewartet hat. Du bist es, der von da unten hervor kommt. Erwartet nicht, dass Horden und ganze Massen von Wesen, die unter der Erde gelebt haben, ohne Dusche und ohne Sonne, heraufkommen, um die Menschheit zu retten. Es ist ein Teil von euch, der jetzt hervortritt, denn jetzt ist wirklich die allerbeste aller Zeiten und wirklich, für manche, die allerschlechtesten aller Zeiten.

Die Welt geht durch diese Veränderungen. Die Menschheit geht durch ihren Aufstiegsprozess und es scheint das Chaos zu herrschen, es scheint wirklich schwierig zu sein, und es ist so wahnsinnig leicht, sich in diesem Ganzen zu verfangen. Es ist so einfach, an diesen alten Ort zurückzukehren, an diesen eher schwach erleuchteten Ort, diesen einfalllosen Ort, den wir Verstand nennen, auf der Suche nach Antworten, danach, dass eure Vergangenheit und eure Geschichte euch retten möge und zu fragen: „Was mache ich jetzt, welche Tricks hab ich auf Lager? Was hat in anderen Leben funktioniert? Was hat im letzten Leben geholfen?“ Es wird jetzt nicht klappen, liebe Shaumbra. Wir leben in einer anderen Zeit. Und wie Cauldre und Linda euch vorhin gesagt haben, ihr werdet niemals zurück gehen, ihr könnt nicht zurück. Die Erde wird nie wieder die alte sein - aber, ist das nicht das, was ihr wolltet? Ist es nicht das, worum ihr gebetet habt, damals, als ihr noch gebetet habt? Ist es nicht das, was ihr euch vorgestellt hattet?

Liebe Shaumbra, wie St. Germain euch kürzlich in einem Gespräch gesagt hat, werden die nächsten paar Jahre so herausfordernd und so schwierig für manche sein, für m a n c h e, und so einfach und heilig und gesegnet für andere. Und es wird für euch Tage geben, es wird für euch Tage geben, die mit großer Hoffnung erfüllt sind, und es wird für euch Tage der Verzweiflung geben. Ihr werdet Tage des Lichts und Tage der Dunkelheit erleben. Es wird Zeiten geben in diesen kommenden paar Jahren, in denen die, welche euch in eurem Leben am nächsten stehen, diejenigen sein könnten, die euch hintergehen - und es ist ohne Bedeutung.

Es wird Zeiten geben in eurem Leben, wo ihr märchenhaft reich sein werdet und wo alles im Fluss zu sein scheint und wo euch die Geschenke schneller in die Hände fallen, als ihr sie auffangen könnt. Und es wird für einige von euch Zeiten geben, wo einige von euch, nicht alle von euch, aber einige, alles verlieren werden, von dem sie dachten, dass sie es hätten - und es ist nicht von Bedeutung.

Viele von euch werden durch die tiefste, schwierigste und die dunkelste spirituelle Krise gehen, die ihr jemals auf der Erde erlebt habt, und ihr werdet sie in diesem Körper erleben. Ich habe im Juni bei Kryon in Sedona darüber gesprochen. Und ein paar von euch wissen ganz genau, wovon ich rede, eine spirituelle Krise, die anders ist als alle anderen zuvor. Ihr habt gelernt, mit Krisen umzugehen in eurem Leben. Ihr habt, in den meisten Fällen, mit gesundheitlichen Krisen zu tun gehabt, und mit emotionalen Krisen, und ihr sagt: „Ich weiß, ich stehe das durch, ich schaffe das, wenn ich einfach weiter atme und richtig in Deckung gehe.“ Aber diese spirituelle Krise, die wir eben angesprochen haben, ist anders als alle zuvor, dunkler als alle zuvor und Angst einflössender als alle.

Und gleichzeitig werdet ihr spirituelle Erleuchtung erleben. Ich mag das Wort „spirituell“ gar nicht mehr; es hat alte Nebenbedeutungen. Ihr werdet eure Erleuchtung erleben, eine Erleuchtung eures Bewusstseins, eure Erleuchtung, wie ihr sie noch nie zuvor erlebt habt - und es ist ohne Bedeutung. Ihr werdet Erkenntnisse erlangen, ähnlich wie die, von denen Cauldre und Linda und Aandrah (Norma Delaney) und On (Garret Annofsky) heute gesprochen haben, dass ihr so absolut multidimensional seid, und das wird euch umhauen. Es wird euch umhauen, denn die alten Messsysteme der Menschen versuchen immer noch, euch sehr im, wie soll ich sagen, im Linearen und in der Getrenntheit zu halten. Die alten Mess- und Überwachungssysteme eures Körpers, eures Verstandes und eurer Seele versuchen, euch in dieser sehr starren „3-D-Realität/Illusion“ im Gleichgewicht zu halten, aber wenn ihr in dieser Verkörperung, in Körper, Geist und Seele, multidimensional werdet, wird euch das umhauen.

Das wird sehr desorientierend sein, denn plötzlich kommen Energien von Orten auf euch zu, mit denen ihr wirklich noch keine Erfahrungen gemacht habt, nicht einmal in euren nicht-physischen Zeiten, in den Zeiten zwischen euren verschiedenen Leben. Ihr werdet die Neue Energie erleben - und sie ist so anders, so verschieden. Sie ist nicht einmal messbar nach Art und Weise der alten Energie. Es gibt heute noch keine Beschreibung dafür, außer dieses Klischee der „Neuen Energie“, denn sie i s t so anders.

Ihr werdet die Erfahrung in eurem Leben machen, dass der Tag so dunkel erscheint, und andere Tage werden als strahlend erscheinen, und ihr wisst, wovon ich spreche, nicht wahr? Jetzt im Moment geht ihr da durch. Ihr erlebt die allerbesten und die allerschlimmsten Zeiten, während ihr euch in diesem Körper befindet - und es ist nicht von Bedeutung.

Es wird Zeiten geben, liebe Freunde, in denen ihr eine gesundheitliche Krise erlebt und das wird euch in Schrecken versetzen, denn ihr werdet fühlen, dass der Tod auf der Schwelle steht. Ihr fragt euch, was mit euch los ist und warum euer Körper euch im Stich lässt, warum gibt er auf? Gibt es da irgendeine Kraft, die größer ist als ihr, die, selbst wenn sie ein Teil von euch ist, größer ist als ihr und die euch zurück nach Hause ruft? Hat der Körper wirklich die Macht, die Kontrolle über das Leben, ist er der Gott des Lebens? Ist es der Körper, der entscheidet, wann und wo und wie ihr gehen werdet? Es wird gesundheitliche Krisen geben, die über euch kommen werden und die euch dazu bringen werden, auf euer ganzes Leben zurück zu schauen, darauf, was ihr da macht. Und diese gesundheitliche Krisen werden auch emotionale und spirituelle Krisen auslösen, denn, wenn ihr wirklich ein entwickeltes spirituelles Wesen seid, wie könnt ihr dann überhaupt krank werden? Warum würdet ihr so etwas wie Krebs oder Diabetes, oder auch nur eine Erkältung oder Grippe, bekommen, wenn ihr so vollkommen wärt?

Und es wird andere Momente geben in diesen erstaunlichen Zeiten, in denen ihr lebt, in denen etwas bei euch diagnostiziert wird, das Angst erregend ist. Und dann, auf einmal, wird diese vermeintliche Krankheit und dieses Ungleichgewicht im Handumdrehen einfach durch die Liebe zu euch selbst und die bewusste Wahl eures Körpers aus eurem System herausgespült werden. Das wird die Ärzte so sehr verwirren, dass sie mit euch nicht einmal darüber sprechen wollen, denn ihr stellt eine Anomalie dar. Ihr kommt in ihrem Buch nicht vor, in ihren Verordnungen und Strukturen, denn etwas ist geschehen, das anders ist. Also werden sie euch entlassen. Und wenn sie sich dann zurückziehen, abends, zu Hause, dann werden sie sich fragen, w a s da bloß geschehen ist.

Es sind die besten Zeiten; es sind die schlechtesten Zeiten - und, vor allem, es ist nicht von Bedeutung.

Wir saßen vor kaum zwei Wochen mit einer Gruppe von Shaumbra von überall auf der Welt in einem energetischen Zentrum, einem wirklichen Zentrum - die Große Pyramide (Anm: von Gizeh). Dieser Ort ist nicht nur deshalb ein Zentrum, weil er in Beziehung zu den Gitternetzen und Leylinien und all diesen Dingen steht, sondern es ist ein Zentrum für die Menschheit geworden. Das Bewusstsein hat dazu beigetragen, ein solch mächtiges Zentrum zu erschaffen und es ist eingepreßt in die Erinnerungen und in das Bewusstsein der Menschen überall auf der Welt. Es ist auf einige eurer Geldscheine gedruckt. Es ist eine Vision und ein Bild, das eine große Mehrheit der Menschen schon gesehen hat und von dem sie weiß. Und als wir mit dieser Gruppe von Shaumbra in der inneren Kammer gesessen haben und über die Rätsel des Lebens gesprochen haben, über die wirklichen Geheimnisse des Lebens, haben wir dieser Gruppe gesagt: „Es ist nicht von Bedeutung. Überhaupt nicht.“

Und wir konnten Traurigkeit, Bedauern, Ungläubigkeit in dieser Gruppe fühlen. „Was meinst du damit, Tobias?“ fragten manche aus der Gruppe. „Was meinst du damit, dass es keine Bedeutung hat? Ich bin doch hier auf der Erde in dieser Zeit, weil das eine Bedeutung hat. Ich bin doch ein Standard der Neuen Energie, weil das eine Bedeutung hat. Ich hab hier eine Aufgabe, verstehst du das nicht, Tobias? Ich hab eine Aufgabe. Ich weiß zwar nicht welche, aber ich hab eine Aufgabe. (Publikum lacht) Zwar hab ich auf diesem Weg alles verloren, ich weiß nicht, wo der Weg mich hinführt, ich weiß nicht einmal, wer ich bin, aber es ist eine verdammt wichtige Aufgabe, Tobias Was meinst du damit, es habe keine Bedeutung?“ Es war fast so, als würde ich ihnen etwas wegnehmen, ihre Leidenschaft in gewisser Weise, ihren Sinn. - Es hat keine Bedeutung.

„Es hat keine Bedeutung“, habe ich dieser Gruppe gesagt, „wirklich nicht. Warum nicht? Weil ihr schon da seid. Wir haben schon darüber gesprochen: Ihr seid schon dort, wo auch immer dieser Ort ist, zu dem ihr wolltet. Manche von euch haben St. Germain gesagt, ihr habt den Aufstieg gewählt. Also, ihr seid aufgestiegen. Ihr seid da. Jetzt macht ihr nur die Erfahrung, wie es ist, dort hin zu gelangen. Es hat keine Bedeutung, liebe Shaumbra, denn es ist so natürlich, es ist so sehr ein Teil von euch, dieser ganze Prozess der Ausdehnung oder Entwicklung oder wie immer ihr es nennen wollt. Ihr habt ihn schon vollendet.“

Ihr wusstest, dass ihr da seid, als ihr durch die Feuerwand geschritten seid und alle Potenziale von allem erlebt habt, was ihr je würdet erleben können, von allen Lebenszeiten, physisch oder nicht-physisch, von allem, was ihr je würdet denken können und tun können, mit allen Unterpotenzialen und wiederum deren Unterpotenzialen. Ihr seid bereits dort. Es hat also wirklich keine Bedeutung. Es hat überhaupt keine Bedeutung. Oh, ich weiß, das tut weh.

„Warum sollte ich dann morgens überhaupt noch aufwachen, warum sollte ich das versuchen?“ Und ihr habt absolut Recht. Warum solltet ihr? (Gelächter) Warum solltet ihr euch weiter abmühen? Ihr sollt ja gar nicht. Es hat keine Bedeutung. Es hat keine Bedeutung. „Warum soll ich dann überhaupt noch länger das Gewicht der ganzen Welt auf meinen Schultern tragen? Warum sollte ich die Lasten und die Energien der Menschheit tragen?“ Ihr sollt das nicht tun. Lasst das einfach los, es hat keine Bedeutung. Mit ihnen ist alles in Ordnung, was auch immer geschieht. Sie haben nicht alle das gewählt, was ihr gewählt habt. Sie haben nicht alle gewählt, aufzusteigen, nicht einmal, erleuchtet zu werden oder nicht einmal, einen einzigen guten Tag zu erleben. (Gelächter).

Aber es hat keine Bedeutung, denn früher oder später werden sie wollen – oder vielleicht auch nicht; es hat keine Bedeutung. Sie gehen durch ihren eigenen heiligen, sehr persönlichen Prozess. Und wenn sie sich verirrt haben, wenn sie wirklich nicht mehr weiter wissen - es hat keine Bedeutung, denn sie werden sich dort wieder finden, in diesem Zustand, in der Verlorenheit, sie werden sich dort wieder finden. Es ist nicht von Bedeutung, dass sie sich in der Gefangenschaft ihres eigenen Bewusstseins befinden – oder dass ihr es seid. Denn früher oder später ergeht es euch wie dem berühmten, illustren und großartigen Adamus Saint Germain, der gefangen war in seinem Kristall. Und mit der größten Einfachheit, die ihr euch überhaupt vorstellen könnt, bemerkte Saint Germain dann: „Wenn ich mich selbst in das hier hinein gebracht habe, dann kann ich mich auch hier heraus bringen. Wenn ich die Illusion meines Gefängnisses erschaffen habe, kann ich genauso gut die Illusion meiner Freiheit erschaffen.“ Es hat keine Bedeutung, Shaumbra.

Was hätten wir der Gruppe Großartigeres sagen können, dort in der Pyramide, als dass es keine Bedeutung hat. Wie sehr haben wir das Vakuum einer Traurigkeit bei einigen dort in der Gruppe gespürt, bei denjenigen, die hier eine Aufgabe haben, die hier sind und gegen den Strom schwimmen, und denen, die hier sind und ihre eigenen Spiele spielen, durch ihre eigenen Prozesse gehen. Es hat keine Bedeutung.

Es hat keine Bedeutung. Spiel die Spiele und geh durch die Prozesse, denn alles wird gut werden. Das kann ich sagen, denn ich bin ein paar Meilen gegangen in euren Sandalen. Ich weiß, wie es ist, an den Punkt der *a b s o l u t e n* Einheit mit dem Selbst zu kommen, der absoluten Liebe des Selbst, des sich Verliebens in das Selbst, wo du plötzlich merkst, es hat keine Bedeutung. Ich Bin was Ich Bin (I Am that I Am). Ich war immer, was Ich Bin, und ich werde es immer sein. Es hat keine Bedeutung.

Ich weiß noch, wie ich nachgedacht habe über meinen Weg und dass ich mir, als ich schließlich gemerkt hatte, dass ich aufgestiegen war, so sehr gewünscht hätte, zurück gehen zu können und zu mir selbst zu sagen: „Es hat keine Bedeutung“, denn dann hätte ich die gesamte Reise dort hin genießen können.

Und wisst ihr was? Das hab ich gemacht. Ich bin wirklich zurück gegangen zu mir selbst, zu allem, was ich je gemacht hatte und erlebt hatte, und ich habe mir gesagt, ich, Seele habe zu meiner menschlichen Verkörperung gesagt: „Es hat keine Bedeutung.“ Ich hab mir nicht immer zugehört, ich wollte nicht zuhören. Es war mir egal, denn in meiner menschlichen Inkarnation war ich so in meine Probleme und Dramen verwickelt, war ich so in meine Spiele, meine Gedanken und in meine Schöpfungen und meine Beziehungen vertieft, dass ich diese Stimme nicht hören wollte, die sagte:

„Es hat keine Bedeutung. Du bist bereits da.“

Ihr lebt in den besten Zeiten und in den schlechtesten Zeiten. Ihr lebt in den Zeiten der Weisheit und in den Zeiten der Dummheit - und es hat keine Bedeutung. Ihr lebt in einer Zeit der großen Veränderung und ihr lebt in einer Zeit, die überhaupt keiner Veränderung bedarf, denn es ist vollendet. Also frage ich jeden von euch heute, ich frage euch überall auf dieser ganzen Welt: „Warum bist du hier? Was ist es, was du wählst? Wenn du schon da bist, wo du doch bereits aufgestiegen bist, was wir dir ja schon im zweiten Jahr unserer Serie der Shouds gesagt haben, warum bist du dann hier? Musst du diese Aufgabe haben und musst du diesen Sinn haben? Willst du gebraucht werden von jemandem oder von etwas? Musst du immer noch dieser Kreuzritter sein? Musst du dich aufs Pferd schwingen und weite Landstriche durchqueren, um anderen Leuten zu sagen oder zu zeigen, wie sie leben sollen und was sie glauben sollen?“

Oder kannst du hier sein als du selbst? Oder kannst du hier sein, einfach so - und das ist ein guter Grund, habe ich herausgefunden - einfach, weil es, verdammt noch mal, die beste Zeit ist und die schlechteste Zeit? Um keinen Preis hätte ich darauf verzichten wollen! Warum bist du hier? Einfach, weil ich hier sein kann, weil ich in einem Körper sein kann - und was ist das für eine köstliche Erfahrung! Einfach, weil ich menschliche Gefühle spüren kann, weil ich das Essen der Menschen essen kann. Ich kann wirklich den Schmerz der Menschen fühlen und ihr Kämpfen; das allein ist schon Grund genug. Weil ich diese Sache, die Liebe genannt wird, fühlen kann, die einer für einen anderen empfindet. Ich kann eine Katze streicheln oder einen Hund. Ich kann laut singen und mich selbst hören, einfach weil es eine großartige und wundervolle Sache für einen Schöpfer ist, das zu tun, einfach deshalb, einfach wegen der Erfahrung an sich.

Du bekommst keine Punkte auf der anderen Seite für die Gesamtzahl der Erfahrungen, die du gemacht hast, für den Schwierigkeitsgrad oder die Art der Herausforderung deiner Erfahrungen. Du wirst nur bewundert für die Tiefe und dein Mitgefühl bei der Erfahrung deiner selbst. Das ist alles, worum es geht.

Es gibt Wesen auf der anderen Seite, Engel, wie ihr sie bezeichnen würdet, die noch nie auf der anderen Seite gewesen sind, noch nie Mensch gewesen sind, und sie sind absolut fasziniert von jedem Engel, der auf der Erde war. Das ist an unseren Farben zu sehen, an euren Farben. Diese Farben sind, man könnte sagen, eine Art von Schwingung, ein Licht. (Anm.: Tobias trinkt einen Schluck) Ich werde richtig süchtig nach diesen menschlichen... Ich muss sagen... (Gelächter) In einer abschließenden Bemerkungen möchte ich noch kurz auf den Bart von Cauldre eingehen. Oh ja, er möchte, nachdem er sich den Bart wachsen lässt für meine letzte Abschiedsbotschaft, ihn danach stutzen und vielleicht diese heiligen Reliquien verkaufen. (großes Gelächter) Und dann, in der letzten Minute meines letzten Shouds, würde ich gerne ein Glas des exquisitesten Weins trinken, den ihr euch nur irgendwie leisten könnt. Oh ja, ich bitte nicht nur darum. Ich träume und ich erschaffe, also... So wird es sein. Wo sind wir denn jetzt stehen geblieben? (Publikum ist amüsiert)

In den anderen Welten, wenn ein Engel, der noch nie Mensch war, einen von euch trifft, der Mensch war, empfinden sie solch eine Ehrfurcht vor dem, was ihr Erfahrung nennen würdet. Sie wollen auch so etwas. Sie haben solche Ehrfurcht vor der Tiefe eurer Seele, den wundervollen Farben und den Gesängen eures Herzens. „Wo hast du das bekommen?“, fragen sie. „Wo bist du ein solch großartiges, herrliches Wesen geworden, ein König und ein Pharao und ein Gott, alles auf einmal? Wie stelle ich es an, so zu werden wie du?“

Und ihr nehmt einen tiefen Atemzug. „Dafür musst du auf die Erde gehen. Aber sei gewarnt, bevor du dich auf den Weg machst: Du könntest dich dort verirren.“ Sie sagen: „Aber, schau dich an. Du hast ja offensichtlich gewusst, wo es lang geht.“ „Ja, aber da gibt es die Illusion, dich verirrt zu haben und sie ist so echt. Das ist die großartigste Erfahrung, die du jemals machen kannst, die Illusion, verloren zu sein, mickrig und unbedeutend zu sein, nichts zu sein unter vielen. Was für eine Erfahrung!“ Und sie sagen: „Schau dich an, du großartiges Wesen. Du warst auf der Erde. Du hast gespielt, du hast geliebt, du hast Spaß gehabt, du, du... Du bist fest geworden! Du hast Dinge fühlen können, auf eine Art, wie wir das nicht können.“

Dann schüttelst du den Kopf - oder ich schüttle meinen Kopf - und sagst: „Du wirst es hassen. (Gelächter) Du wirst es hassen. Aber in diesem Hassen, in diesem Verachten, und in dem verzweifelten Versuch, da heraus zu kommen, ah, genau da liegt die Erfahrung. Was für eine große Sache

es ist, das wirklich auf der anderen Seite zu betrachten und dich tatsächlich so unterdrückt und so verzweifelt zu fühlen, dass du alles hasst! Was für eine Erfahrung!“

„Und wisst ihr was?“ sagt ihr zu diesen Neuen, die zur Erde wollen, „Wenn ihr zur Erde geht, tut mir einen Gefallen. Denk bei all dem, was du erlebst, wenn du zur Erde gehst und da unten bist, wenn du verzweifelt bist, herausgefordert, dich vielleicht fragst, was du morgen essen sollst, wenn dein Ehepartner sich gerade von dir hat scheiden lassen und deine Kinder dich nicht leiden können, wenn du krank bist, Rückenschmerzen hast und eine Erkältung und eine Grippe, alles gleichzeitig, und wenn du dann fluchst und du schimpfst und dich fragst, was du dir überhaupt dabei gedacht hattest - bei all dem denk daran, es hat keine Bedeutung. [Gelächter] Es hat keine Bedeutung, denn du kannst dich nicht verirren. Du kannst nicht verlieren. Das ist kein Test. Es ist nicht einmal ein Experiment. Es ist eine Erfahrung. Es hat keine Bedeutung.“

„Nun, wenn du da hinunter gehen kannst und dich an diese Worte erinnern kannst,“ – das sagt ihr ihnen und ich sag es ihnen, aber sie hören einfach nicht zu – „wenn du dort hinunter gehen kannst und dich an diese Worte erinnern kannst dass es keine Bedeutung hat, dann wirst du eine verdammte geniale Erfahrung dort machen. Du wirst jeden einzelnen Augenblick im Körper absolut ehren und lieben. Und wenn du dort hinunter gehst in den Zeiten großer Veränderung auf der Erde, die man den Quantensprung nennt, den Sprung in der Entwicklung des Bewusstseins, und du denkst daran, dass es keine Bedeutung hat, dann wirst du es wirklich genießen! Welche Erfahrung möchtest du lieber, es genießen, oder Angst haben? Möchtest du lieber ein Schöpfer sein oder ein Spieler?“

„Wenn du da hinunter gehst auf die Erde in dieser Neuen Zeit und daran denkst,“ sagst du diesen unerfahrenen Egel, die noch grün hinter den Ohren sind, „wenn du dich auf der Erde dann einfach daran erinnerst, bevor du abends einschliffst, dass es keine Bedeutung hatte, dann geschieht etwas sehr Interessantes und Merkwürdiges bei den Menschen. Sie werden nicht unbedingt glauben wollen, dass es keine Bedeutung hat, und sie sind tatsächlich massiv dahingehend beeinflusst oder manchmal hypnotisiert, dass sie sagen, es habe sehr wohl eine Bedeutung. Ihnen wurde gesagt, dass sie, wenn es keine Bedeutung hat, jemand anderem weh tun würden. Wenn es keine Bedeutung hat, dann wirst du jemanden ausrauben oder betrügen oder sogar umbringen. Es wurde ihnen gesagt, ihnen beigebracht, dass es sehr wohl eine Bedeutung hat.“

Aber, weißt du, wenn du nie vergisst, dass du ein Engel bist, dass du dabei bist, eine Erfahrung zu machen, dass du mitten in einer Erfahrung bist, dass du der Schöpfer dieser Erfahrung bist und dass du diese Erfahrung ent-schaffen kannst, wenn du das nie vergisst, dann brauchst du dir keine Gedanken darüber zu machen, dass das, was du tust, etwas schlechtes sein könnte. Dann gehst du hinaus über das „gut“ und „böse“, dann musst du keine Energie von irgendjemandem stehlen, und dadurch wirst du dich dann nicht in einige dieser Spiele verwickeln, welche die Menschen spielen. Du wirst dich dann nicht im Karma verfangen, in dieser Falle, wenn du dich daran erinnerst, dass es keine Bedeutung hat. Ich Bin der Ich Bin. Ich bin der Schöpfer. Ich bin der Schöpfer und der Ent-Schöpfer. Es hat keine Bedeutung.“ Hm.

Also, Shaumbra, eine unglaubliche Zeit, in der ihr lebt und ihr werdet es erfahren, die Menschen werden es erfahren, dieses unglaubliche Paradoxon. An einem Tag begreift ihr alles, am nächsten Tag nichts. An einem Tag spürt ihr die große Liebe in eurem Leben, und am nächsten Tag werdet ihr betrogen, genau von denen, die euch lieben. Es hat keine Bedeutung, wirklich nicht. Oh, im menschlichen Zustand würdet ihr es lieben, wenn es eine Bedeutung hätte, ihr könntet schreien und euch darüber beklagen, ihr würdet dann jemand anderem die Schuld dafür geben, ihr würdet es lieben, absolut lieben, das Opfer zu sein. Spielt das Spiel - aber es hat keine Bedeutung.

Ihr lebt in einer Zeit dieses unglaublichen Paradoxons, wo nichts so ist, wie es war, nicht einmal das Wetter, wie wir kürzlich im Shoud gesagt haben. Das Wetter spielt verrückt. In einem Moment wütet ein Sturm, im nächsten ist es das Paradies. In einem Moment leidet die Menschheit und im nächsten Moment jubelt sie. Warum nur besteht dieses Paradoxon? Warum herrscht zurzeit dieses Durcheinander? Weil, liebe Freunde, diese Sache, die ihr kennt, seitdem ihr begonnen habt, Leben auf der Erde zu führen, diese Sache, die Dualität genannt wird, die sich gegenüber stehenden Kräfte, das Bewusstsein der Dualität, kurz vor dem Ende steht. Diese Kräfte, die ihr nicht direkt seht, die nicht augenscheinlich sind, die gegeneinander kämpfen, sind nun dabei, zusammenzukommen. Sie kommen zusammen, also seid ihr nicht länger ein Mann oder eine Frau. Aber wäh-

rend sie ineinander fließen, kommt es zu dieser Wahrnehmung oder dieser Illusion, dass es da ein großes Paradoxon gibt, zwischen dem männlichen und dem weiblichen Teil von dir. Aber tatsächlich nähern sie sich ihrer gemeinsamen Vervollständigung.

Und das ist es, worum es bei dieser ganzen Umwandlung in die Neue Energie wirklich geht. In gewisser Weise ist dies das Ende aller Zeiten, es ist das Ende der Dualität. Aber die Dualität wird jetzt offensichtlicher, als sie es je war. Widersprüche werden deutlicher zu sehen und zu fühlen sein als je zuvor, d.h., dass ihr sie stärker spüren werdet. Und es besteht in Wirklichkeit gar kein Widerspruch, die Kräfte wirken gar nicht mehr gegeneinander, sondern sie nähern sich ihrer Vervollständigung. Und was wie Chaos aussieht, wie Widerspruch und Konflikt, bedeutet, dass sie nun tatsächlich wieder zusammenkommen. Und, versteht ihr, es hat keine Bedeutung. Das geschieht auf ganz natürliche Weise.

Und es geschieht tatsächlich auf wunderschöne Art und Weise. Euch wird nur die eine Seite eines wunderschönen Prozesses gezeigt, der sich hier gerade auf der Erde vollzieht. Jeder lenkt seine Wahrnehmung auf das Schreckliche, darauf, wie diese Systeme zerbrechen. Geht drum herum, auf die andere Seite, wo niemand steht. Stellt euch auf die andere Seite dieser erschaffenen Illusion, und dann werdet ihr die Schönheit dessen wahrnehmen, was geschieht. Bleibt nicht da stehen, wo die Massen stehen und auf dieses der Dimension entsprechende Bild der Wirklichkeit schauen und sagen: „Was, um Himmels willen, passiert hier auf der Erde? Was kommt als nächstes? Was machen wir bloß? Warum bin ich hier?“.

Geht auf die andere Seite. Geht dahin, wo keiner steht, Shaumbra überall auf der Welt, und schaut, was wirklich geschieht. Es ist wunderschön – und gleichzeitig löst es sich auf. Es ist die Wiedervereinigung der Elemente, die lange, lange getrennt waren und das ist ein so wundervoller Prozess. Sei du derjenige, der die Schönheit hierin erkennt. Sei derjenige, der das dann in sich aufnimmt und es vollkommen fühlt. Lass deine menschlichen Bedenken wegen deines Jobs, deinem Geld, und, oh, dem Verfall der Aktienmärkte in den Hintergrund treten. Es hat keine Bedeutung. Es gibt Reichtum oder, wie ihr es nennen würdet, Fülle für euch, aber sie sieht überhaupt nicht so aus wie die alte Fülle. Sie verhält sich nicht so wie die altbekannte Fülle. Hört auf, euch darüber Sorgen zu machen, woher der nächste Scheck kommen wird.

Jetzt wollt ihr hierüber mit mir streiten und legt mir schlüssige Beweise vor. Ich kann hören, wie du sagst, dass du Tobias eine E-Mail schicken wirst und mir sagen willst, „Tobias, du hast doch überhaupt keine Ahnung, wovon du da sprichst, denn ich hab gar nichts, nichts kommt hier zu mir. Ich bin am Ende.“ Ganz genau, total am Ende bist du. Geh drum herum, auf die andere Seite, und schau, warum du am Ende bist. Sieh die Schönheit, die darin liegt, alles loszulassen. Ach, vergiss doch all die kleinen menschlichen Schmerzen und die.. - das meiste davon ist nur Angst, das meiste davon ist eine Illusion. Was hast du wirklich verloren? Nichts. Es hat keine Bedeutung. Du gewinnst alles, aber du willst es nicht sehen. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, all das anzuschauen, was auseinander bricht. Ihr seid zu sehr mit dem Spiel beschäftigt. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, so zu tun, als wärt ihr das Opfer. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, mich zu beschuldigen, und eure Eltern, und eure Kinder, und euren Partner, und eure vergangenen Leben, und die Welt, und die Politiker, und alle, alle anderen, auch die Kleinen da draußen in ihren Raumschiffen, und die von unter der Erde. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, sie alle zu beschuldigen. Es hat keine Bedeutung, das hat es wirklich nicht.

Wir werden also eine Zeit lang miteinander ringen und am Ende, irgendwann wirst du schließlich lachen und sagen: „Oh, Tobias, ich wünschte, du hättest mir das damals schon gesagt, als ich in mich im Zustand der tiefsten Verzweiflung befunden habe, die höchsten Qualen erlitten habe, wenn du, Tobias, mir das damals gesagt hättest: „Es hat keine Bedeutung!“, dann hätte ich aufgehört mit meinem kleinen Spiel und dann hätte ich aufgehört, alle anderen dafür verantwortlich zu machen, das hätte dann ein Lachen auf mein Gesicht gezaubert und ich hätte gesagt: „Was mache ich hier gerade für eine großartige Erfahrung auf der Erde: Während Illusionen zerfallen, kommt alles in Wirklichkeit wieder zusammen.“

Besteht darin nicht schon ein Widerspruch, ein Paradoxon, in sich selbst: Die Illusion, dass alles auseinander bricht? Stellt euch jetzt mal vor, ihr würdet auf einem Berg stehen, mit Millionen anderer Menschen. Und dort ist dieses riesige Gemälde, dieses riesige Bild, genannt „Erde im Jahre 2009“. Und dieses Gemälde scheint sich aufzulösen, die Farbe schmilzt, der Rahmen des Bildes

bekommt Risse und geht in die Brüche. Es beinhaltet... Es ist Gott, es ist der Gott dieser heutigen Zeit, die Illusion des Lebens. Und jeder betrachtet das Gemälde und sagt: "Es löst sich auf, das, was wir anbeten, der Gott unserer Zeit, das, was für uns heute Horus und Isis ist, und all die anderen, die aktuelle Version, die wir so sehr verehrt haben. Die Illusion des Lebens löst sich auf, sie zerfällt vor unseren Augen. Und es gibt niemanden, der uns retten könnte, das wissen wir.", sagen die Menschen. „Ich hab nach Gott gerufen und kein Gott ist gekommen. Ich hab verzweifelt nach den Engeln gerufen und - nichts.. Ich weiß, da ist nichts, nichts..“ Und das Gemälde, die Illusion, löst sich auf. Nun sage ich euch, Shaumbra: „Es hat keine Bedeutung, absolut nicht.“ Und, übrigens, ihr wolltet ja, dass es sich auflöst. Ihr wolltet die Veränderung.

Nun geht drum herum, auf die andere Seite des Berges, dorthin, wo keiner ist, und schaut, was da wirklich geschieht: Es findet wieder zusammen. Die Illusion, dass es zerbricht, muss es geben, denn sonst würdet ihr die alten Elemente der Dualität nur intensivieren. Ihr würdet das Männliche nur noch männlicher und das Weibliche nur noch weiblicher machen. Ihr würdet das Licht nur noch heller und das Dunkel nur noch dunkler machen. Dadurch würdet ihr nur noch mehr zu dem Spiel beitragen und das ist überhaupt nicht das, was ihr gewählt habt. Das ist überhaupt nicht das, worum ihr gebeten habt. Es ist überhaupt nicht das, was ihr erfahren wolltet. Geht drum herum auf die andere Seite dieses Gemäldes, dieser Illusion. Als erstes werdet ihr feststellen, dass es da überhaupt kein Bild gibt. Dann werdet ihr feststellen, dass alles zusammenfließt, mit euch oder ohne euch. Es geschieht wirklich. Es ist ein ganz natürlicher Vorgang. Dass es zusammenbricht, ist nur eine Illusion. Es kann überhaupt nicht zusammenbrechen, das kann es nicht.

Nun, es gibt da etwas in eurer DNA, das „Atlantis“ genannt wird, und das sagt: „Oh doch, Tobias, es kann. Oh doch, das kann es. Ich habe es gesehen. Ich habe es gespürt und diese Flammen waren wirklich heiß. (Gelächter) Also sag mir nicht, Tobias, das könnte nicht passieren.“ Lasst uns für einen Moment zu Atlantis zurückgehen. Lasst uns einen Blick darauf werfen, was dort geschehen ist. Es war eine Entwicklung und eine Umwandlung gleichzeitig. Es war eine Zeit, in der wirklich das Selbst entdeckt wurde und die Essenz von Spirit, die Essenz Gottes entdeckt wurde. Zuerst musste es diese Illusion sein, dass Gott dort oben im Himmel ist, und dann schließlich, schließlich, würden die Menschen beginnen, zu begreifen, dass Gott in ihrem Inneren ist. Aber weil wir, damals in Atlantis, in gewisser Weise naiv waren, Kinder von Spirit waren, Kinder dieses großen Spiel spielten, haben wir gesagt: „Los, wir nehmen es und jagen es in die Luft.“ Habt ihr das nicht gemacht als Kinder? Habt ihr nicht eure kleinen Laster und Spielzeuge genommen und sie kaputt gemacht? Das hat einen Riesen-Spaß gemacht! Das war super! Bumm – und es war kaputt. Und was ist dann passiert? Wir haben ein schöneres, größeres Spielzeug bekommen. Ihr habt ein großartigeres Spiel bekommen. Atlantis war kein Fehler, es war nicht der Zorn Gottes. Atlantis war kein Fehler für die Menschheit.

Und Atlantis war übrigens nicht dieses Vorbild an Vollendung, was die Gesellschaft anbelangt. Es gab viele großartige Dinge, aber es war nicht die perfekte Gesellschaft. Wir haben gelernt, haben Erfahrungen gemacht. Eine Erfahrung waren eben auch, dieses große Chaos und diese große Zerstörung zu erleben. Aber es hatte keine Bedeutung. War es nicht schon kurz darauf, dass ihr wieder zurück gekommen seid zu einem neuen Leben? Ob ihr auf der Erde wart oder darunter, es hatte keine Bedeutung. Ihr wart da.

Wir, wir alle, das schließt mich mit ein, leben in der besten aller Zeiten und wir leben in der schlechtesten, hm. Wir leben in der wirklich erstaunlichsten Zeit, in der fantastischsten Zeit, die es je gegeben hat. Begreift, dass ihr nur deshalb hier seid, weil ihr hier sein könnt, weil ihr hier sein wollt, weil es unglaublichen Spaß macht! Nehmt es nicht so ernst. Ladet euch nicht die Lasten der Welt auf eure Schultern. Wenn ihr Angst bekommt, dann spürt diese Angst. Nehmt die Angst wirklich wahr und versucht nicht, vor eurer eigenen Angst wegzulaufen, denn dort, wo ihr hinlauft, dort wird sie schon sein. Sie wird euch schon auf dem Weg dorthin treffen, bevor ihr überhaupt angekommen sein werdet. Spürt die Angst und fühlt wirklich tief in sie hinein, denn die Angst ist eine sehr interessante Energie des Bewusstseins. Wenn ihr sie nur unter dem Aspekt der Angst und der Dunkelheit betrachtet, wird sie euch lähmen, wird sie euch in die Tiefen des Schreckens, in die Illusion der Hölle führen, aber geht einfach durch sie hindurch. Macht euch nicht einmal die Mühe, um sie herum zu gehen, geht mitten hindurch und schaut, was sich auf der anderen Seite befindet. Werft einen Blick auf die Perle, die dort auf euch wartet.

Lasst uns alle gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Alles ist da, alles liegt vor euch auf dem Tisch, und ebenso ist da nichts. Da ist alles, und es kommt von euch selbst, alles, was, wie ihr sagen würdet, aus der Zukunft kommt, aber in Wirklichkeit kommt es vom Besten von euch. Ich will es auch nicht wirklich Zukunft nennen, denn ich will nicht, dass ihr es mit Zeit in Verbindung bringt. Es kommt von einem Teil eures Bewusstseins, den ihr noch nicht erlebt habt, der aber schon da ist. Das ist es, was auf dem Tisch vor euch liegt.

Auf eurem Tisch liegt überhaupt nichts. Denn von dem, was die Augen sehen und die Sinne wahrnehmen, möchten sie, dass es etwas altbekanntes ist. Die Messer sollen einfach nur schärfer sein, die Utensilien besser, das Essen leckerer - aber es ist nichts da. Denn zum jetzigen Zeitpunkt, wo sich das Bewusstsein verändert, bringt ihr nichts altes mehr auf den Tisch, nichts. Wir haben dieser Gruppe von Shaumbra gesagt, als wir in Ägypten herum gereist sind und die heiligen Stätten besucht haben, welche die Ägypter, diese wunderbaren Wesen, errichtet haben, dass auch sie die Antworten nicht hatten und nicht wussten, was geschehen würde. Sie haben keinen geheimen Code dazu tief in ihren Hieroglyphen vergraben. Auch sie wussten es nicht. Sie haben nur darauf gewartet, dass ihr kommt und sie es euch übergeben können und sie frei sind, ihrem eigenen Weg zu folgen.

Sie haben auf euch gewartet, denn sie haben es selbst nicht gewusst. Als Shaumbra dort waren, haben sie die Großen aus der alten Vergangenheit gefragt: „Welche Geheimnisse habt ihr? Welchen Mysterien seid ihr auf den Grund gegangen?“ Und die großen Wesen aus der Vergangenheit, die Götter, die damaligen Pharaos, die mutmaßlich göttlichen Wesen, dachten einen Moment lang darüber nach und sagten: „Wir wissen es nicht. [Gelächter] Wir haben keine Ahnung. Also, viel Spaß. Wir übergeben an euch. Wir sind dann mal weg.“

Also, liebe Shaumbra, da gibt es noch etwas Interessantes in dieser Zeit, in der ihr gerade lebt. Wir sagen, dass die Dualität wieder zusammen kommt, dass sie sich in ihrem Stadium der Vollendung befindet. Im Grunde ist sie schon eins geworden, aber sie erfährt gerade die Bewegung, wie es ist, dorthin zu gelangen. Ihr betrachtet die Dinge immer so linear. Ihr denkt, ihr müsst immer einen Fuß vor den anderen setzen und ihr müsst immer nach vorne schauen, um an euer Ziel zu gelangen. Aber so ist es überhaupt nicht. Ihr seid schon am Ziel und jetzt geht ihr einfach rückwärts, um die Erfahrung zu machen, und dann wieder vorwärts, um es noch einmal zu erleben, versteht ihr. Ihr versucht nicht, irgendetwas zu lösen. Es ist alles bereits gelöst. Könnt ihr nun, bitte, einfach alles erleben und aufhören, dagegen anzukämpfen?

Etwas anderes, Interessantes geschieht zurzeit. Diese Dualität wird wieder eins. Sie vollendet sich selbst, in einem ganz außerordentlichen Prozess, in einem Prozess mit Feuer und Transmutation. Jetzt ist gerade das große Feuer dran und ich benutze das Wort „Feuer“ symbolisch. Es findet zurzeit eine gewaltige Umwandlung, ein alchemischer Prozess statt. Und das Außerordentliche an der Alchemie ist, dass nicht nur die Dualität sich wieder vereint, dass ihr nicht nur die Vergangenheit und die Zukunft zusammen in diesem Moment des Jetzt erlebt, sondern dass es wirklich mehrdimensional ist. Ihr spürt Elemente, die nicht nur vor euch auf dem Tisch liegen, sondern auch solche, die hinter euch oder an der Seite sind, unter euch oder über euch sind. Das kann sehr, sehr verwirrend sein und - ich muss hier menschliche Terminologie benutzen, damit ihr mich verstehen könnt - es geht nicht nur rückwärts und vorwärts von hier aus. Es kommt von überall, aus einer Art von Realität, oder, besser gesagt, einer Illusion, die ihr euch nicht einmal vorstellen könnt, denn sie war noch nicht auf eurem Radarschirm, sie war noch nicht einmal im Bereich eures Energiespektrums. Zum Teil hat das mit dieser Sache zu tun, die Neue Energie genannt wird und die von dort kommt, wohin ihr vorher noch nicht vorgestoßen seid.

Hier begeben wir uns jetzt in den Bereich einer sehr interessanten spirituellen Physik, aber Neue Energie befindet sich nicht nur auf einer Ebene, sie ist sehr vielfältig, multidimensional. Ihr sagt: „Ja, ich will ein Stück davon. Neue Energie, ja, die bringe ich in meine dualistische Realität und nimm mir davon ein Häppchen.“ Wenn ihr dann ein Häppchen davon von hier nehmt und das in den Moment des Jetzt bringt, kommt das dann in Wirklichkeit von dort und von dort und von dort, und von hier drinnen nach außen in das Jetzt. Und es wird sehr, sehr verwirrend sein, wenn du noch in deinem menschlichen Denken bist. Es wird sehr verwirrend sein, wenn du Erwartungen darüber hast, wie es aussehen und sich anfühlen sollte. Das führt dann dazu, dass es dich gewissermaßen übermannt. Intuitiv weißt du, dass die alten Wege der Wahrnehmung nicht mehr funktionieren, also sprengst du dich selbst, oder du zerschmetterst dich selbst, indem du die zum Teil unbewusste,

aber zum Teil auch bewusste Wahl dazu triffst. Du demontierst und zerstörst die Illusion des Selbst. Und dann kannst du die Erfahrungen ohne die alten Überlagerungen genießen.

Du verlierst alles, damit du alles sehen kannst. Du gestattest deinem Selbst, zusammenzubrechen, die Illusionen über sich selbst, die Trugschlüsse, die alte Art und Weise aufzudecken, damit du multidimensional wahrnehmen und erleben kannst. Und das macht Angst, ist erschreckend, macht euch fertig – aber nur einen kleinen Teil von euch selbst. Und das ist der Teil, der offenbar die gesamte Aufmerksamkeit genießt, der Teil, der sich in den Vordergrund schiebt, der Teil, der am lautesten schreit und sich beschwert: das kleine menschliche Selbst, das Opfer-Selbst, das kleine, ängstliche Selbst, das nicht an sich selbst glaubt. Es ist das Selbst, welches das Spiel spielt und es liebt. Dieses Selbst also schreit laut und beklagt sich „Was um Himmels willen ist hier los? Warum bist du nicht hier? Alles, was du uns hier erzählst, du Engel, ist ein Haufen Schrott.“ Ja, das ist es. (Gelächter) Es hat keine Bedeutung. Es hat keine Bedeutung, denn ihr werdet es selbst herausfinden.

Also, wir können euch ein kleines bisschen Führung anbieten, ein bisschen Trost auf dem Weg. Wir können oft hierher kommen und euch sagen, dass es keine Bedeutung hat. Wir können euch aus einer größeren Perspektive sagen, was hier geschieht. Wir können euch mitteilen, dass es Zeit ist, diese ganze Illusion wirklich loszulassen. Ihr habt diese Wahl getroffen. Irgendwo tief in euch drin habt ihr diese Wahl getroffen. Vielleicht war es nicht die Wahl des kleinen menschlichen Selbst, des kleinen Schreihalses, des kleinen Tyrannen, wie wir es gerne nennen, hier drüben in meinem Landhaus, das kleine Tyrannen-Selbst.

Aber es gibt noch einen heiligen Teil des Selbst, der sagt: „Lass uns diese Illusion loslassen. Lass uns diese Eindimensionalität loslassen, die Dualität. Lass uns das Alte loslassen, damit wir etwas weitaus Größeres vollständig erfahren können, einfach d e s h a l b. Einfach so, nicht, um die Welt zu retten oder unsere Engelfamilien, die können das sehr gut selbst, sondern einfach d e s h a l b. Es gibt nichts besseres, als einfach nur „deshalb“.

Letzten Monat war Kuthumi hier in seiner Großartigkeit, ja, der liebe Kuthumi. Es kam dann der Zeitpunkt der Fragen und Antworten. Es wurde eine Frage gestellt, die sehr ernst und aufrichtig und echt war. Diese Frage hatte so viel Energie in sich - das habt ihr alle so empfunden – und brachte eine solche Welle von Realismus und Drama mit sich, dass das tatsächlich Cauldre, und wahrscheinlich auch Kuthumi, aus dem Konzept gebracht hat. Das führte dazu, dass einige von euch gelacht haben, obwohl Lachen hier eigentlich nicht angebracht war - wobei, das hat natürlich keine Bedeutung. Und einige von euch waren so verwirrt und aus ihrem Körper herausgetreten, dass sie die Frage nicht einmal gehört haben. Deshalb werden wir sie gleich noch einmal wiederholen. Ihr habt die Frage nicht gehört, denn sie war viel zu ergreifend und zu echt. Das ist nicht von Bedeutung, wir werden sie noch einmal vorlesen. Sie hat manche von euch wirklich wütend gemacht. Manchmal, wisst ihr, finden wir es großartig, wenn ihr wütend seid, hm. St. Germain provoziert eure Wut, denn ihr werdet manchmal so selbstgefällig, so selbstgefällig, dass er euch gerne mal ein bisschen aufstachelt, und dann werdet ihr so wütend auf ihn. Und, wisst ihr, was dann passiert? Später lachen wir alle darüber, auch ihr. Wir sagen dann wieder: „Wisst ihr was, es hat keine Bedeutung. Es ging um die Erfahrung.“

Aber Cauldre hat mich gebeten, diese Frage noch einmal anzusprechen. Ihr habt sie vor einem Monat gehört, die meisten von euch, und ihr werdet sie jetzt noch einmal hören. Und nach einem Monat, nach einem kurzen Monat, der vergangen ist, möchte ich euch bitten, den Unterschied wahrzunehmen, in der Frage und in dem Gefühl, das dahinter steckt, und dann eure Weisheit, eure totale Weisheit in der Antwort. Denn, versteht ihr, ihr wisst es bereits, ihr wisst bereits, dass es keine Bedeutung hat. Ihr wisst das bereits, aber ihr wisst auch, was dieser Mensch, denn sie schreiben in Vertretung so vieler, was dieser Mensch da gerade erlebt. Ihr kennt ja die Verzweiflung, in der sie sind. Ihr wisst ja bereits, dass sie sich in ihrem Winter der Verzweiflung befinden und dass sie den Frühling der Hoffnung gerade nicht sehen können. Ihr wisst, dass vor ihnen auf dem Tisch gar nichts liegt. Ihr wisst, ihr wisst, dass sie nicht den direkten Weg des Aufstiegs gehen, sondern dass sie erleben, was es heißt, für immer verloren zu sein. Ihr kennt dieses Gefühl. Ihr kennt diesen absoluten Konflikt. Also bitte lest die Frage noch einmal vor.

Linda liest: „Lieber Tobias, wie kannst du es wagen, uns zu sagen, wir spielten Spiele und so tun, als hättest du nichts mit diesen Spielen, die wir spielen, zu tun? Vergangenen Monat hast du gesagt: „In

euch gibt es etwas, was die Wahl trifft und es aussucht und es wirklich werden lässt.“ Du hast uns immer wieder gesagt, dass alles, was wir tun müssen, nur ist, die klare, bewusste Wahl im Moment des Jetzt zu treffen, um so unsere Wirklichkeit zu erschaffen. DAS ist ein Spiel.

Wir haben gewählt, unsere alten Glaubenssysteme, die uns nicht mehr dienen, loszulassen. Was also ist dieses „ETWAS“, das in uns ist? Scheinbar haben wir ja keine Kontrolle darüber und ES hat irgendwie die Macht, ohne unsere Zustimmung unsere Realität zu erschaffen. Ich werde es unser Seelen-Selbst nennen. Das Spiel ist, dass wir wählen, ein neues Glaubenssystem anzunehmen, welches beinhaltet, dass wir unsere Wirklichkeit wählen können. Dabei ist es unser Seelen-Selbst, welches die offizielle Wahl trifft und somit unsere Realität erschafft. Und unser Seelen-Selbst wählt ganz offensichtlich, aufgrund unserer alten Glaubenssysteme zu erschaffen, die wir ja losgelassen haben.

St. Germain hat gesagt, den Aufstiegsprozess zu beenden und uns in unseren Dritten Kreis zu begeben, bedeute nur, die entsprechende Wahl zu treffen. ICH habe diese Wahl vor über einem Jahr getroffen und jetzt erkenne ich, warum ich in KEINER Weise der Schöpfer meiner Realität bin. Ja, ich bin dieses Spiels müde und wünschte, ich könnte acht Jahre zurückgehen und alles vergessen, was du uns gesagt hast. Ich werde nun also diese neuen Glaubenssysteme loslassen und meiner Realität erlauben, so zu sein, wie sie ist. Falls es einen Dritten Kreis gibt, so ist es NICHT möglich, per Wahl dorthin zu gelangen. DAS erklärt, warum wir seit 2000 Jahren in diesem Aufstiegsprozess feststecken. Wir erschaffen unsere Realität, aber was den Bewusstseinsteil betrifft, so kommt es von irgendetwas aus unserem Inneren, und WIR selbst haben nicht die Wahl. Tobias, verstehst du unsere Frustration wirklich nicht?“

Ja, in der Tat, und wisst ihr, es hat keine Bedeutung. Das hat es wirklich nicht. Ich meine, das hat es wirklich nicht. Also, mit dem gebührenden Respekt und in großer Liebe - oh, ihr wisst, wenn ich das sage, dann kommt etwas. Es gibt hier ein Spiel, wirklich ein Spiel, und es ist ein wundervolles Spiel, auch wenn es keine Bedeutung hat. Das Spiel heißt: Ich werde mich selbst von meiner Seele trennen. Ich werde meine Seele irgendwo weit weg deponieren und ich werde ihr erlauben, die Macht, wie ihr sagen würdet, zu haben, und lasse sie den Schöpfer sein. Und ich werde das Spiel spielen, der kleine Mensch zu sein. Ich werde Gott Forderungen stellen, und Tobias und St. Germain und meiner Seele, aber ich werde das Spiel spielen, dass mir keiner zuhört. Ich werde das Spiel spielen, dass ich die Marionette bin, die an den Fäden hängt und vom Puppenspieler gelenkt wird.“ Das ist ein großartiges Spiel, es ist in der Tat ein wunderschönes Spiel, denn es ermöglicht euch, zu empfinden, wie es ist, wenn du keine Wahl hast, wenn du kein souveränes Wesen bist, wenn du keine Herrschaft über deine eigene Schöpfung hast.

Das ist sehr ähnlich wie die Geschichte von St. Germain oder von mir, Tobias, oder von Kuthumi. Wir alle haben in unserem jeweiligen Gefängnis festgesteckt. Was war das für ein wundervolles Spiel, uns selbst zu erlauben, stecken zu bleiben, vorzugeben, dass wir kein eigenes Sagen hätten über unsere Realität. Wir konnten die Verantwortung für unsere jeweilige Realität der Regierung, den Göttern oder sonst wem übergeben, und, wisst ihr was, wir alle haben das Spiel gespielt. Wir wissen, wie es sich anfühlt, in der Falle zu sitzen. Und wir taten das so lange, bis wir eines Tages gesagt haben: „Es hat keine Bedeutung“. Bis St. Germain eines Tages sagte: „Halt mal. Ich stecke hier jetzt seit 100.000 Jahren in diesem Kristall fest. Das ist doch irgendwie dumm, ein bisschen lang, eigentlich.“ Und St. Germain nahm dann diese Abkürzung zum Aufstieg. Schließlich dämmerte es ihm, nachdem er versucht hatte, mit Gewalt heraus zu kommen, sich heraus zu ärgern. Schließlich sagte er: „Es hat keine Bedeutung. Ich hab mich selbst hier herein gebracht und ich bringe mich hier auch wieder heraus.“ Er hörte auf, dieses Spiel der Trennung von seinem menschlichen Selbst und seinem Seelenselbst weiter zu spielen.

Ich ermuntere alle von euch, die ihr dieses Spiel spielt, dass eure Seele irgendwo da draußen weit weg ist und sie alle Antworten kennt. Das bist Du. Weißt du, was die Definition von Göttlichkeit ist: Du, im Moment des Jetzt, wie du dabei bist, deine Schöpfung zu erleben. Es ist nicht dieser großartige Engel, der irgendwo ganz weit weg ist - außer, du stellst ihn dort hin. Es ist nicht dieses vervollkommnete Stadium der Vollendung, das in irgendeiner weit entfernten Dimension existiert, so lange, bis du es wert bist, es zu empfangen - außer, du verlagerst es dort hin.

Das Göttliche bist wirklich du in diesem Augenblick. Ein Teil von euch will das nicht annehmen, denn ihr möchtet, dass das Göttliche großartig ist. Das ist es nicht. Das ist es nicht, dies ist eine Illusion.

Das Göttliche ist einfach. Das Göttliche ist auf so elegante Weise einfach. Wie könnte es großartig sein? Wie könnte es groß und komplex sein? Wie könnte es größer sein als du? Das Göttliche ist der einfachste und fantastischste Teil von euch, und es ist hier. Es ist Teil von dir, und nicht etwa nur in dir drin oder um dich herum. Es ist Du. Es ist da und du kannst es fühlen und erleben, zu jeder Zeit, wenn du willst.

Derjenige, der diese Frage gestellt hat, ist durch gewaltigen Ärger und das enorme Gefühl gegangen, Opfer zu sein. Hier wird das umwerfende Spiel gespielt“ Ich habe keine Kontrolle und, verdammt noch mal, das will ich auch nicht“. Derjenige, der diese Frage gestellt hat, spielt das Spiel, aber das tun auch viele andere Shaumbra, und ich weiß, wie das ist. Ich weiß, was diese Frage in euch anspricht, wie viel Mitgefühl ihr hier empfindet, denn ihr habt sie auch schon gestellt.

Ihr könnt das Spiel spielen, solange ihr wollt, solange ihr wollt, dass dieses euer Spiel ist. Ich ermutige euch, euch zu fragen: „Was gebe ich auf, wenn ich aufhöre, das Spiel zu spielen? Was muss ich dann aufgeben?“ Ihr, die ihr das Spiel des Opferseins gespielt habt, die ihr gespielt habt, dass eure Seele und Gott irgendwo anders sind, würdet diese Sache aufgeben, die ihr Schwäche nennt. Ihr würdet aufgeben, jemand anderem die Schuld zuzuweisen und euer Gefühl, dass ihr keine Kontrolle habt. Das ist eine wirklich überaus interessante Erfahrung. Plötzlich, wenn ihr dann dieses Spiel aufgibt, müsst ihr dann wirklich die Verantwortung für eure Wahlen selbst übernehmen.

So viele von euch befinden sich in einer Auseinandersetzung mit ihrer Seele und ihre Seele in einer Auseinandersetzung mit ihnen. Ihr habt dieses Spiel angefangen. Im Endeffekt kann man die Seele überhaupt nicht trüben. Sie kann weder zerstört werden noch verbogen, sie kann nicht verunreinigt werden. Aber du kannst das Spiel spielen, sie könnte es. Du kannst spielen, sie würde dir den Rücken zukehren, wenn du das willst. Du kannst das Spiel spielen, dass die Kluft zwischen dir und deiner Seele, deiner Göttlichkeit, so gewaltig ist und so unüberwindlich, dass du sie nie wirst bewältigen können. Das kannst du spielen.

Du kannst das Spiel spielen, dass du eine Wahl getroffen hast, die nicht funktioniert hat. Natürlich hat sie nicht funktioniert, denn das wolltest du ja so. Du kannst das Spiel spielen, bei dem du sagst, du scheidest aus, du wirst gehen, aber das möchtest du ja nicht wirklich, verstehst du? Wirf einen Blick auf die Widersprüche, die du selbst aufgestellt hast. Wirf einen Blick auf die Erfahrung, die du für dich selbst erschaffen hast. Du kannst die anderen beschuldigen, du kannst uns beschuldigen, aber nur wenn du einsiehst, dass du dich selbst hier hinein gebracht hast, du es selbst erschaffen hast, kannst d u und nur d u allein es ent-schaffen. Tobias hat nicht den Schlüssel. Kuthumi kennt nicht das geheime Passwort zu deinen Illusionen. Saint Germain kennt nicht ein einziges Geheimnis, das dich aus deinem eigenen Geheimnis heraus holt, aus deiner Illusion, nur du.

Und wenn ihr einen tiefen Atemzug nehmen könnt, wenn ihr sagen könnt:“ Ach, es hat keine Bedeutung mehr. Ich werde mich selbst hier heraus lassen. Ich werde ent-schaffen, was ich geschaffen habe.“ Dann, ihr Lieben, seid ihr erleuchtet. Wenn ihr sagt, dass das, was ihr das Göttliche nennt, das Ich Bin, der Gott des Selbst, dass dies nicht diese illustre Kreatur ist, ganz weit da oben in irgendeiner großartigen Dimension, während ihr hier unten leiden müsst, wenn ihr erkennt, dass das Göttliche Einfachheit ist, so einfach, dass es nicht zu begreifen ist vom menschlichen Verstand, sondern gegenwärtig nur zu fühlen ist, nur erfahren werden kann in seiner Einfachheit, hört ihr dann auf mit dem Spiel der Kompliziertheit? Es ist eine solch geniale Klarheit, dass ihr jetzt aufhört, es ergründen zu wollen, und ihr lebt es einfach.

Es ist in der Tat die beste aller Zeiten und es ist in der Tat die schlechteste aller Zeiten. Und in der Tat, hat es keine Bedeutung.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 8
07. März 2009

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is....

Liebe Shaumbra, es ist nun an der Zeit für die heutigen Fragen und Antworten. Cauldre hat mich um einen kleinen Gefallen oder um Nachsicht gebeten, nämlich dass ich die Fragen nicht mit "das hat keine Bedeutung" beantworte! (Lachen im Publikum)

Also, lasst uns nun ohne Umschweife beginnen.

SHAUMBRA 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): In dem Shoud, in dem Kuthumi davon sprach, den ganzen Elefanten zu essen, habe ich mich gefragt, dass wenn wir damit fortfahren, den ganzen Elefanten zu essen und damit weitermachen, die Energie zu verändern und zu bewegen, ob dies nicht ein Potenzial erschafft, leichter in die Neue Energie überzuwechseln - nicht nur für Shaumbra, sondern auch für die gesamte Menschheit?

TOBIAS: Das ist tatsächlich so. Zunächst einmal solltet ihr erkennen, dass es sich nicht wirklich um einen Elefanten handelt, sondern es ist eher nur eine Erbse. Und sie ist wirklich, wirklich klein, nicht dieser großer Elefant, denn es ist nur eine Illusion momentan, es fühlt sich nur enorm groß an. Aber wenn ihr den Elefanten aufesst, dann fahrt ihr damit fort, weiterhin all die Energien zu fühlen, ihr fahrt damit fort, sie hereinzubringen, anstatt sie außerhalb von euch zu halten.

Es gibt eine Tendenz dahingehend, sie nur teilweise hereinzubringen. Ihr versucht momentan,, nur die positiven Dinge im Leben zuzulassen, und wir laden euch dazu ein, alles hereinzubringen. Die guten und die schlechten Nachrichten, keine Nachrichten und extreme Nachrichten, sie einfach alle hereinzubringen. Wenn ihr das tut, dann haltet ihr für euch selbst zuerst einmal einen sehr balancierten Energiefluss bereit, ihr erlaubt euch nicht nur, beide Seiten der Dualität wahrzunehmen, sondern ihr erlaubt euch auch, die interdimensionalen Energien, die an diesem Punkt mit hereinkommen, wahrzunehmen.

Wenn ihr die Energien hereinbringt und sie für euch selbst fühlt, ohne sie als euer eigen anzusehen, ohne euch selbst für die Schwüre der Welt die Schuld zu geben, dann gebt ihr euch damit eine enorme Einsicht und eine Perspektive darüber, was wirklich vor sich geht. So wie wir einer Gruppe neulich schon einmal erzählt haben: Die Dinge sind definitiv nicht so, wie sie zu sein scheinen. Das ist einer meiner liebsten Aussagen von Kryon. Die Dinge sind wirklich nicht so, wie sie zu sein scheinen, denn es passiert tatsächlich etwas vollkommen anderes als das, was ihr auf der Oberfläche ablesen könnt.

Wenn ihr euch erlaubt, wirklich alle diese Gefühle zu absorbieren, versteht bitte, dass es nicht eure sind. Ihr geht oder lest euch auch in all die unterschiedlichen Potenziale hinein, in all die unterschiedlichen Realitäten, die existieren und all die unterschiedlichen Facetten. Dies hält eine enorme Inspiration für euch bereit, ein komplett anderer Weg, sich das Leben anzuschauen, anstatt einfach nur

auf einem geradlinigen Pfad, der auf der Geschichte basiert und einer linearen Zukunft. Ihr seht nun, dass es wesentlich umfangreicher ist und letztendlich viel mehr Spaß macht.

Während ihr die großen Potenziale erforscht, die in der gesamten momentanen Energie vorherrschen, und zu verstehen beginnt, wie ihr sie für euch selbst nutzen könnt oder wie ihr es selbst genießen könnt – das bereitet dann eine sehr geerdete und verankerte Energie für die Potenziale der Menschheit vor. Dieses Potenzial für Veränderung und Entwicklung und dem, was Erleuchtung genannt werden könnte, wird nicht unbedingt in die Matrix eingespeist. Mit der Matrix ist das Massenbewusstsein oder eine Art von Gitternetz, ein Energiefeld gemeint, und all die Überlagerungen, welche hervorgebracht wurden, weil so viele Menschen automatisch daran geglaubt haben. Die Potenziale liegen etwas außerhalb von dieser Matrix für all jene, die gewillt sind, woanders nach Antworten zu schauen als in der Matrix oder im alten Bewusstsein.

All diejenigen, die nachts wach im Bett liegen und sich fragen: „Es muss doch einen anderen, besseren Weg geben, was ist die Antwort darauf?“ - plötzlich treten sie dann in die Potenziale oder die Eventualitäten ein, bei denen ihr geholfen habt, sie auf die Erde zu bringen, und bei denen ihr auch mitgeholfen habt, sie hier tatsächlich auszugestalten. Das ist das Wunderbare. Ihr versucht nicht, in die Matrix einzudringen, und ihr versucht nicht, den anderen euer Glaubenskonzept aufzudrücken. Aber ihr präsentiert all jenen, die es vielleicht wählen möchten, erweiterte, großartigere Möglichkeiten oder Potenziale. Danke für diese Frage.

SHAUMBRA 2 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Du weißt, wenn wir darüber sprechen, dass es ‚keine Bedeutung hat‘, dann fühle ich mich, als würde ich zu deinem Landhaus dort gehen, und ich sehe die wunderschönen Blumen, während ich zu deiner Tür gehe, und stelle fest, dass ich einen Baseball-Schläger bei mir habe. Und ich möchte dich und St. Germain die Straße herunterjagen und euch sagen: „Zum Teufel, ihr hättet mir diesen Hinweis geben sollen, bevor ich hierher kam und ein Kind bekommen habe, Tobias!“ Aber es hat ja sowieso keine verdamnte Bedeutung.

TOBIAS: Nun, der Hinweis war tatsächlich schon da, er liegt auf deinem Tisch (viel Lachen) - du hast ihn dir nur nicht anschauen wollen. Er liegt bei dem ganzen anderen Stapel von Hinweisen, die sich bereits über viele, viele Lebenszeiten hinziehen (Lachen). Weißt du...

SHAUMBRA 2: Danke.

TOBIAS: (fährt fort) ...du hast die Erfahrung gewählt, und tatsächlich ehre ich dich dafür, was auch immer du wählst. Und nicht nur dich allein, sondern jeden anderen auch. Aber du kannst wählen, was immer du willst, du kannst wählen, absolut wunderbar zu sein, so wie du es in diesem Leben getan hast, du kannst wählen ...

SHAUMBRA 2: Eine verwöhnte, scheußliche Göre zu sein ..

TOBIAS: ... verloren oder verwirrt zu sein oder was auch immer. Aber tatsächlich weiß ich, dass du eigentlich ganz anders bist. Also, die Hinweise sind alle da, sie sind tatsächlich alle da, die Weisheit aller Zeiten, alles ist für jeden zugänglich. Sie ist nicht in der Erde vergraben, sie ist nicht in einer anderen Dimension versteckt, sie wird nicht von den Anasazi-Indianern gehalten oder von den großartigen Hawaiianern, von niemandem. Es ist alles da.

Wenn ihr all die ganze Weisheit, bei der viele von euch dabei geholfen haben, sie aufzuschreiben, auf einen Nenner bringt, dann kommt dabei heraus, dass ihr der Gott seid, der Schöpfer. Nun genießt es. Macht nun Erfahrungen damit. Macht alles, was ihr wollt. Wir werden immer da sein, und wenn wir mal nicht da sind, dann wird jemand anderes da sein, um euch zurückzubegleiten, wenn ihr verloren geht. Nicht alle wollen zurückbegleitet werden. Einige möchten gerne mit einem Baseball-Schläger an unsere Tür kommen... (Lachen) und dann lasse ich ganz einfach mein Landhaus - (er schnipst mit den Fingern) - verschwinden (viel Lachen). Ganz nebenbei bemerkt, geht dabei deine Trefferquote ziemlich stark nach unten. (mehr Lachen, eine Formulierung aus dem Baseball)

SHAUMBRA 2: Ja, ich habe auch so meine Vorstellung davon. Aber mein kleines menschliches Selbst... Ich frage hier nicht wegen einer toten Großmutter, sondern ich möchte etwas über das Potenzial von Grundbesitz und all dem ganzen Zeug wissen, und ich habe bereits meine Intuition genutzt...

TOBIAS: Sehr gut.

SHAUMBRA 2: ...und ich hätte gerne ein paar Einsichten dahingehend...

TOBIAS: Grundbesitz ist gerade jetzt eine wunderbare Sache. Es ist wertvoll, es ist greifbar, und wenn du dir das auf ganz pragmatische Weise anschaust, dann ist der Markt dafür momentan ziemlich unten und es wird eine Weile dauern, bis er sich wieder erholt hat. Ich kann dir ganz klar sagen, dass die Weltbevölkerung weiter ansteigen wird, der Bedarf an Wohnmöglichkeiten wird immer da sein und ich würde speziell Shaumbra dazu ermutigen - ich trete hier aus Cauldres Sicherheitsbereich raus - aber ich würde Shaumbra dazu ermutigen, in Grundbesitz zu investieren und ihn in irgendeiner Form kommerziell zu nutzen oder ihn zu vermieten. Denn sowohl buchstäblich als auch im übertragenen Sinne erschafft ihr damit einen sicheren Raum, einen Ort, zu dem Menschen gehen werden, nicht nur, um dort zu leben, sondern auch, um mit den Energien umzugehen, bei denen ihr dabei geholfen habt sie hereinzubringen. Jedes Haus oder jedes Gebäude, das ihr kauft und das dann andere bewohnen, wird angefüllt sein mit Potenzialen. Welch großartiges Geschenk dieser „wahre“ Grundbesitz (Wortspiel mit „Real“ Estate. Anm. d. Übers.) wahrhaftig ist.

SHAUMBRA 2: Ich spreche hier ganz speziell von einer Gelegenheit zum Mentoring, die sich mir gerade eröffnet hat, was hältst du von diesen Leuten?

TOBIAS: [zögert] Lass es mich so sagen. Es gibt einiges zu lernen, aber du wirst ganz alleine weitergehen. Folge jetzt nicht einem System oder einer Struktur. Schau es dir an – lass uns hier mal für einen Moment logisch sein. Schau dich um, die Systeme funktionieren nicht mehr, die Programme funktionieren nicht mehr. Ihr werdet die neuen Programme entwickeln. Lerne also ein bisschen etwas über die kurzfristigeren Dinge, aber dann – und das gilt für euch alle: Egal was ihr tut, folgt nicht irgend einem System von jemand anderem, egal ob es sich dabei um Heilarbeit oder Investitionen handelt, um Erfindungen oder um irgend etwas anderes. Danke.

SHAUMBRA 3 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Ich bin nun seit vier Jahren auf meiner Reise. Ich fühlte...

TOBIAS: Uh, ich muss hier mal unterbrechen (viel Lachen). Oh, meine Liebe. Du bist dir vielleicht deiner Reise erst seit vier Jahren bewusst, aber du bist schon seit einer langen Zeit auf deiner Reise. Du kannst fortfahren.

LINDA: Ich lese diese Frage für jemand anderen, nicht für mich.

TOBIAS: Gewiss, das weiß ich... (Tobias schmunzelt und Publikum lacht weiter)

LINDA: Bist du soweit?

TOBIAS: Gewiss.

LINDA: In Ordnung.

SHAUMBRA 3 (Linda liest weiter): Ich bin seit vier Jahren auf meiner Reise (Linda sagt: es handelt sich hier um eine Leslie). Ich habe mich verloren und ängstlich gefühlt, die meiste Zeit über voller Sorge, bis ich vor einem Monat über das Internet den Crimson Circle gefunden habe. Ich habe angefangen, die ersten Shouds zu lesen, und all diese Schriften haben sich für mich richtig angefühlt. Sie haben viele meiner Fragen beantwortet. Meine jetzige Frage ist: Wodurch gehe ich gerade, spirituell und physisch gesehen, steht dies in Relation zu den Schriften aus dem Jahr 2000 oder sollte ich zum Beispiel nur die Shouds aus den letzten Jahren lesen? Danke dir.

TOBIAS: Gewiss. Lies die zurückliegenden Shouds, wenn du es so wählst und wenn es dir Freude bereitet, und verstehe, dass du zurzeit durch diese Prozesse hindurchgehst. Du holst nichts auf,

sondern du liest nur deine eigene Geschichte, denn die Shouds sind die Geschichte von Shaumbra aus der ganzen Welt. Eines Tages werden viele, viele andere sie lesen. Sie werden eure gesamte Geschichte lesen, die in den Shouds enthalten ist.

Wenn du dich dafür entscheidest, die zurückliegenden Shouds zu lesen um herauszufinden, wo du herkommst, dann verstehe bitte, dass du gerade jetzt eigentlich nicht mehr durch diese ganzen Prozesse hindurchgehen musst, denn tatsächlich warst du bereits die ganze Zeit bei uns. Danke.

SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias, mein Liebster. Ich habe keine Frage.

TOBIAS: Gut. Wir können uns auch einfach nur unterhalten.

SHAUMBRA 4: Ich habe keine Antwort. (Sie und Tobias lachen) Ich feiere gerade einen wunderbaren Moment in meinem Leben, wo ich aus der tiefen dunklen Nacht der Seele herauskomme. Wir haben bereits über einen dieser Momente vor sechs oder sieben Jahren gesprochen, der ziemlich schrecklich war, als alle geistigen Führer gegangen sind. Ich hätte niemals gedacht, dass ich mich danach überhaupt je wieder sortieren würde, dass ich vielleicht einfach auf die andere Seite überwechsle und Schluss mache, aber momentan bin ich voller Freude. Es hat keine Bedeutung - dieser Satz spricht zu Hoodie und mir nun schon seit über zwei Jahren, und es ist eine Stimme mit einem sehr charmanten Akzent, und es hörte sich für uns an wie „es ist ganz egal“ (spricht mit britischem Akzent: „It doesn't matter.“ Anm. d. Übers.). Somit war es also heute sehr spannend und nett, dich zu hören, wie du dieses sehr tiefgründige Konzept mit uns geteilt hast. Und ich stimme dem von ganzem Herzen zu.

TOBIAS: Und es ist sehr interessant, dass es für viele Menschen schwierig ist, diese Botschaft zu verstehen, und sie geraten in einem großen Ausmaß darüber ins Philosophieren und in Debatten, warum es nicht egal ist. Und so sagen wir zu ihnen: „Ist in Ordnung, lasst es für euch nicht egal sein, solange ihr dies so wollt“. Und wir erlauben es ihnen und möchten wahrhaftig, dass sie Freude an ihrer Erfahrung haben, egal was diese auch sein mag. Denn im Endeffekt ist es sowieso egal. Letztendlich wird die Dualität zurück in den Zustand der Vollendung kommen, und das wird diese Sache, die so trügerisch erscheinen mag, hereinbringen, nämlich die Neue Energie.

Es geschieht, und es wird weiterhin geschehen. Es ist eine Wahl, die auf einer sehr individuellen und doch auch kollektiven Grundlage getroffen wird von all jenen, die jemals das Zuhause verlassen haben. Es geschieht also sowieso. Und es ist eine persönliche Wahl, da gibt es niemanden dort oben, der es manipuliert, das ist eine interessante Vorstellung, die manche Menschen haben, aber wenn sie es so wollen... So sei es also, erlaubt ihnen, es so zu haben.

SHAUMBRA 4: Auch wenn jemand sich wirklich von Herzen nach Freiheit und Befreiung sehnt, wahrhaftig, weißt du, dann ist das so hilfreich dafür. Denn schau, es befreit vollkommen, wenn du verinnerlichst, dass es tatsächlich wirklich egal ist, und dass es nicht bedeutet, deine Erfahrung geringzuschätzen, sondern dass es einfach nur dazu da ist, um zu verstehen, dass es egal ist - und dann bist du frei.

TOBIAS: Aber Freiheit kann tatsächlich die am meisten gefürchtetste Sache sein, die ein Mensch oder auch viele Engel jemals erfahren können. Denn wenn du über die Türschwelle deines Gefängnisses - körperlich oder psychologisch gesehen - trittst und nun in die Freiheit gehst, dann gibt es dort rein gar nichts - und das an sich ist schon etwas, was Angst macht.

SHAUMBRA 4: Sehr erschreckend.

TOBIAS: Dann kommt eine zweite Ebene der Angst herein: „Wenn nichts da ist und ich erschaffen kann, was ist, wenn ich es falsch erschaffe? Was passiert, wenn ich einen Dämon oder irgendetwas erschaffe, was mich selbst verletzt, oder andere Dinge dieser Art?“ Somit gibt es hier eine Tendenz, zu der Tür der Freiheit zu gehen, gegen sie zu hämmern und zu sagen, dass ihr raus wollt, sogar verlangt herausgelassen zu werden, und sehr wütend darüber werdet, dass ihr nicht frei seid. Aber wenn ihr jetzt einmal innehaltet - jeder hält hier mal für einen Moment inne und schaut hin, denn es gibt dort einen Türgriff und die Tür ist nicht verschlossen, und ihr könnt sie jederzeit öffnen und die

totale Freiheit haben. Aber dann kommt die Frage wieder zurück: Was gebt ihr mit der totalen Freiheit auf? Welchen Komfort, welches Spiel oder welches Bewusstsein gebt ihr auf, wenn ihr vollkommen frei seid?

Es ist interessant, wenn St. Germain über den Aufstieg redet und es auf seine ganz eigene Art Shaumbra erklärt und sagt: „Wenn ihr in den Aufstieg geht, den wir hier metaphorisch als den Dritten Schöpfungskreis bezeichnen, dann seid ihr frei und eigenständig und ein eigenverantwortlicher Schöpfer.“ Schlimm genug, dass ungefähr... lasst mich schauen, St. Germain würde die genauen Zahlen kennen... aber ungefähr 76% der Shaumbra haben das Gefühl, dass das sehr langweilig ist. Sie möchten in gewissem Sinne diese Freiheit nicht haben. Sie erfreuen sich quasi an dem, was sie hier auf der Erde tun, was auch in Ordnung ist, aber wir fordern Shaumbra jetzt heraus, diese Freiheit zu erfahren, auf der Erde im physischen Körper zu sein und die Erfahrung des Lebens zu genießen.

SHAUMBRA 4: Ja. Das empfehle ich auch.

TOBIAS: Du solltest ein Buch darüber schreiben!

SHAUMBRA 4: Noch eine andere Sache. Ein wunderbares Wesen ist in Hoodie's und mein Leben getreten. Ihr Name ist Maggie, sie ist ein „Weimeraner“, das ist der Name ihrer Hunderrasse, und ich weiß nicht, vielleicht kannst du uns etwas über sie erzählen. Ich weiß, sie hatte ein paar Herausforderungen in ihrem Leben...

TOBIAS: Wenn Shaumbra sich für Haustiere entscheiden, oh, sie sind so etwas Wunderbares, und es existiert da eine ganze Geschichte von Tobias und Tobias junior mit seinen Hunden, und sie sind in all unsere Lebenszeiten mit eingebunden. Schau dir den Zeitpunkt an, an dem dieses wertvolle Wesen in dein Leben kam. Ihr könnt sagen, dass Haustiere - Katzen, Hunde und auch ein paar Vögel - generell die Manifestierung eines Teiles von euch selbst sind.

Sie sind nicht das, was ihr euer vollständiges Selbst nennen würdet, aber eure Energie ergießt sich in sie hinein und sie, diese wertvollen Wesen, diese wertvollen Devas oder Art von Erdwesen - nicht ganz Engel, aber Erdwesen - absorbieren eure Energie. Wenn so ein Wesen in euer Leben kommt, dann schaut euch den Zeitpunkt an, an dem es zu euch kam und was es momentan mit euch teilt, was wahrscheinlich Liebe und Weisheit ist. Aber schaut euch auch ihre Vergangenheit an, denn ihre Vergangenheit ist auch eine Spiegelung eurer eigenen Vergangenheit, für den Fall, dass ihr so ein Haustier wie dieses bekommt.

Nun, für all jene, die sich ein brandneues Haustier zulegen, so sind dies generell die Haustiere, die auch schon vorher bei euch waren. Sie sind sehr, sehr vertraut mit eurer Energie und eurer Reise, und sie gehen mit euch gemeinsam diesen Weg schon über mehr Lebenszeiten, als ihr zählen könnt. Sie fühlen sich euch generell sehr, sehr nahestehend. Sie sind wie bewusste Energieschwämme, sie ziehen eure Energie in sich hinein und helfen euch so dabei, mit dieser auf eine sehr liebevolle Weise zu arbeiten, solange ihr es liebevoll wählt.

Wenn ihr eurem Tier also in die Augen schaut, dann versteht, dass es ein eigenständiges Wesen ist, aber dass es genauso auch ein Teil von euch ist.

SHAUMBRA 4: Danke dir.

TOBIAS: Gewiss. Sie helfen dabei... Haustiere lehren euch, wie man sich selber lieben kann.

SHAUMBRA 5 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Lieber Tobias, es gibt in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit und kontroverse Berichte in den Medien über die Vorteile von bio-identischen Hormonen für uns Frauen über vierzig. Kannst du uns etwas mehr über die Rolle der Hormone in unserem Körper sagen, besonders für all diejenigen von uns, die dabei sind in die nächste Phase ihres Lebens einzutreten. Können sie dabei helfen, uns für eine vorübergehende Zeit zu balancieren, und warum scheinen die Symptome der Menopause zufällig so ähnlich zu sein wie die Symptome des Aufstiegs? (viel Lachen) Danke im Namen aller weiblicher Shaumbra mittleren Alters, die wahrscheinlich 50% deiner Statistik ausmachen.

TOBIAS: Also, einige Dinge dazu. Die Symptome der Menopause haben viel mit der Integration des männlichen und weiblichen Selbst zu tun, und es geht wahrlich und ultimativ darum, das vollständige Selbst zu lieben. Somit sind sie also sehr, sehr ähnlich zu den Aufstiegssymptomen, denn es geht um Integration und Entwicklung und darum, durch eine Veränderung des Lebens zu gehen.

Soweit es um die Biologie geht, empfehlen wir Shaumbra, dass es keine gute Idee ist damit anzufangen, dem Körper eine Menge an äußeren Einflüssen zuzuführen. Es wird eine Zeit kommen, für die meisten von euch noch in diesem Leben, in der eine balanciertere äußere Möglichkeit vorgestellt wird, eine balanciertere Art von Hormonen oder eine Art Stammzellentherapie. Aber zur Zeit ist es noch sehr entwicklungsbedürftig und es trägt momentan nicht nur das Bewusstsein der Forscher in sich, sondern auch das der Menschen generell, die nicht ganz sicher sind, ob sie diesen Sprung wagen können. Es ist also momentan noch nicht unbedingt empfehlenswert, sich darauf einzulassen.

Begeht euch zurück in euch selbst. Eure DNS ändert sich, ihr seid tatsächlich in der Lage, balancierende Hormone und balancierende Antibiotika in euch selbst herzustellen. Das ganze Konzept der Standard-Technologie ist es, dass ihr die Heiler seid. Euer Körper hat entweder das sofortige zelluläre Potenzial oder das zukünftige zelluläre Potenzial, um sich vollkommen zu balancieren. Aber habt keinerlei Erwartungen, denn manchmal bedingt die Balancierung des Körpers zuerst eine Imbalance, was ihr als Krankheit wahrnehmt, oder in der Form, dass ihr gewisse Probleme bekommt.

Fangt nicht an, daran herumzubasteln, vertraut eurem Körper, sprecht mit eurem Körper, fühlt euren Körper, bewegt euren Körper, so, als ob ihr wirklich mit ihm zusammen seid, und erlaubt dieser sehr interessanten Kombination von DNS-, Hormon- und Bewusstseinsveränderungen in eurem Körper, ihren Prozess auf sehr, sehr natürliche Weise zu durchlaufen.

Es gibt einige Tage, an denen es tatsächlich herausfordernd ist, und ihr nicht wisst, ob euer Körper es schafft, und dann solltet ihr wirklich atmen und euren Körper lieben und es ihm erlauben. Lasst ihn sich selber an das Bewusstsein anpassen, denn der Körper tendiert dazu, der letzte in dieser ganzen Reihe von Anpassungen zu sein, die gerade vorgenommen werden.

LINDA: Danke dir.

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrofon): Okay, diese Woche habe ich aus Versehen in einige der vergangenen Shouds hineingehört, die in meinem iTunes aufgeblitzt sind - vielen Dank dafür - aus der Lehrer-Serie von vor ein paar Jahren, und ich hörte meine Stimme aus dem Computer heraus zu mir sprechen, als ich an der Reihe war, um eine Frage zu stellen. Und deine Antwort damals war sehr tiefgründig und beschrieb mich perfekt. Und ich erkannte, verdammt, es sind jetzt zwei Jahre seitdem vergangen, und ich bin immer noch nicht viel weiter, da ich immer noch vieles sehr schwierig und komplex mache. Wann werde ich dies endlich loslassen können?

Aber meine eigentliche Frage ist: Du sprachst damals davon, wie du bereits dorthin gelangt bist. Du hast diese Wahl getroffen, du weißt schon, du bist eigentlich schon da, du bist schon angekommen, und genau wie du heute gesagt hast, bist du zu dem Aufstieg oder was auch immer du wählst gelangt, und jetzt lebst du die Zeit zurück, wie du dorthin gekommen bist. Du hast von einem Beispiel gesprochen, dass wenn man morgens aufsteht und zur Arbeit gehen möchte, dass man dort eigentlich schon angekommen ist.

TOBIAS: Kann ich dich hier für einen Moment unterbrechen?

SHAUMBRA 6: Ja, tu das.

TOBIAS: ...in vollster Hochachtung. Du musst aus deinem Verstand, aus deinem Kopf rauskommen, und du hast dich in der Tat so programmiert, selbst so eingestellt, dass du weiterhin alles durch deinen Verstand schleust. Wir haben darüber schon so viele Male gesprochen, aber du möchtest immer noch diese Richtung einschlagen, und wir werden hier sehr verstandesgemäß, sehr analy-

tisch. Und darum bitte ich dich, einen tiefen Atemzug zu nehmen, es... oh, und ich habe zwar zu Anfang versprochen es nicht zu sagen... (Lachen)

SHAUMBRA 6: Es hat keine Bedeutung.

TOBIAS: Ist es - das würde ich nicht sagen - aber ist es für dich wichtig? Es ist nur eine andere Art es auszudrücken: Ist es wirklich von Bedeutung? Da ist diese andauernde mentale Aktivität und ohne diese mentale Aktivität fühlst du dich verloren, du bist tatsächlich abhängig von dem elektronischen Fluss in deinem Kopf, und davon, wie es fließt, in diesen sehr engen Röhren, in denen du ihm erlaubst zu fließen. Und es bringt dich buchstäblich um den Verstand, darüber nachzudenken, wie du aus dem Denken herauskommen könntest. Somit befindest du dich in einem ständigen Dilemma, und aus unserer Sicht heraus ist es sehr interessant - und vielleicht werden wir es später einmal als Fallbeispiel benutzen, wenn es dir nichts ausmacht...

SHAUMBRA 6: In Ordnung.

TOBIAS: Es ist interessant, es ist wunderschön und es ist wunderbar, aber was du hier wirklich fragst ist, wie du aus dem Verstand herauskommst. Nun, dazu einige Dinge. Halte einen Moment inne, nimm einen tiefen Atemzug und triff eine sehr bewusste Wahl - keine Wahl aus dem Verstand heraus, denn schau, es gibt da einen Unterschied zwischen einer Verstandeswahl und einer Herzenswahl. Du sagst, dass du bereit bist dort heraus zu gehen, und ich wiederhole: Sobald du dies tust, wird sich dein Leben verändern. Die Frage, die ich an dich zurückstelle ist, bist du bereit dafür, dass sich dein Leben verändert. Und sage mir nicht „Ja“, bis du nicht wirklich...

SHAUMBRA 6: Nein. Das weiß ich nicht. Ich weiß nicht.

TOBIAS: ...bis du nicht wirklich in dich gegangen bist und es fühlst.

SHAUMBRA 6: Weil ich... seit heute kann ich das fühlen. Da gibt es Dinge, die ich genieße und an denen ich festhalte und die mich immer wieder da durch gehen lassen, und von all dem muss ich loslassen.

TOBIAS: Gewiss, und ist dir an deinen Mustern aufgefallen, dass jedes mal, wenn du anfängst dich zu öffnen, zu fühlen und dich auszudehnen, dass dich etwas zurückzieht. Die Schuld dafür möchtest du natürlich auf andere Dinge schieben, denn das tun wir alle, ihr tut das alle (Tobias lacht) - aber du gibst die Schuld deinem Partner, deinem Job, der Wirtschaft, dem Wetter, den...

SHAUMBRA 6: Meiner Mutter...

TOBIAS: ...Überwinterungsgewohnheiten der Eichhörnchen (Lachen) und allem, was dir sonst noch so einfällt. Und das wird dann zu einer Art Entschuldigung, zu einem mentalen Prozess. Und wenn du es dann wieder leid bist, dann fängst du wieder an, dich auszudehnen und zu wachsen, und das genießt du dann - bis es dich wieder zurückzieht.

Also, was hält dich tatsächlich zurück? Welche Angst ist es, die dich davon abhält, aus dieser mentalen, sehr wohl durchdachten Programmierung herauszugehen? Ich gebe dir ein paar Hinweise dazu, ein Mitbringsel aus Atlantis, die vorsätzliche Hypnose, dass der Verstand Gott ist, und die Angst davor herauszufinden, was passiert, wenn der Verstand keine Antwort mehr hat. Siehst du.

SHAUMBRA 6: Danke dir.

TOBIAS: Gewiss. Du kannst nun, wenn du es wählst, mit deiner Frage fortfahren.

SHAUMBRA 6: Ich war, nehme ich an, in meinem Verstand.

TOBIAS: Ja, in der Tat. Und putz dich dafür nicht runter...

SHAUMBRA 6: Nein.

TOBIAS: ...sondern schau einfach was passiert, wenn du in einen wahrhaftigen Zustand fühlender Wahrnehmung eintrittst, in eine wahrhaftige Offenheit und... lass uns folgendes machen. Du wirst einige Situationen in deinem Leben haben, die eine Problemlösung erfordern. Halte bewusst inne, gehe nicht in eine verstandesgemäße Lösung, fühle in das Problem hinein und in die vielen Lösungspotenziale, ohne dabei in den Verstand zu gehen. Wenn du irgendeinen Druck seitens des Verstandes fühlst oder wenn du fühlst, wie der Prozess anfängt - du hast dir selbst beigebracht, wie du den Druck in deinem Verstand nicht fühlen kannst - also jedes mal, wenn das geschieht, dann halte inne und versuche nicht, es dir vorzustellen, sondern lass es dich einfach erfahren. Und lass dich selber feststellen, dass die Lösung bereits da ist, du musst dir deinen Weg nicht dort hinein denken. Lass dich einfach dort hinein gehen.

SHAUMBRA 6: Ich werde mein Möglichstes versuchen.

TOBIAS: Versuche es ganz und gar nicht. Es... oh, ich darf das nicht sagen. (Lachen)

SHAUMBRA 6: Kein Versuch - es hat keine Bedeutung.

TOBIAS: Gib dir selbst die Freiheit, ein wenig davon zu erfahren, ohne dich wieder zurückzuziehen. Du hast so viele Talente, die zurzeit verborgen sind, und die jetzt bereit sind hervorzukommen, lass sie einfach nur herauskommen.

SHAUMBRA 6: Danke dir.

TOBIAS: Danke dir, und warte nicht wieder zwei Jahre, ehe du zurückkommst.

LINDA: Weißt du, ich kenne Tess, und es macht mich... ich habe, während ich Tess zugehört habe, festgestellt und darüber nachgedacht, dass wir mehr Zeit damit verbringen sollten anzuerkennen, was wir sind und zu feiern, was wir sind und uns nicht damit aufzuhalten, was wir nicht sind.

TOBIAS: Vollkommen richtig. Aber lasst uns auch einen Blick darauf werfen, wie wir uns selbst limitieren. Es geht hier nicht um richtig oder falsch. Es geht hier darum, auf einer gewissen Ebene eine Wahl zu treffen, um auf eine großartigere Weise Erfahrungen zu machen, um dann herauszufinden, dass es sich als schwierig erweist. Herauszufinden dass, auch wenn die Wahl getroffen wurde, trotzdem Barrieren da zu sein scheinen. Also begeben wir uns da hinein, und ein Teil dieser Wahl war es, zu sehen, welche Türen es gibt, die diese Wahl davon abhalten, sich zu manifestieren.

LINDA: Danke.

SHAUMBRA 7 (aus Emails, von Linda zusammengefasst): Als ich die Fragen durchsah, habe ich festgestellt, dass es eine enorme Anzahl an Fragen gab, die ich zusammenfassen kann, um es als Gesamthema vorzubringen. Es gibt ein riesengroßes - aus Mangel einer besseren Umschreibung - Problem mit jungen Menschen, die richtig herausgefordert zu sein scheinen, weil sie nicht mehr in das System hineinpassen, und wirklich verloren gehen, wenn sie in etwa in der Mitte oder am Ende ihrer Highschool-Zeit sind (vergleichbar mit unserer Gymnasialzeit. Anm. d. Übers.), und es ist damit so ernst, dass wenn sie ca. Mitte zwanzig sind - wir hatten eine ziemliche Anzahl an kürzlich aufgetretenen Situationen - sie selbstmordgefährdet sind. Und die Kinder wissen nicht mehr, was sie tun sollen, und mehr noch, die Eltern wissen nicht, wie sie diese Kinder, diese jungen Menschen, unterstützen können, um ihnen bei dem Übergang zu helfen, einen Platz in diesem System zu finden.

TOBIAS: Wir sprechen hier im speziellen von den Kindern von Shaumbra...

LINDA: Ja.

TOBIAS: ...zum größten Teil. Nur um dies zu klären, denn die Antwort, die wir dafür bereithalten, ist nicht universell anwendbar, sondern gilt speziell für diese Gruppe. Sie haben sehr spezielle Eltern ausgewählt, nämlich Shaumbra als Eltern, die offen sind und erleuchtet, und die hier sind, um ein Standard der Neuen Energie zu sein. Somit besteht eine sehr schöne und einzigartige Beziehung zwischen den Eltern und dem Kind. Sie wird sich nach keinem der Dinge aus den alten Büchern

richten, dem alten Weg, wie Kinder aufgezogen worden sind, keines der, soweit ich weiß, momentanen psychologischen Programme wird funktionieren. Und das macht es um so schwieriger, denn die jungen Menschen möchten sich einfügen, tatsächlich haben sie sich sehr wohl überlegt, wie sie sich einfügen können, denn sie möchten nicht hervorstechen, sie wollen keine geballte Aufmerksamkeit - sie versuchen, sich ganz normal einzufügen, für eine Weile. Jedoch werden sie früher oder später aus ihrer Art von Kokon auftauchen.

Sie gehen durch eine ganze Anzahl an Integrationsherausforderungen, denn sie neigen dazu, als Kristallkinder hereinzukommen, oder zumindest als sehr klare und erleuchtete Wesenheiten. Sie sind sehr, sehr sensitiv, und es ist somit schwieriger für sie, mit all diesen Energien umgehen zu können, die zur Zeit gerade sehr, sehr intensiv sind.

Sehr oft sind sie so stark auf ihre Shaumbra-Eltern eingestellt und fangen dann an, die Sorgen und Ängste, jedoch auch gewisse Schutzvorkehrungen der Eltern zu spüren. Und das löst etwas in ihnen aus, was sich dahingehend äußert, dass sie dies ausleben. Es werden nicht alle mit dem einverstanden sein, was wir sagen, aber das Beste, was die Eltern tun können ist, sich nicht als ihre Beschützer zu fühlen - und das geht gegen den Grundsatz dessen, was ihr gerade tut - keine Angst um das Kind zu haben, sondern das Kind zu feiern. Nicht versuchen, ihre Probleme für sie zu lösen, und nicht versuchen, eine Zuflucht für sie bereitzuhalten.

Das ist sehr, sehr schwierig für euch Shaumbra-Eltern, weil ihr eine starke Intuition für das habt, was vor sich geht, und dafür, wie schwierig Energien sein können. Und ihr versteht die Sensitivität, die euer Kind hat, und ihr möchtet sie beschützen, ihr möchtet die Pfeile lieber auf euch lenken, als dass sie euer Kind treffen. Aber auf lange Sicht tut ihnen das nicht gut, und tatsächlich möchten sie dies gar nicht so haben, aber sie spielen das Spiel mit euch mit, denn sie lieben und respektieren euch, und sie glauben, dass sie es so tun sollten.

Was ihr mit ihnen tun könnt ist, sie nicht als unnormale oder als irgendwie seltsam oder sonderbar zu behandeln - sondern behandelt sie auf einer Ebene von Seele zu Seele, hört auf damit, sie wie euer Kind zu behandeln. Das sollte ich vielleicht sogar unterstreichen: Bitte behandelt sie nicht als euer Kind. Ihr seid in diesem Leben ein Träger für sie, ihr habt sie hereingebracht. Aber bitte, denkt nicht über sie, als wären sie euer Kind. Fangt an, mit ihnen auf der Basis eines höheren Bewusstseins umzugehen, anstatt auf einer Eltern-Kind-Ebene. Und ihr werdet feststellen, wie sich die Dynamik zwischen ihnen und euch verändert, was ihnen ein anderes Gefühl von Respekt und Selbstwert vermitteln wird, und auch eine unterschiedliche Form von innerer Balance. Sie werden entweder aufhören zu versuchen sich einzufügen, oder aber sie hören damit auf, ihre Differenzen auszuleben, so wie es viele von ihnen momentan tun.

Einige von ihnen nehmen nicht nur die Sensitivität der Welt auf sich, Dinge wie Depressionen, Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit, sondern sie nehmen auch die euren auf sich, aufgrund der tiefen Verbindung, die ihr miteinander habt. Energetisch gesehen, von reiner Seele zu reiner Seele, von Gott zu Gott: Macht die Dinge ihnen gegenüber sehr deutlich, ob es sich um gesprochene Worte handelt oder auf der Seelenebene - macht ihnen gegenüber sehr deutlich, dass ihr nicht möchtet, dass sie eure Probleme auf sich nehmen, und dass ihr nicht möchtet, dass sie die Probleme der Welt auf sich nehmen. Sie sind hier, um eine sehr klare Energie hereinzubringen, und sie werden hervortreten, sie werden es wirklich tun, sie werden aus diesem Angstzustand, diesem Zustand des Verlorenenseins, in dem sie sich befinden, auftauchen. Aber momentan, atmet einfach mit diesem ganzen Prozess.

LINDA: Was ist mit dem Selbstmord-Aspekt?

TOBIAS: Tatsächlich überlegen viele, ob sie zurückgehen sollten. Die Energien hier auf der Erde sind momentan schwierig, und sie selbst sind sehr eng mit den Energien von der anderen Seite verbunden. Und ihr alle wisst das. Sie sprechen über die Wesenheiten, mit denen sie kommunizieren, sie sprechen über bizarre Träume, sie sind einfach sehr eng verbunden. Und einige fühlen einen Wunsch zurückzukehren, sie fragen sich selbst: „Warum bin ich hier, welchen Auftrag habe ich angenommen?“

Anstatt euch zu fürchten, anstatt ein Drama um Selbstmord zu machen, so wie viele es von euch tun, bittet sie einen tiefen Atemzug zu nehmen, sagt ihnen, dass sie Schöpfer sind, die wählen kön-

nen, ob sie kommen oder gehen wollen wie sie möchten. Lasst uns von dieser Selbstmordmentalität wegkommen, und zu einer Wahlmöglichkeit-Mentalität zurückkehren.

Nun, wir bringen jetzt sicherlich einige dazu sich darüber aufzuregen, zu sagen, „was geschieht, wenn sie gehen? Was geschieht wenn sie wirklich wählen zu gehen?“ Könnt ihr sie dafür ehren? Könnt ihr sie weiterhin lieben? Könnt ihr verstehen, dass... lasst uns von diesem Selbstmordgerede wegkommen. Es ruft Angst hervor und erschafft bei euch allen eine sehr unschöne Energie.

Noch ein Wort dazu. Ich ermutige euch wahrlich dazu: Bitte, bitte gebt sie nicht in die Hände von einem alt-energetischen Psychiater. Zuerst einmal werden diese niemals die erleuchtete Natur ihres Wesens verstehen. Sie werden ihnen diese Medikamente verschreiben, und das wird den Selbstmord verursachen, das ist dann der eigentliche Grund dafür. Wenn ihr ein Kind habt, welches in seinem Verhalten zum Selbstmord neigt, dann bitte ich euch darum, zuallererst einmal einen Blick in den Medizinschrank zu werfen - habt ihr die Verschreibung solcher Medikamente zugelassen? Denn diese werden sie in einen sehr veränderten Zustand bringen, der es ihnen sehr schwer macht hier zu bleiben. Also bringt sie von diesen Medikamenten herunter. Könnt ihr diese wertvollen Wesen dazu bringen zu atmen... in die Atmung zu gehen? Denn das wird ihnen dabei helfen, die Energien der anderen Seite und dieser Seite hier zu integrieren.

Also, ich weiß, dass einige von euch uns dafür anklagen, dass wir die Dinge zu sehr vereinfachen - aber darauf sind wir stolz. Danke. (Lachen)

LINDA: Zwei weitere Fragen?

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 8 (ein Mann am Mikrophon): Hey Tobias, zuerst einmal vielen Dank für „es ist egal“. Und ich habe keine Frage...

TOBIAS: Ja, du hast soviel Zeit damit verbracht zu versuchen, es nicht egal sein zu lassen, und du hast erkannt, dass indem du dich so verhalten hast, du anderen Menschen damit erlaubt hast, es für dich auszuleben, und sie dir gesagt haben: „Es ist nicht egal, du solltest dies tun und du solltest das tun“ - und intuitiv hast du gewusst, dass es egal ist.

SHAUMBRA 8: Das ist nur zu wahr.

TOBIAS: Ja, zu wahr.

SHAUMBRA 8: Ich habe keine Frage, sondern eine Bitte.

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 8: Ich möchte dich um ein Geschenk bitten, und dies vielleicht für alle Shaumbra. Und es beinhaltet einige Dinge. Ich möchte gerne, dass du mir eine lustige Geschichte erzählst, die vielleicht dich und mich involviert, oder St. Germain oder Kuthumi und es kann dieses Leben oder jedes andere Leben sein, oder auch aus zwischen den Leben. Irgendetwas, was uns an das „es ist egal“ erinnert.

TOBIAS: Nun! Dass du es bist, der diesen Ballon hier platzen lässt (Lachen), um es mal so auszudrücken. Du bist ja übersinnlicher, als ich je gedacht hätte (viel Lachen). Unter uns gesagt, es gibt da einige Geschichten, die ich gerne zu meinem Abschied erzählen möchte, in unseren letzten Tagen, die wir zusammen verbringen werden. Ich möchte sie lieber dafür aufheben, und das werde ich auch jetzt tun, denn ich bin dabei, Geschichten zu sammeln, die von vielen von euch handeln. Also, wenn es dir nichts ausmacht, sei nachsichtig und erlaube mir, diese für unsere letzten gemeinsamen Shouds aufzuheben.

SHAUMBRA 8: Danke schön.

TOBIAS: Ich danke dir und arbeite weiter an deiner sehr feinen übersinnlichen Wesensart. Wir haben gedacht, es wäre ein Geheimnis. (Lachen)

SHAUMBRA 9 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias, ich habe eine Frage in bezug auf interdimensionale Ausdehnung.

TOBIAS: Ja.

SHAUMBRA 9: Seit dem Workshop fühle ich mich, als ob ich wirklich die Verbindung und die Kommunikation zu meinen Tieren verbessert hätte. Aber andererseits habe ich auch das Gefühl, keine weiteren Fortschritte zu machen, und ich wollte dich fragen, ob ich irgendetwas tue das mich davon anhält oder blockiert, dass ich diese Erfahrung zulassen kann.

TOBIAS: Wenn wir uns deine Energie anschauen, dann können wir nichts derartiges erkennen. Tatsächlich arbeitest du sehr problemlos. Es ist einfacher, es zuerst über die Tiere zu tun, es ist noch viel einfacher, deine Energie in solche Dinge wie Steine, Bäume und Wasser und definitiv in deine Haustiere hinein auszudehnen. Es wird dir eine gute Basis oder Basislinie dafür geben, wenn du anfängst, ein paar nichtphysische interdimensionale Reisen zu unternehmen. Ich frage hier deine Energie sehr vorsichtig ab und sehe, dass du einen wundervollen Weg gewählt hast. Du erlaubst dir selbst sehr kompetent zu sein, auf balancierte Art und Weise.

SHAUMBRA 9: Ich sollte also mit dem weitermachen, was ich tue?

TOBIAS: Gewiss, gewiss. Und du weißt, du wirst es fühlen, wenn du bereit bist, in die nächsten Ebenen einzusteigen, aber du musst nichts forcieren, du musst dich nicht beeilen, es geht nur um eine Erfahrung, dir zu erlauben - das gilt für alle von euch - euch zu erlauben, nicht länger dual zu sein, in dieser Illusion, in dem, was ihr Realität nennt, sondern jetzt damit anzufangen, die Aspekte der anderen Dimensionen hereinzubringen. Indem du mit den Haustieren arbeitest, wird einer der nächsten Schritte, die ich hier sehe sein, dass du anfängst, mit den Wesenheiten zu arbeiten, die sich um dich herum versammeln. Sie haben eine sehr gute Verbindung zu dir, und wenn du mit ihnen arbeitest, wirst du anfangen, dich in einige der anderen Dimensionen auszudehnen und du wirst lernen, sehr elegant mit all dem umzugehen, während du momentan in deinem physischen Körper auf dieser Erde bist.

Es ist eine Sache, sich aus dem Körper herauszuschließen und in einer anderen Dimension spielen zu gehen - das ist es, was ihr alle nachts tut. Aber was wäre, wenn ihr dies alles jetzt in die wache Realität hereinbringen würdet, in diesen Moment des Jetzt? Und wenn ihr dazu fähig wärt, in einem Traumzustand zu sein, während ihr gleichzeitig hellwach seid. Wenn ihr dazu in der Lage wärt, euch in andere Dimensionen auszudehnen und trotzdem gleichzeitig in der Lage zu sein, mit eurem Auto die Straße entlang zu fahren. Das bedeutet es, mit Freude und Leidenschaft zu leben. Danke.

LINDA: Letzte Frage.

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrofon): Tobias, ich bin heute Nacht ein wenig durcheinander geraten. Du hast alles erklärt und mit den Worten geendet: „Hör auf mit den Schuldzuweisungen, du bist der Schöpfer.“ Und ich habe an den Januar gedacht, wo du uns den Übergang zu Sam beschrieben hast und... ich glaube, dass du tatsächlich das Wort Angst benutzt hast... wo andere Überseelen befürchten, ihren eigenen Kreationen zu nah zu kommen, und das dies ein Teil der Herausforderung und der Schönheit deines Übergangs sei, im Vergleich zu, ich würde mal sagen, denen, die dir ebenbürtig sind.

Aber an dem Punkt hattest du auch erklärt, ob wir... nun, ob wir jemand sind oder ob wir irgend jemanden kennen, der sich vollkommen ungeliebt und nicht unterstützt fühlt, was sie dann auch wirklich sind, weil die Überseele es nicht ertragen kann, dabei zuzusehen, was ihre Inkarnation

getan hat und sich so von ihr abgewendet hat. Ja, und dann wieder dieses: „ddu bist niemals allein, du wirst immer geliebt“. Wie passt das alles zusammen?

TOBIAS: Gewiss. Wenn ein Mensch sich dafür entscheidet an den Ort seiner eigenen Dunkelheit zu gehen, dann erschafft er damit die Energie, dass seine Seele und seine Überseele sich von ihm abwenden. Und schau, die Seele und die Überseele tun dies in voller Ehrerbietung. Wenn das Wesen sich dafür entscheidet, allein sein zu wollen, dann erschafft es diese Realität, auch wenn es umgeben ist von der Liebe anderer Menschen oder Engel. Somit ist es eine Manifestation und das Ausleben von allem, was mit diesem Wesen in Zusammenhang steht.

Das ist der Grund, warum wir sagen, dass es ein Spiel ist. Es ist ein wunderschönes Spiel, es ist ein phantastisches Spiel, das da gespielt wird. Aber wir sagen damit auch, wenn ihr bereit seid zu verstehen, dass ihr Gott seid - die Göttlichkeit ist nicht irgendwo dort draußen, die Göttlichkeit ist nicht der goldene Engel, der in einem Palast im Himmel oder irgend so etwas ähnlichem sitzt, sie wartet auch nicht auf das Jahr 2012 und sie wartet auch nicht darauf, bis ihr über einige von euren schlechten Angewohnheiten hinweg seid.

Die Göttlichkeit ist die einfachste, wunderschönste und tiefgründigste Sache - und das seid ihr. Es ist jetzt da, das seid ihr in diesem Moment. Aber wenn ihr so tun wollt, als ob es nicht da wäre, dann wird es fortgehen. Wenn ihr so tun wollt, als würdet ihr nicht geliebt werden, dann wird es euch nicht lieben. Wenn ihr so tun wollt, als wäret ihr weniger als auch Gott, dann wird es auch so tun, als ob es weniger als Gott wäre. Verstehst du?

SHAUMBRA 10: Ja.

TOBIAS: Mehr denn je seid ihr es selbst, gerade jetzt. Wir haben viele vor den Kopf gestoßen, als wir gesagt haben: „Hört auf diese Spiele zu spielen“ und wir werden wieder einige vor den Kopf stoßen, indem wir sagen „Hört auf die Spiele zu spielen“. Außer ihr genießt die Spiele, aber dann versteht, dass es eure Spiele sind. Es gibt niemanden dort draußen, der euch manipuliert, es gibt keine Verschwörung gegen das Göttliche. Es ist eine Wahrnehmung. Es ist ein Spiel.

Und wieder fragen wir euch alle, wenn wir sagen: „Was gibst du auf, wenn du aufhörst das Spiel zu spielen?“ Wenn ihr das verstehen könnt, dann versteht ihr auch, warum ihr - nicht du allein sondern alle Shaumbra - warum ihr damit weitermacht es zu spielen. Wenn es ein Unwohlsein oder Unbehagen gibt, dann sagt euch: „Ich bin ein Schöpfer, Ich bin der Ich bin.“

Es gibt auch ein Spiel, das besagt: „Wenn ich ein Schöpfer bin, dann sollte ich in der Lage sein, mit einem Fingerschnipser eine Millionen Dollar zu manifestieren.“ Das ist ein Spiel. Ihr fordert euch auf eine sehr alt-energetische menschliche Art und Weise, tatsächlich wollt ihr eher ein Super-Mensch werden als Göttlich. Und das ist ein Spiel, das ihr immer weiter spielt, und damit hindert ihr euch selbst daran, dies zu manifestieren, seht ihr, denn ihr würdet es tatsächlich können. Ihr könntet es tatsächlich tun, aber ihr lasst euch nicht, weil dann das Spiel vorbei wäre.

Ich weiß, dass einige von euch jetzt gerade dabei sind, eine Email zu schreiben (Lachen) - Gott sei Dank habe ich keine Email-Adresse, aber Cauldre und Linda haben eine - eine Email, die da lautet: „Aber Tobias, gottverdammst!“ - und ich sage, verdammst es zurück zu euch. Ihr spielt ein Spiel, ihr spielt das Spiel, dass ihr pleite seid oder krank oder einsam oder was immer es auch ist. Und das ist wunderbar, ich bewundere euch. Ich bewundere euch.

Die einzige Frage, die ich euch stelle, basierend auf den Anforderungen, die ihr an uns stellt ist, wann wollt ihr aufhören es zu spielen? Und ihr antwortet, „Aber ich spiele kein Spiel!“ und ihr macht weiter damit arm zu sein und krank, und ihr seid nicht der Schöpfer. Und das ist in Ordnung, wir lieben euch alle. Wir tun es wahrhaftig. Und wir ehren euch alle, genauso wie eure Seele und eure Überseele und all die anderen euch ehren. Und sie werden das Spiel alle mit euch weiterspielen. Es ist ein phantastisches Spiel.

Aber ihr habt gesagt: „Ich habe keine Lust mehr.“ Ihr habt gesagt: „Bitte lasst jemanden hereinkommen, der mir sagt, dass es ein Spiel ist. Lasst irgendjemand hereinkommen, der mir sagt, dass es keine Bedeutung hat.“ Und deshalb sind wir hier.

SHAUMBRA 10: Exzellent, vielen Dank.

TOBIAS: Gewiss. Es gab da noch eine weitere Frage, die vorgetragen werden möchte, eine Live-Frage. Wenn du bitte wieder heraufkommen möchtest...

SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrofon): Danke, Bruder. Ich bin zum ersten Mal hier und...

TOBIAS: Es macht Spaß, oder?

SHAUMBRA 11: Oh ja, es ist wunderbar. Ich habe eine Stadtfrage, und es geht hier um Cripple Creek. Und ich möchte gerne wissen, wann, wie und warum der schlafende Vulkan aktiv wird, denn ich lebe in Colorado Springs.

TOBIAS: Gewiss doch. Willst du, dass er aktiv wird?

SHAUMBRA 11: Uh... nein, ich habe so eine Vorahnung, dass unsere Mutter Erde in nicht allzu ferner Zukunft eine Menge geothermisches Rumpeln auf dem gesamten Planeten verursachen wird.

TOBIAS: Lass es mich so sagen, und wir müssen ein wenig vorsichtig sein aus einer Vielzahl von Gründen - es wird Energiebewegungen geben, die nicht direkt in Cripple Creek stattfinden, aber in einer tiefer gelegeneren, flacheren Gegend. Und dies wird ein paar Energien aufrütteln, aber nicht in Form eines Vulkanausbruchs, es wird anders sein. In dieser speziellen Region gibt es eine Unmenge an angestauter Energie aus vielerlei Gründen, die wir hier nicht nennen möchten. Eine Unmenge an gestauter Energie, die gerne losgelassen werden möchte.

Die Energie ist wütend, sie ist in hohem Maße unnachgiebig, und du weißt, was passiert, wenn Dinge unnachgiebig sind, sie neigen dazu aufzubrechen und zu zerbrechen. Was wir hier sagen wollen ist, dass deine Intuition ziemlich gut ist. Aber zieh einfach ein wenig weiter den Berg hinunter, und du wirst... Und denke nicht an eine Form von Eruption, wenn wir hier davon reden, es ist eine andere Art von Energieverschiebung.

SHAUMBRA 11: So wie mir immer gesagt wurde, Standort, Standort, Standort. (Lachen)

TOBIAS: Nun, Standort, Standort, Standort verändert sich in Neues, Neues, Neues.

SHAUMBRA 11: Oh, natürlich. Und ich – nicht, dass ich mich mit fremden Federn schmücken möchte - aber ich habe einige wirklich gute Aussprüche gehört, die sich gut als Autoaufkleber eignen würden und ich möchte fragen, ob ich sie benutzen kann. Und ich will nicht unbedingt reich damit werden aber...

TOBIAS: Warum solltest du nicht reich werden wollen?

SHAUMBRA 11: „Du wählst die Erfahrung“. Das gefällt mir.

TOBIAS: Ein sehr guter Autoaufkleber.

SHAUMBRA 11: Kann ich es benutzen?

TOBIAS: Solange „Tobias“ darauf steht (Tobias schmunzelt, Publikum lacht)

SHAUMBRA 11: In Ordnung. Oho! Oho!

TOBIAS: Ich mache nur Scherze mit dir. Natürlich, natürlich. Diese Sachen sind etwas Wunderbares, um sie mit anderen zu teilen, und du kannst ruhig erwarten, dass es auch jenseits der Autoaufkleber gehen kann, und das könnte wunderbar bereichernd für dich werden.

SHAUMBRA 11: In Ordnung. Namaste mein Bruder.

TOBIAS: Namaste. Und du sagst, es gibt noch eine weitere Frage. Noch eine weitere Frage.

LINDA: Eine weitere.

TOBIAS: Wir haben heute viel zu viel Spaß!

LINDA: Oh, es ist einfach ein Spielplatz.

SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrofon): Hi Tobias. Letztes Jahr war ich zu sehr beschäftigt, so dass ich nicht vorbei kommen konnte und auch keine Shouhs gelesen habe. Und nach Weihnachten habe ich dann gedacht, dass ich nun wirklich einen Crash-Kurs machen muss, und das habe ich dann auch getan. Nun, letzten Herbst bin ich mit meinem Hund und den Nachbarskindern spazieren gegangen, um aufzusammeln, was so auf den Straßen liegt. Und dabei habe ich sehr oft Münzen gefunden, und manchmal habe ich dabei auch etwas sehr Ungewöhnliches gefunden. So, und diesen Herbst bin ich nun die Straßen entlang gelaufen... ich habe es heute mitgebracht, weil es wirklich etwas Besonderes ist. Ich habe dies hier gefunden. Kannst du erkennen, was es ist? Darauf steht „N“. Und als ich es aufgehoben habe, dachte ich intuitiv, dass es für mich ist, und es war wirklich sehr besonders. Ich wollte es nicht auf der Straße zurücklassen. Es war etwas Besonderes.

Wie auch immer, ich habe es zu meinem ganzen Schmuck neben mein Bett gelegt. Und dann nach Weihnachten, ich habe gerade die Weihnachtssachen weggeräumt und die Plastikboxen mit den Sachen unter mein Bett geschoben, da ist dieses hier auf den Boden gefallen, und ich hatte gerade über das „Haus des Erwachens“ gelesen, und dass einige von uns es bauen würden, richtig?

TOBIAS: Genau.

SHAUMBRA 12: Ich hatte nie darüber nachgedacht, einmal auf die Rückseite zu schauen. Schau, was auf der anderen Seite ist: ein Nagel. Ich sage dir, wenn diese Synchronizitäten passieren, das ist es, was ich an der Neuen Energie so liebe, die Synchronizitäten. Und die Tatsache, dass man so einen Schub bekommt, wenn so etwas passiert, es ist so eine wunderbare Sache.

LINDA: Genau, das ist wie der Numerologie-Club von David.

SHAUMBRA 12: Ja! Und jetzt, wo du das erwähnst! Hör zu, heute habe ich auf der Karte noch etwas anderes bemerkt, was ich bis heute noch nicht gesehen hatte: Es steht eine klitzekleine „11“ darauf, und das ist meine spezielle Zahl. Danke schön!

TOBIAS: Gewiss.

SHAUMBRA 12: Noch eine Sache. Das Fühlen - und ich hatte ja diesen Crash-Kurs gemacht, richtig? - und das Fühlen von Dingen, das mache ich schon seit Jahren. An jedem Freitagmorgen mache ich eine Badewannen-Meditation und fühle mich in Dinge hinein.

LINDA: Eine Badewannen-Meditation?

SHAUMBRA 12: Genau, und ich nehme auf, was dabei herauskommt. Das mache ich schon seit Jahren so. Und an einem Tag dachte ich, dass ist schon ein paar Wochen her, ich werde mich einfach mal in die Leere hinein fühlen, einfach nur da sein und schauen was passiert, richtig? Denn ich bin vom Sternzeichen her Schütze, ich denke, dass diese Neue Energie einfach großartig ist. Ich glaube, man muss nur...

LINDA: Hast du meine Mutter angerufen? (viel Lachen)

SHAUMBRA 11: Schau, ein Schütze galoppiert einfach vorne weg und sagt: „Wow, hier gibt es etwas zu entdecken!“ und somit habe ich es getan, und es war einfach wunderbar, in der Leere zu sitzen, nur zu sein, und... es war großartig. Und auf einmal habe ich dieses Reptilienauge gesehen,

ein riesengroßes Reptilienauge. Also, das hat mich aus der Fassung gebracht. Was war das? Und in dem Moment, wo ich gefragt habe, was es ist, ist es verschwunden. Erkläre das bitte. (Lachen)

TOBIAS: Gewiss, gewiss. Dies gilt speziell für dich, und wir wollen nicht, dass nun jeder daraus schließt, dass es auch ihre Situation betrifft, aber manchmal sind diese Augen, die sich zeigen, tatsächlich Aspekte von euch selbst, die auftauchen um zu sehen, was um alles in der Welt ihr vorhabt. (Lachen) Eure Aspekte kommen aus der Vergangenheit und möchten wissen, wie es euch in der Zukunft ergeht.

Ihr habt auch Mitglieder aus eurer Engelsfamilie, mit denen ihr schon lange nicht mehr gesprochen oder sie gesehen habt, und sie kommen von einem sehr entfernten Ort, um euch abzuchecken: „Habt ihr es schon verstanden?“, denn wenn ihr es verstanden habt, dann können auch sie damit anfangen, es zu verstehen. Somit gibt es also eine Menge Wesenheiten, die euch abchecken, die schauen, was ihr tut.

In deinem Fall, meine Liebe, es gibt - ich möchte nicht, dass ihr jetzt deswegen in eine Krise geratet, aber es gibt diese reptilienähnlichen, interdimensionalen Energien. (Jemand im Publikum hat „oh“ gesagt) Ohhh, manchmal ...

LINDA: Oh wie nett.

TOBIAS (schmunzelt): Sie leben jedoch nicht unter der Erde. Und manchmal kommen sie herein und sondieren. Sie sind sehr interessant, zum einen sind sie sehr kopflastig, das sollte euch schon einiges sagen, sie verfügen nicht über die Möglichkeit, eigene Gefühle oder eigene Emotionen zu besitzen, sie sind tatsächlich so sehr im Verstand gefangen - und das sollte für alle von euch eine Warnung sein - dass sie alle Gefühle und Emotionen verloren haben. Deshalb müssen sie nach Außen gehen und sich davon nähren.

Sie sehen in Wirklichkeit nicht wie Reptilien aus, aber weil sie keine beliebten Kreaturen sind, manifestiert ihr sie oder stellt ihr sie euch als Reptilien vor. Und sie kommen, um sich von den Gefühlen und Emotionen zu nähren, da sie keine eigenen haben. Sie möchten eure gerne stehlen - nicht deine - aber jedes mal, wenn sie Emotionen stehlen, die primär auf Angst, Sorge und den eher aktiven Emotionen basieren, dann nehmen sie diese in sich auf und versuchen, sich davon zu nähren. Aber sie leiten es dabei geradewegs in ihren Verstand, und somit haben sie einen Hunger, der nie wirklich befriedigt werden kann.

Es wird ein Punkt kommen, wie wir alle wissen, wo sie durch ihre eigene Transformation gehen werden. Nebenbei bemerkt sind dies keine physischen Wesen, aber sie werden durch ihre eigene Entwicklung von ihrer Art Planet, oder wie auch immer ihr es nennen wollt, gehen, so dass sie sich dann darüber hinaus bewegen können. Aber es wird schwierig für sie werden, es wird die Hölle für sie werden. Für die allerersten, die die bewusste Wahl treffen werden, über den Verstand hinauszugehen, wird es überwältigend sein, nun wirklich Gefühle und Emotionen zu besitzen. Sie werden sich fühlen, als ob sie durch die Hölle gehen würden. Sie werden sich fühlen, als ob sie auseinander gerissen, aufgeschlitzt und in die Leere ausgespuckt werden, weil das ihre alten Strukturen und Muster von verstandesgemäßen Prozessen zusammenbrechen lässt.

Könnt ihr es euch vorstellen, wie überwältigend es für eine Wesenheit sein muss, die sich selber so programmiert hat, dass sie keine Gefühle hat, und die nur mental, intellektuell, logisch oder analytisch ist, und nun erneut einen Geschmack von Gefühlen und Emotionen bekommt? Das ist überwältigend. Sie werden denken, dass sie tausend Tode sterben.

Aber wenn sie darüber hinweg sind, dann werden sie erkennen, dass sie sich nun selbst vervollständigen oder weiterentwickeln, und sie werden die Lehrer in ihren Dimensionen oder Realitäten dafür sein, wie sie einst zurück in die Gefühle gefunden haben. Falls sich das für euch ein wenig bekannt anhört - das ist es auch.

LINDA: Habe ich deine Erlaubnis, dies als Episode an „South Park“ zu verkaufen? (viel Lachen, Tobias lacht)

TOBIAS: Nun, wir haben hier keine...

SHAUMBRA 12: Danke, Tobias.

TOBIAS: Nun, hier draußen bei meinem Landhaus gibt es kein „South Park“, aber wir schauen durch eure Augen, die schon eine Menge dieser Episoden gesehen haben, und wir haben die Befürchtung, dass sie es in etwas Pornographisches verwandeln würden. (viel Lachen)

Somit also, liebe Shaumbra, war es wieder ein wunderbarer Tag - und bitte genießt das Leben, erfahrt euch selbst als Schöpfer, der erschafft und wieder abschafft.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 9
04. April 2009

Neues von der Neuen Erde – und mehr

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

liebe Shaumbra, meine lieben Freunde. Manchmal können Worte überhaupt nicht die Liebe ausdrücken, die Akzeptanz und die Ehre, die ich fühle, wenn ich mich in eurer Gegenwart befinde. Wir haben heute viel zu besprechen. Oh... so viele Dinge zu besprechen und so wenig Zeit, um dies zu tun.

So, heute möchte ich vier verschiedene Themen behandeln, aber seid versichert, dass es kein Vier-Stunden-Shoud werden wird (Gelächter im Publikum). Wir werden hier zusammen arbeiten, um grundsätzlich alles zu übermitteln, was übermittelt werden soll, enträtseln, was enträtselt und zwischen uns vermittelt werden soll. Wir werden das in kurzer Reihenfolge tun, denn dies ist in der Tat die Neue Energie. Was sonst vielleicht eine Stunde oder so für jedes dieser Themen, über die ich heute sprechen werde, gebraucht hätte, können wir in sehr kurzer Zeit tun. Wo wir früher tatsächlich sprechen und sprechen und sprechen und sprechen mussten, um jenem Fluss oder Strom des Bewusstseins zu erlauben, zwischen uns zu fließen, was eine Stunde gebraucht hätte, eine Stunde und zwanzig Minuten, das können wir nun zusammen in bloß einem Atemzug tun. Ich werde heute wahrscheinlich ungefähr eine Stunde brauchen, weil ich es wahrhaftig genieße, in diese Energie zu kommen, wenn wir gemeinsam in diesem Wohnzimmer sind. Nicht nur hier... Ich liebe die Däfte, nebenbei bemerkt – ich unterbreche mich. Ich liebe die Däfte.

Nehmt einen tiefen Atemzug durch eure Nase, sogar jene, die nicht hier an diesem schönen Ort sind. Ihr könnt ihn riechen. Und wir haben darüber eine ganze Weile im „Interdimensional Workshop“ gesprochen. Ihr könnt Energien riechen, nicht nur mit eurem menschlichen Geruchssinn, sondern mit eurem göttlichen Sinnesorgan. Oh, ich liebe den Geruch dieses Raumes und des Essens. Ich liebe den Geruch der Menschen – tatsächlich. Oh ja, ihr habt einen sehr unverwechselbaren Geruch. Fragt euren Hundefreund (Anm: Bei diesem Shoud war auch ein Hund anwesend). Er kennt jeden einzelnen von euch – nicht mit dem Namen, sondern durch den Geruch.

Unverwechselbarer Geruch, den Menschen haben. Ihr bemerkt ihn nicht, weil – nun – ihr seid Menschen. Ihr riecht euch selbst die ganze Zeit. Aber wisst ihr, wenn kleine Babys geboren werden, dann ist der Sinn, der zuerst in ihnen lebendig wird, der Geruch. Lang vor dem Hören oder sogar dem Berühren – der physische Sinn des Berührens – lang vor ihrem Geschmackssinn...denn es ist ihr Geruchssinn, und sie riechen Menschen sofort. Sie riechen ihre Mutter und sie riechen ihre Umgebung. Und von dort verbinden sie sich zurück mit dem Teil, der zuvor bereits Mensch gewesen ist.

Die Gerüche in diesem Raum heute – Menschen, Natur, eine schöne Natur heute da draußen. Ich habe mit einigen von euch draußen bereits gesprochen, während ihr im Schnee gestanden seid. Ah, das Leben ist gut, wenn ihr Menschen seid! Das Leben ist gut, wenn ihr Menschen seid und ihr

euch von Dingen nicht runterziehen lasst, wenn ihr realisiert, dass ihr eine Wahl getroffen habt und dass ihr weiterhin Wahlen treffen könnt und diese Erfahrung lieben könnt. Ihr seid nicht an eure Vergangenheit gebunden. Eure Zukunft ist überhaupt nicht vorherbestimmt. Was für eine erstaunliche Sache!

So, ein paar Dinge, bevor wir heute in unsere Themen eintauchen. Für jene von euch, die am Rande des Weinens sind – weint einfach. Lasst es heraus. Ich kann so viele fühlen, die hier zugeschaltet sind, die Teil dieses Shouds sind. Ihr wolltet bereits weinen, aber ihr seid in euren Verstand gegangen und habt gesagt: „Ich weiß nicht einmal, warum ich weinen will, daher kann oder werde ich es nicht tun.“ Ihr fühltet diesen Schmerz in eurem Herzen. Ihr fühltet diese Enge in eurer Kehle, und ihr wolltet einfach nur weinen – und das ist in Ordnung. Ihr seid unter Freunden. Ihr seid mit Shaumbra, mit Familie – mit Familie von zu Hause, mit Engelsfamilien. Ihr seid mit jenen, die verstehen, was es bedeutet, durch diese unglaubliche Transformation hindurch zu gehen.

So lade ich euch ein, ob ihr nun allein zu Hause sitzt, ob ihr hier in dieser Halle seid, wo wir dies abhalten – euch weinen zu lassen, weil es eine Emotion ist, die durchkommen will, und sie trägt auch viele Gefühle mit sich. Und es geht um ein Loslassen - etwas, wo ihr nur sehr knapp daran seid, euch selbst dieses Geschenk zu machen, aber ihr unterdrückt es. Nun, es gibt viele Wege, diese Art des Loslassens zu machen und diese Energien eben irgendwie hinaus zu reinigen. Aber gerade jetzt kann ich sagen, dass so viele von euch einfach nur weinen sollten. Und wisst ihr was? Wir werden zusammen mit euch weinen, wir Engelwesen. Es ist keine Traurigkeit, wir wissen nicht einmal, wie wir es nennen sollen. Vielleicht wisst ihr auch nicht, wie ihr es anders nennen sollt als einfach Loslassen.

Es ist, wie wir darüber zuvor bereits viele, viele Male gesprochen haben, es ist eine unglaubliche Zeit auf der Erde - und die Erde geht gerade jetzt durch so viele Veränderungen. Und ihr absorbiert viel davon in euren Körpern – in euren Körpern und in eurem Verstand und in eurem Spirit. In dieser Zeit, die wir miteinander teilen, werde ich euch darum ersuchen, in euch zu gehen. Ihr habt diese gewaltigen Energien von Gaia, Mutter Erde, aus der Vergangenheit absorbiert – aus eurer Vergangenheit und aus der Geschichte der Erde. Ihr habt gefühlt und absorbiert und sogar eine bestimmte Menge an Prozessarbeit der Menschen um euch herum in eurem Leben mit durchgemacht. Oh, und wie sie sich auf euch verlassen! Wie sie auf euch zählen! Und wie sie sich auch an euch nähren! Wie sie euch auf eine Art anbeten, die sie nicht zugeben können, aber ihr wisst, dass es da ist. Es ist eine Art von Liebe. Es ist eine Art von Komfort und Sicherheit, und ihr absorbiert das mit ihnen.

Einige von euch Heilern, Beratern, Praktizierenden, wie immer ihr euch nennen wollt – ihr seid Führer. Ihr helft anderen. Oh, und so sehr ihr versucht, einiges von dem Schmerz wegzuwaschen, den ihr von ihnen kommen fühlt, so sehr ihr euch tief danach sehnt, ihre Probleme zu lösen und die Dinge für sie in Ordnung zu bringen, und sogar obwohl ihr wisst, dass sie es selbst tun müssen, ihr absorbiert einen Teil davon. Es geht insbesondere in euren Körper. Und dann schmerzt euer Körper, aber ihr quält euch weiter hindurch. Es geht in euren Verstand - und er spielt dann dumme kleine Spiele mit euch. Oh, die Spiele, die... das größte Spiel ist, dass ihr denkt, dass es sich um eure Gedanken handelt, aber dem ist nicht so.

Ich stelle hier eine Behauptung auf, vielleicht ein wenig gewagt - aber ihr bewegt euch nun wahrhaftig jenseits der Gedanken. All das Verstandesgeplänkel, all die Stimmen und die Dialoge, und das, was ihr die inneren Tonbänder nennt, und die kleinen Stimmen, die herein kommen – die meisten davon sind nicht mehr eure. Ihr geht tatsächlich über die Gedanken hinaus, über die Gehirnaktivitäten, aber ihr prozessiert sie immer noch für andere. Ihr bearbeitet sie noch für andere. Oh, ihr seid wunderbar damit, sie in eure umzutransformieren. Sie klingen sogar wie eure Stimme, aber sie sind es nicht wirklich.

So viele der Energien dieser sich verändernden Erde und der Menschheit verlangen ihren... ich will nicht sagen ihren Tribut, aber sie besetzen so viele eurer mentalen Aktivität und eures eigenen Spirits. Euer eigener Spirit ist – ich sehe ihn mir gerade an – er ist so... er ist so liebevoll. Ja, sogar wenn ihr nicht denkt, dass ihr eine liebevolle Person seid. Sogar wenn ihr denkt, dass ihr manchmal gleichgültig seid, und ich weiß, dass das manche von euch tun. Wenn ihr denkt, dass ihr kalthertzig seid – ich kann da geradewegs durchblicken. Ich weiß, dass es eine Barriere oder ein Verteidigungsmechanismus ist. Ich weiß, wie liebevoll ihr seid, und ich habe den Beweis dafür. Der Beweis ist, dass ihr hier auf der Erde seid, auf einer Reise, wo es wirklich nicht um euch geht. Es ist nicht

wirklich bedeutend für euch, aber ihr seid hier wegen der Liebe der Menschen, mit denen ihr andere Leben geteilt habt; ihr seid hier wegen des Mitgefühls und der Liebe für die Menschheit. Ihr seid hier, weil ihr Tiere liebt. Ihr liebt jede Art von Tieren. Ihr habt zuvor mit ihnen gearbeitet. Ihr habt mitgeholfen, viele der Spezies auf der Erde zu erschaffen. Ihr wisst, wie wichtig sie sind, und ihr wisst, was für ein Segen sie sind. Ihr seid hier, weil ihr die Erde liebt – die Erde, die Felsen, die Ozeane, den Himmel. Daher weiß ich, woraus ihr erschaffen seid. Aus Liebe.

Oh, und gerade jetzt sind die Energien auf der Erde so intensiv. So intensiv. Ich musste tatsächlich einige Male innehalten, liebe Freunde. Ich musste innehalten, um dieses ganze Auf-die-Erde-zurückkommen noch einmal in Erwägung zu ziehen! (Lachen im Publikum) Ich... ich habe mich vielleicht selbst zum Narren gehalten und gesagt, dass es wie ein Spaziergang sein würde. Ich würde zurückkommen, wie ihr sagen würdet, als ein Aufgestiegener Meister, und ich würde mich erinnern, dass es keine Bedeutung hat! (Lachen im Publikum). Oh, wehe jedem aufgestiegenen Meister, der denkt, dass es so leicht sei!

Ich weiß, wie es ist, nicht nur in bezug auf meine Inkarnation als Sam. Ich weiß, wie es ist als dieses Wesen, als To-Bi-Wah (Anm: die Essenz von Tobias), eine Seele, eine Essenz, wie stark und wie schwer und verführerisch diese Energie der Erde im Augenblick ist. Ich weiß, manchmal sagt ihr zu euch selbst – wie nennt ihr das im menschlichen Ausdruck? – „es stinkt!“ (Gelächter) Ich glaube, dass es das ist, was ich euch sagen höre. „Warum bin ich hier?“ Aber, wisst ihr, diese Energie der Erde ist jetzt gerade so verführerisch. All die Spiele, die gespielt werden, all die Spieler... oh, sie sind wieder hier, gerade jetzt. Es ist aber auch so verführerisch, weil es einem sagt, dass man hier sein müsste. Das ist verführerisch, und das ist nicht richtig oder falsch. Es ist einfach nur verführerisch.

Es ist sehr verführerisch für eine liebende Seele, wie ihr es seid, für jemanden, der viele Leben auf der Erde verbracht hat, oder für jemanden, der die spirituellen Gesetzmäßigkeiten der Erde versteht, und was sie für eure spirituellen Familien auf den anderen Ebenen bedeutet. Es ist so verführerisch. Es wird euch in einem einzigen Moment hierher hineinziehen, weil dies hier der Ort ist, an dem alles stattfindet. Von allen Universen, von allen Dimensionen ist dies der ‚heiße Ort‘. Dies ist das Zentrum der Handlung, und dies ist der Ort, wo die Himmel und die Erden und die anderen Dimensionen, wo sie ebenfalls ihre Umwandlung durchführen werden.

Es geht nicht bloß um irgendeinen kleinen Haufen Menschen mit physischen Körpern, die versuchen, sich aus ihrer Falle zu befreien, und die versuchen, zurück ins Paradies zu gelangen. Es geht um eine Umwandlung der gesamten Schöpfung, die ihr mitgeholfen habt zu erschaffen. Eine komplette Bewegung oder Verlagerung, die weit jenseits dessen geht, was ihr euch zurzeit überhaupt vorstellen könnt. Daher, anstatt zu versuchen, sich dies mental vorzustellen, lasst es uns einfach fühlen. Lasst es uns im Herzen fühlen.

Sagt mir jetzt bloß nicht, dass ihr nicht wisst, wie man fühlt. Ihr wisst, wie man fühlt. Ihr habt nur ein Vorhängeschloss vor eure Gefühle gelegt, so dass ihr nicht mehr fühlen müsst. Vielleicht ist es dieses Gefühl des Bedürfnisses, innerlich zu weinen, das gerade jetzt heraus kommen muss. Vielleicht ist das der Teil, der sagt: „Sperr mich nicht mehr weg. Schließ mich nicht zu.“ Es ist jener Teil von euch, der wirklich fühlt und wahrnimmt, der Teil von euch, der wirklich bewusst ist. Er will herauskommen, und er weint, weil er herauskommen will. Lasst uns hier und jetzt diese paar Momente Zeit nehmen, um jenen tiefen Atemzug in diesem sicheren Ort zu nehmen. Gebt eurem Körper die Erlaubnis, eurem Verstand, eurem Spirit, jedem Teil von euch. Gebt ihnen die Erlaubnis, während unserer gemeinsamen Sitzung einfach zu entspannen. Vielleicht hat dies den größten Wert von allem, was wir tun, wenn wir zusammen sind. Es ist eine Atempause. Es ist eine Zeit des Loslassens, des Niederlegens der Kampfrüstung, des Niederlegens jeglicher schützender Arten von Barrieren rund um euch herum. Und ich verstehe, warum ihr sie aufgestellt habt. Es ist sehr, sehr intensiv da draußen im Augenblick. Atmet einfach nur, während ich hier spreche. Geht in euch, fühlt euch selbst. Nicht alle Energien der Welt im Außen, sondern im Moment nur eure eigenen. Es ist in Ordnung, das zu tun, es ist nicht egoistisch. Es ist in der Tat eines der größten Geschenke, die ihr euch selbst geben könnt.

Ihr wisst, ihr könnt für einen Moment alles fallen lassen, die Energien und die Anhaftungen an eure Kinder fallen lassen, an eure Ehepartner und an euren Job und das Geschäft, und an die große Verlagerung auf der Erde, die im Augenblick stattfindet – kommt einfach zurück in euch selbst.

Kommt in euch selbst zurück, in jenes geheiligte Gefährt, das ihr euren Körper nennt, in jene geheiligte Einrichtung, die Verstand genannt wird. Kommt in euch zurück... in euren Spirit, hier in diesen Moment. Atmet einfach weiter während der verbleibenden Zeit, in der wir heute sprechen, und fühlt euch selbst.

Es ist intensiv da draußen. Es ist gerade eine großartige Zeit auf der Erde, aber ja, sie ist sehr intensiv. Wir haben eine bestimmte Art, wie wir verschiedene Charakteristika auf der Erde messen – Energie, Bewusstsein, Ausdehnen oder Zusammenziehen. Wir haben eine Möglichkeit, zu messen, wohin die Menschheit in einer relativ kurzen Zeitspanne gehen wird – aber nicht in hunderten von Jahren. Es ist wirklich nicht möglich. Jeder der glaubt, dass es möglich ist, sieht sich nur ein einziges Potenzial an. Im Augenblick ist es schwierig für uns, mehr als drei oder vier Jahre nach vorne zu sehen. Nicht wegen dieses Datums, des 21. Dezember 2012, sondern nur, weil es gerade jetzt so flüssig ist und es so viele Potenziale gibt wie nie zuvor. Es ist nicht bloß ein Potenzial, wie das, bei dem man auf der Straße entweder nach links oder nach rechts abbiegt. Es ist ein Potenzial von vielen, vielen verschiedenen Straßen. Es ist daher schwierig für jedes Engelwesen, mehr als nur ein paar Jahre nach vorne sehen zu können.

Die Energien sind extrem hoch, wie ihr wisst, und ihr fühlt das. Vergesst es nicht. Vergesst nicht, Zeit für euch selbst zu nehmen. Und ich spreche nicht bloß von ein oder zwei tiefen Atemzügen. Ich spreche von einer oder zwei Stunden. Euer Körper braucht das. Euer Verstand braucht das. Und euer Spirit.

Bevor wir zum heutigen Shoud kommen, die Themen, über die wir alle zuvor jeweils sprechen und sie dann als ein nettes einheitliches Paket abliefern... übrigens war das heute sehr schwierig. Als wir die Energien von allen von euch eingesammelt haben, als wir die Energien jener eingesammelt haben, die dieses Material später lesen werden, gab es so viele verschiedene Themen zu behandeln, so viele verschiedene Dinge. Es ist uns sehr schwer gefallen, zu bestimmen, worüber wir sprechen werden.

Aber bevor wir in jene Energien hineingehen, möchte ich mir hier nur eine winzige Anmerkung in meiner Eigenschaft als Herausgeber erlauben. Ich mache das nicht sehr oft und ich betone hier, dass dies meine eigene Herausgeber-Anmerkung ist, jedoch nicht unbedingt die Energie eines Shouds, die alle von uns repräsentiert.

Ich wollte etwas zu einem Thema anmerken, über das ich mir durch Sam immer bewusster werde, und es hat zu tun mit dem Begriff „Die Eine Weltordnung“ (One World Order). Es wurde darüber unlängst während des Treffens der G20 gesprochen. Wenn ihr gegenwärtig einen Blick auf die Menschheit werft, dann seht ihr, dass es nun zum ersten Mal seit einer langen, langen Zeit geschieht – vielleicht könntet ihr beinahe sagen, zum ersten Mal in der Geschichte der Erde – , dass die Energien auf einer sehr globalisierten Basis zusammenkommen. In der Vergangenheit wurden Nationen durch alles mögliche voneinander getrennt, angefangen von Sprachen bis hin zu Regierungen und zu finanziellen Systemen. Sie wurden durch Kriege geschützt und verteidigt, und durch subversive Aktionen. Jeder hielt sein eigenes Territorium. Es war eine Form der Macht. Es gab viele Schlachten, und eine Menge menschlicher Leben wurde geopfert, um dieses sehr deutlich definierte Territorium und die Kultur innerhalb dieses Territoriums aufrechtzuerhalten.

Was jetzt gerade durch die Entfaltung der modernen Technologie passiert ist, dass die Welt globalisiert wird. Nun, mit einfachem gesunden Menschenverstand würdet ihr sagen: „Nun ja, natürlich, wir sind ja ein Planet. Wir haben unsere gemeinsame Bindung als Menschen und als Engel, und es würde einen Sinn ergeben, dass es eine Globalisierung gibt. Es würde einen Sinn ergeben, dass wir zusammenkommen, um unsere Unterschiede und unsere Gemeinsamkeiten zu diskutieren, und es würde einen Sinn ergeben, dass wir einen Blick auf die gegenwärtigen Finanzsysteme werfen, einen Blick auf Regierungen und die Beziehungen der Regierungen untereinander. Es würde einen Sinn ergeben, dass wir uns im Moment all diese unterschiedlichen Punkte betrachten, und so zu einem Konsens oder einer Übereinstimmung kommen, aber auch, dass wir die Unterschiede in unseren Kulturen ehren und anerkennen, aber die Türen nicht verschließen oder neue Mauern aufbauen.“

Es gibt gegenwärtig nun also diese Diskussionen, die bereits vor einiger Zeit begonnen haben, über die „Eine Weltordnung“. Und nun wurden diese Gespräche über die Eine Weltordnung – wie soll ich

sagen – als Schurkenstreich dargestellt, sie wurden dämonisiert. Und es gibt jene, die sagen: „Das ist das Ende. Das ist die ‚Apokalypse‘. Das ist das Ende der Welt. Und nun übernimmt Satan die Kontrolle.“ Und es gibt jene, die sagen, dass in dem Moment, wo es eine gemeinsame Währung für die Welt gibt, dass das der Anfang vom Ende ist, weil jene, die Macht suchen, die die Macht im Augenblick kontrollieren, nun die Kontrolle über die ganze Menschheit übernehmen.

Und ich muss hier meine bescheidenen zwei Cent dazu geben, meine zwei Euro, wie immer man dazu sagt (Lachen im Publikum), und jeden von euch darum bitten, genau zu unterscheiden – auf eure eigene Art. Ich muss hier meiner Meinung Ausdruck verleihen. Denn es ist an der Zeit, dass die Welt zusammenkommt. Es ist Zeit, dass die Kriege aufhören. Es ist Zeit, dass jene, die sich zu schützen versuchen und jene, die versuchen, sehr verschlossen zu sein – kulturell, politisch und auf jede andere Weise – realisieren, dass die Erde sich vorwärts bewegen wird, wenn es einen Konsens und eine Übereinstimmung geben wird, selbst über die Uneinigkeiten. Die Welt wird sich vorwärts bewegen, wenn diese neue Sprache, eine globale Sprache, beginnen wird, in dieser Welt ihren Platz einzunehmen. Und es geht nicht darum, jeden anzupassen und sie alle gleich zu machen, aber es geht darum, manche der Inseln zu überbrücken. Es geht um das Beenden eines Zeitalters der Kriege und Differenzen.

Sobald die Menschen und die Regierungen verstehen, wie ähnlich wir alle einander sind, und wenn sie einmal verstehen, dass wir alle Menschen auf einer Reise sind... wir sind nicht nur Chinesen oder bloß Israelis, wir sind nicht bloß Brasilianer oder Kanadier, wir sind Menschen auf diesem riesigen Planeten. Menschen arbeiten alle, zumindest meistens, auf das gleiche Ziel zu: aus diesem Planeten DEN Planeten zu machen, ihn zum strahlenden Beispiel für die Engelfamilien zu machen, für den Rest des Universums da draußen, für den Rest der Dimensionen. Der Rest aller Schöpfungen beobachtet jetzt gerade, was auf der Erde geschieht. Und was auf der Erde geschieht, betrifft alles andere. Würde es da nicht Sinn machen, dass wir, die menschlichen Engel, einige gemeinsame Verbindungen zueinander entwickeln?

Es gibt jene, die sagen, dass jegliche Art von „Einer Weltordnung“ ein neuer faschistischer Staat sein wird, die von einigen Gruppen oder Familien oder Verschwörungen kontrolliert wird, die die Welt übernehmen wollen. Und wofür soll das gut sein? Die Welt hungert im Augenblick, sie kommt sehr bald an das Ende der Energie – der Energieressourcen – kommt sehr schnell an das Ende von sauberen Wasserquellen und geht durch eine Menge Aufruhr. Man muss sich also fragen - warum nur würde jemand die Welt übernehmen wollen?

Ich sehe eine Bewegung auf der Erde, wie ich sie nie zuvor gesehen habe. Es gibt einige sehr inspirierte politische Führer. Ich verstehe, dass es auch einige sehr altenergetische, sehr steckengebliebene politische Führer gibt, aber ihr seht eine ganz neue Gattung und eine ganz neue Generation von Führern, die wahrhaftig selbstlos sind in bezug auf ihr Dienen, die wahrhaftig inspiriert sind. Und ihr kennt sie, und ich kenne sie, weil sie diejenigen sind, die unsere Zeit zusammen auf der Neuen Erde teilen.

Die alten, die altenergetischen politischen und Wirtschafts-Führer, sie gehen nicht zur Neuen Erde. Sie übt keine Anziehung auf sie aus. Aber es gibt da eine ganz neue Generation inspirierter Menschen, die jetzt ihren Weg in Regierungen findet. Sie werden nun auch in der Geschäftswelt nach oben kommen, während sich dort nun diese Verlagerung ereignet. Sie kommen auch auf den Gebieten der Medizin und Psychologie und Spiritualität in ihre Positionen und nehmen ihren Platz ein.

So, liebe Shaumbra, ich beobachte gerade diesen Rückschlag, diese Angst und diese Verschwörung, die viele im Augenblick in bezug auf die „Eine Weltordnung“ zu verbreiten versuchen. Nochmals, seht für euch selbst: Zum ersten Mal seit einer langen, langen Zeit kommt die Welt zusammen. Und sie hat eine ausgezeichnete Chance zum Zusammenkommen, weil, wie ihr wisst, die meisten Menschen – die meisten Menschen, die große Mehrheit – glauben, dass es da noch mehr gibt. Es gibt die Welt von Spirit. Es gibt die Welt dessen, was ihr Gott nennen würdet, und sie sind ein Teil davon. Die meisten Menschen auf der Erde glauben an eine Art von Leben nach dem Tod, wie sie es nennen würden, was letztendlich die Weiterentwicklung der Seele ist, die Evolution der Seele. Die meisten Menschen glauben an Engel, an Engel, die mit ihnen sind. Ja, das sind sie, die da sind, um sie zu lieben und sie mit dieser Decke von Mitgefühl und Verständnis zu umgeben. Und das ist wirklich das, was die Menschen im Augenblick brauchen.

Die meisten Menschen glauben an das, was ihr das Gute nennen würdet. Sie glauben an das Gute. Sehr, sehr wenige Menschen haben Hass oder Kontrolle auf ihrer Agenda, oder ich weiß, ihr seht gerade viele abscheuliche Dinge in der Welt, aber das sind Menschen, die am Endpunkt angelangt sind, die nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

Es gibt ein paar wenige, die auf Macht und Kontrolle aus sind, ein paar wenige. Es gibt welche, die finster und verschwörerisch sind, aber ich sage euch gleich jetzt, dass es nicht funktionieren wird. Es kann nicht funktionieren. Es kann nicht funktionieren. Ob es sich nun um eine Regierung handelt, eine Religion, ein Unternehmen oder eine Gruppe von machthungrigen Wesen, ob es einige von jenen, jawohl, außerirdischen Wesen ist, die auf die Erde gekommen sind und menschliche Form angenommen haben, und es gibt nicht viele von ihnen, aber es gibt einige, und sie versuchen, ihre Agenda bezüglich ihrer außerirdischen Kulturen, wo auch immer, umzusetzen. Aber es wird nicht funktionieren.

Das Bewusstsein der Erde ist nun zu hoch. Die Liebe und die Güte im Herzen und in der Seele der Menschen auf der Erde ist zu gut und zu hoch im Augenblick. Der Wunsch, sich in diese Neue Energie hinein zu bewegen und auf dieser Welle zu reiten, auf dieser Welle der Neuen Energie und des Quantensprungs zu surfen, ist zu weit fortgeschritten und jetzt bereits zu ausgeprägt.

Was also passiert ist, dass jeder, der zu kontrollieren versucht, jeder, der manipuliert, jeder, der sich gegen die Liebe und den freien Willen der Menschen auf der Erde verschwört, nicht weit kommen wird. Shaumbra, im Augenblick ist das Bewusstsein der Menschen an einem Punkt angelangt, wo jegliche dieser manipulativen und geizigen Energien unmittelbar zu ihrem Urheber selbst zurückkehren wird. Nicht, weil ihr sie zu ihnen zurückwerfen müsst, nicht, weil ihr irgend etwas tun müsst, sondern weil die Menschheit wahrhaftig inspiriert ist.

Ich weiß, dass es Tage gibt, an denen ihr die Überschriften der Zeitungen lest oder die Nachrichten hört... aber ich ersuche euch, damit einige Zeit aufzuhören. Haltet euch davon fern. Viele von euch haben bereits diese Wahl getroffen. Nehmt euch eine Woche Urlaub von den Nachrichten, sogar von euren Zeitungen, den Nachrichten im Radio, allem davon, und ich möchte, dass ihr hinausgeht und die Menschheit fühlt, das Bewusstsein der Menschen auf der Erde fühlt. Vergesst die Nachrichten, denn sie fokussieren sich auf die dramatischen Teile, die energiefressenden Teile. Die Nachrichtenmedien, meiner Meinung nach, in diesem Tobias-Kommentar, sind zu Energiefressern geworden – leider. Der sexuelle Energievirus, oder wie immer ihr das nennen wollt, hat sich dort infiltriert, weil das ein Bankett für das Fressen für den sexuellen Energievirus ist, und so hat er sich direkt in die Medien hinein begeben.

So, meine Lieben, fühlt das menschliche Bewusstsein. Lasst uns das jetzt hier gemeinsam tun. Lasst uns das menschliche Bewusstsein all der lieben Seelen auf dem ganzen Planeten fühlen. Fühlt in ihre Gesichter, in ihre Energien, in ihre Güte.

Wisst ihr, es gibt einen Ausdruck, der bei einigen anderen Arten von Lebensformen in eurem physischen Universum benutzt wird. Sie nennen diese Erde den Planeten der Güte. Den Planeten der Güte. Sie fühlen das Gute, das es hier gibt. Sie wissen, dass es die fortgeschrittenen Wesen sind, die hierher kommen. Und jawohl, es gibt Zeiten, wo jedes Wesen abschweifen kann oder überschneppen oder mit Macht spielen. Aber im großen und ganzen ist dies der Planet der Güte.

Ich lade euch ein, in die Energien jener hinein zu fühlen, die im Augenblick anderen Angst einjagen, in jene, die Zweifel einpflanzen. Und ich lade euch ein, hinauszugehen und das Gute der Menschheit zu fühlen, denn dies, dies alleine, wird uns in dieser wunderbaren neuen Zeit vorwärtsbringen.

Ende der Herausgeber-Anmerkung, danke. [Applaus]

Oh, meine Lieben, ich muss euch eigentlich sagen, dass ich mich hier aufwärme, denn Sam wird ein grosser Redner sein. Er wird es... wir arbeiten daran, und an den damit zusammenhängenden Energien, weil er die Menschen so sehr liebt, wie ich es tue, weil er die Schwierigkeiten und Herausforderungen versteht, und dennoch die unglaubliche Menge an Liebe sieht. Ich werde nun weitermachen, und wir werden nun unsere heutigen Themen durchgehen.

Nun, zuerst einmal komme ich zu unserem heutigen Gast, ein Gast, den ihr sehr gut kennt, der jedem einzelnen von euch nahe und lieb ist, es ist der Aspekt von euch selbst, der regelmäßig zur Neuen Erde geht. Oh, meine Lieben, ihr seid dort. Ihr seid aktiv, und ihr seid geschäftig. Eure Nächte sind intensiv, weil ihr dann eure wahrhaftige Arbeit auf der Neuen Erde verrichtet.

Ja, ich weiß, dass ihr euch über euren Schlaf beschwert, und dass es eigenartige Träume gibt, die ihr habt, und alles andere, aber ihr seid auf so viele Arten dort hingegangen. Ich werde darüber gleich sprechen, aber ladet ihn nun ein, diesen... oh, ihr könntet sagen, es ist ein Zwillingsstück von euch selbst. Es ist ein Ausdruck von euch selbst.

Ihr geht dort in euren Tagträumen hin. Ihr geht übrigens manchmal auch dorthin, wenn ihr die Straße entlangfahrt. Eine andere Gelegenheit für euch, euch dorthin zu begeben, ist es eigentlicherweise, wenn ihr etwas esst. Ah, das ist eine wunderbare Zeit. Ihr hebt ab und geht zur Neuen Erde, und dann füllt ihr euren Bauch, und so wird es dann auf viele Arten doppelt befriedigend. Es handelt sich um einen Teil von euch, der sehr, sehr mit dem im Einklang steht, was dort vor sich geht. Es ist ein Teil von euch, der die Menschheit und diese gute Erde liebt, diesen Ort der Liebe. Ihr verbringt daher viel Zeit dort, nicht aus einem Gefühl der Verpflichtung heraus, sondern einfach nur so, nur der Erfahrung wegen und nur der Liebe wegen. Ladet diesen Teil von euch ein, heute während dieses Shouds hier bei euch zu sitzen. Ladet diesen Aspekt ein. Dieser Aspekt hilft, neues Bewusstsein zu entwickeln, das, was ihr neue Muster nennt. Er hilft euch, neue Nahrungsmittelquellen zu entwickeln, neue landwirtschaftliche Technologien – und ich weiß, ihr wisst vielleicht nichts über Samen und Böden und Keimung und Kreuzbefruchtung mit Blütenstaub und Hybridsorten. Es hat keine Bedeutung. Die Neue Erde ist nicht notwendigerweise ein Ort von Technologie im mentalen Sinne. Die Neue Erde ist ein Ort der Imagination, der Vorstellungskraft. Sie ist ein Ort des inspirierenden und einfließenden Bewusstseins. Sie ist ein Ort, wohin ihr gehen könnt - zum Beispiel jene von euch, die mit Landwirtschaft arbeiten, weil ihr versteht, dass das für die Menschheit jetzt wichtig ist. Das letzte, was wir brauchen, sind Aufstände wegen Lebensmittelknappheiten, und es wird einige geben, aber das letzte, was wir brauchen, ist das Überhandnehmen davon. Das letzte, was wir brauchen ist, dass die Lebensmittelquellen manipuliert werden. Daher arbeitet ihr ausführlich mit landwirtschaftlichen Technologien.

Was tut ihr also? Ihr imaginiert, ihr stellt euch Dinge vor. Ihr stellt euch Nahrungsmittel vor. Ihr stellt euch Verbindungen mit der Erde, Gaia, vor, für die ihr jetzt Verantwortung übernehmt, und ihr stellt euch die Verbindungen mit den interdimensionalen Energien vor und diesen winzigen Samen. Ihr stellt euch vor, wie ihr einige der sehr archaischen Herangehensweisen hinter euch lasst, wie z. B. Energien in das Saatgut einzubringen, das dann zu einer Pflanze heranwächst, die Nährstoffe aus der Erde ziehen muss und die Erde auslaugt. Ihr stellt euch etwas viel großartigeres vor – Pflanzen, die Lebenskraft oder Energie aus dem hereinbringen können, was in der Luft zu sein scheint. Das ist es was ihr tut!

Ich werde hier etwas leidenschaftlich [Lachen im Publikum], und dann sagt Cauldre immer, dass ich zu schnell spreche. Und ich weiß, dass viele von euch nicht der englischen Sprache mächtig sind, sondern es übersetzen lassen. Fühlt daher die Energie.

Ich lade also heute den Aspekt von euch ein, sich unmittelbar neben euch zu setzen und diesen Aspekt in dieser irdischen Ebene kennenzulernen. Lernt ihn kennen. Lernt diesen Teil von euch kennen, der hinauszieht, um sich eine riesige neue Energie vorzustellen. Nicht nur, um bloß darüber zu sprechen, sondern um sie hier zurück zur Erde zu bringen, um dieses neue Bewusstsein von einer Dimension in die andere zu transportieren, und um sie unmittelbar hierher zurückzubringen.

Nehmt einen tiefen Atemzug...

So oft geht dieser Aspekt von euch, dieser Zwillingsstück von euch, dorthin in andere Ebenen. Er hat nicht wirklich eine echte Chance, hierhin eingeladen zu werden, und welche Gelegenheit sich heute bietet! Während ihr das tut, öffnet ihr auch die Pfade, um jenes Bewusstsein hierher zurückzubringen, zurück zu diesem Planeten.

Unser Thema Nummer eins: Es hat keine Bedeutung. In der Tat, das hat es nicht. Wenn ihr etwas durchmacht in diesen nächsten beiden Jahren, wenn ihr durch einige dieser schwierigen Zeiten geht, lade ich euch ein, euch daran zu erinnern – nicht nur an diesen Ausspruch „es hat keine Be-

deutung“, sondern an die Essenz dahinter. Ihr seid Zeitreisende, alle von euch. Ihr seid bereits dort angekommen. Ihr habt es bereits getan. Jetzt erlebt ihr es.

Es hat keine Bedeutung. Caudre sagt uns, dass das schnippisch klingt und ein Fehlen an Fürsorge aufweist oder ein Fehlen von Mitgefühl. Überhaupt nicht. Es hat keine Bedeutung. Dieses kleine Paket von Energie und Bewusstsein in diesem Ausspruch von Worten ist euer Schlüssel. Es ist der Schlüssel, der euch davor bewahrt, in eurem Verstand gefangen zu werden. Und das wird eine der größten Tendenzen im Augenblick sein, in eurem Verstand gefangen gehalten zu sein.

Es gibt im Augenblick eine allumfassende Energie auf der Erde, die damit zu tun hat, dass Menschen zurück in ihren Verstand gesaugt werden. Es ist ein Teil dieses ganzen Dualitätsprozesses. Es ist ein Teil eines Prozesses von Wesen – Energien – die euch dort zurück haben wollen. Und sie ist auch ein Teil eurer Erinnerung an Atlantis. Ihr wurdet eigentlich.... man könnte es hypnotisiert nennen, oder so hochgradig fokussiert, in euren Verstand zu gehen, dass ihr immer noch fortfahrt, diese Muster immer und immer wieder zu wiederholen. Es gibt gegenwärtig eine Energieprojektion oder Implantat in jedem Menschen auf der Erde, ob sie nun in Atlantis waren oder nicht, die lautet: „Im Falle der Angst, im Zweifelsfall, wenn es irgendeine Art von Verwirrung gibt, geh in deinen Verstand!“ Es ist wie ein Laser, ein Strahl, der euch dorthin zurückschießt. Ein sehr, sehr altes Implantat, und ihr könnt jetzt die Wahl treffen, darüber hinauszugehen. Aber was jetzt mit den meisten Menschen in dieser Zeit der Angst und Verwirrung und Zweifel geschieht, ist, dass dies automatisch ausgelöst wird, so dass sie zurück in ihren Verstand gehen.

Und dann, im Verstand, sind sie sogar noch mehr verwirrt und noch mehr gefangen. Im Verstand fehlen ihnen jegliche kreative Energien. Und wenn sie in ihren Verstand gehen, dann sind sie in ihrem eigenen Gefängnis. Ich will nicht sagen, dass das eine Verschwörung ist. Es ist nur ein Überbleibsel (wörtl.: „hangover“ – bedeutet auch „Kater“ nach übermäßigem Alkoholgenuss. Anm. d. Übers.) aus vergangenen Zeiten. Es ist ein altes Muster.

So, euer Schlüssel – jedes Mal wenn ihr euch in Verwirrung befindet, jedes Mal, wenn ihr euch aus eurem Herzen draußen vorfindet, oder aus eurer ganzen Energie draußen – erinnert euch, dass es keine Bedeutung hat. Das wird euer Schlüssel sein. Das wird euer Schlüssel zum Erinnern sein – es hat keine Bedeutung! Es hat keine Bedeutung. Ihr seid bereits dort. Nun, was fangt ihr damit an? Wohin geht ihr jetzt wohl?

„Es hat keine Bedeutung“ ist Befreiung für die Seele. Es ist vermutlich noch ein bisschen zu früh, um hinauszugehen und jedem Menschen auf der Welt zu sagen, dass es keine Bedeutung hat, weil viele von ihnen einfach nicht bereit sind, das zu hören. Aber für euch ist es euer Schlüssel, wenn ihr es wählt, dass es so ist. Es ist euer Ausspruch, wenn ihr stecken bleibt, wenn ihr so ausgemergelt und müde seid, dass ihr nicht einmal mehr wisst, was ihr noch tun könnt. Erinnert euch daran, nehmt einen tiefen Atemzug, es hat keine Bedeutung. Befreit euch. Macht euch frei. Wählt für euch selbst.

Zweiter Punkt: Es gibt keine Bestimmung. Das ist ein weiteres Implantat, das vorhanden war... Nochmals, wenn ich „Implantat“ sage, dann spreche ich nicht über irgendeine Geheimgesellschaft oder etwas Ähnliches.

Und nebenbei, ich werde hier noch einmal etwas dazwischenschieben. Viele von euch fühlen im Augenblick eine Art von energetischem Angriff. Nicht alle von euch, aber viele von euch. Und wir können fühlen, wie ihr das fühlt. Ihr sagt; „Was ist das?“ Ihr schreibt euch selbst die Schuld zu. Nun, was ist das? Was findet im Augenblick statt, während ich spreche? Ihr sagt: „Aber ich bin an einem sicheren Ort. Warum bekomme ich diese Verwirrung, diesen energetischen Angriff? Warum kann ich mich hier nicht konzentrieren? Was geschieht?“

Gerade jetzt ist die duale Energie auf der Erde so stark, es gibt so viele Energien, die die Entwicklung aufhalten wollen oder zurückgehen wollen. Es gibt so viel aufgestaute Wut und Aggression, und es gibt so viel Angst, die in einer Art von Dunkelheit eingeschlossen ist, dass es euch fühlen kann – es kann euer Bewusstsein fühlen – und es tut dann ein paar Dinge. Es wird versuchen, dich zu prüfen, aber es weiß gar nicht so genau, wie es dich prüfen kann. Du kannst sie Wesenheiten oder Gespenster nennen, oder einfach nur Bewusstsein von anderen Menschen, das herumschwirrt. Sie sind auch jetzt hier im Raum. Sie sitzen mit euch in eurem Wohnzimmer zu Hause, wo immer ihr gerade zufällig seid, und sie sondieren euch. Aber wenn sie euch sondieren, werden sie sehr ge-

nervt und frustriert, und sie werden wütend. Und dann fangen sie an zu schreien wie kleine Kinder, und wenn sie deine Aufmerksamkeit haben, dann zweigt ein Teil deines Bewusstseins zu ihnen ab oder fokussiert sich auf sie. Und wenn sie dann deine Aufmerksamkeit haben, dann versuchen sie, dich zu bedrohen oder zu manipulieren, und oft fällt ihr darauf herein. Ihr geht zurück in das Muster, zu glauben, dass es euer Verstand ist, und er ist es nicht. Das ist der Punkt, wo ich euch bitte, zurück zu euch selbst zu kommen.

Zu euch selbst bedeutet, zu dem, was ihr wählt, in diesem Moment zu sein. Punkt. Punkt! Ihr sagt: „Aber, oh, das sind alle meine früheren Leben, und es sind all meine schlechten Entscheidungen“ Und dann IST es so - wenn ihr das wählt. Aber wenn ihr es wählt, dass eure Energie das ist, wer ihr im Augenblick seid, dann werden alle diese angreifenden Energien euch nicht manipulieren. Sie werden ihres Spiels müde werden und gehen woanders hin. Aber wenn sie euch in dem Moment da reinziehen können, dann werden sie es tun.

Ihr habt von ihnen nichts zu befürchten. Sie haben keinerlei Fähigkeit, euch zu überwältigen oder sich bei euch anzuklammern - außer ihr lasst sie. Einige von euch lassen sie das tatsächlich tun. Einige von euch lieben dieses Spiel, wo sie diesen Energien und diesen Wesenheiten erlauben, sich wie Vampire an ihnen festzukrallen. Ihr seid es so gewohnt, als Futter benutzt zu werden, ihr seid es so gewohnt, ausgelaugt zu sein, dass ihr tatsächlich diesen Energien dies erlaubt. Und ihr geht zu den Heilern, und ihr geht zu Gott weiß wem sonst, um damit fertig zu werden, und sie stapeln sich noch mehr auf. Sie häufen sich bloß noch mehr an.

Du - DU musst eine Wahl treffen, dass du du sein wirst, dass du diesen Energien nicht mehr erlaubst, sich an dir zu nähren. Es ist einfach eine Wahl.

So, nun also zurück zu unserem Thema.

Es gibt keine Bestimmung. Bestimmung ist ein Glaubenssystem, das - wie würde man sagen - in das Bewusstsein und den Verstand von Menschen implantiert wurde. Es ist leicht zu behaupten, dass es eine Bestimmung gibt, dass Gott einen Plan für euch hat. Nun, dem ist aber nicht so. Ich war dabei, einige andere Worte zu sagen. Cauldre stoppte mich, und wir hatten einen kleinen Moment von kurzer Intensität - Cauldre und ich - weil er nicht wollte, dass ich sage „das ist Scheiße“, und... (viel Lachen im Publikum)...er wollte nicht, dass ich das sage.

Oh, Cauldre, es hat keine Bedeutung (mehr Lachen im Publikum).

Gott hat keinen Plan für euch. Nun, das wäre lächerlich, denn das wäre eine Art von Kontrolle, ein Fehlen von Mitgefühl. Warum sollte Gott einen Plan für euch haben, wenn Gott weiß, dass ihr bereits angekommen seid? Ihr seid bereits fertig. Nun gibt euch Gott das Geschenk, auf welche Weise ihr es erleben wollt, dorthin zu gelangen - aber es gibt keine Bestimmung.

Und genauso nachteilig, könnte man vielleicht sagen, oder genauso verwirrend ist eure selbstaufgelegte Bestimmung basierend auf eurer karmischen Vergangenheit - wo ihr glaubt, dass ihr in der Vergangenheit bestimmte Dinge getan habt, in früheren Leben, in Atlantischen Zeiten, außerirdischen Zeiten, zu irgendwelchen anderen Zeiten, wo ihr glaubt, dass ihr eine selbstaufgelegte Bestimmung habt, und dass die Straße, auf der ihr in der Vergangenheit gereist seid, die Straße eurer Zukunft erschaffen wird.

Und ihr sagt: „Ja, aber ich hatte all diese früheren Leben, und ich tat schreckliche Dinge, ich tat wunderbare Dinge. Ich war ein Opfer, ich war ein Täter. Daher ist es meine Bestimmung, diese Dinge zu bereinigen.“ So seid denn bereinigt. Heute. Jetzt in diesem Augenblick! Warum warten?! (Lachen im Publikum) Was müsst ihr noch erleben, damit ihr bereinigt seid? Was noch... welche Lektionen möchtet ihr noch lernen? Linda fragt sich, ob Adamus heute hier ist (Tobias lacht). Du bist da ein bisschen durchblickend, meine Liebste. Ein bisschen durchblickend. (Lachen im Publikum)

Es gibt also keine Bestimmung. Das ist ein Glaubenssystem, das euch schmerzhaft limitieren wird. Einige von euch sagen: „Aber ja, es gibt da einiges... oh, mein Höheres Selbst. Mein höheres Selbst hat einen Plan für mich, hat eine Bestimmung.“ Nein. Euer Höheres Selbst... nun, zu allererst lasst uns das nicht so nennen. Eure Essenz ist die einfachste Komponente innerhalb von euch. Sie ist keine vielfältige, hierarchische Komponente. Sie ist die einfachste Komponente innerhalb von euch, und sie möchte sich einfach nur erfahren und ausdrücken. Das ist alles.

Ihr – lasst uns darüber hier nicht einmal als getrennte Einheiten sprechen – ihr, einfach als ein Wesen Gottes, sucht nach Erfahrung und Ausdruck, dem erstaunlichen Gefühl und der Erfahrung des Seins. Des Seins. Sein kann alles sein, was ihr wollt, das es ist. Ihr schreibt so oft die Schuld eurer Seele oder eurer Essenz zu. Ihr sagt: „Ja, aber es gibt da irgendeinen ‚Großen Plan‘.“ Der Große Plan ist nur, dass ihr euch selbst liebt. Das ist alles. Und wenn ihr euch selbst liebt, dann versteht ihr euch. Das ist der einzige Plan.

Es gibt also diesen weit verbreiteten Glauben unter den Menschen. Die große Mehrheit von ihnen glaubt an Bestimmung. Es ist eine Falle. Es ist ein Gefängnis. Es ist eine Erfahrung. Aber sie glauben wahrhaftig, dass es da oben irgend ein Wesen gibt, das die Fäden zieht, das sich Hürden ausdenkt, über die ihr springen müsst, das jeden Tag neue Irrgärten für euch erschafft, in die ihr gehen, und aus denen ihr euren Weg wieder hinausfinden müsst. Vielleicht ist es verlockend und verführend, das zu denken, aber ich werde euch wissen lassen, dass es keine Bestimmung gibt. Es gibt nur Wahl. Nur Wahl.

Nun, obwohl das vielleicht wunderbar klingt, so erfordert es eine unglaubliche Menge an persönlicher Verantwortung. Es ist schwierig, ein Opfer zu sein und zugleich zu wählen. Es ist leichter zu sagen: „Ja, das ist eben mein Pech. Das ist mein karmischer Weg. Das ist es, was mein höheres Selbst für mich will.“ Das ist ein Vorwand, es ist ein Spiel, es ist eine Illusion. Es ist tatsächlich eine Erfahrung, aber habt ihr nicht bereits genug erfahren? Habt ihr nicht schon genug davon? Es gibt niemanden, der irgendwelche Fäden zieht (viel Lachen im Publikum während sich Caudres Hand über seinen Kopf vor und zurück bewegt). Es gibt keine Fäden, weder über, noch unter euch. Ich ermutige jeden einzelnen von euch, hervorzutreten und Verantwortung für euer Leben zu übernehmen.

Oh, hier ist unser kleiner Streit, den ihr und ich haben: „Tobias, ich habe einmal eine Wahl versucht und sie hat nicht funktioniert. Deshalb also... (Linda wirft ein: „Hast du die Fragen gelesen?“) ...ich gebe auf. Ich weiß nicht, warum du sagst, dass wir die Wahl haben, weil sie nicht funktioniert.“ Hey! Haltet einen Moment inne! Zunächst einmal hattet ihr über viele Lebenszeiten hinweg Programmierungen und Erfahrungen, die euch sagten, dass ihr keine Wahl hattet. Es wird ein bisschen Übung brauchen und ein bisschen Selbstvertrauen mit euren Wahlen.

St. Germain sagt mir gerade von der Seite in Caudres Ohr, dass ungefähr 88,2 % (Lachen im Publikum) eurer Wahlen andere Menschen betreffen. Ihr könnt sicher sein, dass ihr bei diesem Spiel verliert! Wenn ich von Wahl spreche, dann spreche ich über die Wahl bezüglich euch selbst. Sagt also nicht: „Nun, meine Wahl für mich ist, eine Beziehung mit dieser Person zu haben.“ Ihr bezieht dann jemand anderen mit ein. Ihr seid souveräne Wesen. Trefft eine Wahl für euch, für euch selbst. Und ihr sagt: „Nun gut, ich wähle Reichtum - und wo ist er?“ Oh, er ist auf seinem Weg. Er ist auf seinem Weg, wahrhaftig, aber realisiert einmal, dass es einen Teil von euch gegeben hat, der erst einmal etwas ausspülen musste, eine natürliche Verwandlung einiger eurer alten Glaubenssysteme. Und manchmal erscheint er einfach nicht als ein Topf voller Gold auf dem Boden vor eurer Nase. Da gibt es einen ganzen Prozess, der jeden Aspekt von euch involviert, der jemals im Mangel von Reichtum war, und der eine Art von Transformation oder eine Integration durchmacht.

Manchmal sind eure Wahlen so spezifisch. Sie sind so fokussiert. Ihr sagt: „Nun, heute möchte ich, dass mir jemand einen neuen Anzug oder Gewand gibt, einfach aus dem Nichts heraus.“ Ihr spielt Spiele. Ihr testet euch selbst - und ihr testet die Geduld von St. Germain, wenn ihr das tut (Lachen im Publikum).

Wir sprechen von breit angelegten Wahlen. Wir sprechen darüber, dass ihr im Augenblick nicht so spezifisch sein sollt. Wenn ihr einmal gut mit diesen Wahlen seid, wenn ihr euch daran erinnert, dass ihr wählen könnt, dann könnt ihr beginnen, in die Details zu gehen. Aber für den Augenblick, wählt die Dinge für euch selbst.

Nun, einige der grundlegenden Dinge betreffen Reichtum. Warum solltet ihr nicht im Reichtum sein? Gesundheit. Warum solltet ihr nicht gesund sein? Was ihr Passion nennen würdet – Passion ist etwas Natürliches. Passion, Leidenschaft, ist der wahrhaftige Ausdruck. Ihr neigt dazu, sehr, sehr wortwörtlich zu werden, so als ob ihr euch beinahe darin herausfordert, dass ihr nicht wirklich gut im Treffen von Wahlen seid.

Wir haben einen ganzen Campus auf der Neuen Erde, der dem Verständnis des Wahlprozesses gewidmet ist, mit dem Untertitel: „Warum es so verdammt schwierig für Menschen ist, Wahlen zu treffen und sie zu manifestieren.“ Ich schlage vor, wenn ihr noch nicht dort wart, verbringt dort etwas Zeit. Ihr habt manchmal eine sehr definierte Terminologie oder ein Konzept von Wahl. Ihr wollt, dass sie sehr materiell wird, ihr wollt, dass sie sehr schnell geht, und nochmals, ihr benutzt sie als einen Test für euch selbst oder für Gott. Versteht, was es wahrhaftig bedeutet, eine tiefgreifende Wahl bezüglich euch selbst zu treffen und eine Wahl, wo ihr versteht, dass es keine Bedeutung hat. Dass es darum geht, wie ihr das Leben erfahren wollt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

Thema Nummer drei – ja, wir gehen sehr schnell durch. Thema Nummer drei: Die Neue Erde – und was dort gerade los ist.

Nun, es ist überflüssig zu sagen, dass es aufgrund der riesigen Veränderungen, die auf dem Planeten Erde momentan stattfinden, eine riesige Menge an Aktivitäten auf der Neuen Erde gibt. ‚Neue Erde‘ bedeutet primär drei Dinge: Die Neue Erde ist ein Klassenzimmer für all die Engelwesen, die noch nie zuvor in physischer Form auf der Erde waren. Sie lernen dort. Ihr seid die Lehrer, ihr, die bereits Lebenszeiten auf der Erde gelebt haben. Die Schüler, die dorthin kommen, stammen primär aus euren spirituellen Familien, aber ihr lehrt auch überkreuzend in andere spirituelle Familien. Ihr erzählt dort eure Geschichten – amüsante Geschichten, muss ich schon sagen, profunde und weise Geschichten.

Nun, eurer Menschsein hier mag euch nicht als eine große Sache erscheinen, aber einem Engel zu erzählen, der noch nie auf der Erde war, wie es ist, eine Mahlzeit zu essen – sie verstehen es nicht. Es gibt dafür kein Konzept. Es ist wirklich sehr schwierig, daher müsst ihr mit Energien arbeiten – nicht mit Worten, sondern Energien – und versuchen, ihnen zu helfen, das zu verstehen. Sie werden Fragen stellen wie: „Nun, warum müsst ihr essen? Warum sterbt ihr, wenn ihr nicht esst?“ Und das spornt tatsächlich einige sehr, sehr gute Diskussionen auf anderen Ebenen der Neuen Erde an. Warum müssen Menschen überhaupt noch essen? Es ist eine sehr alte Schablone. Es ist ein sehr alter Zustand, und ihr akzeptiert ihn eben einfach – dass ihr essen müsst. Dann habt ihr begonnen, durch Lebenszeiten zu gehen und einfach gesagt: „Okay, ich muss essen.“ Und ihr glaubt, dass ihr essen müsst, nicht wahr? In der Realität müsst ihr das aber nicht. Auf eine bestimmte Weise habt ihr euch daran gewöhnt, Energie aus sehr rohen und altertümlichen Quellen herauszuziehen – aus Pflanzen oder Tieren – um euren Körper zu stimulieren und zu füttern und zu nähren. Aber eigentlich braucht ihr nicht zu essen. Es gibt neue Wege, dies zu tun, und diese Engel, diejenigen, die nie zuvor Menschen gewesen sind – lasst uns das Wort „Kristalle“ benutzen – sie stellen diese Fragen, und das veranlasst viele von uns zu sagen: „Hmm, hmm, warum machen wir es eigentlich auf diese Weise?“

Die neuen Engel, Wesen, sprechen über Beziehungen. Nun, es gibt da eine Übereinstimmung oder eine Parallele, was die Beziehungen zwischen Engeln betrifft, aber Engelwesen brauchen nicht – wie sagt ihr? – ihren gegenüberliegenden Teil, ein Feminin, das ein Maskulin braucht. Sie haben nicht die physischen Zwischenspiele, wie ihr sie habt. Es gibt Beziehungen in den Engelebenen – ich würde sagen, es ist mehr eine Art von andauernder Freundschaft und Wertschätzung – aber es fällt ihnen schwer, menschliche Beziehungen zu verstehen. So geht es uns wohl allen (Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt).

Jetzt stellt euch einen Moment lang vor – und das ist sehr, sehr real – dass, wenn ihr nachts zur Neuen Erde geht, um zu lehren, dass dann einer der Engel fragt: „Warum haben Menschen Sex?“ Sie verstehen es nicht. „Warum sehnen sich Menschen nach einer Beziehung, suchen eine Beziehung mit einem anderen Menschen, und dann streiten sie miteinander... und dann lassen sie sich scheiden... und kommen dann in einem anderen Leben wieder zusammen?“ (Lachen im Publikum) Und ihr versucht, es ihnen zu erklären. Daher ist die Neue Erde ein Klassenzimmer für die Kristalle, die hereinkommen.

Bis vor kurzem gab es nur sehr, sehr wenige Menschen, die bereits Leben auf der Erde hatten und die dann auf die Neue Erde gekommen sind, um zu lernen. Normalerweise wandern sie dorthin, was Adamus die erdnahen Bereiche nennt. Aber jetzt haben wir begonnen, Menschen zu sehen, die

dermaßen gefangen und steckengeblieben sind, dass sie nach neuer Inspiration suchen. Sie beginnen, sich zwischen ihren Lebenszeiten auf der Neuen Erde zu zeigen. Und ihr beginnt gerade, einen Kurs zusammenzustellen, der den Titel trägt „Neues Bewusstsein 101 – Wie man ein Mensch und ein Engel zugleich sein kann.“ Ihr beginnt, mit ihnen über die Dinge, die ihr gelernt habt, zu sprechen. Ihr beginnt, mit ihnen über Wahl zu sprechen. Ihr sprecht mit ihnen über Souveränität. Ihr sprecht mit ihnen über die umfassende Matrix von Glaubenssystemen, und wie man sich von ihnen befreien kann. Es ist erstaunliche Arbeit, die auf der Neuen Erde getan wird, und es wird dort oben sehr, sehr geschäftig... dort draußen, wo immer das sein mag.

Die Neue Erde wird auch zu einer – wie ihr sagen würdet – sehr anspruchsvollen Bibliothek der Weisheit vieler Menschen. Sie wird... es sind nicht die Akasha-Chroniken. Das ist eine andere Art von universeller Physik oder interdimensionaler Physik. Denn dies hier auf der Neuen Erde ist eine lebende Bibliothek über die Weisheit all eurer Erfahrungen und all eurer Lebenszeiten auf der Erde. Sie ist ein Aufbewahrungsort eurer Reise, all dessen, was ihr gelernt habt. Sie ist ein Ort, der diese Informationen sammelt, für alle zum Anschauen, und sie wird zu ihrem eigenen Bewusstsein.

Die Neue Erde ist an einen Punkt gekommen, wo sie selbst zu einem Wesen geworden ist – und wir werden über den Namen dieser Wesenheit ein anderes Mal sprechen – aber sie wurde zu ihrer eigenen Wesenheit, genauso wie Gaia auf eine Weise die Wesenheit der Erde ist, oder das zumindest bis jetzt gewesen ist.

Sie ist ein Lichtstrahl, der in die anderen Dimensionen hinausgeht, und in die anderen Teile des physischen Universums, und dieser Lichtstrahl trägt Strahlen von Bewusstsein für andere Arten von Zivilisationen, Lebensformen und Bewusstseinsformen. St. Germain wird viele dieser Diskussionen nach dem Juli abhandeln. Was sind die anderen Lebensformen? Warum sind sie da? Wer inspiriert sie? Aber, unnötig zu sagen, die Neue Erde ist diese lebende Bibliothek.

Und noch wichtiger für alle und jeden von euch: Die Neue Erde ist im Augenblick der Ort, wo das neue Bewusstsein der Erde immer wieder im schützenden Rahmen genährt und neu geboren wird – immer und immer und immer wieder. Nicht nur einmal, sondern in einem fortwährenden Zyklus.

Es gibt jene unter euch – benahe alle von euch - die sich regelmäßig dorthin begeben. Ihr versteht die Probleme, denen die Menschen gegenüber stehen. Ihr versteht die Herausforderungen, die es darstellt, sich in Neue Energie zu bewegen, weil ihr es selbst in körperlicher Form getan habt, daher versteht ihr es. Was ihr in eurem eigenen Körper, im Verstand und im Spirit durchgemacht habt, ist das, was die Menschheit und die Erde durchmachen werden. Nicht weil ihr es gemacht habt, und sie euch folgen, sondern weil ihr euch die Erfahrung dessen geschenkt habt, was sie auch durchmachen werden. Welch eine Qual? Welch Schönheit? Was für eine Hölle? Welche Befreiung wird die Menschheit durchmachen? Wie werden sie sich selbst sabotieren? Wie werden sie sich selbst entscheiden? Welch eine Art von Intensität ist mit irgendeiner Transformation dieses riesigen Ausmaßes verwandt? Ihr habt euch all das als erstes gegeben, so dass ihr es verstehen könnt.

Ihr geht also hinaus zur Neuen Erde, und ihr helft, jetzt die potentiellen Lösungen zu entwickeln. So helft ihr jetzt also zum Beispiel in eurem Bewusstseinszustand, eine neuenergetische Treibstoffquelle für die Menschheit zu entwickeln. Ihr seid vielleicht nicht derjenige, die es an ihrem Labortisch entdeckt und patentiert. Ihr seid vielleicht nicht derjenige, der das Buch schreibt, das andere inspiriert. Aber ihr seid diejenigen, die auf Bewusstseins Ebenen arbeiten, die hier auf der Erde noch nicht gesehen werden können, die helfen, die anderen zu inspirieren.

Und was tut ihr? Ihr betrachtet die Bedürfnisse der Erde. Ihr betrachtet gegenwärtig all ihre Zustände. Ihr betrachtet die Abreise von Gaia. Ihr betrachtet die Verantwortung der Menschheit. Ihr betrachtet die Evolution der Seele und die Ausdehnung von Spirit – ihr geht tatsächlich umher, schafft euch dynamisch Zugang zu all diesen unterschiedlichen Dingen, messt und fühlt sie – und dann sagt ihr zu euch selbst: „Was ist die Lösung – in nicht-technischen, nicht-verstandesgemäßen Bezeichnungen? Was ist genau dafür das inspirierte Bewusstsein?“

Ihr stellt euch euer Bewusstsein vor, ihr expandiert es, nicht zu etwas Spezifischem – nicht zu etwas wie Windkraft oder wie man Energien aus Ernten gewinnt oder irgendetwas Ähnlichem. Aber ihr expandiert euer Bewusstsein in einem sehr absichtsvollen und sehr ausgebildeten Stil, in all die Ebenen hinaus, nicht nur in die physische Struktur der Erde, sondern hinaus in alle Ebenen, und ihr

fühlt Energie. Ihr fühlt das Potenzial. Ihr fühlt, was der Unterschied zwischen Bewusstsein und Energie ist, und was zwischen all den Punkten von Bewusstsein liegt, was – nebenbei bemerkt – latente Energie ist, die darauf wartet, aktiviert zu werden. Und ihr geht hinein, in einen Zustand des Bewusstseins, und fühlt, wie es ist, latentes Energiepotenzial zu aktivieren.

Ihr geht hinein in die Ebenen der menschlichen Psychologie, die sich weit jenseits dessen erstrecken, was gerade hier auf der Erde praktiziert wird, während ihr ein Forscher auf der Neuen Erde seid. Und ihr werft einen Blick auf die menschliche Psychologie, ein sehr, sehr breites und sehr mentales Thema. Ihr geht auf eine dynamische Weise zu den Punkten ihrer Energie. Ihr messt sie. Ihr seid darin gut trainiert, ihr habt mitgeholfen, die Technologie des Messens zu entwickeln. Ich werde in einem Moment zu euren Fragen kommen. Ihr fragt euch: „Wo ist hier die Lücke?“ Hmm, wir werden noch dazu kommen. Ihr helft, menschliche Psychologie zu verstehen, und dann fühlt ihr in ihre Lösungen hinein – neuenergetische Lösungen. Nicht Lösungen, die es gegenwärtig in irgendeinem Buch auf der Erde gäbe, denn abgesehen von ein paar Ausnahmen sind diese noch nicht da. Ihr werdet nicht in einer Bibliothek in etwas hineinschauen, das im Jahr 1953 geschrieben wurde und dort die Antworten auf die menschliche Psychologie finden.

Und du und ich – wir müssen viel miteinander sprechen. Das ist einer unserer Kämpfe zwischen Adamus, Kuthumi, mir selbst und allen von euch – ihr wollt weiterhin zurückgehen und auf die alte menschliche Weise forschen. Und wir sagen weiterhin, dass das Forschen im Augenblick auf der Neuen Erde betrieben wird.

Wasser. Wasser ist eine so wichtige Komponente für die Erde. Die Quellen von sauberem, klarem Wasser, die offen und zugänglich für Menschen sind, sind am vertrocknen. Nun, da gibt es nichts, was einen guten Aufstand schneller auslösen wird als das Fehlen von Wasser. Menschen können gehen und eine Vielfalt verschiedener Dinge essen – Gras vom Boden, man weiß auch, dass sie schon Rinde von Bäumen gegessen haben, und eben so ziemlich alles, wenn sie hungrig sind, um sich temporär zu ernähren. Aber wenn das Wasser fehlt – klares Wasser, das in das menschliche System gehen soll – dann wird das einige ziemlich erhitzte Konfrontationen erschaffen. Daher arbeiten viele von euch, die dieses grundlegende Prinzip verstehen, mit Wasser auf der Neuen Erde.

Ihr werdet unterstützt, natürlich, von jenen, die einst Wissenschaftler und Chemiker und Physiker auf der Erde waren, die nicht unbedingt spirituell orientiert sind, die aber irgendwie ihren Weg zur Neuen Erde gefunden haben. Es ist daher eine Mischung aus ihrer technischen Expertise, die eure Bewusstseins-Expertise unterstützt, was dann hilft, neue Wasserquellen zu erschließen. Wie man Wasser reinigt, wie man Wasser entsalzt, und auch – und noch wichtiger – wie man die Abhängigkeit vom Wasser reduziert. Und es gibt eine Abhängigkeit. Es wird eine Weile dauern, aber landwirtschaftliche Felder absorbieren eine Unmenge von Wasser. Ihr absorbiert eine Unmenge von Wasser, und ihr müsst das nicht.

Nun, wir wissen, dass man euch sagt, dass ihr ausreichend Wasser trinken sollt und alles andere. Euer Körper kann das, was er braucht, aus der dünnen Luft herausziehen. Aus der dünnen Luft heraus. Ich sage euch nicht, dass ihr für euch ein Wasser-Rationierungs-Programm aufstellen sollt – alles, was ich hier sage ist, dass ihr gerade an neuen Wasserlösungen arbeitet.

Über Nahrung haben wir früher schon gesprochen – wie man sich nährt oder wie man Menschen Nahrung gibt. Ihr arbeitet an Lösungen, die weit über Ernten hinausgehen. Ihr werdet weit in die anderen Ebenen gehen. Wie passt sich die menschliche DNS auf einer breiten Massenbasis so an, so dass sie nicht so roh in ihrer Akzeptanz und Verdauung und im Prozessieren von Nahrungsquellen ist, dass der Körper beinahe alles wieder eliminieren muss, was er zu sich genommen hat? Es ist eine sehr, sehr altenergetische Art, sich Nahrung zuzuführen.

Ihr arbeitet jetzt gerade an Wegen, die sehr, sehr ausgeklügelt sind, und die mit dem Transport eures energetischen physischen Körpers in eine andere Ebene – nicht eure eigentliche Biologie, sondern ihre energetische Komponente – zu tun haben. So dass er sich selbst mit reichlich Energien nähren oder wieder aufladen kann – mit spirituellen Energien, Lichtenergien, wie immer ihr sie nennen wollt, aber nicht physischen – so dass, wenn der energetische Körper dann wieder in den physischen Körper zurückkehrt, der physische Körper nicht in diesem Maße von Nahrung abhängig ist. Es ist tatsächlich ein brillant einfacher Plan, den die meisten Menschen im Augenblick nicht ak-

zeptieren werden. Aber wenn sie sehen, dass andere Menschen es tun, dann wird das die Potenziale öffnen.

Die Neue Erde ist sehr, sehr geschäftig. Und als wir das letzte Mal eingehender darüber gesprochen haben, weiß ich, dass ihr damals enttäuscht wart, als wir sagten, es könnte bis zu 30 Jahre dauern, bis die Neue Erde und die alte Erde zusammen verschmelzen, bis sie energetisch wirklich vollkommen verschmelzen. Aber es gibt in all dem einen Segen - weil das auch bedeutet, dass ihr und die anderen im Augenblick auf der Neuen Erde auf eine sehr ungestörte Art arbeiten könnt.

Hätten sich die beiden - die physische und die energetische Erde - verschmolzen, hätte das einige sehr große energetische Störungen und Aufruhr verursacht. Was jetzt gerade vor sich geht, ist eine riesige Menge an Forschung, Bewusstseinsforschung - und es geht dabei nicht um Glaubenssysteme oder irgend etwas davon, sondern um wahres Bewusstsein in seiner Reinheit - es gibt enorme, enorme neue Einsichten, die dort gerade entwickelt werden. Es gibt aber eine große Herausforderung. Die Herausforderung ist es nicht, eure Energie zu expandieren und einige der Lösungen für die gegenwärtige Menschheit zu entdecken. Die Herausforderung ist, wie man das zur Erde bringt. Ihr wisst, wie es ist, wenn man in die anderen Ebenen reist. Jede Nacht reist ihr in eurem Traumzustand hinaus, aber das ist in Wirklichkeit viel realer als das, was ihr im Augenblick erlebt. Ihr reist ab in die anderen Ebenen und in vielen, vielen dieser Nächte geht ihr nun zur Neuen Erde, weil ihr von ihr fasziniert seid. Ihr seid von ihren Potenzialen fasziniert, und ihr habt dort auch Spaß. Es ist sorglos, es ist offen, es ist expansiv, und es gibt dort nicht viel Angst.

Und so geht ihr weg zur Neuen Erde. Jede Nacht, hört, was ich sage, wenn ihr - wie soll ich sagen - in diesen Traumzustand abtaucht oder hinein sinkt, sagt ihr euch: „Heute Nacht muss ich mich erinnern, wenn ich zurück komme.“ Jede Nacht sagt es jeder von euch - „Ich muss mich erinnern. Ich muss das mit mir zurückbringen.“ Und jeden Morgen, wenn ihr aufwacht, habt ihr diese nebelige Verwirrung. Ihr habt Schnipsel von Träumen, die scheinbar überhaupt keinen Sinn ergeben, und ihr sagt: „Wie könnte ich auf der Neuen Erde gewesen sein? Ich habe all diese eigenartig bizarren Träume gehabt.“ Es ist die Art, wie der Verstand interpretiert oder besser gesagt, die Art, wie der Verstand es nicht versteht, ein so hohes Bewusstsein zu interpretieren. Und er erfindet diese kleinen Fragmente oder diese kleinen - ich nenne sie kleine Cartoons, die wirklich nicht repräsentieren, was los ist. Und dann verliert ihr es. Nun, es ist nicht tatsächlich verloren, es ist bloß in den anderen Ebenen. Es ist immer noch da draußen auf der Neuen Erde, aber ihr seid nicht in der Lage, es hierher zu bringen.

Und deshalb wollten wir heute darüber sprechen, und wir wollen euren Neuen-Erde-Aspekt hier haben, jenen Zwilling eures Selbst, jenen, der so viel Liebe und Mitgefühl für die Erde und die Menschheit hat. Wir wollten, dass er hier mit euch ist. Wir wollten, dass ihr als ein menschliches Wesen und als ein Engelwesen versteht, dass es durch euch geschieht - nicht durch irgend ein Energieportal, nicht durch irgend ein außerirdisches Raumschiff, nicht durch irgend jemand anderen - es ist durch euch, dass dieses Bewusstsein zur Erde gebracht werden kann.

Ihr tut es nicht, indem ihr es mit eurem Willen forciert; ihr tut es, indem ihr es wählt. Ihr tut es nicht durch eine Technik oder eine Manipulation oder eine Struktur; ihr atmet es einfach ein, und ihr wählt es. Ihr fordert es nicht; ihr fühlt es einfach. Wenn ihr wisst, dass ihr diese Arbeit tut, und wenn ihr wisst, dass es verfügbar ist, dann könnt ihr helfen, dieses Bewusstsein zur Erde zu bringen.

Was werdet ihr dann damit machen? Nichts. Lasst es hier sein. Ihr habt bereits zuvor Samen des Bewusstseins gepflanzt, in den Zeiten von Jeshua. Die ‚verlorenen Kinder Christi‘, diejenigen, die vor zweitausend Jahren oder mehr auf die Erde gekommen sind, um die Samen des neuen Bewusstseins zu pflanzen, die zweitausend Jahre brauchten, um zu keimen. Ihr wisst, wie es ist, die Pflanze von Samen zu sein.

Das heißt nicht, dass ihr irgend etwas anderes damit tun müsst - außer es einfach hier in dieses Bewusstsein der Erde zu bringen. Es bedarf eines Menschen, dies zu tun. Engelwesen, die noch nie auf der Erde waren, können es nicht tun. Es funktioniert nicht. Es bedarf eines Menschen, und zwar eines Menschen, der die Dynamiken der Neuen Erde versteht, der die Menschheit versteht, der sich selbst als souveränes spirituelles Wesen versteht, um es hereinzubringen.

Wisst ihr, wie viele Menschen im Augenblick für diese Arbeit auf der Erde dafür qualifiziert sind? Nicht viele. Nicht viele, die wirklich verstehen. Wir werden eine Zahl zuordnen, Adamus macht gerade jetzt in diesem Moment die Forschung dazu (Lachen im Publikum). Hat seinen Rechner ausgepackt, und er sagt mir, er wird mit einer genauen Zahl herauskommen. Weniger als eine Million – viel weniger, sagt er – die die Dynamiken der Neuen Erde und das Bewusstsein und die alte Erde verstehen, die die Träger der Samen all dieser neuen Ideen und Erfindungen und Lösungen für die Menschheit sein können.

Wenn ihr diese bewusste Wahl trifft, und wenn ihr tief in euch mit dieser Wahl atmet, und wenn ihr euch liebt – euch nicht anzweifelt, sondern liebt – dann könnt ihr beginnen, diese Korridore zu öffnen, diese Wege. Ihr könnt das Portal werden. Ihr braucht nicht hinauszugehen und ein Portal in der Mitte des Pazifischen Ozeans zu aktivieren. Ihr selbst könnt dieses Portal werden.

Tatsächlich gibt es jetzt gerade Samenkörner von neuem Bewusstsein, die buchstäblich in eurem Körper existieren – eurem physischen Körper. Sie sind nicht in physischer Form. Sie sind, wie ihr sagen könntet, brillante kleine Lichtfunken. Aber es hat eine Barriere gegeben, diese so genannte Kluft oder Lücke. Diese Funken existieren in euch, aber ihr habt euch selbst noch nicht die Anerkennung gegeben, sie jetzt hier auf der Erde zu lassen, sie hier auf die Erde einzubringen.

Was für ein Segen. Was für ein schöner Tag heute – ja, ich weiß, eure Zeit wird lang, aber wir mussten über vieles sprechen, um jetzt jene Samen des Bewusstseins zu pflanzen, neuenergetisches Bewusstsein, direkt von der Neuen Erde, direkt von den inspirierten Herzen von Engelwesen, wie ihr selbst es seid.

Das ist genauso, wie wenn einige von euch zögern, diese Stimme zu erheben und das Lied eures Herzens zu singen. Einige von euch zögern. Seid ihr es wert, der Träger und Pflanze jener Samen des Bewusstseins zu sein? Viele von euch, ihr seid um euer eigenes Leben besorgt, um eure eigenen Entscheidungen, euer eigenes Gleichgewicht. Ihr sagt: „Vielleicht bin ich noch nicht bereit, um wahrhaftig diese Samen auf der Erde zu pflanzen.“ Aber jetzt, wenn wir uns in einer Zeit wie dieser zusammenschließen, jetzt ist solch eine geheiligte, sichere Zeit. Ihr habt diese Bewusstseinsamen innerhalb des physischen Körpers. Ihr könnt sie eigentlich direkt hier lassen. Lasst sie in hier im Erdbereich. Lasst sie in dieser Dimension. Lasst sie hier als Potenzial für andere Menschen, für Forscher, die nicht einmal an Gott glauben, für jene, die wirklich wahrhaftig versuchen, in dieser Zeit riesiger Veränderungen mit der Menschheit zu arbeiten.

Und es gibt von euch aus ein Zögern: „Ist die Menschheit bereit? Werden sie diese Bewusstseinsamen missbrauchen?“ Und bis zu einem Grad werden das manche von ihnen tun. „Werden sie diese Bewusstseinsamen manipulieren?“ Manche von ihnen werden es versuchen. „Ist das ein kraftvoller Bewusstseinsamen? Ist er so kraftvoll, dass die Menschheit vielleicht dafür noch nicht bereit ist?“ Nur ihr könnt diese Frage für euch selbst beantworten. Aber ihr seid das Vehikel. Ihr seid der Träger. Ihr seid diejenigen, die diese Samen von der Neuen Erde hierher zurück transportiert haben, eurem menschlichen Selbst nicht bewusst, aber sehr wohl in eurem Herz wissend. Das ist Teil des Dilemmas und ein Teil des Weinens, über das ich gesprochen habe, als wir angefangen haben. Ein Teil von euch weint, weil ihr nicht sicher seid. Ihr seid nicht sicher, ob ihr bereit seid, oder ob die Erde bereit ist.

Der Zweck dieses Shouds war es, euch zu erinnern – euch daran zu erinnern, was ihr auf der Neuen Erde tut und euch daran zu erinnern, was ihr in euch tragt.

Punkt Nummer vier – ich mache diesen kurz (Lachen im Publikum). Das wird sehr, sehr kurz sein, weil ihr das bereits wisst.

Die Antworten sind nicht an den gleichen Orten wie früher zu finden. Die Energien, die Verbindungen haben sich bewegt, verlagert und verändert. Wenn ihr versucht, euch mit eurem Ehepartner oder eurem Partner zu verbinden, dann versucht ihr, am alten Platz bei ihnen anzudocken, energetisch, psychisch, auf jegliche Art, und ihr wundert euch dann, was nicht stimmt. Wenn ihr versucht, eure eigenen kreativen Ressourcen anzuzapfen, dann zapft ihr die alte Steckdose an. Aber die alte Norm wurde sozusagen durch eine neue Norm ausgetauscht. Hört auf damit, diese Stecker zu verwechseln und beliebig einzustecken.

Wenn ihr versucht, zu euch selbst Kontakt aufzunehmen, zu eurer Göttlichkeit, eurer Spiritualität, dann versucht ihr ebenfalls, an einem Ort anzudocken, der bereits Lebenszeiten zuvor existiert hat. Ihr hattet damals irgendein Erlebnis als Priester, als Nonne, als Rabbiner oder als spiritueller Führer, und ihr versucht nun, daran wieder anzuknüpfen, um euch die Spiritualität zu ermöglichen. Habt ihr nicht bemerkt, dass dieser Stecker mit Staub und Schmutz und Öl und Dreck bedeckt ist, und dass er nicht mehr funktioniert?

Wenn ihr versucht, bei euren Klienten anzuknüpfen, für jene von euch, die eine Art Berater oder Begleiter sind, dann versucht ihr das über einen Anknüpfungspunkt, der euch zuvor gelehrt wurde. Und ihr versucht, über diesen Punkt Kontakt aufzunehmen und Ströme neuen Bewusstseins zu senden - und die alte Verbindung funktioniert nicht. Es gibt nun einen neuen Stecker - und eigentlich ist es nun drahtlos [Lachen im Publikum]. Es ist ein neuer Verbindungspunkt.

Wenn ihr versucht, an der Energie von Nahrung anzuknüpfen, die ihr esst, dann knüpft ihr ebenfalls an einem sehr sehr alten Verbindungspunkt an. Macht es drahtlos. Verbindet euch an einem anderen Punkt.

Wenn ihr versucht, bei eurer Biologie anzuknüpfen, Kontakt aufzunehmen und herauszufinden, was mit ihr nicht stimmt oder was sie euch zu sagen versucht, dann benutzt ihr ein altes Wählscheibentelefon. Sehr langsam, das Wählen geht sehr langsam, und ihr versucht die Botschaften eures Körpers in diesem sehr veralteten System zu interpretieren. Macht es drahtlos. Lebt Neues Bewusstsein mit eurem Körper. Zapft einen anderen Punkt des Bewusstseins an.

Wenn ihr euren Verstand benutzt, versucht ihr, an seinen sehr, sehr alten Werten und Mechanismen anzudocken, und es frustriert euch. Euer Verstand möchte sich über seine Einschränkungen hinaus ausdehnen, die Einschränkungen, die ihm in Atlantis auferlegt wurden und die von Kirchen und anderen manipulativen Organisationen entlang des Weges verstärkt wurden. Knüpft an einem anderen Punkt an. Euer Verstand will sich ausdehnen. Er will in eurer Kreativität involviert sein. Er will in eurem Ausdruck involviert sein. Er will nicht mehr in seinem eigenen Verstand gefangen sein. Er ist des Analysierens müde, all der Programme, er ist der Struktur müde und will aus seinem eigenen Verstand herauskommen. Verbindet euch mit eurem Verstand an einem anderen Punkt.

Alles um euch herum, ob es nun euer Auto ist - ihr habt Verbindungen mit eurem Auto - knüpft an einem anderen Ort an. Verbindet euch an einem anderen Ort.

Ich kann dir nicht sagen, wo deine Verbindung ist. Du musst sie für dich selbst entdecken, weil sie für jeden anders und einzigartig ist. Aber ich kann sagen, dass sie an einem anderen Ort ist. Es ist ein expandierter Ort, und die heutigen Gespräche über die Neue Erde und über eure Bewusstseinsamenkörner, die ihr hereinbringt, sollten euch einige Hinweise darüber geben, wie die Verbindung vonstatten gehen sollte.

Ich höre, dass ich keine Zeit mehr habe, und daher bringe ich dies zum Abschluss.

Liebe Shaumbra, wie sehr wir alle euch lieben! Wie sehr wir verstehen, was ihr wirklich durchmacht! Wie sehr wir die Herausforderungen verstehen, die ihr durchmacht! Und wenn wir dieses bisschen Zeit mit euch verbringen können, um euch daran zu erinnern, wer ihr wirklich seid, euch an das Staunen zu erinnern, das wir empfinden - vielleicht wird euch das helfen, aufzuwachen.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 9
04. April 2009

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it is,

liebe Shaumbra, nun ist es Zeit für die Fragen und Antworten, zuvor aber noch ein paar schnelle Anmerkungen, wenn ich darf (Tobias schmunzelt, Lachen im Publikum; Tobias hatte bereits im Shoud versprochen, sich kurzzufassen).

Nun, die Zeit, die mir noch zusammen mit euch bleibt, so wie jetzt gerade, findet langsam ihr Ende. Wir hatten eine außergewöhnliche Zeit zusammen, sowohl in unseren Shouds als auch in unseren Workshops - und ebenso bei persönlichen Gelegenheiten, nur du und ich, du und ich im Zwiegespräch.

Die Gespräche werden sich fortsetzen, aber nicht notwendigerweise die Shouds wie dieser, den wir gerade gemeinsam machen; allerdings werden die Gespräche weitergehen, und natürlich wollte ich heute so viel Information übermitteln, wie mir nur möglich war, solange es mir noch möglich ist. Daher habt ihr [heute] eigentlich eine Vielzahl an Shouds auf einmal erlebt, und auch wenn es für euch wie eine Übermittlung in linearer, systematischer Form geklungen haben mag, so kam doch eigentlich alles auf einmal herein. Der Verstand interpretiert das zwar als bestimmte Worte, die in einer bestimmten Reihenfolge eintreffen und einen bestimmten Gedanken vermitteln, aber wir haben hier mit euch erlebt, wie ihr in Wirklichkeit all diese Information erfühlt habt - nicht nur die vier verschiedenen Themen, über die wir heute gesprochen haben, sondern auch weitere, darin verwobene Information. Also habt ihr eine Vielzahl an Shouds empfangen, Gedächtnishilfen von euch selbst über euch selbst auf diesem Abschnitt eurer Reise.

Nun, hiermit beginnen wir mit den Fragen.

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Tobias, du verlässt uns. Wirst du dann durch andere channeln?

TOBIAS: Wie ich bereits sagte, als ich mein Hereinkommen, meine Rückkehr bekanntgab: Ich treffe nicht die Wahl, weiterhin zu channeln. Ich werde in erster Linie mit der Inkarnation als Sam beschäftigt sein. Und ja, tatsächlich könnte ich zwar durch andere channeln, aber ich wähle, das nicht zu tun. Ich wähle, mit Sam zu arbeiten und durch Sam möglicherweise viele von euch zu treffen. Ich wähle auch, mit euch in den Welten der Neuen Erde zu arbeiten, wo wir gemeinsam die Arbeit fortsetzen werden, die wir hier begonnen haben. Wir werden also sicher miteinander sprechen, um es so zu sagen, aber nicht in der Weise, wie wir es hier tun.

Es war auch ein Teil der ursprünglichen Vereinbarung mit Adamus (Saint Germain), dass ich mit der Arbeit mit euch beginnen sollte, dass ich meine Gedanken und Gefühle mitteile, und dabei helfe, die Energie der Shouds zu bündeln. Mein Ziel, mein Wunsch hier, war es, diese Gruppe namens Shaumbra zusammenzubringen.

Wenn Adamus dann hereinkommt, wird er - wie ihr das ausdrückt, wenn es auch nicht ganz treffend ist - den Crimson Council leiten, er wird von den Engelwelten aus sein Geleit anbieten und mit jedem einzelnen von euch arbeiten. Seine Botschaft wird ein wenig anders sein, sie wird die eine oder andere Wendung nehmen. Aber ich möchte nicht länger als vorgesehen bleiben. Um also die Frage zu beantworten – nein, es wird keine weiteren Tobias-Channels geben. Aber danke für die Nachfrage.

Und nebenbei gesagt war alles, was ich zu sagen hatte, bereits in all den Shouds enthalten.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (ein Mann am Mikrophon): Tobias, in Hawaii sagtest du mir, dass ich wegen meiner Mutter hierherkam und in diese Familie geboren wurde, um Musik zu inspirieren. Ich spüre sie manchmal immer noch so nahe bei mir, und ich bin einfach so neugierig, was sie auf der anderen Seite macht, denn sie pflegte immer Lieder zu singen, in denen es um das Singen mit den Engeln ging. Ich möchte wirklich wissen, was sie macht.

TOBIAS: Nun, nach einem sehr kurzen Abstecher auf die andere Seite hat sie beschlossen, zur Erde zurückzukehren, sie ist bereits inkarniert, bereits hierher zurückgekehrt, und sie wird, wie für dich wahrscheinlich zu erwarten war, mit kirchlichen Gruppierungen zu tun haben.

SHAUMBRA 2: (lachend) Ja!

TOBIAS: Und sie sich wird erneut mit Musik befassen, mit einer Form von Gospelmusik. Doch obwohl sie in der Struktur der Kirchen bleiben wird, wird sie doch unglaubliche neue Wege und neue Einsichten hereinbringen, und so viele davon wurden von dir inspiriert!

SHAUMBRA 2: Oh, vielen, vielen Dank! Danke!

TOBIAS: Und deine nächste Frage, wirst du sie treffen? Da ist sehr, sehr großes Potenzial dafür, ja! Ja!

SHAUMBRA 2: Uiuui! Danke! (Lachen im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Diese Frage ist bezeichnend für viele Shaumbra, sie repräsentiert also diesen einzelnen Shaumbra genauso wie viele andere.

Tobias, in mir kommt das Gefühl auf, dass meine Arbeit hier als Shaumbra sich ihrem Ende zuneigt. In letzter Zeit spüre ich, wie mein Abstand zu Shaumbra-Gruppen und auch allgemein zum Shaumbra-Bewusstsein von Tag zu Tag größer wird. Das geschieht nicht aus Frustration oder verletzten Gefühlen heraus oder irgendetwas in der Art. Es ist nur ein Gefühl, das in mir wächst, und ich beobachte es einfach und lasse es zu. Ich frage mich, ob das etwas mit deinem Weggang als Tobias zu tun hat. Empfinde das nur ich persönlich so, oder spüre ich hier eine größere Transformation, oder vielleicht eine gewisse Ernüchterung des breiten Shaumbra-Bewusstseins? Was wird passieren, wenn du weggehst?

TOBIAS: Nun, vielen Dank für deine Frage und für deine Einsichten, deine Wahrnehmung. Und ich werde die Frage beantworten, indem ich sie nicht beantworte. Dieses Thema wird in einer meiner letzten Botschaften für Shaumbra enthalten sein, und das möchte ich nicht verderben, indem ich hier darauf eingehe. Aber natürlich sind diese Wahrnehmungen sehr treffend.

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikrophon):Hallo Tobias! Ich glaube, du hast heute einiges beantwortet, als du über Ernährung gesprochen hast, mal sehen... Ich habe etwas gespürt, als ob Wasser... als ob der Speichel zurückfließt in meine, was weiß ich, Speiseröhre oder wo auch immer die Nahrung durchgehen muss; ich spüre das auch in der Nacht. Ist das ein Teil dessen, was du beschrieben hast? Beginnt mein Körper, sich zu verändern und die Nahrung in dieser dreidimensionalen Form, in der wir sie derzeit haben, nicht mehr anzunehmen?

TOBIAS: Meine Antwort gebe ich auf deine Frage, aber sie betrifft alle. Die DNS, die nichtphysischen Anteile der DNS, verstehen es bereits, sie wurden bereits von euch dafür aktiviert, die Abhängigkeit von physischer Nahrung zu verringern. Das bedeutet natürlich nicht, dass du dich nicht hinsetzen könntest und eine Mahlzeit genießen, aber diese anziehende Abhängigkeit von physischer Nahrung verändert sich.

Nun, ich weiß, die meisten von euch bemerkten bereits, dass sich euer Verlangen nach gewissen Nahrungsmitteln verändert, und fragen sich, was da geschieht. Ein Teil des Konfliktes entsteht daraus, dass du in den Nachrichten oder den Medien hörst, gewisse Lebensmittel seien gut, und andere seien schlecht – aber wenn du spürst, wonach dein Körper verlangt, dann stimmt das nicht unbedingt damit überein. Dann fragst du dich, ob du deinen Körper vielleicht missdeutest, ob du nicht eigentlich gewisse Nahrungsmittel reduzieren solltest, oder nicht sogar eine dieser Entschlackungsdiäten oder Antioxidantien oder sowas probieren. Du willst es mit dem Verstand lösen und fragst dich, ob du all das nicht vielleicht machen solltest, aber dein Körper sagt dir zuweilen etwas ganz anderes.

Also, das heißt, ja, deine DNS, deine gesamte Zellstruktur, verändert sich im Moment, und daher sagen wir seit Jahren: Hör auf deinen Körper! Wenn er Schokoladenkuchen zum Abendessen will, dann gib ihm Schokoladenkuchen zum Abendessen! Spekuliere nicht darüber, wie er die Nährstoffe verarbeiten wird, denn die Nährstoffe sind nicht nur im physischen Anteil der Nahrung enthalten.

SHAUMBRA 4: Ich danke dir.

TOBIAS: Und ich nutze die Gelegenheit, es für alle Shaumbra und jeden, der hier zuhört, zu wiederholen: Diese Diäten, es gibt tausend verschiedene, eine Million verschiedene davon! Wenn sie wirklich funktionieren würden, dann kämen nicht jeden Monat all die neuen Diäten heraus! (Lachen im Publikum) Diäten sind eine Sucht. Sie sind eine psychologische und eine physische Sucht. Das Beste, was du daher tun kannst, ist auf deinen Körper zu hören!

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Die nächste Frage wurde von einer Gruppe Shaumbra eingesandt, und hier ist sie:

Diese Frage kommt von etlichen von uns: Warum scheint alles zurzeit so schwierig zu sein? Unsere Entscheidungen waren deutlich, und unsere Leben funktionierten, und dann kehrte sich plötzlich alles um. Das Geld verschwand, mit der Gesundheit geht es abwärts, und selbst die alltäglichsten Dinge des Lebens scheinen schiefzugehen. Unsere Entscheidungen sind doch aber immer noch die gleichen! Wir möchten unseren Aufenthalt auf diesem Planeten genießen, und das ist doch gewiss mit Geld und Gesundheit wesentlich erfreulicher. (Tobias schmunzelt, Lachen im Publikum) Wir wissen, dass wir große Schöpfer sind, und trotzdem sind wir frustriert - denn wir erschaffen, was wir wollten, und dennoch scheint nichts zu klappen. Nun – was haben wir übersehen? Haben wir vielleicht noch nicht begriffen, wie man mit der Neuen Energie arbeitet? Wir würden uns über deine Sicht der Dinge sehr freuen.

TOBIAS: Okay, da gibt es mehrere Punkte. Erstens, euer Leben in der alten Energie, eure Manifestationen in der alten Energie, wurden auch vom Leim der alten Energie zusammengehalten. Wenn ihr die Wahl trifft, euch zu verändern, eine Wahl für ein anderes Bewusstsein trifft, löst sich dieser Leim ab – und alles andere auch, wie ihr freilich bereits bemerkt habt. Aber wie könnt ihr eure Wirklichkeit erschaffen? Eure neuen Entscheidungen, die ihr tatsächlich als Gruppe getroffen habt - es waren sehr neue Entscheidungen, ihr habt nicht einfach alten Überfluss gewählt, ihr habt eine ganz frei fließende Art von mühelosem Hier-und-Jetzt-Überfluss gewählt, eine Fülle, die nicht an die alten Wege des Geldverdienens oder Geschäftemachens gebunden ist. Natürlich löst die alte Struktur sich dann auf, in euch selbst.

Daher – von unserem Standpunkt gesehen, nicht von eurem – ist es völlig logisch, dass ihr euren Job verliert und all die Strukturen, die ihr vorher genutzt habt. Oft verändert sich auch die Gesundheit, denn wenn du ein erfülltes, gesundes Leben wählst, muss dir auch klar werden, dass in deinem Körper eine Menge alter Energien gespeichert sind und eine Menge Krankheiten, manche davon schlummernd, andere sehr aktiv. Du hast deinem Körper die Erlaubnis gegeben, sich selbst kräftig durchzuspülen, auf der physischen und der energetischen Ebene, und das tut er! Das tut er. Er

macht einen Prozess der Transmutation durch. Das ist zurzeit offensichtlich, nicht nur in eurem Leben, die ganze Welt macht diese Art von Prozess durch.

Aus der menschlichen Realitätswahrnehmung heraus ist das schwierig und anspruchsvoll, aber wenn ich euch einlade, einen Blick auf die andere Seite zu werfen - ihr schaut stets die eine Seite an und sagt: "Mann, Tobias, das ist aber echt hart", - aber ich möchte, dass ihr die andere Seite der Energie seht und erkennt, dass es in Wirklichkeit nicht hart ist. Und ich weiß, ihr werdet mit mir darüber streiten wollen, denn das haben wir ja schon öfter getan. (Lachen im Publikum) Ihr seid darauf fixiert, immer nur die eine Seite der Medaille zu sehen. Macht energetisch gesehen ein paar Schritte und schaut die andere Seite an, und seht, welche wunderbaren Dinge da gerade geschehen. Der menschliche Verstand schreit auf, er sagt: "Aber ich habe um Geld gebeten, verdammt nochmal, und das will ich; ich habe um Gesundheit gebeten, und die will ich!" Ihr bekommt all das, es manifestiert sich bereits.

Wie könnt ihr es wirklich manifestieren, auf eine viel reibungslosere Art und Weise? Ich weiß, das gibt wieder Diskussionen, aber: Atmet es herein. Es hilft wirklich dabei... Atmen ist wie... Atmen ist für eure Reise das, was Feuer für die Alchemie und die Transmutation ist. Es verändert Energien! Und versteht doch, wenn ihr Veränderung erbittet, dann bekommt ihr sie auch.

Nun, ich weiß, das ist eine sehr kurze Antwort auf eine so komplexe und schwierige Frage, wir können das in diesem Rahmen nicht zufriedenstellend behandeln. Aber ihr werdet sehen, Shaumbra werden Bücher veröffentlichen, von ihrem sehr persönlichen Standpunkt aus, die erklären, wie all das funktioniert.

Außerdem, muss ich sagen, seid ihr alle Pioniere hierin, und es ist ein bisschen schwieriger, einen Weg als erster zu gehen, als es für die nächste Generation, für die nächsten Wesen der Neuen Energie sein wird, die in euren Fußstapfen nachfolgen werden. Und sie werden verstehen, dass der Weg die eine oder andere Wendung machen kann. Ich bitte euch daher, in diesem Prozess geduldig zu bleiben, euch durch diesen Prozess zu atmen und zu begreifen, dass eure Wahl sich sehr wohl manifestiert. Danke!

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrophon): Hi, Tobias, ich bin wieder da, um dich auf den aktuellen Stand zu bringen in bezug auf "Feed Denver", unser urbanes landwirtschaftliches Projekt.

TOBIAS: Ausgezeichnet!

SHAUMBRA 6: Ich glaube, das könnte hilfreich für Shaumbra sein, denn wir können nicht planen, wie es läuft, es läuft einfach. Die Menschen in meiner Gruppe und ich selbst, wir haben als erstes gelernt, dass man, um gute Nahrungsmittel anzubauen, zu allererst guten Boden haben muss. Also arbeiten wir an gutem Boden, aber guter Boden bezeichnet auch den Boden der Gemeinschaft, zu der man gehört, den Boden der Stadt, in der man sich befindet. Der Großteil unserer Arbeit dreht sich zur Zeit um Verwaltungsstrukturen, darum, bei Regierungen vorzusprechen und herauszufinden, welche Möglichkeiten es da gibt. Das Interessante ist, dass man dort so erfreut darüber ist und dem so offen gegenübersteht! Man würde Widerstand erwarten, aber der fällt sehr schnell, und das ist toll!

Was ich dich gerne fragen möchte... Da wir spüren, wie die Energie dieses Projekts sich von selbst in die Richtung bewegt, in die sie gehen möchte, versuchen wir, das Gefäß zu errichten, um diese Energie zu verarbeiten. Ich möchte einfach um Vorschläge bitten, ich möchte wissen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, und ob wir noch etwas übersehen, das wichtig wäre.

TOBIAS: Okay... bitte erkläre, was du mit "Gefäß" meinst.

SHAUMBRA 6: Ein energetisches Gefäß. Weißt du, nicht nur die Information und das Vertrauen darauf, dass diese aus unserem Inneren kommen kann, sondern auch all die Ressourcen, die Vielfalt an Ressourcen, die vorhanden sind; sodass wir sie zu erkennen und zu nutzen wissen.

TOBIAS: Nun, ich teile das mit dir, manche anderen werden vielleicht nicht so offen dafür sein, aber ich habe heute bereits über die Neue Erde gesprochen, und besonders auch über den Stellenwert der Landwirtschaft auf der Neuen Erde. Und du hast während dieses Shouds erkannt, dass du sehr viel Arbeit dort leistest. Einige Dinge, zu denen ich dich ermutigen möchte: Lass ein paar der alten landwirtschaftlichen Konzepte los. Ich und einige andere widersprechen dir in dem Punkt, dass man gute Erde braucht, um eine gute Saat zu ziehen. Sehr grob gesehen, stimmt das zwar - energetisch aber nicht. Du kannst eine sehr gute Saat in sehr dürrftigem Boden ziehen!

Es wird auch Pflanzen geben, die in Wasser wachsen, insbesondere in Salzwasser! An solchen Technologien arbeitest du auf der Neuen Erde mit. Ich erwähnte, dass ihr zur Zeit alle Saatträger seid, Träger der Saat des neuen Bewusstseins, und diese Komponente, die ihr hereinbringt, ist ein essentieller Beitrag für diese Gruppe und für die Arbeit, die sie macht. Du hilfst bereits dabei, diese Saat zu tragen und zu überbringen, diese energetische Saat - nun lass auch die anderen in sie hinein fühlen, damit atmen und in sie hinein spüren.

Eine Sache, die ich vorschlagen möchte, ist, dass du über das Normale und Traditionelle hinausgehst; es wird Menschen geben, die dich verspotten werden und dir sagen, dass du nicht weißt, wovon du sprichst, sie werden dir was über Saatchemie erzählen und so weiter. Aber nimm dir ein Beispiel an den Menschen bei Findhorn (gemeint ist die Findhorngemeinde, ein schottisches Ökodorf- und Nachhaltigkeits-Projekt, Anm. d. Übers.), die wirklich verstanden haben, dass Landwirtschaft aus so vielen verschiedenen Komponenten besteht, und aus wichtigeren als nur dem Boden. Es geht um die Energie! Ebenso um die Arbeit mit Naturelementen, auch das ist eine wichtige Komponente für jene, die dafür offen sind.

Es gibt eine ganze Reihe von... manche von euch nennen sie Feen oder Naturgeister, die immer noch sehr aktiv sind, und die sehr gerne mit euch am Ausbringen der Saat arbeiten würden. Sie wurden lange gemieden und zurückgewiesen und überdüngt... (Lachen im Publikum) und all das, aber es gibt immer noch eine große, eine sehr große Gruppe von ihnen hier auf der Erde, die gerne mit euch arbeiten würde. Aus Gründen, die schwer zu erklären sind, arbeiten sie nicht auf der Neuen Erde, weil sie sehr stark mit der physischen Erde verbunden sind. Aber öffne dich, um mit ihnen zu sprechen!

Kombiniere das mit dem Wissen, das du auf der Neuen Erde erwirbst, überwinde die Hindernisse, die sich aus dem Glauben ergeben, dass man gewisse Qualitäten des Bodens bräuchte, eine gewisse Zusammensetzung der chemischen Komponenten - und du wirst erkennen, wie man neue Saaten auf so viele verschiedene Arten anbauen kann, mit so viel mehr Nährstoffen, als es heute gibt. Ich bitte dich daher, mit diesen Naturgeistern dein eigenes kleines Channeling zu beginnen.

SHAUMBRA 6: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir! Und nebenbei, manche in deiner Gruppe werden nicht besonders offen dafür sein, aber du hast ja schon öfter Kritik eingesteckt, also kannst du es auch diesmal, das schaffst du schon. (Lachen im Publikum)

LINDA: Ich habe dazu eine Frage: Geoff und ich hatten ja vor nicht all zu langer Zeit beide zur gleichen Zeit von einer alten landwirtschaftlichen Verbindung geträumt, die wir vor vielen Jahren hatten, zu einer Gesellschaft namens Medina. Ist das Zufall?

TOBIAS: Nein, überhaupt nicht. Während ihr eurer Arbeit auf der Neuen Erde nachgeht, erkennt ihr, dass dieses eine Produkt - und ich mache hier schamlos Werbung dafür - es ist ein faszinierendes Produkt, das seiner Zeit voraus war, und das war vielleicht auch der enttäuschende Teil daran, aber es ist ein... die ursprüngliche Rezeptur, auch bekannt als Marcaine-Wasser - Marcaine bedeutet Naturgeist oder Deva - seine ursprüngliche Rezeptur trägt einige der wichtigen energetischen Komponenten, und es kann bei jeglicher Arbeit an Saaten und deren Ausbringung sehr brauchbar sein. Cauldre und Linda können euch später mehr darüber erzählen, und wo man es bekommt; in seiner originalen Zusammensetzung ist es ein Produkt der Neuen Energie.

LINDA: Also könnte es Sinn haben, die Leute von Medina zu kontaktieren?

TOBIAS: Na klar!

LINDA: Toll!

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, endlich bin ich soweit, dass ich glaube, einen Blick auf die Rückseite der Medaille zu erhaschen, und ich möchte einfach wissen, ob du heute einen Rat für mich hast, in bezug auf mein Leben im Hier und Jetzt und auf mein Buch. Danke.

TOBIAS: Ich habe eine Gegenfrage: Abgesehen von den Einzelheiten, abgesehen davon, ob du irgendwelche körperlichen Schmerzen hast, Beziehungsprobleme oder solche finanzieller Natur – hast du Freude in deinem Leben?

SHAUMBRA 7: Ja!

TOBIAS: Gut! Na bitte! Das ist der Anfang. Weißt du, es wird ja manchmal dermaßen von euren menschlichen Problemen getränkt, aber die essentielle Zutat zu eurem Leben ist die Freude. Wenn du sie hast und sie herauslässt, durch Dinge wie die Stimme, wie so etwas, das Hannibal macht (Hannibal Means, ein Sänger und Musiker, der dieses mal vorgestellt wurde, Anm. d. Übers.), oder durch irgendeine deiner Schöpfungen, dann verschwinden die menschlichen Probleme schließlich einfach.

Es gibt viele Shaumbra, die das bereits entdeckt haben. Also, nimm diese Freude, atme damit und erlaube ihr weiterhin, sich auf alle Bereiche deines Lebens auszudehnen. Du hast es selbst gesagt – du beginnst, die andere Seite der Medaille zu erkennen. Die gleiche Energie gilt für dein Buchprojekt – kümmere dich nicht so sehr um die menschlichen Einzelheiten, sondern nur um die pure Freude daran.

SHAUMBRA 7: Danke.

TOBIAS: Ich danke dir. Und danke, dass du das durchstehst!

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias! Vor einigen Jahren drehte sich meine erste Frage hier um meine Vision für eine neue Art der Kirche, und du sprachst mit mir darüber, dass die Menschen in Zukunft einen Ort brauchen werden, an den sie kommen können, wenn die alten Kirchengemeinden zerfallen, und auch darüber, dass manche der Ideen, mit denen ich damals arbeitete, alte Ideen waren - dazu habe ich die letzten paar Jahre viel gelernt (Tobias und Shaumbra schmunzeln). So manche der Erfahrungen, die ich in letzter Zeit in jener Gruppe machte, mit der ich in Santa Fe arbeite, gaben mir das Gefühl, dass ich – ein Teil von mir – mit alledem nichts mehr zu tun haben will. (lacht, Lachen im Publikum) Gleichzeitig ist da in mir jedoch diese riesige Leidenschaft dafür; als du beispielsweise vom Haus des Erwachens erzähltest, spürte ich diese große Leidenschaft dafür, dieses Haus des Erwachens auf der Erde zu gründen. Was kannst du mir darüber sagen?

TOBIAS: Ich kann dir sagen, dass deine Reise, auf der ich in den letzten Jahren mit dabei gewesen bin, unglaublich war! Du warst zuweilen wie der Insasse in einem verunglückenden Auto, das war sehr erheiternd (Lachen im Publikum) - für mich, weißt du!?

SHAUMBRA 8: (lachend) Na wie schön, dass es dir Spaß gemacht hat!

TOBIAS: Das ist für dich weniger interessant. Aber du hast dir die Erfahrung geschenkt, eine riesige Menge zu lernen, und es gab auch Zeiten, wo du mich damit erstauntest, welche Menge an Weisheit du dir nicht in diese Wirklichkeit zu holen erlaubtest. Nun beginnst du, diese Kanäle zu öffnen und dies hereinzuholen.

Doch dazu gibt es da, wie viele Shaumbra es erlebt haben und du es auch vorhin zum Ausdruck brachtest, manchmal dieses große Enttäuschtsein von den Leuten. Und oft sind die, mit denen du versuchst zu arbeiten, genau jene, die sich dann plötzlich gegen dich wenden. Genau die Arbeit, die du im Dienste an der Menschheit auszuführen versuchst, verwandeln sie in ein Schwert, mit dem sie dich erstechen. So spielt das Leben, und so hast du es dir für diese Reise auch ausgesucht.

Allerdings sind diejenigen, mit denen du derzeit arbeitest - nicht alle, aber der Großteil - wie soll ich sagen, sie sind nicht diejenigen, mit denen du auf deinem weiteren Weg arbeiten wirst.

SHAUMBRA 8: Das merke ich.

TOBIAS: Ja. (Tobias schmunzelt) Bei vielen Shaumbra sind die Menschen, mit denen sie arbeiten werden, nicht diejenigen, die sich seit zwanzig Jahren mit Metaphysik befassen, und nicht diejenigen, die in die Kirche gehen. Es sind vielmehr jene, die wir die Neu-Erwachenden nennen, die nicht diese energetischen Verbindungen mit den alten Religionen haben.

Cauldre und Linda sind oft erstaunt - und ich bin erstaunt, dass sie noch nicht herausgefunden habe, warum sie erstaunt sind (Lachen im Publikum) - dass es in manchen dieser Länder, die gerade erwachen, so viel mehr Interesse gibt an Dingen wie dem Crimson Circle und anderen metaphysischen Gruppen der Neuen Energie. Aber das kommt daher, dass sie nicht so sehr überlagert sind aus Jahren der Kirchengläubigkeit oder auch des jahrelangen New-Age-Glaubens, daher sind sie sehr frei und offen. Das sind diejenigen, die ihre Hand heben werden, die hervortreten und sich für eure Arbeit interessieren werden.

Was du in den letzten Jahren gelernt hast, war das Loslassen von Strukturen und das Loslassen von Methodik. Es war eine schwierige Herausforderung für dich - denn du bist doch ein so methodischer Kerl (Tobias schmunzelt) - daraus auszubrechen, diese Befreiung zu erleben; manchmal hast du dich mit deinem Leben daran festgeklammert, zu anderen Zeiten wurde es dir geradezu weggerissen, aber du hast verstanden, dass Spiritualität - oder lass es uns Bewusstseinsarbeit nennen - dass das Chaos bedeutet. Würdest du dem nicht zustimmen, dass du das gelernt hast?

SHAUMBRA 8: (lachend) Ja.

TOBIAS: Und es zugleich verflucht hast?

SHAUMBRA 8: Ja.

TOBIAS: Aber Chaos ist es nur, wenn man es aus einer menschlichen, einer organisierten, linearen Verstandesperspektive betrachtet. Du warst gezwungen, dich zur anderen Seite der Medaille zu begeben und zu begreifen, dass Chaos überhaupt nicht das ist, was es zu sein scheint. Es bedeutet Freiheit, es bedeutet Myriaden von Potenzialen, und es - diese Neue Energie - braucht keine Strukturen. Darin lag ein Teil deines Frustes: du versuchst, Neue Energie zu strukturieren, sie widersetzt sich dir aber jedes Mal aufs Neue, und du landest hart auf deinem... (Lachen im Publikum) ...auf deinen Glaubenssystemen. (Tobias lacht, Lachen im Publikum)

Du - und andere Shaumbra - ihr arbeitet weiterhin mit diesen Bausteinen der Neuen Energie, und ihr müsst euch dabei an das Fehlen von Struktur und Mathematik gewöhnen. Die Neue Energie lässt sich auf keine der mathematischen Formeln bringen, die es derzeit auf der Erde gibt, und ich wage sogar zu behaupten, auf gar keine mathematische Formel. Das ist es, was sie so wunderbar macht, und so... Neue Energie nimmt niemals, sie gibt immer - immer. Und ihr seid an das Nehmen von Energie gewöhnt, ihr arbeitet immer noch mit dieser Dynamik, ob es sich nun in Menschen zeigt, in Computersoftware, in Mustern, Systemen und Strukturen - Energie nimmt stets, insbesondere die alte Energie, sie nimmt dir etwas weg. Bis zu einem gewissen Grad mag sie auch geben, aber in Summe nimmt sie.

Also entdeckt ihr alle, dass Neue Energie Chaos ist, dass sie stets gibt, und dass sie sich Strukturen, Mustern und der Logik widersetzt, genau wie jeglicher Form von Besitzrechten an ihr. Du lernst, wenn auch manchmal auf die harte Tour, dass du darin ein Meister sein kannst - wenn du dich auf Einfachheit reduzierst, auf völlige Einfachheit. Und das ist schwierig.

Nun, ich muss sagen, ich bin von deinen Fortschritten beeindruckt, und, nochmal, du hast harte Zeiten erlebt, aber diese harten Zeiten haben dich auch in eine Lage versetzt, aus der du die Dinge auf eine ganz neue Weise betrachten kannst; sogar die Tatsache, dass du die Nase voll hast - von der Arbeit, die du bislang gemacht hast, und von allem und von jedermann, der in zu starkem Maße versucht, alles zu definieren.

SHAUMBRA 8: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Letzte Frage! (Tobias schüttelt den Kopf) Es ist 17:33h, bist du sicher?

TOBIAS: Kurze Antworten, kurze Antworten!

LINDA: Sehr gut! (Lachen im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias! Es ist toll, diese Neue Energie zu benutzen, ich gründe gerade eine neue Erweiterung meiner Schule, eine shaumbra-orientierte Erweiterung. Dort werden wir den hellen Glanz keimen sehen, den jedes einzelne der neuen Kinder mitbringt, und wir werden die Erziehung individuell anpassen, sodass diese Kinder wahrhaftig und authentisch sie selbst sein können, damit sie zu kreativen Problemlösern für die Zukunft heranwachsen. Letztens kam ich mit einer Dame zusammen, die mir beim Aufbau helfen will, daher ist meine erste Frage: Ist sie eine gute Quelle für mich, mit der ich arbeiten kann?

TOBIAS: Ich würde sagen, benutze die Philosophie des rücksichtsvollen Sprungbretts; es ist Teil eines Prozesses, aber es ist nur ein Schritt. Würdige diesen Menschen dafür, dass er in dieser Zeit deines Lebens da ist. Das gilt für euch alle - es wird Menschen oder Organisationen geben, die in euer Leben treten, aber erwartet nicht, dass sie, wie bisher, für immer bei euch sein werden. Und versteht, dass... hm, ich versuche, es kurz zu machen... (Lachen im Publikum) Versteht, dass jeder, mit dem ihr zusammenarbeitet, jeder Prozess, nein, nicht Prozess, jede Entwicklung auf dem Weg, eine Dimension für sich darstellt - wir werden darauf detaillierter in unserem Interdimensional-Workshop eingehen - sie hat ein Eingangs- und ein Ausgangstor. Alles - außer die Quelle selbst, sie hat nur ein einziges Tor - aber ihr habt mit der Erschaffung von Dimensionen zu tun; wenn ihr mit einer bestimmten Person arbeitet, oder was immer ihr gerade tut, all das hat ein Eingangs- und ein Ausgangstor. Das gestattet euch, frei im Strom der Energien zu fließen - und wenn du das auf deine Schule anwendest, dann sei dir darüber im Klaren, dass es einen Teil eines Entwicklungsprozesses darstellt.

SHAUMBRA 9: Okay, meine zweite Frage lautet, weil ich doch an der Gründung der offiziellen Shaumbra-Jugendakademie mitwirken möchte, ob es da Menschen gibt, mit denen ich Kontakt aufnehmen kann, vielleicht jemand mit den technischen Fähigkeiten -die ich nicht unbedingt habe - um ein Forum ins Leben zu rufen, wo wir miteinander in Kontakt kommen können, zumindest bis zu dem Zeitpunkt, wo sie (die Akademie) offiziell gegründet wird; damit wir einander unterstützen können, jene, die Heimunterricht geben, oder auch andere Schulen, die vielleicht Unterstützung brauchen und hören wollen, was andere tun, und damit auch die Kinder einander inspirieren können.

TOBIAS: Nun, das wird einer von Adamus' Schwerpunkten sein, und er hat auch bereits über die unterschiedlichen Regionen gesprochen; er wird mit Shaumbra arbeiten und diese verschiedenen Regionen organisieren, weil natürlich die Bildung sehr wichtig ist. Halte also noch ein bisschen mit uns durch, während wir diesen Entwicklungsprozess durchlaufen; das alles ist im Werden.

SHAUMBRA 9: Danke.

LINDA: Wir werden ihre Daten aufnehmen, denn da ist eine Gruppe, die bereits wartet. Und übrigens, es geht auf 18 Uhr zu. Ich versuche hier nicht, der Zeitwächter zu sein, ich versuche nur, den Anweisungen zu folgen, die ich bekomme.

TOBIAS: Und ich spüre in die Fragen hinein, die hier wichtig sind.

LINDA: Möchtest du bis 18 Uhr weitermachen?

TOBIAS: Nein, nein. Cauldre ist schon erschöpft nach diesem kurzen Channel, den ich zuvor machte.

LINDA: Es liegt ganz bei dir! Es ist deine Entscheidung. Solange du das mit Cauldre abmachst.

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (ein Mann am Mikrofon): So vieles wurde ja bereits beantwortet, Tobias, danke dafür. Ich frage mich aber, ob es einen Mechanismus gibt, der es uns erleichtert, die Inspirationen und Einsichten, die wir auf der Neuen Erde gewinnen, schneller, leichter und vollständiger zu dieser Ebene zu bringen.

TOBIAS: Das ist zurzeit die vielleicht größte Hürde oder Herausforderung für uns. Man könnte sagen, die Neue Erde ist ein magischer Ort, die Inspiration fließt immerzu. Sie in dieses Reich zurückzubringen ist eine Herausforderung. Man sollte glauben, das wäre einfach, aber da gibt es so viel Dynamik, die es doch recht schwierig macht; deswegen ist es auch so, dass du – und ihr alle – euch jede Nacht, wenn ihr da hingehet, sagt, "Diesmal werde ich mich aber erinnern, heute erinnere ich mich!". Aber aufgrund der, hm, sagen wir, der Dichte des Bewusstseins auf der Erde scheint alles wieder abgestreift zu werden.

Ihr beginnt, den Keim mitzubringen, aber nicht unbedingt die Erinnerungen daran. Aber wie wir heute im Shoud sagten, auch indem ihr daran denkt, dass ihr diesen Keim mitbringt, und indem ihr ihn durch eine bewusste Entscheidung in das Bewusstsein der Erde fließen lasst, beginnt dieser Vorgang, reibungsloser zu werden. Auch Gespräche wie dieses tragen dazu bei, genau wie die Versammlung einer Gruppe von Shaumbra oder erleuchteten Wesen – sofern wir das mentale Philosophieren bleibenlassen und einfach mit purer Energie arbeiten.

SHAUMBRA 10: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Wenn du dich kurz fasst, wäre es echt cool, wenn du noch drei Fragen beantworten könntest.

TOBIAS: Na klar! Kurz fassen.

LINDA: Okay! Aber halt deine Antworten kurz! Dann wird auch die Schlange nicht so lang.

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrofon): Hi Tobias! Meine Frage ist leicht: Ich bin gerade hierhergezogen. Was zur Hölle mach' ich hier!? (Shaumbra und Tobias lachen, Lachen im Publikum)

TOBIAS: Was immer du dir aussuchst! (Tobias lacht, Lachen und Applaus im Publikum) Aber ich kann auch ein bisschen ins Detail gehen. Du wurdest ein wenig von der Energie des Crimson Circle angezogen, aber vor allem von den Chancen für dich, deine Talente wesentlich besser zu nutzen, als du das in der Vergangenheit tatest. Diese Chancen kommen von allein, du brauchst dich nicht zu beunruhigen, du brauchst nicht jeden Tag im Kopfstand zu beginnen und glauben, dass du irgendwas manipulieren musst; sie werden in dein Leben kommen. Sie werden hereinströmen, und du wirst genau erkennen, wenn sie da sind.

Ich sage auch, du benutzt deine Intuition, du gehst wirklich in die Tiefe – mach einfach weiter so!

SHAUMBRA 11: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Danke.

SHAUMBRA 12 (ein Mann am Mikrofon): Namasté, Bruder! Meine Frage dreht sich um Geographisches. Ich möchte etwas über die San-Andreas-Verwerfung wissen, über die Menschen in

San Diego. In der Umgebung von San Diego und Palm Springs waren bereits etwa 40 bis 60 Erdbeben der Stärke 3,2 oder darüber, und ich frage mich, ob da bald noch was Größeres auf uns zukommt. (Die San-Andreas-Verwerfung ist eine Region an der Westküste der USA, an der zwei tektonische Erdplatten, die Pazifische und die Nordamerikanische Platte, aneinander vorbeidriften, und in der es daher immer wieder zu Erdbeben kommt; auch größere Beben werden für diese Region erwartet - dies betrifft vor allem die Städte San Diego, San Francisco und Los Angeles; Anm. d. Übers.)

TOBIAS: Nun, es ist ein Segen, wenn es ein Erschütterungen von geringerer Stärke gibt, das ist besser als einmal heftig. Gaia - und auch die Menschen - verstehen langsam, dass das Freisetzen von Energie nicht zwingend wie ein Urknall sein muss, dass nicht alles auf einmal passieren muss, also tut sie es schrittweise. Es gibt sehr viel Anspannung in dieser Region, sowohl geologisch als auch im Bewusstsein; aber die wird auf eine nette Art losgelassen.

Also wollen wir nicht über Drama und Katastrophen reden, sondern weiterhin atmen und begreifen, dass diese Anspannungen auf sehr wunderbare Weise losgelassen werden.

SHAUMBRA 12: Also brauche ich mein Haus nicht auf den Markt zu werfen? (Lachen im Publikum)

TOBIAS: Wenn du einen echt guten Preis machst, wird es auch einen Käufer geben. (Lachen im Publikum) Nein, es gibt keinen Grund, das zu tun.

SHAUMBRA 12: Okay, danke!

LINDA: Letzte Frage!

SHAUMBRA 13 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias! Ich denke schon lange darüber nach, dir diese Frage zu stellen, und wir führten auch eine Menge Gespräche dazu, glaube ich. Es geht um meinen Sohn. Wir haben eine sehr außergewöhnliche Beziehung, schätze ich, aber er hat so viele Ängste! Ich versuche wirklich, mit ihm zu atmen, aber es wird schlimmer; jetzt beginnt seine Haut auch schon, Reaktionen zu zeigen. Ich bin zu Hause ein Standard, lebe mit meinen Kindern ein Shaumbra- und Standard-Leben, aber ich durchschaue einfach nicht, was mit ihm los ist.

TOBIAS: Ich werde dich bitten, etwas zu tun, das sehr schwierig ist, und ein paar Shaumbra werden damit definitiv nicht einverstanden sein, aber... Du hast absolut recht, da ist eine große Menge Angst im Spiel, und die kommt von verschiedenen Dingen. Erstens ist dieser liebe Schatz sehr empfindsam, sehr, sehr sensibel für die Energien um sich herum; aber in erster Linie ist er sehr sensibel für seine eigenen Energien, insbesondere für jene, die er aus der Vergangenheit mitgebracht hat. Die suchen ihn heim, und keine der Arten, auf die du bisher versucht hast, daran zu arbeiten, werden dem gerecht. Es sind seine eigenen Geister aus der Vergangenheit, und die verursachen diese enorme Irritation in seinem ganzen Körper - es beginnt mit der Haut, es wird sich auch an seinen Augen und in anderen physischen Manifestationen zeigen.

Ich würde vorschlagen, dass du als erstes deine Energie zurückziehst. Sie verschlimmert die Situation. Wir wissen, dass du es aus Liebe tust, aber diese liebende Energie, dieser Wunsch, den du hast, führt tatsächlich zu einer Art (energetischer) Nahrung und macht das Ganze noch schwieriger.

Ich bitte dich, jetzt das Atmen zu übernehmen, und umfassendes Mitgefühl zu haben für den Weg, den er geht. Ja.

SHAUMBRA 13: Okay, nun, da ich das weiß, kann ich es sicher besser machen.

TOBIAS: Gut. Jetzt weißt du, dass es auf psychischer Ebene seine Geister aus der Vergangenheit sind, und dass er mit ihnen zu Rande kommen muss. Eine Sache, die ich hier vorschlagen möchte, ist ein gewisses Verständnis der Aspektologie, aber nicht über einen der regulären Crimson Circle Workshops, denn das wäre schwierig für ihn. Es könnte sein, dass es der persönlichen Einzelarbeit

bedarf. Sprich doch nachher mit Cauldre und Linda darüber, wie das am vorteilhaftesten zu machen wäre. Aber grundsätzlich hat er mit seinen Aspekten zu kämpfen - und zurzeit gewinnen sie.

SHAUMBRA 13: Okay, vielen Dank.

TOBIAS: Ich danke dir, und danke, dass du da bist.
(Pause)

LINDA: Ja?

TOBIAS: Möchtet ihr noch mehr?

LINDA: Mein Lieber, es ist viertel vor sechs. Ich habe noch mehr, wenn du möchtest.

TOBIAS: Lass uns noch eine machen.

LINDA: Wirklich?

TOBIAS: Ja!

LINDA: In Ordnung.

FRAGE VON SHAUMBRA 14 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Wir sollten uns daran gewöhnen, dich als Sam zu empfinden. Es ist eine Ehre für mich, dich in meinem Herzen zu haben. Viele von uns verlassen unsere Jobs, um unsere Leidenschaft zu leben. Aber wieso fühlen wir uns dann so verloren und allein? Ist es Zeit, wahrhaftig der Menschheit zu dienen? Denn auf meinem Weg sind die Menschen nicht an meiner Seite. Was ist unser nächster Schritt? Ich entscheide, in meiner Leidenschaft zu leben, aber kommt der Erfolg dann von allein? Lautet die Antwort, einfach Vertrauen zu haben?

TOBIAS: Ich werde diese Antwort gleich benutzen, um unsere Versammlung zu beschließen. Die Antwort ist, dich selbst wahrhaft zu lieben, dich wahrhaft zu ehren und bei dir zu sein. Du wirst das, was du suchst, nicht in anderen Menschen finden, bevor du es in dir selbst gefunden hast. Ja, es gibt dieses Gefühl, allein zu sein, aber dieses Gefühl will dich dazu inspirieren, bei dir zu sein.

So viel Verwirrung steckt da drin, aber ich werde das alles auf eine Sache reduzieren: Liebe dich selbst. Liebe, wer du bist. Liebe es, bei dir zu sein. Liebe es, dich selbst zu erleben. Alles andere ist nur weißes Rauschen. Das Nachdenken darüber, die Menschheit zu retten, darüber, was deine Leidenschaft sein könnte, und was du hier auf der Erde tun solltest und all diese Überlegungen sind nur weißes Rauschen. Es ist eine ungeheure Zerstreung, denn jede einzelne Stimme und jedes einzelne Energiepartikelchen sind tatsächlich nur dazu da, dich an etwas zu erinnern. Du hast sie selbst hier deponiert, sie versuchen dich zu erinnern: Liebe dich selbst uneingeschränkt, bedingungslos, ohne Erwartungen und mit der größten Menge an Mitgefühl, die du dir vorstellen kannst.

Hiermit, liebe Shaumbra, wird es Zeit, in die Welt zurückzukehren, eine Welt, die enorme Veränderungen durchmacht. Geht hinaus mit Liebe in euren Herzen, mit einem tiefen Atemzug und in dem Wissen, dass es nicht wirklich von Bedeutung ist.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 10
02. Mai 2009

Benutzer übernimmt die volle Verantwortung

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

meine lieben Shaumbra. Ich nehme einen tiefen Atemzug und koste diesen Moment aus. Nicht mehr sehr viele Momente wie dieser. Man hat mir zugetragen, dass es noch einen Shoud gibt, noch ein paar Workshops und Schulen, unser letztes Zusammentreffen wie dieses hier... wie dieses... bis wir dann im Juli zusammenkommen. Und ganz sicher werden wir alle weiterhin miteinander reden. Wir alle werden einander weiterhin in meinem Landhaus treffen. Wir werden gemeinsam unterrichten und wir werden gemeinsam auf der Neuen Erde lachen. Ich werde mich in meine neue Erfahrung hineinbegeben, als derjenige, der Sam genannt wird, und ihr werdet in eure neue Erfahrung gehen, als derjenige, der Gott Wahrhaftig genannt wird.

Aber, liebe Shaumbra, bevor wir heute beginnen, lasst mich zuerst einmal all die schönen, kreativen Seelen anerkennen, die die Lieder für diese Rückkehr geschrieben haben, oh, ihr nennt es einen Wettbewerb, das war es aber nicht. Es war eine ‚Rückkehr-Sammlung‘. Ihr habt die Lieder geschrieben, die von euren Herzen gekommen sind, habt eure Leidenschaft herausströmen lassen, habt eure Gefühle ausgedrückt. Und jeder einzelne von euch, der ein Lied erschaffen hat und die wenigen, die die Lieder nicht einmal eingesandt haben, aber sie trotzdem geschrieben haben – ich weiß, wer ihr seid; ich stand neben euch, als ihr gesungen habt, manchmal in der Dusche, manchmal während ihr auf der Straße gefahren seid – aber ich möchte meinen Dank ausdrücken, meine Dankbarkeit. Und ihr wisst, wie das jetzt wirklich ist, euch aus euren Herzen auszudrücken, es einfach zu tun, es hervorzubringen.

Und das ist ein bisschen ein Problem, und darüber werden wir heute sprechen, denn es hat ein Zögern gegeben bei allen Shaumbra, hervorzukommen, ein Zurückhalten aus einer Vielzahl von Gründen. Aber ihr habt die Musik geschrieben, ihr habt eine Energie erschaffen, nicht nur für euch selbst, sondern so dass sie alle Shaumbra anzapfen können, indem ihr es einfach getan habt, indem ihr sie einfach herausgebracht habt. Und sogar unser Freund, der den Song eingesandt hat, und ich weiß nicht warum, aber die Menschen haben ihn nicht mit in die Auswahl aufgenommen, der genauso leidenschaftlich und so liebevoll war, wie all die anderen. Ich weiß natürlich, dass es einfach nur du warst, der die Töne eines bellenden Hundes nachgemacht hat, aber ich weiß, woher sie gekommen sind. Und ich verstehe, dass sie nicht angenommen wurden, aber ich habe es getan. (Lachen im Publikum) Und ich weiß, was du hier tatsächlich getan hast, du bist aus deinem Herzen gekommen. Du hast dich auf die Weise ausgedrückt, die dir am besten zugänglich war.

Daher an alle von euch: Ich danke euch von Herzen, und ich bitte hier öffentlich darum, dass alle diejenigen, die ihre Lieder eingesendet haben, die das haben, was ihr die ersten drei Plätze“ nennt, aber ich betrachte das nicht gerne auf diese Art – es würde mich freuen, wenn ihr nach Breckenridge kommen würdet und für alle Shaumbra singt. Und eigentlich jeder... oh, Linda, ich weiß, dass du dir darüber etwas Sorgen machst, ich habe noch ein paar mehr Dinge, die ich heute in deine Richtung werfe, also hau bitte keine Sicherungen jetzt schon raus. (Lachen im Publikum. Linda sagt, „Vielleicht sollten wir schon jetzt mit dem Glas Wein beginnen.“) Für dich in der Tat, du wirst es vermutlich vor Ende dieser Sitzung brauchen... Ich hätte es dann gerne, wenn es bei unserem Treffen im Juli eine spezielle Zeit geben wird, während der ihr es ausdrücken und es mit allen Shaumbra teilen könnt. Ich liebe eure Schöpfungen wahrhaftig. (Linda sagt, „Das ist in Ordnung für mich.“) Oh, aber warte, da kommt noch mehr! (Mehr Lachen im Publikum)

So, liebe Shaumbra, wir haben heute ein paar Gäste. Ich möchte es kurz halten, ich möchte es, aber ich weiß nicht, ob ich es kann. (Lachen im Publikum) Aber ich möchte es knapp halten, lasst es uns so sagen, denn während ich darüber nachdenke, ich habe so wenige Sessions mit euch übrig, worüber soll ich heute sprechen? Und ich habe darüber tatsächlich schon in der Stille und im Frieden meines Landhauses nachgedacht. Was werde ich sagen? Ich habe diesen Shoud und noch einen regulären Shoud, um mit euch über das zu sprechen, was ich als einige der wichtigsten Dinge betrachte. Was kann ich euch hinterlassen? Was sind die Dinge, die für euch wichtig sind und auch für Sam? Daher will ich dies kompakt halten, damit ihr nicht müde werdet. Ich werde euch ersuchen, heute bei mir zu bleiben. Ich weiß, ihr habt die Tendenz, manchmal dort hinaus zu gehen, aber bleibt bei diesem Thema hier bei mir. Bleibt präsent. Wir expandieren unsere Energien. Es bedeutet nicht, dass wir eingengt bleiben, es bedeutet bloß, dass wir in diesem Moment präsent bleiben.

Ich möchte damit beginnen, alle unsere Gäste einzuladen. Zuerst einmal all jene, die hier in Coal Creek anwesend sind. Was für eine wunderbare Energie, die wir alle an diesem Ort über diese 10 Jahre hinweg erschaffen haben, eine Energie, die fortfahren wird, hier zu gedeihen. Nicht nur für Shaumbra, sondern für all diejenigen, die zum Coal Creek Canyon in Colorado kommen. Was für eine schöne Energie ihr hierher gebracht habt, sodass andere hereinkommen und sie genießen können, sie fühlen und die Potenziale verstehen, die ihr hier für sie hinterlassen habt.

Ich möchte all jene heute als sehr spezielle Gäste willkommen heißen, die online zugeschaltet sind. Ich weiß, dass ihr manchmal das Gefühl habt, dass ihr nicht unbedingt hier seid, ihr seid vielleicht einen Schritt oder einen Atemzug entfernt. Aber heute möchte ich, dass eure Energie wirklich hereinkommt. Ich bin dort bei euch, auch in eurem Zuhause und in euren Büros. Aber diesmal, nehmt einen tiefen Atemzug, werdet interdimensional und kommt wirklich hier herein und seid heute hier, zusammen mit dieser lebenswerten Gruppe von Shaumbra und all ihrem guten Essen, all ihrer guten Energie. Atmet euch tatsächlich geradewegs in den Coal Creek Canyon hinein und seid heute mit uns, denn dies ist eine spezielle Zusammenkunft.

An alle von euch, die dies später lesen oder zuhören, ihr könnt Zeit und Raum transzendieren und ihr könnt wahrhaftig ebenfalls hier sein. Es gibt jede Menge Platz, ihr braucht keinen physischen Raum. Lasst euch unmittelbar hier in dieser Energie von Coal Creek Canyon sein, wo Shaumbra geboren wurde, wo Shaumbra ihre Botschaft hinausgesandt haben – zu Beginn eine sehr kleine Gruppe von Shaumbra – aber sie sendeten eine Botschaft hinaus, über die ganze Welt hinaus, zu jenen, mit denen sie zuvor gereist sind, zu jenen, die sie in Atlantis gekannt haben, im alten Ägypten, in Israel und in Zeiten von Jeshua und in vielen Lebenszeiten seit damals. Sie haben einen Aufruf zum Versammeln ausgesendet.

Zuerst haben sie es aufgezeichnet und dann haben sie den Text auf die Webseite gestellt. Dann wurde es in ein Live-Audio-Format gebracht, um den Aufruf über die Welt zu verbreiten, und auf eine Art war es wie Gabriels Trompete, aber in der Version der Neuen Energie. Und dann letztendlich im Audioformat, und zum größten Teil als Video, hinaus gesendet in die Welt.

So laden wir euch alle ein, eure Energien hierher zu bringen, wo dies geboren wurde und wo es weiterhin durch seine Entwicklungen gehen wird. Aber bringt eure Energie ebenfalls herein. Fühlt die Shaumbra, die physisch heute hier sitzen. Fühlt die Energien von mir, Tobias, von Aandrah und On, die ihr Norma und Garret nennt, von Linda von Eesa. Fühlt heute uns alle. Seid unmittelbar hier mit uns. Ihr seid nicht entfernt, ihr seid unmittelbar hier.

Heute möchte ich auch die Energien einladen, insbesondere aber die Energien anerkennen, die bereits hier sind, denn letztes Wochenende gab es eine Gruppe in Auckland, Neuseeland, die ein wenig zeitgereist ist, die sich interdimensional ausgedehnt hat. Sie haben sich erlaubt, in dem Medium vorwärts zu gehen, was ihr Zeit nennt, aber es war in Wirklichkeit ein Vorwärts durch die Erfahrung. Es gibt keine Zeit, ultimativ geht es nur um Erfahrung; und mit diesem Verständnis könnt ihr Zeit und Raum transzendieren, und ihr könnt durch Erfahrung hinausgehen und all ihre Potenziale, um euch in dem wiederzufinden, was ihr eine ‚andere Zeit‘ nennt.

So hat sich diese Gruppe geöffnet, und sie sind hierher gekommen, um einen Besuch abzustatten, bevor das tatsächliche Treffen überhaupt stattgefunden hat. Aber sie haben ein Potenzial besucht, das bereits ziemlich komplett eingerastert war. Nur ein paar wenige Dinge hätten dieses Potential stören können, was aber nicht passiert ist. So ist das Potential zur Reife gekommen und hier seid ihr und trefft auf euch selbst. Viele von euch, die jenem Treffen in Auckland beigewohnt haben, die jetzt zuhören oder das später nachlesen - ihr trefft euch über Zeit und Raum hinweg - und hier seid ihr. Daher möchten wir eure Anwesenheit anerkennen. Sie wird hier sehr deutlich gefühlt.

Ich möchte auch als meinen speziellen Gast die Energie von Sam einladen. Sam sitzt jetzt gerade zu Hause, ein eher trübsinniger Tag, die Eltern machen andere Dinge, und er ist allein in seinem Zimmer. Er fühlt jetzt einfach Energie. Er ist in letzter Zeit durch einige ungewöhnliche Zustände gegangen, hat eigenartige Dinge gefühlt, und... nun, ihr kennt die Geschichte vermutlich. Wenn er versucht, mit anderen über diese Gefühle zu sprechen, dann betrachten sie ihn eher komisch. Seine Eltern versuchen definitiv, ihn zu meiden. Manche der anderen Erwachsenen, die er kennt, geben ihm einen mitleidigen, aber einen... oh, die Augen des Mitleids und des Bedauerns für das arme Kind! Daher liegt er jetzt bloß auf seinem Bett und fühlt Energie. Und er fühlt uns jetzt gerade. Er fühlt ein Gefühl von Zuhause und Verbindung, und er fühlt die Energie von mir, Tobias, sein eigenes Selbst, auf gewisse Art, aber wiederum nicht er selbst auf eine andere Art. So ist er mit uns verbunden. Er sondiert die Energien hier.

Und ihr wisst auch, wie das ist. Ihr fühlt eine Verbindung, aber ihr seid euch nicht sicher warum. Ihr fühlt, dass die Tür offen ist, aber ihr seid euch nicht sicher, ob ihr hineingehen sollt, und dort befindet sich Sam heute. So, mein Lieber, ich heiße dich in unserer Familie willkommen, in unserer Familie von Shaumbra, von Lehrern, von Pionieren der Neuen Energie, denn du bist auch einer von ihnen. Komm herein und besuche uns und versuche, aufmerksam zu bleiben. Versuche, nicht einzuschlafen.

Ich möchte heute auch die Energien einer sehr speziellen Gruppe einladen. Viele von euch haben eine Erfahrung mit dieser Gruppe in euren Träumen und in eurer Gedankenversunkenheit gehabt; ihr fühlt diese Verbindung. Ich möchte die Energien von Camelot in unsere Gruppe heute einladen, König Artus, Guinevere, Lancelot und den ganzen Rest der Mitspieler und Charaktere. Es ist eine archetypische Energie, was heißt, dass es ein Beispiel ist. Es ist eine Art, uns zum Entdecken zu verhelfen. Wir alle haben ein bisschen von König Artus in uns - obwohl es das gegeben hat, was ihr einen ‚echten König Artus‘ nennen würdet - oh, heutzutage natürlich als Fiktion oder als Fabel - aber es gab diese Wesenheit, sowohl hier auf der Erde, als auch in den anderen Ebenen. Es ist eine sehr, sehr wichtige Geschichte für die Menschheit. Eine sehr wichtige Geschichte, fügt sich in das ein, über das wir heute sprechen werden. Lasst uns daher jene Energien willkommen heißen, die ebenso ein Teil von euch sind - Artus, Guinevere, Lancelot, Morgaine und all die anderen. Lasst uns Camelot in unserem heutigen Zusammentreffen willkommen heißen.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug für alle unsere Gäste nehmen, die hier sind. Lasst sie ein bisschen näher herein rücken, als sie das normalerweise tun.

So, liebe Shaumbra, es ist nun 10 Jahre her, dass wir uns zum ersten Mal so wie hier versammelt haben, wo wir diese Energien zusammengebracht haben, durch die ersten Serien gegangen sind, die ihr Lektionen genannt habt. Und dann haben wir das fallen gelassen und es wurde zum Shoud. Ihr habt keine Lektionen mehr gebraucht. Ein Shoud ist eine Sammlung der Energien von uns allen. Es ist eine Gruppendynamik, aber auch sehr wohl eine individuelle Dynamik.

Ich weiß, dass ihr euch selbst in diesen Shouds hören könnt - falls nicht, wenn wir sie zuerst abhalten, zumindest dann später, wenn ihr sie euch anhört. Ihr könnt eure eigene Stimme hören und ihr

fühlt und erkennt eure eigene Erfahrung in diesen Shouds, weil ihr Teil davon ward, mitzuhelfen sie zu erschaffen. Es erschafft eine Bibliothek an Informationen, die nicht nur euch dienen wird, sondern auch vielen anderen dient, ob sie es nun hier in dieser irdischen Existenz lesen, oder ob sie es auf der Neuen Erde lesen.

Aber wir haben ein unglaubliches Repertoire an Informationen erschaffen. Der Shoud ist die Geschichte eurer Reise. Es ist so, als ob wir all diese Jahre zusammen ein Buch geschrieben oder ein Schauspiel erschaffen hätten, wo wir durch all die Herausforderungen und die Schwierigkeiten und die Härten und die Freuden und die Feiern und die Erneuerungen des Lebens gegangen sind.

Was ihr in diesen Shouds gehört habt und was wir zusammen erlebt haben, ist nicht neu. Ist nicht neu. Wir befassen uns nicht mit dem Neuen, seht ihr? Der Crimson Council befasst sich nicht mit Menschen, die neue Informationen brauchen. Deshalb gibt es viele verschiedene Arten von Channelern oder Inspirierenden auf der ganzen Welt. Manchmal werden wir gefragt: „Warum ist die Botschaft von Tobias oder St. Germain anders als die Botschaft eines anderen Channelers oder einer anderen Wesenheit oder eines Engels?“ Weil jeder es mit einer spezifischen Gruppe und einem spezifischen Fokus, einer spezifischen Energie zu tun hat. Bei unserer ist es nie darum gegangen, mit jenen zu tun zu haben, die gerade in die spirituelle Entwicklung eingetreten sind, überhaupt nicht.

Unser Job, unsere Rolle als der Crimson Council ist es gewesen, hier hereinzukommen, um euch an das zu erinnern, was ihr bereits wisst, aber es in einen neuenergetischen Zusammenhang zu setzen. Unser Job ist es gewesen, hereinzukommen, wenn ihr sehr, sehr in die Energien der Erde und des Massenbewusstseins hineingezogen werdet, hereinzukommen und für euch die Frucht der Rose zu sein, die Erinnerung an das zu sein, was ihr bereits wisst.

Aber es ist leicht, in der Dichte dieser 3D-Existenz gefangen zu werden. Ich empfinde das jeden Moment mehr und mehr, während ich mich in Sam integriere. Ich dachte, ich würde dabei nicht verwundbar sein. (viel Gelächter im Publikum) Ich dachte, mit allem was ich zu wissen glaubte und all den Lebenszeiten, die ich gelebt hatte, dass ich wissen würde, wie ich das vermeide. Ich war diesbezüglich tatsächlich stolz auf mich, aber jetzt finde ich mich mitten drin.

Wie ich es unlängst einer Gruppe mitgeteilt habe, bekomme ich eine Art Engels-Alzheimer (Lachen im Publikum), und jetzt verstehe ich auf einer tieferen Ebene als je zuvor, wie es ist, in diesen Energien gefangen zu werden. Ich dachte, ich würde das System austricksen, indem ich den natürlichen Geburtsprozess umgehe – indem ich nicht durch diesen Tunnel gehe, über den St. Germain im Geburtsprozess spricht, indem ich klugerweise meinen Hüllkörper erschaffe, etwas davon abgehoben bleibe, bis zur richtigen Zeit und dann, nun, meine Energien hineingebe und mit einem breiten Grinsen in meinem Gesicht herum marschiere! (Lachen im Publikum) Ich habe immer noch ein breites Grinsen in meinem Gesicht, aber manchmal habe ich einen verwirrten Blick, und ich beginne, eine neue Wertschätzung für diese Sache zu haben, die das Leben auf der Erde genannt wird.

Es liegt da eine bestimmte Freude darin. Da gibt es eine bestimmte riesige Erfahrung im Fühlen der Bestimmung und darin zu sein, in der Mitte davon zu sein. Ich sage euch, vor allem – von jeglichem anderen Ort, an den ihr von allen Orten der Schöpfung gehen könnt – könnt ihr auf der Erde fühlen und erleben, wie woanders nirgendwo. Weil diese Art von energetischer Schwerkraft nicht nur einfach euren physischen Körper zur Erde zieht und euch davon abhält, herunterzufallen, wenn ihr „down under“ lebt (Anmerkung: bezieht sich auf Australien, die südliche Erdhalbkugel), sondern es gibt eine spirituelle Schwerkraft. Und das ist zusätzlich zu den Überlappungen des Massenbewusstseins. Daher ist es sehr, sehr leicht, hierherzukommen und zu vergessen. Unser Job als der Crimson Council ist es gewesen, euch an das zu erinnern, was ihr bereits gewusst habt.

Es ist nicht darum gegangen, euren spirituellen Entwicklungsprozess zu beginnen. Ihr habt diesen vor langer, langer Zeit begonnen, viel eher als die meisten anderen Menschen auf der Erde. Ihr habt eine Geschichte, seit langer, langer Zeit in spirituellen Gemeinschaften zu sein. Es gab da etwas sogar bezüglich eurer Seele, bevor ihr je auf die Erde gekommen seid, über euren Engels-Spirit, der mehr Interesse als gewöhnlich hatte, mehr als andere, in diesem spirituellen Bewusstsein, und ihr brachtet das mit euch auf die Erde, und ihr habt es seit damals studiert, verfolgt und gelebt.

Es gibt einen größeren Prozentsatz oder ein größeres Verhältnis von denen, die wir Shaumbra nennen, die darin involviert waren, die Kirchen des modernen Zeitalters zu begründen, in den letzten 2000 Jahren. Mehr als irgendeine andere Gruppe, die ich kenne - oder religiöse Gruppe - wart ihr hier gewesen, habt ihr das getan. Jetzt spricht euch das nicht unbedingt mehr an. Daher seid ihr die Lehrer und die Pioniere und wir sind bloß hier, um auch daran zu erinnern. Wir sind nur ein Erinnerer. Wir sind jene Frucht der Rose, über die wir seit einer langen, langen Zeit gesprochen haben.

Wenn Adamus hereinkommen wird, dann wird es sich verändern, in der Tat. Nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch der Zweck. Es wird natürlich weiterhin darum gehen, euch daran zu erinnern, wer ihr seid, denn das ist immer wichtig, wir sehen das - immer wichtig, solange ihr es mit der Dichte hier zu tun habt.

Ich werde hier einige Beobachtungen machen, vielleicht Vorhersagen. Wenn ich, Tobias, gehe, werdet ihr eine Verlagerung in der Energie von Shaumbra fühlen und einige werden gehen. Und das ist wahrscheinlich eine gute Sache, nicht weil ihr nicht willkommen seid, sondern weil einige von euch eine Auszeit benötigen werden. Einige von euch werden ein Vakuum fühlen - nicht wegen mir, Tobias, sondern nur ein Vakuum - weil Shaumbra sein Bewusstsein verändert. Ihr werdet sagen, dass eure Zeit mit Crimson Circle und Shaumbra vorbei ist und das ist wahrscheinlich gut so. Ihr werdet eine Auszeit brauchen. Und wenn, und es gibt eventuell ein hohes Potenzial, dass ihr zurückkommen werdet - aber ihr werdet anders zurückkommen, nicht mehr als der Schüler, der ihr ohnehin nie gewesen seid. Nicht mehr nach Informationen und Einsichten anderer suchend, weil ihr zu verstehen beginnen werdet, dass ihr es bereits wisst. Ja, ihr werdet manchmal oder öfter zusammenkommen, um euch daran zu erinnern - aber ihr werdet auf eine neue Art zusammenkommen, um euer Bewusstsein auf eine ganz, ganz unterschiedliche Art beizutragen.

St. Germain wird eine Gruppe, klein oder groß, in die Neue Energie führen. Oder vielleicht sollte ich es anders sagen - ihnen helfen, wie sie diese tatsächlich hereinbringen können. Es ist daher nicht mehr ein mentales Konzept; es ist also nicht mehr länger etwas Esoterisches oder außerhalb von euch. Aber er wird mit einer Gruppe arbeiten, um sie hereinzubringen, um sie in eurem täglichen Leben zu nutzen, um ihre Einfachheit und ihre Mysterien zu verstehen, um zu verstehen, wie ihr tatsächlich damit arbeiten könnt.

Es wird herausfordernd sein. Es wird so herausfordernd sein, weil die Neue Energie überhaupt nicht wie Schwingungsenergie funktionieren wird. Es wird daher eine Tendenz geben, einfach ein besserer Mensch sein zu wollen, oder ein machtvollerer Mensch, oder wie immer ihr das nennt, aber es wird über all das hinausgehen. Manche von euch fühlen das bereits. Ihr seid nicht sicher, ob ihr bereit seid, oder ob ihr ein Teil davon sein wollt, oder ob ihr für eine Weile einfach nur alleine losziehen wollt, oder vielleicht eure eigene Gruppe ins Leben rufen wollt. Und all diese Dinge sind so sehr, sehr angebracht.

Mein Punkt ist, dass ihr euch in der Zeit der nächsten paar Monate oder länger in diese Energien hineinfühlen lasst - warum ihr etwas sich verändern fühlt, warum ihr euch in euch anders fühlt. Werdet dabei nicht mental! Lasst euch hineinfühlen, und wenn ihr den Aufruf verspürt, euch alleine auf den Weg zu machen, dann hört auf diesen Aufruf. Folgt ihm. Wenn ihr den Aufruf verspürt, ein Teil dieser Evolution innerhalb von Shaumbra mit Adamus zu sein, dann folgt diesem Aufruf. Seid ein Teil davon. So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

[Pause]

Sprechen wir nun über das, was sich in letzter Zeit ereignet hat, insbesondere seit dem letzten Shoud. Und diese Energie wird sich fortsetzen, nicht wegen des Ereignisses meines Abschieds, sondern weil wir alle Shaumbra sind und wir alle ein Bewusstsein erschaffen. Diese Energie wird sich wahrscheinlich bis zum Ende des Sommers fortsetzen.

Das meiste, das in euren Leben im Augenblick geschieht - manche der mühsamen Punkte eures Lebens, von dem ihr manches davon die äußerlichen Herausforderungen nennen würdet - die meisten der Dinge, die jetzt gerade geschehen und bis zum Ende des Sommers andauern werden, sind Energien, die zu euch hereinkommen, euch ins Gesicht schauen, und manchmal das Bein heraus-

stellen, um euch das Bein zu stellen, während ihr versucht, vorbeizulaufen. Aber sie fragen euch: „Bist du wirklich der Schöpfer in deinem Leben? Bist du wirklich der Boss? Bist du wirklich der Eigentümer? Bist du wirklich der Manager?“

Nun, wir haben darüber gesprochen, seit wir miteinander begonnen haben – in der „Schöpfer-Serie“ und sogar davor. Ihr kennt das Konzept. Ihr kennt all die Worte, aber jetzt wird es zur Realität. Die Energien eurer Aspekte fragen euch: „Bist du wirklich der Manager hier, oder tust du nur so? Versuchst du, zurück in die Schatten zu fallen?“

Viele von euch sind in letzter Zeit durch einige körperliche Probleme gegangen und haben sich gefragt, was los ist. Und ihr werdet ein bisschen panisch, und dann emotional und mental. Das ist nicht immer eine gute Kombination – emotional und mental. Es ist ein sehr potenter Cocktail. Denn, sieh mal, ihr werdet emotional und ihr handelt aus einem anderen Ort in euch heraus, wo ihr in eine wilde Aufregung geht, und ihr kombiniert das mit dem Mentalen und ihr könnt dann nicht mehr die einfache Antwort sehen. Ihr könnt nicht sehen, was vor euren Füßen liegt. Ihr könnt es nicht sehen... Nichts davon ist kompliziert und ihr wisst das. Ihr wisst, dass nichts davon kompliziert ist. Es ist in der Tat ziemlich einfach.

Aber ihr wundert euch, was da in eurer Kehle vor sich geht, und in eurer Stimme. Nun, ihr wisst – wir müssen es euch nicht sagen, aber wir machen es ohnehin – ihr werdet aufgerufen, eure Wahrheit zu sprechen. Warum beginnen eure Hände sich arthritisch anzufühlen? Es ist kein Rheuma. Und der Arzt hat es euch gesagt, aber ihr wollt glauben, dass es das ist. Der Arzt hat natürlich seine eigenen Gedanken laufen: „Nun, hier ist noch was anderes.“ Und der Arzt versteht nicht, dass ihr wirklich Schmerzen in euren Händen habt, und er stellt ein Rezept aus, weil das eine nette Art ist, euch eine Weile lang fernzuhalten.

Ihr bekommt vielleicht Schmerzen in euren Beinen, oder etwas passiert in eurem Körper. All das, diese Dinge, die ihr im Augenblick durchmacht – ich weiß, ihr habt tausend Ausreden, und ihr fragt mich die ganze Zeit, und ich sage es euch, und ihr scheint dann die Lautstärke leiser zu stellen – dies sind die Themen mit eurem Körper, die euch fragen: „Wer ist hier der Chef? Wer ist der Schöpfer? Wer managt den Körper? Wer trifft die Wahl für deinen physischen Körper?“

Und ihr kommt mit jedem Grund daher, den es in den Büchern gibt, für einige dieser physischen Beschwerden, die ihr habt, und ihr tendiert sogar dazu zu sagen: „Ich frage mich, was Spirit mir zu sagen versucht?“ Nichts! Ich werfe das jetzt hier in den Raum – denn es ist in unmittelbarem Einklang mit meiner Behauptung „Es hat keine Bedeutung“. Und die andere Behauptung ist: „Spirit ist das alles völlig egal.“ (Lachen im Publikum) Es ist ihm wirklich völlig egal. Spirit liebt euch einfach nur. Das ist alles. Es ist ihm völlig egal, welche Erfahrung ihr euch selbst gebt, was euer Körper durchmacht. Das heißt nicht, dass es Spirit gleichgültig ist. Spirit liebt euch einfach, hat Mitgefühl für euch, so sehr, dass Spirit euch durch alles durchgehen lässt, wo ihr hindurchgehen wollt, alles, was ihr wählt.

So habt ihr also Probleme mit eurem Körper, und einige von euch haben sie in anderen Bereichen in eurem Leben gehabt. Wir gehen sie mal durch – die Beziehung, das Geld, ihr seid nicht sicher, wo ihr leben wollt, ihr seid nicht sicher, was ihr tun wollt – ihr alle wisst, was diese Themen sind, und sie kommen scheinbar gerade jetzt auf euch zu; und die Menschen in eurem Leben kommen auf euch zu und sie betrachten euch und sagen: „Nun, was willst du tun?“

Seht ihr, ich möchte, dass ihr euch das insbesondere in der Zeit von jetzt bis zum Ende des Sommers ansieht. Die meisten der Themen – ich würde sagen alle, aber ich weiß, dass es einige Ausnahmen geben wird – die auf euch jetzt in eurem Körper zukommen, Themen in eurem Verstand, die Themen außerhalb von euch – seid ihr bereit, die Schöpfer zu sein, die Manager, die Eigentümer, bereit Verantwortung zu übernehmen? Und das geschieht jetzt gerade. Die Welt geht durch ihre eigenen Themen. Menschen gehen durch ihre eigene bedeutungsvolle Veränderung, und das verstärkt eure eigenen Themen.

Aber, seht ihr, auf eine bestimmte Art tickt die Uhr jetzt, und ihr wisst es. Etwas in euch weiß es. Tick tack, tick tack. Und wisst ihr, am Ende des Sommers... ich möchte hier nicht auf die exakten Daten eingehen, aber am Ende des Sommers, für die meisten von euch ist das gegen Ende August, Anfang September, dass ihr wisst, ihr werdet einen Anruf bekommen – nicht unbedingt einen tele-

fonischen Anruf. [Lachen im Publikum] Aber ihr werdet einen Anruf bekommen, und er wird vom Crimson Council und Adamus und einigen anderen kommen, die er bereits in Aufstellung bringt; und es wird eine Energie dessen sein, was früher als Metatron bekannt war - dessen, was wir Yoham nennen - nicht die Musikgruppe, sondern die Wesenheit - der Teil von euch, der eure Verbindung zu Spirit ist. Wenn ihr diesen Anruf bekommt, wird es heißen: „Was nun? Was nun? Was wählst du? Bist du bereit, selbst wirklich der Schöpfer zu sein, oder benutzt du das nur als nette Worte, die du benutzt, um dich selbst zu beschwichtigen, wenn du in Schwierigkeiten kommst?“

Seid ihr bereit, absolut kühn zu sein? Absolut kühn, weil Adamus euch in eine andere Energie holen wird? Und es ist nichts für die Feigen, oder für die, die schwachen Herzens sind. Es ist nichts für jene, die Opfer sind, die sich gerne beschweren. Oh, es ist für die Rauhen und die Hartgesottenen, in der Tat. Dies ist auch nichts für die Leichten und die Luftigen. Dies ist für die Engel mit Rückgrat, die ihr seid. Nicht für diejenigen, die jeden Tag mit Zucker und Sirup übergossen werden wollen - denn das ist eine andere Gruppe.

Wohin er mit euch gehen wird, ist nur für wahre Schöpfer. Und er wird nicht so viel Toleranz und Liebe haben, wie ich gehabt habe. [Lachen im Publikum] Ich weiß, er wird sich das später anhören, aber... Er wird nicht dasselbe zuvorkommende, sanfte und tröstende Gefühl vermitteln. [mehr Lachen im Publikum, Tobias lächelt] Und so werdet ihr den Anruf bekommen - „Bist du bereit, weiter zu gehen?“

Und so werden alle die Erfahrungen zwischen jetzt und jenem Zeitpunkt euch dorthin führen, und es ist wirklich einfach. Es ist so einfach, und die Frage oder das Statement, das ich für euch habe, in meinem vorletzten Shoud mit Shaumbra, ist: Wollt ihr wirklich ein Schöpfer sein? Bevor ihr das beantwortet, bevor ihr das beantwortet... es klingt gut, nicht wahr? Aber ich gebe euch einiges vom Kleingedruckten - Kleingedrucktes, über das Cauldre zuvor gesprochen hat. Ich gebe euch etwas vom Kleingedruckten: Ihr könnt niemand anderem die Schuld zuschreiben. Es wird nicht funktionieren. Im Gegenteil, es wird gegen euch arbeiten. Wenn ihr mit dem Finger auf jemand anderen zeigt, dann verwirrt ihr euch bloß selbst. Ihr zerbricht eure eigene Energie und sie zersplittert und geht andere Wege.

Wenn ihr diese totale Verantwortung als Schöpfer übernehmt, dann bedeutet das auch, das zu lernen und zu akzeptieren, was ihr Versagen nennen würdet. Es sind nicht wirklich Situationen des Versagens, es sind Erfahrungen. Jede Erfahrung ist eine schöne Sache, aber es wird gewisse Dinge geben, die ihr versucht zu tun, und ihr werdet hinfallen, wenn ihr sie tut. Es wird gewisse Dinge geben, die ihr versuchen werdet zu tun und manchmal wird es als ein Versagen von der äußeren Welt angesehen werden. Und die äußere Welt könnte euch auslachen. Nun, das machen sie ohnehin bereits, aber sie werden es einfach ein bisschen mehr tun, ein bisschen länger.

Es ist schwierig, wenn ihr mit etwas so neuem wie Bewusstsein in dieser Neuen Energie arbeitet. Und das Mess-System zurzeit auf der Erde, ob es nun ein Maßstab physischer Natur ist, der Physik, oder des Bewusstseins, des Erfolgs - jene Mess-Systeme gelten nicht in dieser Neuen Energie, in die euch St. Germain führen wird. Und so wird es manchmal als Versagen angesehen und es wird manchmal das sein, was ihr deprimierend oder traurig nennen würdet.

Und manche von euch erleben das gerade jetzt. Ihr wisst, wie das ist. Ihr könnt so frustriert sein, weil es augenscheinlich nicht funktioniert - aber ich erlaube mir, da anderer Meinung zu sein. Ich erlaube mir, euch zu bitten, euch an einen anderen Punkt zu stellen, in eine andere Bewusstseins-Perspektive, und zu sehen, was tatsächlich vor sich geht - denn es ist kein Versagen. Ihr beginnt, mit Neuer Energie zu arbeiten. Und ihr wisst - ich rede jetzt mit einer ganzen Menge von euch - ihr seid so frustriert und ihr seid so bereit, eure Hände in die Luft zu werfen... aber tut es nicht - außer es geht darum, eure Hände in die Luft zu werfen, um eure Verantwortung zu akzeptieren, eure Eigentümerschaft, euer Schöpferum.

Ihr werdet gebeten werden, der absolute Manager eures eigenen Lebens zu werden, und indem ihr das tut, könnt ihr nicht bloß sagen, dass es - wie wir im letzten Monat darüber gesprochen haben - eure Bestimmung ist. Ihr könnt die Schuld nicht der Tatsache zuschreiben, dass ihr schlechtes Karma habt, dass ihr in eine schlechte Familie hinein geboren wurdet, oder was immer sonst noch. Ihr habt in letzter Zeit die Tendenz gehabt, die Schuld der Welt zuzuschreiben - all diese Dinge der Welt zuzuschreiben - während ihr die Welt überhaupt nicht verstanden habt, natürlich, und wäh-

rend ihr geglaubt habt, dass es sich um Verwirrung handelt, aber auch, dass all das euch selbst dermaßen betrifft. Und ein wahrer Schöpfer kann das nicht tun. Ein wahrer Schöpfer übernimmt absolute Verantwortung für sein Leben.

Ein wahrer Schöpfer übernimmt absolute keine Verantwortung für das Leben eines anderen - und das ist es auch, was euch verwirrt. Ihr versucht, deren Mit-Schöpfer zu sein, und das könnt ihr wirklich nicht. Mit-Schöpfung - wahrhaftige Mit-Schöpfung („Co-Creation“) - geschieht nur zwischen zwei Wesen, die beide absolut bewusste Schöpfer sind. Bewusste Schöpfer. Mit anderen Worten - sie denken nicht nur bloß daran, sondern sie wissen es und sie tun es.

Was also geschieht ist, dass eure Energie wieder einmal abgelenkt und fragmentiert wird, wenn ihr versucht, ‚mitzuschöpfen‘ oder, wie einige es nennen würden, euch in ihre Leben einmischt. (Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt)... ist das nicht eine nette Umschreibung für „du solltest dich um deine eigenen Angelegenheiten kümmern?“ Nun, meine Lieben, das bedeutet nicht, dass ihr kein Interesse an ihren Leben haben sollt, oder an ihrer Liebe. Es bedeutet nicht, dass ihr kein Mitgefühl haben sollt, aber ihr versucht nicht, ihr Leben für sie zu führen.

Diejenigen von euch, die Kinder haben, wissen - sollten wissen - worüber ich spreche. Jene von euch, die in einer Beziehung sind, die versuchen... wie soll man sagen? ... sanft ihre Partner zu führen, ihre Partner zu managen. Ich möchte, dass ihr erst einmal zu Hause nachschaut, bei euch selbst. Denn zuerst einmal könnt ihr ultimativ mit einem anderen nicht managen oder mitschöpfen - außer er/sie ist bewusster Schöpfer. Ihr sprecht von Mit-Schöpfen mit Spirit. Spirit ist ein bewusster Schöpfer. Spirit ist in euch. Nun ist es an der Zeit, dass ihr nach vorne tretet und jener bewusste Schöpfer seid.

Worauf ich in diesem Shoud hinauswill ist, dass es Zeit ist, jenseits der Konzepte zu gehen, jenseits der netten Worte, um der absolute Manager eures Lebens zu werden.

Nun sagt ihr: „Aber Tobias, ich habe das versucht und es hat nicht funktioniert.“ Weil ihr euch immer noch von anderen beeinflussen lasst und ihr immer noch einigen alten Glaubenssystemen erlaubt, euch zu beeinflussen. Und ihr sagt: „Weißt du, aber es ist so schwer, das zu tun.“ Ich stimme euch tendenziell zu. Es ist jetzt eine Herausforderung, weil es viele äußerliche Variablen gibt, aber es heißt nicht, dass ihr es nicht tun könnt. Es bedeutet eigentlich, zu vereinfachen. Vereinfachen. Weiter vereinfachen.

Ich weiß, einige von euch sind sehr frustriert mit dem, was ihr eure Schöpferfähigkeiten nennt, so sehr, dass ihr so ziemlich alles davon verworfen habt. Ihr habt gesagt: „Es funktioniert nicht. Ich habe es versucht.“ Ihr sagt - und wieder haben wir diese Diskussionen - ihr sagt: „Tobias, ich habe all die Shouds gelesen; nun, was stimmt nicht mit meinem Leben?“ Ihr habt sie gelesen, aber habt ihr sie als eure Worte akzeptiert? Nicht meine! Habt ihr akzeptiert, dass ihr der Schöpfer seid, nicht bloss ein Schöpfer sein werdet?

Habt ihr akzeptiert, dass ihr tatsächlich ein Manager eines jeden Aspekts eures Lebens seid - Körper, Verstand und Spirit? Oder schreibt ihr die Schuld immer noch eurem Karma zu, euren früheren Leben... oder, meine Lieben, euren Aspekten - beschuldigt ihr alle eure Aspekte? Wenn ihr das tut, dann managt ihr nicht mehr. Ihr lasst alle anderen für euch managen. Ihr lasst jeden anderen euer Leben führen. Aber was sie jetzt gerade tun, während die Uhr herunter tickt - eure Familie und Freunde, Mitarbeiter, euer Körper, Verstand und Spirit, eure Aspekte - jeder Teil von euch, der in eurem Leben involviert ist, kommt jetzt zu euch zurück und sagt: „Bist du der Manager? Der Schöpfer? Der Eigentümer? Bist du der/diejenige, der/die Entscheidungen und die Wahl treffen wird?“ Und ihr seid euch nicht sicher. Ihr seid euch wirklich nicht sicher.

Ihr seid euch nicht sicher, weil ihr nicht wisst, wie es aussieht oder wie man es tut, so denkt ihr. Aber ihr wisst es doch. Ihr seid euch nicht sicher, weil ihr nicht wisst, ob ihr das Massenbewusstsein transzendieren könnt, oder sogar euch selbst aus früheren Leben transzendieren könnt, eure alten Herangehensweisen. Daher geht ihr zurück in jenen alten Trott, wo ihr andere beschuldigt, euch versteckt. Verstecken - das funktioniert nicht mehr. Ihr habt das ebenso versucht. Ihr habt versucht, Unterschluß vor der Welt zu finden - auf viele Arten eine wunderbare Sache, weil ihr einfach die Zeit für euch selbst gebraucht habt. Aber ihr habt die Zeit für euch selbst bereits ge-

habt. Weiß Gott, ihr hattet Zeit für euch selbst, und jetzt könnt ihr fühlen, wie jene Uhr hinweg tickt. Ihr könnt jene phänomenale Veränderung und ihr Potenzial fühlen, wartend, und sie sagt: „Bist du bereit, jetzt herauszukommen? Bist du bereit, ein Schöpfer zu sein – nicht nur darüber nachzudenken, sondern es tatsächlich zu tun?“ Übernehmt das Management und die Verantwortung für alles in eurem Leben – für alles!

Euer Körper. Hört auf, so zu tun, als sei es irgendein medizinisch kompliziertes Ding, das über euer Verständnis hinausgeht. Hört auf, mit euch selbst körperliche Geheimniskrämerei zu spielen - wo ihr denkt, dass ihr nicht wisst, wie euer Körper funktioniert und dass er nur dieser Apparat ist, der bloß irgendwie eigenständig funktioniert. Das bedeutet, zu verleugnen, dass ihr ein Schöpfer und sein Eigentümer seid. Fragt Garret. Er ist durch die Erfahrung gegangen, nicht nur im physischen Körper, sondern in jedem Teil seines Lebens. Jeder Teil seines Lebens ist schlussendlich damit ins Reine gekommen, worum es bei wahrer Schöpferenergie geht. Es wird ihn freuen... eigentlich freut es ihn nicht, seine Geschichte zu erzählen - aber ich werde ihn bitten, dass er sich freut, seine Geschichte zu erzählen, hervorzukommen und sich auszudrücken. Es geht darum, euer Leben zu managen.

Diese Metapher, diese Geschichte von König Artus, kann wirklich ganz auf ihre Einfachheit reduziert werden - teilweise wahr, teilweise erfunden. Aber ihr wisst, dass es da diesen großen Felsen gab, oder, wie ihn einige nennen würden, einen Grabstein, und da war ein Schwert, das darin steckte. Und derjenige, der König sein wollte, war derjenige, der das Schwert herausziehen konnte, und viele Männer versuchten es. Und sie benutzten all ihre Macht und all ihre Muskeln und jenes Schwert hat kein bisschen nachgegeben.

Und dann kam der junge Artus, kein besonders starker Junge zu jener Zeit, nicht bekannt für seine Klugheit oder sonst irgendetwas. Artus ging hinüber zu jenem Schwert, nahm einen tiefen Atemzug, erinnerte sich an seine Ich-Bin-Präsenz – nicht die Ich-Bin-Präsenz von jemand anderem, nicht die von St. Germain, nicht die von Spirit, sondern seine eigene – er nahm einen tiefen Atemzug, und er geleitete jenes Schwert leicht aus dem Stein heraus, gerade so, als ob dieser Stein aus Butter wäre.

Die Metapher ist einfach. Sie bedeutet, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, Eigentümerschaft für sich selbst. Und als er die Eigentümerschaft für sich selbst übernommen hatte, nachdem er jenes Schwert der Wahrheit akzeptiert hatte, das auch das Symbol für die Übernahme totaler Verantwortung für sich selbst als Eigentümer war – Körper, Verstand und Spirit, als er Verantwortung für die Realität übernommen hat, die er für sich selbst erschaffen hatte – dann wurde er König. Die Metapher ist, dass er König seines eigenen Schlosses wurde. Er übernahm die Eigentümerschaft über sich selbst zurück. Das ist es, was es war. Indem er die Eigentümerschaft über sich selbst wieder übernahm, fand er auch heraus, dass ihn andere den König nannten. Andere kamen zu ihm, um von ihm geführt zu werden, von ihm als dem Führer.

In eurem Fall, wenn ihr das Schwert aus dem Stein zieht, mit anderen Worten, wenn ihr die Verantwortung für euch selbst als Schöpfer akzeptiert, werdet ihr die Erfahrung machen, dass andere ebenfalls zu euch kommen. Einige von euch haben gesagt: „Aber Tobias, du hast gesagt, sie würden kommen und an meiner Türe klopfen. Sie würden da sein.“ Nun, das sind sie, absolut. Ich kann ihre Energie sehen, die geduldig wartet. Aber wann werdet ihr die Türe öffnen? Wann werdet ihr Verantwortung für euch selbst übernehmen? Und bis ihr das tun werdet, werdet ihr sie nicht sehen oder fühlen, obwohl sie da sind. Sie wollen – „sie“ bedeutet die Menschheit – will die neuen Lehrer, eine neue Art des Lehrens und eine neue Art des Führens. Sie wollen das, was ihr anzubieten habt, aber ihr müsst jenes Schwert zuerst aus dem Stein ziehen. Ihr müsst euer eigenes Ich-Bin-Sein akzeptieren.

In der Geschichte von König Artus hat er dann weitergemacht und das Land geeint. Was für eine wundervolle, wundervolle Metapher für euch, wo ihr euch gerade selbst eint. All diese Aspekte, die darauf warten zurückzukommen - sind in Warteposition, bis ihr das Schwert aus dem Stein zieht. Sie warten auf euch, bis ihr das Management akzeptiert, den Thron des Ich-Bin von euch.

Bitte nicht nur als Worte! Ihr habt diese Worte zu euch gesagt, aber wisst ihr was? Ihr habt sie selbst nicht geglaubt. Ihr habt sie wie ein Mantra wiederholt, „Ich bin der/die ich bin.“ Was bedeutet

das – für DICH? Ich weiß, was es für St. Germain und für mich bedeutet. Was bedeutet das wirklich für euch? Nicht bloß ein nettes Mantra. Nicht bloss einige nette Worte, die du benutzen kannst, um dich in Wirklichkeit noch mehr zu verstecken. „Ich bin.“ Was bedeutet das für DICH?

Artus vereinte sein Land, während er sich selbst vereinte, so wie ihr euch selbst vereinen könnt, jeden Teil von euch zurückbringen könnt. Jeder Teil von euch will, dass ihr zurück kommt, will, dass ihr der Manager seid. Keine Ausreden mehr bezüglich eures Lebens. Keine „wenn und aber“ mehr. Keine „ja, aber...“ mehr. Keine „morgen“ mehr, keine „wenn“ oder „falls“ mehr, sondern jetzt in diesem Moment - und das ist schwierig. Vielleicht die schwierigste Herausforderung oder Hausaufgabe, um die ich euch während der ganzen Zeit, die wir zusammen gewesen sind, gebeten habe.

Oh ja, wir haben die Worte zuvor schon gesagt, aber nun setze ich sie genau vor euch hin – alles in eurem Leben betreffend. Ihr könnt nicht euren Ehepartner beschuldigen, eure schlechten Beziehungen, die Tatsache, dass ihr sexuell missbraucht wurdet. Ihr könnt das nicht mehr tun, zumindest nicht dort, wo wir von hier aus hingehen. Wenn ihr es wollt, so könnt ihr es immer noch tun, aber ihr werdet irgendwo anders hingehen müssen und St. Germain wird das sicherstellen. (Lachen im Publikum) Er deckt jetzt bereits Verletzungen auf. Er wühlt jetzt bereits in den Wunden - mit Absicht. Ihr wisst das. Er tut das. Oh, er wird damit fortfahren, es hat gerade erst begonnen! Wenn ihr bereits jetzt einige seiner Themen nicht mögt, so werdet ihr sie später noch weniger mögen.

Und er tut das aus Liebe, meine Lieben, aus absoluter Liebe heraus. Er tut das nicht der Show zuliebe; er tut das, um euch unter diesen Schwielen zu erreichen, unter diesem Grind und den Narben und schützenden Vorrichtungen, die ihr hochgefahren habt - weil er ebenso sehr wie ich will, dass ihr versteht, wie schön das Leben sein kann. Wir wollen, dass ihr versteht, wie absolut souverän ihr seid – und es ist unmittelbar da. Es wartet nicht auf ein weiteres Leben. Es ist unmittelbar da, gerade jetzt.

Artus vereinte sein Land; er vereinte sich selbst. Sie haben nach einem Führer gesucht. Sie haben danach gesucht, die Kriege zu beenden, die Schlachten zu beenden. Sie wollten, dass sie jemand nach Camelot führen würde, in ein neues Bewusstsein, genauso wie jeder Teil von euch.

Wisst ihr, sogar derjenige, mit dem ihr gestern Abend gestritten habt... sogar obwohl sie versuchen, euch klein zu machen – sie tun es nicht. Sie sehen das Potenzial in euch, das ihr nicht einmal selbst in euch seht – das Licht im Inneren, das Potenzial im Inneren – und sie sind sauwütend auf euch, weil ihr es nicht herauslasst. Ihr versteckt es. Ihr tut so, als ob euch etwas abhält. Ihr tut so, als ob ihr noch nicht so ganz die Antwort wüsstet, und ihr benutzt sogar Ausreden wie, dass ihr hinaus zum Shoud laufen müsst, um zu versuchen, zurück in eure Energie zu finden. Das stimmt nicht. Ihr habt das alles jetzt im Augenblick – das Schöpfertum, das Ich-Bin... es gibt „keine Ausrede“, überhaupt keine. Überhaupt keine.

Die Herausforderung, die ich jedem von euch heute gebe, ist, jenseits der Worte zu gehen, jenseits des Phrasendreschens. Seid ihr absolut bereit, der Schöpfer zu sein, der Manager, der Eigentümer, der Ticket-Abreißer und der Hausmeister und alles andere in eurem Leben? Und ich betone diesen Punkt. Ich betone diesen Punkt, weil ihr ihn brauchen werdet, um vorwärts zu gehen.

St. Germain tut das nicht... er wird über die Linien hinweggehen, eine nach der anderen, nachdem dieser Aufruf hinausgeht. Und er wird euch ansehen und ihr könnt nicht... ihr könnt St. Germain nicht für dumm verkaufen. Er wird euch ansehen, und er wird wissen wollen, dass ihr echt seid, um vorwärts zu gehen. Er scherzt und sagt, er tut das deshalb, weil er nicht seine Zeit verschwenden will, jene zu lehren, die nicht lernen wollen; aber die Realität ist, dass er weiß, dass ihr dieses absolut grundlegende Werkzeug brauchen werdet, euch selbst vollkommen in Besitz zu nehmen – um vorwärts zu gehen.

Es wird eine andere Energie und ein anderes Bewusstsein für Shaumbra sein. Wenn ihr diesbezüglich nicht klar seid, wird es schwierig werden. Wenn ihr nicht total die Ich-Bin Präsenz von euch selbst akzeptiert habt – ich meine wirklich tief, wirklich, wirklich tief, und deshalb dränge ich euch und fordere euch heraus. Ich mache das schon seit einigen Wochen. Beschuldigt jetzt nichts anderes. Wundert euch nicht, warum euer Auto gerade kaputt gegangen ist, was Spirit versucht, euch zu sagen. Spirit sagt euch das gleiche wie ich: Ihr werdet geliebt und es ist an der Zeit, hervorzukommen. Zeit, um Verantwortung zu übernehmen – für alles jetzt in eurem Leben. Das ist ein zen-

traler Punkt – ein zentraler Punkt des Übernehmens von totaler Schöpfer-Verantwortung für euch selbst.

Ich werde mir eine Zeile ausborgen, die ich auf einer Webseite von Shaumbra gesehen habe. Ich liebe die Zeile – sie war so schön – und weil sie so passend für alle von uns gerade ist: Ihr seid im Übergang von einem Leben mit einer Standard-Auflösung hin zu einem Leben mit Hoch-Qualität (Anmerkung: „high definition“ in bezug auf die Bildschirm-Qualität, auch als „HD“ beim Fernseher bezeichnet - Publikum lacht)

Ihr kennt ja eure gegenwärtige Technologie: Ihr habt einige der alten Fernseher und die alten Audio-Systeme, und dann sind jene mit Hochauflösung herausgekommen. Alles ist intensiver – die Farben, das Bild, die Qualität – alles darin, und es ist tatsächlich viel energieeffizienter. Und das ist, was gerade mit euch geschieht. Ihr beginnt, wirklich zu verstehen, wie es ist, ein hochqualitatives Leben zu leben, und alles wird intensiver - aber intensiv ist kein schlechtes Wort.

Ihr beginnt Farben zu sehen, die ihr zuvor nicht gesehen habt, und die Intensität in den Farben, die ihr zuvor gesehen habt, nimmt einen ganz neuen Umfang an, ein ganz neues Leben. Ich würde so weit gehen und sagen, dass Farben nicht länger statisch sind, wenn ihr ein „High Definition“-Leben lebt, sondern sie bewegen sich fortwährend. Ihr seid es gewohnt, eine Farbe als eine spezifische Farbe zu sehen, wie wir in dem Beispiel in unserem Interdimensionalen Workshop die Farbe grün benutzen. Aber wenn ihr zur Hoch-Auflösung in eurem persönlichen Leben werdet, dann ist es nicht mehr nur grün. Es bewegt sich. Es lebt. Es verändert sich. Es reagiert immer auf euch.

Das ist ein wichtiger Punkt – es reagiert immer auf euch – selbst etwas so einfaches wie die Farbe grün, die ihr als festgelegt erachtet. „Sie ist bloss da, sie ist bloss grün“, sagt ihr. Überhaupt kein Hoch-Auflösungs-Leben. Es verändert sich, es ist einem Chamäleon sehr ähnlich, und es ist immer da, um euch zu dienen. Aber wenn ihr die Eigentümerschaft über euch selbst nicht übernommen habt, dann ist es bloß grün. Das ist alles. Es ist das gleiche mit allem anderen, in einem „High Definition“-Leben.

Mit Menschen – oder auch mit euren Autos. Euer Auto, es hat soviel von eurer Energie, will euch so sehr dienen, will so sehr durch seine eigene Metamorphose gehen, aber wenn ihr nicht die Eigentümerschaft übernehmt, wenn ihr nicht wirklich hinter dem Lenkrad seid – ihr lasst einen eurer Aspekte das ganze Lenken für euch tun, was dann... ihr lacht, aber es ist tatsächlich sehr, sehr wahr – das Auto wird zusammenbrechen. Es wird dessen müde, da zu sein. Wenn ihr ein „High Definition“-Leben lebt, ein neuenergetisches Leben, dann ist das Auto nicht mehr bloß ein Auto, es hat dann tatsächlich diese erstaunliche Fähigkeit, sich jenseits des Auto-Seins zu begeben, sich grundsätzlich selbst zu verjüngen.

Dies sind die Potenziale der Neuen Energie. Sie sind nicht bloß hochgesteckte Ideen. Was ich damit meine ist, dass es ganz praktische Dinge sind, die St. Germain mit euch besprechen wird. Wenn ihr in High Definition lebt, dann ist euer Auto nicht länger bloß ein Auto, und es verändert sich und sieht anders aus. Das gleiche ist es mit dem Essen. Wir könnten auf der Liste immer weiter machen, aber liebe Shaumbra, um Teil dieses „High Definition“-Lebens in der Neuen Energie zu sein, ist eine grundlegenden Verpflichtung erforderlich: Eine Verpflichtung aus dem Herzen, eine Verpflichtung, dass ihr der Schöpfer seid; ihr seid der Manager eures Lebens; ihr seid der Eigentümer von allem, was ihr tut – und keine Ausreden! Punkt. Keine Ausreden. Keine Ausreden.

Ihr seid manchmal frustriert, weil die Dinge nicht auf die Weise funktionieren, wie ihr glaubt, dass sie es sollten. Aber dann bitten wir euch darum, euer Denken darüber zu ändern. Betrachtet es anders. Ihr werdet frustriert, weil ihr bestimmte Erwartungen darüber habt, und diese werden unter euch herausgezogen. Ihr werdet lernen, dass Erwartungen Beschränkungen waren.

In meinem vorletzten regulären Shoud mit Shaumbra werde ich euch also einladen, in diesen kommenden Monaten... ich werde euch einladen, euch anzusehen, was in eurem Leben geschieht, vom Standpunkt der Dinge, die versuchen, euch in Frage zu stellen. Seid ihr wirklich der Schöpfer von euch selbst? Seid ihr wirklich bereit, Verantwortung für alles zu übernehmen, das geschieht, und zu verstehen, dass es nicht gegen euch geschieht? Es sind Energien, die versuchen, mit euch zu arbeiten. Sogar wenn es manchmal nicht so aussieht oder sich so anfühlt, so ist es wahrhaftig so. Und es sind Energien, die hereinkommen, um dich in Frage zu stellen.... in Frage zu stellen, wie Artus:

Bist du bereit, Verantwortung zu übernehmen? Bist du bereit, jenes Schwert aus dem Stein herauszuziehen?

Und um die andere Frage über Artus zu beantworten, und was einer der Gründe ist, weshalb die Energie von Camelot heute hier ist: Artus übernahm für sich selbst Verantwortung, und das ist hier ein sehr wichtiger Punkt. Er übernahm in der Tat Verantwortung für sich selbst, und er wurde stark. Er wurde mächtig. Er vollbrachte Wunder. Und Merlin, in der wahren Geschichte von Artus, Merlin war sowohl innerhalb von Artus, als auch ein äußerliches Wesen. Artus musste nicht zum äußeren Merlin für die Magie gehen. Merlin im Außen war seine Erinnerung, dass es im Inneren war.

Nun hat Artus natürlich in einer anderen Zeit und Energie als ihr gelebt, und eines der Dinge, die Artus getan hat – und die ihr geneigt seid, ebenfalls zu tun, aber nicht so sehr – war, dass Artus nicht nur seine eigene Verantwortung übernommen hat, sondern die aller anderen. Aller anderen. Er begann, das Gewicht seines Hofes auf seinem Rücken zu tragen; und das Gewicht seiner Leute, seiner Untertanen, auf seinem Rücken; das Gewicht seines Landes, und es wurde ihm zuviel. Und es veranlasste ihn, das Grundprinzip des Wahrhaftig-mit-sich-selbst-seins zu vergessen.

So nahm Artus am Ende also sein Schwert, in Wut und Verzweiflung, und warf es zurück in den See. Er ließ es los, und er ist hier, um euch zu erinnern, dass ihr das nicht zu tun braucht.

Erinnert euch, dass es nicht darum geht, die Verantwortung für alle anderen zu übernehmen. Er ist immer noch traurig darüber, traurig... traurig, weil er realisierte, dass er versucht hatte, ihnen eine große Erfahrung wegzunehmen – ihre eigene Erfahrung des Entdeckens ihres Ich-Bin-Seins. Er hatte versucht, ihnen seine Erfahrung seines Ich-Bin-Seins zu geben. Er hatte versucht, es von ihnen zu nehmen – er hatte es aus Mitgefühl getan – ihnen ihre Probleme vom Rücken zu nehmen. Das war es, weshalb er das Schwert zurück in den See geworfen hat. Und er hat all diejenigen um Vergebung gebeten, mit denen er gearbeitet hat, für die er versucht hat, ihr Ich-Bin-Sein zu sein – während es in Wirklichkeit einfach nur seine Aufgabe war, sein eigenes zu sein. Das wird ein wichtiger Punkt im weiteren Weg mit Adamus sein. Das wird ein sehr wichtiger Punkt im nächsten Jahr oder in den nächsten zwei Jahren sein. Ihr werdet alle dieser Situation gegenüber stehen. Er wird euch übrigens daran erinnern.

Und damit, liebe Shaumbra, will ich dies tatsächlich kurz halten, denn ich möchte, dass ihr euch später daran erinnert, wenn ihr nachher hier weggeht, dass dies keine verwirrende Aufstellung von langen Diskussionen von mir, Tobias, war, sondern dass es sehr klar war. Was hat er heute gesagt? Er sagte: „Übernimm Verantwortung.“ Er sagte, „Du bist dein eigener Schöpfer, dein eigener Manager.“ Ihr könnt niemand anderen mehr beschuldigen.

Nun werde ich noch um einen speziellen Gefallen bitten. Ich habe bereits um ein paar gebeten. Bei unserem letzten... nun, lasst es uns „unser letztes Abendmahl“ nennen – die neue Version (viel Lachen im Publikum). Die neuenergetische Version. Für unser letztes Zusammentreffen habe ich um ein paar Gefallen gebeten. Ich mag wirklich diese moderne menschliche Kleidung nicht, und das zeigt sich übrigens mit Sam. Er ist sehr, sehr schlampig in seiner Kleidung, weil er sich so wie ich fühlt. (Linda sagt: „Ist das der Punkt, wo du die Grenzen herausforderst?“) In der Tat, so dass du vielleicht hier am besten mal deinen Sicherheitsgurt anlegst. (Lachen im Publikum)

So habe ich also darum gebeten, dass ich meine traditionellere, trachtenartige Robe tragen kann – kein Gewand, sondern eine Robe – und es ist egal, was Cauldre darunter trägt, denn ich werde es nie preisgeben. Ich habe Cauldre darum gebeten, wenn es ihm nichts ausmacht, sich einen Bart wachsen zu lassen – und ich werde ihm dabei assistieren, damit er so ist, wie er sein sollte – weil es einfach eine Erinnerung ist. Es ist eine Erinnerung an so viele Lebenszeiten, die ich auf der Erde in männlicher Form gelebt habe, und es war für uns überhaupt nicht üblich, uns zu rasieren. Eigentlich ganz unüblich. So würde ich gerne imstande sein, ein paar Mal meinen Bart zu reiben. Alles, was ich jetzt habe, ist diese Haut hier und ich will den Bart ein paar Mal streichen, wenn es euch nichts ausmacht.

Ich habe euch darum gebeten, mit mir etwas nachsichtig zu sein, mit mir bitte etwas nachsichtig zu sein, denn ich würde liebend gerne ein bisschen Wein haben – nicht viel natürlich, aber ein klein wenig. Und ich sehe bereits, dass ich mit feinem, feinem Wein von Australien beschenkt wurde, und

einem feinen, feinen Wein aus Deutschland. Und wenn andere vielleicht auch noch feine Weine bringen wollen, das wäre... (viel Lachen im Publikum - Linda sagt: „Schamlos!“) Ich versuche sicherlich nicht, einen nationalen Wettbewerb zu beginnen, aber ich erkenne feinen Wein, wenn ich ihn verkoste! (Linda: „Schamlos, schamlos!“) Ich weiß, dass sie sehr feine Weine oben in Kanada haben (Lachen im Publikum) und unten in Südamerika und an anderen Orten. So habe ich um ein bisschen Nachsicht gebeten. Ich habe gehört, dass Ramtha (eine Wesenheit, die durch J.Z. Knight gechanzelt wird, Anm. d. Übers.) hie und da etwas Wein bekommt, und so würde ich es auch gerne versuchen. (Linda: „Worauf willst du hinaus?“)

Und meine anderen Vorlieben.... ja, ja, wir kommen schon hin... meine anderen Wünsche: Basierend auf dem Shoud, den wir heute hatten, und basierend auf einigen der Erfahrungen, die ihr durchmacht, möchte ich mit euch eine Zeremonie am Ende unserer Zusammenkunft machen, nachdem ich mich zum letzten Mal verabschiedet habe - aber meine Energie wird immer noch eine Weile dort sein; und auch basierend auf der Tatsache, dass ich einen speziellen Antrag gestellt habe, dass unser lieber Anders Holte aus Deutschland nicht nur das schöne Lied singt, das ihr heute vor dem Channel gehört habt, sondern dass er nach dem Channel auch „Over the Rainbow“ singt. Aber das ist noch nicht meine Bitte.

Basierend also auf dem, was wir heute besprochen haben, hätte ich es gerne, dass es eine Schlusszeremonie mit euch und mir geben wird. Ich möchte, dass es dort - statt einem Schwert und einem Stein - wir werden darüber hinwegkommen - aber ich möchte, dass es dort ein Zertifikat gibt, ein „Ich bin ein Schöpfer“-Zertifikat - für jeden von euch, und ich möchte unterschreiben. Aber dann will ich es euch präsentieren. In der Tat.

Ich würde es euch gerne präsentieren, sodass ihr unterschreibt, wenn ihr wirklich, wirklich wisst - nicht wenn ihr es denkt, sondern wenn ihr es wisst - dass ihr ein Schöpfer seid. Wenn ihr wisst, dass es keine Ausreden mehr gibt. Dass es keine Schuldzuschreibung gibt. Dass es da kein ‚früheres Leben‘ gibt. Dass es kein Karma gibt. Dass es kein Beschuldigen von Aspekten gibt, oder von eurer Mutter oder von sonst jemandem. Wenn ihr wirklich bereit seid. Und ihr werdet es vielleicht nicht dann und dort unterschreiben wollen. Ihr werdet es vielleicht auf eurem Schreibtisch aufheben, oder in den Müll werfen, oder was immer. Aber wenn ihr bereit seid, als ein symbolischer Akt, sehr ähnlich dem, als Artus das Schwert aus dem Stein gezogen hat.. aber dies seid dann ihr, mit eurer Unterschrift, dass ihr ein Schöpfer seid. Kein anderer, kein anderer kann dein Leben für dich erschaffen. Nur du.

Und um das zu begleiten, hätte ich gerne eine spezielle... ich werde einen speziellen Erinnerungs-Kugelschreiber kaufen, um ihn euch ebenfalls zu geben. Und dieser spezielle Erinnerungs-Kugelschreiber wird etwas ausdrücken in Richtung von... es wird dort etwas geschrieben sein, wie... ich weiß, Linda von Eesa ist eine ausgezeichnete Kugelschreiber-Expertin. Sie ist sehr gut darin, Kugelschreiber auszusuchen, und so will ich, dass es ein netter Kugelschreiber ist. Nicht eins dieser \$1,25-Exemplare, sondern ein netter Kugelschreiber. Oh ja, ich werde einen Weg finden, dafür zu bezahlen. Und ich möchte, dass darauf steht: „Benutzer übernimmt die volle Verantwortung.“ Und ich will, dass ihr diesen Kugelschreiber als Erinnerung benutzt, dass ihr Verantwortung für euer Leben übernehmt. Und gebt den Kugelschreiber nicht jemand anderem. Werft ihn nicht einfach in eine Schublade, sondern gebt ihn an einen Platz, wo ihr ihn jeden Tag sehen könnt. Benutzer übernimmt die volle Verantwortung. Nun... (Linda: „Danke, dass du mir fast kaum genug Zeit gibst.“) Oh, in der Tat, genug Zeit. Wir werden dafür sorgen.

So, das sind meine Wünsche. Und wenn möglich möchte ich gerne, dass jene von euch, die dort bei diesem Ereignis anwesend sein werden... lasst uns dies als eine Zeremonie tun, und als eine geheiligte Zeremonie mit einiger netter Musik im Hintergrund; mit Aandrah und On - Norma und Garret - die ein so wichtiger Teil meiner Reise hier auf der Erde waren; mit Linda von Eesa - du Liebe, die so liebend und so ehrend gewesen ist, und wir haben so viel Zeit mit gemeinsamen Gesprächen verbracht - sei du ebenfalls ein Teil der Zeremonie des Ehrens von euch; und wenn es mit Kryon in Ordnung geht, auch dort in der Energie zu sein, und ein paar anderen... Aber wir wollen das für euch tun.

Wenn ihr nicht persönlich dort sein werdet... (Tobias schmunzelt)... wenn ihr nicht dort sein werdet, möchten wir, dass diese Zertifikate und die Kugelschreiber für eine bescheidene Gebühr zur Verfügung gestellt werden, natürlich. (Tobias schmunzelt) Das ist einer der Vorzüge des tatsächlichen

vor Ort seins. Aber ich werde auch jene Zertifikate unterschreiben. Es sind eure. Es sind eure. Es geht nicht um... es ist keine Zauberer-von-Oz-Sache – weil ihr es unterschreiben müsst, bevor es zur Wirkung kommt. Ihr müsst dieses Ich-Bin-Zertifikat unterschreiben – „Schöpfer aller Dinge in meinem Leben.“ Keine Ausreden. Kein Opfer mehr.

Übrigens sagt St. Germain, dass ihr das unterschreiben müsst, bevor er mit euch weitergeht. Es ist Teil des Kleingedruckten. Er will, dass ihr das unterschreibt, und er wird euch daran erinnern. Er wird es... Oh, er wird auch erinnern, während er mit euch vorwärts geht – „Erinnert euch, was ihr unterschrieben habt!“ – und er wird euch wahrscheinlich damit ärgern. Aber, meine Lieben, so, das sind meine speziellen Wünsche.

Lasst uns an diesem schönen Tag gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

[Pause]

Die Botschaft ist heute vielleicht nicht so metaphysisch, nicht so wild spirituell, und sie ist nicht neu. Sie ist nicht neu, aber sie ist wichtig. Und von all den Dingen, über die ich in diesen letzten beiden Sessions gesprochen habe, war dies eines der wichtigsten. Dies war eine der angemessensten – dass ihr volle Verantwortung für jede Schöpfung übernehmt.

Nun, ich sage nicht, dass es immer leicht sein wird, oder immer richtig zu sein scheint, aber das ist dann der Punkt, wo der Spaß beginnt. In dem Moment, in dem ihr wirklich beginnt, Verantwortung für alles zu übernehmen, was passiert – für alles – werdet ihr das Leben anders sehen.

Und damit freue ich mich auf die wenigen weiteren Gelegenheiten, die wir noch miteinander haben werden.

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 10
02. Mai 2009

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is....

ich will die Musik nicht abkürzen, aber wir haben so viele Fragen und so wenig Zeit. Wir sind schon bereit, zu beginnen, aber ich möchte ein paar Bemerkungen voran schicken, bevor wir zu den Fragen übergehen.

Nun also zu einem Teil des Kleingedruckten: Wenn du sagst „Ja, genau so ist es. Ich bin der Schöpfer meines Lebens“, wenn du diese Verantwortung übernimmst und aufhörst, andere oder Teile von dir selbst dafür verantwortlich zu machen, wenn du aus dieser Position deiner absoluten Gegenwart die Verantwortung für dein Leben übernimmst, könnte etwas Interessantes geschehen. Vielleicht hältst du inne, schaust dich um in deinem Leben und stellst fest: „Das, was ich hier sehe, gefällt mir nicht.“ Ich glaube, die Menschen haben hierfür einen Ausdruck, auch Sam beginnt schon, ihn zu benutzen: „Es ist beschissen!“ (Gelächter im Publikum) Ja, manchmal verwendet er eine schlimme Sprache.

Es kann also sein, dass du sagst: „Was ich sehe, gefällt mir überhaupt nicht und ich weiß nicht, ob ich überhaupt bleiben will. Es sieht hier alles ziemlich düster aus. Ich bin offensichtlich kein guter Schöpfer und vielleicht ist es Zeit für mich, zu gehen. Vielleicht stecke ich einfach fest in meinen kleinen Schöpfungen. Vielleicht hat das gar nichts mit den anderen zu tun, vielleicht mache ich es einfach nicht gut.“

Dieses Gefühl haben wir bei vielen Shaumbra wahrgenommen. Ich bringe es hier ans Tageslicht, um euch zu sagen, „Halt, wartet noch, bevor ihr irgendwelche großen Entscheidungen trefft“, obwohl wir natürlich immer erfreut sind, euch wieder hier drüben zu haben. Ihr betrachtet euer Leben und eure Schöpfungen mit der herkömmlichen Bildschärfe. Ihr seid noch nicht beim hochauflösenden HD-Leben angelangt. Dahin kommt ihr, wenn ihr wirklich der Schöpfer seid und die Verantwortung tragt. Wenn ihr wirklich beginnt, mit diesen Energien zu spielen (sie spielen übrigens sehr gerne), und wenn ihr beginnt, die Neue Energie ins Spiel zu bringen, dann werdet ihr euch in dieser Art von HD-Leben befinden.

Obwohl es also manchmal ein bisschen trostlos aussieht oder ihr über euch selbst frustriert seid, wartet noch, denn eine Menge Neues steht vor der Tür und es wird hereinkommen. Es wartet schon da draußen und kommt dann, wenn ihr bereit seid, wirklich als Schöpfer zu leben.

Nun werde ich noch eine kleine Anmerkung zu unserem Shoud nächsten Monat machen. Eine Sache, über die ich mit euch sprechen möchte, ist, wie und warum ihr euch selbst sabotiert. Wir werden noch einige andere Punkte besprechen, aber ich möchte euch eine kleine Vorwarnung geben, sozusagen, und ankündigen, dass wir darüber sprechen werden, wie und warum ihr euch selbst in eurem Leben austrickst.

Uns damit lasst uns nun zu den Fragen übergehen.

Frage von Shaumbra 1 (eingesandt per E-Mail, Linda liest vor): Auf vielerlei Ebenen habe ich ein gutes Leben. Bis vor kurzem ging es mir finanziell einigermaßen gut und nicht schlechter als vielen anderen. Ich habe nur scheinbar überhaupt keine Passion für irgendetwas. Ich weiß, was ihr uns gesagt habt, aber es ist Jahre her, dass ich etwas Derartiges verspürt habe. Ist das mein persönlicher Prozess oder Teil eines kollektiven Themas? Ich weiß, es ist einfach zu sagen, dass man dann eben keine Wahl getroffen hat, aber in der Vergangenheit habe ich immer erst einen Wunsch gehabt, bevor ich meine Wahl getroffen habe. Doch jetzt habe ich scheinbar überhaupt keine klaren Wünsche.

Tobias: Ja. Ich werde meine Antworten kurz fassen, denn Cauldre besteht darauf.

Linda: Das hoffe ich.

Tobias: Ja. Ich werde jetzt zurückgehen zu dem, was wir vergangenen Monat besprochen haben. Die Passion ist an einem anderen Ort. Schalte um. Du schaust zurück... Fühle in dich hinein, das ist sehr gut, anstatt zu sagen „Wo ist meine Passion?“ Verbinde dich mit einem anderen Ort in dir. Sie ist da, sie ist absolut vorhanden. Es gibt viele, viele davon und ich möchte hier nicht in die Einzelheiten gehen, sondern nur sagen, du wirst sie woanders finden. Eine weitere Empfehlung wäre auch, den Horizont zu erweitern, denn sie wartet dort auf dich. Sei geduldig und atme speziell hiermit. Du wirst ein bisschen ungeduldig. Danke.

Frage von Shaumbra 2 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Ich habe gerade meine neue Homepage fertiggestellt und sie heißt „Hearthhealingtechnique.com“ und ich...

Tobias: Heißt sie „Hearthhealingtechnique.com“ ?

Shaumbra 2: Ja, so heißt sie. Und...

Tobias: Ich versuche nur, ein bisschen Werbung für dich zu machen.

Shaumbra 2: Ich wollte hier bei der Vorstellungsrunde diesen Monat dabei sein.

Tobias: Ja.

Shaumbra 2: Aber ich habe diese Gelegenheit nicht erschaffen. Meine Frage an dich ist also... Eigentlich habe ich zwei Fragen. Die erste geht darum: Habe ich immer noch ein altes, stinkendes Programm in mir, das mich davon abhält zu erreichen, was ich möchte?

Tobias: Ja, das ist eine ausgezeichnete Frage, denn es besteht ein großer Unterschied zwischen „sein Leben kreieren“ und „kleine Entscheidungen treffen und Erwartungen haben“. Wer könnte also sagen wollen, dass deine Homepage energetisch kein großer Erfolg in vielerlei Hinsicht sein wird? Das ist doch nicht von deinem Auftritt auf der Präsentationsplattform abhängig.

Es wird problematisch, wenn du versuchst, Erwartungen mit deinen Schöpfungen zu verbinden, welche andere Menschen mit einbeziehen. Wie, wenn du versuchst zu sagen, du wirst... Du möchtest dir vorstellen, dass du dieses oder jenes erreichen möchtest, aber „male in groben Zügen“, wie wir damals in einer der Lektionen gesagt haben, als wir noch Lektionen gegeben haben. Kümmere dich nicht um die Einzelheiten, wie, ob du auf der Vorstellungsplattform sein wirst oder ob jener Mensch einen Termin mit dir vereinbaren wird oder ob du die entsprechende Finanzierung bekommen wirst. Halte es sehr breit, so sehr, dass du nicht einmal eine bestimmte Anzahl von Besuchern auf deiner Homepage erwartest.

Du bringst eine Schöpfung in die Welt. Befreie dich von den Erwartungen, ob diese Homepage erfolgreich sein wird, denn es gibt etwas, das weit über diese Homepage hinausgeht, verstehst du? Du setzt deine Erwartungen in diese spezielle Schöpfung und siehst dabei in deiner Blindheit hier auf dieser Seite nicht, dass aus deiner Homepage noch etwas anderes geboren wurde, ein größeres

Potenzial, etwas, man könnte sagen, Umfassenderes, etwas, das für dein Seelen-Selbst weit mehr Erfüllung bedeutet.

Das hier ist also eine gute Lektion für euch alle. Verfangt euch nicht in den Einzelheiten und lasst euch nicht von euren Erwartungen binden, vor allem, wenn sie andere Menschen mit einbeziehen. Als wahrer Schöpfer beginnt ihr zu begreifen, dass dadurch, dass ihr etwas erschafft und vor euch manifestiert, diese Sache nun wiederum lauter Dinge um euch herum erschafft. Und dann geht der Spaß erst richtig los. Das ist auch genau der Punkt, an den St. Germain mit vielen von euch gehen wird, dorthin, wo ihr begreift, wie Schöpfung wirklich, wirklich funktioniert. Ich würde euch nun also vorschlagen, von eurer blinden Seite aus auch dort hin zu schauen, denn das führt immer dazu, dass noch andere Dinge geschehen.

Shaumbra 2: Oh, danke. Das sind gute Neuigkeiten. Meine zweite Frage ist sehr kurz und hat mit meiner Tochter zu tun. Ich wähle die Neue Energie und sie wählt, in der alten Energie zu bleiben und sich selbst mit Alkohol und verschreibungspflichtigen Medikamenten zu behandeln.

Tobias: Ja.

Shaumbra 2: Ich möchte dich fragen, ob du irgendeine Möglichkeit siehst, dass sich das ändert.

Tobias: Zuerst einmal bitte ich dich, sie vollkommen zu respektieren und zu würdigen. Das ist eine beeindruckende Schöpfung, zuweilen nicht leicht zu ertragen für sie selbst und ihre Umgebung, aber es ist eine beeindruckende Schöpfung. Das ist etwas, worüber wir schon vor Jahren gesprochen haben, dass es Engel in menschlicher Form gibt, welche die Extreme ausreizen und schauen, wie weit sie gehen können, wie tief die tiefste Dunkelheit reichen kann. Das ist ein Teil ihres Weges, absolut. Es ist keine falsche Entscheidung. Manchmal geschieht das wirklich mit voller Absicht, und ich sehe, wenn ich eure Lebensbücher betrachte, dass du das auch schon ein paar Mal so gemacht hast. (Gelächter im Publikum)

Für dich ist es wichtig, hier selbst im Gleichgewicht und souverän zu bleiben, denn das ist ihre Rettungsleine, wenn sie beschließt, da heraus zu kommen. Du bist der Standard und diejenige, die das Gleichgewicht aufrecht erhält. Also, unbedingt... Ich möchte, dass du sie unbedingt anrufst, zu ihr gehst, oder in welcher Form auch immer du sie treffen kannst, und ihr sagst, dass sie ein wunderbarer Schöpfer ist.

Shaumbra 2: Danke.

Tobias: Ja.

Frage von Shaumbra 3 (eingesandt per E-Mail, Linda liest vor): Was ist da los mit dieser Grippe? Warum war der Auslöser in Mexiko und was geschieht als nächstes? Gibt es da noch etwas, das wir berücksichtigen sollten?

Tobias: Ja. St. Germain hat das kürzlich in einem seiner Shouds hier beim Crimson Circle erwähnt, als er davon sprach, was in nächster Zeit in der Welt außer der Finanzkrise geschehen wird; politisches Chaos, Straßenkämpfe und diese ganzen Dinge hat er angesprochen. Er hat dabei auch diese weit verbreitete Krankheit erwähnt. Dies hier ist übrigens nicht die große Krankheitswelle, dies ist die kleine. Und was dadurch geschieht - ihr wisst es alle, ich brauche das gar nicht zu erwähnen - es wird Bewusstheit aufgebaut.

Dadurch werden Regierungen, Medien und die medizinischen Kreise aufmerksam, denn es wird zu einer oder vielleicht auch zwei weiteren, weit verbreiteten... Es muss übrigen nicht unbedingt eine Grippe sein, aber das ist eine sehr praktikable Art, so etwas zu verbreiten. Es ist ein Virus, und zwar ebenso sehr ein Virus des Bewusstseins, wie auch ein physischer Virus. Ebenso wie es etwas ist, was die Menschen physisch krank macht, verändert es auch das Bewusstsein. Diese Art und Weise wählen die Menschen. Es könnte auch auf andere Art geschehen, aber es verändert das Bewusstsein.

Warum es in Mexiko begann? Weil es dort - ich will nicht auf Mexiko herumhacken - Schwächen gibt. In Mexiko gibt es eine interessante Dynamik. Es existieren einige sehr herausfordernde Energien, wie ihr wisst: Korruption, Gewalt, Hass, aber es gibt auch eine dem entgegenwirkende Energie. Oder wollen wir sie nicht als Gegenenergie bezeichnen, sondern als eine andere Energie, die nach Auflösung strebt. Das gibt es nicht in vielen Ländern. Es mag vielleicht das sehr Negative geben, aber es gibt nichts, was einen Ausgleich oder einen Weg darstellen könnte. So seid es vor allem ihr Shaumbra und Lichtarbeiter in Mexiko, die ihr dort eure Arbeit tut, die das Potenzial der Veränderung aufbringt, das sich dort zeigt.

Was ihr also beobachten könnt, während es sich weiter ausbreitet in der Welt – und das wird sich noch fortsetzen – ist, dass es mehr Aufmerksamkeit von Seiten der Medien und der Regierungen auf sich ziehen wird, als es wirklich Krankheits- und Todesfälle bei den Menschen mit sich bringt, denn es stellt die Vorbereitung dar für die nächste Welle, und vielleicht noch eine weitere. Nehmt also einen tiefen Atemzug und segnet diese Sache, denn sie erfüllt ihre Aufgabe.

Frage von Shaumbra 4 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Ich habe ein sehr hartes Jahr hinter mir. Vor etwa einem Jahr ist mein Sohn mit 23 Jahren getötet worden, und ich habe sehr viel Seelenforschung betrieben, um den Sinn in etwas so Sinnlosem zu erkennen. Vor allem aber bin ich dabei spirituell verrückt geworden. Weißt du, ich möchte ja glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, aber ich bekomme gar nichts, weder eine Verbindung, noch irgendwelche Zeichen. Meine Frage an dich ist, warum wurde er... Also, warum ist er so jung gestorben, wo er doch noch so viel vorhatte in seinem Leben? Und was macht er jetzt, wenn er denn irgendwo ist. Weißt du, ich frage mich, ob es das dann war mit dem Tod oder ob es darüber hinaus noch etwas gibt.

Tobias: Ja. Lass mich einen Teil davon an dich zurückgeben. Warum, denkst du - nein... Warum, fühlst du und weißt du, ist er auf die Art gegangen, wie es geschehen ist?

Shaumbra 4: Ich weiß es nicht.

Tobias: Unfall oder freie Wahl?

Shaumbra 4: Also, es war ein Unfall.

Tobias: War es das?

Shaumbra 4: Ja.

Tobias: Wirklich?

Shaumbra 4: So weit ich weiß, ja.

Tobias: Ich werde dich jetzt bitten, hier nicht nur die Oberfläche zu betrachten, sondern das, was von der Seele kommt. Und während wir das sagen: Er hat auf der Seelenebene versucht, mit dir Kontakt aufzunehmen, aber dein Kummer und dein Groll haben das verhindert. Außerdem suchst du, ihn so zu betrachten, wie du ihn vorher betrachtet hast, aber er ist jetzt anders.

Es war seine Wahl. Es war seine Wahl aus einer Mehrzahl von Gründen. Es ist kein Fehler passiert und auch kein Unfall. Die wirkliche Herausforderung für dich ist es nun, ob du das akzeptieren kannst. Kannst du es akzeptieren, dass eine Seele so eine Entscheidung treffen kann?

Du weißt, auf einer Seelenebene oder einer göttlichen Ebene, wie auch immer du das nennen willst, dass diese ganze Aufregung auf der menschlichen Ebene nicht wirklich entscheidend ist. Die Seele weiß, dass es so etwas wie das Leben oder den Tod absolut nicht gibt. Sie trifft keine Unterscheidung. Sie ist einfach. Der Mensch nimmt etwas als Tod wahr, wenn er den physischen Körper verlässt und meist die für ihn natürlichere Form, die nicht-physische Form, wieder annimmt. Aber die Seele betrachtet es nicht als Leben und Tod. Sie betrachtet es als Erfahrung.

Die Menschen neigen dazu, es als Leben und Tod und als Leid und als schwierig zu betrachten, denn – und das mag dir und sicher vielen anderen Shaumbra nicht gefallen - es ist Drama, es ist ein Spiel und es macht Spaß, es zu spielen. Und wenn die Menschen diese Spiele spielen, auch Spiele der Depression, der Wut und der Gewalt, die nicht nur auf sie selbst gerichtet sind, sondern auf die Menschheit im allgemeinen, dann erinnert das die Menschen auf eine sehr merkwürdige, verdrehte Art und Weise daran, dass sie am Leben sind.

Aber Verderbtheit und Schmerz und Qual stellen für euch ebenso wie Glück und Freude und Ausdehnung eine Erinnerung daran dar, dass ihr am Leben seid und dass ihr wirklich hier seid. Aber leider - naja, „leider“ ist nicht richtig, aber so wird das wohl wahrgenommen - lassen viele Menschen das Drama zu, um zu spüren, dass sie leben.

Hier ist absolut kein Fehler passiert, egal, wie es oberflächlich betrachtet erscheinen mag. Und es gibt keinen Tod, ebenso wie es auch in Wirklichkeit kein Leben gibt, so wie ihr es versteht. Es geht ihm gut. Es geht ihm gut. Er war oft bei dir in dieser Zeit, aber du schaust zurück und suchst an der falschen Stelle nach ihm. Er möchte mit dir die Schönheit seiner Erfahrung teilen. Er hat dir das auch mitgeteilt, aber du willst es nicht sehen.

Er und ich bitten dich also jetzt, warum hörst du nicht auf damit? Warum der ganze Kummer und das Unglücklichsein? Das belastet ihn tatsächlich sehr, und es ist überhaupt nicht das, was er fühlt. Und noch einmal... Cauldre fühlt sich gar nicht wohl bei diesem Teil unseres Gesprächs, aber das ist schon okay; es ist sein Spiel und nicht meins. (Gelächter)

Dein Sohn lacht jetzt. Er ist hier bei dir, denn es ist eine der ersten Gelegenheiten, mit dir Kontakt aufzunehmen. Er lächelt, und er lacht und du sagst: „Aber wie kannst du das tun angesichts des Todes, dieser derart traumatischen Sache?“

Sie ist gar nicht so traumatisch. Es war eine Wahl. Kannst du akzeptieren, dass es ihm gut geht, wirklich gut geht? Kannst du das?

Shaumbra 4: Das ist das Schwierige. (Sie lacht ein wenig in sich hinein.)

Tobias: Das ist das Schwierige, aber wenigstens lachst du jetzt.

Shaumbra 4: Danke.

Tobias: Danke. Und lass ihn doch herein kommen und mit dir sprechen.

Frage von Shaumbra 5 (eingesandt per E-Mail, Linda liest vor): Tobias, mir ist nicht ganz klar, welche Rolle unsere Glaubensmuster haben im Zusammenhang mit unserem Wohlbefinden. Angenommen, zwei Menschen, die Kopfschmerzen haben, bekommen vermeintlich gleiche Tabletten und beiden wird gesagt, dass die Tablette einen schmerzstillenden Wirkstoff enthält. In Wirklichkeit ist die eine Tablette ein Placebo, also eine Zuckerpille, und die andere enthält den Giftstoff Cyanid. Derjenige, der die Zuckerpille genommen hat, wird vielleicht seine Kopfschmerzen los, weil er geglaubt hat, ein Schmerzmittel genommen zu haben. Der andere wird höchstwahrscheinlich sterben, obwohl er geglaubt hatte, nur eine Schmerztablette zu nehmen...

Linda: Also, wenn er stirbt, dann war das ja tatsächlich ein Anti-Schmerzmittel! (viel Gelächter im Publikum und von Tobias). Ich hab das drei Mal gelesen, bevor mir das aufgefallen ist.

Shaumbra 5 (Linda liest weiter): In wieweit beeinflussen Glaubensvorstellungen die erschaffene Wirklichkeit in dieser Situation.

Tobias: Super. Das kann ich kaum übertreffen. (Gelächter) Weil die Leute nicht glauben, was sie glauben, das ist der Grund. Wenn einer wirklich an sich selbst glauben würde und an seine eigenen Schöpfungen, dann wäre es egal, ob er Benzin oder Wasser trinken würde, wenn sie wirklich in sich selbst zentriert wären und ihr Körper vollkommen ausgerichtet und darauf abgestimmt wäre. Der Körper weiß ganz genau, wie er Dinge, die nicht angebracht sind für ihn, ausschalten kann, oder wie

er sie loswerden kann. Er kann sich selbst reparieren und wieder herstellen, kann Glieder nachwachsen lassen und all solche Dinge.

Aber was hier geschehen ist, ist, dass Glaubensvorstellungen mittlerweile total verwässert sind und dass keiner mehr an sie glaubt. Sie werden irgendwie verallgemeinert und geschwächt, so dass Dinge wie das Cyanid dem Menschen schaden, denn er übernimmt grundsätzlich die Glaubensvorstellung, die in dieses Gemisch Cyanid mit eingefügt wurde.

Es ist also so, dass Glaubensvorstellungen sehr wichtig sind und als deren Besitzer, als souveräne, unabhängige Wesen, könnt ihr eure Glaubenssysteme für oder gegen euch arbeiten lassen. Die großartigsten Wesen, die aufgestiegenen Meister, entwickeln Glaubenssysteme und haben das schon immer getan, aber sie wissen, das ist nur ein Spiel. Sie wissen, sie können jederzeit Glaubenssysteme erschaffen und abschaffen. Sie benutzen Glaubenssysteme wie ihr 1-Dollar-Scheine.

Frage von Shaumbra 6 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, ich habe eine Frage. Seit mein Vater verstorben ist, stolpere ich in meinem Leben immer wieder in Schlaglöcher und treffe überall auf Mauern, die er für mich errichtet hat, um zu verhindern, dass ich glücklich bin. Ich frage mich, wann diese Schlaglöcher verschwinden, wenn das möglich ist, und ob ich in meinem Leben wieder froh werde.

Tobias: Ja; hier liegen sehr viele Manipulationen vor und es gibt eine Menge sehr schwieriger, herausfordernder Energien. Wir können darin eine große Dunkelheit erkennen, und die kommt von dir, nicht von ihm. Du bist diejenige, die sich selbst quält und dabei vorgibt, er wäre es. Oh, seine Energien schweben da ein bisschen herum, aber sie sind bei weitem nicht so verheerend wie deine. Das ist das Thema, über das wir nächsten Monat sprechen werden, die Selbst-Sabotage, und du bist ein gutes Beispiel dafür.

Du musst dir also klar werden, dass es a) nicht er ist, denn du übergibst diese Macht ihm, du kannst ihn als einen Aspekt deines Vaters betrachten, aber in Wirklichkeit bist du es selbst, und du übergibst es an ihn. Zweitens möchte ich dich ermuntern, dich selbst zu fragen, warum du das tust. Du sabotierst dich selbst. Wir werden dich bitten, darüber nachzusinnen während dieses Monats und nächstes Mal werden wir mehr darüber sprechen. Warum, also, könntest du so etwas tun wollen? Warum solltest du diese Macht jemand anderem übertragen, der im Grunde du selbst bist, und warum solltest du dich dann sabotieren lassen? Was hält dich denn zurück, frage ich dich?

Shaumbra 6: Das Kern-System.

Tobias: Das Kern-System, darüber werden wir nächstes Mal also mehr sprechen. Aber es ist... Oh, da gibt es eine Menge Themen und sie sind weit, verbreitet unter Shaumbra, wie mangelnder Selbstwert, das Gefühl... jetzt kommt die große Sache, das Gefühl, dass du, wenn du wirklich als Schöpfer losgelassen wirst, ich meine, du kannst eine ganze Menge von dem für dich erschaffen, was du willst, aber wenn es auch um andere geht, dass du dann etwas wirklich Schlimmes erschaffen wirst, denn genau das habt ihr alle schon getan. Alle habt ihr das getan. Weil das so ist und weil ihr euch selbst gesagt habt: „So etwas werde ich nie jemals wieder tun“. Da haben wir also einen Eid; es ist ein Aspekt, der aus diesem Eid heraus entsteht, und ihr werdet es nie wieder tun, es sei denn, ihr sprecht den Gegen-Eid, es sei denn, ihr entlasst ihn. Aber einstweilen ist er für euch im Einsatz. Ihr habt ihn erschaffen und er dient euch. Er kniet vor euch als euer allerergebenster Diener. Er wird euch euer Leben vermässeln, damit ihr so etwas nie wieder tun könnt, versteht ihr?

Nun nehmt also einen tiefen Atemzug, wenn ihr bereit seid, den Gegen-Eid zu sprechen. Entlasst diesen Eid. In dieser Neuen Energie, - ich möchte hier nicht zu weit abschweifen, aber - in dieser Neuen Energie könnt ihr fast nichts falsch machen, mit anderen Worten, es wird zu euch zurückkehren. Wenn ihr beschließen würdet, ein paar dieser wundervollen Lehren zu nehmen und sie als Schwarze Magie gegen andere zu verwenden, würde das nicht funktionieren. Früher hat es funktioniert, heute tut es das nicht mehr. Also überwindet die Angst, ihr könntet es falsch machen. Macht einfach. Danke.

Frage von Shaumbra 7 (ein Mann am Mikrofon): Hallo Tobias. Zuerst einmal: Ich bin 19 und wurde christlich evangelikal erzogen. Ich bin gerade dabei, mich davon zu entfernen und auf der Suche nach meinem eigenen Weg. Meine Frage an dich ist, was ich tun muss, damit sie begreifen können, dass das okay ist, und dass ich meinem eigenen Weg folgen muss. Und.., ja, das ist meine Frage.

Tobias: Ja, ausgezeichnet...

Linda: Zieh aus. (Großes Gelächter)

Shaumbra 7: Bin ich schon.

Tobias: Ausgezeichnet. Und wir schätzen es übrigens sehr, dass du hier bist und auch deine Frage. Du und ich haben in der letzten Zeit schon ein paar Gespräche über diese Dinge geführt. Ein Teil von dir hält dich nun zurück. Du bist dir nicht ganz sicher, denn es bedeutet, einen gewissen Komfort loszulassen. Und außerdem hast du diese Geschichten gehört, dass da draußen, wenn du die Gemeinde oder ein bestimmtes Glaubenssystem verlässt, eine Menge dunkler Energien unterwegs sind und dass sie dich verfolgen werden. Also wägst du ab und wagst dich ein bisschen hervor, wobei du weißt, dass sie dir den Sichereren Raum bieten, das stellen sie auf jeden Fall für dich dar.

Das erste, worum ich dich bitten möchte, ist, sie absolut und unbedingt für ihren Glauben zu achten und zu würdigen. Ich weiß, dass du das zum Teil tust, aber ich weiß auch, wie es so ist, in deinem Alter zu sein. Es ist zwar ein paar Tausend Jahre her, aber ich erinnere mich (Gelächter im Publikum) ein bisschen. Und ich weiß, dass du beginnst zu meinen, du habest dich über sie hinaus entwickelt. Das hast du auch in gewisser Weise, aber achte ihren Glauben. Dadurch wirst du dich selbst und sie besser verstehen können. Und dann können sie, ehrlich gesagt, gar nichts mehr gegen deinen Glauben tun. Sie sind, die sie sind. Aber je mehr du sie achtest, werden sie auch dich achten. Das ist das Prinzip, nach dem Energie funktioniert

Du hast dir einen wundervollen... Ich schaue, weil du mich lässt, ich betrachte deinen Lebensweg, so wie du ihn derzeit angelegt hast, nicht die Einzelheiten, aber die Richtung, in die du dich entwickeln willst. Du hast für dich wirklich eine ganz wundervolle Art von Weg entworfen und du wirst Freude haben in den Lebensjahren, die vor dir liegen. Du wirst nicht mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert werden, wenn du diese wirkliche Achtung und das vollkommene Mitgefühl erreichst. Und, nebenbei bemerkt, kann niemand jemals einem anderen seinen Glauben oder seine Weisheit oder seine Bildung oder sein Wissen wegnehmen. Danke.

Linda: Danke, dass du hier bist, Steven.

Frage von Shaumbra 8 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias.

Tobias: Hallo.

Shaumbra 8: In den letzten paar Monaten bin ich durch eine sehr tiefe Krise gegangen, ohne einen besonderen Grund. Tatsächlich führe ich ein sehr privilegiertes Leben. Alles hat sich nun von innen heraus aufgelöst und ich habe eine gewaltige Leere und Nichtigkeit empfunden und habe an allem das Interesse verloren. Es habe sehr gelitten, so sehr, dass es mich fast überwältigt hat. Meine erste Frage ist also, wie kann ich das begreifen, und vor allem, was war dieses Leiden?

Tobias: Lass mich das zuerst beantworten. Haben wir darüber nicht in Sedona gesprochen?

Shaumbra 8: Das hast du, und ich erinnere mich daran, aber ich hab zu diesem Zeitpunkt gehofft, du sprichst eher zu den Lichtarbeitern und nicht zu Shaumbra. (Sehr großes Gelächter im Publikum und bei Tobias) Und du hast gesagt, es würde kurz werden, aber es hat sich angefühlt wie eine Ewigkeit, es war lang.

Tobias: Ja, scheinbar hast du mir geglaubt in Sedona - und ich hab zu allen gesprochen. Wahrscheinlich hab ich mehr zu Shaumbra gesprochen, als zu all den anderen, als ich über diese sehr, sehr schwierige spirituelle Krise gesprochen habe, die genau dann auftritt, wenn ihr glaubt, ihr wärt durch alles hindurch und wenn ihr euch wirklich geerdet und angekommen fühlt, genau dann kommt sie. Sie trifft euch hart, sehr, sehr hart. Sie führt euch in die absoluten Tiefen, und das ist gewissermaßen der Schlüssel. Sie führt euch in die absoluten Tiefen und bringt euch in die allertiefsten Bereiche, die ihr noch nicht geöffnet hattet, womit ihr euch noch nicht beschäftigt hattet, und das kann sich entsetzlich anfühlen. Es kann schlimmer für dich sein, als der Tod, wie du weißt.

Du hast dich diese Erfahrung machen lassen und nun liegt sie hinter dir. Du bist noch in der Heilungs- und Regenerationsphase, sozusagen, aber du bist durch, du kannst jetzt erleichtert sein. Du persönlich wirst auch nicht mehr durch eine derartige Krise gehen.

Shaumbra 8: Was ein Segen, denn meine zweite Frage wäre gewesen, wie ich das künftig würde vermeiden können...

Tobias: Das macht dich, übrigens, zu einer wundervollen Lehrerin, und ich möchte dich ermuntern, mehr davon mit anderen Shaumbra zu teilen, mit Lichtarbeitern ganz allgemein. Du bist nämlich eine gute Lehrerin, wie du weißt, und du bist auch als solche tätig, aber nun bringst du auch diese Erfahrung mit.

Shaumbra 8: Okay. Und um nun weiter voranzuschreiten, was ist das wichtigste für mich, das ich wissen sollte?

Tobias: Ich werde hier eine Aussage in aller Kürze machen. Cauldre prüft das, aber das ist nicht erforderlich, denn ich kann sehr klar sein. Das mag vielleicht nicht besonders metaphysisch klingen, aber: ein Umzug. Ein Umzug, ein physischer. Und das sage ich nicht allzu oft. Normalerweise sage ich das Gegenteil oder ich sage den Leuten zumindest, dass es egal ist, aber in deinem Fall ist es ein Umzug. Und wir können miteinander sprechen, du und ich, später...

Shaumbra 8: Später.

Tobias: Ja.

Shaumbra 8: Danke.

Tobias: Ja.

Linda: Danke.

Frage von Shaumbra 9 (eine Frau am Mikrofon): Hallo. Danke für alles heute. Du hast wundervolle Dinge gesagt, die viele, viele, viele Saiten angeschlagen haben. Etwas sehr, sehr wichtiges für mich sind zwei kleine Jungs. Ich habe einige sehr entschiedene Schritte unternommen, so hoffe ich, um sie zu beschützen oder ihnen ein besseres Leben zu gewährleisten und wie wird sich das entwickeln?

Tobias: Nicht sehr gut. Nicht so, wie du diese Sache verfolgst.

Shaumbra 9: Wie bitte?

Tobias: Zu viel. Du weißt, wir haben heute von König Arthur gesprochen.

Shaumbra 9: Hm, hm.

Tobias: Und darüber, das König Arthur Verantwortung übernommen hat für sich selbst und seine eigene Göttlichkeit. Aber was ihn zerstört hat, war, dass er versucht hat, auch für alle anderen die Verantwortung zu tragen.

Ich weiß, dass das sehr schwierig ist, denn du betrachtest diese beiden als Wesen, die du zur Erde gebracht hast und für die du verantwortlich bist, aber hier gibt es zu viel beschützerische Energie und nicht genug... Das erstickt sie und es beansprucht dich sehr. Betrachte sie nicht als deine Kinder. Betrachte sie nicht mehr als Kinder. Sie sind reife Seelenwesen, genau wie du. Einer von ihnen hat mehr Leben als du hinter sich und sollte in mancherlei Hinsicht hier eher der Elternteil sein.

Wenn du einiges von dieser schweren Last loslässt, die du trägst, wirst du erkennen, wer sie wirklich sind. Du wirst dann sehen, dass sie keinen Schutz brauchen und dass sie dich nicht brauchen als jemanden, der ihr Leben formt. Sie brauchen dich als Ermutigung auf der Ebene ihrer Seelenleidenschaft. Sie brauchen die Inspiration, die Motivation, die Ermunterung und, mehr als alles andere, und das hast du ihnen nicht gegeben, den Sicheren Raum. Sie haben zur Zeit keinen Sicheren Raum. Ich bitte dich also, einen Blick auf diese Faktoren zu werfen und das wird dann eine Menge sehr schwerer Energie befreien, die sich angesammelt hat.

Shaumbra 9: Okay. Danke.

Tobias: Danke.

Linda: Nur noch ein paar Fragen. Wenn du die Antworten bitte kurz halten kannst?

Tobias: Kein Problem für mich. Ich hab sowieso nur noch bis zum 19. Juli Zeit, also... [Gelächter]

Frage von Shaumbra 10 (ein Mann am Mikrofon): Hallo Tobias, hier ist King Joep. Ich möchte mit dir darüber sprechen, was du im Januar über das „wwW“, das welt-weite Wetter, gesagt hast. Wir sind seitdem zu einer Gruppe von fünf Leuten aus der ganzen Welt zusammgekommen. Wir haben uns einen kleinen Sicheren Raum im Internet erschaffen, wo wir Ideen miteinander teilen und miteinander sprechen. Jeder von uns bringt sein eigenes Fachwissen ein und eine Sache ist die astrologische Betrachtungsweise des Wetters. Dabei wird die Astrologie benutzt, um das Wetter vorherzusagen, was für mich ziemlich neu war, aber einer von uns ist wirklich gut darin. Ein anderer Aspekt sind die Naturgeister, die mit den Wetterdevas zusammenarbeiten und kommunizieren. Von Beginn an existierte die Idee, am Ende mit einer Homepage herauszukommen. Das haben wir noch nicht getan, wir sind noch unter uns innerhalb der Gruppe und bauen die Energie auf. Ich möchte gern deine Ansicht hierzu hören, und ob du uns irgendwelche Tipps geben kannst, wie wir diese Sache auf die nächste Ebene bringen können.

Tobias: Ja, das mache ich. Und die Arbeit, die sich hier entwickelt, geht in die richtige Richtung, aber ich werde ein paar persönliche Kommentare von meiner Seite hinzufügen. Eine Sache ist, nachzuv verfolgen, wenn z.B. Rekorde gebrochen werden, denn einiges der Information, die verwertbar sein wird, ist, dass dieses Jahr das Jahr des Wetters ist, vor allem, wie ich gesagt habe, die zweite Hälfte. Beginnt aber auch, Ereignisse aus den Nachrichten zu beobachten und mit dem Wetter in Verbindung zu bringen.

Es gibt da nämlich einen direkten Zusammenhang, d.h. mit dem Wetter am Tag des Ereignisses, und ihr werdet erkennen, wie sich die Muster entwickeln. Zeichnet also einfach eine Zeitachse und tragt die Ereignisse ein, die an diesen Tagen geschehen. Ihr werdet beispielsweise einen direkten Zusammenhang feststellen zwischen einem Ereignis aus den Schlagzeilen und einem Erdbeben oder zwischen etwas, was in der Welt geschieht, wie z.B. dieser Grippeepidemie, und den Wettermustern. Und wenn ihr genügend Daten gesammelt habt, seid ihr in der Lage, eure Erkenntnisse zu untermauern und nach Ansicht vieler werdet ihr sogar fast beweisen können, dass ein direkter Zusammenhang besteht zwischen Ereignissen und dem Wetter.

Dann werdet ihr einen Schritt weiter in die Tiefe gehen und einen Blick auf das Bewusstsein werfen. Das ist dann schwieriger, weil es auf der Erde bisher kein Bewusstseinsmessgerät gibt, bzw. kein zuverlässiges, aber nutzt dafür einige eurer allgemeinen Methoden, das Bewusstsein zu testen, z.B. den, wie sagt ihr, Muskeltest oder ähnliches, was euch hilft zu begreifen, wie der Stand ist.

Dann werdet ihr diese phänomenale Sache erkennen, zu der die Wissenschaftler sagen, das Wetter sei unvorhersagbar oder chaotisch, und zwar nur, weil sie nicht die Kräfte begreifen, die dahin-

ter stehen. Also ja, beginnt unbedingt damit, diese Dinge anzuschauen. Beobachtet die Bewegungen der magnetischen Pole und auch die Abweichungen oder die Veränderungen, die gerade bei den Gravitationsenergien auf der Erde stattfinden. Wenn ihr das erst einmal alles zusammenfügt, wird es sehr deutlich und aufschlussreich sein und Stoff für ein fantastisches Buch, oder Bücher, sein, verblüffende Workshops und Diskussionen oder Videos, oder was ihr auch habt, werden daraus entstehen, denn das ist etwas, was viele Menschen tatsächlich spüren. Sie wissen es, aber sie wissen nicht, wie sie es messen können, und das ist so ziemlich genau das, was ihr tut.

Die Astrologie spielt da auch herein, aber nur zu einem gewissen Grad. Und das Problem zur Zeit mit der Astrologie ist in vielen Fällen, dass sie Formeln der alten Energie benutzt. Wenn ihr Astrologie auf einen Menschen der Neuen Energie oder einen mit einem höheren Bewusstsein anwenden wollt, müsstet ihr neue Variablen hinzufügen. Gegenwärtig hat die Astrologie durchaus eine gewisse Bedeutung, aber sie ist nicht die treibende Kraft hinter dem Wetter. Das ist das Bewusstsein. Danke.

Frage von Shaumbra 11 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Ich hab eine große Erleichterung verspürt, als du im Januar davon gesprochen hast, dass die Überseele in manchen Fällen ihre verwundeten Aspekte ablehnt und sie nicht annehmen will.

Tobias: Ja.

Shaumbra 11: Und dann im März hast du das Thema noch einmal angesprochen und gesagt, dass es die menschliche Einheit ist, welche die Wahl trifft, und dass die Seele diese Wahl akzeptiert, und ich bin sicher, dass es vielerlei Änderungen gibt bezüglich der Wahlen, die getroffen werden. Aber ich möchte gern, dass du meinen speziellen Fall ansprichst und mir sagst, ob ich, der Mensch, diese Wahl getroffen habe, oder meine Seele. Und ich frage mich, ob meine persönliche Wahl irgend etwas damit zu tun hat, dass ich das Trauma der Verlassenheit ins Massenbewusstsein bringen wollte, das entstanden ist, als wir uns in die Dualität begeben haben und die Seele in einem Kokon zurückgelassen haben.

Tobias: Ja. Ich werde versuchen, das sehr einfach zu halten, wobei das etwas ist, worüber wir sehr, sehr lange sprechen könnten. Aber die... Lasst es uns aus dieser Geschichte herausnehmen und lasst es uns auf Spirit und dich beziehen. Die göttliche Quelle oder Essenz, wie du es auch nennen möchtest, hat dich geboren, du bist Spirit, und sie hat dir im Grunde diese deine einzigartige Identität verliehen und gesagt: „Geh hinaus und mach all das, was du willst. Schließlich wirst du entdecken, dass du mit mir eins bist, aber du bist einzigartig. Du hast die gleichen schöpferischen Eigenschaften. Ich werde niemals über dir stehen.“ Das sagt Spirit. Natürlich vereinfache ich das hier sehr stark. „Du hast die gleichen schöpferischen Fähigkeiten, und was uns unterscheidet, ist deine Sammlung an Erfahrungen, über die nur du verfügst, obwohl ich sie auch fühlen kann und von ihnen weiß.“ Und so sagte Spirit: „Du kannst alles tun, was du willst.“

Du bist also losgezogen und hast an irgendeinem Punkt, wie viele andere auch, Spirit abgelehnt und gesagt „Gott ist tot“ oder „Es gibt keinen Gott“ oder „Ich hasse Gott“. In dem Moment, in dem du das sagst, geschieht es, und da ist kein Gott mehr, denn Gott hat absolutes Mitgefühl mit dir und reagiert auf alles, was du wählst, selbst auf die Wahl, die du aussprichst, dass es keinen Gott gibt. Wenn du Gott zürnst, wird Gott mitspielen und dich ärgerlich sein lassen. Und Gott wird seine Rolle spielen und sagen: „Ja, ich hab dieses jämmerliche Leben für dich erschaffen, damit du leiden sollst und auf mich wütend wirst.“

Es ist das gleiche in der Beziehung zwischen deinem Seelenselbst und dem, was du dein menschliches Selbst nennst, und hier gibt es diese Verlassenheitsthemen. „Wenn ich einen Spirit habe, wenn ich eine Seele habe, wo ist sie? Verdammt noch mal, ich hab doch danach gerufen.“ Und die Seele spielt dieses Spiel mit dir und sagt „Okay, ich verstecke mich eine Weile.“ Siehst du, sie ist immer hier, alles andere ist nur diese wundervolle, großartige Erfahrung des Spiels, das du spielst.

Es gibt also in Wirklichkeit keinen Unterschied zwischen dem, was du als menschliches Selbst wahrnimmst und deinem Seelenselbst. Aber diese Unterscheidung wird erschaffen, ebenso die Verlassenheitsthemen und alles andere, aber im Endeffekt ist das nicht von Bedeutung, denn du

bist, der du bist. Du bist deine Seele, dein Spirit, dein Selbst, und nicht nur ein unbedeutender Mensch. Spirit wendet dir den Rücken zu, wenn du darum bittest, und das tut er sehr gut.

Shaumbra 11: Danke.

Tobias: Danke. Ich würde gern sehr viel mehr darüber sprechen, aber die Zeit wird knapp.

Linda: Vielleicht tut das dann St. Germain?

Tobias: Ja, und vielleicht übernimmt einer von euch es, das nächste Buch zu schreiben mit dem Titel „Gott hasst mich“, Untertitel: „Weil ich mich selbst hasse“. (Gelächter im Publikum). Ach, all diese Bücher und so wenig Zeit!

Frage von Shaumbra 12 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias, ich bin Janet Lee, und ich bin wirklich sehr dankbar, dass du... Weißt du, ich habe diese Meditation gemacht, in der du uns gelehrt hast, in unser Fühlen zu gehen und so hab ich beschlossen, in die Leere zu gehen, erinnerst du dich? Und ich hab dieses riesige Reptilienauge gesehen und ich habe mich gefragt: „Was ist das?“ Und du hast mir wirklich, wirklich geholfen, das zu verstehen. Also habe ich gedacht, ich gehe da noch einmal hin, nur um zu sehen, was ich dort aufnehmen kann. Dann hab ich das getan und noch mehr erfahren. Es war fast wie, fast wie ein inneres Wissen, so ähnlich wie ein leichter Dunst. Ich habe noch ein bisschen mehr Information aufnehmen können zu dem, was du mir gesagt hattest, weißt du. Und dann, plötzlich, kam dieses Licht aus der Entfernung geradewegs auf mich zu und floss durch mich hindurch in die Erde hinein und traf dort auf einen Kristall. Und dann konnte ich hören, ich konnte keinen Klang hören, aber ich spürte ihn genau, und hab ihn schließlich in die Note B übersetzen können.

Linda: Liebe, was ist deine Frage?

Shaumbra 12: Ich frage dich, was war das?

Tobias: Das kann ich wirklich nicht für dich beantworten. Also, ich könnte, aber ich wähle, das nicht zu tun, denn es ist doch eine wundervolle Erfahrung und... Es war eine wundervolle Erfahrung, aber ich möchte nicht deine Weihnachtsgeschenke für dich auspacken, verstehst du?

Shaumbra 12: Oh, okay.

Tobias: Was ich dich nun bitten möchte zu tun, ist – und du weißt schon, was es ist, nicht wahr? Du möchtest nur eine Bestätigung, oder?

Shaumbra 12: Ich glaub schon.

Tobias: Ja, ja, ja. Also...

Shaumbra 12: Es ist schön, manchmal eine Bestätigung zu bekommen.

Tobias: Das stimmt. Also bestätige uns das nun, vor uns allen hier. Was war das?

Shaumbra 12: Offensichtlich... Du hattest gesagt, dass das Reptilienauge, dass das ein Teil von mir ist, der dort war und das getan hat, aber dass es auch einen Teil von mir gibt, der das Licht anziehen kann, vermute ich, und daraus lernen kann.

Tobias: Und...

Shaumbra 12: Ich lerne noch.

Tobias: Hmm. Ich gerate jetzt schon sehr in Versuchung, dein Weihnachtsgeschenk für dich zu öffnen. (Gelächter) Oh je, soll ich, oder soll ich nicht? Soll ich, oder soll ich nicht?

Shaumbra 12: Alle sagen „Ja.“ (Gelächter)

Linda: Tick-Tack, Tick-Tack, Tick-Tack...

Tobias: Mach ich's oder mach ich's nicht? Ich mach's – ich mach es nicht, oder doch? (viel Gelächter)

Shaumbra 12: Mach es zum Teil.

Tobias: Ich werde dir die symbolische Bedeutung enthüllen, die dahinter liegt, und ich fordere euch alle erneut auf, es immer möglichst einfach zu halten. Wenn ihr hier zu komplex werdet, entgeht euch die Bedeutung. Es war also dieser Teil von dir, diese Energien von dir, die Teil von dir sind und mit denen du ein bisschen in Kontakt gekommen warst, die umgewandelt wurden von etwas Angsterregendem oder Dunklem oder Negativem in Weisheit, und die dadurch nicht länger getrennt von dir sind. Es war die Integration deiner Aspekte, und du hast das wahrgenommen, indem du gefühlt hast, dass dieses Licht durch dich bis hinein in die Erde geflossen ist, was bedeutet, dass du das geerdet hast. Das „in die Erde Fließen“ ist nicht unbedingt wörtlich zu nehmen, aber so hast du es symbolisch interpretiert, dass es geerdet wurde, dass es deinen Kern berührt hat. Du hast diese wundervolle Resonanz erschaffen, die besagt hat: „Uff, das hab ich integriert!“

Shaumbra 12: Danke.

Tobias: Genau. Und du kriegst das Einwickelpapier zurück. (Gelächter)

Linda: Die letzte Frage.

Frage von Shaumbra 13 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias. Danke, dass du heute während dieses Shoud's so viele meiner Fragen beantwortet hast, aber eine habe ich noch übrig. Na ja, wahrscheinlich hab ich noch viele, aber diese ist die brennendste Frage. Ich freue mich wirklich sehr darauf, eine mutige Shaumbra zu sein, die mit gemeinsam Saint Germain schöpferisch arbeitet.

Tobias: Wirklich?

Shaumbra 13: Wie bitte?

Tobias: Wirklich? (Gelächter; Tobias kichert)

Shaumbra 13: Ich habe meine leidenschaftlichste Schöpfung... Ich hab viele Schöpfungen, die alle da irgendwo in der Luft herumfliegen, aber meine leidenschaftlichste ist eine Firma, die ich vor einigen Jahren gegründet habe. Ich glaube, du hast mir dabei sehr geholfen. Und diese Firma scheint zur Zeit in einer Art Flaute zu dümpeln. Ich glaube, dass ist die Vorbereitung darauf, auf eine neue Ebene zu gehen, und ich würde wirklich gern von dir wissen, ob du mir irgendeine Information dazu geben kannst, was ich jetzt bis vielleicht zum Ende des Sommers tun soll, oder vielleicht auch darüber hinaus. Kannst du mir irgendwelche Hinweise geben?

Tobias: Ja. Wenn ich die Energie anschau, dann – wie kann ich das kurz und bündig formulieren – würde ich keine größeren Veränderungen treffen vor dem 18. September. Das ist keineswegs ein geheimnisvolles Datum, es kommt nur, wenn ich die Energien betrachte. Also initiiere keine größeren Veränderungen, es sei denn, du lässt es sich selbst verändern, verstehst du?

Du hast diese Sache erschaffen. Diese Schöpfungen sind deine, aber sie sind auch... Mit derselben Liebe, mit welcher der Schöpfer dir die völlige Freiheit geschenkt hat, gibst du deinen Schöpfungen ihre Freiheit. Erlaube ihnen, ihre Kreise zu ziehen, sich zu drehen und all diese Dinge zu tun, denn sie begeben sich auf die nächste Ebene. Du musst sie nicht lenken oder manipulieren, oder – wie kann ich sagen – sie präsentieren. Sie gehen gerade, sozusagen. Es ist so, als befänden sie sich gerade im Ofen der Gnade und bestünden aus dieser speziellen Sauerteig-Mischung (Gelächter). Also lass diesen Teig einfach in Ruhe gehen.

Segne deine Schöpfungen, danke ihnen und lass sie ihr Ding tun, und währenddessen bleibst du ihr sanftmütiger Schäfer. Mit anderen Worten, lass sie wissen, dass du sie immer noch liebst und

willst, und dass du mit ihnen spielen möchtest in deinem Leben. Also lass sie eine Zeit lang einfach das tun und beobachte, was dann nach September geschieht.

Shaumbra 13: Irgendwelche Informationen für nach September?

Tobias: Nein! Und ich will dir die Information jetzt nicht geben, und, natürlich, werde ich dann nicht hier sein, aber es wäre sehr schwierig, das jetzt vorherzusagen. Lass es mich so sagen: Du bist sehr mit der Energie deiner Schöpfung verbunden, stimmt das nicht?

Shaumbra 13: Sehr.

Tobias: Sehr, okay. Also, warum sagst du jetzt deinen Schöpfungen nicht einfach: „Lasst mich im September, oder auch schon früher, wissen, ob ihr bereit seid, und sagt mir, welche Energien beteiligt sind, damit ich die Entscheidungen treffen kann und die Wahl, wie es weitergehen soll. Lasst mich wissen, welches die Potenziale sind. Lasst mich wissen, welche energetischen Erfordernisse hier bestehen. Lasst mich wissen, wie weit sich das hier ausdehnen kann.“ Sie werden dir antworten. Sie sind deine Schöpfungen. Sie werden dir gerne antworten und sagen: „Ja, so ist der Stand bei uns. Dies ist es, woran wir für dich gearbeitet haben.“

Sprich mit deinen Schöpfungen so, wie du mit deinen Freunden oder Verwandten oder deinen Haustieren sprichst, denn sie tragen eine dir noch nähere Energie. Sie sind wirklich hier, um dir zu dienen. Das steht bei euren Freunden und Familienmitgliedern sehr in Frage, nicht so sehr allerdings bei euren Haustieren. [Gelächter] Also sprich mit deinen Schöpfungen. Behandle sie genauso. Sie werden dir die Informationen zum richtigen Zeitpunkt liefern. Also, danke.

Und so, da wir über die letzten Fragen sprechen, werden wir uns nächsten Monat wieder versammeln und ich werde die Botschaft einigermaßen kurz halten – und ich sage das, obwohl es nicht geschehen wird. [Gelächter] Ich weiß, dass es ein Menge Fragen geben wird, und dass es ein sentimentaler Moment für uns sein wird. Es werden die letzten „Fragen und Antworten“ unserer 10 Jahre gemeinsamer Shouds sein. Ich möchte also bitten, dass wir dafür ein System entwickeln, entweder zieht ihr Nummern aus einem Hut oder aus meinen Sandalen oder was auch immer. Hier ist ja schließlich Energie beteiligt, und wir wollen fair zu jedem sein. Und das wird Geschichte schreiben, denn wer auch immer diese Gelegenheit erhält, ihr werdet die letzten Fragen stellen, stellvertretend für alle Shaumbra, jetzt und für alle Zeiten. Sie sollten also gut sein!

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
SHOUD 11
02. Juni 2009

Abschlußfeier – Tobias letzter Shoud

Übersetzt von Susanne Gritsch

And so it was,

[Tobias schmunzelt, Lachen im Publikum; Tobias hat seine Formel "And so it is" - "Und so ist es/geschieht es" - in die Vergangenheit gesetzt: "Und so geschah es."]

Eine Vereinbarung, die vor hunderttausenden von Jahren getroffen wurde innerhalb der Schönheit und der Gelassenheit und der Familie in den Tempeln von Ti-En, vor über 2000 Jahren wurde prophezeit, dass diese Gruppe sich erneut zur selben Zeit auf der Erde einfinden würde, mit der Hilfe und Unterstützung und der Liebe der Wesen in den Engelwelten, dass diese Gruppe sich anlässlich der unglaublichsten, monumentalsten Zeit der Veränderung für die gesamte Menschheit und für die gesamte Schöpfung hier versammeln würde.

Abschlußtag! Abschlußtag, liebe Shaumbra, und was für eine Freude ist es für mich, Tobias, derjenige zu sein, der bei euch ist. Es geht nicht um meinen Abschied. Es geht nicht um meine Rückkehr zur Erde. Warum die Tränen, Cauldre? Warum diese tiefen Gefühle, Shaumbra? Es geht nicht um mich. Wir sind es vielmehr - ich, Tobias, Adamus und Kuthumi und all die Engel auf der anderen Seite - die ein paar Tränen vergießen und heute diese eigene kleine Feier machen. Es geht um euch, um euren Abschluss!

Als wir damit begonnen haben, gemeinsam zu arbeiten, als der Ruf des Erzengels Gabriel ins Universum und in die Dimensionen hallte und eine Gruppe von Menschen zusammenrief, damit sie auf der Welt seien in dieser Zeit der Veränderung und der Transformation, in dieser Zeit der Neuen Energie, um die Sackgasse oder den Stillstand in den alten Energien zu überwinden - als dieser Ruf hinausging, seid ihr ihm gefolgt. Ihr seid zur Erde gekommen, und ja, es gab Mühen, Herausforderungen und Schwierigkeiten. Wie ihr uns so oft sagtet, ist es nicht so einfach, wie wir behaupten, und wir wissen das. Wir wussten es die ganze Zeit. Aber Shaumbra, wir mussten euch weiter ermutigen und erinnern. Wir mussten euch weiterhin wissen lassen, dass ihr bereits angekommen seid. Wir mussten euch daran erinnern, euch zutiefst in euch selbst zu verlieben, Tag für Tag, selbst wenn es so schien, als würde alles dagegen arbeiten.

Also seid ihr zur Erde gekommen. Ihr seid dem Ruf gefolgt, und am 21. August 1999 wussten wir nicht, wie lange wir mit euch arbeiten würden. Wir haben hier auf dieser Seite dazu Wetten abgeschlossen [Lachen im Publikum], wirklich! Und hier muss ich sagen, diejenigen, die am engsten mit euch zusammengearbeitet haben, waren zuvor bereits auf der Erde, hatten menschliche Körper, steckten in euren Sandalen und vergossen die gleichen Tränen, wurden vom gleichen Lachen geschüttelt wie ihr. Diejenigen im Crimson Council, die euch so nahe sind, wissen, wie es ist. Als sie nun ihre Tipps abgaben, wie lange dieser Prozess dauern würde, wetteten die meisten auf etwa drei

Lebensspannen. Ich war etwas optimistischer, ich habe getippt, dass es nur zwei Leben dauern würde. (Lachen im Publikum) Was wussten wir damals schon? Wir hatten ja keine Ahnung, dass es nur zehn Jahre sein würden!

Wir hatten aber auch kein Datum prophezeit, wir hatten das Ereignis prophezeit. Wir wussten, es würde passieren, wir wussten allerdings nicht, was ihr durchmachen müssen würdet, und hier sind wir, scheinbar nur einen Moment entfernt von dem Zeitpunkt, an dem wir begannen. Wir sind heute hier – Abschlusstag, Punkt der Trennung, jener Zeitpunkt, an dem wir euch loslassen. Wir lassen euch gehen, damit wir unsere Energien neu ausrichten können, so dass sie dann zurückkehren und auf andere Weise für euch arbeiten können.

Erinnert ihr euch an den allerersten sogenannten "offiziellen Shoud"? 21. August 1999: Der Abschied eurer Geistführer. Oh, es gab so einige, die darüber nicht glücklich waren, und sie verließen den Crimson Circle unverzüglich. Aber es gab so viele mehr, die sich erneut versammelten, die sich an die Vereinbarungen erinnerten, die wir in den Tempeln von Ti-En getroffen hatten, die sich daran erinnerten, dass sie auch in Jeshuas Zeit zusammengewesen waren.

Es war die Zeit des Abschieds der Begleiter oder Geistführer vor zehn Jahren, als die spirituellen Stützräder entfernt wurden. Und ach, meine Lieben, ihr glaubt heute manchmal, jetzt, in diesem Moment, in Schwierigkeiten zu sein. Das damals waren echte Schwierigkeiten, die ihr durchgemacht habt. Es war wahrhaft die dunkle Nacht der Seele. Als du die Engelwesen freigabst, die so überaus lange bei dir gewesen waren, deine engsten, liebsten Freunde - da waren sie wie ein Teil von dir. Du empfundest es so, als seien sie du. Sie waren die Engelwesen, die an deiner Seite waren und dir halfen, all die Energien zwischen deiner Menschlichkeit und deiner Göttlichkeit zu halten, zwischen dir hier in dieser Lebenszeit und deiner spirituellen Familie, deiner Engelsfamilie; sie halfen, die Energie dieser überaus herben 3D-Umgebung im Gleichgewicht zu halten mit den Energien all der anderen Dimensionen – und sie verließen dich. Sie verließen dich.

Damals im Jahr 1999 und 2000 gingst du durch die dunkelsten der dunklen Zeiten, du fühltest dich so allein, fühltest dich betrogen; du fühltest, das, was dir im Leben am Nächsten war, hatte dich sitzengelassen. Ich erinnere mich an unzählige Nächte, in denen ich dich tröstete, versuchte, dich wissen zu lassen, dass das ein Teil deines Plans sei; dich wissen zu lassen, dass du nichts falsch gemacht hast. Warum eigentlich glauben die Menschen immer, wenn Veränderung und Evolution stattfindet, sie hätten etwas falsch gemacht? Vielleicht weil es manchmal schmerzhaft ist? Ja, allerdings. Vielleicht, weil es furchteinflößend ist? Absolut. Aber es war Teil deines Plans, deine Begleiter freizugeben, damit du die volle Verantwortung übernehmen konntest und das volle Ich-Bin deines Selbst.

Die Geistesführer, die Engelwesen, hatten sich für manche in eine Krücke verwandelt, in eine Ausrede. Viele schoben sie vor und behaupteten, "Sie sagen mir, ich soll dieses tun, und sie sagen mir, ich solle jenes tun", und als wir diese Worte von euch hörten, mussten wir ebenfalls gehen. Wir mussten eure Bitte respektieren, uns zurückzuziehen, wenn ihr an den Punkt gelangt, an dem ihr nicht mit eurer eigenen Stimme spricht, aus eurem eigenen Selbst und aus eurem eigenen Geist.

Das ist erst zehn Jahre her. Ein Wimpernschlag in der Zeit. Nicht einmal ein Atemzug in der Zeit, seit wir begonnen haben, uns auf diese Weise zu versammeln. Und ob du nun vor einem Jahr zum Crimson Circle kamst oder die Shouds zu lesen begannst, oder ob es vor fünf Jahren war – energetisch warst du vom Beginn an dabei.

Und hier ist der Abschlusstag. Du hast die Prozesse durchlaufen. Du hast das Loslassen und die Transformationen und die Weisheit durchschritten. Du hast dich selbst angenommen. Du bist dem Mitgefühl und der Liebe auf den Grund gekommen; nicht nur als nette, verträumte Worte, sondern als Teil deiner selbst, als Teil deiner Lebensweise. Du hast eine monumentale Transformation in sehr kurzer Zeit durchgemacht, und nicht alle von euch haben es geschafft. Ich spreche hier von jenen, die sich gerade versammeln und für die kleine Feier bereitmachen, die wir heute für euch vorbereitet haben, von jenen, die menschliche Form hatten, Monica, Christina und so viele andere, diejenigen, die die Welt schon vor diesem Tag verlassen haben. Nicht, weil es auf der Erde so schwierig ist, sondern weil sie euch so sehr geliebt haben, dass sie auf dieser Seite sein wollten, um dem, was ihr auf eurer Seite tut, die Unterstützung ihres Menschen-Engelwesens zukommen zu

lassen. Sie versammeln sich heute hier, gemeinsam mit allen anderen Gästen, die wir im Laufe dieser zehn Jahre hatten. Jeder einzelne Gast kommt hierher zu eurer Abschlussfeier.

Es ist die Zeit, dich selbst zu lieben. Es ist ein Punkt der Trennung, der anders ist als alle, die wir gemeinsam erlebten. Du spürtest es in diesen letzten paar Wochen; manche von euch träumten in den letzten Nächten von einer Abschlusszeremonie, und, liebe Freunde, macht euch keine Sorgen; ich weiß, manche von euch träumten, dass sie nicht pünktlich zu ihrer Abschlussfeier erscheinen konnten, dass sie aufgehalten wurden, während die Zeremonie stattfand. Ihr dachtet, ihr hättet von früher geträumt, von eurem Schul- oder Universitätsabschluss. Aber das habt ihr nicht. Es ging um das hier.

Manche von euch konnten die Schlüssel für das Auto nicht finden, mit dem sie zur Abschlussfeier fahren wollten. Andere wurden auf dem Weg aufgehalten, weil sie versuchten, jemandem zu helfen. Aber ich möchte, dass du weißt, dass du es geschafft hast. Du bist hier! Dieser Traum hat nur deine Ängste gezeigt, deine Sorgen, und auch etwas, worüber wir gleich noch sprechen werden: deine Angewohnheit, die Geschenke und Erfahrungen, die du wirklich verdient hast, die du für dich bereitgelegt hast, zu sabotieren.

Manche von euch dachten in den letzten paar Wochen zutiefst und voller Gefühle darüber nach, die Welt zu verlassen, und dass sie nicht das Gefühl haben, all die Antworten zu kennen oder einen weiteren Schritt vorwärts gehen zu können. Aber ich möchte jeden einzelnen von euch daran erinnern, ob du nun gehst oder nicht – und manche von euch werden gehen, innerhalb der nächsten Woche oder so – mach dir keine Sorgen, du weißt bereits, wer du bist; wir treffen diese Entscheidung nicht (für dich) – aber manche von euch, die uns sehr lieb und wert sind, werden die Welt verlassen und zurückkehren auf unsere Seite.

Aber in diesem Moment möchte ich dir sagen: Du hast es bis zu diesem Meilenstein geschafft! Du hast es zur Abschlussfeier geschafft! Nun kannst du einfach loslassen. Du bist hier. Du hast deine eigene Transformation zugelassen, die Integration deiner Seele. Du hast es geschafft! Und wenn du beschließt, auf unsere Seite zurückzukehren, werden wir dich mit offenen Armen und voller Liebe willkommen heißen. Du triffst damit keine schlechte oder falsche Entscheidung. Du triffst eine Wahl. Das ist das Allerwichtigste. Sei nicht so hart zu dir selbst!

Du kannst aber auch die Wahl treffen, auf der Erde zu bleiben und zu schauen, was als nächstes passiert – zu sehen, welche Richtung die Gruppe Shaumbra einschlägt; zu sehen, was passiert, wenn Adamus hereinkommt und mit euch mit der Neuen Energie zu arbeiten beginnt; zu sehen, was passiert, wenn du deine Erklärung unterzeichnest, dass du die volle Verantwortung für dich selbst als Schöpfer übernimmst – zu sehen, was passiert.

Es war schwer für manche von euch, denn ihr habt einen tiefgreifenden Prozess des Loslassens durchgemacht, eine tiefgreifende Verwandlung eures menschlichen und geistigen Selbst, in einer Zeitspanne, die über drei Leben gehen hätte sollen. Und da sind wir, miteinander, in diesem Moment, an unserem Abschlusstag. Ein Festtag!

Vor gar nicht allzu langer Zeit – und viele von euch werden sich an diese Leben erinnern, vielleicht sogar diese Lebenszeit eingeschlossen – da durfte man den Namen "Yahweh" nicht laut aussprechen, man musste ihn verkleiden, musste ihn in Abkürzungen verstecken – YHWH. Man konnte nicht einmal das Wort "Gott" sagen - nicht weil Gott wütend geworden wäre und Blitze geschleudert hätte; nicht weil es ein Mysterium bleiben sollte. Sondern weil vor gar nicht allzu langer Zeit das menschliche Selbst das Wort "Gott" nicht anerkennen und aussprechen konnte. Die Menschen mussten sich all diese anderen Worte ausdenken; konnten das Wort "Spirit" nicht aussprechen, konnten nicht "Ewige Einheit" sagen.

Und nun gibt es hier eine Gruppe von Menschen, die sich nicht mehr hinter vier Buchstaben verstecken muss, die einen Deckmantel oder eine Maske bilden, und die doch das Wort "Yahweh" nicht zu benutzen braucht. Nun sind wir an dem Punkt angelangt, an dem du sagen kannst, "Ich bin auch Gott. Ich bin wahrhaft Gott. Ich bin, der ich bin."

Nun, du fragst dich, worum es bei dieser Abschlussfeier geht? Du fragst dich, wovon wir hier sprechen? Allein diese Erkenntnis, dass du auch Gott bist; dass du in einer menschlichen Illusion oder menschlichen Wirklichkeit lebst und wandelst; und die Tatsache, dass du das jetzt aussprechen kannst, es für dich selbst und sogar anderen gegenüber laut aussprechen kannst, ist bedeutend. Es ist ein Meilenstein!

Lasst uns tief einatmen. Wir brauchen uns nicht mehr zu verstecken, wir müssen keine verschlei-ernden Ausdrücke mehr benutzen, um zu sagen, "Ich bin, der ich bin – auch Gott".

Nun, wir haben für euch, liebe Shaumbra, zu eurem heutigen Abschlusstag eine spezielle Zeremonie vorbereitet. Ich bitte euch alle, einen tiefen Atemzug zu nehmen und zuzulassen, dass ihr euch weitet. Lasst uns ein letztes Mal als Gruppe zu meiner Hütte gehen. Holt tief Luft und gestattet euch, euch zu öffnen und bis zu meiner Hütte auszudehnen. Oh, wir haben uns zehn Jahre lang auf euch vorbereitet! Wir haben uns auf diesen Tag vorbereitet.

Nun fragst du, "wie kommt man da hin?" Über deine Vorstellungskraft! Deine Vorstellungskraft ist eine der großartigsten Gaben, die du, Gott, dir jemals zum Geschenk gemacht hast. Deine Vorstellungskraft hat physische Universen erschaffen! Deine Vorstellungskraft hat Dimensionen hervorgebracht! Es gibt keinen Unterschied zwischen Vorstellung und Wirklichkeit. Sie manifestieren sich nur manchmal unterschiedlich.

Es gibt Menschen, die sagen, das sei ja "nur Vorstellungskraft", weil sie sich nicht hier in 3D-Ausführung manifestiert - und dennoch ist sie genauso wirklich wie alles, was sich tatsächlich hier manifestiert. Und während ihr in der Neuen Energie voranschreitet, werdet ihr feststellen, dass es zwischen dem, was ihr physische Wirklichkeit nennt, und dem, was ihr euch vorstellt, keine Grenzen mehr gibt. Es ist alles eins.

Man sagt sogar, dass das, was durch die Vorstellungskraft in den nichtphysischen Reichen erschaffen wurde, wirklicher ist als das, was in der physischen Wirklichkeit landet. Diejenigen, die mit dem Crimson Circle weitermachen, die als Shaumbra weitermachen, werden feststellen, dass es tatsächlich überhaupt keinen Unterschied gibt. Alles ist eins. Es geht nur darum, wann und wo du die Dinge entstehen lassen willst.

Du arbeitest bereits in diesen anderen Reichen – in und mit deiner Vorstellungskraft. Du arbeitest auf der Neuen Erde, und alles dort ist genauso wirklich (wie hier), und das weißt du auch. Nun, wenn du mit der Neuen Energie und mit Adamus arbeitest, wirst du lernen, wie du deine Vorstellung in diese Wirklichkeit bringen kannst, wann du willst.

Also, wie kommst du zu Tobias' Hütte, wo wir diese wunderbare Feier für euch vorbereitet haben? Du stellst es dir vor! Du stellst es dir tief in deinem Herzen vor. Du stellst es dir mit deinen Atemzügen vor. Nun lasst uns alle dort hingehen.

Du warst schon so oft da!

Nun, bevor ihr eintretet – ihr seht, für den Moment halten euch noch ein paar Engel vor der Tür zurück – versammeln wir uns doch erstmal draußen.

Es ist so wunderschön. Wisst ihr, das Wunderbare an meiner Hütte ist, dass ihr euch eure eigene Vorstellung davon machen könnt, wie auch immer ihr möchtet, dass sie aussehen soll. Ich finde, es ist ein prächtiger Tag heute.

Versammeln wir diese Gruppe der Shaumbra aus aller Welt draußen auf der Wiese im Vorgarten. Oh, dieser ist übrigens riesengroß! Er ist riesig, und es ist ein herrlicher Tag, genau wie hier in Coal Creek Canyon, und an so vielen anderen Orten in der Welt.

Nehmt euch einen Moment Zeit, die Energien hier einzusatmen. Ich habe es mir für euch ausgemalt, für diese Abschlussfeier. Ich habe es mir ausgemalt mit blühenden Blumen, mit zauberhaften Bäumen – mit welchen, die ihr auf der Erde bereits gesehen habt, und auch welchen, die ihr noch nir-

gendwo zuvor gesehen habt. Aber sie sind heute hier, sie wurden gepflanzt und sie wachsen euch zu Ehren!

Atmet tief ein und erschnuppert die Energien.

(Pause)

Ah, da fliegen Vögel durch die Lüfte, denn ich liebe Vögel! Wirklich, ich liebe sie. Sie sind ein Ausdruck der Freiheit. Es war ein Vogel, der mich in meinem letzten Leben auf der Erde verspottete, er saß jeden Morgen auf meinem Fensterbrett und besang seine Freiheit, er verhöhnte mich und mein Gefängnis. Ich hasste diesen verdammten Vogel! (Lachen im Publikum) So hungrig wie ich war, hätte ich ihn am liebsten zum Abendessen verspeist. Aber mir wurde klar, dass dieser Vogel ein Bote war; der Erzengel Michael berichtete mir von der Zusammenkunft einer Gruppe namens Schaumbra, berichtete mir, die Christus-Energie, die Christus-Saat, werde innerhalb von weniger als 50 Jahren nach meinem letzten Erdenleben zur Erde kommen, und eine Gruppe von Gesandten aus dem gesamten Universum, aus spirituellen Familien aller Art, werde inkarnieren. Dieser Vogel war von Erzengel Michael gekommen, um mir zu sagen, dass es für mich Zeit wurde, in das Nichtphysische zurückzukehren, damit ich dann für einen sehr wichtigen Teil der Reise mit euch hier sein kann.

Daher liebe ich Vögel, und ich habe dafür gesorgt, dass der Himmel voller Vögel ist, die heute die Lieder eures Abschlusses singen.

Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um einfach zu fühlen. Ich habe auch ein paar Hügel in den Hintergrund gesetzt; es ist beinahe wie auf einem Gemälde von Norman Rockwell. Es wird alles so gut, wie ich es möchte, und ihr könnt in diese Energien auch hineinspüren.

Außerdem hier anwesend für die heutige Abschlussfeier sind alle Gäste, die wir in den vergangenen zehn Jahren bei uns hatten – Tesla, Jung, Erzengel Raphael, Erzengel Michael, die Energien von Isis und Adam, die Energien der Neuen – der Kristallkinder – die nun zur Welt kommen, Sams Energien, die Terroristen des 11. September, die einmal vor einigen Jahren an unserer Versammlung teilnahmen. Welche Verwandlung sie erlebt haben! Auch diejenigen, die euer Leben verlassen haben – Eltern und Kinder, die herübergekommen sind, die bei so vielen unserer Zusammenkünfte unsere ungenannten Gäste waren – auch sie sind heute hier. Sie sind hier, um zu feiern, was ihr vielleicht noch nicht versteht, sie feiern das, was ihr für selbstverständlich ansehen mögt, wir aber überhaupt nicht.

Wir sagten dir vor einiger Zeit, dieses eine Erdenleben sei das Erdenleben; es sei auch das vielleicht härteste und schwierigste Erdenleben, das du jemals lebstest. Der große Unterschied ist, dass du in diesem Erdenleben bewusst bist. Vor zehn Erdenleben lebstest du einen Aspekt deines Selbst und deiner Seele, aber du warst dir deines spirituellen Selbst nicht so sehr bewusst. Es gab eine klare Trennlinie zwischen dir und dem Spirit, zwischen dir und deiner Seele.

Dieses Erdenleben war deshalb so schwierig und eine solche Herausforderung, weil du bewusst bist. Du tust manchmal so, als wärst du es nicht, aber du bist bewusst. Du kennst die Antworten. Bisweilen gibst du vor, sie nicht zu kennen, und vielleicht hat gerade das diesen großen Schmerz verursacht. Du weißt, dass du die Antworten kennst, es war jedoch ein Teil des Spiels, so zu tun, als wärst du ahnungslos, so zu tun, als könntest du nichts manifestieren, so zu tun, als wärst du kein Schöpfer, so zu tun, als wärst du immer noch einfach nur ein Mensch. Und einer der schmerzhaftesten Aspekte ist, dass du bewusst bist und nicht einfach nur ein Mensch. Du bist kein Opfer – du bist ein Schöpfer. Du bist kein Schüler – du bist ein Lehrer! Und daher ehren wir alle dich für alles, was du getan hast. Und überdies – ob du das nun begreifst oder nicht – wart ihr alle Pioniere des Neuen Bewusstseins.

Mit dem Bewusstsein ist es derzeit eine schwierige Sache, denn es wird als nicht greifbar betrachtet – in euren Reichen, nicht in unseren – weil man es nicht vermessen kann, weil man es nicht analysieren kann, weil es so anders zu sein scheint. Oft wird es von der Hand gewiesen, abgetan. Die Menschen haben gelernt, wie sie Intelligenz messen können - oder zumindest denken sie das - aber weil Bewusstsein sich nicht in Zahlen ausdrücken lässt – der Bewusstseinsquotient ist bislang nicht ermittelbar – neigt ihr dazu, es abzutun.

Wenn wir also darüber sprechen, dass ihr Pioniere des Bewusstseins seid, geht das manchmal einfach an euch vorbei. Ihr begreift nicht, was wir da eigentlich sagen. Ein Pionier des Bewusstseins ist einer, der mit Energien auf absichtsvolle, bewusste und offene Weise arbeitet; der sich eingehend mit den neuen Formen und Reichen des Bewusstseins befasst; der nicht weiterhin mit den selben alten Gleichungen und Faktoren rechnet, sondern sich in das Neue vertieft.

Aber weißt du, wo sich die neuen Reiche des Bewusstseins befinden? Nicht irgendwo in den Tiefen des Weltalls. Nicht verborgen in irgendeinem Teilchenbeschleuniger drüben in der Schweiz. Nicht in einer mathematischen Formel. Die neuen Grenzen des Bewusstseins sind mitten in dir.

Wenn du dich deinen neuen Bewusstseinssebenen öffnest, dann öffnet das auch die Tore der Potenziale in allen anderen Menschen. Sie werden nicht gezwungen, ihr eigenes Tor zu öffnen oder es zu durchschreiten. Das menschliche Bewusstsein wird nicht dazu gedrängt, sich in einem schnelleren, sanfteren, einfacheren Grad zu entwickeln, aber das Potenzial ist bereitgestellt - und das ist es, was ihr vollbracht habt.

Nun, für diejenigen, die beschlossen haben, die Welt zu verlassen und in den nächsten paar Wochen auf unsere Seite zu kommen – ihr fragt euch, was ihr in diesem Leben schon geleistet habt? Ihr habt geleistet, was nur sehr, sehr wenige geschafft haben! In all den Zeitaltern der Menschheit auf der Erde wart ihr es, die die neuen Potenziale hereingebracht haben. Und ja, ja, ja, ihr hattet zuweilen Schwierigkeiten damit, sie auf euer eigenes Leben anzuwenden. Ihr findet die Anwendung einfacher, wenn ihr auf der Neuen Erde unterrichtet. Ihr findet sie einfacher, wenn ihr jemand anderem damit dient. Ihr findet sie einfacher, wenn ihr andere unterrichtet und heilt, wenn ihr mit ihren Themen arbeitet, und vergesst darüber, das Gleiche auch für euch selbst zu tun. Und das ist die letzte, die allerletzte Grenze: Bewusstsein, angewendet auf euch selbst.

Ich werde gleich darauf zu sprechen kommen, warum ihr euch selbst sabotiert habt, doch diesen Moment möchte ich hier mit euch vor meiner Hütte verbringen. Es ist übrigens ein sehr wirklicher Ort. Es ist nicht irgendein abstrakter, vager, nebulöser, unsichtbarer Ort. Er ist so echt! Er ist so echt, dass jene, die lernen, ihre Sinne zu öffnen, in der Lage sind, ihn zu schmecken, zu berühren, zu hören und zu riechen. Sie werden alle ihre menschlichen Sinne öffnen können und ihn am Ende sehen, wie er wirklich ist.

Nun, da wir hier an diesem heiligen und sicheren Platz versammelt sind, möchte ich euch wissen lassen, dass ihr hier jederzeit willkommen seid. Wir werden uns nicht mehr so wie jetzt als Gruppe hier treffen, aber du bist hier jederzeit herzlich willkommen. Die Tür ist immer offen, für jeden, der sich Shaumbra nennt. Auch wenn ich als Sam zur Erde zurückkehre, bleibt die Wesenheit des Tobias doch weiter und immer weiter bestehen.

Sehr bald, meine Lieben, werdet ihr eure eigene Entsprechung zu Tobias in euch selbst finden. Ihr werdet verstehen, dass ihr nicht nur diese menschliche Inkarnation seid, dass es diesen Teil in euch gibt, den ich "Mein Tobias" nenne. Ihr werdet diese Verbindung herstellen, genau wie Sam die Verbindung zu Tobias und To Bi Wah herstellen wird.

Lasst uns nun hineingehen. Wie ihr bemerkt, während wir langsam weitergehen, haben sich alle Engel und alle Gäste und eure Lieben neben dem Weg zur Tür aufgestellt und ein Spalier gebildet. Sie kommen heute nicht mit hinein, denn heute gibt es etwas Besonderes für euch, und nur für euch. Keine anderen Gäste kommen mit mir, Tobias, mit hinein, nur diese Gruppe Shaumbra. Aber erlaubt ihnen, während wir langsam hineingehen, sich aufzustellen, euch auf die Schultern zu klopfen, euch zuzujubeln und euch zu danken für alles, was ihr getan habt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

[Pause]

... und hineingehen.

Versammeln wir nun unsere Energien, denn wir sind nun in der Hütte. Es dauert einen Moment, sich einzugewöhnen. Es dauert einen Moment, bis eure Energien sich angepasst haben, aber bald

werdet ihr spüren und wahrnehmen und sehen, dass sie im Inneren wesentlich größer ist, als sie von außen wirkt. Sie ist riesig! Ihr dachtet, es wäre nur eine schrullige kleine Hütte auf dem Land, mit kleinen Pfaden an einem kleinen Bach. Dabei ist sie innen so riesengroß!

Wie ihr sehen könnt, wenn ihr es euch gestattet, haben wir an den Wänden Bilder aufgehängt. Ihr könnt euch ein bisschen umsehen, während ich weiterspreche, aber seht nur, diese Bilder reichen zurück bis in die Zeiten von Atlantis, wo wir uns zum ersten Mal versammelten. Ihr könnt euch beim Herumwandern gerne auch die anderen Räume ansehen. Geht ruhig überall rein! Alles ist in Licht getaucht. Egal, wo du hingehst, das Licht erscheint – und das hat eine sehr wichtige Aussagekraft. Ich benutze nicht diese Glühbirnen. Man braucht sie hier nicht, denn wenn ein Engel seine Präsenz kundtut, erhellt sich jeder Raum von selbst.

Also wandert ein bisschen herum und seht euch die Bilder an den Wänden an. Gebt euch die Erlaubnis, meine Lieben, ganz in eurer Vorstellung zu sein, in diese Bilder hineinzuspüren, sie wahrzunehmen.

All diese Bilder sind dynamisch. Sie bewegen sich, es sind lebende, liebende Bilder. Gestattet euch, die Bilder von den Tempeln von Ti-En in Atlantis zu sehen. Ja, das sind sozusagen Gruppenbilder. Wir hatten ja keine Kameras damals; das sind energetische Bilder, oder vielleicht sollte ich lieber sagen, Bewusstseinsbilder an diesen Wänden. Oh, und drüben auf dem Tisch und auf dem Piano sind auch welche, sie sind überall verstreut. Wir hatten immerhin zehn Jahre Zeit, alles vorzubereiten.

Während ihr weitergeht, seht ihr Bilder aus den Zeiten, in denen wir zusammenwaren, in denen ihr zusammenwart; den Zeiten des Yeshua. Warum nur haben die Menschen auf all diesen Bildern stets ihre Arme umeinander geschlungen, und posieren immer lächelnd?

Es gibt da auch noch andere Bilder, Bilder von der Arbeit, die ihr geleistet habt; Bilder der Zusammenkünfte vor 2000 Jahren, wo ihr euch Shaumbra nanntet; Bilder aus der Zeit, als ihr Essener wart, Bilder von euch mit euren damaligen Familien; Bilder davon, als viele von euch ihr Leben unter der Erde führten, als die Erdoberfläche nach dem Fall von Atlantis so unerbittlich war und ihr unter der Erde lebtet. Oh, fühlt es noch einmal. Unglaubliche Zeiten!

Bilder an der Wand, liebe Shaumbra, von Zeiten im Alten Ägypten; viele von euch in den Ländern Indiens vor vielen Erdenleben. Seht euch ruhig um! Dies ist die Galerie der Shaumbra. Sie ist von euren Energien beseelt.

Bilder von dir an den großen königlichen Höfen Europas vor 500, 300 oder 200 Jahren. Oh ja, du wusstest es immer. Warum leugnest du es? Warum leugnest du es?

Bilder von euch auf Segelschiffen, die neues Land ansteuern. Und ja, wir haben auch Bilder von euch in der Schlacht, wo ihr in Kriegen kämpft. Das ist genauso ein Teil dieser Galerie, wie die Bilder von euch als Philosophen und als Heiler.

Es gibt sogar Bilder von euch, meine Lieben, zwischen den Erdenleben. Ihr fragt euch oft, "Was habe ich dazwischen gemacht?" Nun, seht es euch an! Es gibt auch Bilder aus der Zeit dazwischen.

Raum für Raum kannst du lebende, farbige Bewusstseinsbilder betrachten, die Gefühle in sich tragen; Bilder unserer Versammlung am 21. August 1999 im Tipi. Oh, warum du auch hier dein Bild siehst? Du warst gar nicht da? Oh, doch, das warst du! Du warst da! Vielleicht warst du nicht körperlich anwesend; doch der Grund dafür, dass du trotzdem dein Bild hier siehst, ist, dass deine Energie dort war und uns half, in dieser Ära diese Gruppe von Shaumbra zurückzubringen.

Es gibt Bilder jener Shaumbra, die körperlich oder energetisch bei unserem allerersten Workshop in Minneapolis anwesend waren; Bilder jener Gruppe, die am 11. September 2001 nach England fuhr. Ja, siehst du, gleich hier drüben. Dir war nicht klar, dass wir die ganze Zeit über Bilder gemacht haben, was? Nun, natürlich haben wir das! Wir haben die Geschichte von Shaumbra zusammengetragen, nicht nur, damit ihr alle sie besuchen und ansehen könnt, sondern auch, damit wir daraus ein Album erstellen können. Dieses Album kommt in die Bibliothek auf der Neuen Erde.

Jedem Kristallengel, der seinen Weg zur Erde antritt, wird es gezeigt. Es wird den Engeln eurer spirituellen Familien gezeigt, die wissen möchten, wie es euch geht. Und es wird jedem von euch gezeigt, der einfach nur in Erinnerungen schwelgen möchte.

Es gibt Bilder von Workshops in Japan, in Korea. Viele Bilder. Oh, seht euch nur um! Ich plaudere hier ein bisschen, während ihr euch alles anschaut. In Kauai – oh, wir erinnern uns so gut an dieses erste Jahr! Seht ihr, ich bin auch ein bisschen gerührt. Ich habe während der Vorbereitungen in den letzten Tagen all diese Bilder durchgesehen, und ich muss zugeben, sie ließen so manche Träne in meine Augen steigen.

Oh, ihr sagt, ihr habt die Musik im Hintergrund bemerkt? Nun, selbstverständlich! Das ist die Musik von Shaumbra. All die Lieder, die bei all den Workshops und den Shouds gespielt wurden. Bilder von den Shouds, vor Jahren, als ihr euch noch an diesem anderen Ort namens "Mile High Church" getroffen habt; Bilder von Shouds, als hier in Coal Creek Canyon die Toiletten kaputt waren (Lachen im Publikum); Bilder aus der wunderbaren Zeit, die wir gemeinsam in Santa Fe hatten, als die Anasazi die Welt verließen. Seht euch noch ein bisschen um.

Alles ist voller Bilder. Ihr könnt jederzeit hierherkommen oder das Album des Bewusstseins auf der Neuen Erde ansehen gehen, aber ihr erkennt, dass wir das alles für euch am diesem Tag zusammengestellt haben.

Es gibt auch einen kleinen Imbiss. Was, glaubt ihr etwa, Engel nehmen keine Imbisse zu sich? Aber natürlich tun wir das. Jeder Engel, der jemals ein Mensch war, malt sich die Dinge aus, die er auf der Erde am liebsten mochte, und erschafft sie. Es gibt überall kleine Häppchen, bedient euch!

Da sind Bilder unserer gemeinsamen Zeit in Deutschland, in Kanada und in Brasilien, in Finnland und Norwegen, unserer Zeit in den Niederlanden, vieler Gelegenheiten in Rumänien und von unserem Treffen in Ungarn. In der ganzen Welt, Shaumbra, wo immer ihr euch versammelt habt, wo immer ihr den Namen von Spirit ausgesprochen habt, waren wir bei euch.

Bei all diesen Zusammenkünften ging es im Grunde nicht um einen Workshop oder darum, etwas Neues zu lernen. Es ging darum, euch ein wenig Zeit für euch selbst zu nehmen, euch daran zu erinnern, warum ihr hier seid, und die Potentiale für die Menschheit zu eröffnen. Darum ging es.

Ihr könnt jederzeit herkommen, aber nun möchte ich euch alle in den Shaumbra-Raum bitten. Da ist ein Schild über der großen Tür: "Shaumbra-Raum". Bitte hier entlang! Es ist ein großer Raum. Oh, es ist kein Amphitheater oder Konferenzraum, wie ihr sie schon gesehen habt. Im Shaumbra-Raum gibt es Kissen auf dem Boden und natürliches Licht. Wir haben hier eine ganz wunderbare Art von energetischen Fenstern geschaffen. Man hört Wasser im Hintergrund plätschern - ja, Wasser, aber man kann nicht genau sagen, woher es kommt, nicht wahr? Und sanfte Musik spielt. Alles ist voller Farben. Wir haben das alles für euch gemacht.

Also tritt ein an diesem Tage und such dir ein gemütliches Plätzchen – leg dich hin, häng kopfüber, ganz egal. (Lachen im Publikum) Such dir einen Platz. Wenn du keinen siehst, erschaff dir einfach einen. Mal ihn dir aus, mein Liebes. Stell ihn dir einfach vor, und er wird da sein.

Versammeln wir uns für ein kleines Gespräch. Wir werden beim Hinausgehen noch Gelegenheit haben, uns die Bilder anzusehen; ihr habt es gesehen, es gibt Millionen und Abermillionen an Bildern, alle euch zu Ehren.

Also, lasst uns tief einatmen und es uns gemütlich machen.

(Pause)

Es war eine phantastische Reise. Dieser Teil der Reise findet nun ein Ende, zweifellos. Punkt der Trennung. Abschlusstag.

Ich werde nicht mehr oft auf diese Weise zu euch sprechen. Wir haben ein paar weitere gemeinsame Treffen, aber das ist unser letzter regulärer Shoud. Das ist das letzte Mal, dass ich herein komme, um euch an das zu erinnern, was ihr bereits wisst.

Ich möchte euch kurz fragen, wie ihr euch in diesem Moment fühlt. Wir stehen kurz davor, uns wahrhaft zu gestatten, menschliche Engel auf Erden zu sein. Es ist der Tag der Abschlussfeier. Viele von euch fragen, "Was nun?"

Erinnerst du dich daran, wie es war, als du am Gymnasium oder an der Universität deinen Abschluss machtest? Du warst so froh, endlich damit fertig zu sein, denn es war sehr schwierig. Du warst so glücklich, deine Freiheit erlangt zu haben, und dennoch war da auch die Energie oder das Bewusstsein der Unsicherheit, die vor dir lag, der Furcht, und des Verlustes einer gewissen Behaglichkeit. So sehr ein Teil in dir auch den Abschluss feierte, so sehr fürchtete ein anderer Teil, was als nächstes kommen würde – und genau an diesem Punkt befinden sich viele von uns heute wieder. Oh, auch ich! Auch ich. Ich habe meine eigenen Sorgen – ich werde jeden Tag menschlicher – und auch ihr fragt euch, was als nächstes kommt.

Dieser Teil der Reise liegt hinter dir. Über Verträge ist Gras gewachsen. Es gibt keinen spirituellen Vertrag mehr. Er ist Vergangenheit. Also fragst du, "Was nun?" Und hier geschieht etwas Interessantes. Eine Art Sabotage tritt auf, eine Art Programm wird abgespult. Es ist kein natürlicher Anteil in dir, der das tut, es ist ein erworbener Anteil, der darauf trainiert und dafür entwickelt wurde, dir den Boden unter den Füßen wegzuziehen, genau in dem Moment, wo du zu deinem Abschluss kommst, wo du unmittelbar davorstehst, das zu manifestieren, was du in den anderen Reichen erschaffen hast. Kurz bevor du dein Ziel erreichst, geht alles den Bach runter.

Warum ist das so? Warum ist das so, Shaumbra? Weil du ein schlechter Mensch bist? Nur ein paar wenige von euch. (Lachen im Publikum) Ist es, weil du nicht gut genug bist? Nein. Ist es vielleicht, weil du deine Grenzen überschritten hast? Vielleicht bist du zu weit gegangen? Das ist eine der Ausreden. Warum ist das so, dass ausgerechnet kurz vor dem Erreichen dessen, was du Erfolg nennst und was wir die Vollendung des Kreises nennen, alles kaputtzugehen scheint? Wer tut dir das an?

Sind es diejenigen, die diese großen Verschwörungen betreiben? Ich glaube nicht. Ist es deine Seele? Glaube ich auch nicht. Ist es dein verdammter Ehepartner oder Lebensgefährte? Allerdings, ja! (Viel Lachen im Publikum) Weil du es erlaubst, du lässt es zu! Also sind es in Wirklichkeit nicht sie, du bist es! Aber du siehst alles durch die Augen deiner Freunde und deiner Familie, und du gestattest ihnen, deine Grenzen für dich zu setzen.

Warum ist es so, dass hier, an diesem Punkt der Vollendung des Kreises in diesem Erdenleben, wo du an den Ausgangspunkt deines Kreises zurückkehrst – dies ist das Erdenleben, dies ist der Punkt der Trennung, dies ist die Zeit, um der Schöpfer und Gestalter zu sein – warum ist es so, dass dann diese Energie dazukommt, diese dunkle, kalte, hinterhältige, leb- und lieblose, abscheuliche Energie? Warum empfinden manche von euch in einem solchen Moment Angst und Anspannung? Warum möchten manche am liebsten davonlaufen und sich irgendwo verkriechen? Warum hast du so große Erwartungen an dich selbst, dass du sie niemals erfüllen kannst? Manifestieren bedeutet, dass du in der Lage sein solltest, deinen Körper auf der Stelle zu heilen und zu verwandeln, und dann zweifelst du daran, ob du es tatsächlich kannst? Du denkst, du bist immer noch zu sehr Mensch? Warum bist du so nahe an wahrhafte Liebe herangekommen, an wahre Fülle, an Gesundheit, an all die Dinge, die dein Herz erschaffen will, aber es passiert einfach nicht? Warum sabotieren die Menschen sich selbst?

Das allein würde Bücher füllen. Es gibt keine ausschließliche Antwort, aber ich werde euch bei dieser Abschlussfeier aus meinem Blickwinkel ein bisschen dazu sagen. Ich glaube, eines der Dinge, die Menschen und Engel am meisten fürchten, ist Vollendung. Vollendung!

Der Grund, warum sie sie fürchten? Sobald du etwas vollendet hast, insbesondere, wenn es das letzte Erdenleben ist, das du hast - was bleibt dir dann noch? Wenn du es vollendet hast, gibt es keine Leidenschaft mehr. Es gibt kein sogenanntes Drama mehr. Kein Möhrchen baumelt mehr lockend vor deiner Nase. Und weißt du, was dann geschieht? Wenn das Leben ein großer Kreis ist,

und du zum Punkt der Vollendung gelangst - dann zerstörst du den Kreis. Du zerstörst, was du geschaffen hast, damit du den Kreis nicht vollenden musst.

Es gibt die Angst, sogar unter Engeln, dass du, wenn alles vollendet ist, dich in Nichts auflöst, dass du aufhörst zu existieren. Die Menschen glauben daran, in den Himmel oder in die Hölle zu kommen; Engel haben diese Angst vor der Nichtexistenz. Sie fürchten, wenn es nichts mehr in Ordnung zu bringen, zu heilen oder zu verbessern gibt, wenn es keine Ziele gibt, die sie anstreben können, keine Pläne für den Tag, wenn es keine Hügel mehr zu erklimmen und keine Ozeane zu überqueren gibt, dass man dann aufhört zu existieren. Und das ist auch ein sehr tiefgreifender Teil in euch allen.

Ich kann euch sagen, und Adamus wird es euch ebenfalls sagen – das ist nicht wahr. Aber, andererseits, wenn ich Kuthumi noch hinzuziehe, dann sagen wir euch etwas, das sehr wohl wahr ist: Du hörst auf zu existieren, wie du bislang existiert hast. Also ist ein Teil dieser Angst oder Sorge durchaus berechtigt. Es ist wahr. Du wirst nie so leben, wie du zuvor gelebt hast. Deine Existenz wird zu etwas anderem, sie wird zum Moment, zum Ich-Bin. Sie beinhaltet keine Ziele, keinen Versuch, irgendwas in Ordnung zu bringen, keinen Versuch, die Welt zu verändern. Und manche von euch Engeln hier, die im Shaumbra-Raum sitzen, haben damit so ihre Schwierigkeiten.

Ihr bemesst euren Wert daran, welche Aufgaben vor euch liegen, ob ihr nun gerade an euch selbst arbeitet oder mit anderen. Ihr gründet euer Morgen auf die Liste der Aufgaben, die ihr heute schreibt. Euren Wert – ob es nun jener in den Augen anderer Menschen ist, oder ob es der in den Augen der Engel eurer spirituellen Familien oder im Crimson Council ist – euren Wert gründet ihr darauf, was ihr vollbringt und was ihr schafft. Ihr gründet eure Identität, euer Selbst-Bewusstsein, darauf, wie viel ihr in Ordnung gebracht habt, anstatt darauf, was ihr getan habt.

Und so sabotiert ihr euch selbst. Ich weiß, da gibt es so viele, die hier heute in diesem Raum sitzen – und ich spreche nicht nur von diesem physischen Raum, ich spreche vom Shaumbra-Raum – ich weiß, wer ihr seid. Ich habe gesehen, was zu vollbringen ihr imstande seid, und ich habe gesehen, dass ihr schon vor Lebzeiten gehen hättet können, in euren Dritten Kreis, in die Erfahrung eures Aufstiegs, anstatt nur über euren Aufstieg zu reden. Ihr hättet es zu Wohlstand und Ruhm bringen können – beides keine schlechten Dinge.

Ihr hättet alles haben können, aber ihr hattet Angst, dass dies einen Kreis schließen könnte, einen Kreis, der vor Äonen begonnen wurde. Ihr hattet Angst vor dem Aufstieg, weil ihr fürchtet, dass er das Nichts bedeutet, dass dort nichts und niemand auf euch wartet, es nichts zu tun gibt, kein wahres Verständnis des Selbst oder des Wertes.

Also, warum sabotiert ihr euch selbst? Nicht, weil ihr schlechte Menschen seid, nicht weil ihr Dinge in Ordnung bringen oder erledigen wollt, nicht, weil ihr es nicht wert seid. Wisst ihr, das Komische ist, dass jeder Mensch – jeder Mensch an jedem beliebigen Punkt – "Genug" sagen kann. Völlig egal, ob es jemand ist, der wegen schlimmster Vergehen im Gefängnis sitzt, ob er bettelarm ist oder obdachlos; und selbst wenn er auf der "Liste der meistgesuchten Sünder" ganz oben steht (Lachen im Publikum) – liebe Shaumbra, in dem Moment, in dem ein menschlicher Engel sagt, "Das ist genug", beginnt sich alles zu verändern. Alles lichtet sich, und das Erkennen des Aufstiegs beginnt.

Und nun sitzt ihr hier vor mir, alle, die ihr heute euren Abschluss dieser zehnjährigen Erfahrung macht, die wir gemeinsam hatten; ihr macht euch bereit, einen völlig neuen Teil eures Lebens zu betreten, mit Adamus an der tatsächlichen Manifestation eurer Schöpfungen zu arbeiten, mit Neuer Energie zu arbeiten, die wahren Wissenschaftler des Neuen Bewusstseins zu sein – und diese Worte benutze ich nicht leichtfertig - ihr werdet die Physiker und Wissenschaftler und die Entdecker sein. Ihr werdet diejenigen sein, die helfen, das Undefinierbare zu definieren, die Lehrer der Neuen Energie. Ihr werdet die Unternehmen der Neuen Energie gründen und die Heilmethoden entwickeln. Ihr werdet die Anführer für alle anderen Menschen sein - aber da gibt es etwas, das ihr euch hier und heute anschauen müsst: Sabotage. Angst vor der Vollendung. Und ich kann hören, wie ein paar von euch mir über ihren Verstand mitteilen, "Aber nein, Tobias, ich möchte die Vollendung wirklich!" Geh in dein Herz und deine Seele. Geh in den tiefsten Teil deiner selbst.

(Pause)

Vollendung bedeutet, dass du nie wieder irgendein weiteres Ziel haben musst, dass du nie wieder irgendetwas tun musst - du brauchst niemanden in Ordnung zu bringen und auch dich selbst nicht. Vollendung bedeutet, dass du den menschlichen Körper transzendieren kannst, dass du den menschlichen Verstand transzendieren kannst. Vollendung bedeutet, keinerlei Bedürfnis, Verlangen oder Wunsch nach materiellen Gütern zu haben, und doch alles haben kannst, was du willst. Vollendung bedeutet, dich selbst absolut zu lieben und keine Bücher mehr lesen zu müssen oder dir diese kleinen Sätze sagen zu müssen, wenn du vor dem Spiegel stehst, und dich in Wirklichkeit zu verabscheuen, während du es tust. (Lachen im Publikum) Vollendung, meine Lieben, bedeutet, wahrhaftig zu sein und dir selbst treu zu sein - und wahrscheinlich auch, aus der Existenz, wie du sie bisher kanntest, zu scheiden.

Warum hast du diese Sabotage betrieben? Warum hast du dieses Schloss gebaut und es dann zerstört? Warum hast du diese Schritte, diese Sprünge im Bewusstsein gemacht und bist weiter gegangen als irgendein Mensch, den wir je sahen, und lässt es dann zu, in die Schlucht der Dunkelheit zu fallen? Warum?

Ich kann dir die Antwort nicht liefern. Ich kann dir nur zeigen, was an deinem Tun beobachte. Ich kann dir kein Versprechen und keine Garantie geben, wie es sein wird, wenn du dich selbst in deinem Kreis vollendest, aber ich kann dir sagen, dass es den nächsten Kreis der Evolution einleitet. Weißt du, wenn der Kreis vollendet ist, ist es eigentlich vielmehr eine Spirale. Dann dehnt sie sich aus. Dann wächst sie, dann geht es weiter. Nicht auf die gleiche Art, wie du es bisher erlebt hast, es verändert sich.

Liebe Shaumbra, während eurer Sommerpause möchte ich, dass ihr einen aufrichtigen Blick darauf werft, ob und warum ihr euch selbst sabotiert. Es gibt niemanden, der dir das antut. Diese energie-raubende, dunkle, kalte Energie, die am Rande deines Erfolges auftaucht, ist deine eigene. Du hast sie vor langer Zeit zu dir eingeladen, und ebenso, wie du sie eingeladen hast, kannst du sie auch wieder ausladen. Ebenso, wie du sie erschaffen hast, kannst du sie auch ent-schaffen. Das ist ein ganz wundervolles Gesetz der spirituellen Physik: Alles, was du **erschaffen** kannst, kannst du auch **abschaffen**.

Ich möchte euch nur vier Punkte aufzeigen. Natürlich. Nur vier Punkte in diesem letzten Shoud.

Es ist ganz einfach, das wichtigste Wort auf der ganzen Welt und in der ganzen Schöpfung ist Du, Selbst, das Selbst. Menschen, insbesondere, und das ist seltsam, hoch entwickelte Menschen, haben damit ihre Schwierigkeiten. Wenn ihr alle Shouds durchseht, all die Workshops in den zehn Jahren, werden die häufigsten Wörter darin "du" und "Selbst" sein. Ich möchte, dass ihr selbst-erfüllt seid. Ich möchte, dass ihr euch selbst an die erste Stelle setzt. Ach, ihr wurdet dazu gebracht zu denken, das wäre falsch, aber wisst ihr, diejenigen, die euch dazu gebracht haben, das für falsch zu halten, machen im Moment ihre ganz eigene Hölle durch! (Lachen im Publikum)

Wenn du dich um dich selbst kümmerst und dich selbst liebst, wenn du dich vertrauensvoll und vollkommen in dich selbst verliebst, schamlos in dich selbst verliebst, ist das wie Magie, und es hat mehr Wirkung als... Cauldre ist nicht einverstanden mit dem, was ich gleich sagen werde, aber wisst ihr was? Dies ist mein letzter Shoud, also sage ich es auch! (Tobias kichert, Lachen und Applaus im Publikum)

Wenn du zu allererst an dich selbst denkst, hat das mehr Auswirkung auf diese Welt als tausend Mutter Teresas. Und das ist die Wahrheit. Oh, Mutter Teresa war eine wundervolle Ikone - für jene, die Gefallen an Leid finden (Lachen im Publikum) und jene, die - tut mir leid, Cauldre - die sich ihre würdige Eintrittskarte für den Himmel mit Leiden verdienen wollen.

Shaumbra, in dieser Neuen Energie geht es darum, dich selbst zu lieben, denn wie kannst du jemals einem Menschen etwas darüber erzählen, wie er gesund werden kann, wie er sich verwandeln kann, wie er seinen Spirit integrieren kann, wenn du es nicht zuvor selbst gelernt hast? Das allerwichtigste Wort ist Selbst.

Wenn du zu allererst an dich denkst, dann wirst du etwas verstehen, dem viele von euch bisher ausgewichen sind - die Bedeutung hinter "Ich bin, der ich bin". Manche von euch sprechen diese

Worte, haben aber keine Ahnung, was sie bedeuten - das ist in Ordnung. Saint Germain wird mit euch arbeiten. Er entwirft einen speziellen Kurs namens "Ich-Bin-Sanierung" (Lachen im Publikum).

Das wichtigste Wort ist Selbst - Du. Du! Es geht darum, dich selbst anzunehmen. Es geht um Mitgefühl. Mitgefühl muss zu allererst für dich selbst entstehen, sonst ist es in dieser Welt völlig ohne Bedeutung. Die Liebe muss zu allererst für dich selbst sein, sonst ist sie ohne Bedeutung. Und eigentlich ist das Wort Liebe... wenn du dir seinen Bewusstseins-Quotient ansiehst, ist es eigentlich kein so gutes Wort mehr. In menschlichen Energiebegriffen bedeutet es immer öfter Täuschung und Energieraub und Falschheit.

Wenn du dich selbst wahrhaft liebst, wenn du alles an dir akzeptierst, dann gibt es diese Listen nicht mehr, auf denen steht, was du alles tun musst, um in Ordnung zu sein. Ich bin das so leid, Shaumbra. Ich möchte, dass du all deine Ziele rauswirfst, all die Dinge, an denen du arbeitest, alle Programme, alles andere - denn sie alle bedeuten nur eins: dass du deinen Kreis nicht vollenden kannst. Jedes Ziel, jedes Programm, alles, von dem du sagst, dass du es tun wirst - abnehmen, klüger werden, schöner werden, all das - lässt die Kluft zum Abschluss, zur Vollendung des Selbst, nur größer und größer werden. Du kannst keine Rückschritte machen, aber du kannst eine Kluft sehr viel größer werden lassen.

Und deshalb, liebe Shaumbra, lautet das allerwichtigste Wort: Selbst.

Das Wichtigste, an das wir euch erinnern können, ist Vertrauen zu haben. Vertraue dir selbst - und vertraue niemand anderem, bevor du dir selbst vertraust. Es ist da. Es ist alles da - die Heilung deines Körpers, alles, was du brauchst, all die Antworten - wenn du nur auf dich selbst vertrauen wolltest. Es gibt da immer noch die Tendenz, das Vertrauen in irgendetwas anderes zu setzen, in jemand anderen, zu irgendeinem Channeler zu laufen - ts, ts, ts! (Lachen im Publikum) - oder zu einem Heiler; aber immer gebt ihr ihm, dem Heiler, alle Macht. Unterstützung, ja, okay. Manchmal ist es gut, jemanden zu haben, der einen unterstützt - solange du am Fahrersitz sitzt, am Hauptsitz sitzt, die Verantwortung hast. Dann können sie es dir ein wenig einfacher machen, oder zumindest unterhaltsamer. (Lachen im Publikum) Und ihr helft ihnen damit auch, ihren Lebensunterhalt als unterstützende Berater zu verdienen.

Seht ihr, im Vertrauen... oh, meine Lieben, ihr habt das Vertrauen in euch selbst verloren. Ihr habt diese Schicht von menschlicher - wie sagt ihr - Unreinheit und Sündigkeit und von alledem darübergelegt. Es ist wie eine dicke Schicht über euch selbst. Hab Vertrauen in dich selbst, immer. Kehr zurück zur einfachsten Form des Vertrauens. Vertrauen in den Verstand bewirkt am Ende nicht viel. Wenn etwas in deinem Leben auftaucht, das ein wenig beängstigend ist, das besorgniserregend ist und deine Handflächen feucht werden lässt - hab Vertrauen in dich selbst!

Oh, natürlich magst du Angst empfinden. Ich sage nicht, dass du die Sache mit der Angst einfach auslöschen wirst. Angst ist eigentlich eine wunderbare Energie, wenn sie erstmal verwandelt und in kreative Manifestation umgeleitet wurde.

Hab Vertrauen, völliges Vertrauen, in dich selbst! Das ist gar nicht so einfach.

Du vertraust dir selbst ein bisschen. Du vertraust dir selbst dort, wo du anhand vergangener Erfahrungen weißt, dass du dich selbst nicht betrügen wirst. Aber ich spreche davon, dir selbst in bezug auf deine Gesundheit zu vertrauen. Dein Körper ist kein fremdes Objekt. Er ist du, und die Art, wie du dich auf der Erde manifestierst. Vertraue ihm! Vertraue dir! Vertraue dir sogar dann, wenn die dunkelsten Sturmwolken aufziehen, und vertraue darauf, dass die Sturmwolken nicht notwendigerweise das sind, was du denkst, und dass ein guter Sturm manchmal die Energien reinigt. Vertraue darauf, dass es da ist. Lauf nicht davor weg!

Viele von euch spielen das Spiel "Positiv-Sein". Oder ihr spielt dieses Spiel, in dem ihr euch sagt, dass alles gut wird, ohne euch jemals wirklich Glauben zu schenken. Manche spielen das Renn-Spiel - rennen, rennen, rennen. Bleibt für einen Moment stehen! Egal, was es ist, sogar, wenn ihr dem Tode ins Auge seht. Egal, was es ist, wenn du das Vertrauen in dich selbst zulässt, und auf niemanden sonst, das Vertrauen in dich selbst, dann werden all die Systeme, die bereits in dir angelegt sind, gezündet und ausgelöst, um an die Arbeit zu gehen und dir zu dienen. Wenn du damit aufhörst, ständig woanders hinzulaufen, um Vertrauen und Schutz zu finden; wenn du davon ablässt, einen

falschen Optimismus zu leben und stattdessen alles zulässt – das Dunkel, das Licht, das Gute, das Schlechte – und völliges Vertrauen in dich selbst hast, wirst du Wunder entdecken! Wunder auf die einfachste Art. Bitte hab Vertrauen in dich selbst. Oh, mit so manchen von euch habe ich geweint, ich habe mit euch gestritten, ich musste manchen sogar drohen! (Lachen im Publikum) Habt Vertrauen in euch selbst.

Aber woher weiß man, dass man sich selbst nicht vertraut? Wenn dein Verstand sich einschaltet und mit seinem Kopf-Gequatsche beginnt, wenn du spät nachts wachliegst und dir Sorgen machst und darüber vergisst, Vertrauen zu haben. Doch es ist deine Schöpfung, und sie ist vollkommen; nicht Gottes Vollkommenheit, nicht die irgendeines Gottes – sondern deine Vollkommenheit. Du hast es erschaffen. Jetzt vertraue darauf! Vertraue jedem Teil deiner selbst.

(Tobias seufzt) Weißt du, manchmal scheint es nur so, als würdest du stürzen. Manchmal wirkt es nur so, als ob alles den Bach runtergeht. Doch tatsächlich, in der wahren Energie des Vertrauens, wirst du erkennen, dass du etwas Vollendetes erschaffen hast. Es geht nicht den Bach runter, es ordnet sich nur neu. Liebe Shaumbra, habt Vertrauen in euch selbst!

Der dritte Punkt: Eine Sache, auf die du dich absolut verlassen kannst, mehr als auf alles andere, ist Evolution oder Veränderung. Ihr habt das alle schonmal gehört: Das einzige, was gleich bleibt, ist die Veränderung. Alles andere ist ungewiss oder einfach nur eine Erfahrung aus der Vergangenheit. Dein Leben wird sich verändern, oder sagen wir, es wird sich entwickeln. Dein Leben wird sich entwickeln, also freunde dich mit dem Gedanken an.

Ja, Entwicklung bedeutet auch, dass du woanders hinziehen wirst. Du wirst den Kreis der Menschen, die in deinem Leben sind, verändern. Veränderung kann bedeuten, dass du deinen Job verlieren wirst, damit du deine wahre Leidenschaft finden kannst – aber erwarte Veränderung! Du kamst hierher in eine Zeit der Veränderung, und du wusstest das. Du hast um Veränderung in deinem Leben gebeten, und dann bist du baff, wenn sie sich wirklich zeigt. (Lachen im Publikum)

Liebe Shaumbra, die Welt verändert sich, und es wird welche geben, die ihre Probleme haben werden, damit umzugehen – mental, körperlich und spirituell. Ihr seid in einer besseren Position als alle anderen Gruppen, die wir kennen, um mit Veränderung umzugehen, und dennoch sträubt ihr euch dagegen. Wie wärs damit, sie einfach einzuatmen? Wie wärs damit, sie hereinzubitten? Wenn du nur begreifst, dass du es warst, der diese Veränderung eingeleitet hat – sie ist nur dann beängstigend, wenn sie von außen kommt – doch du hast sie selbst eingeleitet. Du hast die Veränderungen in deinem Leben veranlasst, und auch die Veränderungen, die zurzeit in der Welt stattfinden. Atme diese Veränderung ein, nimm sie in dich auf!

Zurzeit... es wird passieren, aber zur Zeit sträubst du dich dagegen, und das bewirkt eine Spannung im Bewusstsein, was wiederum ein Unwohlsein in deinem Körper auslöst und ein Unbehagen dabei, hier auf der Erde zu sein. In dem Moment, in dem du die Veränderung willkommen heißt, wirst du etwas erkennen, nun, etwas, worüber ich jetzt nicht sprechen werde. Adamus wird darüber sprechen. Veränderung ist jedoch nicht das, wofür ihr alle sie haltet.

Ein letztes Thema gibt es noch in meinen vier Punkten für heute – und ihr wisst es bereits, manche von euch werden sind es schon leid, das zu hören – aber ein Geschenk, das ihr euch machen könnt, ist der Atem. Atmen bestätigt euch, dass ihr am Leben seid, und dass ihr die Wahl trefft, hier zu sein. Und wie viele von euch – und nicht die Hand heben, ihr blamiert euch – wie viele von euch sind sich gar nicht sicher, ob sie überhaupt hier sein möchten? Wie viele von euch befanden sich über Jahre in einem, wie ihr sagt, neutralen oder unentschlossenen Bereich? Bleiben oder gehen? Bleiben oder gehen?

Nun, atmet. Es wird entweder euer letzter Atemzug sein (Lachen im Publikum), oder aber, liebe Shaumbra, es wird jede Faser in euch neu beleben.

Atmen holt dich aus deinem Kopf und hinein in deine Leidenschaft, in deine Seele und deinen Spirit. Atmen macht das möglich, indem es die Energien des Spirit in diese Wirklichkeit einfließen lässt, in dieses Erdenleben! Atmen bringt die Energien in Bewegung. Durch den Atem bringst du die Neue

Energie aus den anderen Reichen hierher. Atmen ist ein Geschenk an dich selbst. Atmen erinnert dich daran, wie einfach es sein sollte. Wenn du von all diesen anderen, komplexen Praktiken und Methoden ablässt, vom Suchen und vom Jagen, kehre zum Atem zurück, denn dann bist du hier. Atmen bringt das Hier und Jetzt zu dir.

Atmen gibt deinem Bewusstsein die nötige Flexibilität, sodass es sich nach neuem Bewusstsein und neuen Bereichen ausstrecken kann. Das Atmen öffnet alle Sinne, sodass du wieder ein Mensch mit voller Sinneswahrnehmung sein kannst, statt ein stumpfsinniger Wicht. (Lachen im Publikum) Atmen öffnet dich, sodass du wieder empfinden kannst. Das tut es. Es ist das einfachste Rezept der Welt – atme! Atme, und dann – atme! Ihr wollt, dass wir mal etwas Neues, etwas Anderes bringen, etwas Aufregenderes, aber liebe Shaumbra, alles liegt im Atem. Es liegt im Atem.

Bevor wir diesen Raum verlassen, möchte ich noch einen Gedanken mit euch teilen, der mit der Sabotage zu tun hat. Es ist eine weitere Sache, die wir auf dem Shaumbra-Radar erkannt haben, einer der weiteren Gründe, warum ihr euch sabotiert und euch die Vollendung, die Erfüllung, den Erfolg nicht erlaubt.

Ich werde hier eher in Metaphern sprechen, aber es steckt sehr viel Wahrheit darin. Wir sprachen oft darüber, dass ihr eine Vielzahl an verschiedenen Energien in euch habt – das Licht, das Dunkel; das Yin, das Yang; das Männliche und das Weibliche. Wir werden uns dazu die Geschichte von Isis und Adam ansehen, die das Weibliche und das Männliche in dir darstellen. Ich möchte sie aber dazu benutzen, ein weiteres Dualitätskonzept zu veranschaulichen, und zwar die innere und die äußere Ausdrucksform deiner Seele.

Vor langer Zeit, als du aus dem Großen Ganzen weggingst, als du durch die Feuerwand schrittst auf deiner Reise, die dich zur Erde bringen würde, erschufst du deine erste Aufspaltung, und das brachte einerseits dein Inneres hervor, den Spirit, den du nun deine Seele, deine Göttlichkeit nennst, und andererseits deine äußere Ausdrucksform, den Teil von dir, der hinausziehen würde in den leeren Raum, um die Wirklichkeit zu erschaffen. Jener äußere Ausdruck, der letzten Endes durch den Orden der Erzenkel (Order of the Arc) zur Vollendung und Erfüllung auf diesen Planeten Erde kam.

Wir werden die Konzepte der Dualität benutzen und metaphorisch über Isis und Adam sprechen, aber macht euch klar, dass sie den inneren und äußeren Anteilen des Selbst entsprechen, dem Licht und dem Dunkel und jeder gegensätzlichen Dualität.

Als die Adam-Energie Isis verließ, verursachte das großen Schmerz, denn die beiden Energien sind im Grunde eins. Sie waren dazu bestimmt, beisammen zu sein. Sie waren immer verliebt. Ihr könnt euch also vorstellen, wie groß der Schmerz war, den die Trennung zwischen Isis und Adam hervorrief. Ihr könnt euch auch die Wut vorstellen, die entstand, als ein Teil von euch sich auf eine Reise begab und den anderen Teil in sich zurückließ. Es verursachte also den Schmerz von Liebe und Trennung, aber auch eine Wut, "Warum gehst du fort? Warum lässt du diese Trennung zu?"

Die männliche Energie, die Energie des Adam oder die Energie des äußeren Ausdrucks des Selbst, ging also fort in dem Wissen – beide Teile in dir wussten es – dass ihr wieder zusammen sein würdet, zur rechten Zeit und am rechten Ort. Dieser Teil von dir – lasst ihn uns die Adam-Energie nennen – Adam ging also fort, auf die Suche. Adam ging und suchte nach neuen Lösungen, aus seiner vollkommenen Liebe zu Isis heraus. Er wollte einen Ort schaffen, der so perfekt sein sollte, dass Isis zu ihm zurückkehren würde.

Adam begann also damit, das perfekte Schloss zu entwerfen und zu bauen, das perfekte Heim, den perfekten Ort. Und während er es baute, mithilfe seiner Vorstellung und seiner kreativen Ausdruckskraft, fragte er sich stets, ob es Isis auch gefallen würde – würde sie die Farben mögen? Würde sie den Stil mögen? Und er begann, ungeheuer an sich selbst zu zweifeln. Er fragte sich, ob Isis sich hier überhaupt wohlfühlen würde. Er fragte sich, ob er das alles vielleicht nur für sich selbst tat, oder ob es auch für Isis tatsächlich angemessen war.

Er machte sich Gedanken darüber, ob Isis ihn wirklich vermisste und wirklich liebte. Er überlegte sich, ob all das nicht womöglich Absicht von Isis war, um ihn loszuwerden. Er fragte sich manchmal, ob Isis ihm das absichtlich antat, um ihn zu zerstören, ihn zu unterjochen, ihn unbedeutend und klein

zu machen. Seht ihr, diese Myriaden an gegensätzlichen Energien flossen durch Adam, während er an seinem perfekten Traumschloss für Isis arbeitete.

Und natürlich war das Schloss niemals gut genug. Oh, meiner Meinung nach ist es spektakulär, aber Adam arbeitet immer noch daran. Es ist ein Schloss, das niemals fertig werden kann, denn, liebe Shaumbra, Adam fürchtet in seinem doch ziemlich unausgeglichene Herzen am allermeisten, dass er Isis einlädt, und sie es nicht gut findet.

Das würde bedeuten, dass sie ihn nicht gut findet. Und das würde bedeuten, dass es keine Wiedervereinigung gibt, dass es kein Vorwärtkommen gibt. Solange er also an seinem Schloss immer weiterbaut und es weiterhin abändert und an sich selbst zweifelt, solange er also das Spiel weiter spielt, muss er sich nie mit der Frage konfrontieren: Ist er der Rückkehr von Isis würdig? Ist er ihrer würdig?

Und Isis fragt sich die ganze Zeit, "Was wurde aus Adam? Warum hat er sich nicht gemeldet? Vielleicht liebt er mich gar nicht mehr. Vielleicht hat er eine andere gefunden. Vielleicht hat er mich betrogen! Vielleicht versucht er, Macht zu sammeln und an sich zu reißen. Vielleicht versucht er, mich zu zerstören. Vielleicht bin ich nicht schön genug für ihn. Vielleicht hat er etwas in sich selbst entdeckt, das von höherer Güte ist als ich es bin. Vielleicht bin ich es gar nicht wert, Adams Liebe zu empfangen. Vielleicht kehre ich ihm einfach den Rücken zu. Ich verberge meine Tränen, dann muss ich mich nie damit auseinandersetzen, ob er nach mir ruft oder nicht, ob er mich wieder bei sich willkommenheißt. Ich werde mich einfach ablenken. Ich tue alles, wenn ich nur nicht hinsehen muss." Liebe Shaumbra, das ist die Geschichte von Isis und Adam. Es ist auch eure Geschichte. Es ist die Geschichte von eurem inneren und äußeren Ausdruck. Es ist die Geschichte des menschlichen Selbst und des Göttlichen. Vielleicht glaubst auch du, dass du nicht würdig bist; dass jenes Haus, das du gebaut hast, damit das Göttliche sich dir hier mit dir vereinigen kann, nicht gut genug ist; und deshalb versuchst du immer noch, das Haus weiterzubauen. Und vielleicht fragt sich deine Göttlichkeit jetzt, in diesem Moment, "Wie kommt es, dass ich noch gar keinen Ruf empfangen habe? Warum werde ich eigentlich nicht eingeladen an diesen heiligen, geweihten Ort, den man Menschenleben nennt?" Vielleicht glaubt das Göttliche, dass du es betrogen hast.

Und so geht dieses Spiel weiter und weiter. Die Täuschung setzt sich fort, die Trennung setzt sich fort. Denn was ist, wenn der Mensch das Göttliche gar nicht mag? Was ist, wenn er von seinem innigsten Vertrauten enttäuscht ist? Was, wenn er so viele Erfahrungen und so viele Geliebte in all seinen Erdenleben hatte, dass er sich selbst nicht mehr will? Was, wenn...?

In deiner Existenz bist du jetzt mit den allerwichtigsten Themen konfrontiert - du stehst der Vollen- dung und dem Annehmen gegenüber. Die große, dunkle Energie naht jetzt heran und fragt, "Was, wenn das Göttliche mich nicht leiden kann? Was, wenn es mein Haus beschissen findet? Wenn es findet, dass ich seiner nicht würdig bin? Was, wenn das Göttliche kommt und mir sagt, dass ich mindestens noch ein weiteres Dutzend Erdenleben brauche, bevor es auch nur in Erwägung ziehen wird, zu mir zu kommen?" Und das ist die Sabotage! Sie ist künstlich, und jene von uns, die sich in ihrem Dritten Kreis befinden, können euch sagen, es ist die größte Selbsttäuschung und der größte Betrug, den ihr euch jemals beschere werdet. Aber es ist auch das größte Geschenk.

Nun, liebe Shaumbra, lasst uns tief einatmen. Es ist nun Zeit, den Shaumbra-Raum zu verlassen. Ihr seid hier jederzeit willkommen, um herumzugehen und die Bilder zu betrachten. Wir gehen aus dem Shaumbra-Raum in die Galerie zurück, da haben wir etwas vorbereitet, ganz allein für dich.

Atme tief ein...

Wir haben ein Porträt von dir aufgehängt. Niemand sonst ist auf dem Bild, nur du. Es ist ein Porträt, das im Laufe von Äonen angefertigt wurde. Es ist dynamisch. Es hat Tiefe und Dimension. Es beinhaltet das Gesicht der jetzigen menschlichen Inkarnation und jeder Inkarnation, die du jemals warst. Es beinhaltet dein Gesicht und die Energie aus einer Zeit, lange bevor du zur Erde kamst.

Darunter ist eine Gedenktafel angebracht. Sie ist nicht mit Worten beschriftet, die das menschliche Auge erkennen kann, sondern mit einem Ausdruck der Energie. Es ist deine Schwingung. Es ist deine Resonanz. Es ist dein Lied auf dieser Gedenktafel.

Und wenn ihr heute hier weggeht, werden wir jedes einzelne dieser Porträts, auch deines, in die große Eingangshalle hängen, eine Eingangshalle, die jedes andere Wesen, das hierherkommt, durchqueren muss. Sie alle werden dein Bild sehen, und es wird hier hängen bis in alle Ewigkeit.

Es wird hier hängen als Beispiel eines Menschen, der sein Zuhause verlassen hat, der seine spirituelle Familie verlassen hat, der zur Erde kam, der durch Freud und Leid ging - und der seinen Abschluss machte. Es wird hier hängen, damit alle sehen können, dass man es schaffen kann, dass ihr Standards seid. Daher werden wir dies die "Halle der Standards" nennen. Und wenn du diese Worte hier hörst oder sie liest, dann hängt dein Porträt hier.

Lasst uns jetzt wieder hinaus gehen. All unsere Gäste aus der Vergangenheit warten da draußen und feiern. Sie feiern euch! Es geht nicht um meinen Abschied. Es geht um eure Abschlussfeier! Sie feiern!

Aber bevor wir die Energie dieses Tages gehen lassen, nehmen wir uns noch einen Moment Zeit, und ach, spüren die Schönheit, den Sonnenschein und, nun, natürlich gibt es auch Regenbögen und Regen, alles zur selben Zeit. So kann es sein! Macht eine Momentaufnahme dieser Familie, die wir Shaumbra nennen, von all den Gästen, die wir jemals hatten, von Fauna und Flora, von der unberührten Schönheit, von meiner Hütte, von der Fußmatte mit dem "Willkommen" darauf - von allem.

Eine Frage habe ich, bevor wir gehen. Wohin gehst du? Wo ist dein Ort? Wo ist dein Platz? Ich habe diese Hütte, die ich erschaffen habe. Ich liebe sie, und sie ist mein Eigentum. Wenn ihr einen eurer verzweifeltsten Momente erlebt, wenn ihr Ängste und Sorgen habt, wenn ihr euch zurückziehen müsst - wohin geht ihr dann? Ich weiß, wo ihr hingehet, und es ist nicht immer ein schöner Ort.

Manche von euch stellen sich eine dunkle Höhle vor. Manche gehen ins Nichts - und das soll deine Hütte sein? Das ist dein Ich-Bin-Haus? Manche von euch können sich gar kein Bild machen von sich selbst an einem Ort der Schönheit, der nur ihnen gehört. Dann müssen sie zu jemand anderes Hütte gehen, in jemand anderes Dimension.

Wo gehst du hin, wenn es schwierig wird? Wo gehst du hin, wenn du eine Atempause brauchst, um dich zu regenerieren? Warum verordnest du dir eine Bruchbude oder ein Verlies? Warum habt ihr gar keinen Ort, liebe Shaumbra? Seid ihr nicht gut genug für eine Hütte wie diese, mit all der Schönheit und der Liebe meines Spirit?

Ich weiß, ihr habt euch schon manchmal in geistigen Übungen einen wunderschönen Platz erschaffen, aber schon nach 30 Sekunden werdet ihr dessen überdrüssig. Ich aber spreche nicht von eurem Verstand, ich spreche von eurem Herzen. Wohin geht ihr in der Nacht? Leider sind zu viele von euch immer noch spirituell obdachlos! Ihr habt keinen Ort, wo ihr hingehen könnt!

Du hast jedes Werkzeug und jede Ressource, du verbrauchst keinen Platz, du brauchst keinen Kredit, es verbraucht keine Energie, und du stiehst auch nicht von irgendwo; darum, Shaumbra, lade ich dich ein, dir dein eigenes perfektes Heim zu erschaffen.

Es ist das Zuhause für dich, für deinen Spirit, für deine Seele, für dein Wesen. Erschaffe es mit tiefer Freude und Liebe, und hör auf, dir darüber Sorgen zu machen, ob es perfekt ist. Hör auf, das zu zerstören, was du geschaffen hast! Du bist seiner würdig! Bilde nicht einfach meine Hütte nach, denn dann wäre es nicht deine. Tu es aus deinem Herzen! Erschaffe diesen Raum! Er ist von jetzt an dein Zuhause. Er kann alles sein, was du willst.

Und damit, liebe Shaumbra, ist es Zeit, meinen Ort, meine Hütte, zu verlassen. Es ist Zeit für mich, ein paar Vorbereitungen zu treffen. Ich muss noch ein paar Koffer packen, wisst ihr? Ich habe noch eine Reise vor mir.

(Tobias seufzt gefühlvoll) Ich werde das vermissen, diese Zeiten, in denen wir gemeinsam lachen, in denen wir aufgewühlt sind, in denen wir uns fragen, ob all das wirklich ist oder nicht, in denen wir neues Bewusstsein erkunden. Wie ich das alles vermissen werde!

Ich werde da sein, um mit dir zu sprechen, zwar nicht mehr über diese Channels, aber tief in dir, von Angesicht zu Angesicht, du und ich.

Wir werden gleich zurück sein für eure allerletzten Fragen – Gott sei Dank dafür! (Lachen im Publikum)

And so it is.



RÜCKKEHR SERIE
Fragen & Antworten zu SHOUD 11
06. Juni 2009

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

liebe Shaumbra, Zeit für unsere abschließenden Fragen und Antworten. Eigentlich lehne ich, Tobias, mich jetzt ein bisschen zurück. Die Energien verändern sich, während wir in diese letzte Sitzung gehen, und ich möchte noch auf etwas hinweisen, bevor die Fragen beginnen:

Es ist wirklich in Ordnung! (Lachen im Publikum. Anmerkung: zuvor wurde das Lied „It is all right“ gespielt, auf das sich Tobias hier bezieht.) Oftmals geht ihr in den Modus, wo ihr versucht, alles herauszufinden. Ihr verbraucht eine unglaubliche Menge an mentalen Energien, wenn ihr Dinge anseht oder versucht, Dinge in eurem Verstand zu analysieren. Hört auf damit. Nehmt einen tiefen Atemzug. Es ist in Ordnung. Ihr habt tatsächlich bereits die Lösungen erschaffen. Geht in den einfachen Modus, den Grundmodus. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug. Es wird wahrhaftig alles gut – nicht weil irgendwer dort oben es tut, nicht weil ein anderer Shaumbra es tut – sondern ihr habt es auf diese Art bereits erschaffen.

Wenn ihr versucht, das Leben zu enträtseln, wenn ihr versucht, Gott zu enträtseln, oder sogar wenn ihr euch selbst enträtseln wollt, dann kommt ihr in diese Art von krampfhafter, verzerrter, verwirrter Energie, und sie ruiniert, was ansonsten ein perfekter Tag sein könnte. (Lachen im Publikum). Manchmal denkt ihr, ihr müsst so viel Energie auf Dinge fokussieren, damit sie geschehen. Ihr denkt, ihr müsst euch darin so verstricken, und ihr müsst die Energien eurer Sorgen und eurer Analysen und eures Klammerns und all diese anderen Energien dazu tun, damit es klappt. Manchmal habt ihr Angst, dass wenn ihr nicht absolut in alles, was passiert, direkt hineinspringt, dann alles auseinanderfällt oder sich hoffnungslos verwirrt.

Während ihr in diese Neue Energie eintretet, als Schöpfer/Manifestierer, lasst einfach los. Hört auf, alles verstehen zu wollen. Versteht einfach nur, dass ihr bereits die Lösung für euch selbst erschaffen habt. Das wird euch eine Menge Angst und Nervosität nehmen. Es wird um so viel leichter für euren Körper sein, und es wird die Lösung herbeibringen – deine Lösung – aber viel schneller.

Und damit, lasst uns mit diesen letzten Fragen von Shaumbra beginnen.

Linda: Danke

Frage von Shaumbra 1 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, mit dem Atem also... Ich-bin-die-ich-bin... Auch-Gott. Und ich....

Tobias: Aber...

Shaumbra 1: Oh, lasst uns... Gong! (Viel Gelächter im Publikum. Anmerkung: Bei der „Gong Show“ ertönt der Gong bei schlechtem Auftritt des Kandidaten)

Tobias: Glaubst du das? Und bevor du antwortest...

Shaumbra 1: Ich arbeite daran.

Tobias: Ah, ja.... ja.

Shaumbra 1: (lachend) Genau. O.K.

Tobias: Atme das weiter ein.

Shaumbra 1: In Ordnung.

Tobias: Und es wird beginnen, ein Teil deines Lebens zu werden.

Shaumbra 1: Richtig. So möchte ich mich bei dir bedanken, und ich bin sicher, all die anderen Atemlehrer fanden deine Werbung im Shoud gut, dass es wahr ist, dass....

Tobias: Ich wusste nicht, dass ihr einen Lehrer zum Atmen braucht, aber bitte...

Shaumbra 1: Nein, ich weiß. Einen Begleiter. Einen Begleiter. Okay. Du hast uns also zugehört, wie wir uns die letzten 10 Jahre lang über Körperleiden beschwert haben. Es ist mir erst unlängst zu Bewusstsein gekommen, dass sie eine Ablenkung innerhalb meines Körpers sind. Wie auch immer, wenn man die DNS-Veränderungen berücksichtigt, die während dieses Prozesses geschehen, wird es dann für die neu Erwachenden leichter sein in bezug auf die körperlichen Veränderungen? Aufgrund dessen, was wir bereits innerhalb unserer Körper erlaubt haben? Oder werden sie immer noch durch dieselben DNS-Veränderungen gehen müssen?

Tobias: Exzellente Frage. Danke. Viel von der Arbeit, die Shaumbra und andere auf der ganzen Welt mit der Integration der neuen DNS-Zusammensetzung getan haben, wird es tatsächlich für sie leichter machen. Und was noch vor sich geht, was dazu beitragen wird, ist die Fülle an Information, ob es nun auf der Webseite ist oder in Form von Büchern, wo erklärt wird, dass die körperlichen Symptome ein natürlicher Bestandteil des Prozesses sind. Je mehr ihr im Widerstand damit seid, desto mehr tut es weh. Je mehr ihr die Veränderungen tatsächlich umarmt und verkörpert, nun, desto schneller geht die Transformation.

Es wird zu einem Punkt kommen, wo Menschen nicht mehr da durchgehen müssen... sie werden nicht durch das Leiden im Körper gehen müssen. Aber gegenwärtig ist es im Grunde genommen einer der Nutzen, den Shaumbra davon haben, dass sie wissen, dass tatsächlich etwas passiert. Es ist tatsächlich ein guter Hinweis darauf, dass es Veränderungen auf tiefen Ebenen gibt. Aber als Antwort auf deine Frage, nein, der schmerzvolle Teil wird weniger und weniger werden. Danke.

Shaumbra 1: Danke.

Frage von Shaumbra 2 (ein Mann am Mikrophon): Hallo, Tobias. Ich fühle mich sehr geehrt, hier zu sein. Es mag etwas selbstbezogen klingen, aber ich werde eine persönliche Frage stellen, weil es nach dem Shoud klar wurde, dass ich das fragen würde, weil es der Grund meines Kommens ist. Ich weiß, dass große Veränderungen in mein Leben kommen werden. Was soll ich an diesem Punkt wissen?

Tobias: Nun, zuerst einmal, entschuldige dich niemals dafür, selbstbezogen zu sein. Entschuldige dich, wenn du Energie stiehlt, entschuldige dich, wenn du andere schlecht behandelst oder Macht auf sie ausübst, aber entschuldige dich niemals dafür, wenn du selbst-erfüllt bist.

So, du fragst also nach Veränderungen. Du fragst nicht nur für dich selbst. Jeder Shaumbra in diesem Raum, jede Shaumbra die zuhört oder dies später lesen wird, fühlt das gleiche. Daher möchte ich, dass ihr euch vertraut und aufhört zu zweifeln und diese Zweifelspiele zu spielen, weil das, was

du fühlst, nicht nur eine Frage ist, die dich alleine betrifft. Ich sage dir: Ja, absolut, die größten Veränderungen in deinem Leben... Wie wir zuvor während des Shouds hervorgehoben haben – Veränderungen sind etwas, das auf jeden Fall passiert. Ihr könnt euch gegen die Veränderungen sperren, und dann wird das Leben viel weniger genussreich. Aber versteht, dass ihr Veränderungen haben werdet.

Ihr fragt: „Welcher Art?“ Nun, ihr werdet Veränderungen bezüglich dessen haben, wie ihr zu euch selbst in Beziehung steht. Anstatt dass ihr euch getrennt von allem, was ihr göttlich nennt, seht; anstatt dass ihr euch in bestimmtem Maßstab zu anderen Menschen seht, um euch definieren zu helfen, wer ihr seid, werdet ihr das nicht mehr brauchen. Ihr werdet daher diese äußeren Beispiele in eurem Leben nicht mehr erschaffen, um euch zu helfen, aufzuzeigen oder zu beweisen, wer ihr seid. Ihr eliminiert diesen ganzen Packen an Erfahrungen, die auf einer Art unterbewussten Ebene erschaffen wurden, und das gibt euch absolute Freiheit.

Bei der Freiheit ist es nun so, dass ihr euch nicht mehr fragt, was da wohl für Veränderungen kommen – in anderen Worten, als ob es eine Art Bestimmung gäbe – die neuen Veränderungen sind stattdessen das Ergebnis von bewusster Wahl, und das ist ein sehr wichtiger Punkt. Trotzdem sind immer noch so viele Menschen, und sogar Shaumbra, süchtig nach Schicksal und Vorherbestimmung. Sie glauben gerne daran, dass die bevorstehenden Veränderungen auf ihrem Weg geplant wurden oder von jemand anderem dort platziert wurden. Und so ist das ganz und gar nicht.

Ihr werdet dieses Konzept der Bestimmung loslassen und zu einem sehr, sehr fokussierten Punkt bewusster Wahl bei der Schöpfung kommen. Ihr sagt: „Nun, das ist wunderbar. Das ist unglaublich, dass ich das tun kann.“ Aber eigentlich, wenn ich den Ausdruck „süchtig nach Bestimmung“ benutze, dann meine ich das sehr ernst. Es gibt viele von euch – viele Menschen – die es lieber hätten, wenn Bestimmung euren Weg erschafft, so dass ihr nie Verantwortung übernehmen müsst. Sogar wenn ihr sagt, dass die Bestimmung von irgendeinem ungreifbaren höheren Selbst-Teil von euch erschaffen wurde, so gibt es immer noch diesen Glauben an oder das Bedürfnis nach Bestimmung. Aber das ist die grösste Veränderung, die sich für euch persönlich auftut, und für Shaumbra ist es an der Zeit zu realisieren, dass es keine Bestimmung gibt. Es geht nur um bewusste Wahl.

Aber gebt acht. Mit bewusster Wahl beginnt ihr euch zu fragen, ob ihr die richtige Wahl trefft. Seid ihr so mächtig, dass ihr eine Wahl treffen könnt, die die Welt in die Luft jagen könnte? Schon möglich. Es gibt daher eine Tendenz, den Fuss vom Gas zu nehmen, in den Leerlauf zu gehen, was den Anteil des Bewussten und der Wahl betrifft, und nichts zu tun, und sich dann zu wundern, was schief läuft.

Adamus wird mit Shaumbra mit bewusster neuenergetischer Wahl arbeiten, und mit dem Beobachten, wie sie sich manifestieren. Nicht anders als Samen zu nehmen, sie im Boden einzupflanzen, sie zu bewässern und ihnen beim Wachsen zuzusehen. Und dann was? Was macht man mit all dem, das jetzt ausgewachsen ist?

Daher danke für deine wunderbare Frage. Vertraue dir selbst mehr.

Frage von Shaumbra 3 (eine Frau am Mikrofon): Hallo Tobias, als du zuvor über einige von uns gesprochen hast, die gegangen sind, wie können wir wissen, ob wir uns bewusst dazu entschieden haben zu bleiben?

Tobias: Nun, du könntest dich jetzt vor zehntausende Shaumbra hinstellen und eine Wahl treffen, was eine gute Art wäre. Es hat auch mit – wie soll man sagen – deiner allgemeinen Akzeptanz des Lebens zu tun, deiner allgemeinen Einstellung.

Ich muss sagen, dass beinahe jede/r Shaumbra durch eine Erfahrung gegangen ist oder viele Erfahrungen und sich gefragt haben, ob sie bleiben sollen. Macht euch keine Gedanken bezüglich des sich darüber Fragens. Denkt nicht, dass ihr nicht einmal daran denken solltet, weil ihr Angst habt, es sonst zu manifestieren. Seht ihr, wie schon wieder die Schöpfer Angst vor ihren eigenen Schöpfungen haben? Manchmal denkt ihr: „Was, wenn ich bloß daran denke, zu gehen?“ Aber das Beste, was es jetzt zu tun gibt ist, einen tiefen Atemzug zu nehmen und für euch selbst zu wählen, dass ihr bleibt. Wählt, dass ihr den Rest der Tage, die ihr hier auf Erden erschafft, lieben und erleben wer-

det. In anderen Worten, macht euch keine Sorgen, dass wir kommen und euch holen werden... (Lachen im Publikum)

Shaumbra 3: Danke.

Frage von Shaumbra 4 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Zuerst möchte ich dir für deine Freundschaft, Unterstützung und Liebe über alle diese vielen, vielen Jahre und Lebenszeiten danken, und ich hoffe, dass wir einander in diesem Leben begegnen werden. Meine Frage ist über sexuelle Energien, und über meine eigene persönliche Reise diese letzten paar Jahre, seit wir zum letzten Mal gesprochen haben, meine Evolution, was als nächstes kommt, ebenso über das generelle Bewusstsein.

Tobias: Ja, klar. Wie persönlich möchtest du, dass ich werde?

Shaumbra 4: Geh auf's Ganze!

Tobias: Hätte ich ohnehin getan, aber ich dachte, ich frage lieber erstmal. (Gelächter) Nun... so, du hast enorme Erfahrung mit sexuellen Energien aus früheren Zeiten, früheren Leben. Du verstehst sie so sehr gründlich. Sie singt in dir. Du kennst auch ihre sehr, sehr dunklen Seiten – eine Kombination aus deiner persönlichen Erfahrung, aber auch Zugehörigkeit oder Verbindung mit anderen. Du kennst ihre Kraft. Du weißt, was passiert, wenn ein Wesen sich in sich selbst verliebt. Daher warst du in diesen vergangenen, oh, besonders in den vergangenen drei Jahren, auf einer interessanten Reise, wo du sie vermieden hast. Aber es kommt immer wieder zurück, nicht wahr? Es klopft dir immer wieder auf die Schulter. Es stößt und treibt dich immer wieder an. Du hast darüber Träume. Aber du verleugnest es. Du möchtest es dir nicht ansehen.

Worum ich dich bitten möchte, ist, dass du einfach akzeptierst, dass du wirklich eine Menge darüber weißt. Du wirst eine exzellente Lehrerin abgeben. Du würgst dich mit manchen deiner Projekte ab, du lässt dich nicht herauskommen. Warum? Warum? Einer der Gründe, warum du hierher gekommen bist, war, um mit anderen zu teilen, was du in deinen eigenen Erfahrungen gelernt hast, die sehr verwandt mit der SES-Schule ist. Mach es einfach. (Anmerkung: SES ist „Tobias' Sexuelle Energie Schule“ – siehe bei www.crimsoncircle.com unter „Shaumbra Institute“, wo die Daten dieser Schulen weltweit gelistet sind.)

Es jetzt gibt da draußen Seelen, die nach dem rufen, was du mit ihnen zu teilen hast, aber du spielst dieses Spiel, dass du es hinauszögern wirst, oder du findest Ausreden, damit du es nicht tust, oder dass du vielleicht keine gute Lehrerin bist. Ja, du hast einen riesigen Aspekt von dir, der es so klar versteht, aber dennoch verwundet ist. Aber die Wunde selbst, diese gewaltige Wunde, wird ebenso dein größtes Guthaben beim Lehren sein.

Und so sprechen wir viel, klarerweise, und du gibst mir viele „was ist aber wenn...“ und wir führen viele Dialoge. Aber alles, was du tust ist, es hinauszuschieben, und ich habe dir das unlängst gesagt. Du schiebst es hinaus, und dann belastet es dich. Und wenn es dich belastet, dann lässt du es deine Beziehungen mit anderen und deine Arbeit beeinflussen, und dann kommst du auf diesen Tiefpunkt und dann gibst du die Hoffnung auf. Nun, es ist so einfach wie das Verfolgen dieser Leidenschaft, die da ist. Und hör auf, dich darüber zu sorgen, wie sich der Erfolg manifestieren wird. Er wird sich ohnehin nicht auf die Art manifestieren, wie du es dir denkst. Er wird von verschiedenen Orten herein kommen. Aber es ist deine Leidenschaft, und du wirst wieder erstrahlen, während du dort hinein zurückgehst. Sperr daher diese Türe auf. Lass dich selbst raus.

Shaumbra 4: Danke.

Tobias: Danke dir. Und sogar, nachdem ich weg bin, werde ich dich immer noch anstupfen, bis du es tatsächlich tust (Gelächter) - und keine Ausreden mehr.

Frage von Shaumbra 5 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias. Als du mich heute morgen verleitet hast, einen Cocktail mit dir zu trinken, dachte ich, du würdest mir mitteilen, welche Frage

ich stellen sollte. Aber jetzt realisiere ich, dass ich hier oben so nervös bin, du hast wohl einfach versucht, mich zu entspannen. Es war ein bisschen stark für mich, und was genau war das?

Tobias: Nun, es war ein Geschmack deines eigenen Selbst, ein Geschmack deines eigenen Potentials. Und er war überhaupt nicht zu stark, und er ist wahrhaftig nicht alkoholisch bzw. ist er nicht beschwipstend zu dem Punkt, dass er deine Sinne einlullt. Er wird dich tatsächlich stimulieren. Aber du, wie so viele Shaumbra, bist um die wahrhaftige Stimulation auf Zehenspitzen herumgehüpft. Und ich weiß, dass mir so viele von euch sagen: „Aber Tobias, ich will das wirklich, ich will wirklich das, was du ein neuenergetisches Leben nennst.“ Aber ich kann euch allen sagen, dass ihr euch zurückhaltet. Ihr kommt der Vervollständigung des Kreises nahe und dann lasst ihr sie los. Ihr kommt dem Vervollständigen und Erfüllen nahe, ihr lasst es los. So hast du einen kleinen Geschmack von dir selbst bekommen.

Shaumbra 5: Danke.

Tobias: Danke.

Shaumbra 5: Und nun zur Frage. (Gelächter im Publikum) Ich habe gehofft, du könntest uns einen Hinter-den-Vorhang-Einblick geben, zu dem, was mit Michelle und Sasha und Malia los ist. Was die weiblichen Obamas jetzt auf den Präsentierteller legen.

Tobias: Ich werde dich bitten, das zu wiederholen. Die meisten Leute haben das nicht verstanden, daher formuliere es sehr, sehr klar.

Shaumbra 5: Okay. Kannst du uns einen Einblick in das Hinter-den-Szenen-Bild geben, was Michelle Obama und die beiden Töchter in unser gegenwärtiges Szenario einbringen?

Tobias: In der Tat. Ich werde das an dich zurückgeben. Das ist das, was ihr Menschen eine „Ist doch klar-Frage“ nennen würdet. (Lachen im Publikum) Könntest du bitte die Frage beantworten?

Shaumbra 5: Oh Tobias. (kichert)

Tobias: Nimm noch einen Schluck hier! (Lachen im Publikum)

Shaumbra 5: Okay.

Tobias: Lass es einfach heraus kommen, es ist ohnehin da.

Shaumbra 5: Okay.

Tobias: Ich kann die Antwort sehen, und dann werde ich meine letzte Version dazu geben.

Shaumbra 5: In Ordnung. Nun, offensichtlich gehen wir alle in die Richtung des Integrierens unseres Maskulinen und Femininen. Und sogar, obwohl der Fokus immer noch auf dem Maskulinen mit Barack Obama liegt – und was für ein sagenhaftes, sagenhaftes Beispiel er davon ist – fühle ich, dass seine Frau und seine Töchter gleichwertig wundervolle Beispiele des Femininen sind.

Tobias: Siehst du, wie leicht es ist! (Lachen im Publikum) Absolut, absolut. Es zeigt auch die Wichtigkeit des Femininen. Millionen Menschen auf der ganzen Welt sehen das Gleichgewicht zwischen maskulin und feminin, sowohl innerhalb der Frauen, und auch in der Beziehung mit Barack. Habt ihr realisiert, wie diese letzte Woche Millionen und Abermillionen von Menschen auf der ganzen Welt begonnen haben, die Wichtigkeit des Maskulinen/Femininen auf einer sehr wortwörtlichen Basis in einer Beziehung zu verstehen? Dass es nicht bloß der Mann ist, der die Arbeit macht, sondern es ist das Maskuline und das Feminine, zusammenarbeitend, die die Ganzheit erschaffen. Nun sehen sie es in zwei getrennten Menschen, aber sie werden beginnen zu verstehen, dass es ebenso in ihnen selbst ist.

Eine weitere schnelle Anmerkung: Ein sehr prominentes Engelwesen, das mit Michelle Obama im Augenblick arbeitet ist... Prinzessin Di. So werdet ihr bemerken, wie diese Energie immer mehr her-

aus kommt, besonders in diesem Jahr und auch danach, aber die Medien werden beginnen, Ähnlichkeiten aufzuzeigen. Es wird anfangen, in den Nachrichten zu erscheinen – die Vergleiche – denn diese Energie ist unmittelbar da. Danke.

Shaumbra 5: Danke.

Linda: Michelle ist klüger als sie. (Lachen im Publikum)

Tobias: Ah, aber da gibt es ein Mitgefühl. (Jemand im Publikum ruft, „Sie hat einen besseren Geschmack bei Männern!“ und mehr Lachen im Publikum)

Frage von Shaumbra 6 (ein Mann am Mikrophon): Hallo Tobias. Vor vielen Jahren habe ich mein Land verlassen, die Niederlande. Ich habe meinen Finger aus dem Deich herausgezogen. (Tobias lächelt) Und seit damals wandere ich umher, reise, habe viel Freude. Ich kam soeben aus Zentralamerika mit meinem Wohnmobil, bin hier herauf nach Colorado gefahren, und ich will hier bleiben. Und ich habe eine bewusste Wahl getroffen, hier zu bleiben, obwohl ich hier Ende Juli weg muss. Ich vertraue mir, dass alles gut ausgehen wird, aber ich wollte wissen, wie die Energien in diesem Moment arbeiten.

Tobias: Absolut, wundervolle Frage. So hast du also eine bewusste Wahl getroffen. Nun, du weißt bereits auf einer sehr pragmatischen Ebene, dass es da eine Menge Barrieren gibt. Da gibt es das, was sie Einwanderungsbestimmungen nennen, und andere Probleme. So bist du in ein Dilemma hineingegangen und du sagst: „Bin ich ein Schöpfer, der gut genug ist, diese Hindernisse zu überwinden?“ Dies sind sehr starke Hindernisse und das bringt jetzt einige Elemente von Zweifel herein. Und was so oft passiert ist, sie – nicht du im Besonderen, sondern Shaumbra allgemein – tendieren dazu, zu sagen: „Nun, es ist jenseits meiner Kontrolle, daher übergebe ich das Gott weiß wem – Engeln, Wesenheiten, höherem Selbst – jedem außer mir.“ Und dann, wenn die Dinge nicht funktionieren, dann werdet ihr zuerst einmal depressiv. Ihr werdet wütend auf die anderen Wesenheiten, und mehr als alles andere entfällt euch das Vertrauen zu euch selbst.

Bewusste Schöpfung ist ein sehr einfacher, einfacher Prozess, aber er verlangt, dass ihr aus dem Verstand geht. Bewusste Schöpfung heißt auch, die Erwartungen loszulassen. Und so triffst du hier z. B. eine Wahl, in Colorado zu leben. Nun, es könnte bedeuten, hierher zu kommen – wegzugehen, herzukommen – mehrere Male. Es gibt eine andere Energie, oder Energiespiele, die an anderen Orten stattfinden, aber wenn du eine bewusste Wahl triffst, wirst du irgendwann einmal hier enden. In der Zwischenzeit sollst du verstehen, dass wenn du für eine Weile gehen musst und dann zurückkommst, das Gehen so sehr ein Teil des perfekten Plans deiner bewussten Schöpfung des Bleibens ist. Verstehe daher, dass alles einem Weg oder Zyklus zur perfekten Manifestation folgt. Lass die Erwartungen los, wenn sie extrem spezifische Taktiken oder Handlungen involvieren, um das Endresultat zu erreichen. Erlaube einfach dem Endresultat, sich zu manifestieren.

Linda: Darf ich hier mitmachen?

Tobias: Hmmm... Hat dein Los gewonnen? (viel Lachen im Publikum. Anmerkung: es wurde vor Beginn der Veranstaltung verlost, wer im Raum die Fragen stellen darf.)

Linda: Ich habe keine Frage für dich. Ich habe einen Zusatz zur Antwort.

Tobias: In der Tat, oh ja, in der Tat.

Linda: Okay. Alexander, hast du eine Partnerin?

Shaumbra 6: Ich habe mich bereits hier umgesehen, so... (Lachen im Publikum)

Linda: Okay... weil, Alexander – du bist also genaugenommen Single, nicht wahr?

Shaumbra 6: Ja, das ist wahr.

Linda: Okay, ich denke, wir können eine Möglichkeit für ihn finden, dass er bleiben kann. (viel Lachen im Publikum) Meine Damen!

Tobias: Ich muss sagen, der beste Weg, diese Art von Partnerin anzuziehen, ist es, sich einen Bart wachsen zu lassen.

Shaumbra 6: Ich habe einen Bart.

Linda: Öffne deine Augen, mein Liebling! (mehr Lachen im Publikum und von Tobias) Okay, also, meine Damen, er sucht einen Weg, um zu bleiben, wisst ihr? (Lachen im Publikum) Und er ist nicht schlecht anzusehen, nicht wahr?

Shaumbra 6: Der Höchstbietende. (Lachen im Publikum) Vielen Dank.

Tobias: In der Tat, danke dir.

Linda: Danke, Alexander.

Frage von Shaumbra 7 (eine Frau am Mikrophon): Du hast gehört, wie ich mein Lied geübt habe, und ich wollte es dir heute vorsingen. Ich bin ein bisschen nervös und meine Stimme ist heiser, daher weiß ich nicht, ob ich es tun werde, aber ich weiß, du weißt, wie ich mich fühle. Ich möchte dir nur danken. Du sagtest in einem Shoud im letzten Jahr, dass du überrascht warst, dass so viele Menschen geblieben sind, und dass das wegen dir ist. Deinem Humor, Deiner Leidenschaft, Deinem Mitgefühl – das ist es, warum wir immer noch hier sind. Daher möchte ich einfach, dass jeder, der zuhört, Tobias einen stehenden Applaus aus der Tiefe des Herzens gibt. Ich gebe Dir einen aus der Tiefe meines Herzens.

Tobias: Danke.

Shaumbra 7: Nun, ich will dich in bezug auf Leidenschaft fragen. Du hast vor sieben Jahren mit mir gesprochen, und du hast mir gesagt, dass ich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit meine Erfüllung finden würde und die Leidenschaft würde so stark sein, dass ich wie ein Elefant im Porzellanladen sein würde. Und ich frage mich, ob ich immer noch in der richtigen Spur bin, oder ob ich es sabotiert habe, meine Leidenschaft hereinzubringen, weil ich Angst davor hatte, ein Elefant im Porzellanladen zu sein.

Tobias: Nun, das werde ich geradewegs an dich zurückgeben.

Shaumbra 7: Oh, und ich bleibe übrigens. Ich muss das bis zum Ende verfolgen.

Tobias: Bist du nun auf der richtigen Spur mit der Leidenschaft? Hast du dich sabotiert? Was ist in diesen sieben Jahren geschehen?

Shaumbra 7: Viele Veränderungen, aber ich fühle manchmal, dass ich einfach zu beschäftigt bin. Das Leben ist so geschäftig geworden, und so frage ich mich manchmal, ob ich diese Geschäftigkeit bloß erschaffe, um mich abzulenken.

Tobias: Ich denke, das Publikum kann das für dich beantworten. (Das Publikum sagt, „Ja!“ und Tobias grinst.)

Shaumbra 7: In Ordnung, aber es waren Jobs, womit ich Geld verdient habe.

Tobias (lächelnd): Oh, das ist eine so wunderbare Ausrede (Lachen im Publikum) - weil du es für alle anderen getan hast, richtig?

Shaumbra 7: Meine Kinder.

Tobias: Oh, ich weiß, und es ist... (mehr Lachen im Publikum)

Shaumbra 7: Sie sind beinahe erwachsen.

Tobias: Ja, und wenn du noch weitere drei oder vier Jahre wartest, dann, nun, dann werden sie sowieso zurückkommen. Sie werden zurückkommen. Es ist eine Ablenkung und du weißt das, ich weiß das. Deine Leidenschaft übrigens, wie du dich vermutlich aus einigen unserer privaten Gesprächen erinnerst, ist das Reisen, das Organisieren, und du hattest einen Geschmack davon. Du hast ein bisschen davon getan, aber dann hast du dir erlaubt, aus deiner Leidenschaft herauszufallen. Und so, wann immer du da wieder hinein springen willst, dann kannst du das tun. Aber gib acht, es könnte wirklich geschehen.

Shaumbra 7: Danke.**Frage von Shaumbra 8 (eine Frau am Mikrofon): Tobias, tiefe Dankbarkeit, weil du mich an meine Gefühle und mein Wissen erinnert hast und sie bestätigt hast. So...**

Tobias: Es war eine Freude. Eine Freude.

Shaumbra 8: Und so..., ich habe nicht wirklich erwartet, heute hier oben zu stehen, aber ich weiß, dass ich eine Frage an dich habe, und es geht dabei um dein SES (Sexual Energies School) Material. In den Channels, die aufgenommen wurden und die wir als Grundlage zum Lehren nutzen, erwähntest du, dass dieses Material primär oder tatsächlich zu dieser Zeit für Shaumbra wäre, und das war vor ein paar Jahren. Und so frage ich mich, wie dein Gefühl dazu jetzt ist. Fühlst du, dass es... das breitere Publikum... dass es nun ein breiteres Publikum gibt, das für SES bereit ist? Und gibt es noch andere Dinge, die du über SES mit uns teilen möchtest?

Tobias: In der Tat. Das SES-Material beinhaltet natürlich, wie ihr wisst, so viel mehr als die Worte, die während der Channels gesprochen werden. Und der erste Teil des Prozesses war es, es hereinzubringen... Shaumbra daran zu erinnern, es zurückzubringen, weil wir es alle wussten. Wir alle haben zuvor bereits damit gearbeitet. Daher wurde es in den vergangenen paar Jahren... es wurde jetzt sehr stark ein Teil des Shaumbra-Bewusstseins, ein sehr wichtiger Teil der Reise.

Einer der wichtigsten Gründe meiner Wahl, in menschliche Form zurückzukommen, ist die Arbeit mit der Selbstliebe, sind die Energien von Aliyah, des zu sich selbst Zurückkommens, und nicht nur für Shaumbra. Das sollte daher ein ziemlich gutes Zeichen dafür sein, dass es jetzt an der Zeit ist, das zu öffnen. Es nicht nur innerhalb dieser wunderbaren spirituellen Familie zu behalten, sondern, es zu öffnen. Ich werde eine Diskussion dazu abhalten – eine Sitzung – in der ich über einige der nächsten Schritte für das Material der Sexuellen Energien sprechen werde, und wie Shaumbra und die Lehrer es weiter expandieren können – ein paar meiner Ansichten dazu. Und wir werden diese Informationen definitiv innerhalb der nächsten sechs Wochen zur Verfügung haben. Danke.

Shaumbra 8: Danke.

Frage von Shaumbra 9 (eine Frau am Mikrofon):Hallo Tobias. Danke nochmals für alles, was du für uns getan hast, und danke für die vielen Segnungen. Ich bin auch nicht mit einer speziellen Frage hergekommen, aber da meine Nummer aufgerufen wurde, nahm ich an, ich sollte aus irgendeinem Grund hier oben sein. Und das ist der Grund, warum ich hier bin. Du sprichst über die Gespräche, die wir führen. Wie bringen wir jene in diese Realität hier, in dieses Bewusstsein, so dass es leichter ist, sie in die Tat umzusetzen?

Tobias: Es gibt... ich liebe diese Frage, weil wir in der Tat ausführliche Gespräche haben, manchmal während des Traumzustands, und auch zu anderen Zeiten, in diesem Wachzustand, in dem ihr seid. Es gibt buchstäblich einen Teil des... ich werde es die erweiterte Intelligenz oder den erweiterten Verstand nennen, der alle diese Gespräche kennt und sie versteht. Ihr begreift so was wie die Essenz oder die Resonanz davon im Herzen, aber der menschliche Verstand tendiert dazu, es tatsächlich hinaus zu blockieren, weil es nicht von derselben Schwingungsfrequenzquelle stammt, von der der menschliche Verstand gewohnt ist, Informationen zu beziehen.

Wenn dann Adamus mit Shaumbra arbeiten wird, die weitergehen, wird eines der Dinge sein, die er tun wird, sehr eng mit allen von euch zu arbeiten - ich sage hier mal, um jene Tür aufzulösen, jenen Schleier, der das trennt, so dass ihr nicht mehr nur mit dem mental Analytischen arbeitet, sondern dass ihr auch auf einer ganz regulären Basis in der göttlichen Intelligenz arbeitet. Das ist ein wichtiger Teil des Prozesses, mit dem er mit jenen arbeiten wird, die willig sind, mit ihm vorwärts zu gehen. Ich will deshalb hier jetzt keine zu kurze Antwort darauf geben, aber es geht darum, das gegenwärtig verschlossene Gebiet zu öffnen, das mit dem Verstand und der göttlichen Intelligenz zusammenhängt - und eine Menge atmen. Danke.

Shaumbra 9: Danke.

Frage von Shaumbra 10 (eine Frau am Mikrophon): Um Himmels Willen, meine Hände schwitzen! Tobias, mein wunderbarer Liebling. Hallo, ich bin wieder hier! Zuerst möchte ich dir für den Rat danken, den du mir durch Cauldre gegeben hast. Ich bin soeben von Tasmanien zurückgekehrt, und du hast mir einen sehr profunden Ratschlag gegeben. Dafür möchte ich dir danken.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 10: Yeah!

Tobias: Es war eigentlich dein eigener Ratschlag, den wir gelesen und nur an dich zurückgeleitet haben.

Shaumbra 10: Das ist es, wovon ich mich selbst zu überzeugen versucht habe.

Tobias: Ja.

Shaumbra 10: Die zweite Angelegenheit: Da wir alle über maskuline/feminine Integration sprechen - und ich kann nicht direkt sagen, dass ich wohin gegangen bin, wo noch kein Mann zuvor gegangen ist, weil sicherlich andere Männer zuvor dorthin gegangen sind - aber ich wollte dir für SES danken, weil mir das geholfen hat, meine Energien jenseits dessen, was ich tatsächlich erträumt habe, zu integrieren, was mein Herz bereits wusste, aber jenseits dessen, was ich mir tatsächlich erhofft hatte, zumindest in dieser Inkarnation. Danke.

Okay. Du sprichst immer wieder über Musik. Meine Frage ist, ich muss meine Musik machen. Nun, wie kann ich meine Musik machen, wenn ich alles losgelassen habe? Ich habe all meine Ausrüstung verkauft, und ich bin hinten raus, raus - wie sie in Australien sagen - fit fürs Match und am Ball, weißt du, und versuche, meine finanziellen Mittel zusammenzukriegen, so dass ich Ausrüstung habe, um wieder Musik zu machen.

Tobias: In der Tat, eine ausgezeichnete Frage, und lasst uns sagen, es geht dabei nicht bloß um Musik, sondern lasst uns das auch auf alles andere anwenden.

Shaumbra 10: In der Tat.

Tobias: Oft ist es wichtig, loszulassen, etwas gehen zu lassen, oder lasst uns das vielleicht mit einem besseren Ausdruck sagen: allen Dingen Freiheit zu geben, die einst ein Teil von euch waren. Und ihr gebt ihnen Freiheit, ihr gebt allem Flügel, so dass es eine neue Ebene finden kann.

Nun, das wird manchmal zu etwas ganz Wortwörtlichem, wenn du deiner alten Ausrüstung Flügel verleihst, weil sie alte Energie in sich hatte. Sie hatte alte Beschränkungen und Erwartungen in sich. Daher lässt du sie los. Du lässt sie frei sein. Du lässt so ziemlich alles gehen und frei sein. Du hast dann nur noch eines übrig: dich selbst. Das ist das erstaunlichste. Es fühlt sich für eine Weile wie nackt an. Es fühlt sich unbequem an, nicht all die alten Ausstattungen und die alten materiellen Dinge zu haben, oder die alten Energien des Bewusstseins um einen herum.

Aber wisst ihr, was passiert, wenn ihr loslasst? Ihr bringt es nicht zur spirituellen Mülldeponie. Ihr zerstört es nicht. Ihr gebt den Dingen vielmehr Flügel, so dass sie in neue Ebenen gehen können, in

neue Energien; so dass sie neue Form annehmen können, wenn das gebraucht wird, oder sie können direkt zu einem Boten von neuen Energien werden, die hereinkommen, um euch zu dienen.

Das beste, was man jetzt tun kann, ist rein gar nichts, und das gilt für alle von euch In anderen Worten...

Shaumbra 10: Würdest du das meiner Vermieterin sagen? Ich bin bereits drei Monate im Rückstand! (Lachen im Publikum)

Tobias: In der Tat. Aber was du da für dich erschaffst, ist ein Druck. Es ist ein altenergetischer Trick, den Menschen benutzen, sie setzen sich damit unter unglaublichen Druck. Und auf das legt ihr es an – eine Krise, ein Drama – so dass ihr einigen dieser neuen Energien erlauben müsst, zurückzukehren... die Energie der Freiheit, der ihr Flügel verliehen habt, kann dann zu euch zurückkehren. Ihr erlaubt euch, so verzweifelt zu werden, dass ihr am Rande des alles Verlierens seid, inklusive euch selbst, und dann, was passiert dann? Es scheint wie Magie zu sein. Die Lösung erscheint. Sie war immer da, aber ihr wolltet sie nicht hereinlassen, bis ihr höchstes Drama erschaffen habt, höchste Energie. Es ist ein altenergetischer Trick, von dem wir euch alle runterzuholen versuchen.

Linda: Suchst du daher eine Bassgitarre?

Shaumbra 10: Nun, ich habe so in etwa bereits eine, aber ich brauche mehr. Ich meine, ich brauche einen Verstärker, weil ich hier für alle spielen will, wisst ihr. Und ich brauche dann noch Geld und ich habe tatsächlich hineingespürt in... Okay, das fühlt sich gut an, diese Gelegenheit...

Tobias: Oh, warte... (Tobias pfeift ab)

Shaumbra 10: ...fühlt sich gut an.

Tobias: Du bist da gerade so intellektuell geworden, und das tut wirklich weh.

Shaumbra 10: Ich weiß. Okay. Ich werde einige tiefe Atemzüge nehmen.

Tobias: Jaaa... tiefe Atemzüge, eine Menge Atemzüge. Leidenschaft ist Musik. Musik wird ganz anders sein. Instrumente werden vielleicht nicht einmal mehr die sein, die sie zuvor waren. Wer weiß es, wen kümmert's? Es hat keine Bedeutung. Lebe! Lass diese Leidenschaft durchkommen. All die Energien, die warten, um dir zu dienen... und ich sehe sie alle um dich herum, und sie warten. Sie warten bloß, dass du sie herein lässt, dass du aufhörst, das Drama-Spiel zu spielen, aufhörst, das Spiel „Die schwer definierbare Suche nach dem versteckten Schatz“ zu spielen. Lass sie einfach hereinkommen. Lass sie einfach hereinkommen. Du wirst genau wissen, was zu tun ist.

Shaumbra, einige von ihnen, und nicht bloß du, Liebe, sondern alle Shaumbra, ihr müsst es manchmal so dramatisch, so schwer machen. Ihr rennt herum wie die Hühner mit abgehacktem Kopf und fragt euch, wo die Erlösung ist. Zum ersten gibt es keine Erlösung. Zweitens: Bewusstes Erschaffen ist Einfachheit und Erlaubnis und Verantwortung übernehmen, und es wird da sein. Ihr habt ein... ihr geht her und schießt das alles in euren Verstand hinauf, ihr macht das jetzt gerade auch mit mir, du hast eine weitere Frage, und du darfst nur eine haben, und du schießt bereits, indem du an deine Frage denkst. Hör für einen Moment auf. Hör auf, die alten Pfade zu Lösungen zu nehmen. Es hat keine Bedeutung. Es wird ohnehin geschehen. Okay?

Shaumbra 10: Danke.

Frage von Shaumbra 11 (eine Frau am Mikrophon): Namaste. Danke für deine Geschenke an mich in der letzten Sitzung, die ich empfangen habe, anstatt zu geben. Ich bin seit sechseinhalb Jahren Massage-Therapeutin, aber ich habe mit Nacken- und Schulterarbeit begonnen, als ich 19 war, daher habe ich viel Übung. Und wie du sagtest, wir versuchen jetzt, diese Art von Liebe uns selbst zu geben. Ich habe etwas Mühe damit. Ich habe gepackt und bin bereit, nach San Antonio zu gehen, wo ich glaube, dass das, was als nächstes kommt, dort geschehen wird. Ich dachte, ich hätte mich bereits um dieses andere Thema gekümmert, das bereits einige Male hochgekommen ist, und es ist auch auf der Fahrt hierher wieder hochgekommen. Und so weiß

ich nicht, ob das die Frage ist, die ich stellen soll, aber ich werde es tun. Ich habe mich im Konflikt wahrgenommen, im Krieg, wo ich der Racheengel war, der buchstäblich Kampfmannschafts-ausrüstung hatte, und ich hatte fünf Individuen mit verschiedenen religiösen Kleidern und Umhänge, und ich hatte den Auftrag, ihre Reise in die Hand des Feindes zu vollenden - denn wenn sie diese Leute dann wirklich visuell sehen würden, würde das dem laufenden Krieg ein Ende bereiten. Und in dieser Botschaft wurde mir gesagt, dass ich mich nochmals dafür vorbereiten soll. Ich dachte, ich wählte bewusst, nicht dorthin zu gehen, bis es heute wieder hochgekommen ist. Steht mir das noch einmal bevor?

Tobias: In der Tat. Du hast diese bewusste Wahl getroffen. Es gibt da immer noch einen Teil in dir, der das nicht glaubt, der dich testet - du testest dich selbst. Es ist ein Aspekt, der weiß, dass du immer noch nicht richtig voll geerdet und balanciert bist und dich selbst liebst. Es wird so lange zurückkommen, bis es dich herunterzieht, bis du aufgibst, oder bis du solch einen sicheren, schönen Raum der Selbstliebe erschaffst, dass er verschwindet. Die Integration wird geschehen. Du wirst dich nicht immer wieder dir selbst beweisen müssen, indem du deine bewusste Wahl nochmals bestätigst. Es ist bloß... es ist eine Aspektsituation, die mit dir spielt, die in deinen Kopf kommt. Sie spielt gerade herum. Die meisten Shaumbra können sie sehen oder spüren. Dieses ganze Thema der Aspekte ist mehr, als wir jetzt in einer Diskussion abhandeln könnten, aber fang an, dich selbst zu verstehen, deinen sicheren Raum.

Ich betrachte jetzt gerade deine Energie und ich habe die Frage am Ende dieses letzten Shouds gestellt- wohin geht ihr? Wo ist euer sicherer Raum? Ich habe mein Landhaus. Wohin geht ihr? Ich betrachte mir soeben deinen sicheren Raum, und du bist immer auf der Flucht. Du erschaffst ihn immer an einem anderen Platz neu, du läßt ihn dann kollabieren und rennst weg, woanders hin. Das ist keine Art zu leben. Und du musst so nicht leben. Du musst dich fragen, vor wem du wegrennst. Nun, du bist es selbst. Es sind deine Aspekte. Dieses ganze Spiel, das erschaffen und gespielt wird, ist eine Vielzahl von Aspekten, die tatsächlich zusammenarbeiten, um dich zu jagen und zu quälen.

Shaumbra 11: Das tun sie.

Tobias: Und das muss nicht so sein. Es gibt hier jene, die wirklich und wahrhaftig Aspekte verstehen, Aspektologie. Erlaubt ihnen, euch verstehen zu helfen, warum die Aspekte ihre Spiele spielen, denn das Spiel... sie sind am gewinnen. Der Spielstand ist im Augenblick ungefähr 5:2. Und einer der Wege, wie du drum herumkommen kannst, das Spiel zu spielen, ist es, dass du weiter rennst, aber sie bringen das Spielfeld immer wieder unmittelbar zu dir, egal wohin du gehst. Sie sind du, daher wissen sie genau, worum es bei all deinen Spielen und all deinen Tricks und all deinen Täuschungen geht.

Beginne damit, dich selbst zu lieben. Nicht, um über die Kurse zu sprechen, die ich zu channeln geholfen habe - sondern all das zwischen SES und Aspektologie, all dies sind die Werkzeuge, die jeder Mensch benutzen kann, um sich wieder in sich selbst zu verlieben und sich wieder ins Gleichgewicht zu bringen, und um zu verstehen, dass sie selbst die Schöpfer sind. Danke.

Frage von Shaumbra 12 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias.

Tobias: So!

Shaumbra 12: So!

Tobias: Letzte Frage, sollte man meinen.

Shaumbra 12: Nun, zuerst habe ich eine Botschaft von Charles Barkley, der mir dieses Ticket gegeben hat, um die letzte Frage zu stellen, und sie lautet, „Bon Voyage“ (= Gute Reise) von Charles. Und ich hatte heute noch nicht einmal ein Ticket genommen, um eine Frage zu stellen, weil ich noch nie eine Frage gestellt habe. Ich war noch nie hier oben. Aber ich wollte hier heraufkommen und dich etwas fragen, und so hat er mich netterweise gerade eben gefunden und mich gefragt, ob ich sein Ticket haben will.

Tobias: Ist es nicht erstaunlich, wie diese Zufälle passieren?

Shaumbra 12: Ich bin wie... es ist... weißt du, aber es ist schon so, praktisch in meinem ganzen Leben. Ich fühle mich wie eine Art bewusster Forrest Gump (Lachen im Publikum). Du weißt schon, so wie „geh dorthin“ - „O.K., ich werde dort hingehen“, weißt du, und es ist wunderbar. Das ist es wirklich. Und jetzt gerade tue ich gar nichts, außer meinen Hund spazieren zu führen. Ich arbeite nicht. Ich habe Geld. Es ist kein Thema. Und meine Frage...

Tobias: Ich hätte es gerne, wenn du möchtest, dass du das Shaumbra besser erklärst, weil sie es immer noch nicht verstehen. Sie glauben, sie müssen viel zu tun haben und sich um alle anderen kümmern, sich durchs Leben plagen und – falls es dir nichts ausmacht, dass ich das den anderen sage – eines der Dinge, die du vor einer Weile gelernt hast war, dass es keine Bedeutung hat. Du hast losgelassen...

Shaumbra 12: Ich dachte, es ist mir scheißegal. Weißt du? (viel Lachen im Publikum und von Tobias). Ich habe das wirklich gedacht. Wahrhaftig.

Tobias (schmunzelnd): Wir alle haben so unsere Art, uns auszudrücken, aber ja. Ja.

Shaumbra 12: Du weißt, man geht so im Leben entlang, und es irgendjemandem zu erklären, ohne dass derjenige es wirklich hören oder verstehen will – warum sollte ich das tun?

Tobias: Sie sind so oft eifersüchtig oder misstrauisch (Gelächter). Sie verstehen es nicht. Und natürlich machen sich einige gleich jetzt mentale Anmerkungen, dass du vielleicht besonders viel Glück hast oder... aber darum geht es nicht. Bis zu einem gewissen Punkt in der Vergangenheit, wie du weißt, in der Vergangenheit – nicht in diesem Leben, sondern in der Vergangenheit – machtest du die Erfahrung, die viele andere jetzt machen. Du bist ganz unten gelandet, und was macht man, wenn man ganz unten gelandet ist? Nun, man lässt los. Du musst absolut loslassen.

Shaumbra 12: Jawohl, du gibst dich hin.

Tobias: Absolute Hingabe. Vielleicht nicht einmal wissend, an wen oder was, aber wenn du dich hingibst, dann tust du das dir selbst gegenüber. Und du machtest dir selbst das Geschenk des Hingebens, beziehungsweise du sagtest: „Es hat keine Bedeutung. Was sein wird, wird sein. Wer ich bin, bin ich bereits.“ Du machtest dir dieses Geschenk und du bist direkt zurück in dieses Leben geflossen und hast dich an dieses führende Licht den Rest deines Lebens gehalten. Nun, kein Zweifel, es gibt Herausforderungen in deinem Leben...

Shaumbra 12: Sicherlich.

Tobias: ...und das sind solche, die du aus einer Vielzahl von Gründen konstruiert hast. Aber im Kern hast du eines dieser grundlegend nicht besonders stressigen, fließenden Leben. Nun, es gibt da einige, die sagen: „Aber dann verdienst du dir nicht wirklich deinen Weg. Du bist nicht... ohne Fleiß kein Preis!“ Aber das ist das Spiel, das sie immer noch spielen. Du erlaubst dir, das Leben zu genießen.

Shaumbra 12: Aber auf der anderen Seite, die Kämpfe, die einige Leute ausfechten, und auch meine eigenen Kämpfe, sind sie ein Teil davon, weil es das Spiel ist, und ich spiele das Spiel, das wir alle spielen.

Tobias: Aber lasst uns einen Blick auf die Kämpfe, das Mühevollen werfen. Wie viel von dem Mühevollen betrifft dich, und wie viel betrifft andere Leute?

Shaumbra 12: Nun, es ist wahrscheinlich... das von mir... nun, das von anderen Leuten (Gelächter)... nichts von mir! (lacht)

Tobias: In der Tat, ganz, ganz wenig davon betrifft dich.

Shaumbra 12: Sehr wenig betrifft mich. Aber ich übernehme es von anderen Leuten, so dass ich es zum Erleben habe.

Tobias: In der Tat. Und du übernimmst es mit einer gewissen Anmut und einer gewissen... aber auch mit einer gewissen Feindseligkeit (Gelächter). Aber...

Shaumbra 12: Das ist wahr.

Tobias: Aber du triffst die Wahl, das zu übernehmen, und ich würde sagen, dass du ungefähr 75 Prozent der Zeit dir dessen bewusst bist, dass du es übernimmst. Und so bist du dir gewahr, dass du es selbst in dein Leben hereinkommen lässt - und so ist es dann am Ende immer noch nicht - wie soll man sagen - überwältigend.

Shaumbra 12: Okay, aber wenn Leute sich in Kämpfe hineinbegeben, in welche auch immer, wenn ihr Leben härter als meines ist, oder was auch immer... aber das ist dann ihre eigene Reise. Richtig?

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 12: Und es ist okay.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 12: Es ist alles okay.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 12: Okay. (Gelächter) Okay! Richtig, und so kann man nicht wirklich... man kann lehren, auf eine Art, dadurch ein Beispiel zu setzen, und durch das, was Leute von einem annehmen möchten.

Tobias: In der Tat.

Shaumbra 12: Aber, sieh mal, ich hatte immer ein Problem mit Lehrbegleitern, und ich weiß, dass das schlecht fürs Geschäft ist (Gelächter), aber ich sage es trotzdem, weil ich nicht weiß... weißt du, Leute gehen dorthin, und vielleicht hilft es den Leuten, aber für mich ist es bloß Teil eines Zyklus, denn wenn du dort weg gehst, bleibst du dennoch weiter auf dich selbst gestellt. Wie kann man daher Leuten sagen, sie sollen sich darüber hinweg bewegen und den Mist loswerden? Das ist meine Frage.

Tobias: In der Tat. Exzellente Frage, und was für eine wundervolle Erkenntnis für Shaumbra. Zuerst einmal sollte jeder Begleiter seinen Klienten am Anfang der Beziehung fragen, ob sie sich wirklich heilen wollen. Und sie dreimal fragen - wir haben darüber bereits gesprochen - weil ihr dann schnell diejenigen eliminieren werdet, die nur ein Fress-Fest suchen, wofür sie zahlen wollen. Sie kommen zu euch, um eure Energie zu stehlen. Sie sind in so einer Opferenergie, dass sie eigentlich nicht ganzwerden und heilen wollen. So fragst du sie dreimal, ob sie willig sind... sind sie wirklich bereit, heil zu werden, und einigen dieser Wunden zu erlauben, sich zu transformieren?

Das nächste ist, sie zu fragen, ob sie willig sind, persönliche Verantwortung für ihre Heilung und ihre Transformation zu übernehmen - und fragt sie wieder dreimal. Und dann fragt sie ganz simpel: „Was ist im Weg?“

Nun, hier wird es vielfältig, weil sie das Spiel spielen werden „Ich weiß es nicht, das ist es ja, warum ich gekommen bin und mit dir sprechen will.“ Aber der Lehrbegleiter, der weise Lehrbegleiter, weiß, dass sie es bereits wissen. Es ist der Job des Begleiters, sie an den Punkt zu bringen, wo sie sich bezüglich der Dinge klar werden, die ihnen selbst im Weg stehen.

Ihr müsst verstehen, dass einige Menschen so im Ungleichgewicht und verwirrt sind, dass sie nicht einmal wissen, wo sie anfangen sollen. Manche sind in einem so verzweifelten Zustand, dass sie eine führende Hand brauchen, aber die Minute, wo der Begleiter denkt, dass er selbst die Heilung bewirkt, dass er die Antworten hat, da hat er wirklich... nun, er hat eine ziemlich starke Energie-Saug-Dynamik, die sich da abspielt. Der Begleiter nährt sich am Klienten, um seine Existenz auf der Erde zu rechtfertigen und um sich sehr stolz zu fühlen, dass er so eine Art transzendierter Guru

oder Heiler ist. Der Klient, der nicht wirklich die Verantwortung für sein eigenes Leben übernehmen will, der nur Energie stehlen will, ist dann ein Teil dieses Vorgangs. Und in der Tat ist das perfekt, aber es wird nicht wirklich die anstehende Situation lösen.

Und so bleibt der neuenergetische Lehrbegleiter immer auf dem Wissen fokussiert, dass der Klient bereits all die Antworten hat, und versteht, dass es 1001 Spiel gibt, die sie spielen werden, indem sie so tun, als ob sie die Antwort nicht wüssten.

Shaumbra 12: Okay.

Tobias: Es hat ohnehin keine Bedeutung.

Shaumbra 12: Hat es nicht. (Tobias schmunzelt, Publikum lacht) Danke.

Tobias: Danke dir.

Und ich werde um eine weitere Frage bitten. Letzte Frage... Letzte Frage für alle von uns, in diesen Sitzungen. Ich weiß nicht, ob Adamus mit den Fragen und Antworten weitermachen wird. Vielleicht solltet ihr es besser nicht hoffen, aber (Lachen im Publikum) wir haben das nun über Jahre hinweg getan, und an diesem Punkt möchte ich gerne, dass Linda die letzte Frage stellt.

Linda: Danke vielmals. Das ist ein sehr, sehr spezieller Moment, ein monumentaler Moment. Es ist die Feier von zehn Jahren solch schöner Zusammentreffen und Shouds und der Fragen und Antworten. Und die Fragen und Antworten waren wahrhaftig unglaublich unterhaltsam für uns alle, sie haben uns viele Gelegenheiten geboten, gute Fragen zu stellen, dumme Fragen, liebevolle Fragen... aber alle davon – alle davon – warst du willig darauf einzugehen und dich um uns zu kümmern und uns auf unseren Reisen zu unterstützen. Und daher ist meine Frage in bezug darauf, dass du zurückkommst, um ein Mensch wie wir zu sein, auf eine Art. Und ich möchte wissen, im Prozess jener Reise: Gibt es irgendwas, was wir tun können...? Was möchtest du, das wir tun, was dir vielleicht Unterstützung für das Zurück auf deiner Reise bieten könnte?

Tobias: In der Tat. Nun gut, das könnte eine lange Antwort werden, aber was mir die größte Befriedigung und Freude geben würde, ist, dass jeder, der Teil dieser Erfahrung über die letzten zehn Jahre gewesen ist, wahrhaftig die Eigentümerschaft dafür übernimmt und versteht, dass es nicht nur um mich geht, der hier in meinem Dritten Schöpfungskreis sitzt, nicht nur um die Engel des Crimson Council, sondern es geht tatsächlich um jeden einzelnen von euch. Mit anderen Worten.... mit anderen Worten, es ist wirklich wahrhaftig integriert innerhalb von euch.

Jeder Channel, jeder Workshop, jede Frage und jede Antwort war ein Teil von euch. Manchmal gibt es die Tendenz, es anderen zuzuschreiben. Ihr sagt sogar, dass in Wirklichkeit andere Shaumbra als ihr selbst den Shoud zusammenstellen, aber ihr wart das alle. Meine größte Freude würde es sein, zu wissen, dass ihr das akzeptiert habt und dass ihr Eigentümerschaft darauf erhebt und dass ihr stolz darauf seid. Und das ist etwas, das ihr in jedem, jedem, jedem Teil von euch fühlen könnt. Das wäre in der Tat meine größte Freude.

Und eines Tages, durch denjenigen, den ich Sam nenne – eines Tages möchte ich, dass Sam so viele von euch wie nur möglich in menschlicher Form treffen kann und euch in die Augen sieht. Und ihr werdet es wissen, werdet es wissen – und dass Sam vom Material berührt wird, das ihr geholt habt, für ihn und für die anderen Menschen auf der Erde zu erschaffen. So, das wäre also mein Wunsch und meine Sehnsucht.

Und auch, zu verstehen, dass diese Reise vor einer, oh, so langen Zeit begonnen hat, in jenen kostbaren Tagen von Atlantis, wo wir gemeinsam durch viele, viele Leben gegangen sind. Wir sind – alle von uns – sind zusammen gegangen und haben uns gemeinsam auf schöne Weise mitgeteilt. Aber wir haben eine Abmachung getroffen. Wir machten – nun, wir könnten so weit gehen und sagen, einen Schwur. Und daher ist eine weitere Bitte, die ich an euch alle habe, dass wir diesen Schwur jetzt loslassen. Lasst ihn uns loslassen. Wir haben ihn erfüllt. Wir sind hierhergekommen. Wir haben das getan, was wir uns vorgenommen haben. Lasst uns diesen Schwur loslassen und uns die Freiheit geben, uns auf jegliche Art auszudrücken, die wir wählen.

Und meine letzte Bitte in dieser Art des Zusammentreffens –lasst uns gleich die Musik anschalten, lasst uns das tun, was ihr das „Kumbaya-Ding“ nennt.

Lasst uns uns alle an den Hände halten.

Lasst die Musik spielen, und während sie spielt, lasst uns uns auch von unseren atlantischen und unseren Shaumbra-Schwüren aus der Vergangenheit verabschieden, so dass wir frei sind, um in der

„I Am That I Am“ (=„Ich Bin DAS Ich Bin“) Energie voranzugehen.

And so it is.